

fi-6010N NetzwerkScanner

Bedienungshandbuch



Inhalt

Copyright	xiii
Einführung	xix
■ Handbücher	xix
■ Behördliche Bestimmungen	xx
■ Warenzeichen	xxii
■ Haftungsausschluss	xxv
■ Sicherheitshinweise	xxviii
Kapitel 1 Scanner-Überblick	1
1.1 Leistungsmerkmale	2
■ Grundlegende Anwendung für das Scannen von Dokumenten	2
■ Einfache Konfiguration und Verwaltung	3
■ Erweiterte Sicherheitsmaßnahmen	4
1.2 Bezeichnung und Funktionen der Komponenten	5
1.2.1 Außenansicht.....	5
1.2.2 Innenansicht	7
1.3 Benutzer und Bedienung	8
1.4 Systemanforderungen	15
1.4.1 Systemanforderungen für das Admin Tool	15
■ Software (Deutsche Versionen)	15
■ Hardware	16
1.4.2 Systemanforderungen für in Bezug stehende Server.....	17
■ LDAP-Server	19
■ SMTP-Server	19
■ Dateiserver	19
■ SharePoint Server	19
■ FTP-Server	19

■ Druckerserver	20
■ DNS-Server	20
■ WINS-Server	20
■ DHCP-Server	20
■ NTP-Server	20
■ Faxserver	20
1.4.3 Port-Nummernliste.....	21

Kapitel 2 Grundlegende Bedienverfahren 23

2.1 Ein- und Ausschalten 24

■ Einschalten	24
■ Ausschalten	25

2.2 Benutzen der Scanner-Tasten 26

2.2.1 Benutzen der Power-Taste.....	26
2.2.2 Benutzen der [SCAN] Taste auf der oberen Abdeckung.....	28

2.3 Benutzen des LCD-Touchpanels 29

2.4 Benutzen der Tastatur 30

2.4.1 Verwenden der Tastatur: Administrator.....	30
2.4.2 Verwenden der Tastatur: Benutzer.....	31

Kapitel 3 Administrator-Operationen (Überblick) 33

3.1 Bedienung und Verwaltung des Scanners 34

3.2 Erforderliche Funktionseinstellungen des Scanners 35

Kapitel 4 Administrator-Operationen (LCD-Touchpanel und Admin Tool) 39

4.1 Administrator-Kontrollbildschirme (LCD-Touchpanel) 40

4.2 Administrator-Bildschirme über das Admin Tool 42

4.3	iScanner Administrator-Anmeldung über das LCD-Touchpanel	44
4.4	Einstellung für den Administrator-Zugang über das Admin Tool	47
4.4.1	Überprüfen der Einstellungen des Temporären Speichers im Internet Explorer	47
4.4.2	Vertrauenswürdige Sites im Internet Explorer einstellen	48
4.4.3	Installieren des Admin Tools	50
4.4.4	Deinstallieren des Admin Tools	54
4.5	iScanner Administrator-Anmeldung: über das Admin Tool	55
4.6	Systemeinstellungen	58
4.6.1	Kalibrierung des LCD-Touchpanels	58
4.6.2	Einstellen des Scannernamens	61
4.6.3	Einstellen der Sprache	64
4.6.4	Region / Zeitzone	65
4.6.5	Datum / Zeit	66
4.6.6	Einstellen der Wartezeit bis zum Übergang in den Standby-Modus	68
4.6.7	Einstellen der Anmelde-Methode	70
4.6.8	Einstellen der LAN Manager-Authentifizierungsebenen	75
4.6.9	Ändern des Administratorkennworts	77
4.6.10	Einstellen des Dateinamenformats für das Speichern gescannter Daten	79
4.6.11	Einstellen des Dateinamenformats für das Versenden gescannter Daten als E-Mail-Anhang	84
4.6.12	Einstellen der Mehrfacheinzugserkennung	86
4.6.13	Einstellen der Scanneranpassung	90
	■ Scanversatz und Vergrößerungseinstellungen	91
	■ Einstellung der Längenvergrößerung	91
4.6.14	Bestimmung allgemeiner Scannereinstellungen	92
4.6.15	Zertifikatsverwaltung.....	93
	■ Importieren einer Zertifikatsdatei	93
	■ Löschen einer Zertifikatsdatei	94
4.7	Netzwerkeinstellungen	95
4.7.1	Vergeben einer IP-Adresse für den Scanner	95
4.7.2	Einstellen des Admin-Netzwerks	97

4.7.3	Einstellen eines Central Admin Servers	99
4.7.4	Einstellen des primären DNS-Servers	104
4.7.5	Einstellen des WINS-Servers	106
4.7.6	Einstellen des NTP-Servers	107
4.7.7	Einstellen des Proxyservers	109
4.7.8	Einstellen des LDAP-Servers	111
	■ LDAP-Suchziel	116
4.7.9	Einstellen des E-Mail-LDAP-Servers	120
4.7.10	Einstellen der LDAP-Suchparameter	123
4.7.11	Einstellen des E-Mail Servers (SMTP-Server)	128
4.7.12	Einstellen des Faxservers	130
4.7.13	Einstellen des Netzwerkdruckers	131
	■ Überprüfen der Druckertreiber	132
	■ Einstellen der Druckereigenschaften	133
	■ Registrieren eines Netzwerkdruckers (Netzwerkbaum)	136
	■ Registrieren eines Netzwerkdruckers (Netzwerkpfad)	140
	■ Umbenennen eines Netzwerkdruckers	142
	■ Entfernen eines Netzwerkdruckers	143
	■ Anzeigen der Druckerdetails	144
4.7.14	Einstellen des Netzwerkordners	145
	■ Registrieren eines Netzwerkordners (Netzwerkbaum)	146
	■ Registrieren eines Netzwerkordners (Netzwerkpfad)	150
	■ Registrieren eines Netzwerkordners (FTP-Verzeichnis)	152
	■ Bearbeiten eines Netzwerkordners	155
	■ Entfernen eines Netzwerkordners	157
	■ Anzeigen der Details eines Netzwerkordners	158
4.7.15	Einstellung eines SharePoint Ordners	159
	■ Umbenennen eines SharePoint Ordners (Anzeigename)	162
	■ Entfernen eines SharePoint Ordners	163
4.7.16	Festlegen der E-Mail-Adresse für Alarmbenachrichtigungen	164
4.7.17	Überprüfen der Netzwerkverbindung mit einem Ping-Test	165
4.7.18	Überprüfen des Netzwerk-Betriebsstatus	167
	■ Überprüfen des Netzwerkstatus	167

	■ Einstellung von Verbindungsgeschw./Duplex-Modus ...	168
4.8	Systemstatus	169
4.8.1	Anzeige des Systemstatus	169
4.8.2	Status der installierten Optionen anzeigen	170
4.8.3	Nutzungsstatus anzeigen	171
	■ Nutzungsstatus der Verbrauchsmaterialien anzeigen	171
	■ Zurücksetzen der Verbrauchsmaterialien-Zähler	172
4.8.4	Anzeige des Add-in-Status	173
4.9	Betriebsprotokolle	174
4.9.1	Verwalten des Benutzerprotokolls	174
	■ Anzeigen der Benutzerprotokoll-Details	174
	■ Herunterladen von Benutzerprotokollen im CSV-Format	176
	■ Löschen des Benutzerprotokolls	176
4.9.2	Speichern des Systemprotokolls	177
	■ Anzeige des Systemprotokolls	177
	■ Herunterladen des Systemprotokolls im CSV-Format	179
	■ Löschen des Systemprotokolls	179
4.10	Verwaltung	180
4.10.1	Verwalten des Benutzerdatenspeichers	180
	■ Erstellen eines Backups vom Benutzerdatenspeicher	182
	■ Wiederherstellen des Benutzerdatenspeichers	184
	■ Löschen des Benutzerdatenspeichers	185
4.10.2	Speichern der Systemeinstellungen	186
	■ Herunterladen der Systemeinstellungen im CSV-Format	186
	■ Erstellen eines Backups der Systemeinstellungen	188
	■ Wiederherstellen der Systemeinstellungen	189
	■ Wiederherstellen der Grundeinstellungen	190
4.10.3	Aktualisieren der Scannersystem-Software	191
4.10.4	Verfügbarkeit neuer Aktualisierungen überprüfen	193
	■ Verfügbarkeit neuer Aktualisierungen manuell überprüfen	193
	■ Verfügbarkeit neuer Aktualisierungen beim Starten des Scanners überprüfen	194

	■ Eine E-Mailbenachrichtigung bei der Verfügbarkeit neuer Aktualisierungen anfordern	194
4.10.5	Verwalten der Add-in Module	195
	■ Installieren eines Add-in-Moduls	195
	■ Deinstallieren eines Add-in Moduls	196
	■ Eine Add-in Einstellungsdatei hochladen	196
4.10.6	Einstellen der Informationsausgabe-Stufe	197
4.10.7	Technischen Support erhalten	198
4.11	Aufgabeneinstellung	199
4.11.1	Aufgabeneinstellungen Überblick	201
4.11.2	Einstellen einer Auftragssequenz	203
	■ Hinzufügen einer Auftragssequenz	203
	■ Kopieren einer Auftragssequenz	215
	■ Bearbeiten einer Auftragssequenz	215
	■ Löschen einer Auftragssequenz	216
	■ Filtern von Auftragssequenzen	216
	■ Filtern der LDAP Liste	217
4.11.3	Einstellen eines Auftragsmenüs	221
	■ Hinzufügen eines Auftragsmenüs	221
	■ Kopieren eines Auftragsmenüs	226
	■ Bearbeiten eines Auftragsmenüs	226
	■ Löschen eines Auftragsmenüs	227
	■ Anzeigen der detaillierten Einstellungen eines Auftragsmenüs	227
4.11.4	Einstellung einer Auftragsgruppe	228
	■ Hinzufügen einer Auftragsgruppe	228
	■ Bearbeiten einer Auftragsgruppe	233
	■ Löschen einer Auftragsgruppe	233
	■ Anzeigen der detaillierten Einstellungen einer Auftragsgruppe	234
	■ Zuweisung von Auftragsmenüs für Benutzer, die nicht in der Auftragsgruppe enthalten sind	234
	■ Filtern der LDAP-Liste	236
4.12	Ein Screenshot des LCD-Touchpanels erstellen	241

Kapitel 5	Administrator-Operationen (Central Admin Console)	245
5.1	Herunterladen der Central Admin Server Software	246
5.2	Herunterladen der Central Admin Console	248
5.3	Konfiguration der Scannereinstellungen für die Central Admin Verwaltung	250
Kapitel 6	Benutzeroperationen	251
6.1	Einlegen von Dokumenten	252
6.1.1	Einlegen von Dokumenten	252
6.1.2	Einlegen von Dokumenten mit dem Trägerblatt	255
6.2	Bedienung des LCD-Touchpanels: Benutzer	258
6.2.1	Allgemeine Schaltflächen und Symbole	258
6.2.2	Reguläre Benutzereinstellungen, Überblick	259
6.2.3	Hauptmenü	260
6.2.4	Aufgabenmenü-Bildschirm	263
6.3	Anmelden: Benutzermodus	266
6.4	Gescannte Daten per E-Mail versenden	270
6.4.1	Auswählen eines E-Mail-Ziels aus dem E-Mail-Adressbuch	275
6.4.2	Einen Kontakt dem E-Mail-Adressbuch hinzufügen	280
6.4.3	Ein E-Mail-Ziel im E-Mail-Adressbuch bearbeiten	283
6.4.4	Ein E-Mail-Ziel aus dem E-Mail-Adressbuch löschen.....	285
6.5	Gescannte Daten per Fax versenden	286
6.5.1	Eine Faxnummer aus der Faxnummernliste auswählen ...	288
6.5.2	Einen Kontakt der Faxnummernliste hinzufügen	291
6.5.3	Einen Kontakt in der Faxnummernliste bearbeiten.....	293
6.5.4	Einen Kontakt aus der Faxnummernliste löschen	294

6.6	Drucken gescannter Daten	295
6.6.1	Skalieren.....	300
6.6.2	Positionierung.....	305
6.6.3	Druckmodus	307
6.7	Speichern von gescannten Daten in einem Netzwerkordner	308
6.8	Speichern von gescannten Daten in einem SharePoint Ordner	313
6.9	Einstellen der Scanoptionen	321
6.9.1	Trägerblatt	329
6.9.2	Farbmodus	330
6.9.3	Papiergröße	331
	■ Lange Seiten zulassen	333
6.9.4	Auflösung.....	335
6.9.5	Scanmodus.....	336
6.9.6	Dateiformat.....	337
6.9.7	Durchsuchbare PDF	339
6.9.8	PDF-Kennwort	342
6.9.9	Komprimierung	344
6.9.10	Helligkeit	347
6.9.11	Kontrast	348
6.9.12	Schärfe	349
6.9.13	Blindfarbe	350
6.9.14	Hintergrundentfernung.....	351
6.9.15	Überspringen leerer Seiten.....	352
6.9.16	Seitenausrichtung.....	353
6.9.17	Mehrfacheinzigserkennung (Überlappungen und Länge).....	356
6.9.18	Randentfernung.....	358
6.10	Ein- und Ausschalten der Scananzeige	360
6.11	Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige ...	364
6.11.1	Anzeigen einer gescannten Seite.....	365
6.11.2	Drehen einer gescannten Seite	366
6.11.3	Hinzufügen einer gescannten Seite.....	367
6.11.4	Löschen einer gescannten Seite	368

6.12	Einsehen des Benutzerprotokolls	369
6.13	Verwalten	371
6.14	Ausführung einer Aufgabe	372
6.14.1	Aktivieren und Deaktivieren des Meldungsbildschirms	376
6.14.2	Ändern eines Dateinamens (für Speichern/E-Mail-Anhänge)	378
6.14.3	Prüfen der zu scannenden Blattanzahl.....	380
Kapitel 7	Reinigung und Pflege des Scanners	383
7.1	Reinigung	384
7.1.1	Reinigungsmaterialien	384
7.1.2	Zu reinigende Teile und deren Reinigungszyklus.....	385
7.2	Reinigen des ADFs	386
7.2.1	Reinigen des ADFs.....	387
7.3	Reinigen des LCD-Touchpanels	393
7.4	Reinigen der Tastatur und der Tastaturabdeckung	394
7.5	Reinigen des Trägerblatts	395
7.6	Ersetzen von Verbrauchsmaterialien	396
7.6.1	Seriennummern und Ersetzungszyklen.....	396
	■ Seriennummern und Ersetzungszyklen für Verbrauchsmaterialien	396
	■ Seriennummer und Ersetzungszyklus für das Trägerblatt	398
7.6.2	Überprüfen des Verbrauchsmaterial-Alarmstatus	399
7.6.3	Ersetzen der Papierseparations-Einheit	400
7.6.4	Ersetzen der Einzugsrolle.....	401
7.6.5	Erwerben des Trägerblatts	405
7.7	Wechseln der Tastaturabdeckung	406
7.8	Ausführen eines Scantests	408

Kapitel 8	Problembehebungen	411
8.1	Entfernen eingeklemmter Dokumente	412
8.2	Wiederanbringen abgesprungener Tasten	416
8.3	Netzwerkverbindungsprobleme beheben	418
8.3.1	Grundlegender Netzwerkverbindungstest	418
	■ Überprüfen der grundlegenden Netzwerkoperation mit einem Ping-Test	418
	■ Überprüfen des Netzwerk-Betriebsstatus	421
	■ Überprüfen der NTP-Server-Einstellungen durch die Synchronisierung der Systemzeit	422
	■ Überprüfen des Mail-Servers durch das Senden einer Test-Mail	423
8.3.2	Sonstige Probleme beim Netzwerkanschluss	424
	■ Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen	424
	■ Netzwerkverbindung über den Host-Namen oder FQDN fehlgeschlagen	426
	■ Der Netzwerkdrucker kann nicht hinzugefügt werden	427
	■ Über den Netzwerkdrucker kann nicht gedruckt werden	427
8.3.3	Anschluss des Scanners über den Web-Browser, das Admin Tool oder den Central Admin Server fehlgeschlagen	428
8.4	Weitere Problembehebungen	431
8.5	Checkliste vor dem Kontaktieren Ihres FUJITSU Scanner Fachhändlers	436
8.5.1	Allgemeine Details	436
8.5.2	Fehlerstatus	437
	■ Probleme im Zusammenhang mit dem Verbindungsaufbau zum Scanner über einen Computer	437
	■ Dokumenteneinzugsfehler	437
	■ Andere Probleme	438
8.6	Überprüfen der Scanneretiketten	439

8.7	Vor dem Einsenden des Scanners	440
Anhang A	ADF-Papierspezifikationen	441
A.1	Papiergröße	442
A.2	Dokumentenkonditionen	443
A.2.1	Papiertyp	443
A.2.2	Papierstärke	443
A.2.3	Vorsichtsmaßnahmen.....	443
A.3	Maximale Dokumentenkapazität	446
A.4	Perforationsfreie Bereiche	447
A.5	Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung	448
A.5.1	Überwachung von Überlappungen	448
A.5.2	Überwachung der Dokumentenlänge	448
A.5.3	Überwachung der Dokumentenstärke und -länge	449
Anhang B	Verwaltungseinstellungen und Begrenzungen	451
B.1	Einstellungswerte für E-Mail-Adressen	452
B.2	Begrenzungen für Einstellungen	453
Anhang C	Root-Zertifikationsautorität	455
C.1	Auflistung der Stammzertifizierungsstellen	456
Anhang D	Scannerspezifikationen	459
D.1	Gerätespezifikationen	460
D.2	Scannerspezifikationen	461
D.3	Unterstützte Sprachen und verfügbare Tastaturabdeckungen	462

Anhang E	Bedienungsmeldungen	463
E.1	Administrator-Meldungen	464
E.1.1	Administrator-Bildschirmmeldungen	465
E.1.2	Systemprotokoll-Meldungen	483
	■ Information	483
	■ Fehler	486
	■ Warnung	489
E.1.3	Systemprotokoll-Fehlerbenachrichtigungen	490
	■ Information	490
	■ Fehler	491
	■ Warnung	493
E.2	Benutzermeldungen	494
E.2.1	Benutzer-Bildschirmmeldungen.....	494
E.2.2	Systemprotokoll-Meldungen	520
	■ Information	520
	■ Warnung	522
	■ Fehler	523
E.2.3	Benutzerprotokoll.....	547
E.3	Central Admin Meldungen	562
E.3.1	Systemprotokollmeldungen	562
	■ Information	562
	■ Warnung	563
	■ Fehler	564
Anhang F	Glossar	569
Index	575

Copyright

NetAdvantage

Copyright© 2000-2010 Infragistics, Inc.

LEADTOOLS for .NET

Copyright© 2005 LEAD Technologies, Inc.

WinPcap

Copyright© 1999 - 2005 NetGroup, Politecnico di Torino (Italy).
Copyright© 2005 - 2010 CACE Technologies, Davis (California).
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the Politecnico di Torino, CACE Technologies nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This product includes software developed by the University of California, Lawrence Berkeley Laboratory and its contributors.

This product includes software developed by the Kungliga Tekniska Hogskolan and its contributors.

This product includes software developed by Yen Yen Lim and North Dakota State University.

Portions Copyright© 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997 The Regents of the University of California.
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement: "This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors."
4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE INSTITUTE AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Portions Copyright© 1983 Regents of the University of California.
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms are permitted provided that the above copyright notice and this paragraph are duplicated in all such forms and that any documentation, advertising materials, and other materials related to such distribution and use acknowledge that the software was developed by the University of California, Berkeley. The name of the University may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Portions Copyright© 1995, 1996, 1997 Kungliga Tekniska Hogskolan (Royal Institute of Technology, Stockholm, Sweden).
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement: "This product includes software developed by the Kungliga Tekniska Hogskolan and its contributors."
4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE INSTITUTE AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE INSTITUTE OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Portions Copyright© 1997 Yen Yen Lim and North Dakota State University.
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement: "This product includes software developed by Yen Yen Lim and North Dakota State University"
4. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT,

INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Portions Copyright© 1993 by Digital Equipment Corporation.

Permission to use, copy, modify, and distribute this software for any purpose with or without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice and this permission notice appear in all copies, and that the name of Digital Equipment Corporation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the document or software without specific, written prior permission.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND DIGITAL EQUIPMENT CORP. DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL DIGITAL EQUIPMENT CORPORATION BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, DIRECT, INDIRECT, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Portions Copyright© 1995, 1996, 1997, 1998, and 1999 WIDE Project.
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the project nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE PROJECT AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE PROJECT OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Portions Copyright© 1996 Juniper Networks, Inc. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that: (1) source code distributions retain the above copyright notice and this paragraph in its entirety, (2) distributions including binary code include the above copyright notice and this paragraph in its entirety in the documentation or other materials provided with the distribution.

The name of Juniper Networks may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Portions Copyright© 2001 Daniel Hartmeier
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Portions Copyright 1989 by Carnegie Mellon.

Permission to use, copy, modify, and distribute this program for any purpose and without fee is hereby granted, provided that this copyright and permission notice appear on all copies and supporting documentation, the name of Carnegie Mellon not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the program without specific prior permission, and notice be given in supporting documentation that copying and distribution is by permission of Carnegie Mellon and Stanford University. Carnegie Mellon makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

WinDump

Copyright© 1999 - 2005 NetGroup, Politecnico di Torino (Italy).
Copyright© 2005 - 2006 CACE Technologies, Davis (California).
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the Politecnico di Torino, CACE Technologies nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This product includes software developed by the University of California, Lawrence Berkeley Laboratory and its contributors.

Secure iNetSuite

Copyright© 2008 Dart Communications

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für den fi-6010N Netzwerkscanner entschieden haben. Dieser einfach zu bedienende Scanner wurde für die Verwendung in einem Netzwerk für allgemeine Büroaufgaben konzipiert.

■ Handbücher

Folgende Handbücher stehen Ihnen für diesen Scanner zur Verfügung.

Handbuch	Beschreibung
fi-6010N Netzwerkscanner Los Geht's (Papier)	Enthält nützliche und detaillierte Informationen zur Konfiguration, Administration und Bedienung des Scanners. Bitte lesen Sie dieses Handbuch zuerst. In dieser Anleitung wird es als "Los Geht's" angegeben.
fi-6010N Netzwerkscanner Bedienungshandbuch (dieses Handbuch) (PDF-Datei)	Enthält weitere Informationen zu den Scannereinstellungen, der Scanneradministration und den Scannearbeitsausführungen. Um dieses Handbuch lesen zu können müssen Sie es vom Scanner herunterladen. Für weitere Details zum Herunterladen des Handbuchs, siehe das Handbuch "Los Geht's".
Scanner Central Admin Benutzerhandbuch (PDF-Datei)	Hier finden Sie Informationen über die zentrale Verwaltung von Operationen und Einstellungen des Scanners.

■ Behördliche Bestimmungen

FCC-Richtlinie

Dieses Gerät wurde getestet und gemäß den Kriterien eines digitalen Klasse B Geräts (laut Abschnitt 15 der FCC Regeln), für konform befunden. Diese Bestimmungen wurden erdacht, einen vernünftigen Schutz gegen schädliche Einflüsse in bewohnter Umgebung zu gewährleisten. Dieses Gerät generiert, gebraucht und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und wenn es nicht gemäß dem Bedienungshandbuch installiert und betrieben wird, eventuell einen schädlichen Einfluss auf Radiokommunikation ausüben. Es kann jedoch keine Garantie übernommen werden, dass keine Interferenzen auf Radio- oder TV Empfang in einer bestimmten Installation auftreten können. Wenn dieses Gerät schädliche Interferenzen auf Radio- oder TV Empfang verursacht, was durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird der Benutzer angehalten, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder platzieren Sie sie neu.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis, als den des Empfängers, an.
- Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder einen ausgebildeten Radio/TV Techniker.

FCC-Warnung: Änderungen oder Modifikationen am Gerät, welche nicht ausdrücklich von der für die Vertragserfüllung verantwortlichen Partei erprobt und bestätigt worden sind, führen zum Erlöschen der Betriebsberechtigung.

HINWEIS

Benutzen Sie die beigelegten USB- und Netzkabel, um so die Beachtung der Klasse B Beschränkungen gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien sicherzustellen.
Die Länge des Netzkabels muss 2 Meter oder weniger betragen.

Kanadische DOC Regulierungen

Dieser digitale Apparat überschreitet nicht die Klasse B Radioemissions-Beschränkungen, wie in den "Radio-Störungs-Regulierungen" des Canadian Department of Communications festgelegt wurde.

Dieser digitale Klasse B Apparat entspricht den Kanadischen ICES-003 Normen.

Le présent appareil numérique n'émet pas de parasites radioélectriques dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B et prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique dictées par le Ministère des Communications du Canada.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme la norme NMB-003 du Canada.

Bescheinigung des Herstellers / Importeurs


Für den fi-6010N wird folgendes bescheinigt:

- In Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EN45014(CE) funktentstört
- Maschinenlärminformationsverordnung 3.GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger, gemäß EN ISO 7779

Nutzung in Hochsicherheits-Anwendungen

Dieses Produkt wurde zur allgemeinen Verwendung entworfen, entwickelt und hergestellt, insbesondere für folgende Bereiche: in allgemeinen Büroeinrichtungen, zum persönlichen Gebrauch und im Haushalt. Das Produkt wurde NICHT für den Einsatz in Umgebungen entworfen, entwickelt und hergestellt, in denen besonders hohe Sicherheitsrisiken bestehen, wie Gefahr für Leib und Leben oder andere Gefahren, für die extrem hohe Sicherheitsvorkehrungen erforderlich sind, und die andernfalls zu Todesfolge, Personenschäden, schwerwiegenden Sachschäden oder sonstigen Verlusten führen könnten (im Folgenden "Verwendung in Hochsicherheitsbereichen" genannt). Zu diesen Umgebungen gehören u. a. (aber nicht darauf beschränkt): Kontrollsysteme für Kernreaktoren, Flugzeugsteuerungen, Flugsicherungssysteme, Steuerungen für den Betrieb von öffentlichen Verkehrsmitteln, lebenserhaltende Systeme und Waffensteuerungssysteme. Verwenden Sie dieses Produkt NIEMALS, ohne sichergestellt zu haben, dass alle Sicherheitsvorkehrungen in ausreichendem Maße getroffen wurden, so dass sie den Anforderungen für die Verwendung in Hochsicherheitsbereichen entsprechen. Sollten Sie dieses Produkt in Hochsicherheitsbereichen verwenden wollen, setzen Sie sich vor dem Gebrauch mit unserem zuständigen Vertriebsmitarbeiter in Verbindung. PFU LIMITED übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Anwendung oder dem Gebrauch dieses Produktes in Hochsicherheits-Anwendungen entstanden sind. Des Weiteren wird jede Form von Ansprüchen oder Forderungen von Schadensersatz einer dritten Partei, von PFU LIMITED nicht anerkannt.

Der Umgang mit Quecksilber

	Die Lampen des Scanners enthalten Quecksilber und müssen gemäß den örtlich geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt oder recycelt werden.
---	---

Zur Vermeidung von Verletzungen:

- Nehmen Sie die Substanz in den Lampen nicht in den Mund, da diese Quecksilber enthalten.
- Atmen Sie die chemische Flüssigkeit der Lampen nicht ein.
- Verbrennen, zerstoßen oder zerlegen Sie weder die Scannerteile noch die Lampen.

Hinweise zur LCD-Anzeige

- Beim LCD-Hintergrundlicht handelt es sich um eine Leuchtstoffröhre, die Quecksilber enthält.
- Bei folgenden Punkten handelt es sich um keine Fehlfunktion der LCD-Anzeige.
 - Trotz der fortschrittlichen Technologie, die zur Herstellung dieser TFT-Farb-LCD verwendet wurde, ist es möglich, dass sich unter der Vielzahl der verwendeten Pixel vereinzelt ein "Always-on" (immer hell), bzw. ein "Always-off" (immer dunkel, also nicht sichtbar) Bildpunkt befindet.
 - Es liegt in der Eigenschaft dieses LCDs, dass Variationen im Ton und in der Intensität der Farben der Anzeige möglich sind.

Ersetzen der Batterien

Zum Beibehalten von Daten, wie zum Beispiel BIOS-Informationen, ist dieses Produkt mit einer Batterie (CMOS RAM Batterie) ausgestattet.



- Tauschen Sie die Batterie niemals selbst aus. Bei der Verwendung einer falschen Batterie besteht Explosionsgefahr. Kontaktieren Sie bitte einen Servicepartner oder den Kundendienst, wenn die Batterie ausgetauscht werden muss.
- Berühren Sie nicht die Batterie. Installieren oder Entfernen Sie die Batterie niemals selbst. Sie könnten einen elektrischen Schlag erleiden, oder der Scanner kann durch statische Elektrizität beschädigt werden.

Über Wartung und Reparaturen

Der Benutzer darf keine Reparaturen am Scanner ausführen. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner um Reparaturen am Scanner ausführen zu lassen. Weitere Informationen erhalten Sie auf folgender Webseite:
<http://imagescanner.fujitsu.com/warranty.html>

■Warenzeichen

Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows Server und SharePoint sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Adobe, das Adobe Logo, Acrobat und Reader sind eingetragene Warenzeichen oder Markennamen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Red Hat ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen der Red Hat, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

ABBYY™ FineReader™ 7.X/8.X/9.X Engine, © ABBYY 2009.

OCR by ABBYY. All rights reserved.

ABBY und FineReader sind Warenzeichen von ABBYY.

Andere Firmenamen oder Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Wie Warenzeichen in diesem Handbuch angezeigt werden

Folgende Abkürzungen werden in diesem Handbuch verwendet:

Windows

Windows® Betriebssystem

Windows XP

Windows® XP Home Edition Betriebssystem

Windows® XP Professional Betriebssystem

Windows® XP Professional x64 Edition Betriebssystem

Windows Vista	<p>Windows Vista[®] Home Basic Betriebssystem (32/64-Bit)</p> <p>Windows Vista[®] Home Premium Betriebssystem (32/64-Bit)</p> <p>Windows Vista[®] Business Betriebssystem (32/64-Bit)</p> <p>Windows Vista[®] Enterprise Betriebssystem (32/64-Bit)</p> <p>Windows Vista[®] Ultimate Betriebssystem (32/64-Bit)</p>
Windows 7	<p>Windows[®] 7 Starter Betriebssystem (32-Bit)</p> <p>Windows[®] 7 Home Premium Betriebssystem (32/64-Bit)</p> <p>Windows[®] 7 Professional Betriebssystem (32/64-Bit)</p> <p>Windows[®] 7 Enterprise Betriebssystem (32/64-Bit)</p> <p>Windows[®] 7 Ultimate Betriebssystem (32/64-Bit)</p>
Windows 8	<p>Windows[®] 8 Betriebssystem (32/64-Bit)</p> <p>Windows[®] 8 Pro Betriebssystem (32/64-Bit)</p> <p>Windows[®] 8 Enterprise Betriebssystem (32/64-Bit)</p>
Windows 2000 Server	<p>Windows[®] 2000 Server</p> <p>Small Business Server 2000</p> <p>Windows[®] 2000 Advanced Server</p>
Windows Server 2003	<p>Windows Server[™] 2003, Standard Edition</p> <p>Windows Server[™] 2003, Enterprise Edition</p> <p>Windows Server[™] 2003, Datacenter Edition</p> <p>Windows Server[™] 2003 R2, Standard Edition</p> <p>Windows Server[™] 2003 R2, Standard x64 Edition</p> <p>Windows Server[™] 2003 R2, Enterprise Edition</p> <p>Windows Server[™] 2003 R2, Enterprise x64 Edition</p> <p>Windows Server[™] 2003 R2, Datacenter Edition</p> <p>Windows Server[™] 2003 R2, Datacenter x64 Edition</p>
Windows Server 2008	<p>Windows Server[™] 2008 Standard (32/64-Bit)</p> <p>Windows Server[™] 2008 Enterprise (32/64-Bit)</p> <p>Windows Server[™] 2008 Datacenter (32/64-Bit)</p> <p>Windows Server[™] 2008 R2 Standard (64-Bit)</p> <p>Windows Server[™] 2008 R2 Enterprise (64-Bit)</p>
Windows Server 2012	<p>Windows Server[™] 2012 Standard (64-Bit)</p>
Exchange	<p>Microsoft[®] Exchange 2000 Server</p> <p>Microsoft[®] Exchange Server 2003</p> <p>Microsoft[®] Exchange Server 2007 (wird nur von 64-Bit Betriebssystemen unterstützt)</p> <p>Microsoft[®] Exchange Server 2010 (wird nur von 64-Bit Betriebssystemen unterstützt)</p>

.NET Framework	Microsoft® .NET Framework
SharePoint	Microsoft® Office SharePoint® Server 2007 Microsoft® SharePoint® Server 2010 (wird nur von 64-Bit Betriebssystemen unterstützt)
Solaris 10	Solaris 10 Betriebssystem
Red Hat Enterprise Linux	Red Hat® Enterprise Linux® 4 Red Hat® Enterprise Linux® 5
SUSE Linux Enterprise Server	SUSE™ Linux Enterprise Server 10
Internet Explorer	Microsoft® Internet Explorer® Windows® Internet Explorer®
Internet Information	Microsoft® Internet Information Service
SQL Server 2005 Express Edition	Microsoft® SQL Server™ 2005 Express Edition
Adobe Acrobat	Adobe® Acrobat®
Adobe Reader	Adobe® Reader®
RightFax	RightFax Business Server (Version 9.3)
Admin Tool	fi Network Scanner Admin Tool
Central Admin Server	Scanner Central Admin Server iScanner Central Admin Server
Central Admin Console	Scanner Central Admin Server iScanner Central Admin Server
Netzwerkordner	Ein Ordner der gescannte Daten auf einem Datenserver oder FTP-Server speichert.
SharePoint Ordner	Ein Ordner mit dem gescannte Daten in SharePoint gespeichert werden können.

Hersteller

PFU LIMITED

International Sales Dept., Imaging Business Division, Products Group
Solid Square East Tower
580 Horikawa-cho, Saiwai-ku, Kawasaki-shi, Kanagawa 212-8563, Japan
Tel.: (81-44) 540-4538

© PFU LIMITED 2010-2013

■ Haftungsausschluss

Wiedergabegetreue der gescannten Bilddaten

Vergewissern Sie sich, dass die mit diesem Produkt gescannten Bilddaten Ihren Anforderungen entsprechen (z. B. Bildwiedergabe im Sinne der Größengenauigkeit, der Inhalte und Farben).

Bevor Sie das gescannte Dokument entsorgen, vergewissern Sie sich bitte, dass dieses vollständig und korrekt gescannt und als Bild wiedergegeben wurde.

Warnhinweise in diesem Handbuch



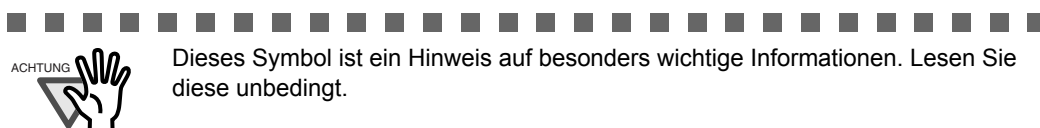
WARNUNG weist darauf hin, dass eine Verletzungsgefahr gegeben ist (z. B. Einklemmen der Finger oder Hände), wenn eine Prozedur nicht richtig ausgeführt wird.



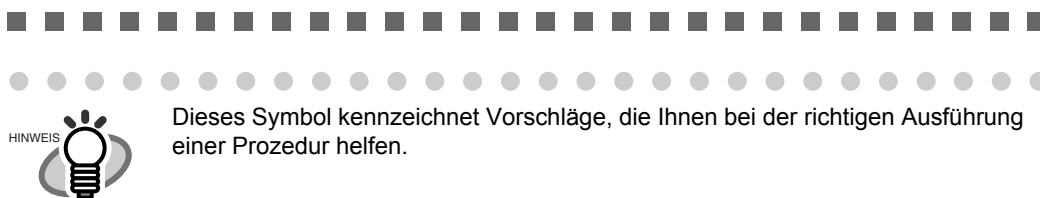
VORSICHT weist darauf hin, dass der Scanner beschädigt werden kann, wenn eine Prozedur nicht richtig ausgeführt wird.

Symbole, die in diesem Handbuch verwendet werden

Folgende Symbole werden außerdem in diesem Handbuch verwendet.



Dieses Symbol ist ein Hinweis auf besonders wichtige Informationen. Lesen Sie diese unbedingt.



Dieses Symbol kennzeichnet Vorschläge, die Ihnen bei der richtigen Ausführung einer Prozedur helfen.



Das mit einem **DREIECK** gekennzeichnete Symbol steht für eine Warnung oder einen Vorsichtshinweis.

Die konkrete Bedeutung wird durch ein zusätzliches Symbol angezeigt.



Das **KREIS**-Symbol mit einer **DIAGONALEN LINIE** steht für Dinge, die Sie nicht tun dürfen (verbotene Aktion)

Die konkrete Bedeutung wird durch ein zusätzliches Symbol angezeigt.



Das **KREIS**-Symbol steht für Dinge, die Sie beachten müssen.

Die konkrete Bedeutung wird durch ein zusätzliches Symbol oder eine Zeichnung angezeigt.

Admin

Dieses Symbol zeigt vom Administrator auszuführende Bedienungen, Operationen, bzw. Konfigurationen an.

In Kapitel 4 werden Operationen beschrieben, die sowohl über das Touchpanel, als auch über die Netzwerkschnittstelle am PC ausgeführt werden können:

Touch Panel

: Administrator-Operation über das LCD-Touchpanel.

Admin Tool

: Administrator-Operation über die Netzwerkschnittstelle (PC) mit Hilfe des Admin Tools.

Central Admin

: Administrator-Operation über die Netzwerkschnittstelle mit Hilfe der Central Admin Console.

Benutzer

Dieses Symbol zeigt vom Benutzer auszuführende Operationen an.

Warnetikett



Hohe Temperatur

Die Glasoberfläche im Inneren des ADF wird während des Betriebes sehr heiß. Geben Sie Acht das Glas nicht zu berühren, da dies sonst schwere Verbrennungen zur Folge haben kann.



Bitte machen Sie diese Etiketten weder unkenntlich, noch entfernen Sie diese vom Scanner.



Verwendete Beispiel-Bildschirmbilder in diesem Handbuch

Die Bildschirmbilder in diesem Handbuch können im Sinne der Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung überarbeitet werden. Wenn die eigentlichen Bildschirmbilder von den in diesem Handbuch gezeigten abweichen, nehmen Sie Bezug auf das Handbuch für die Scanner-Anwendung, die Sie benutzen und verfahren Sie so, wie dort beschrieben ist.

In diesem Handbuch werden Windows Vista Screenshots verwendet.

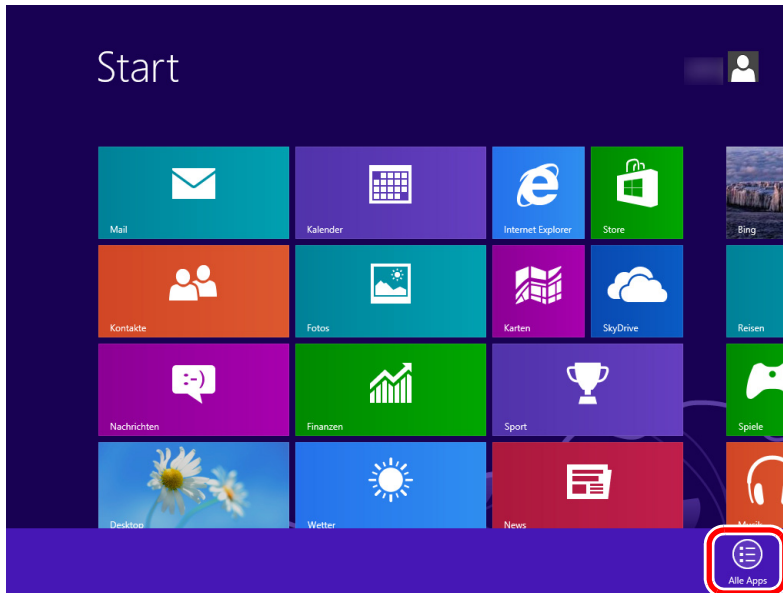
Hinweise für Windows Server 2012/Windows 8 Benutzer

Im Apps Bildschirm können Sie die Anwendungen dieses Produktes starten oder die Systemsteuerung öffnen.

Öffnen Sie den Apps Bildschirm folgendermaßen: .

- 1 Rechtsklicken Sie im Start Bildschirm.
- 2 Klicken Sie in der App-Leiste auf [Alle Apps].

Beispiel: Windows 8 Bildschirm



■ Sicherheitshinweise

In diesem Handbuch werden wichtige Hinweise zur sicheren und komfortablen Benutzung dieses Produkts beschrieben. Lesen Sie dieses Handbuch bitte vor der Erstbenutzung sorgfältig durch. Lesen Sie bitte insbesondere die Sicherheitsvorkehrungen gründlich durch, bevor Sie diesen Scanner zum ersten Mal verwenden.

Bewahren Sie weiterhin dieses Handbuch sicher und griffbereit auf, um während der Benutzung des Scanners jederzeit darauf zugreifen zu können.

In den folgenden Warnungen bezieht sich der Begriff "Netzkabel" sowohl auf das Netzkabel, als auch auf das Netzteil, wenn beide aneinander angeschlossen sind.



Beschädigen oder verändern Sie nicht das Netzkabel.



Schützen Sie das Netzkabel vor Beschädigungen. Beachten Sie auch folgendes:

- Befeuchten, verändern, binden und wickeln Sie das Kabel nicht auf.
- Platzieren Sie keine schweren Objekte auf Kabel und klemmen dieses nicht in einer Tür ein. Lassen Sie das Kabel weiterhin nicht fallen und beschädigen dieses nicht auf irgendeine andere Weise.
- Ziehen, biegen oder knicken Sie das Kabel nicht mit Gewalt.
- Bringen Sie kein Metall in die Nähe des Netzsteckers.

Verwenden Sie das Netzkabel, bzw. den Netzstecker nicht, wenn es/er beschädigt ist, oder zu locker in der Steckdose sitzt. Dies könnte einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.

Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Scanner gelieferte Netzkabel und zugehörige Netzteil.



Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Scanner gelieferte Netzkabel und das zugehörige Netzteil.

Andere Kabel könnten Fehlfunktionen, einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.

Verwenden Sie das mit diesem Scanner gelieferte Netzkabel nicht für andere Geräte, da dies Gerätefehler, andere Schäden oder einen elektrischen Schlag verursachen kann.

Stecken Sie den Netzstecker nur in eine Steckdose, die 16 A bei 230 V Wechselspannung liefert. Verwenden Sie keine Mehrfachsteckleisten.



Stecken Sie den Netzstecker immer nur in eine Steckdose, die 16 A bei 230 V Wechselspannung liefert. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckleisten.

Dies könnte einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.

Berühren Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen.



Berühren Sie das Netzkabel, den Netzstecker und das Netzteil nicht mit nassen Händen.

Dies könnte einen elektrischen Schlag verursachen.

Wenn sich auf dem Netzstecker oder der Steckdose Staub befindet, entfernen Sie diesen mit einem trockenen Tuch.



Wenn sich auf dem Netzkabel, dem Netzstecker oder der Steckdose Staub befindet, entfernen Sie diesen mit einem trockenen Tuch.

Staub auf den metallenen Teilen könnte einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.

Stellen Sie den Scanner nicht in einem Raum mit hoher Umgebungstemperatur, hoher Luftfeuchtigkeit oder an einem schlecht belüfteten, staubigen Ort auf.



Stellen Sie den Scanner nicht in einem Raum mit hoher Umgebungstemperatur, hoher Luftfeuchtigkeit oder an einem schlecht belüfteten, staubigen Ort auf.

Schalten Sie den Scanner aus, wenn dieser beschädigt ist.



Wenn der Scanner auf irgendeine Weise beschädigt worden ist, entfernen Sie bitte augenblicklich das Netzkabel aus der Steckdose um den Scanner auszuschalten, bevor Sie sich mit Ihrer Verkaufsniederlassung oder einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner in Verbindung setzen.

Verwenden Sie den Scanner nicht, wenn Sie einen seltsamen Geruch feststellen.



Wenn Sie feststellen, dass der Scanner eine extreme Hitze abgibt, oder andere Probleme, wie austretender Rauch oder seltsame Gerüche und Geräusche auftreten, entfernen Sie bitte augenblicklich das Netzkabel aus der Steckdose um den Scanner auszuschalten. Vergewissern Sie sich, dass kein Rauch mehr aus dem Scanner austritt, bevor Sie Ihre Verkaufsniederlassung oder einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner kontaktieren.

Schützen Sie den Scanner vor Feuchtigkeit.



Achten Sie darauf, dass keine kleinen metallenen Objekte in das Innere des Scanners gelangen.

Scannen Sie keine nassen Dokumente, oder Blätter mit Heft- oder Büroklammern. Schützen Sie den Scanner vor Feuchtigkeit. Schütten Sie kein Wasser auf oder in den Scanner.



Wenn Fremdmaterialien (wie z. B. metallische Gegenstände, Wasser oder andere Flüssigkeiten) in das Innere des Scanners gelangt sind, schalten Sie bitte den Scanner augenblicklich aus und entfernen das Netzkabel aus der Steckdose. Setzen Sie sich anschließend mit Ihrer Verkaufsniederlassung oder einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner in Verbindung. Beachten Sie diese Warnung insbesondere, wenn sich kleine Kinder in der Nähe befinden.

Berühren Sie nicht das Innere des Scanners, außer wenn dies unbedingt erforderlich sein sollte.



Zerlegen oder modifizieren Sie den Scanner nicht. Das Innere des Scanners enthält Starkstromkomponenten.

Ein Berühren dieser Starkstromkomponenten könnte einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.

Benutzen Sie Aerosol-Sprays nicht in der Nähe des Scanners.



Verwenden Sie zur Reinigung des Scanners keine brennbaren Substanzen oder auf Alkohol basierende Sprays (z. B. Aerosol-Sprays).

Wenn Staub auf dem Geräteäußeren durch das Sprayen in den Scanner geblasen wird, kann dies zu Fehlfunktionen und Schäden am Gerät führen. Weiterhin können durch statische Elektrizität Funken verursacht werden, die wiederum das Spray entzünden und somit einen Brand zur Folge haben können.

Stellen Sie den Scanner nicht in Reichweite von Kindern auf.



Um Verletzungen zu vermeiden, stellen Sie den Scanner nicht in Reichweite von Kindern auf.

Berühren Sie die beheizte Sektion nicht für längere Zeit.



Berühren Sie nicht die beheizten Bereiche des Scanners, wie zum Beispiel dessen Unterseite, für längere Zeit.

Dies könnte Niedrigtemperaturverbrennung zur Folge haben.

Decken Sie den Scanner nicht ab, während dieser in Betrieb ist.



Verwenden Sie den Scanner nicht, wenn dieser mit z.B. einem Tuch abgedeckt ist. Der durch die Abdeckung verursachte Hitzestau kann einen Brand zur Folge haben.

Verwenden Sie den Scanner nicht in einer feuchten Umgebung.



Benutzen Sie den Scanner nicht im Badezimmer, in der Nähe von Schwimmbädern oder an anderen Plätzen, an denen der Scanner Wasser und Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Anderenfalls kann dies einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Stellen Sie den Scanner nicht auf eine unsichere Oberfläche auf.



Platzieren Sie den Scanner sicher auf Ihrer Arbeitsfläche.

Stellen Sie den Scanner nicht an einem Ort auf, an dem starke Erschütterungen auftreten oder dessen Stabilität gefährdet ist, wie beispielsweise auf einer schrägen Oberfläche.



Der Scanner könnte umfallen und Verletzungen verursachen.

Stellen Sie den Scanner auf einer sicheren Oberfläche auf, die das Gewicht des Scanners und anderer dort platzierter Geräte tragen kann.

Stecken Sie den Netzstecker vollständig in die Steckdose.



Stecken Sie den Netzstecker vollständig und soweit wie möglich in die Steckdose.

Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen.



Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Ein Blockieren der Belüftungsöffnungen verursacht ein Ansteigen der internen Scannertemperatur.

Dies kann Fehlfunktionen oder einen Brand verursachen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Scanner. Klettern Sie nicht auf das Gerät.



Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Scanner.

Benutzen Sie nicht dessen Oberfläche als Arbeitsfläche für andere Arbeiten und als Ablage.

Eine falsche Installation kann Verletzungen verursachen.

Benutzen Sie den Scanner nicht sofort, wenn Sie diesen von einem kalten Ort in einen warmen Raum transportiert haben.



Benutzen Sie den Scanner nicht sofort, wenn Sie diesen von einem kalten Ort in einen warmen Raum transportiert haben. Der Temperaturunterschied verursacht Kondensation im Inneren des Scanners, was zu Fehlfunktionen beim Scannen führen kann. Lassen Sie daher das Gerät vor der Benutzung ein oder zwei Stunden trocknen.

Entfernen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bevor Sie den Scanner bewegen oder transportieren.



Bewegen Sie den Scanner nicht mit angeschlossenen Netz- und Schnittstellenkabel, da dies die Kabel beschädigen, einen Brand, elektrischen Schlag oder Verletzungen verursachen könnte.

Bevor Sie den Scanner bewegen oder transportieren, vergewissern Sie sich das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen und die Datenkabel zu entfernen.

Achten Sie ebenso darauf, dass der Weg frei von Hindernissen ist.

Schützen Sie den Scanner vor statischer Elektrizität.



Stellen Sie den Scanner nicht in der Nähe von starken magnetischen Feldern oder anderer elektronischer Störquellen auf. Schützen Sie den Scanner ebenso vor statischer Elektrizität, da diese Fehlfunktionen verursachen kann.

Vermeiden Sie es, die Mechanismen des Scanners während des Betriebes zu berühren.



Vermeiden Sie es, die Mechanismen des Scanners zu berühren. Die sich bewegenden, mechanischen Teile können Verletzungen verursachen.

Entfernen Sie aus Sicherheitsgründen den Netzstecker aus der Steckdose, wenn der Scanner für eine längere Zeit nicht benutzt wird.



Entfernen Sie aus Sicherheitsgründen den Netzstecker aus der Steckdose, wenn der Scanner für eine längere Zeit nicht benutzt wird, um einen Brand oder elektrischen Schlag zu vermeiden.

Setzen Sie den Scanner nicht direkter Sonneneinstrahlung aus.



Installieren Sie den Scanner nicht an einem Ort, an dem dieser direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, oder in dessen Nähe sich Heizkörper befinden. Dies verursacht ein Ansteigen der Scanner-Betriebstemperatur und kann Fehlfunktionen oder einen Brand auslösen. Stellen Sie den Scanner in einer gut belüfteten Umgebung auf.

Gehen Sie vorsichtig mit Dokumenten um.



Geben Sie Acht, sich nicht an den Blattkanten der Dokumente zu schneiden.

Schützen Sie den Scanner beim Transport vor Feuchtigkeit.



Schützen Sie den Scanner beim Transport vor Schnee und Regen. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit oder Flüssigkeit an den Scanner gelangt.

Stellen Sie den Scanner nicht an Orten auf, an denen dieser starken Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist.



Stellen Sie den Scanner nicht an Orten auf, an denen dieser starken Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist. Dies kann zu Fehlfunktionen des Scanners führen.

Vorsicht vor der Einzugsfeder.



Geben Sie beim Reinigen des Scanners Acht, dass keine Fremdmaterialien im Gerät verbleiben. Seien Sie weiterhin vorsichtig, sich nicht mit Ihren Händen oder dem Reinigungstuch an der Einzugsfeder (Metallteil) zu verfassen, da diese dadurch verformt werden kann und somit Verletzungsgefahr besteht.

Kapitel 1

Scanner-Überblick

Admin

Benutzer

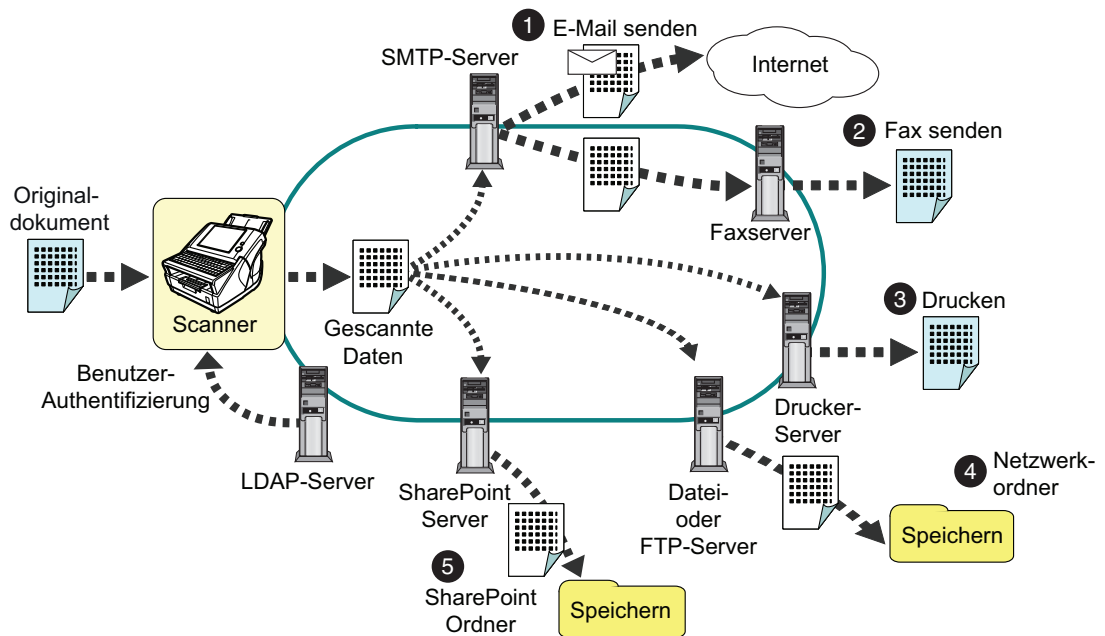
1.1 Leistungsmerkmale	2
1.2 Bezeichnung und Funktionen der Komponenten	5
1.3 Benutzer und Bedienung.....	8
1.4 Systemanforderungen	15

1.1 Leistungsmerkmale

■ Grundlegende Anwendung für das Scannen von Dokumenten

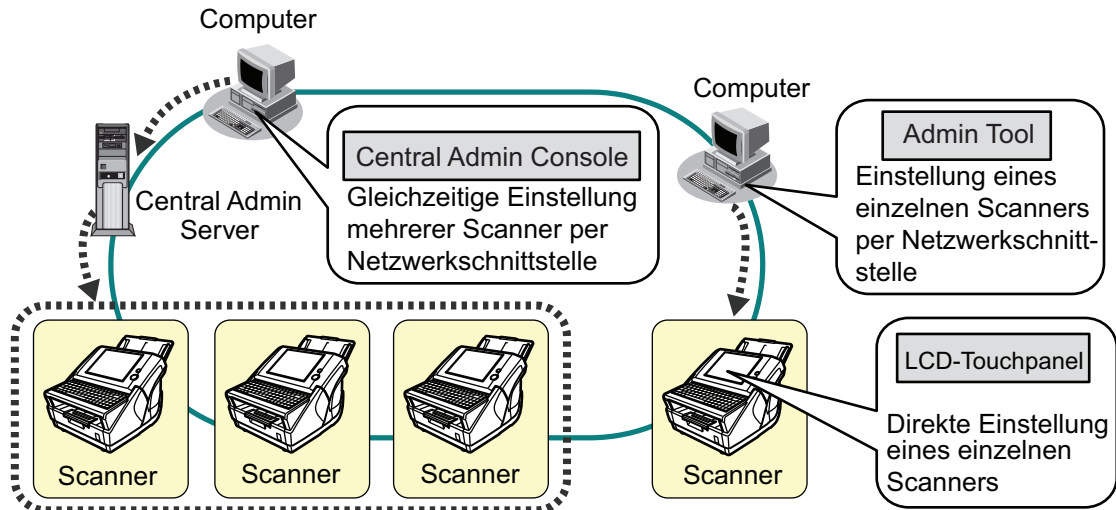
Dieser einfach zu bedienende Netzwerkscanner kann wie folgt eingesetzt werden:

1. Von gescannten Dokumenten erstellte Dateien können als Anlagen an E-Mails angefügt werden.
2. Gescannte Dokumente können per Fax versendet werden.
3. Gescannte Dokumente können über einen Netzwerkdrucker gedruckt werden.
4. Von gescannten Dokumenten erstellte Dateien können in Netzwerkordnern gespeichert werden.
5. Dateien gescannter Dokumente können in einem SharePoint Ordner gespeichert werden.



■ Einfache Konfiguration und Verwaltung

Die Konfiguration und Verwaltung des Scanners kann einfach über das Scanner LCD-Touchpanel oder das auf dem Computer installierte "Admin Tool" oder die "Central Admin Console" ausgeführt werden.



- **Admin Tool**
Anwendung, mit der zu jedem Scanner eine Verbindung hergestellt wird und die Scannereinstellungen konfiguriert.
- **Central Admin Console**
Eine Anwendung zur Konfiguration mehrerer Scanner und zur Überwachung deren Betriebszustände.
Diese Anwendung stellt eine Verbindung mit dem Central Admin Server her, der mehrere Scanner gleichzeitig verwaltet.
Weitere Details zur Central Admin Console finden Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.

■ Erweiterte Sicherheitsmaßnahmen

Der Scanner bietet folgende Sicherheitsfunktionen:

- Benutzerauthentifizierung durch Kennwortabfrage bei der Anmeldung.
- Durch das Scannen erstellte PDF-Dateien können mit einem Kennwort versehen werden.
- Gescannte Daten können geschützt werden.

Da dieser Scanner von mehreren Benutzern abwechselnd verwendet wird, ist der Datenschutz persönlicher Informationen ein wichtiger Faktor. Folgende Sicherheitsmaßnahmen schützen die Daten vor unbefugten Zugriffen:

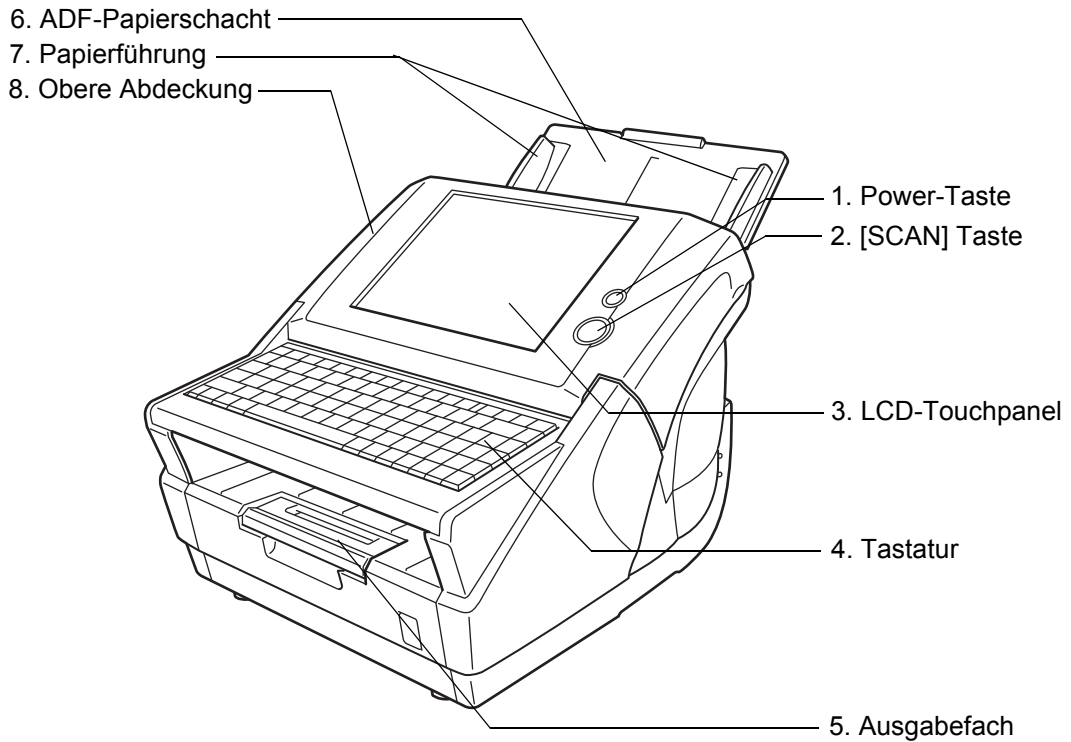
- Verschlüsselung
Bevor die gescannten Daten per E-Mail oder Fax versendet, bzw. gedruckt oder gespeichert werden, werden diese temporär im Scanner gespeichert. Dies erfolgt jedoch verschlüsselt, um die Daten vor unbefugten Zugriffen zu schützen.
- Löschen gescannter Daten
Nachdem die gescannten Daten per E-Mail oder Fax versendet, bzw. gedruckt oder gespeichert werden, werden diese gelöscht. Selbst wenn durch einen Fehler das Scannen unterbrochen wurde und damit Daten im Scanner verbleiben, werden diese beim nächsten Start des Scanners automatisch entfernt.
- Schlüsselregeneration
Nach jeder Datenlöschung wird automatisch ein neuer Verschlüsselungscode generiert. Dadurch wird verhindert, dass ein unberechtigter Zugriff auf die im freien Festplattenspeicher befindlichen Benutzerdaten erfolgt.

Es gibt keine Verzeichniswege zum Scanner für Dateien über externe Speichermedien. Weiterhin sind die Eingabeverzeichniswege von Dateien über das Netzwerk auf ein Minimum reduziert. Sicherheitspatches werden zum Schutz des Scanners vor Virusattacken bereitgestellt. Durch diese Maßnahmen kann der Scanner vor Virusinfektionen geschützt werden.

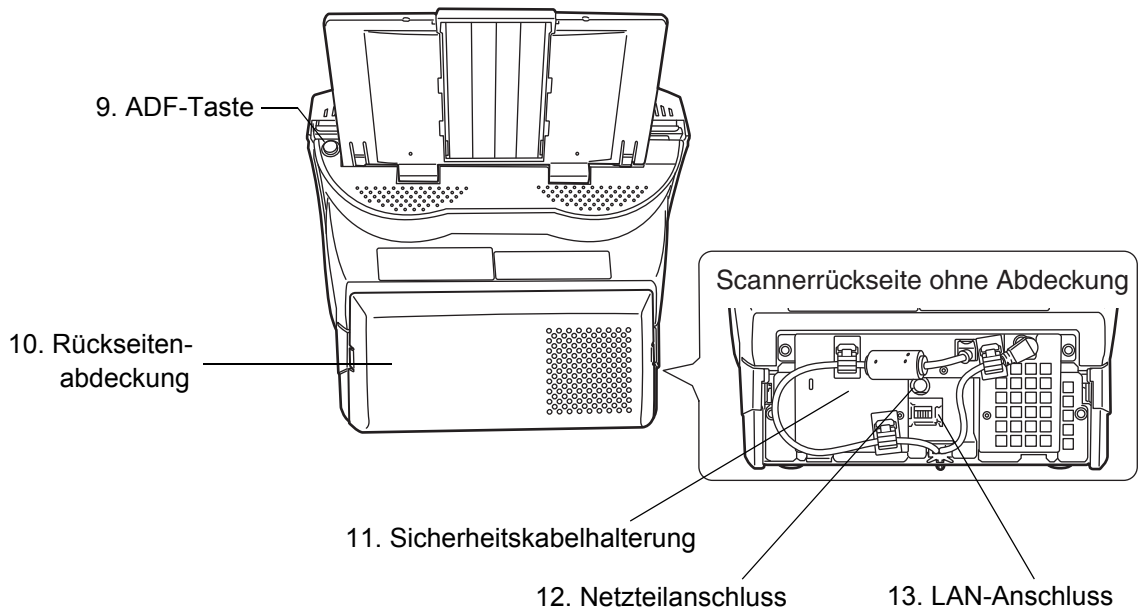
1.2 Bezeichnung und Funktionen der Komponenten

1.2.1 Außenansicht

- Vorderseite

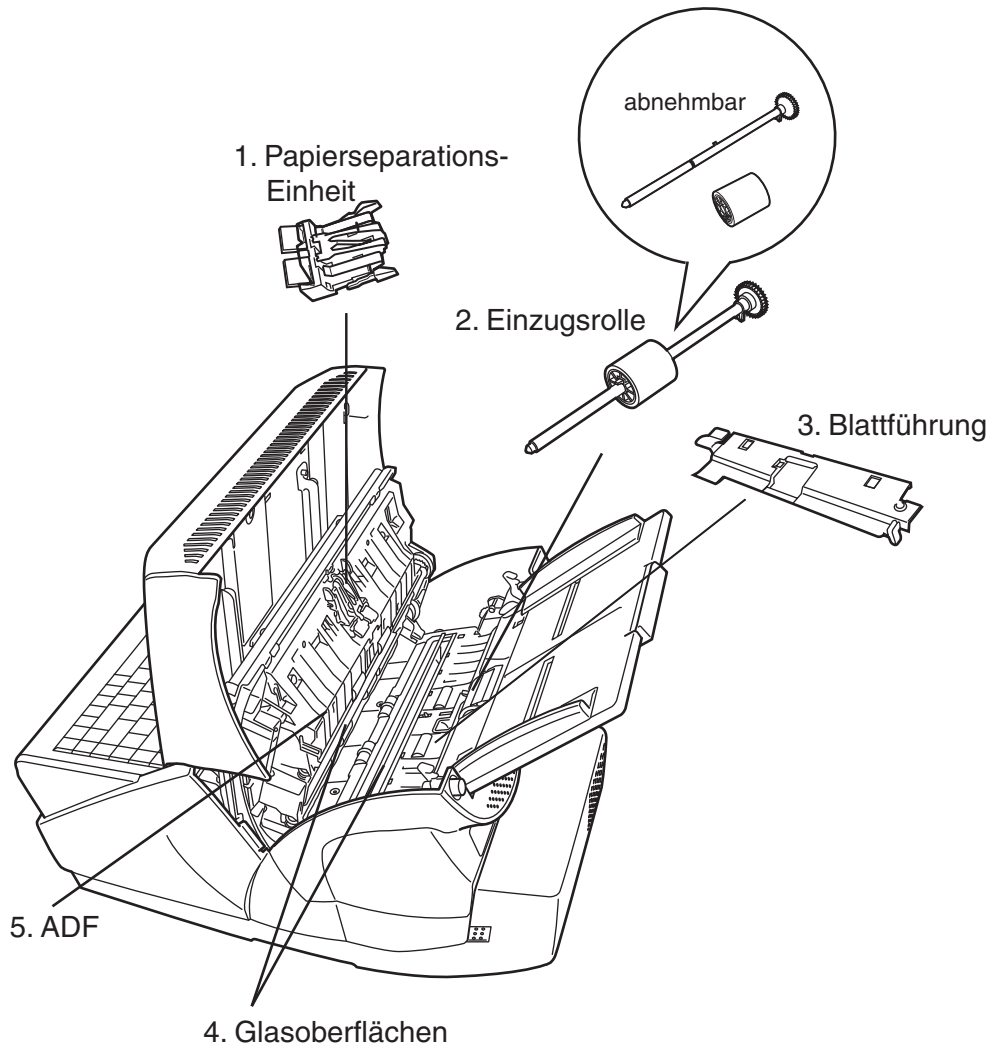


- Rückansicht



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Power-Taste	Schaltet den Scanner ein. Befindet sich der Scanner im Standby-Modus, wird der "Anmelden" Bildschirm wieder angezeigt. Für weitere Details, siehe "2.2.1 Benutzen der Power-Taste" (Seite 26) .
2	[SCAN] Taste	Startet das Scannen. Für Details, siehe "2.2.2 Benutzen der [SCAN] Taste auf der oberen Abdeckung" (Seite 28) .
3	LCD-Touchpanel	Der Scanner wird über das LCD-Touchpanel bedient. Die Schaltflächen des LCD-Touchpanels im Benutzerbildschirm legen die Einstellungen für das Scannen fest. Für Details, siehe "2.3 Benutzen des LCD-Touchpanels" (Seite 29) .
4	Tastatur	Zur Eingabe von Zeichen in Eingabefelder. Der Scanner kann auch anstelle des LCD-Touchpanels über die Tastatur bedient werden. Für Details, siehe "2.4 Benutzen der Tastatur" (Seite 30) .
5	Ausgabefach	Gescannte Dokumente werden aus dem ADF in das Ausgabefach ausgegeben. Zur Entnahme kleinformatiger Dokumente kann die Tastatur auch hochgeklappt werden.
6	ADF-Papier-schacht	Legen Sie die zu scannenden Dokumente in den ADF-Papier-schacht ein (die zu scannende Seite zeigt nach unten zum ADF).
7	Papierführung	Passen Sie zum Vermeiden von Fehlwinkleinzügen die Papierführung an die Dokumentenbreite an.
8	Obere Abde-ckung	Enthält das LCD-Touchpanel und deckt die inneren Mechanismen des ADFs ab. Zur Reinigen des Scanners zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien muss die obere Abdeckung geöffnet werden.
9	ADF-Taste	Drücken Sie diese Taste zum Entsperren und Öffnen der oberen Abdeckung.
10	Rückseiten-abdeckung	Drücken Sie auf die Halterungsklammern an beiden der Seiten der Rückseitenabdeckung, um diese für den Kabelanschluss vom Scanner zu entfernen.
11	Sicherheitskabel-halterung	Bringen Sie hier eine im Handel erhältliche Diebstahlsicherung an. Folgende Sicherheitskabel werden empfohlen. Typ: Rechtwinklig Zylindrischer Bereich: Durchmesser 25 mm (maximal), Länge 50 mm (maximal) (einschließlich des gebogenen Teils, wenn ein gerades Kabel verwendet wird)
12	Netzteilanschluss	Zum Anschluss des Netzteils des Netzkabels.
13	LAN-Anschluss	Zum Anschluss des LAN-Kabels (Verbindung zum Netzwerk).

1.2.2 Innenansicht



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Papierseparations-Einheit	Diese Komponenten transportieren die im ADF-Papierschacht eingelegten Dokumente in den Scanner über die Glasoberflächen.
2	Einzugsrolle	
3	Blattführung	
4	Glasoberflächen	Hier werden die Dokumente gescannt.
5	ADF (Automatischer Dokumenteneinzug; Automatic Document Feeder)	Transportiert die Dokumente in den Scanner, über die Glasoberflächen und schließlich in das Ausgabefach.

1.3 Benutzer und Bedienung

Nach der Anmeldung steht Ihnen der Scanner zur Verfügung. Sie können sich hierbei als Administrator, oder als Benutzer anmelden. Die Funktionen des Scanners unterscheiden sich je nach Benutzertyp:

- Administrator
Als Administrator können Sie den Scanner konfigurieren und verwalten. Die Bedienung erfolgt hierbei über das LCD-Touchpanel oder die Netzwerkschnittstelle über das Admin Tool oder die Central Admin Console, die auf Ihrem Computer ist. Mit der Central Admin Console können auf dem Central Admin Server voreingestellte Konfigurationen für mehrere Scanner gleichzeitig übernommen werden.
- Benutzer
Als Benutzer können Sie Dokumente scannen, drucken und erstellte Bilddateien speichern oder versenden.

Obere/Linke Menüleiste	Funktion	Administrator			Benutzer	Siehe ...
		Touch	Net	Central Admin		
Systemeinstellungen						
Scannereinstellungen importieren	Importiert Scannereinstellungen	—	—	V	—	(*1)
Bildschirmkalibrierung	Kalibriert das LCD-Touchpanel	V	—	—	—	Seite 58
Scannername	Legt den Scannernamen fest	V	V	—	—	Seite 61
Sprache/Tastaturlauswahl	Legt die System-sprache fest	V	V	—	—	Seite 64
Region /Zeitzone	Legt die Region / Zeitzone fest	V	V	V	—	Seite 65
Datum / Zeit	Legt das Datum und die Uhrzeit für den Scanner fest	V	V	V(*2)	—	Seite 66
Standby-Modus	Konfiguriert den Standby-Modus und/oder das automatische Abmelden	V	V	V	—	Seite 68
Anmeldungseinstellungen	Legt die Anmeldungseinstellungen fest.	V	V	V	—	Seite 70

Obere/Linke Menüleiste	Funktion	Administrator			Benutzer	Siehe ...
		Touch	Net	Central Admin		
Systemeinstellungen						
LAN Manager-Authentifizierungsebene	Bestimmen Sie die LAN Manager-Authentifizierungsebene	V	V	V	—	Seite 75
Admin-Kennwort	Ändert das Kennwort des Administrators	V	V	—	—	Seite 77
Dateinamen (Speichern)	Legt das Dateinamenformat für das Speichern gescannter Daten fest	V	V	V	—	Seite 79
Dateinamen (E-Mail)	Legt das Dateinamenformat für das Versenden gescannter Daten fest	V	V	V	—	Seite 84
Mehrfacheinzugseinstellungen	Konfiguriert die Mehrfacheinzugseinstellungen	V	V	V	—	Seite 86
Scanneranpassung	Konfiguriert den Versatz und die Vergrößerungsrate für das Scannen	V	V	—	—	Seite 90
Allgemeine Scannereinstellungen	Bestimmung allgemeiner Scannereinstellungen	V	V	V	—	Seite 93
Zertifikatsverwaltung	Verwaltet Zertifikate	V (*3)	V	V	—	Seite 93
Netzwerkeinstellungen						
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse fest	V	V	—	—	Seite 95
Admin-Netzwerk	Konfiguriert das Admin-Netzwerk	V	V	V (*4)	—	Seite 97
Central Admin Server	Konfiguriert den Central Admin Server	V	V	V (*5)	—	Seite 99
DNS-Server	Konfiguriert den DNS-Server	V	V	V	—	Seite 104

Obere/Linke Menüleiste	Funktion	Administrator			Be- nutzer	Siehe ...
		Touch	Net	Central Admin		
Netzwerkeinstellungen						
WINS-Server	Konfiguriert den WINS-Server	V	V	V	—	Seite 106
NTP-Server	Konfiguriert den NTP-Server	V	V	V (*6)	—	Seite 107
Proxyserver	Legt den Proxyserver fest	V	V	V	—	Seite 109
LDAP-Server	Legt den LDAP-Server fest	V	V	V	—	Seite 111
E-Mail-LDAP-Server	Legt den E-Mail-LDAP-Server fest	V	V	V	—	Seite 120
LDAP-Suche einrichten	Konfiguriert die LDAP-Suchparameter	V	V	V	—	Seite 123
SMTP-Server	Konfiguriert den E-Mail-Server (SMTP-Server)	V	V	V	—	Seite 128
Faxserver	Konfiguriert den Faxserver	V	V	V	—	Seite 130
Netzwerkdrucker	Konfiguriert den Netzwerkdrucker	V	V	V (*7)	—	Seite 131
Netzwerkordner	Legt die Netzwerkordner fest	V	V	V (*7)	—	Seite 145
SharePoint Ordner	Legt den SharePoint Ordner fest	—	V	V (*7)	—	Seite 159
Meldungen	Bestimmt die E-Mail-Adresse zur Benachrichtigung von Fehlern	V	V	V	—	Seite 164
Ping	Überprüft den Netzwerk-Verbindungsstatus über einen Ping-Test	V	V	—	—	Seite 165

Obere/Linke Menüleiste	Funktion	Administrator			Be- nutzer	Siehe ...
		Touch	Net	Central Admin		
Netzwerkeinstellungen						
Netzwerkstatus	Überprüft den Operationsstatus des Netzwerks	V	V	—	—	Seite 167
Gerätestatus						
System-status	Zeigt den Systemstatus an	V	V	V (*8)	—	Seite 169
Installierte Optionen	Zeigt den Installationsstatus der verfügbaren Optionen an	V	V	V (*8)	—	Seite 170
Nutzungsstatus	Zeigt den Nutzungsstatus an	V	V	V (*8)	—	Seite 171
Add-in-Status	Zeigt den Add-in-Status an	V	V	V (*8)	—	Seite 173
Betriebsprotokolle						
Benutzerprotokoll	Verwaltet das Benutzerprotokoll	V (*9)	V	—	—	Seite 174
Systemprotokoll	Verwaltet das Systemprotokoll	V (*9)	V	—	—	Seite 177
Verwaltung						
Benutzerdatenspeicher	Verwaltet den Benutzerdatenspeicher	—	V	—	—	Seite 180
Systemeinstellungsdatei	Verwaltet die Systemeinstellungen	—	V	—	—	Seite 186
Systemaktualisierung	Aktualisiert die Scannersystemsoftware/Prüft das Vorhandensein neuer Aktualisierungen	V (*11)	V	V (*10)	—	Seite 191
Add-in Software	Installiert/Deinstalliert ein Add-in-Modul	—	V	V (*10)	—	Seite 195

Obere/Linke Menüleiste	Funktion	Administrator			Be- nutzer	Siehe ...
		Touch	Net	Central Admin		
Verwaltung						
Technischer Support	Bestimmt die Informations-Ausgabestufe	V	V	—	—	Seite 197
	Bezieht technische Unterstützung	—	V	—	—	Seite 198
Aufgabenmenüeinstellungen						
Auftragssequenzen	Legt die Auftragssequenzen fest	—	V	V	—	Seite 203
Auftragsmenüs (Aufgabenmenü)	Legt die Auftragsmenüs fest	—	V	V	—	Seite 221
Auftragsgruppen	Legt die Auftragsgruppen fest	—	V	V	—	Seite 228
E-Mail	Versendet die gescannten Daten per E-Mail	—	—	—	V	Seite 270
Fax	Versendet die gescannten Daten per Fax	—	—	—	V	Seite 286
Drucken	Die gescannten Daten werden gedruckt.	—	—	—	V	Seite 295
Speichern	Speichert die gescannten Dateien in einem Netzwerkordner	—	—	—	V	Seite 308
Scan to SharePoint	Speichert die gescannten Dateien in einem SharePoint Ordner	—	—	—	V	Seite 313
Scaneinstellungen	Konfiguriert die Einstellungen für das Scannen	—	—	—	V	Seite 321

Obere/Linke Menüleiste	Funktion	Administrator			Benutzer	Siehe ...
		Touch	Net	Central Admin		
Anzeigen& Bearbeiten	Schaltet die Scananzeige ein und aus	—	—	—	V	Seite 360
Verwalten						
E-Mail-Adressen bearbeiten	Bearbeitet die Kontaktinformationen im E-Mail-Adressbuch	—	—	—	V	Seite 283
Verwalten						
Faxnummern bearbeiten	Bearbeitet die Kontaktinformationen in der Faxnummernliste	—	—	—	V	Seite 293
Rollenreinigung	Rotiert die Zuführungsrollen zur Reinigung	—	—	—	V	Seite 386
Scantest	Führt einen Scantest aus	—	—	—	V	Seite 408
Verbrauchsartikel-Meldung	Zeigt an, wann Verbrauchsmaterialien ersetzt werden müssen	—	—	—	V	Seite 396
Benutzerprotokoll	Zeigt das Benutzerprotokoll an	—	—	—	V	Seite 369
Aufgabenmenü	Ausführung und Verarbeitung einer Aufgabe	—	—	—	V	Seite 372

V: Verfügbar —: Nicht verfügbar

- (*1): Weitere Informationen über die Bedienungen finden Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.
- (*2): Die [Datum/Uhrzeit] Schaltfläche sowie die Schaltfläche [Zeit beziehen] stehen nicht zur Verfügung.
- (*3): Zertifikat können nicht importiert werden.
- (*4): Die Inhalte des SSL-Zertifikats werden nicht angezeigt.
- (*5): [Adresse] oder [Port-Nummer] können nicht eingestellt werden.

-
- (*6): Synchronisation ist nicht möglich.
 - (*7): Drucker, Ordner und SharePoint Ordner auf die vom Central Admin Server zugegriffen werden kann können konfiguriert werden.
 - (*8): Kann im "Scannerdetails" Fenster angesehen werden.
Kann nicht im Scannereinstellungen Fenster angesehen werden, das durch Drücken der [Scannereinstellungen bearbeiten] Schaltfläche im "Scannereinstellungen" Fenster der Central Admin Console angezeigt wird.
 - (*9): Die [Herunterladen] Schaltfläche wird nicht angezeigt.
 - (*10): Kann im "Scanner-Admin-Bedienungen" Fenster ausgeführt werden.
Kann nicht im Scannereinstellungen Fenster ausgeführt werden, das durch Drücken der [Scannereinstellungen bearbeiten] Schaltfläche im "Scannereinstellungen" Fenster der Central Admin Console angezeigt wird.
 - (*11): Wenn Sie das LCD-Touchpanel verwenden, kann ein Update nicht ausgeführt werden.

1.4 Systemanforderungen

1.4.1 Systemanforderungen für das Admin Tool

Folgende Anforderungen gelten für das Admin Tool:

■ Software (Deutsche Versionen)

- Betriebssystem
 - Windows XP (Service Pack 3 oder aktueller)
 - Windows Vista (Service Pack 1 oder aktueller)
 - Windows 7
 - Windows 8
 - Windows Server 2003 (Service Pack 2 oder aktueller)
 - Windows Server 2008
 - Windows Server 2012
- .NET Framework

Das zu verwendende .NET Framework richtet sich nach Ihrem Betriebssystem.

Betriebssystem	.NET Framework (*1)
Windows XP Windows Vista Windows 7 Windows Server 2003 Windows Server 2008	.NET Framework 2.0 (Service Pack 2 oder aktueller) .NET Framework 3.0 (Service Pack 2 oder aktueller) .NET Framework 3.5 (Service Pack 1 oder aktueller)
Windows 8 Windows Server 2012	.NET Framework 4.5

- Webbrowser
 - Internet Explorer 6.0 (Service Pack 2) oder aktueller (*2)

(*1): Ist .NET Framework nicht installiert, erscheint eine entsprechende Benachrichtigung. Laden Sie .NET Framework von der Microsoft Website herunter und führen dessen Installation aus. Vergewissern Sie sich hierbei, dass für die Installation auf Ihrem Computer ausreichend freier Festplattenspeicherplatz zur Verfügung steht, zu installieren. Für die Installation von .NET Framework 2.0 sind mindestens 500 MB zusätzlicher freier Festplattenspeicherplatz erforderlich.

(*2): Vergewissern Sie sich, dass für Admin Tool der aktuellste Sicherheitspatch installiert wurde. Ist dies nicht der Fall, kann das Herunterladen von Daten (wie zum Beispiel das Handbuch) nicht ausgeführt werden. Für Windows XP, muss das Patch "KB933566" für den Internet Explorer installiert worden sein.

Sollten Downloads nicht möglich sein, entfernen Sie die Markierung aus dem [Verschlüsselte Seiten nicht auf dem Datenträger speichern] Kontrollkästchen unter [Erweitert] in den [Internetoptionen] im Internet Explorer und versuchen Sie es erneut.

Im Internet Explorer 10 müssen die [Einstellungen der Kompatibilitätsansicht] so konfiguriert sein, dass die angegebene URL in der Kompatibilitätsansicht angezeigt wird.



Stellen Sie sicher, dass die Spracheinstellungen des Computers, auf dem das Admin Tool installiert ist, mit denen des Scanners übereinstimmen.

■ Hardware

- Jeder Computer, der die unterstützte Software ausführen kann
 - 32 MB oder mehr freier Speicher
 - 64 MB oder mehr freier Festplattenspeicher
- XGA-Monitor oder hochwertiger
- LAN-Kabel
- Eingabegerät zum Bewegen des Cursors (z.B. Maus)

1.4.2 Systemanforderungen für in Bezug stehende Server

Für Server, die mit dem Scanner eine Verknüpfung eingehen können, gelten die folgenden Anforderungen.

Die unterstützten Versionen und Editionen der jeweiligen Betriebssysteme werden unter "[Wie Warenzeichen in diesem Handbuch angezeigt werden](#)" (Seite xxii) aufgeführt:

Server	Betriebssystem	Erforderliche Funktion
LDAP-Server	Windows 2000 Server	Active Directory
	Windows Server 2003	
	Windows Server 2008	
	Windows Server 2012	
	OpenSolaris	OpenLDAP
	Solaris10	
	Red Hat Enterprise Linux	
	SUSE Linux Enterprise Server	
SMTP-Server	Windows 2000 Server	SMTP, Exchange
	Windows Server 2003	
	Windows Server 2008	
	Windows Server 2012	SMTP
Dateiserver	Windows 2000 Server	Windows gemeinsamer Ordner
	Windows Server 2003	
	Windows Server 2008	
	Windows Server 2012	
	OpenSolaris	Samba
	Solaris10	
	Red Hat Enterprise Linux	
	SUSE Linux Enterprise Server	
SharePoint Server	Windows Server 2003	SharePoint
	Windows Server 2008	
FTP-Server	Windows 2000 Server	FTP
	Windows Server 2003	
	Windows Server 2008	
	Windows Server 2012	

Server	Betriebssystem	Erforderliche Funktion
Druckerserver	Windows 2000 Server	Windows gemeinsamer Drucker (*1)
	Windows Server 2003	
	Windows Server 2008	
	Windows Server 2012	
DNS-Server	Windows 2000 Server	DNS
	Windows Server 2003	
	Windows Server 2008	
	Windows Server 2012	
WINS-Server	Windows 2000 Server	WINS
	Windows Server 2003	
	Windows Server 2008	
	Windows Server 2012	
DHCP-Server	Windows 2000 Server	DHCP
	Windows Server 2003	
	Windows Server 2008	
	Windows Server 2012	
NTP-Server	Windows 2000 Server	NTP
	Windows Server 2003	
	Windows Server 2008	
	Windows Server 2012	
	Red Hat Enterprise Linux	
Faxserver	Windows 2000 Server	RightFax
	Windows Server 2003	
	Windows Server 2008	

(*1): Um einen Netzwerkdrucker zu verwenden, müssen mit Windows XP kompatible Druckertreiber installiert sein.

■ LDAP-Server

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Protokoll für den Zugriff auf eine Verzeichnisdatenbank via eines TCP/IP-Netzwerks. Dies kann zur Administration von Benutzer-E-Mail-Adressen und Konfigurationen für das Netzwerk verwendet werden.

Wird die Verbindung mit einer Verschlüsselung ausgeführt (SSL), spricht man von einem "LDAPS-Server".

Dieser LDAP-Server kann für die Ausführung folgender Funktionen verwendet werden:

- Benutzerauthentifizierung bei der Anmeldung.
- Suche oder Eingabe einer E-Mail-Adresse in einem Adressbuch.

■ SMTP-Server

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist ein Protokoll für das Versenden von E-Mails.

Der SMTP-Server kann für die Ausführung folgender Funktionen verwendet werden:

- Versenden gescannter Daten per E-Mail.
- Versenden gescannter Daten per Fax.

■ Dateiserver

Der Dateiserver dient zur Ablage von Dateien in allen Netzwerkteilnehmern zugänglichen Ordnern.

Benutzen Sie den Dateiserver zum Speichern gescannter Bilddaten in Netzwerkordnern.

■ SharePoint Server

SharePoint ist die kollektive Bezeichnung für Elemente einer auf dem Internet Explorer basierenden von Microsoft bereitgestellten Dokumentenverwaltungsplattform.

Wenn Sie einen SharePoint Server verwenden, können die Bilder gescannter Dokumente in einem SharePoint Ordner auf dem SharePoint Server gespeichert werden.

■ FTP-Server

FTP (File Transfer Protocol) ist ein Protokoll zur Übertragung von Dateien.

Wird die Verbindung mit einer Verschlüsselung ausgeführt (SSL), spricht man von einem "FTPS-Server". Über den FTP-Server kann ein gescanntes Bild auf einem FTP-Server-Netzwerkordner gespeichert werden.

■ Druckerserver

Der Drucker wird für das Drucken gescannter Bilddaten verwendet. Verwendbare Drucker werden im Druckerserver eingestellt.



- Mit Windows XP kompatible Druckertreiber müssen registriert sein.
- Der Drucker muss in der Lage sein, Druckaufträge zu spulen (Spool-Funktion; Speichern der Aufträge im Speicher oder der Festplatte). Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, sollten Sie nicht sicher sein, ob Ihr Drucker über eine Spool-Funktion verfügt.
- Drucker, die über ein Anzeigefeld zum Anzeigen von Fehlermeldungen usw. verfügen, werden empfohlen.



Verwenden Sie für das Drucken nur an den Druckerserver angeschlossene Drucker.



■ DNS-Server

Ein DNS-Server bietet Namensauflösungen, die IP-Adressen bestimmen, die mit dem Host-Namen oder FQDN korrespondieren.

■ WINS-Server

Der WINS-Server verarbeitet Registrationsanfragen von WINS-Klienten, registriert ihre Namen und IP-Adressen, antwortet auf NetBIOS-Namensanfragen von Klienten und sendet die IP-Adresse eines angefragten Namens, sollte dieser in der Server-Datenbank enthalten sein. Weiterhin kann wenn die DNS-Namensauflösung fehlschlägt, die Anfrage an den WINS-Server weitergeleitet werden.

■ DHCP-Server

Der DHCP-Server vergibt automatisch IP-Adressen für diesen Scanner und andere an das Netzwerk angeschlossene Klientencomputer.

■ NTP-Server

Der NTP-Server wird verwendet, wenn der Benutzer eine Zeitanfrage über das Netzwerk ausführt.

■ Faxserver

Dieser Scanner unterstützt den folgenden Faxserver:

- RightFax Business Server (Version 9.3)

Dieser Faxserver kann für das Versenden gescannter Daten per Fax verwendet werden.



1.4.3 Port-Nummernliste

Funktion	Von/Zu	Port-Nummer	Protokollnummer
Admin Tool Verbindung	Admin Tool ⇔ Scanner	80 (HTTP) (*1)	6 (TCP)
		443 (HTTPS) (*1)	6 (TCP)
Central Admin Server Verbindung	Central Admin Server ⇔ Scanner	80 (HTTP) (*1)	6 (TCP)
		443 (HTTPS) (*1)	6 (TCP)
	Scanner ⇔ Central Admin Server	20444 (HTTP/HTTPS) (*1)	6 (TCP)
DHCP-Server	Scanner ⇔ DHCP-Server	67 (DHCP)	17 (UDP)
DNS-Server	Scanner ⇔ DNS-Server	53 (DNS)	17 (UDP)
WINS-Server	Scanner ⇔ WINS-Server	1512 (WINS)	17 (UDP)
Synchronisation	Scanner ⇔ SNTP-Server	123 (SNTP)	17 (UDP)
Proxyserver	Scanner ⇔ Proxyserver	Frei	6 (TCP)
Authentifizierung/ E-Mail-Adressensuche	Scanner ⇔ LDAP-Server	389 (LDAP) (*1)	6 (TCP)
		636 (LDAPS) (*1)	6 (TCP)
		3268 (Active Directory Global Catalog) (*1)	6 (TCP)
		3269 (Active Directory Global Catalog über SSL) (*1)	6 (TCP)
E-Mail senden	Scanner ⇔ SMTP-Server	25 (SMTP) (*1)	6 (TCP)
Fax senden	Scanner ⇔ SMTP-Server	25 (SMTP) (*1)	6 (TCP)
Drucken	Scanner ⇔ Druckerserver	137, 138, 139, 445 (SMB)	6 (TCP) 17 (UDP)
SharePoint Server	Scanner ⇔ SharePoint-Server	80 (HTTP) (*1)	6 (TCP)
		443 (HTTPS) (*1)	6 (TCP)
FTP-Server	Scanner ⇔ FTP-Server	20,21 (FTP) (*1)	6 (TCP)
FTPS-Server	Scanner ⇔ FTPS-Server	989,990 (FTPS) (*1)	6 (TCP)
In Ordner speichern	Scanner ⇔ Dateiserver	137, 138, 139, 445 (SMB)	6 (TCP) 17 (UDP)
Ping	Scanner ⇔ Ein anderer Computer oder Server	—	1 (ICMP)

(*1): Eine Änderung der Port-Nummer ist möglich.

Kapitel 2

Grundlegende Bedienverfahren

Admin

Benutzer

2

2.1 Ein- und Ausschalten	24
2.2 Benutzen der Scanner-Tasten.....	26
2.3 Benutzen des LCD-Touchpanels	29
2.4 Benutzen der Tastatur	30

2.1 Ein- und Ausschalten

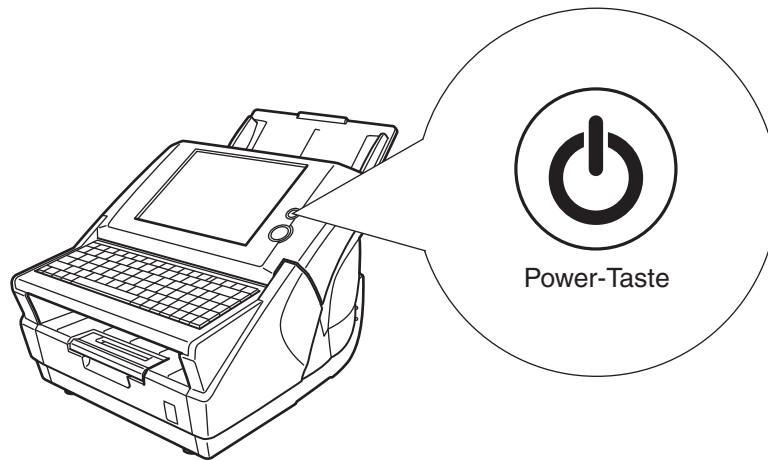
■ Einschalten



Bewegen oder schütteln Sie den Scanner nicht, wenn dieser eingeschaltet ist.

Erschütterungen können die rotierende Festplatte beschädigen und somit einen Datenverlust verursachen.

-
1. Drücken Sie auf die Power-Taste.



⇒ Nach dem Systemstart wird der "Anmelden" Bildschirm angezeigt.



Wenn Sie das Gerät ausschalten, warten Sie bis zum erneuten Einschalten bitte mindestens 10 Sekunden.

■ Ausschalten



Schalten Sie den Scanner nicht aus, indem Sie die Power-Taste gedrückt halten. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.

1. Drücken Sie auf die [Ausschalten] Schaltfläche im "Anmelden" Bildschirm.



⇒ Eine Bestätigungsmeldung erscheint

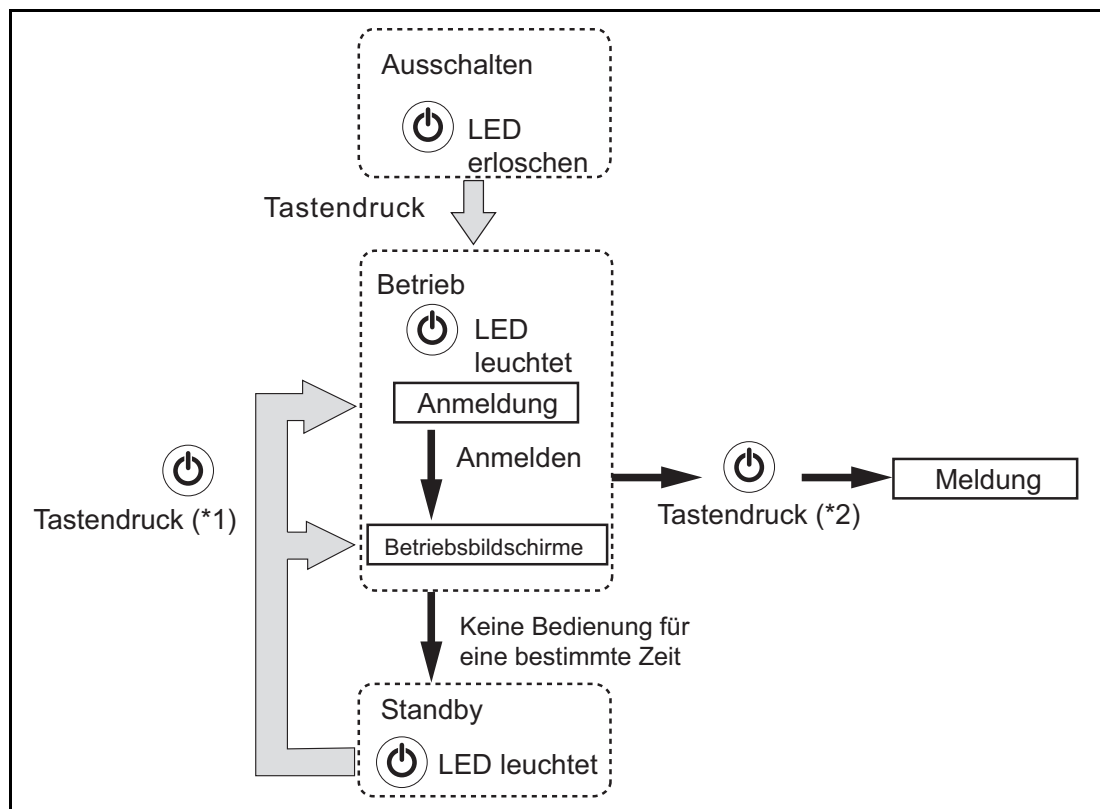
2. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Der Scanner wird ausgeschaltet.

2.2 Benutzen der Scanner-Tasten

2.2.1 Benutzen der Power-Taste

Der Scanner wird über die Power-Taste gestartet, wenn dieser ausgeschaltet ist oder sich im Standby-Modus befindet. Nach dem Betätigen der Power-Taste wird der Anmelden Bildschirm angezeigt.

Wird die Power-Taste gedrückt während der Scanner angeschaltet ist, wird eine Nachricht angezeigt.



(*1): Der Scanner wird durch eine der folgenden Aktionen aus dem Standby-Modus wieder aktiviert:

- Einlegen von Dokumenten in den ADF.
- Schließen der oberen Abdeckung.
- Drücken einer beliebigen Taste auf der Tastatur.

Der nach einem Neustart angezeigte Bildschirm unterscheidet sich je nach den Einstellungen der automatischen Anmeldungseinstellungen wie folgt:

- Wenn die automatische Anmeldung aktiviert ist, wird der Bedienbildschirm angezeigt.
Wird jedoch "Nie" für "Standby nach" eingestellt und die automatische Anmeldung für den aktuellen Benutzer ist deaktiviert, wird der Anmelden Bildschirm angezeigt.
- Wenn die automatische Anmeldung deaktiviert ist, wird der Anmelden Bildschirm angezeigt.

- (*2):
- Wenn die Power-Taste des Scanner gedrückt wird, während ein Bildschirm mit der [Ausschalten] Schaltfläche angezeigt wird, erscheint die Meldung [Betätigen Sie die Power-Taste und wählen Ausschalten um den Scanner auszuschalten.].
 - Wenn die Power-Taste des Scanners gedrückt wird während ein Bildschirm angezeigt wird, der die [Ausschalten] Schaltfläche nicht anzeigt, erscheint die Meldung [Lassen Sie bitte die Power-Taste los. Da das Scannersystem ausgeführt wird, ist ein Herunterfahren nicht möglich.].



ACHTUNG


Wenn der Scanner startet oder sich im Standby-Modus befindet, halten Sie die Power-Taste niemals für länger als 4 Sekunden gedrückt. Wird die Power-Taste länger als 4 Sekunden gedrückt gehalten, schaltet dies den Scanner aus und gespeicherte Daten können dadurch eventuell verloren gehen. Haben Sie die Power-Taste unbeabsichtigt zu lange gedrückt gehalten, entfernen Sie bitte das Netzteil von Netzteilanschluss des Scanners, um sicherzugehen, dass die Stromversorgung vollständig unterbrochen ist. Warten Sie daraufhin mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das Netzteil wieder anschließen und den Scanner erneut einschalten. Um den Scanner korrekt auszuschalten, drücken Sie bitte auf dem Touchpanel die [Ausschalten] Schaltfläche im "Anmelden" Bildschirm.

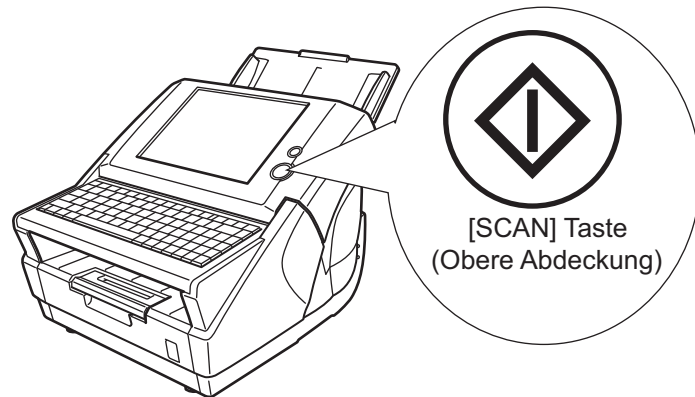


HINWEIS

- Die Wartezeit bis zum Übergang in den Standby-Modus kann eingestellt werden. Für Details hierzu, siehe ["4.6.6 Einstellen der Wartezeit bis zum Übergang in den Standby-Modus" \(Seite 68\)](#).
- Eine automatische Anmeldung ohne den "Anmelden" Bildschirm anzuzeigen ist möglich. Für Details über die Einstellung der automatischen Anmeldung, siehe ["4.6.7 Einstellen der Anmelde-Methode" \(Seite 70\)](#).

2.2.2 Benutzen der [SCAN] Taste auf der oberen Abdeckung

Wird das  Symbol in einer [Scannen] Schaltfläche auf dem LCD-Touchpanel angezeigt, kann der Scanvorgang über die Schaltfläche (auf dem LCD-Touchpanel) oder die [SCAN] Taste auf dem Scanner gestartet werden.



Für die [Scannen] Schaltfläche des LCD-Touchpanels werden auch folgende Bezeichnungen verwendet:

- [Scannen]
- [Scannen&Senden]
- [Scannen&Drucken]
- [Scannen&Speichern]
- [Zusätzlicher Scan]

2.3 Benutzen des LCD-Touchpanels

Das LCD-Touchpanel reagiert sehr empfindlich auf Berührungen. Es besteht daher keine Notwendigkeit, Schaltflächen zur Auswahl kräftig anzutippen.

Für weitere Details zur Bedienung des Scanners über das LCD-Touchpanel, siehe ["4.1 Administrator-Kontrollbildschirme \(LCD-Touchpanel\)" \(Seite 40\)](#) oder ["6.2 Bedienung des LCD-Touchpanels: Benutzer" \(Seite 258\)](#).



- Verwenden Sie keine harten Gegenstände (wie zum Beispiel Kugelschreiber) zur Bedienung des LCD-Touchpanels.
Dies kann das LCD-Touchpanel beschädigen.
- Verschmutzungen auf dem LCD-Touchpanel können Fehlfunktionen verursachen. Reinigen Sie dieses daher regelmäßig.
Für weitere Details, siehe ["7.3 Reinigen des LCD-Touchpanels" \(Seite 393\)](#).



2.4 Benutzen der Tastatur

Schaltflächen können auch über die Tastatur ausgewählt werden.
Im Folgenden werden die Funktionen der Tasten aufgeführt:

2.4.1 Verwenden der Tastatur: Administrator

Taste	Funktion
Tabulator	Das nächste Eingabefeld oder die nächste Schaltfläche wird ausgewählt.
Leertaste	Die ausgewählte Schaltfläche wird betätigt. Dies gilt jedoch nicht für die [Herunterladen], [CSV beziehen] und [Backup] Schaltflächen.
Enter	Die Inhalte des aktuellen Bildschirms werden bestätigt und übernommen. (Anstelle der [OK] oder [Anmelden] Schaltfläche.)
↑ ↓	Ändert den numerischen Einstellungswert im ausgewählten Eingabefeld.
Bild ↑ Bild ↓	Die Seite im Bildschirm wird nach oben oder unten gescrollt. (Anstelle der Schaltflächen für das Scrollen.)



Die Tastatur kann nicht zur Auswahl einer Schaltfläche in der oberen oder linken Menüleiste verwendet werden.
Diese können nur über das LCD-Touchpanel, bzw. mit der Maus über das Network Scanner Admin Tool ausgewählt werden.

2.4.2 Verwenden der Tastatur: Benutzer

Taste	Funktion
Tabulator	Das nächste Eingabefeld oder die nächste Schaltfläche wird ausgewählt.
Leertaste	Die ausgewählte Schaltfläche wird betätigt.
Enter	Die Inhalte des aktuellen Bildschirms werden bestätigt und übernommen. (Anstelle der [OK] oder [Anmelden] Schaltfläche.) (Für die "Suchen" Funktionen wird über die Eingabe Taste die [Suchen] Schaltfläche betätigt.)
Esc	Die Ansicht kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück. (Anstelle der [Abmelden] Schaltfläche im "Hauptmenü" Bildschirm.)
Alt+F4	Schaltet den Scanner aus. (Anstelle der [Ausschalten] Schaltfläche im "Anmelden" Bildschirm.)
↑ ↓	Scrollt die Auswahl nach oben, bzw. unten.
Bild ↑ Bild ↓	Die Seite im Bildschirm wird nach oben oder unten gescrollt.

Kapitel 3

Administrator-Operationen (Überblick)

Admin

Benutzer

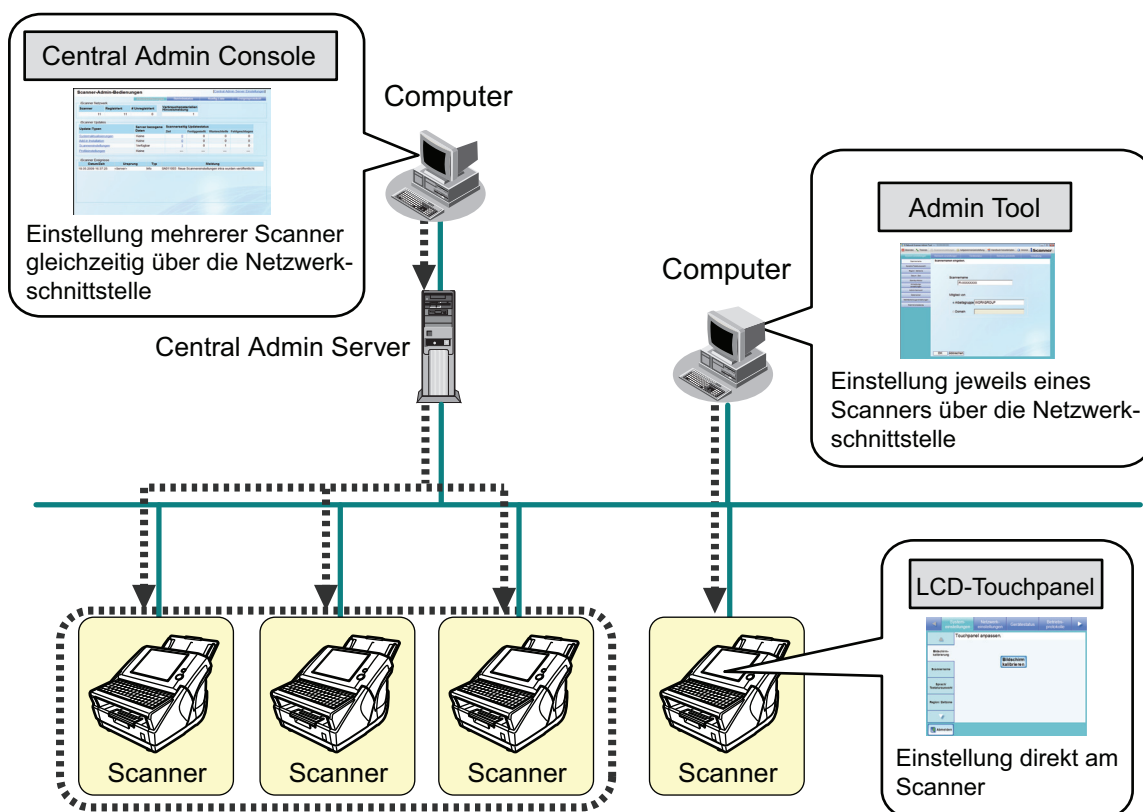
3

3.1 Bedienung und Verwaltung des Scanners	34
3.2 Erforderliche Funktionseinstellungen des Scanners	35

3.1 Bedienung und Verwaltung des Scanners

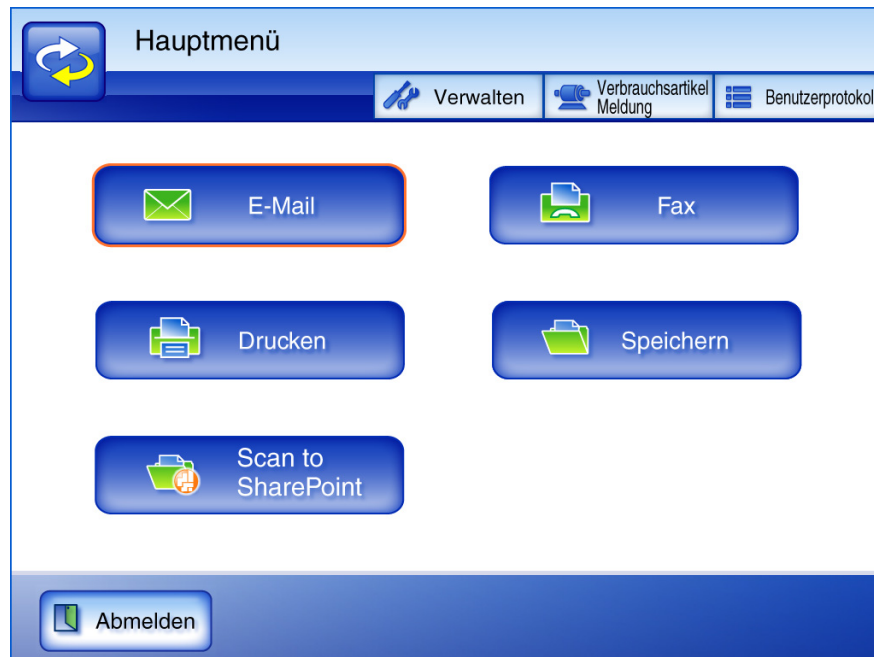
Die Verwaltung der Scannereinstellungen kann wie folgt ausgeführt werden.

- **LCD-Touchpanel**
Die Scannereinstellungsverwaltung kann direkt über das LCD-Touchpanel des Scanners ausgeführt werden.
- **Admin Tool**
Die Scannereinstellungsverwaltung und Aktualisierungen können über die Netzwerkschnittstelle mit dem auf dem Computer installierten Admin Tool ausgeführt werden.
In diesem Fall können nur jeweils die Einstellungen eines Scanners konfiguriert werden.
- **Central Admin Console**
Die Scannereinstellungsverwaltung und Aktualisierungen können über die Netzwerkschnittstelle mit der für mehrere Scanner gemeinsam auf dem Computer installierten Central Admin Console ausgeführt werden.
In diesem Fall werden die über die Central Admin Console konfigurierten Einstellungen über einen Central Admin Server an die angeschlossenen Scanner übertragen und implementiert.
Weitere Informationen über die Central Admin Console finden Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.



3.2 Erforderliche Funktionseinstellungen des Scanners

Welche Scannereinstellungen erforderlich sind, hängt von den verwendeten Scannerfunktionen ab. Je nach den konfigurierten Einstellungen, werden die angegebenen Funktionen im "Hauptmenü" angezeigt.



Obere Menüleiste						
Linke Menüleiste	E-Mail	Fax	Drucken	Speichern	Scan to Share-Point	Siehe ...
Systemeinstellungen						
Scannereinstellungen importieren	—	—	—	—	—	(*1)
Bildschirmkalibrierung	—	—	—	—	—	Seite 58
Scannername	N	N	N	N	N	Seite 61
Sprach/Tastaturlauswahl	—	—	—	—	—	Seite 64
Region/Zeitzone	E	E	E	E	E	Seite 65
Datum/Zeit	E	E	E	E	E	Seite 66
Standby-Modus	—	—	—	—	—	Seite 68
Anmeldungseinstellungen	—	—	—	—	—	Seite 70
LAN Manager-Authentifizierungsebene	—	—	—	—	—	Seite 75
Admin-Kennwort	E	E	E	E	E	Seite 77
Dateinamen (Speichern)	—	—	—	E	E	Seite 79
Dateinamen (E-Mail)	E	—	—	—	—	Seite 84
Mehrfacheinzugseinstellungen	—	—	—	—	—	Seite 86
Scanneranpassung	—	—	—	—	—	Seite 90
Allgemeine Scannereinstellungen	—	—	—	—	—	Seite 92
Zertifikatsverwaltung	—	—	—	—	—	Seite 93

Obere Menüleiste						
Linke Menüleiste	E-Mail	Fax	Drucken	Speichern	Scan to Share-Point	Siehe ...
Network Settings						
IP-Adresse	N	N	N	N	N	Seite 95
Admin-Netzwerk	—	—	—	—	—	Seite 97
Central Admin Server	—	—	—	—	—	Seite 99
DNS-Server	E	E	E	E	E	Seite 104
WINS-Server	E	E	E	E	E	Seite 106
NTP-Server	E	E	E	E	E	Seite 107
Proxyserver	—	—	—	—	—	Seite 109
LDAP-Server	A (*2)	A (*2)	A (*2)	A (*2)	A (*2)	Seite 111
E-Mail-LDAP-Server	—	—	—	—	—	Seite 120
LDAP-Suche einrichten	—	—	—	—	—	Seite 123
SMTP-Server	N	N	—	—	—	Seite 128
Faxserver	—	N	—	—	—	Seite 130
Netzwerkdrucker	—	—	N	—	—	Seite 131
Netzwerkordner	—	—	—	N	—	Seite 145
SharePoint Ordner	—	—	—	—	N	Seite 159
Meldungen	E	E	E	E	E	Seite 164
Ping	—	—	—	—	—	Seite 165
Netzwerkstatus	—	—	—	—	—	Seite 167

N: Notwendig, **E:** Empfohlen, **—:** Nicht erforderlich

(*1): Informationen zu den Bedienungen finden Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.

(*2): Nur erforderlich, wenn über einen LDAP-Server verbunden.

Kapitel 4

Administrator-Operationen (LCD-Touchpanel und Admin Tool)

Admin

Dieses Kapitel beschreibt die Administrator-Operationen (Einstellung und Verwaltung der Scanner) über das LCD-Touchpanel des Scanners oder die Netzwerkschnittstelle über das Admin Tool.

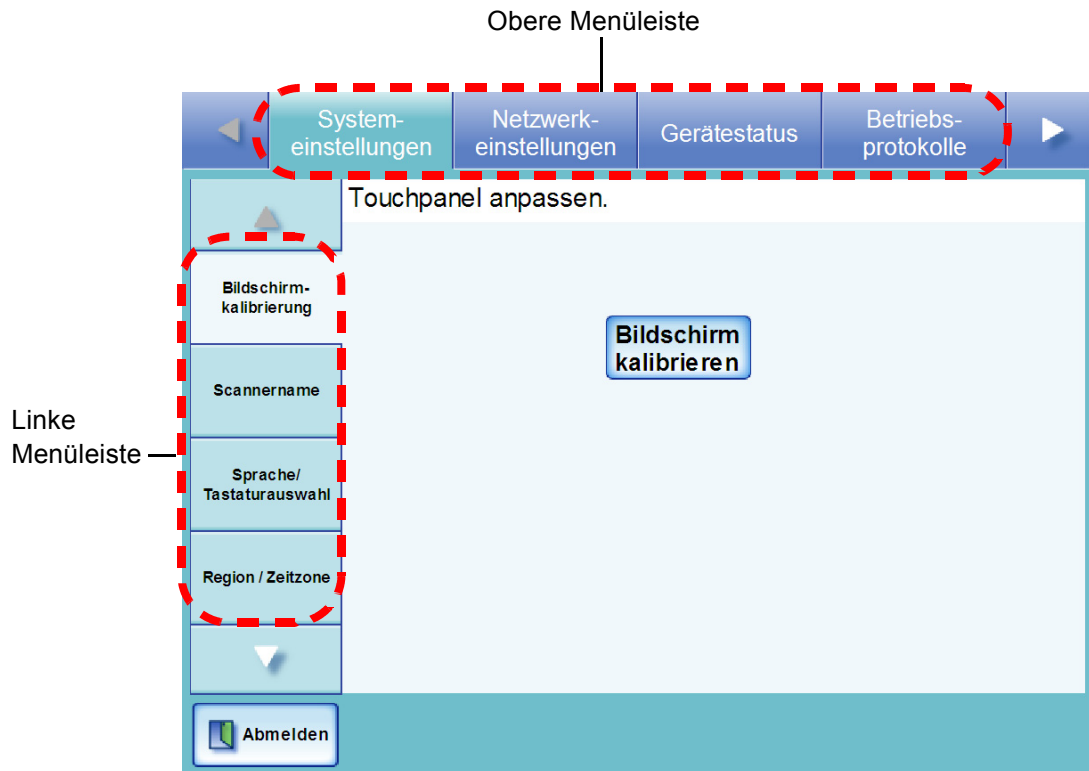
Während den hier beschriebenen Operationen können bestimmte Meldungen angezeigt werden. Weitere Informationen zu diesen Meldungen finden Sie im Kapitel "[E.1.2 Systemprotokoll-Meldungen](#)" (Seite 483).




4

4.1 Administrator-Kontrollbildschirme (LCD-Touchpanel)	40
4.2 Administrator-Bildschirme über das Admin Tool	42
4.3 iScanner Administrator-Anmeldung über das LCD-Touchpanel.....	44
4.4 Einstellung für den Administrator-Zugang über das Admin Tool	47
4.5 iScanner Administrator-Anmeldung: über das Admin Tool	55
4.6 Systemeinstellungen	58
4.7 Netzwerkeinstellungen	95
4.8 Systemstatus	169
4.9 Betriebsprotokolle	174
4.10 Verwaltung.....	180
4.11 Aufgabeneinstellung.....	199
4.12 Ein Screenshot des LCD-Touchpanels erstellen	241


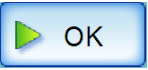

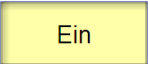
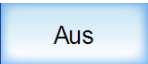
4.1 Administrator-Kontrollbildschirme (LCD-Touchpanel)

Wenn Sie im Administrator-Bildschirm (LCD-Touchpanel) eine Registerkarte (Schaltfläche) aus der oberen Menüleiste wählen, erscheinen die entsprechenden Funktionen in der linken Menüleiste.



Angezeigtes Symbol	Im Handbuch bezeichnet als...	Verwendet für ...
	[Links] Schaltfläche, [Rechts] Schaltfläche	... das Scrollen der oberen Menüleiste nach links oder rechts.
	[Oben] Schaltfläche, [Unten] Schaltfläche	... das Scrollen der linken Menüleiste nach oben oder unten.
	[Liste] Schaltfläche	... die Anzeige eines Auswahlmeneüs, bzw. einer Auswahlliste.

4.1 Administrator-Kontrollbildschirme (LCD-Touchpanel)

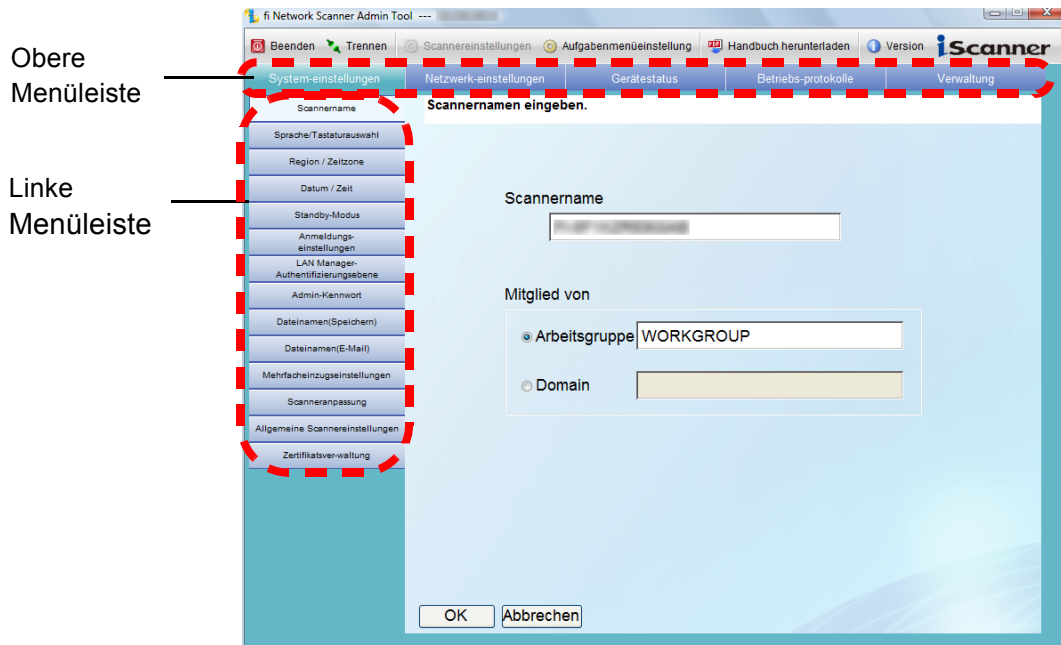
Angezeigtes Symbol	Im Handbuch bezeichnet als...	Verwendet für ...
	[Abmelden] Schaltfläche	... das Abmelden des aktuellen Benutzers (Administrators).
	[OK] Schaltfläche	... die Übernahme und Bestätigung der im angezeigten Bildschirm getroffenen Einstellungen.
	[Abbrechen] Schaltfläche	... das Abbrechen der im angezeigten Bildschirm getroffenen Einstellungen und Eingaben. Die aktuellen Einstellungen bleiben erhalten und die Anzeige kehrt zum zuletzt angezeigten Bildschirm zurück.
	[Ein] Schaltfläche	(Beispiel zur Darstellung des Auswahlstatus einer Schaltfläche.) Wird eine Schaltfläche gelb angezeigt, bedeutet dies, dass die Schaltfläche ausgewählt und aktiviert ist.
	[Aus] Schaltfläche	Wird diese Schaltfläche blau angezeigt, bedeutet dies das die Schaltfläche nicht gewählt wurde.

4.2 Administrator-Bildschirme über das Admin Tool

Wenn Sie das Admin Tool zur Verbindungsaufnahme zum Scanner über dessen Netzwerkschnittstelle verwenden, können über die Funktionstasten oben im Admin Tool Fenster die entsprechenden Funktionsbildschirme aufgerufen werden.

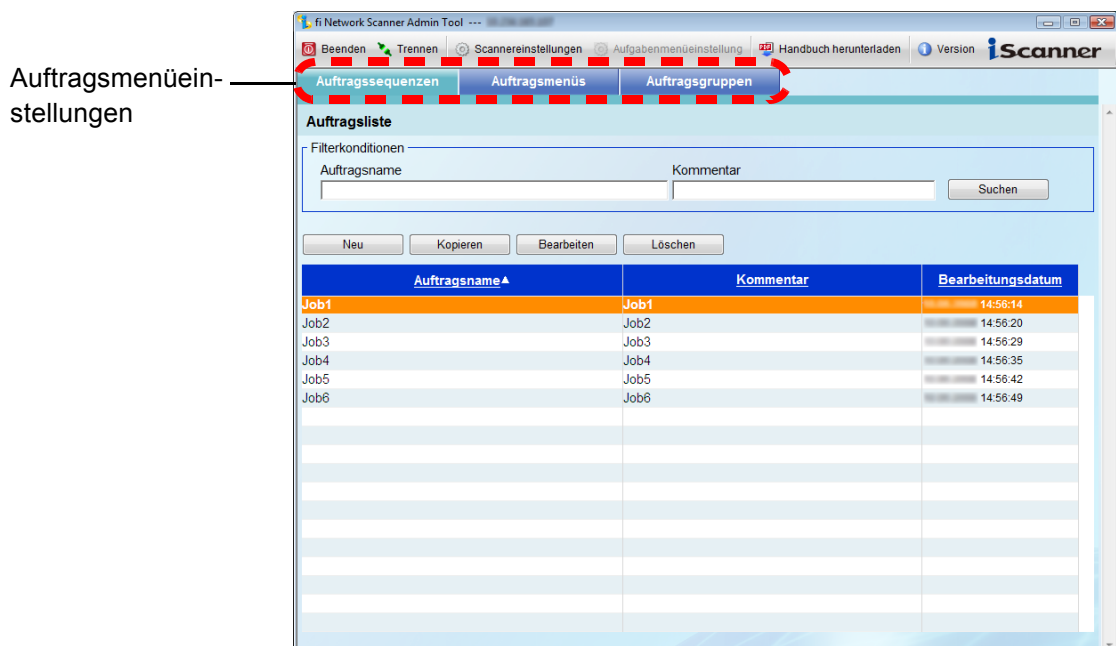
- Wenn Sie auf die [Scannereinstellungen] Schaltfläche klicken

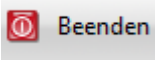

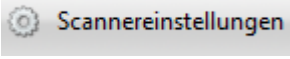
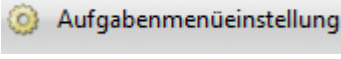
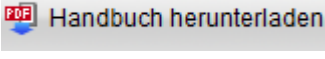
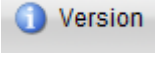
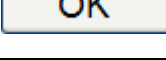
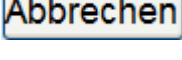
In den Scannereinstellungsbildschirmen des Admin Tools, wenn eine der oberen Menüregisterkarten ausgewählt wurde, werden die jeweiligen Funktionsschaltflächen in der linken Menüleiste angezeigt.



- Wenn Sie auf die [Auftragsmenüeinstellungen] Schaltfläche klicken

In den Auftragsmenüeinstellungsbildschirmen des Admin Tools, wenn eine der Registerkarten der Auftragsmenüeinstellungen ausgewählt wird, wird der jeweilige Einstellungsbildschirm angezeigt.



Funktionstaste	Im Handbuch bezeichnet als...	Verwendung
 Beenden	[Beenden] Schaltfläche	Beendet das Admin Tool.
 Trennen	[Trennen] Schaltfläche	Trennt die Verbindung zu einem Scanner.
 Scannereinstellungen	[Scannereinstellungen] Schaltfläche	Zugriff auf das Scannereinstellungsmenü.
 Aufgabenmenüeinstellung	[Aufgabenmenüeinstellung] Schaltfläche	Zugriff auf das Fenster der Aufgabenmenüeinstellungen.
 Handbuch herunterladen	[Handbuch herunterladen] Schaltfläche	Herunterladen des Handbuchs.
 Version	[Version] Schaltfläche	Anzeige der Version des installierten Admin Tools.
 OK	[OK] Schaltfläche	Bestätigen der im aktuellen Bildschirm getroffenen Änderungen.
 Abbrechen	[Abbrechen] Schaltfläche	Abbrechen aller im aktuellen Bildschirm getroffener Einstellungen. Die aktuellen Einstellungen werden beibehalten und/oder der vorherige Bildschirm wieder angezeigt.

4.3 iScanner Administrator-Anmeldung über das LCD-Touchpanel

Touch Panel



- Wenn die normale Bildschirmanzeige nicht erscheint (wenn zum Beispiel ein "X" erscheint), warten Sie bitte für ein paar Minuten und versuchen es dann erneut. Sollte das Problem noch immer auftreten, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
- Wenn Sie in schneller Folge eine Schaltfläche drücken, kann unter Umständen die Meldung "Die Seite kann nicht angezeigt werden" am Bildschirm erscheinen. Durch das Auswählen einer anderen Registerkarte (Schaltfläche) oder das Neuladen der Seite wird der Bildschirm wieder Aktualisiert.



- In der Grundeinstellung lauten der Benutzernamen und das Kennwort wie folgt:
Benutzername: admin
Kennwort: password
- Die Scannereinstellung kann nur von einem Benutzer konfiguriert werden.
- Die Zeitüberschreitung für die Sitzung beträgt 20 Minuten (festgelegt). Die Zeitüberschreitungszeit wird um weitere 20 Minuten verlängert, wenn:
 - eine Schaltfläche in der oberen oder linken Menüleiste gedrückt wird.
 - die [OK] Schaltfläche gedrückt wird.

1. Geben Sie "Benutzername" und "Kennwort" ein.

Geben Sie für den Benutzernamen bitte "admin" ein.

Das Kennwort muss zwischen 7 und 127 Zeichen enthalten.

Alphanumerische Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) und Symbole können verwendet werden.



Anmelden

Caps Lock
Num Lock

Benutzername :
admin

Kennwort :

Ausschalten Anmelden



HINWEIS

- Wenn "Caps Lock" aufleuchtet, haben Sie auf der Tastatur die "Caps Lock" Taste (Feststelltaste) gedrückt und somit die Großschreibung aktiviert.
- Wenn "Num Lock" aufleuchtet, haben Sie auf der Tastatur die "Num Lock" (Num) Taste gedrückt und somit die Zahleneingabe über die Buchstabentasten der Tastatur aktiviert.
- Wenn für den LDAP-Server "Global Catalog" ausgewählt wurde, wird das "UPN-Suffix" Eingabefeld angezeigt.

Wenn Sie sich als Administrator anmelden, ist die Eingabe des UPN-Suffixes nicht erforderlich. Selbst wenn Sie hier das UPN-Suffix eingeben, wird die Eingabe ignoriert.

2. Drücken Sie auf die [Anmelden] Schaltfläche.

⇒ Haben Sie einen gültigen Benutzernamen und das korrekte Kennwort eingegeben, erscheint der Bildschirm die "Systemeinstellungen" Registerkarte.

4.4 Einstellung für den Administrator-Zugang über das Admin Tool

Dieser Abschnitt beschreibt die für die Anmeldung über das Admin Tool erforderlichen Einstellungen.



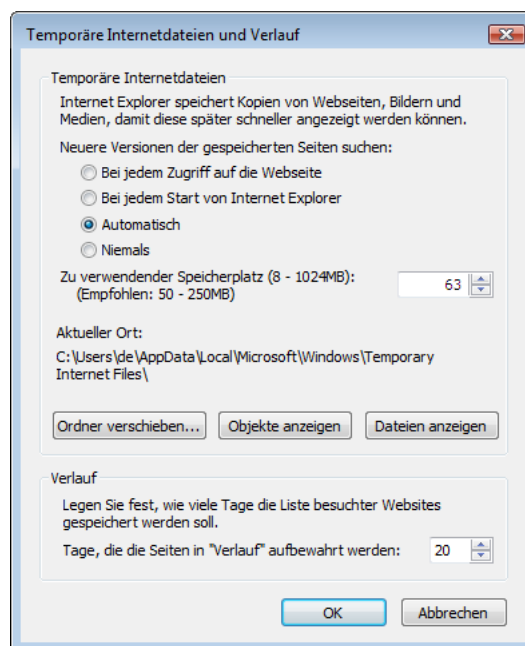
Folgende Einstellungen sind erforderlich:

- ["4.6.2 Einstellen des Scannernamens" \(Seite 61\)](#)
- ["4.6.9 Ändern des Administratorkennworts" \(Seite 77\)](#)
- ["4.7.1 Vergeben einer IP-Adresse für den Scanner" \(Seite 95\)](#)
- ["4.7.3 Einstellen eines Central Admin Servers" \(Seite 99\)](#)
- ["4.7.4 Einstellen des primären DNS-Servers" \(Seite 104\)](#)
- ["4.7.5 Einstellen des WINS-Servers" \(Seite 106\)](#)

4.4.1 Überprüfen der Einstellungen des Temporären Speichers im Internet Explorer

Überprüfen Sie im Internet Explorer die Einstellungen für "Temporäre Internetdateien und Verlauf".

1. Wählen Sie aus dem [Extras] Menü des Internet Explorers [Internetoptionen].
⇒ Das "Internetoptionen" Dialogfeld erscheint.
2. Klicken Sie in der [Allgemein] Registerkarte auf die [Einstellungen] Schaltfläche in "Browserverlauf".
⇒ Das "Temporäre Internetdateien und Verlauf" Dialogfeld erscheint.



3. Wählen Sie für "Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen" die Option "Automatisch".
4. Bestimmen Sie für "Zu verwendender Speicherplatz" mindestens 63 MB.
5. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.



- Diese Konfiguration kann sich je nach Browser-Version unterscheiden.
- Verwenden Sie keine Proxyserver-Einstellung.



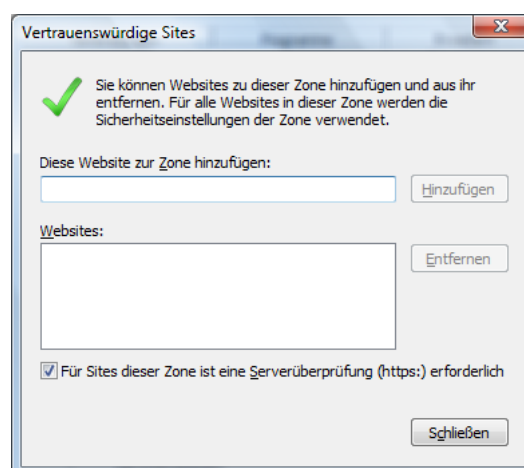
Sind für den Internet Explorer Updates oder ein neues Servicepack verfügbar, vergewissern Sie sich bitte, diese zuvor zu installieren.



4.4.2 Vertrauenswürdige Sites im Internet Explorer einstellen

Geben Sie die URL des Zielscanners als vertrauenswürdige Site im Internet Explorer ein. Wird diese Einstellung nicht ausgeführt, wird die Verbindung zum Scanner geblockt und die Zertifizierung kann nicht installiert werden.

1. Wählen Sie aus dem Internet Explorer [Extras] Menü [Internetoptionen].
⇒ Das "Internetoptionen" Dialogfeld erscheint.
2. Wählen Sie in der [Sicherheit] Registerkarte [Vertrauenswürdige Sites] und klicken Sie dann auf die [Sites] Schaltfläche.
⇒ Das "Vertrauenswürdige Sites" Dialogfeld erscheint.



3. Entfernen Sie die Markierung aus dem [Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https:) erforderlich] Kontrollkästchen.

4. Geben Sie die URL des Scanners im "Diese Website zur Zone hinzufügen" Eingabefeld ein und klicken Sie dann auf die [Hinzufügen] Schaltfläche.

Beispiel: `http://IP_adresse oder scanner_name/`



Diese Vorgehensweise kann sich je nach Browserversion unterscheiden.



Sollten Updates oder Servicepacks für den Internet Explorer zur Verfügung stehen, vergewissern sich bitte, dass diese installiert und übernommen wurden.



4.4.3 Installieren des Admin Tools

Um den Scanner über die Netzwerkschnittstelle mit einem Computer zu konfigurieren, muss zuvor das Admin Tool auf dem zu verwendenden Computer installiert werden.

1. Gemäß den in ["4.7.2 Einstellen des Admin-Netzwerks" \(Seite 97\)](#) beschriebenen Einstellungen, bestimmen Sie die URL bitte wie folgt.

- SSL ist [Aus], keine Änderung der Port-Nummer
http://scanner_name oder IP_adresse/
- SSL ist [Aus], Änderung der Port-Nummer
http://scanner_name oder IP_adresse: port_nummer/
Für port_nummer, geben Sie bitte die geänderte Port-Nummer ein.
- SSL ist [Ein], keine Änderung der Port-Nummer
https:// scanner_name oder IP_adresse/
- SSL ist [Ein], Änderung der Port-Nummer
https://scanner_name oder IP_adresse: port_nummer/
Für port_nummer, geben Sie bitte die geänderte Port-Nummer ein.

Für SSL, wird bei der Verbindung das "Sicherheitsalarm" Fenster angezeigt.
Klicken Sie im "Sicherheitsalarm" Fenster auf die [Ja] Schaltfläche.

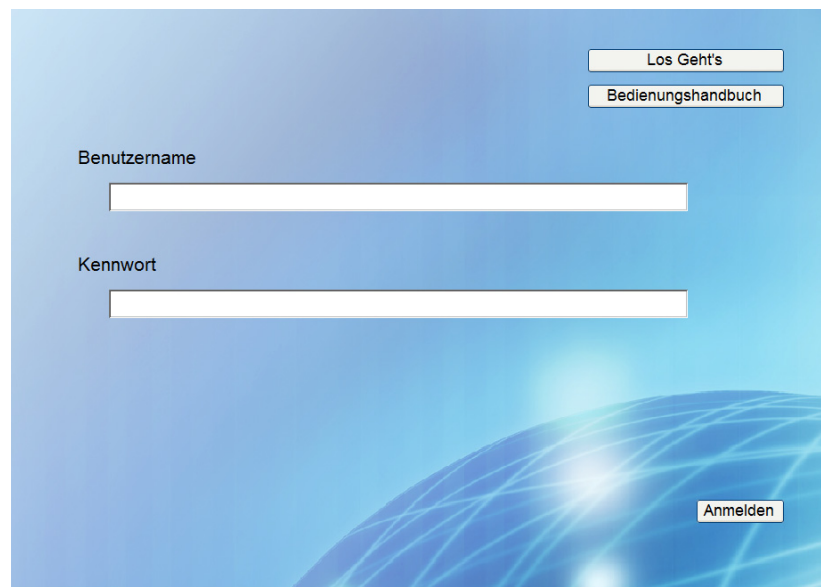
⇒ Der "Anmelden" Bildschirm wird angezeigt.

2. Geben Sie "Benutzername" und "Kennwort" ein.

Geben Sie für den Benutzernamen bitte "admin" ein.

Das Kennwort muss zwischen 7 und 127 Zeichen betragen.

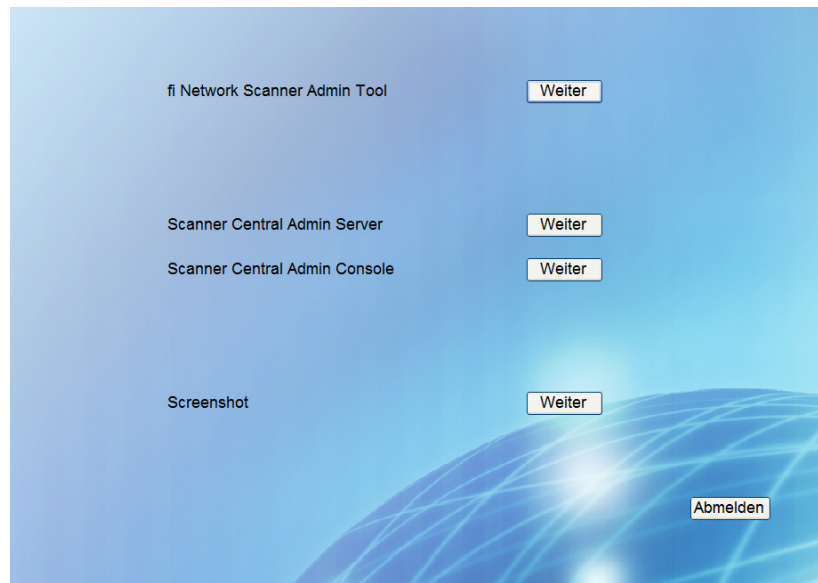
Alphanumerische Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) und Symbole können verwendet werden.



3. Klicken Sie auf die [Anmelden] Schaltfläche.

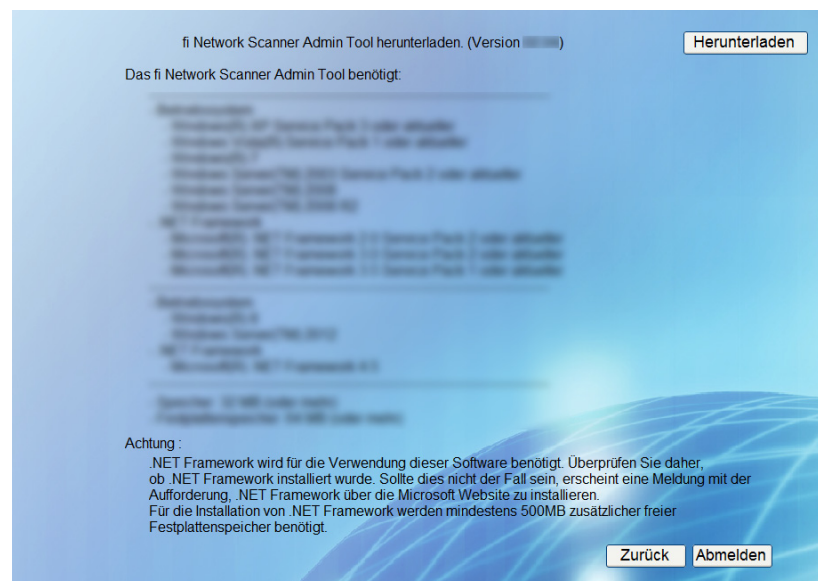
⇒ Der "Herunterladen" Bildschirm erscheint.

4. Klicken Sie auf die [Weiter] Schaltfläche für das [fi Network Scanner Admin Tool].



⇒ Der Bildschirm für das Herunterladen des Admin Tools erscheint.

5. Klicken Sie auf die [Herunterladen] Schaltfläche.



- Das Herunterladen ist nicht möglich während eine Benutzer oder Administratorenoperation ausgeführt wird.
- Melden Sie sich nicht ab und schließen Sie den Webbrowser nicht bevor die Installation abgeschlossen ist.



⇒ Die "Dateidownload-Sicherheitswarnung" Meldung erscheint.

6. Klicken Sie auf die [Ausführen] Schaltfläche.



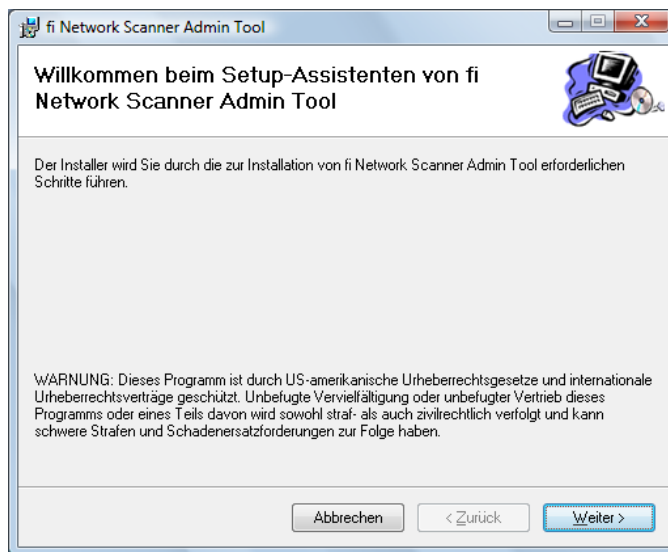
⇒ Der Setup-Assistent von fi Network Scanner Admin Tool erscheint.



Ist .NET Framework nicht installiert, wird bei der Installation des Admin Tools die Microsoft Website zur Installation von .NET Framework aufgerufen.

Wiederholen Sie nach der Installation von .NET Framework bitte [Schritt 1](#).

7. Klicken Sie auf die [Weiter] Schaltfläche.



⇒ Das "Installationsordner wählen" Fenster erscheint.

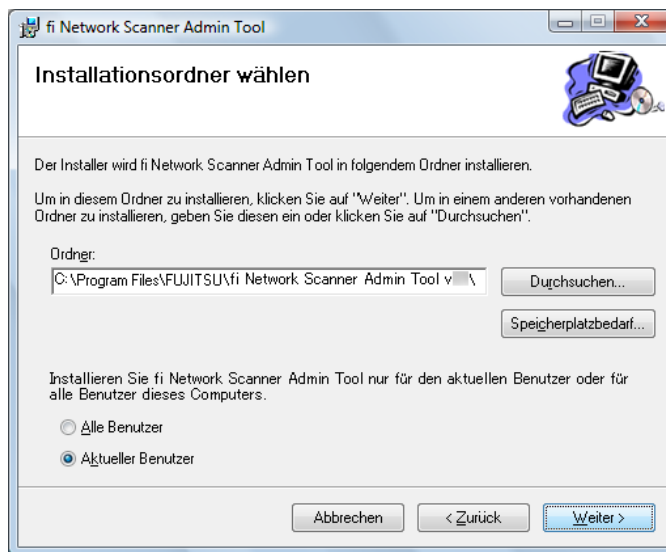
8. Bestimmen Sie einen Installationsordner für das Admin Tool.

Um einen anderen Ordner auszuwählen, klicken Sie bitte auf die [Durchsuchen] Schaltfläche.

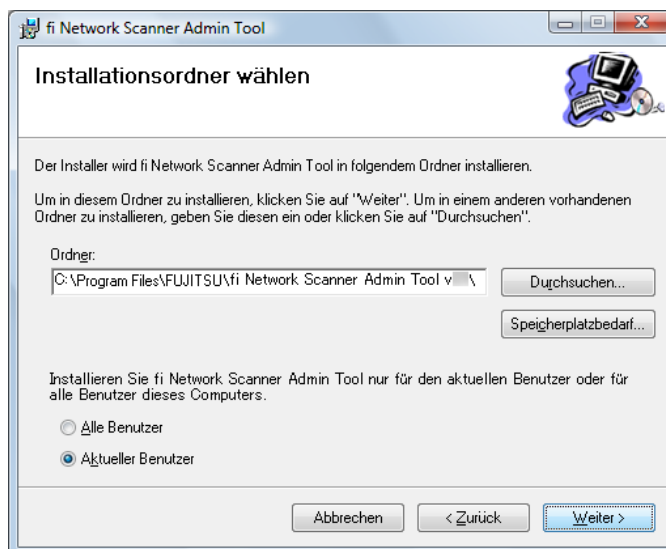
Um den freien Speicherplatz für das ausgewählte Laufwerk, bzw. Verzeichnis einzusehen, klicken Sie bitte auf die [Speicherplatzbedarf] Schaltfläche.



Die Installation kann nicht erfolgreich ausgeführt werden, wenn der Verzeichnispfad für den Installationsordner (einschließlich der Ordnerbezeichnung) mehr als 259 Zeichen enthält. Wählen Sie daher einen Ordner, dessen Pfad weniger als 259 Zeichen enthält.



9. Wählen Sie, ob das fi Network Scanner Admin Tool nur für den aktuellen Benutzer installiert werden, oder allen Benutzerkonten des PC zu Verfügung stehen soll. Klicken Sie dann auf die [Weiter] Schaltfläche.



- ⇒ Folgen Sie bitte den Bildschirmanweisungen bis "fi Network Scanner Admin Tool wurde erfolgreich installiert" angezeigt wird. Wurde die Installation erfolgreich ausgeführt, klicken Sie bitte auf die [Schließen] Schaltfläche.
- ⇒ Melden Sie sich nach der Fertigstellung der Installation vom Scanner ab und schließen den Web-Browser.
- ⇒ Das Admin Tool kann jetzt verwendet werden.
Wählen Sie aus dem [Start] Menü [Alle Programme] - [fi-scanner V2] und dann [fi Network Scanner Admin Tool].



- Ist die Installation bereits abgeschlossen, lesen Sie bitte weiter ab Kapitel ["4.5 iScanner Administrator-Anmeldung: über das Admin Tool"](#) (Seite 55) für Details zur Bedienung des Admin Tools.
- Wählen Sie aus dem [Extras] Menü des Webbrowsers [Internetoptionen] und überprüfen dann im [Internetoptionen] Dialogfeld folgendes:
 - Ändern Sie im [Eingabehilfen] Dialogfeld (dieses wird in der [Allgemein] Registerkarte über die [Eingabehilfen] Schaltfläche aufgerufen) nicht die Einstellungen für Formatierung und Benutzerstylesheet. Anderenfalls kann die Darstellung des Admin Tools fehlerhaft ausfallen.
 - Bringen Sie im [Spracheinstellung] Dialogfeld (dieses wird in der [Allgemein] Registerkarte über die [Sprachen] Schaltfläche aufgerufen) die Sprache, die auch für das Central Admin Server Betriebssystem ausgewählt wurde, an erste Stelle unter "Sprache:". Wird eine andere Sprache ausgewählt, kann die Dateneingabe oder die Anzeige für das Admin Tool fehlerhaft ausfallen.
 - Wenn in der [Sicherheit] Registerkarte die "Sicherheitsstufe dieser Zone" auf den Wert "Hoch" eingestellt wurde, können Teile des Admin Tool Bildschirms nicht korrekt angezeigt werden.
Sollte dies der Fall sein, fügen Sie den Scanner bitte in der [Sicherheit] Registerkarte über "Vertrauenswürdige Sites" der vertrauenswürdigen Zone hinzu und klicken Sie dann auf die [Standardstufe] Schaltfläche. Sie können auch auf die [Stufe anpassen] Schaltfläche klicken und dann für [Binär- und Skriptverhalten] die Option [Aktivieren] wählen.
- Wenn eine große Schriftgröße verwendet wird, kann unter Umständen das Dialogfeld teilweise nicht korrekt angezeigt werden. Sollte dies der Fall sein, verwenden Sie bitte eine kleinere Schriftgröße.



4.4.4 Deinstallieren des Admin Tools

Hier wird das Betriebssystem Windows Vista als Beispiel verwendet.
Deinstallieren Sie das Admin Tool über [Systemsteuerung] - [Programme]- [Programme und Funktionen] des Computer, auf dem es installiert wurde.



Schließen Sie das Admin Tool vor dessen Deinstallation. Anderenfalls kann eine korrekte Operation des ausgeführten Admin Tools nicht gewährleistet werden.



4.5 iScanner Administrator-Anmeldung: über das Admin Tool



Das Admin Tool kann zur Verwaltung des Scanners über einen Computer eingestellt werden. Dieser Abschnitt beschreibt das Anmelden mit dem Tool.



- Wenn die normale Bildschirmanzeige nicht erscheint (wenn zum Beispiel ein "X" erscheint), warten Sie bitte für ein paar Minuten und versuchen es dann erneut. Sollte das Problem noch immer auftreten, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
- Wenn Sie eine Schaltfläche wiederholt betätigen, kann unter Umständen die Meldung "Verbindungsfehler" am Bildschirm erscheinen. Warten Sie in diesem Fall bitte vor der erneuten Verbindungsaufnahme einige Minuten, bis die Zeitüberschreitung der Fehler-Session abgelaufen ist.



- Für Details zur Einstellung der Scannerverwaltung über einen Computer, siehe "[1.4.1 Systemanforderungen für das Admin Tool](#)" (Seite 15).
- In der Grundeinstellung lauten der Benutzernamen und das Kennwort wie folgt:
Benutzername: admin
Kennwort: password
- Das Scanner-Setup kann nur von einem Benutzer ausgeführt werden.
- Die Zeitüberschreitung für die Sitzung beträgt 20 Minuten (festgelegt). Die Zeitüberschreitungszeit wird um weitere 20 Minuten verlängert, wenn:
 - eine Schaltfläche in der oberen oder linken Menüleiste gedrückt wird.
 - die [OK] Schaltfläche gedrückt wird.

Wird die [Sichere Initialisierung] im [Systemeinstellungsdatei] Fenster durchgeführt, wird die erlaubte Sitzungszeit verlängert, bis der Prozess abgeschlossen ist, da die [Sichere Initialisierung] länger als 20 Minuten dauert.



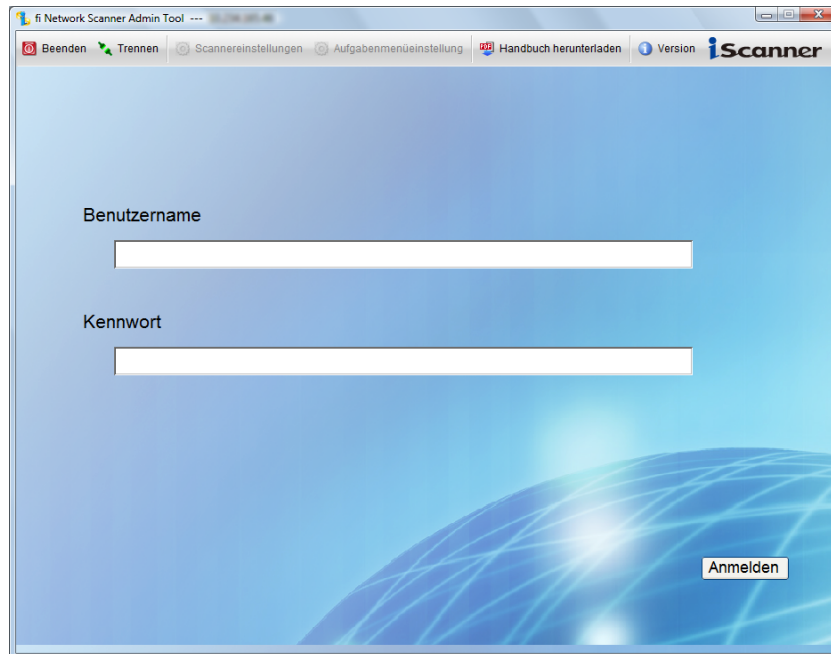
1. Wählen Sie aus dem [Start] Menü [Alle Programme]-[fi-scanner V2] und dann. [fi Network Scanner Admin Tool].
⇒ Das Admin Tool wird gestartet.
2. Bestimmen Sie die "Verbindungsdaten" (des Scanners).
Geben Sie die IP-Adresse, den Scannernamen oder FQDN für den einzustellenden Scanner ein.



- Wenn die Port-Nummer in "[4.7.2 Einstellen des Admin-Netzwerks](#)" ([Seite 97](#)) geändert wurde, geben Sie bitte die neue Port-Nummer ein.
- Wenn Sie versuchen, die Verbindung über eine nicht spezifizierte Port-Nummer herzustellen, dauert es bis zur Anzeige des Verbindungsfehlers 20 Sekunden.
- Wenn Sie SSL verwenden möchten, markieren Sie bitte das [https] Kontrollkästchen.
- Wenn das Admin Tool gestartet wurde, während nicht genügend freier Speicher bereitgestellt wurde, kommt es zu einem Skriptfehler. Führen Sie den Vorgang erneut aus, nachdem ausreichend freier Speicher zur Verfügung steht.

3. Klicken Sie auf die [Verbinden] Schaltfläche.
⇒ Der Anmelden Bildschirm erscheint.

4. Geben Sie "Benutzername" und "Kennwort" ein.
Geben Sie "admin" als Benutzername ein.
Das Kennwort muss 7 bis 127 Zeichen enthalten.
Alphanumerische Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) und Symbole können eingegeben werden.



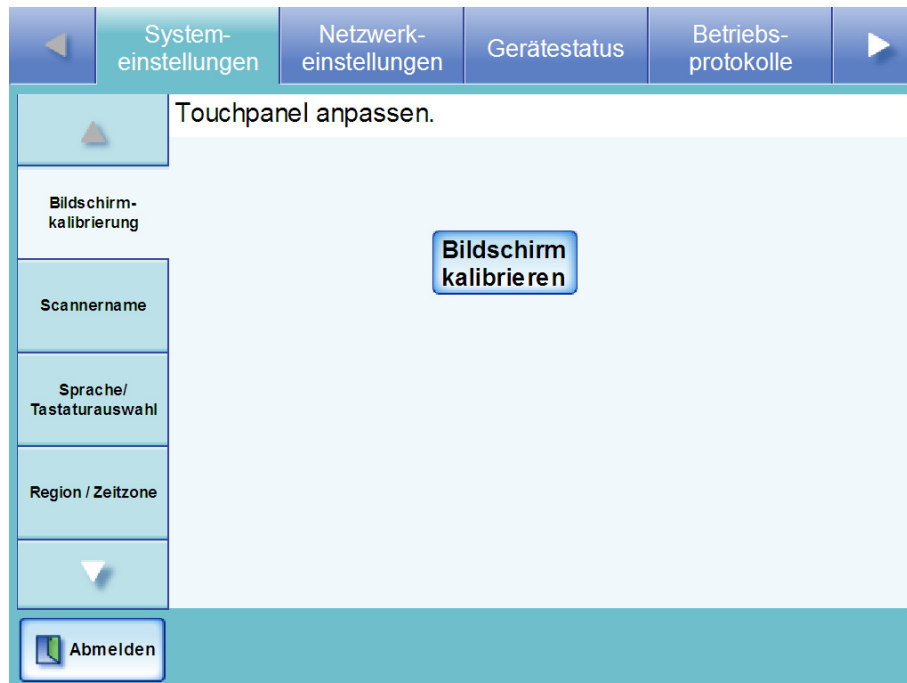
5. Klicken Sie auf die [Anmelden] Schaltfläche.
⇒ War der Benutzername und das Kennwort gültig, erscheint der "Systemeinstellungen" Bildschirm.

4.6 Systemeinstellungen

4.6.1 Kalibrierung des LCD-Touchpanels Touch Panel

Sollte das LCD-Touchpanel nicht korrekt auf Berührungen reagieren, führen Sie bitte eine Kalibrierung der LCD-Anzeige aus.

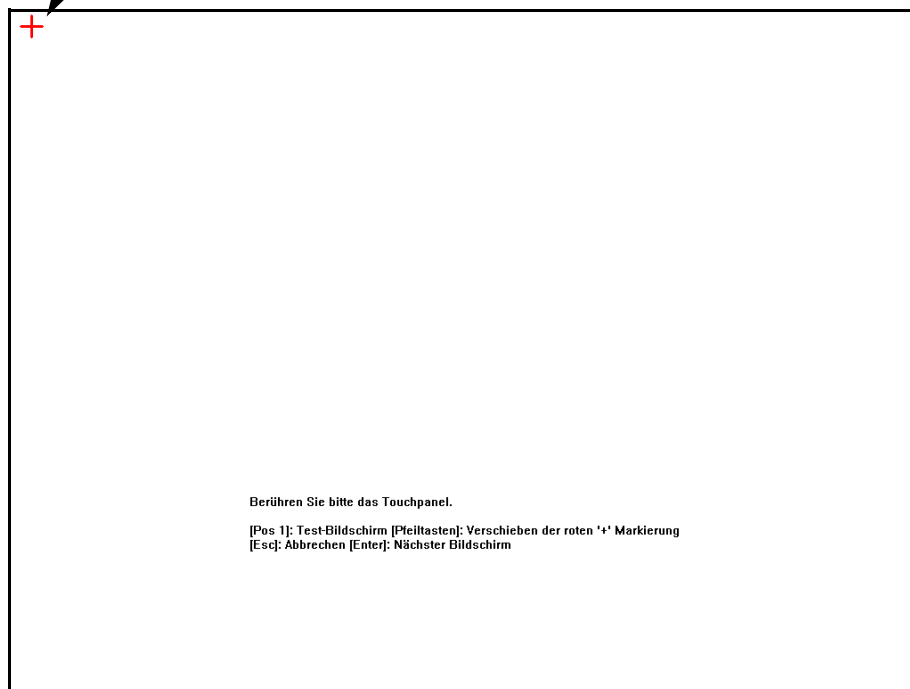
1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Bildschirmkalibrierung] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Bildschirmkalibrierung" Bildschirm erscheint.
3. Drücken Sie auf die [Bildschirm kalibrieren] Schaltfläche.



⇒ Der Kalibrierungsbildschirm mit einem roten "+" (Kalibrierungsmarkierung) in der linken oberen Ecke erscheint.

4. Berühren Sie das "+" mit Ihrer Fingerspitze.

Nach dem Antippen bewegt sich das "+" zur nächsten Kalibrierungsposition. Berühren Sie es bitte nach jedem Stopp erneut.



4

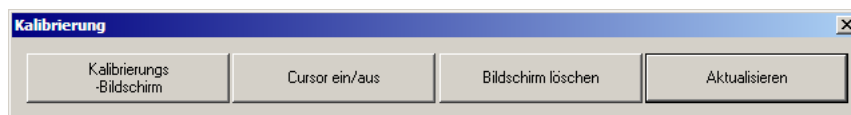
HINWEIS



Die Tastatur kann auch für den Kalibrierungsbildschirm verwendet werden:

- Drücken Sie die [Pos 1] Taste zum Beenden der Kalibrierung.
- Sie können mit den Pfeiltasten ([←] [↑] [↓] [→]) zu einem beliebigen Kalibrierungspunkt "+" springen. Dies ermöglicht die erneute Kalibrierung eines bestimmten Punktes.
- Drücken Sie die [Esc] Taste zum Abbrechen der Kalibrierung. Der "Touchpanel anpassen" Bildschirm wird somit wieder angezeigt.
- Drücken Sie die [Enter] Taste zum Schließen des Fehlerdialogs. (Normalerweise nicht erforderlich)

Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis das "Kalibrierung" Dialogfeld erscheint:



5. Ziehen Sie mit Ihrer Fingerspitze eine Linie über den Bildschirm.

⇒ Eine Linie erscheint entsprechend am Bildschirm.

Sollte diese nicht mit Ihrer Berührung übereinstimmen, klicken Sie bitte auf [Kalibrierungs-Bildschirm] Schaltfläche und führen dann **Schritt 4** erneut aus. Mit der [Bildschirm löschen] Schaltfläche kann der Bildschirm wieder gelöscht werden. Die Schaltfläche [Cursor ein/aus] steht nicht zur Verfügung.

6. Reagiert das Touchpanel zufriedenstellend auf Ihre Berührungen, klicken Sie bitte auf die [Aktualisieren] Schaltfläche.

⇒ Die aktuellen Kalibrierungsdaten werden gespeichert und übernommen. Die Kalibrierung ist somit abgeschlossen und die Anzeige kehrt zum "Touchpanel anpassen." Bildschirm zurück.



Wenn die Kalibrierung nicht korrekt ausgeführt, oder die [Enter] Taste vor der Kalibrierung aller Punkte gedrückt wurde, erscheint eventuell die folgende Fehlermeldung:

Parameterfehler. Wiederholen Sie bitte die Eingabe
Drücken Sie die [Enter] Taste zum Schließen der Fehlermeldung und führen dann die Kalibrierung erneut von [Schritt 4](#) ab aus. Achten Sie darauf, alle Kalibrierungspunkte korrekt zu berühren.



4.6.2 Einstellen des Scannernamens Touch Panel Admin Tool

Für den Scanner kann ein Name vergeben werden, um diesem im Netzwerk einfach zu identifizieren.



Verwenden Sie keinen im Netzwerk bereits vergebenen Scannernamen. Wird der gleiche Gerätenamen zwei Mal verwendet, führt dies zu Verbindungsschwierigkeiten. Für weitere Details betreffend solcher Fehler, siehe "[E.1.1 Administrator-Bildschirmmeldungen](#)" (Seite 465).

1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Scannernamen] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Scannernamen" Bildschirm erscheint.

3. Geben Sie den gewünschten Scannernamen ein.
Der Scannernamen kann maximal 15 Zeichen enthalten.
Alphanumerische Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) und Bindestriche können verwendet werden.
Scannernamen dürfen nicht ausschließlich aus Zahlen bestehen.
Ein Bindestrich darf nicht als erstes Zeichen des Scannernamens verwendet werden.

-
4. Legen Sie den Scanner als Arbeitsgruppe- oder Domainmitglied fest.
 - Für eine Arbeitsgruppe
Drücken Sie auf die [Arbeitsgruppe] Schaltfläche und geben eine Arbeitsgruppenbezeichnung ein.
Diese darf maximal 15 Zeichen enthalten.
In der Grundeinstellung lautet die Bezeichnung "WORKGROUP".
 - Für eine Domain
Drücken Sie auf die [Domain] Schaltfläche und geben eine Domainbezeichnung ein.
Diese darf maximal 155 Zeichen enthalten.
 5. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Bestätigungsmeldung für den Neustart wird daraufhin angezeigt.



In folgenden Fällen erscheint die Authentifizierungsabfrage.

- Bestimmung des Scanners als Domainmitglied
- Änderung des Namens eines Domainmitglied-Scanners

Authentifizierung für Zugang erforderlich.

Benutzername

Kennwort

Num Lock Caps Lock

Abbrechen OK

1. Geben Sie den Benutzernamen ein.
Dieser darf maximal 256 Zeichen enthalten. Überprüfen Sie die erforderlichen Authentifizierungsinformationen und geben dann einen Benutzernamen, der der Domain hinzugefügt werden kann, ein.
2. Geben Sie das Kennwort ein.
Dieses kann maximal 256 Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) lang sein.
3. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
Sind Benutzername und Kennwort gültig, erscheint der Bestätigungsbildschirm für den Neustart.

6. Drücken Sie auf die [Jetzt] Schaltfläche.

⇒ Das System wird neu gestartet.



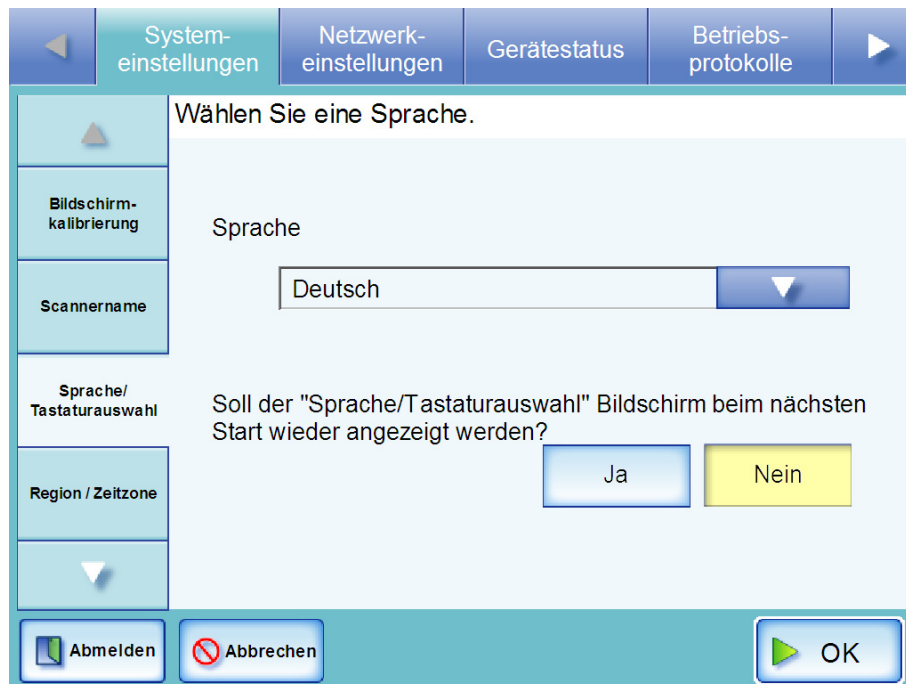
- Wurde der neue Scannername bereits für ein anderes Gerät im Netzwerk vergeben, kommt es zu Kommunikationsproblemen. Sollte dies der Fall sein, führen Sie bitte folgendes aus:
 1. Entfernen Sie das LAN-Kabel und drücken Sie dann auf die [Ausschalten] Schaltfläche auf dem LCD-Touchpanel zum Ausschalten des Scanners.
 2. Führen Sie einen Neustart des Scanners aus, ohne dabei das LAN-Kabel anzuschließen. Bestimmen Sie daraufhin einen noch nicht vergebenen Scannernamen.
 3. Führen Sie einen erneuten Neustart des Scanners durch.
 4. Schließen Sie das LAN-Kabel wieder an den Scanner an.
- Die Verbindung kann nicht aufrechterhalten werden, sollte der Scannername über die Netzwerkschnittstelle bestimmt worden sein. Um mit anderen Einstellungen fortzufahren, warten Sie bitte bis der Scanner vollständig neu gestartet ist und melden sich dann erneut über die Netzwerkschnittstelle an.

4.6.3 Einstellen der Sprache

Touch Panel

Admin Tool

1. Wählen Sie die [Systemeinstellungen] Schaltfläche aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie die [Sprache/Tastaturlauswahl] Registerkarte aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Sprache/Tastaturlauswahl" Bildschirm erscheint.



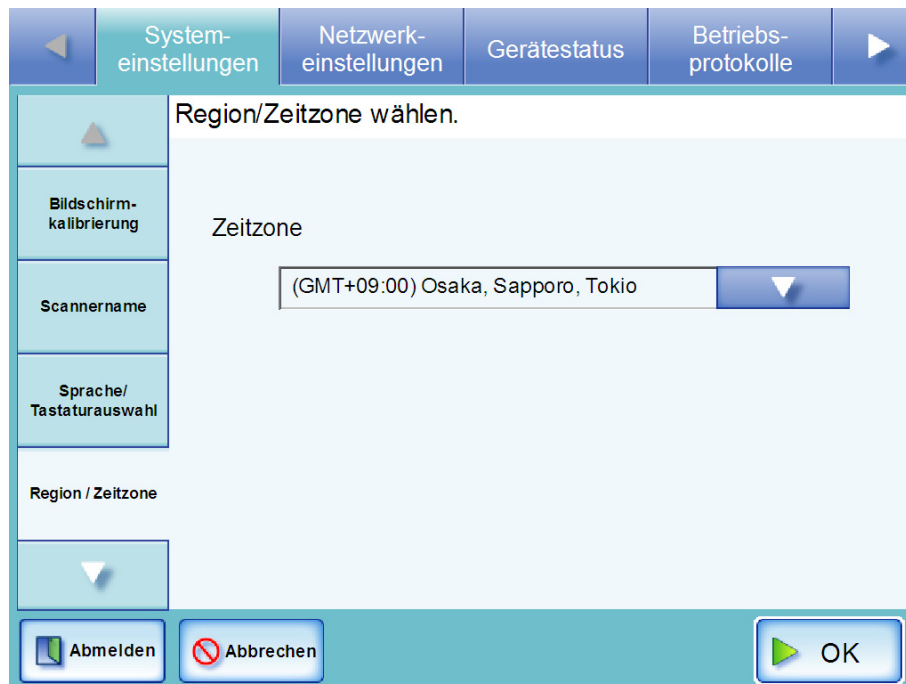
HINWEIS

Sie können wählen, ob die Bildschirm zur Sprachauswahl beim nächsten Scannerstart erneut angezeigt werden soll oder nicht. Um diesen Dialog wieder anzuzeigen, wählen Sie für "Soll der "Sprache/Tastaturlauswahl" Bildschirm beim nächsten Start wieder angezeigt werden?" bitte die [Ja] Schaltfläche. Anderenfalls drücken Sie bitte auf [Nein].

3. Drücken Sie auf die [Liste] Schaltfläche im "Sprache" Eingabefeld.
⇒ Eine Liste der verfügbaren Sprachen erscheint.
4. Wählen Sie eine Sprache.
Wählen Sie die gewünschte Systemsprache.
⇒ Der "Wählen Sie eine Sprache." Bildschirm wird wieder angezeigt.
5. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Eine Bestätigungsmeldung in der eingestellten Sprache erscheint.
6. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Das System wird neu gestartet.

4.6.4 Region / Zeitzone Touch Panel Admin Tool Central Admin

1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Region / Zeitzone] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Region / Zeitzone" Bildschirm erscheint.



3. Drücken Sie auf die [Liste] Schaltfläche neben der angezeigten "Zeitzone".
In der Grundeinstellung lautet die ausgewählte Zeitzone "(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokio".
⇒ Eine Auswahlliste verfügbarer Zeitzonen erscheint.
4. Wählen Sie die gewünschte Zeitzone.
5. Wählen Sie, ob die "Sommerzeit" ein- oder ausgeschaltet werden soll.
Diese Option steht nur für Zeitzonen zur Verfügung, in denen eine Sommerzeit verwendet wird.
6. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Region/Zeitzone wird somit festgelegt.

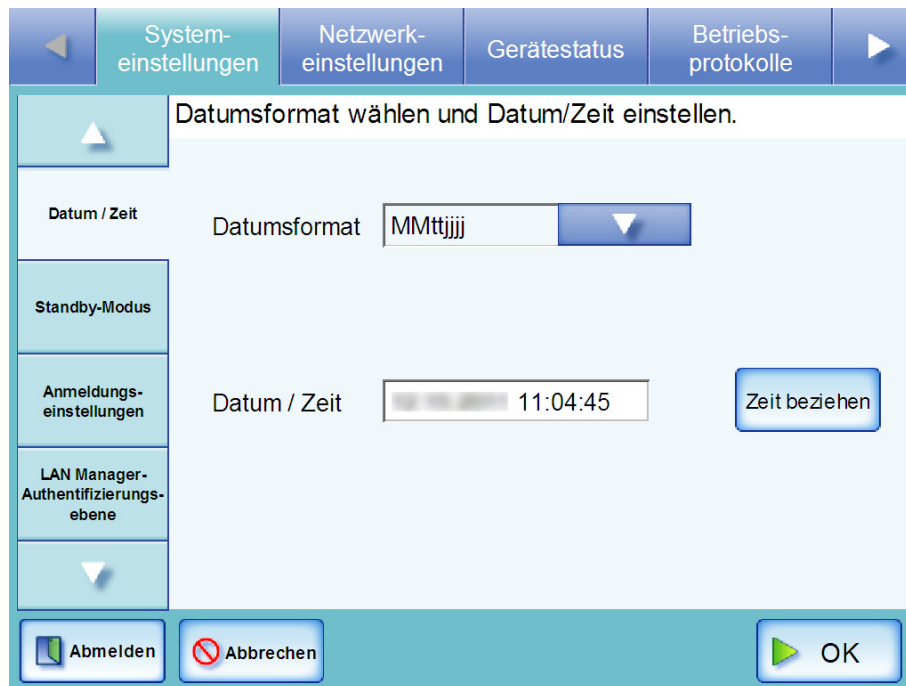
HINWEIS



Wenn die Sommerzeit aktiviert ist, wird automatisch zwischen Sommerzeit und Standardzeit umgeschaltet.

4.6.5 Datum / Zeit Touch Panel Admin Tool Central Admin

1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Datum / Zeit] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Datum / Zeit" Bildschirm erscheint. Datum und Zeit werden auf dem Bildschirm als [Datum/Zeit] angezeigt.



Für die Central Admin Console kann die [Zeit beziehen] Schaltfläche und das "Datum / Zeit" Eingabefeld nicht benutzt werden.

3. Drücken Sie auf die Schaltfläche neben "Datumsformat".
⇒ Eine Auswahlliste mit verschiedenen Formaten erscheint.
4. Wählen Sie das gewünschte Datumsformat.
Diese Einstellung wird für die Datum- und Zeitanzeige des Scanners, sowie für die Benennung von Dateien verwendet.
5. Geben Sie das aktuelle Datum und Uhrzeit in das "Datum / Zeit" Eingabefeld ein.
Bei der bereits in diesem Eingabefeld eingetragenen Zeit handelt es sich um den Zeitpunkt, an dem die "Datum / Zeit" Schaltfläche ausgewählt wurde.
Das maximale Datum, das eingegeben werden kann, ist "31. Dezember 2037, 23:59:59".
Für einstellige Monate, fügen Sie bitte eine "0" vor der Monatsziffer an. Geben Sie beispielsweise für Januar den Wert "01" ein.

6. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die Einstellung für Datum/Zeit wird somit übernommen und bestätigt.



- Wenn Sie auf [Zeit beziehen] drücken, wird die interne Systemzeit (Datum/Zeit) aktualisiert.
- Wenn Sie die Systemzeit im Admin Tool um 20 Minuten vorstellen, führt dies zu einer Zeitüberschreitung. Der Scanner meldet sich daraufhin automatisch ab. Unabhängig davon wie die Zeiteinstellung vorgenommen wird.



4.6.6 Einstellen der Wartezeit bis zum Übergang in den Standby-

Modus   

Der Scanner kann so eingestellt werden, dass dieser nach einer bestimmten Zeitspanne, in der keine Benutzeroperation erfolgt, sich automatisch abmeldet und in einen Standby-Modus übergeht. Für jeden Bildschirm nach der regulären Benutzeranmeldung, meldet der Scanner nach Ablauf der in "Abmeldung nach" festgelegten Wartezeit automatisch den Benutzer ab.



Der Scanner meldet sich nicht ab, solange folgende Vorgänge ausgeführt werden:

- Scannen eines Dokuments
- Scan per E-Mail versenden
- Faxen eines Scans
- Drucken eines Scans
- Speichern eines Scans

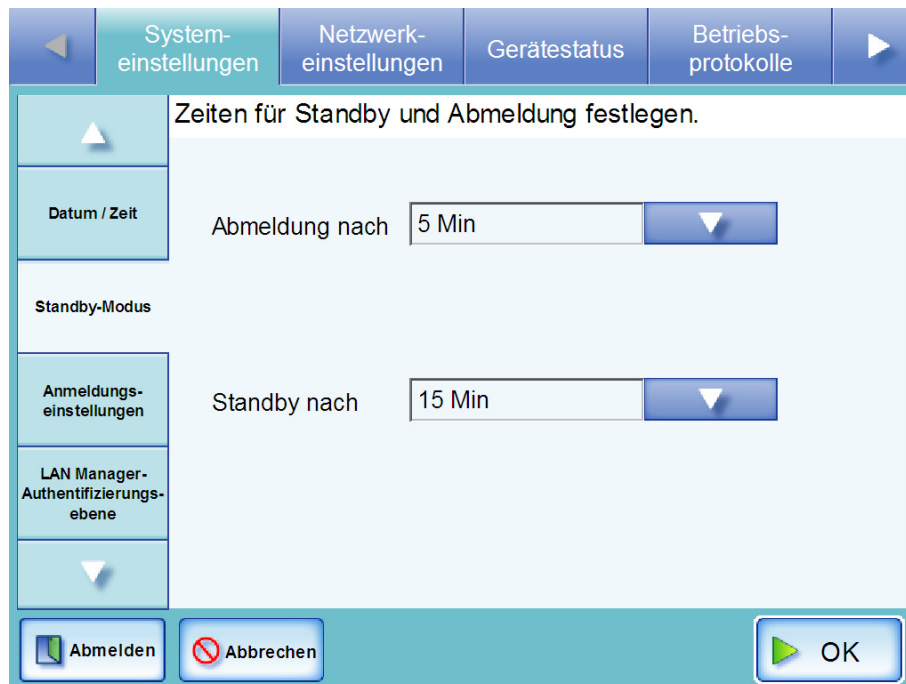
Wird innerhalb der in "Standby nach" eingestellten Wartezeit keine Operation ausgeführt wenn Sie sich als normaler Benutzer angemeldet haben, geht der Scanner in den Standby-Modus über. In diesem Fall wird das LCD-Touchpanel dann ausgeschaltet.

Wenn Sie auf die "Starten" Taste drücken, fährt der Scanner aus dem Standby-Modus hoch und der "Anmelden" Bildschirm erscheint.

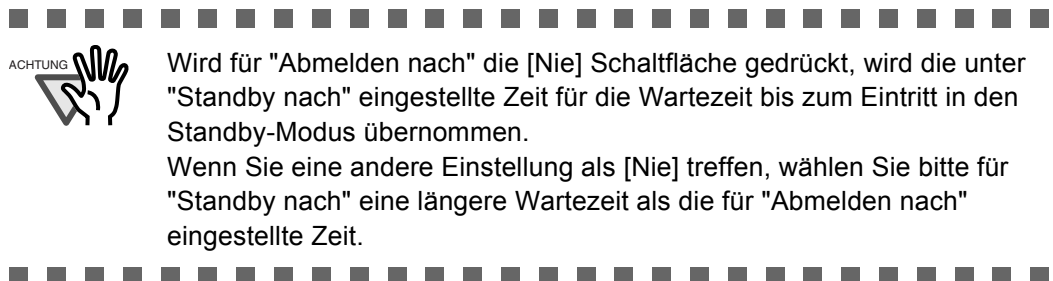
Der nach dem Neustart angezeigte Bildschirm unterscheidet sich je nach eingestellter Wartezeit für die automatische Abmeldung:

- Ist die automatische Anmeldung aktiviert, erscheint der Bedienbildschirm.
 - Wird jedoch "Nie" für "Standby nach" eingestellt und die automatische Anmeldung für den aktuellen Benutzer ist deaktiviert, wird der Anmelden Bildschirm angezeigt.
- Ist die automatische Anmeldung deaktiviert, erscheint der Anmelden Bildschirm. Für Bildschirmübertragungen siehe ["2.2.1 Benutzen der Power-Taste"](#) (Seite 26)

1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Standby-Modus] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Standby-Modus" Bildschirm erscheint.



3. Drücken Sie auf die [Liste] Schaltfläche neben "Abmeldung nach".
⇒ Eine Auswahlliste zur Einstellung der Wartezeit bis zur automatischen Abmeldung erscheint.
4. Wählen Sie die gewünschte Wartezeit bis zur automatischen Abmeldung.
Die Grundeinstellung lautet "5 Min".
5. Drücken Sie auf die [Liste] Schaltfläche neben "Standby nach".
⇒ Eine Auswahlliste zur Einstellung der Wartezeit erscheint.
6. Wählen Sie die gewünschte Wartezeit bis zum Eintritt in den Standby-Modus.
Die Grundeinstellung lautet "15 Min".



7. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Der Scanner geht somit nach Ablauf der eingestellten Wartezeit zuerst in den Standby-Modus über und meldet sich dann automatisch ab.

4.6.7 Einstellen der Anmelde-Methode

Touch Panel

Admin Tool

Central Admin

Folgende Anmeldungseinstellungen stehen zur Verfügung:

- Automatische Anmeldung
Durch diese Einstellung ist eine Anmeldung ohne die Anzeige des "Anmelden" Bildschirms möglich, wenn der Scanner eingeschaltet oder neu gestartet wird. Für die automatische Anmeldung wird der im "Anmeldungseinstellungen" eingestellte Benutzername und Kennwort verwendet. Wenn sich der Scanner jedoch automatisch abmeldet oder die [Abmelden] Schaltfläche gedrückt wurde, wird der "Anmelden" Bildschirm angezeigt.
- Guest-Konto (Gastkontogültigkeit)
Wählen Sie, ob die Anmeldung mit dem Guest-Konto möglich sein soll oder nicht.
- Administratorkontoänderung
Wählen Sie, ob Sie das Administratorkonto der Werksgrundeinstellung (admin), oder ein anderes Konto als Administratorkonto verwenden möchten.

1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Anmeldungseinstellungen] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Anmeldungseinstellungen" Bildschirm erscheint.

Geben Sie die Benutzeranmeldungseinstellungen ein

Automatische Anmeldung

Benutzername

Kennwort

Num Lock Caps Lock

Guest-Konto

Abmelden Abbrechen Details OK

3. Wählen Sie, ob die automatische Anmeldung aktiviert werden soll oder nicht.
Die Grundeinstellung lautet [Aus].
Wählen Sie [Ein] zum Aktivieren der automatischen Anmeldung.
Wählen Sie [Aus] zum Deaktivieren der automatischen Anmeldung.



- Die Automatische Anmeldungseinstellung ist in Anwendung nach dem der Scanner neugestartet wurde oder vom Standby-Modus in Normalbetrieb wechselt.
- Falls Central Admin in einem Scanner aktiviert ist in dem auch die Automatische Anmeldung aktiviert ist, wird beim Starten oder beim Wechsel von Standby-Modus in Normalbetrieb des Scanners, der Central Admin Einstellung Vorrang gegeben. Dies heißt, die Überprüfung ob neu erhältliche Scannereinstellungen vorliegen, oder neue Add-in Installationen oder Systemeinstellungen im Central Admin Server vorgenommen wurden ist vorrangiger als die Automatische Anmeldung. Falls Scannereinstellungen, neue Add-in Installationen oder Systemeinstellungen vorliegen werden diese dem Scanner hinzugefügt. Sollte die Anzahl der mit dem Central Admin Server verbundenen Scanner die maximal mögliche Anzahl überschreiten, wird der Vorgang übersprungen und die Automatische Anmeldung durchgeführt. Aktualisierungen werden hinzugefügt sobald der Scanner abgemeldet, neugestartet oder vom Standby-Modus in Normalbetrieb wechselt.

4. Geben Sie Benutzername und Kennwort ein.

Der Benutzername und das Kennwort können nur eingestellt werden, wenn im [Schritt 3](#) [Ein] ausgewählt wurde.

Eingabefeld	Beschreibung
Benutzername	Benutzernamen dürfen maximal 64 Zeichen enthalten. Alle alphanumerischen Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) sowie einige Symbole können verwendet werden. Benutzernamen dürfen nicht mit "@" oder "." beginnen. Folgende Symbole sind unzulässig: /\ [] : ; = , + * ? < > "
Kennwort	Kennwörter dürfen maximal 256 Zeichen enthalten. Alle alphanumerischen Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) sowie Symbole können verwendet werden.



Auch wenn Ihre Systemumgebung die Verwendung anderer Zeichen im LDAP-Kennwort zulässt, können für die automatische LDAP-Anmeldung nur die oben angegebenen Zeichen verwendet werden.

6. Drücken Sie auf die [Details] Schaltfläche.

⇒ Die Einstellungen für das Administratorkonto werden angezeigt.

HINWEIS



Im Admin Tool gibt es die [Details] Schaltfläche nicht. Das Administratorkonto und der Benutzername können im selben Fenster angegeben werden.

7. Drücken Sie auf die Listenschaltfläche von [Admin-Konto].

⇒ Die Liste der Administratorkonten wird angezeigt.

8. Wählen Sie ein Konto aus, das Sie als Administratorkonto nutzen möchten.

ACHTUNG



Wird [Bezeichnung] ausgewählt, kann das standard Administratorkonto (admin) nicht verwendet werden.

9. Geben Sie den Administratorkonto-Benutzernamen unter [Admin-Benutzername] ein, wenn [Bezeichnung] als Administratorkonto verwendet wird.

Die Eingabe kann bis zu 20 Zeichen enthalten, ausgenommen von:

/\ [] : ; | = , + * ? < > "

ACHTUNG



Folgende Benutzernamen können nicht verwendet werden:

- Namen, die nur aus Leerzeichen und Punkten bestehen (.)
- Namen, die für das automatische Anmelden verwendet werden



Das Kennwort für [Bezeichnung] kann im "Admin-Kennwort" Bildschirm festgelegt werden.

10. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Der "Anmeldungseinstellungen" Bildschirm wird wieder angezeigt.

11. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die Einstellungen werden übernommen.

4.6.8 Einstellen der LAN Manager-Authentifizierungsebenen



Bestimmen Sie die LAN Manager-Authentifizierungsebene um den Scanner an einen Server anzuschließen.

Bestimmen Sie die LAN Manager-Authentifizierungsebene um den Scanner an einen Server anzuschließen:

- Der LDAP-Server Typ wird in [Active Directory] oder [Active Directory Global Catalog] bestimmt und der Scanner ist zum Anmelden an den Scanner an einen Active Directory Server angeschlossen.
- Der Scanner ist zum Speichern der gescannten Bilder in einem Netzwerkordner an einen Dateiserver angeschlossen.
- Der Scanner ist zum Drucken der gescannten Bilder an einen Druckerserver angeschlossen.

Weitere Informationen zur LAN Manager-Authentifikationsebene entnehmen Sie bitte dem Handbuch des jeweiligen Servers.



- Das Einstellen der LAN Manager-Authentifizierungsebene wird entsprechend der serverseitigen Einstellungen empfohlen.
- Überprüfen Sie die serverseitig bestimmte LAN Manager-Authentifizierungsebene mit dem Serveradministrator bevor Sie die Ebene ändern. Wenn eine von der Serverseite unterschiedliche Ebene bestimmt wurde werden eventuell die Anmeldung an den Scanner, das Speichern der Daten im Netzwerkordner oder das Ausdrucken der Daten deaktiviert.
- Die Einstellung der LAN-Manager Authentifizierungsebene wird für die Anmeldung, Netzwerkordner und Netzwerdrucker verwendet.



1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] im oberen Menü.

2. Drücken Sie auf [LAN-Manager Authentifizierungsebene] auf der linken Seite.
 ⇒ Der "LAN-Manager Authentifizierungsebene" Bildschirm wird angezeigt.



3. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 5 für die LAN-Manager Authentifizierungsebene ein.
 - 0: LM- und NTLM-Antworten senden
 Der Scanner verwendet LM- und NTLM-Authentifizierung und niemals NTLMv2-Sitzungssicherheit.
 - 1: LM- und NTLM-Antworten senden (NTLMv2-Sitzungssicherheit verwenden, wenn ausgehandelt)
 Der Scanner verwendet LM- und NTLM-Authentifizierung und NTLMv2-Sitzungssicherheit, wenn der Server diese unterstützt.
 - 2: Nur NTLM-Antworten senden
 Der Scanner verwendet nur NTLM-Authentifizierung und NTLMv2-Sitzungssicherheit, wenn der Server diese unterstützt.
 - 3: Nur NTLMv2-Antworten senden
 Der Scanner verwendet nur NTLMv2-Authentifizierung und NTLMv2-Sitzungssicherheit, wenn der Server diese unterstützt.
 - 4: Nur NTLMv2-Antworten senden. LM verweigern
 Der Scanner verwendet nur NTLMv2-Authentifizierung und NTLMv2-Sitzungssicherheit, wenn der Server diese unterstützt.
 - 5: Nur NTLMv2-Antworten senden. LM & NTLM verweigern
 Der Scanner verwendet nur NTLMv2-Authentifizierung und NTLMv2-Sitzungssicherheit, wenn der Server diese unterstützt.
4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
 ⇒ Die LAN-Manager Authentifizierungsebene wurde eingestellt.

4.6.9 Ändern des Administratorkennworts

Touch
PanelAdmin
Tool

Ohne Kennwort kann keine Anmeldung ausgeführt werden. Haben Sie Ihr Kennwort verloren oder vergessen, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner, um ein neues Kennwort zu erhalten. Dieser Service ist unter Umständen kostenpflichtig.

1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Admin-Kennwort] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Admin-Kennwort" Bildschirm erscheint.

3. Geben Sie das bisherige Kennwort in "Aktuelles Kennwort" und das neue Kennwort in "Neues Kennwort" ein. Geben Sie daraufhin zum Bestätigen das neue Kennwort nochmal in "Neues Kennwort bestätigen" ein.
Das Kennwort muss zwischen 7 und 127 Zeichen lang sein. Alphanumerische Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) und Symbole können verwendet werden.

HINWEIS



Wenn Sie sich über das LCD-Touchpanel des Scanners angemeldet haben, werden die Indikatoren für die "Caps Lock" (Feststelltaste) und "Num Lock" (Num) Taste angezeigt.

Wenn "Caps Lock" aufleuchtet, haben Sie auf der Tastatur die "Caps Lock" Taste (Feststelltaste) gedrückt und somit die Großschreibung aktiviert.

Wenn "Num Lock" aufleuchtet, haben Sie auf der Tastatur die "Num Lock" (Num) Taste gedrückt und somit die Zahleneingabe über die Buchstabentasten der Tastatur aktiviert.

4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Das neue Administratorkennwort wird somit übernommen.

4.6.10 Einstellen des Dateinamenformats für das Speichern gescannter

Daten Touch Panel Admin Tool Central Admin

Legen Sie ein Dateinamenformat für das Speichern gescannter Daten in einem Ordner fest. Die im "Speichern" oder "Scan to SharePoint" Bildschirm für "Speichern unter" getroffene Einstellung wird hier als Grundeinstellung angezeigt.



Folgende Namen können nicht verwendet werden:

- CON
- PRN
- AUX
- CLOCK\$
- NUL
- COM0 bis COM9
- LPT0 bis LPT9



1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie die [Dateinamen (Speichern)] Schaltfläche in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Dateinamen (Speichern)" Bildschirm erscheint.

3. Falls erforderlich, legen Sie einen Unterordner zum Speichern der gescannten Daten fest.

- Wenn keine der Unterordnerschaltflächen ausgewählt wird, werden die gescannten Daten direkt im bestimmten Netzwerk- oder SharePoint Ordner gespeichert.
- Wenn eine Unterordnerschaltfläche ausgewählt wird, werden die gescannten Daten in einem Unterordner des angegebenen Netzwerk- oder SharePoint Ordners gespeichert. Dieser wird neu erstellt, sollte er nicht bereits vorhanden sein.
 - Wenn die [Scannernamen] Schaltfläche betätigt wird
Der Unterordner wird mit dem Scannernamen des verwendeten Scanners bezeichnet.
 - Wenn die [Benutzernamen] Schaltfläche betätigt wird
Der Unterordner wird mit dem Benutzernamen des an dem verwendeten Scanner angemeldeten Benutzers bezeichnet.
 - Wenn die [Datum] Schaltfläche betätigt wird
Der Unterordner wird mit dem Datum des Scans bezeichnet. Wählen Sie hierfür das zu verwendende Datumsformat über die Datumsformatliste aus.



Wenn mehrere Schaltflächen ausgewählt werden, werden Ordnernamen in der folgenden Reihenfolge erstellt.

- Scannernamen
- Benutzernamen
- Datum

Wählen Sie Trennzeichen [Liste] Schaltfläche zum Ändern der Trennzeichen.

Wenn Sie zum Beispiel für den Scannernamen "Scanner", Benutzernamen "user", das Datum "12312009" und für das Trennzeichen "_" bestimmen, lautet der Ordnername "Scanner_user_12312009".



4. Wählen Sie ein Dateinamenformat.

In der Grundeinstellung lautet die Eingabe "Scannername" + "Datum" + "Zeit" + "Stellenanzahl der Seq.-Nummer 3".

- Wenn die [Präfix] Schaltfläche ausgewählt wurde
Der im Eingabefeld eingegebene Zeichensatz wird für den Dateinamen übernommen. Dieser kann maximal 128 Zeichen enthalten, ausgenommen sind folgende Symbole:
\\ : * ? " < > |
Für "Scan to SharePoint" können folgende Symbole nicht verwendet werden.
~ "# % & * : < > ? { | }
- Wenn die [Scannername] Schaltfläche ausgewählt wurde
Der Scannername wird für den Dateinamen übernommen.
- Wenn die [Benutzername] Schaltfläche ausgewählt wurde
Der Benutzername des angemeldeten Benutzers wird für den Dateinamen übernommen.
- Wenn die [Datum] Schaltfläche ausgewählt wurde
Das Datum des Scanvorgangs wird als Dateiname verwendet. Wählen Sie die [Liste] Schaltfläche für das Datum zum Ändern des Datumsformats.
- Wenn die [Zeit] Schaltfläche ausgewählt wurde
Die Startzeit des Scanvorgangs wird für den Dateinamen übernommen.

HINWEIS



Wenn mehrere Schaltflächen ausgewählt werden, werden Dateinamen in der folgenden Reihenfolge erstellt.

- Präfix
- Scannername
- Benutzername
- Datum
- Zeit

Wählen Sie Trennzeichen [Liste] Schaltfläche zum Ändern der Trennzeichen.

Wenn Sie zum Beispiel für das Präfix "file", den Scannernamen "Scanner", Benutzernamen "user" und für das Trennzeichen "_" bestimmen, das Datum "12312012" und die Uhrzeit "12:00:30" lauten, wird die erstellte Datei "file_Scanner_user_12312012_120030" benannt.

5. Drücken Sie auf die Seq.Nummer [Liste] Schaltfläche.

⇒ Die Auswahlliste erscheint.

6. Wählen Sie eine Sequenznummer.

Die Sequenznummer wird dem Ende des Dateinamens hinzugefügt.

Die Grundeinstellung lautet "Min.Stellenzahl der Seq.-Nummer 3"

Wurde "Keine Sequenznummer" gewählt, wird keine Sequenznummer hinzugefügt.

ACHTUNG



Wenn ein Dateiname, der die maximal mögliche Sequenznummer überschreitet, bereits im Zielordner für das Speichern vorhanden ist, können die Sequenznummern nicht korrekt hinzugefügt werden.



HINWEIS

Folgende Schritte erklären auf welche Weise Sequenznummern angefügt werden.

- Sequenznummern starten von 1, die Dateinamen werden der jeweils größten noch nicht vergebenen Nummer zugeteilt.
Zum Beispiel, wird "A" in das "Präfix" Eingabefeld eingegeben, und "Min.Stellenzahl der Seq.-Nummer 3" ist in der Sequenznummer [Liste] Schaltfläche ausgewählt, und "A001.pdf ", "A002.pdf ", und "A004.pdf " schon vergeben sind, werden nachfolgende Dateinamen auf folgende Weise zugeteilt.
"A005.pdf ", "A006.pdf ", "A007.pdf ", "A008.pdf "...
Der Dateiname "A003.pdf" wird übersprungen.
- Falls die ausgewählte Nummer die verfügbaren Sequenznummern in der Sequenznummerspalte [Liste] Schaltfläche übersteigt, werden nachfolgende Dateinamen der nächsten Nummer zugeteilt.
Zum Beispiel, wird "A" in das "Präfix" Eingabefeld eingegeben, und "Min.Stellenzahl der Seq.-Nummer 3" ist in der Sequenznummer [Liste] Schaltfläche ausgewählt, und "A001.pdf " bis "A998.pdf " schon vergeben sind, werden nachfolgende Dateinamen in folgender Reihenfolge zugeteilt.
"A999.pdf ", "A1000.pdf", "A1001.pdf ", "A1002.pdf " usw.
- Die höchst mögliche Sequenznummer ist "4294967295". Wird diese überschritten, wird die kleinste übersprungene Nummer der Datei zugeteilt.
Zum Beispiel, wird "A" in das "Präfix" Eingabefeld eingegeben, und "Min.Stellenzahl der Seq.-Nummer 3" ist in der Sequenznummer [Liste] Schaltfläche ausgewählt, und "A001.pdf ", "A003.pdf" und "A4294967295" schon vergeben sind, werden nachfolgende Dateinamen in folgender Reihenfolge zugeteilt.
"A002.pdf ", "A004.pdf", "A005.pdf ", "A006.pdf " usw.

7. Drücken Sie auf die Datumsformat [Liste] Schaltfläche.

⇒ Die Auswahlliste für die Datumsformate erscheint.

8. Wählen Sie ein Datumsformat.

Das Datumsformat wird für Dateinamen oder die Ordnerbezeichnung beim Speichern der gescannten Daten verwendet.

9. Drücken Sie auf die Trennzeichen [Liste] Schaltfläche.

⇒ Die Auswahlliste der Trennzeichen erscheint.

10. Wählen Sie ein Trennzeichen.

Das Trennzeichen wird für Dateinamen oder die Ordnerbezeichnung beim Speichern der gescannten Daten verwendet.

Wenn "Keins" ausgewählt wurde, wird kein Trennzeichen verwendet.

11. Drücken Sie auf die [Vorschau] Schaltfläche.

⇒ Das angegebene Dateinamenformat wird rechts neben der [Vorschau] Schaltfläche angezeigt.

12. Überprüfen Sie das Dateinamenformat.
13. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
 - ⇒ Das Dateinamenformat wird somit eingestellt.

4.6.11 Einstellen des Dateinamenformats für das Versenden gescannter

Daten als E-Mail-Anhang Touch Panel Admin Tool Central Admin

Legen Sie ein Dateinamenformat für das Versenden gescannter Daten als E-Mail-Anhang fest. Die im "Speichern" Bildschirm für "Speichern unter" getroffene Einstellung wird hier als Grundeinstellung angezeigt.



Die folgenden Dateinamen können nicht verwendet werden:

- CON
- PRN
- AUX
- CLOCK\$
- NUL
- COM0 bis COM9
- LPT0 bis LPT9



1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie die [Dateinamen (E-Mail)] Schaltfläche in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Dateinamen (E-Mail)" Bildschirm erscheint.

3. Wählen Sie ein Dateinamenformat.
In der Grundeinstellung lautet die Eingabe "Scannername" + "Datum"+ "Zeit".
 - Wenn die [Präfix] Schaltfläche ausgewählt wurde
Der im Eingabefeld eingegebene Zeichensatz wird für den Dateinamen übernommen. Dieser kann maximal 128 Zeichen enthalten, ausgenommen sind folgende Symbole
\\ : * ? " < > |

- Wenn die [Scannername] Schaltfläche ausgewählt wurde
Der Scannername wird für den Dateinamen übernommen.
- Wenn die [Benutzername] Schaltfläche ausgewählt wurde
Der Benutzername des angemeldeten Benutzers wird für den Dateinamen übernommen.
- Wenn die [Datum] Schaltfläche ausgewählt wurde
Das Datum des Scanvorgangs wird als Dateiname verwendet. Wählen Sie die [Liste] Schaltfläche für das Datum zum Ändern des Datumsformats.
- Wenn die [Zeit] Schaltfläche ausgewählt wurde
Die Startzeit des Scanvorgangs wird für den Dateinamen übernommen.



Werden mehrere Schaltflächen ausgewählt, werden die Dateinamen gemäß folgender Reihenfolge erstellt.

- Präfix
- Scannername
- Benutzername
- Datum
- Zeit

Wählen Sie die Datumsformat [Liste] Schaltfläche um das Datumsformat zu ändern. Wählen Sie die Trennzeichen [Liste] Schaltfläche um das Trennzeichen zu ändern.

Zum Beispiel, für das Präfix "file" Scannernamen "Scanner", Benutzernamen "user", Datum "12312012", Uhrzeit "12:00:30" und Trennzeichen "_", lautet der Dateiname "file_Scanner_user_12312012_120030".



4. Drücken Sie auf die Datumsformat [Liste] Schaltfläche.
⇒ Die Auswahlliste für die Datumsformate erscheint.
5. Wählen Sie ein Datumsformat.
Das Datumsformat wird für Dateinamen oder die Ordnerbezeichnung beim Speichern der gescannten Daten verwendet.
6. Drücken Sie auf die Trennzeichen [Liste] Schaltfläche.
⇒ Die Auswahlliste der Trennzeichen erscheint.
7. Wählen Sie ein Trennzeichen.
Das Trennzeichen wird für Dateinamen oder die Ordnerbezeichnung beim Speichern der gescannten Daten verwendet.
Wenn "Keins" ausgewählt wurde, wird kein Trennzeichen verwendet.
8. Drücken Sie auf die [Vorschau] Schaltfläche.
⇒ Das angegebene Dateinamenformat wird rechts neben der [Vorschau] Schaltfläche angezeigt.
9. Überprüfen Sie das Dateinamenformat.
10. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Das Dateinamenformat wird somit eingestellt.

4.6.12 Einstellen der Mehrfacheinzugserkennung

Touch Panel

Admin Tool

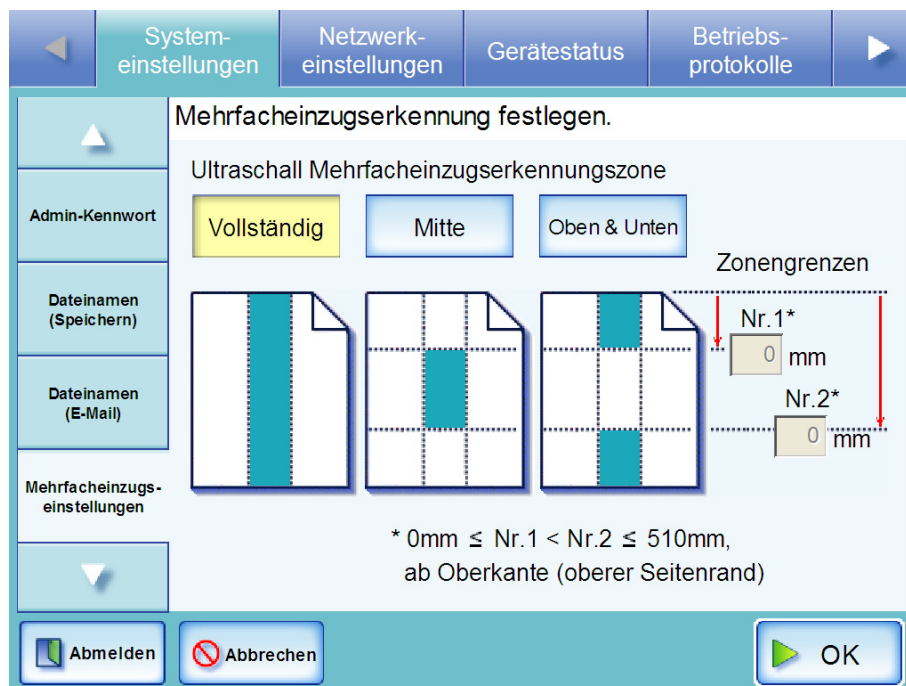
Central Admin

In der Grundeinstellung überwacht der Scanner einen Streifen (17,5 mm von beiden Seiten der Papiermittelachse) entlang der Papiermitte auf Überlappungen. Sind jedoch in der Dokumentenmitte Fotos oder Memos auf das Papier aufgeklebt, wird dies als Mehrfacheinzug gewertet. Der Scanner nimmt in einem solchen Fall an, dass irrtümlich zwei Dokumente überlappend eingezogen wurden.

Um einen solchen Fehler zu vermeiden, können Sie festlegen, für welche Bereiche innerhalb der Dokumente die Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt werden soll.

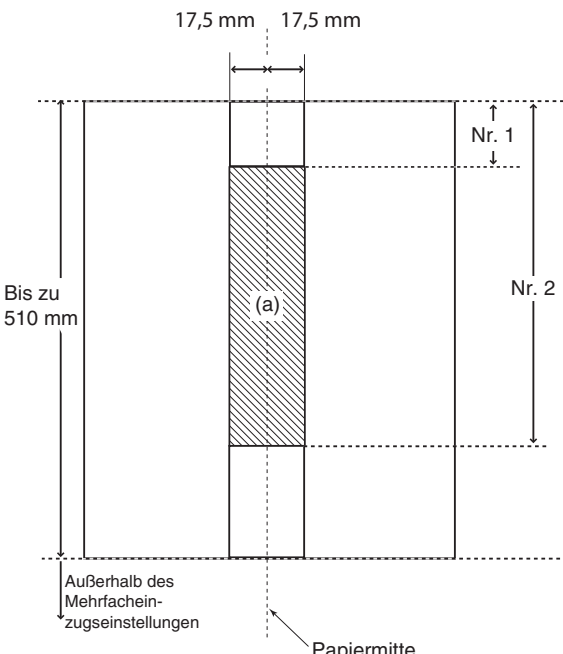
Bitte beachten Sie weiterhin die für diese Funktion erforderlichen Dokumentenbedingungen (Beschaffenheit des Papiers, usw.). Siehe hierfür ["A.5 Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung"](#) (Seite 448).

1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Mehrfacheinzugseinstellungen] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Mehrfacheinzugseinstellungen" Bildschirm erscheint.



3. Bestimmen Sie in diesem Bildschirm die gewünschten Mehrfacheinzugseinstellungen.

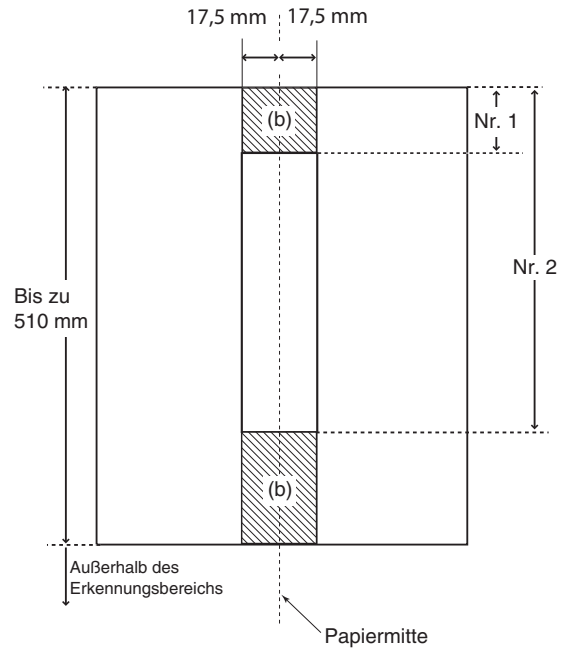
Legen Sie die Erkennungsbereiche beginnend von der Oberkante des Dokuments fest.

Vollständig	Die Erkennung wird innerhalb des gesamten Streifens 17,5 mm von beiden Seiten der Papiermittelachse entlang der Mittelachse des Dokuments ausgeführt.
Mitte	<p>Die Erkennung wird innerhalb "Nr. 1" (Obere Grenze) und "Nr. 2" (Untere Grenze) ausgeführt. (a)</p> 



Oben &
Unten

Die Mehrfacheinzugserkennung wird für die zwei Bereiche oberhalb "Nr. 1" (Obere Grenze;) bis zum oberen Dokumentenrand (b) und unterhalb "Nr. 2" (Untere Grenze) bis zum unteren Dokumentenrand (b) ausgeführt.



Mehrfacheinzüge werden für die oberen 25 mm des Dokuments nicht erkannt.

4. Haben Sie in **Schritt 3** [Mitte] oder [Oben & Unten] ausgewählt, geben Sie bitte einen Wert für "Nr. 1" (obere Grenze) und "Nr. 2" (untere Grenze) ein.

Nr. 1: Gerade Zahlen von 0 bis 508 mm können eingegeben werden. Ungeraden Zahlen wird 1 mm hinzugefügt, um diese gerade zu machen.

Nr. 2: Gerade Zahlen von 0 bis 510 mm können eingegeben werden. Ungeraden Zahlen wird 1 mm hinzugefügt, um diese gerade zu machen.



- Für die Mehrfacheinzugserkennung wird mindestens eine Länge von 5 mm benötigt. Der Wert für "Nr. 2" muss daher um mindestens 6 mm größer sein, als das für "Nr. 1" eingestellte Maß.
- Der Maximalwert für "Nr. 2" lautet 510 mm. Wenn Sie Dokumente mit Überlängen scannen, deren Länge mehr als 510 mm beträgt, können Mehrfacheinzüge nicht über die Überwachung der Dokumentenlänge erkannt werden.
- Wenn [Mitte] ausgewählt wurde und das Dokument kürzer als der für "Nr. 1" eingestellte Wert ist, können Mehrfacheinzüge nicht erkannt werden. Wenn [Oben & Unten] ausgewählt wurde und die Dokumentenlänge kürzer als der für "Nr. 2" eingegebene Wert ist, wird die Mehrfacheinzugserkennung nicht für "Unten" ausgeführt.
- Überschreiten die Werte für "Nr. 1" und "Nr. 2" die tatsächliche Papiergröße, können Mehrfacheinzüge nicht erkannt werden.



5. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

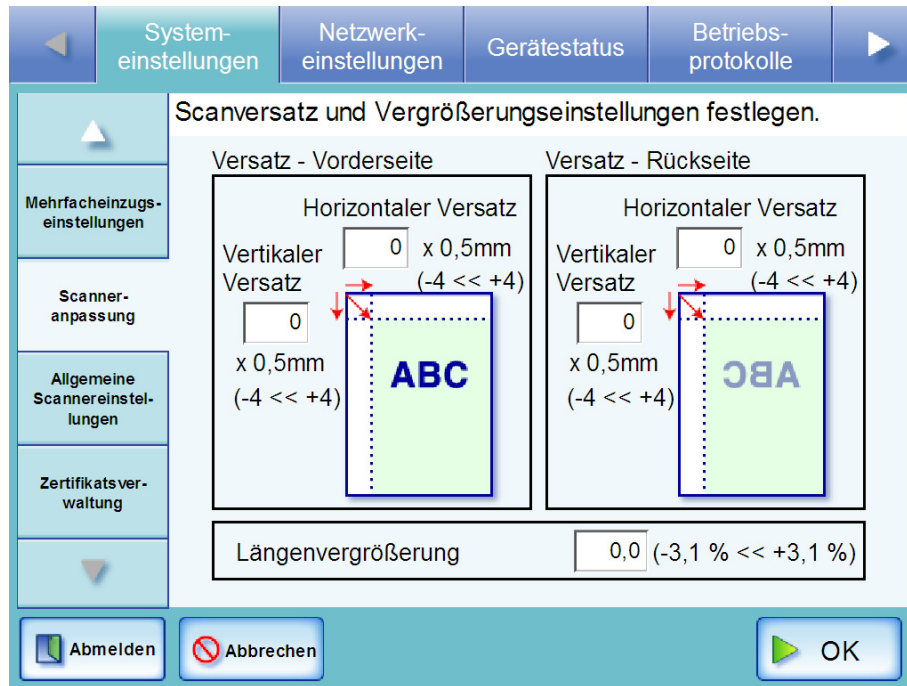
⇒ Die Einstellung für die Mehrfacheinzugserkennung wird somit übernommen.

4.6.13 Einstellen der Scanneranpassung

Touch Panel Admin Tool

Normalerweise ist eine Konfiguration dieser Einstellung nicht erforderlich.

1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Scanneranpassung] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Scanneranpassung" Bildschirm erscheint.



■ Scanversatz und Vergrößerungseinstellungen

Stimmt das durch das Scannen erstellte Ausgabebild in Relation zum Originaldokument nicht überein, kann der Scanversatz (Offset) zur Korrektur dieser Abweichung manuell eingestellt werden.

1. Geben Sie in "Scanneranpassung" unter [Versatz - Vorderseite]/[Versatz - Rückseite] die neuen Werte für "Horizontaler Versatz" und "Vertikaler Versatz" ein.

Für die Einstellung der Versatzlänge werden Einheiten zu je 0,5 mm verwendet. Treffen Sie eine Einstellung zwischen -4 (2mm) und +4 (+2mm).

2. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die getroffenen Einstellungen werden übernommen.

■ Einstellung der Längenvergrößerung

Sind durch das Scannen erstellte Bilder entlang der Längsachse verzerrt (in die Länge gezogen oder gestaucht), kann durch die Einstellung der Längenvergrößerung dieses Problem behoben werden.

1. Wählen Sie im "Scanversatz und Vergrößerungseinstellungen festlegen." Bildschirm das "Längenvergrößerung" Eingabefeld und geben darin den gewünschten Wert ein.

Dies ändert die Längenvergrößerungskorrektur der vertikalen Bildachse. Der Wert der Grundeinstellung wird hierbei als Ausgangspunkt verwendet und kann innerhalb der Wertespanne -3,1 und 3,1% angepasst werden.

2. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Längenvergrößerung wird übernommen.

4.6.14 Bestimmung allgemeiner Scannereinstellungen




Normalerweise ist eine Änderung der Einstellungen nicht erforderlich.
Der Betriebsmodus für das Scannen kann bestimmt werden.

1. Wählen Sie [Systemeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Allgemeine Scannereinstellungen] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Allgemeine Scannereinstellungen" Bildschirm erscheint.



3. Wählen Sie einen Betriebsmodus für das Scannen eines Dokuments.
Drücken Sie die [Leistung] Schaltfläche um der Verarbeitungsgeschwindigkeit Vorrang zu geben.
Drücken Sie die [Bildqualität] um der Bildqualität Vorrang zu geben.



Der Bildqualität-Modus dient zur Produktion hochaufgelöster Bilder, dessen Anwendung hat allerdings folgende Effekte:

- Die Größe der Bilddateien steigt und die Scangeschwindigkeit verringert sich.
- Bei einer Auflösung von 600 dpi können maximal 100 Seiten gescannt werden.
- Die Option Hintergrundentfernung steht nicht zur Verfügung.

4. Drücken Sie die [OK] Schaltfläche.
⇒ Der Betriebsmodus ist bestimmt.

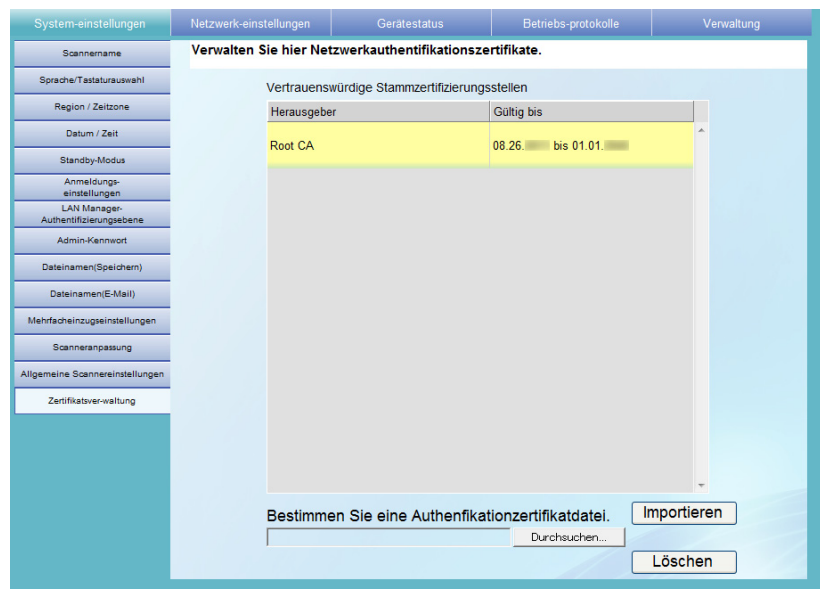
4.6.15 Zertifikatsverwaltung

Zertifikate für die Serverauthentifikation über SSL-Kommunikation können importiert oder entfernt werden.


■ Importieren einer Zertifikatsdatei Admin Tool Central Admin

X.509 Zertifikatsdateien (*.cer, *.crt) können importiert werden.
Bis zu 100 Zertifikatsdateien können importiert werden.

1. Wählen Sie die [Systemeinstellungen] Registerkarte aus dem oberen Menü.
2. Wählen Sie [Zertifikatsverwaltung] im linken Menü.
⇒ Der "Zertifikatsverwaltung" Bildschirm erscheint.



3. Bestimmen Sie die Authentifikationszertifikatsdatei.
⇒ Drücken Sie auf die [Durchsuchen] Schaltfläche zur Zertifikatsauswahl.
4. Drücken Sie auf die [Importieren] Schaltfläche.
⇒ Die Zertifikatsdatei wird importiert.
Die importierte Zertifikatsdatei werden unter Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen gespeichert.

ACHTUNG  Wenn eine Zertifikatsdatei über den Central Admin Server verteilt wird, werden zuvor importierte Zertifikate gelöscht und mit den Inhalten der neuen Datei ersetzt.

■ Löschen einer Zertifikatsdatei

Touch
Panel

Admin
Tool

Central
Admin

1. Wählen Sie die [Systemeinstellungen] Registerkarte aus dem oberen Menü.
2. Wählen Sie [Zertifikatsverwaltung] im linken Menü.
⇒ Der "Zertifikatsverwaltung" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie die zu löschende Zertifikatsdatei und drücken Sie dann auf die [Löschen] Schaltfläche.
⇒ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.
4. Wählen Sie die [Ja] Schaltfläche.
⇒ Die Zertifikatsdatei wird gelöscht.

4.7 Netzwerkeinstellungen

4.7.1 Vergeben einer IP-Adresse für den Scanner



Zum Anschluss des Scanners an ein Netzwerk, muss eine IP-Adresse festgelegt werden.

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [IP-Adresse] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "IP-Adresse" Bildschirm erscheint.

Netzwerkadressen angeben.

IP-Adresse DHCP

Admin-Netzwerk

Central Admin Server

DNS-Server

IP-Adresse . . .

Subnetzmaske . . .

Standardgateway . . .

3. Wählen Sie, ob DHCP ein- oder ausgeschaltet werden soll.

Stellen Sie die IP-Adresse des Scanners ein. Dies kann automatisch ausgeführt werden, wenn Sie für DHCP auf die [Ein] Schaltfläche drücken. In der Grundeinstellung ist die [Ein] Schaltfläche ausgewählt.

Die IP-Adresse auch manuell eingegeben werden. Wählen Sie hierzu für DHCP [Aus]. geben Sie daraufhin bitte die folgenden Informationen über die Tastatur manuell ein:

- IP-Adresse
- Subnetzmaske
- Standardgateway

4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die eingegebenen Informationen werden somit übernommen.



- Wurde eine im Netzwerk bereits verwendete IP-Adresse vergeben, verursacht dies Kommunikationsprobleme. Sollte dies der Fall sein, führen Sie bitte folgendes aus:
 1. Entfernen Sie das LAN-Kabel und drücken Sie dann die [Ausschalten] Schaltfläche auf dem LCD-Touchpanel zum Ausschalten des Scanners.
 2. Führen Sie einen Neustart aus, ohne dabei das LAN-Kabel anzuschließen. Legen Sie daraufhin eine noch nicht verwendete IP-Adresse fest.
 3. Schließen Sie das LAN-Kabel wieder an den Scanner an.
- Wenn Sie für DHCP "Ein" gewählt haben, werden folgende Scannereinstellungen vom DHCP-Server automatisch zugewiesen:
 - IP-Adresse
 - Subnetzmaske
 - Standardgateway
 - DNS-Server
 - WINS-Server
 - Domain-SuffixAuch wenn der DNS- oder WINS-Server eingestellt wurde, wird den Scannereinstellungen Priorität über die DHCP-Einstellungen eingeräumt.
- Die Netzwerkverbindung wird unterbrochen, wenn die IP-Adresse des Scanners über die Netzwerkschnittstelle eingestellt wird. Wenn Sie über eine IP-Adresse eine Verbindung aufbauen, melden Sie sich bitte über die Netzwerkschnittstelle mit der neuen IP-Adresse an, bevor Sie mit der Konfiguration anderer Einstellungen fortfahren.



4.7.2 Einstellen des Admin-Netzwerks

Touch
PanelAdmin
ToolCentral
Admin

Um für den Scanner das Admin Tool oder den Central Admin Server zu verwenden, führen Sie bitte die folgenden Einstellungen aus.

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie die [Admin-Netzwerk] Schaltfläche aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Admin-Netzwerk" Bildschirm wird angezeigt.

Für die Central Admin Console werden die Inhalte des SSL-Zertifikats nicht angezeigt.

3. Geben Sie eine Port-Nummer von 1 bis 65535 ein. Diese wird vom Scanner für die Kommunikation mit dem Admin Tool oder Central Admin Server verwendet.
Die Grundeinstellung lautet 80.



- Die Port-Nummern 135, 139, 445 und Nummern von 1025 bis 1124 können nicht angegeben werden, da diese bereits für die Scanner reserviert sind.
- Wenn Sie andere Port-Nummern als HTTP: 80 und HTTPS: 443 einstellen, verwenden Sie bitte Nummern größer als 5000. Wenn eine Port-Nummer kleiner als 5000 angegeben wird, überprüfen Sie bitte zuerst, ob mit der eingestellten Nummer eine Verbindung für das Admin Tool hergestellt werden kann.



4. Wählen Sie, ob SSL (Transport Layer Security; Verschlüsselung der Datenübertragung) aktiviert werden soll oder nicht.

Wählen Sie die [Ein] Schaltfläche zum Aktivieren von SSL. Wenn SSL aktiviert wurde, drücken Sie auf die [Neu erstellen] Schaltfläche um ein anderes SSL-Zertifikat zu erstellen. Wenn ein neues SSL-Zertifikat erstellt wurde, werden die Inhalte des Zertifikats geändert. Die Inhalte des SSL-Zertifikats lauten wie folgt:

- Herausgegeben von
Zeigt den Verleger des SSL-Zertifikats an.
- Gültig von
Zeigt das Verfallsdatum des SSL-Zertifikats an. Das Zertifikat ist für 5 Jahre (1.825 Tage) ab dem Tag der Erstellung gültig. Dies wird im Datumsformat angezeigt.

Wählen Sie die [Aus] Schaltfläche zum Deaktivieren von SSL.

5. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die Kommunikationseinstellungen werden somit festgelegt.



- Werden Änderungen der Admin-Netzwerkeinstellungen über das Admin-Tool vorgenommen, wird die Verbindung vom Admin-Tool zum Scanner unterbrochen. Bevor weitere Aktionen möglich sind muss zuvor die Verbindung vom Admin-Tool zum Scanner wiederhergestellt werden.
- Ist SSL aktiviert ist, wird SSL auch für die Kommunikation zwischen dem Central Admin Server und dem Scanner verwendet. Ist Central Admin aktiviert, ändern Sie bitte die Einstellungen auf dem "Central Admin Server Einstellungen" Bildschirm der Central Admin Console.
- Folgende Einstellungskombinationen sind nicht möglich.
 - Portnummer "80" und SSL " EIN"
 - Portnummer "443" und SSL " AUS"



4.7.3 Einstellen eines Central Admin Servers



Wird die "EIN" Schaltfläche unter Central Admin ausgewählt, können Scanner über Central Admin verwaltet werden.

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie die [Central Admin Server] Schaltfläche aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Central Admin Server" Bildschirm erscheint.

Für die Central Admin Console können Adresse und Portnummer nicht eingestellt werden.

3. Wählen Sie, ob der Central Admin Server de- oder aktiviert werden soll.
Die Grundeinstellung lautet [Aus].
Für die Central Admin Console lautet die Grundeinstellung [Ein], so dass die Scanner, für die Central Admin aktiviert wurde, angewählt werden können.
Wählen Sie die [Ein] Schaltfläche zum Aktivieren des Central Admin Servers.
Wählen Sie die [Aus] Schaltfläche zum Deaktivieren des Central Admin Servers. Wenn [Aus] ausgewählt wurde, können keine anderen Einstellungen eingegeben werden. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche zum Bestätigen der getroffenen Einstellungen.



Wenn die Registration über den Central Admin Server erfolgreich ausgeführt wurde, ändert sich die Anzeige in "Serverseitiger Status dieses Scanners: Registriert".

Auch wenn die Einstellungswerte korrekt sind, schlägt die Registrierung fehl, wenn die Netzwerkverbindung unterbrochen ist oder sich der Central Admin Server nicht im aktiven Modus befindet. Sollte dies der Fall sein, und für den Central Admin Server die Option [Ein] ausgewählt sein, wird die Registration automatisch durchgeführt, sobald der Scanner wieder eingeschaltet wird, bzw. wieder in den aktiven Modus übergeht.

4. Geben Sie die Central Admin Server IP-Adresse, Host-Namen oder den FQDN in das "Adresse" Eingabefeld ein.
 - Für FQDN oder Host-Namen
Bis zu 255 Zeichen können verwendet werden.
 - Für Host.Namen oder FQDN
Folgendes Format sollte verwendet werden: xxx . xxx . xxx . xxx (für xxx können Werte von 0 bis 255 stehen).
5. Geben Sie eine Port-Nummer von 1 bis 65535 ein. Diese wird vom Scanner für die Kommunikation mit dem Central Admin Server verwendet.
Die Grundeinstellung lautet 20444.
6. Wählen Sie, ob der Roaming-Modus de- oder aktiviert werden soll.
Ist der Roaming-Modus aktiviert, können Benutzer sich von verschiedenen Scannern anmelden, wobei ihre Benutzerdaten gespeichert bleiben.
Folgende Benutzerdaten können im Roaming-Modus verwendet werden.
 - "Meine Liste " E-Mail Addressbücher
 - Scaneinstellungen
 - Name des zuletzt benutzten Netzwerkdruckers
 - Name des zuletzt benutzten Netzwerkordners
 - Name des zuletzt benutzten SharePoint OrdnersIst nicht derselbe Netzwerkdrucker/ordner oder SharePoint Ordner für alle Scanner eingestellt, wird der Name des zuletzt verwendeten nicht angezeigt.
Wählen Sie die [Aus] Schaltfläche zum Deaktivieren des Roaming-Modus.
7. Wählen Sie, ob der Aufgabenmodus de- oder aktiviert werden soll.
Die Grundeinstellung lautet [Aus].
Wählen Sie die [Ein] Schaltfläche zum Aktivieren des Aufgabenmodus. Ist der Aufgabenmodus aktiviert, können die Auftragschaltflächen regulärer Benutzer auch dann benutzt werden, wenn sich der Benutzer über einen anderen Scanner anmeldet. Sollten die Auftragsmodi des Central Admin Servers nicht veröffentlicht sein, werden die vom Admin Tool eingestellten Auftragsmodi verwendet.
Wählen Sie die [Aus] Schaltfläche zum Deaktivieren des Aufgabenmodus.

8. Bestimmen Sie, ob die automatische Aktualisierung für die Scannersysteme (einschließlich Sicherheit und installierte Optionen), Scannereinstellungen und Add-ins aktiviert werden sollen oder nicht.

Die Grundeinstellung lautet [Aus].

Wählen Sie die [Ein] Schaltfläche zum Aktivieren der automatischen Aktualisierungen für das angegebene Datum und Uhrzeit. Geben Sie Datum und Uhrzeit in das "Aktualisierungszeitpunkt" Eingabefeld ein.



- Automatische Aktualisierungen starten, wenn sich der Scanner im Standby-Modus befindet oder während der Scanner eingeschaltet aber kein Benutzer angemeldet ist.

Auch wenn Benachrichtigungen vom Central Admin Server oder Wake-On-LAN nicht verwendet werden können, kann eine Aktualisierung entsprechend des festgelegten Zeitpunkts (Datum/Uhrzeit) ausgeführt werden.

- Hat sich ein Benutzer in der für die Aktualisierung vorgesehenen Zeit angemeldet, wird die Aktualisierung ausgeführt, nachdem sich der Benutzer abgemeldet hat.

- Zur Aktivierung dieser Einstellung sind ca. 10 Minuten erforderlich. Achten Sie daher darauf, dass der Aktualisierungszeitpunkt auf mindestens 10 Minuten nach Treffen der Einstellung festgelegt wird.

- Wenn die Einstellung für eine automatische Aktualisierung über den Central Admin Server an die Scanner ausgegeben wurde, wobei die Aktualisierung 10 Minuten nach der Übermittlung an die Scanner ausgeführt werden soll, wird die Einstellung nicht übernommen.

Um neue Systemeinstellungen in einer Umgebung, in der Aktualisierungsaufrufe nicht ausgegeben werden können zu aktivieren, müssen die Scanner neu gestartet oder abgemeldet werden.

Um zu verhindern, dass Softwareaktualisierungen zur gleichen Zeit ausgeführt werden, aktivieren Sie bitte die Einschränkung für die Ausführung solcher Updates. Systemeinstellungen können auch durchgeführt werden, wenn Softwareaktualisierungen nicht zugelassen sind.

Weitere Informationen finden Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.

- Wurde der geplante Aktualisierungszeitpunkt sowohl in der Central Admin Console, als auch im Admin Tool festgelegt, wird die zuletzt getroffene Einstellung aktiviert.



Wählen Sie die [Aus] Schaltfläche zum Deaktivieren automatischer Aktualisierungen.

9. Drücken Sie auf die [Details] Schaltfläche.

⇒ Der Bildschirm zum Einstellen der Scannersuche wird angezeigt.

The screenshot shows a software interface for configuring network settings. The active tab is 'Netzwerk-einstellungen'. The main window title is 'Geben Sie die Einstellungen des Central Admin Servers ein.'. There are two main configuration areas: 'Scannersuche' with 'Ein' and 'Aus' buttons, and 'ID-Suche' with a text input field. The left sidebar contains labels for 'IP-Adresse', 'Admin-Netzwerk', 'Central Admin Server', and 'DNS-Server'. The bottom bar contains 'Abmelden', 'Abbrechen', and 'OK' buttons.



Im Admin Tool gibt es die [Details] Schaltfläche nicht. Die Scannersuche und die ID-Suche können im selben Fenster eingestellt werden.

10. Legen Sie fest, ob Sie den Scanner als Ziel der Scannersuche von Central Admin Server registrieren möchten.

Der Standardwert ist [Ein].

Drücken Sie auf die [Ein] Schaltfläche, um den Scanner als ein Ziel der Scannersuche von Central Admin Server zu registrieren.

In der Scannersuche registrierte Scanner werden zentral über Central Admin Server verwaltet.

Drücken Sie auf die [Aus] Schaltfläche, um den Scanner nicht als Ziel der Scannersuche von Central Admin Server zu führen.

11. Registrieren Sie den Scanner in der Scannersuche, geben Sie eine ID-Suche für Central Admin Server unter [ID-Suche] ein.

Die ID-Suche kann bis zu 100 Zeichen lang sein.

Es können alphanumerische Zeichen verwendet werden. Beachten Sie, dass die ID-Suche zwischen Groß und Kleinschreibung unterscheidet.

Stimmen die in Central Admin Server angegebene ID-Suche mit der hier angegebenen ID-Suche überein, wird der Scanner zentral Verwaltet.

12. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Der "Central Admin Server" Bildschirm wird wieder angezeigt.

13. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die Einstellungen des Central Admin Servers werden somit festgelegt.

⇒ Die Scannerinformationen werden an den Central Admin Server übertragen.

War die Verarbeitung erfolgreich, erscheint der Text "Serverseitiger Status dieses Scanners: Registriert".



- Für Details zu den erforderlichen Einstellungen für die Verwendung von SSL zur Kommunikation mit dem Central Admin Server, siehe "[4.7.2 Einstellen des Admin-Netzwerks](#)" (Seite 97).
- Wenn die Benutzer-Roaming- oder Aufgabeneinstellungen aktiviert wurden und die Kommunikation mit dem Central Admin Server nicht möglich ist, erscheint eine Bestätigungsmeldung beim Anmelden. Ist [OK] gewählt, werden die im Scanner gespeicherten Einstellungsinformationen verwendet. Um zum Anmelde-Bildschirm zurückzukehren, wählen Sie [Abbrechen].

4.7.4 Einstellen des primären DNS-Servers

Touch Panel

Admin Tool

Central Admin

Ein primärer und sekundärer DNS kann festgelegt werden.

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [DNS-Server] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "DNS-Server" Bildschirm erscheint.

Einstellungen für DNS-Server festlegen.

IP-Adresse Primärer DNS 0 . 0 . 0 . 0

Admin-Netzwerk Sekundärer DNS 0 . 0 . 0 . 0

Central Admin Server DNS dynamisches Update Ein Aus

DNS-Server DNS-Suffix

FQDN fi-XXXXXXXX

Abmelden Abbrechen OK

3. Geben Sie die numerischen Adressen ein:
 - Primärer DNS
 - Sekundärer DNSIst die Einstellung für den DNS-Server nicht erforderlich, geben Sie bitte "0.0.0.0" ein.
4. Wählen Sie, ob der DNS dynamisch aktualisiert (DNS Dynamisches Update) werden soll oder nicht.
Die Grundeinstellung lautet [Aus].
Wählen Sie die [Ein] Schaltfläche zum Aktivieren der dynamischen DNS-Aktualisierung.
Wählen Sie die [Aus] Schaltfläche zum Deaktivieren der dynamischen DNS-Aktualisierung.

5. Geben Sie das "DNS-Suffix" ein.

Diese Einstellung ist nur möglich, wenn in [Schritt 4](#) die [Ein] Schaltfläche gedrückt wurde. Für Scanner_Name + DNS_Suffix, können bis zu 255 Zeichen verwendet werden. Alpha-numerische Zeichen und die folgenden Symbole können verwendet werden.

Zusätzlich wird ein "." (Punkt) zwischen Scanner_Name und DNS_Suffix eingefügt. Zum Beispiel, werden für einen Scannernamen 9 Zeichen verwendet, können für die DNS_Suffix bis zu 245 Zeichen verwendet werden da an den Scanner_Name ein "." (Punkt) angefügt wird.

Gemäß den Einstellungen wird der FQDN in der folgenden Reihenfolge benannt.

1. Scanner_Name + DNS_Suffix (hier eingegeben).
2. Scanner_Name + Domain_Suffix (vom DHCP-Server erhalten).
3. Scanner_Name + Domain (im "Scannernamen" Bildschirm eingegeben).



Der aktuelle FQDN wird für FQDN angezeigt.

Ist der Scanner jedoch nicht ans Netzwerk angeschlossen wird der FQDN eventuell nicht korrekt angezeigt.

6. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die eingegebenen Informationen werden übernommen.

4.7.5 Einstellen des WINS-Servers

Touch Panel

Admin Tool

Central Admin

Der primäre und sekundäre WINS kann festgelegt werden.

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [WINS-Server] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "WINS-Server" Bildschirm erscheint.

The screenshot shows the 'Einstellungen für WINS-Server festlegen.' (Configure WINS Server Settings) screen. At the top, there is a navigation bar with four tabs: 'System-einstellungen', 'Netzwerk-einstellungen' (which is active), 'Gerätestatus', and 'Betriebsprotokolle'. On the left side, there is a vertical menu with four items: 'WINS-Server' (selected), 'NTP-Server', 'Proxyserver', and 'LDAP-Server'. The main area contains two rows of input fields. The first row is labeled 'Primärer WINS' and has four input boxes, each containing the number '0'. The second row is labeled 'Sekundärer WINS' and also has four input boxes, each containing the number '0'. At the bottom of the screen, there are three buttons: 'Abmelden' (Logout), 'Abbrechen' (Cancel), and 'OK'.

3. Geben Sie die folgenden numerischen Adressen ein:
 - Primärer WINS
 - Sekundärer WINSIst eine Einstellung des WINS-Servers nicht erforderlich, geben Sie bitte "0.0.0.0" ein.
4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die eingegebenen Informationen werden übernommen.

4.7.6 Einstellen des NTP-Servers Touch Panel Admin Tool Central Admin

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [NTP-Server] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "NTP-Server" Bildschirm erscheint.



Für die Central Admin Console kann nur die Adresse des NTP-Servers eingestellt werden.

3. Geben Sie die Central Admin Server IP-Adresse, Host-Namen oder den FQDN in das "Adresse" Eingabefeld ein.
 - Für IP-Adressen
Folgendes Format sollte verwendet werden: xxx . xxx . xxx . xxx (für xxx können Werte von 0 bis 255 stehen).
 - Für FQDN oder Host-Namen
Bis zu 255 Zeichen können verwendet werden.
Ist ein NTP-Server nicht erforderlich, ist eine Eingabe nicht nötig.
4. Drücken Sie auf die [Synchronisierungszeit] Schaltfläche.
⇒ Das Ergebnis der Synchronisierung für den angegebenen NTP-Server wird angezeigt.
Wenn keine Fehlermeldung angezeigt wird, sind die Einstellungen des NTP-Servers somit gültig.
Sollte eine Fehlermeldung erscheinen, siehe "[E.1.1 Administrator-Bildschirmmeldungen](#)" (Seite 465).
5. Drücken Sie in der Bestätigungsmeldung auf [OK].

6. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Der NTP-Server ist somit konfiguriert.



- Die Systemzeit synchronisiert sich automatisch alle 6 Stunden mit der vom NTP-Server angegebenen Zeit.
- Falls die NTP-Server Einstellungen geändert werden, wird die Systemzeit unmittelbar danach synchronisiert.
- Eine Anpassung die dazu führt, dass die Systemzeit um 20 Minuten nachgestellt wird, wird als Zeitüberschreitung angesehen und hat eine automatische Abmeldung zur Folge.

4.7.7 Einstellen des Proxyserver

Touch
PanelAdmin
ToolCentral
Admin

Bestimmen Sie, ob für die Verbindung mit dem FTP-Server oder SharePoint Server ein Proxyserver verwendet werden soll. Wenn Sie einen Proxyserver für das Überprüfen von Aktualisierungen verwenden, legen Sie bitte einen HTTP-Proxyserver fest. In diesem Abschnitt wird als Beispiel der Bildschirm des Admin Tools verwendet.

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie die [Proxyserver] Schaltfläche aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Proxyserver" Bildschirm erscheint.

3. Legen Sie über die "FTP-Proxyserver" Option fest, ob für die FTP-Serververbindung ein Proxyserver verwendet werden soll oder nicht.

Die Grundeinstellung lautet [Aus].

Wählen Sie [Ein] zum Aktivieren der Verbindung über einen Proxyserver.

1. Geben Sie die Proxyserver IP-Adresse, den Host-Namen oder den FQDN in das "Adresse" Eingabefeld ein.
 - Für eine IP-Adresse
Verwenden Sie bitte das folgende Format: xxx . xxx . xxx . xxx (xxx steht für einen Wert zwischen 0 und 255).
 - Für einen Host-Namen oder FQDN
Bis zu 255 Zeichen können eingegeben werden.
2. Geben Sie für den Proxyserver eine Port-Nummer zwischen 1 und 65535 im "Port-Nummer" Eingabefeld ein.

Wählen Sie [Aus] zum Aktivieren einer direkten Verbindung (nicht über einen Proxyserver).



Diese "FTP-ProxyServer" Einstellung muss auf [Ein] festgelegt werden, wenn für einen FTP-Netzwerkordner die "Proxy" Einstellung [Ein] ausgewählt wurde. Falls die "FTP Proxy Server Einstellung" auf [Aus] bestimmt ist, können FTP-Netzwerkordner nicht verwendet werden. Weitere Details zur Einstellung eines FTP-Serverordners als Proxy-Netzwerkordner finden Sie unter ["4.7.14 Einstellen des Netzwerkordners"](#) (Seite 145).

4. Bestimmen Sie für [HTTP Proxyserver], ob ein Proxyserver für die SharePoint Serververbindung für einen Update-Check verwendet werden soll oder nicht.

Die Grundeinstellung lautet [Aus].

Wählen Sie [Ein] zum Aktivieren der Verbindung über einen Proxyserver.

- 1 Geben Sie die Central Admin Server IP-Adresse, den Host-Namen oder den FQDN in das "Adresse" Eingabefeld ein.
 - Für eine IP-Adresse
Verwenden Sie bitte das folgende Format: xxx . xxx . xxx . xxx (xxx steht für einen Wert zwischen 0 und 255).
 - Für einen Host-Namen oder FQDN
Bis zu 255 Zeichen können eingegeben werden.
- 2 Geben Sie die zu verwendende Port-Nummer zwischen 1 und 65535 ein.
- 3 Geben Sie in das "Ausnahmen" Feld IP-Adressen, Host-Namen oder FQDN ein, auf die direkt (ohne einen Proxyserver zu verwenden) zugegriffen werden soll.
 - Mehrere Adressen müssen mit ";" abgetrennt werden.
 - "*" kann als Platzhalter verwendet werden.
 - Einer IP-Adresse kann ein "/" gefolgt von einer Subnetz-Maske angefügt werden.

Wählen Sie [Aus] zum Aktivieren einer direkten Verbindung (nicht über einen Proxyserver).

5. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Der Proxyserver wird somit eingestellt.

4.7.8 Einstellen des LDAP-Servers



Wenn ein LDAP-Server festgelegt wird, wird eine Benutzerauthentifikation abgefragt.

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [LDAP-Server] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "LDAP-Server" Bildschirm erscheint.

3. Treffen Sie die Verbindungseinstellungen für den LDAP-Server.
 - Wählen Sie [Active Directory], wenn ein Active Directory Server für die Benutzeranmeldung verwendet werden soll.
 - Wählen Sie [Active Directory Global Catalog], wenn ein Global Catalog LDAP-Server für die Benutzeranmeldung verwendet werden soll.
 - Wählen Sie [Sonstige LDAP-Server], wenn ein anderer LDAP-Server als ein Active Directory für die Benutzeranmeldung verwendet werden soll.
 - Wählen Sie [Aus], wenn ein LDAP-Server für die Benutzeranmeldung nicht erforderlich ist. Wenn [Aus] ausgewählt ist, können keine anderen Einstellungen eingegeben werden.
 - Wählen Sie die [OK] Schaltfläche zum Bestätigen der Einstellungen.

-
4. Geben Sie eine Port-Nummer von 1 bis 65535 ein. Diese wird vom Scanner für die Kommunikation mit dem LDAP-Server verwendet.

Die Grundeinstellung lautet wie folgt.

- Wenn [Aus] für "SSL" ausgewählt ist
 - Wenn [Active Directory] oder [Sonstige LDAP-Server] ausgewählt ist: 389.
 - Wenn [Active Directory Global Catalog] ausgewählt ist: 3268.
- Wenn [Ein (Vollständige Validierung: CA + Zertifikat)] oder [Ein (Nur Zertifikat, CA wird nicht validiert)] für "SSL" ausgewählt ist
 - Wenn [Active Directory] oder [Sonstige LDAP-Server] ausgewählt ist: 636.
 - Wenn [Active Directory Global Catalog] ausgewählt ist: 3269.

5. Wählen Sie ob und wie SSL (Transport Layer Security) zu aktivieren ist.

Wenn [Ein (Vollständige Validierung: CA + Zertifikat)] ausgewählt ist, ist SSL aktiviert und CAs und Serverzertifikate werden wie folgt validiert:

- Certificate Authority (CA) Validierung
Überprüfen Sie das Zertifikationsverzeichnis des LDAP-Server Zertifikats, indem Sie die Kette der Zertifikationsautoritäten (CA) zurück bis zu einem akzeptierten Trust Anchor verfolgen.
- Serverzertifikatvalidierung
 - Versichern Sie sich, dass der aktuelle Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit) innerhalb des Validierungszeitraums des Zertifikats liegt.
 - Versichern Sie sich, dass das Public Key Zertifikat nicht verändert wurde.
 - Versichern Sie sich, dass das Zertifikat nicht widerrufen wurde.

Wenn [Ein (Nur Zertifikat, CA wird nicht validiert)] ausgewählt ist, wird SSL aktiviert und das Serverzertifikat, aber nicht die CAs, wie folgt validiert:

- Serverzertifikatvalidierung
 - Versichern Sie sich, dass der aktuelle Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit) innerhalb des Validierungszeitraums des Zertifikats liegt.
 - Versichern Sie sich, dass das Public Key Zertifikat nicht verändert wurde.
 - Versichern Sie sich, dass das Zertifikat nicht widerrufen wurde.

Wenn [Aus] ausgewählt ist, wird SSL deaktiviert.

6. Geben Sie die LDAP Server IP-Adresse, Host-Namen oder den FQDN in das "Adresse" Eingabefeld ein.

- Für IP-Adressen
Folgendes Format sollte verwendet werden: xxx . xxx . xxx . xxx (für xxx können Werte von 0 bis 255 stehen).
- Für Host-Namen oder FQDN.
Bis zu 255 Zeichen können verwendet werden.

7. Geben Sie im "Suchbasis (DN)" Eingabefeld die Bezeichnung der LDAP-Suchbasis ein.
 Bei der hier getroffenen Eingabe handelt es sich um den Stamm, unter welchem nach LDAP-Einträgen gesucht wird.
 Maximal 255 Zeichen können verwendet werden.
 Wenn [Active Directory] oder [Sonstige LDAP-Server] ausgewählt ist und Einstellungen ausgelassen werden, wird der gesamte Inhalt des LDAP-Servers durchsucht.
 Wenn [Active Directory Global Catalog] ausgewählt ist und Einstellungen ausgelassen werden, wird der gesamte Inhalt des Global Servers durchsucht.
 Weitere Details zur Suchfunktion und LDAP finden Sie im Folgenden Abschnitt "[LDAP-Suchziel](#)" (Seite 116).
 8. Drücken Sie auf die [Liste] Schaltfläche für das "Zeitlimit für Suche" Eingabefeld.
 ⇒ Eine Auswahlliste erscheint.
 9. Wählen Sie die LDAP-Listensuche-Zeitüberschreitungsverzögerung.
 Die Grundeinstellung lautet 60 Sekunden.
 ⇒ Der ausgewählte Wert wird angezeigt.
 10. Wählen Sie die Login-Benutzerattribute.
 Wenn [Sonstige LDAP- Server] für "Servertyp" ausgewählt ist, wählen Sie ob LDAP-Server Login-Benutzer über "uid" oder "cn" gesucht werden können.
 Wenn [uid] ausgewählt ist, werden anzumeldende Benutzer mit "uid" gesucht.
 Wenn [cn] ausgewählt ist, werden anzumeldende Benutzer mit "cn" gesucht.
 11. Zum Überprüfen der LDAP-Serververbindung, drücken Sie auf die [Verbinden] Schaltfläche.
 ⇒ Der Bildschirm zur Einstellung der Zugriffsautorisationsdetails erscheint.
1. Geben Sie die Zugriffsautorisationsdetails zur Zugriffsüberprüfung auf den LDAP-Server ein.
 - Wenn "Servertyp" [Active Directory] oder [Active Directory Global Catalog] lautet
 - Wenn "Servertyp" [Sonstige LDAP-Server] lautet

LDAP-Server-Zugriffsautorisation

Benutzername

Kennwort

Num Lock Caps Lock

LDAP-Server-Zugriffsautorisation

Autorisierter Benutzer (DN)*
(Bsp: cn=root, dc=example, dc=com)

Kennwort

*Eine anonyme Benutzerverbindung wird versucht, wenn kein Autorisierter Benutzer (DN) eingegeben wird.

Num Lock Caps Lock

- Für "Benutzername" und/oder "Autorisierter Benutzer (DN)" können alphanumerische Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) und Symbole eingegeben werden.
- Geben Sie einen "Autorisierter Benutzer (DN)" im DN-Format ein.
- Für "Kennwort" können alphanumerische Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) und Symbole eingegeben werden.



- Für Einstellungen über das Admin Tool, wenn [Sonstige LDAP-Server] für den "Servertyp" ausgewählt ist, wird auch wenn die [Verbinden] Schaltfläche gedrückt wird, der Bildschirm zur Einstellung der Zugriffsautorisationsdetails nicht angezeigt. Geben Sie die Zugriffsautorisationsdetails im "LDAP-Server" Anmeldebildschirm ein.
- Wenn Sie sich über das LCD-Touchpanel des Scanners angemeldet haben, werden die Indikatoren für die "Caps Lock" (Feststelltaste) und "Num Lock" (Num) Taste angezeigt.
Wenn "Caps Lock" aufleuchtet, haben Sie auf der Tastatur die "Caps Lock" Taste (Feststelltaste) gedrückt und somit die Großschreibung aktiviert.
Wenn "Num Lock" aufleuchtet, haben Sie auf der Tastatur die "Num Lock" (Num) Taste gedrückt und somit die Zahleneingabe über die Buchstabentasten der Tastatur aktiviert.

2. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ War die Verbindungsaufnahme erfolgreich, erscheint der "LDAP-Server" Anmeldebildschirm.

12. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Wurde eine andere Einstellung als [Sonstige LDAP-Server] für "Servertyp" getroffen, ist die Login-LDAP-Servereinstellung somit abgeschlossen.

⇒ Wurde [Sonstige LDAP-Server] für "Servertyp" getroffen, wird der Bildschirm zur Einstellung der Zugriffsautorisationsdetails angezeigt.

Geben Sie die Zugriffsautorisationsdetails für die zu suchenden LDAP-Server-Login-Benutzer ein und drücken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche zur Einstellung des Login-LDAP-Servers.

LDAP-Server-Zugriffsautorisation

Autorisierter Benutzer (DN)*

(Bsp: cn=root, dc=example, dc=com)

Kennwort

*Eine anonyme Benutzerverbindung wird versucht, wenn kein Autorisierter Benutzer (DN) eingegeben wird.

Num Lock Caps Lock

Abbrechen

 OK

- Für "Autorisierter Benutzer (DN)" können alphanumerische Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) und Symbole eingegeben werden.
- Geben Sie einen "Autorisierter Benutzer (DN)" im DN-Format ein.
- Für "Kennwort" können alphanumerische Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) und Symbole eingegeben werden.



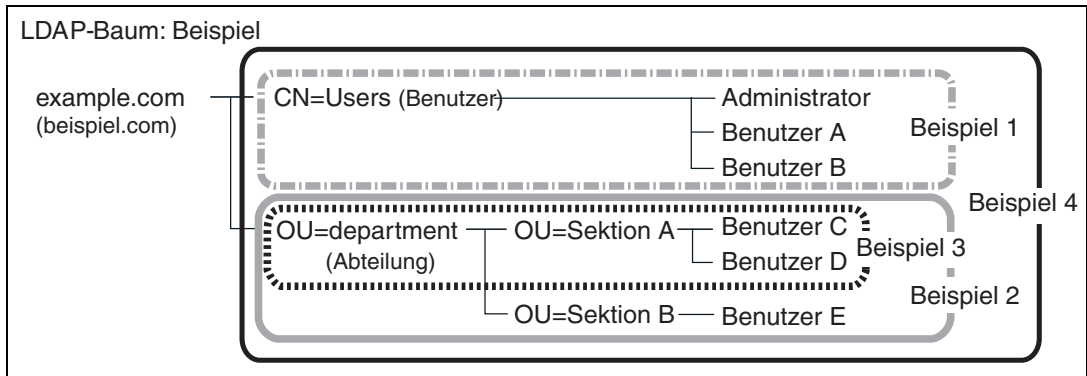
- Für die Einstellungen über das Admin Tool, wenn [Sonstige LDAP-Server] für den "Servertyp" ausgewählt ist, wird auch wenn die [OK] Schaltfläche gedrückt wird, der Bildschirm zur Einstellung der Zugriffsautorisationsdetails nicht angezeigt. Geben Sie die Zugriffsautorisationsdetails im "LDAP-Server" Anmeldebildschirm ein.
- Wenn Sie sich über das LCD-Touchpanel des Scanners angemeldet haben, werden die Indikatoren für die "Caps Lock" (Feststelltaste) und "Num Lock" (Num) Taste angezeigt. Wenn "Caps Lock" aufleuchtet, haben Sie auf der Tastatur die "Caps Lock" Taste (Feststelltaste) gedrückt und somit die Großschreibung aktiviert. Wenn "Num Lock" aufleuchtet, haben Sie auf der Tastatur die "Num Lock" (Num) Taste gedrückt und somit die Zahleneingabe über die Buchstabentasten der Tastatur aktiviert.

■ LDAP-Suchziel

Der Suchbereich und die Suchmethode für den LDAP-Server unterscheidet sich je nach der LDAP-Serververbindung oder den Suchbasis (DN)-Einstellungen ([Schritt 3](#) oder [Schritt 7](#) von "4.7.8 Einstellen des LDAP-Servers" (Seite 111)).

- Verbindung zum LDAP-Server (wenn [Active Directory] oder [Sonstige LDAP-Server] in [Schritt 3](#) ausgewählt wurde)

Im Folgenden wird ein Beispiel einer in [Schritt 7](#) einzugebenden "Suchbasis DN" gezeigt (für die Domain *example.com*). Die kursiv gesetzten Zeichen stellen variable Einträge dar.

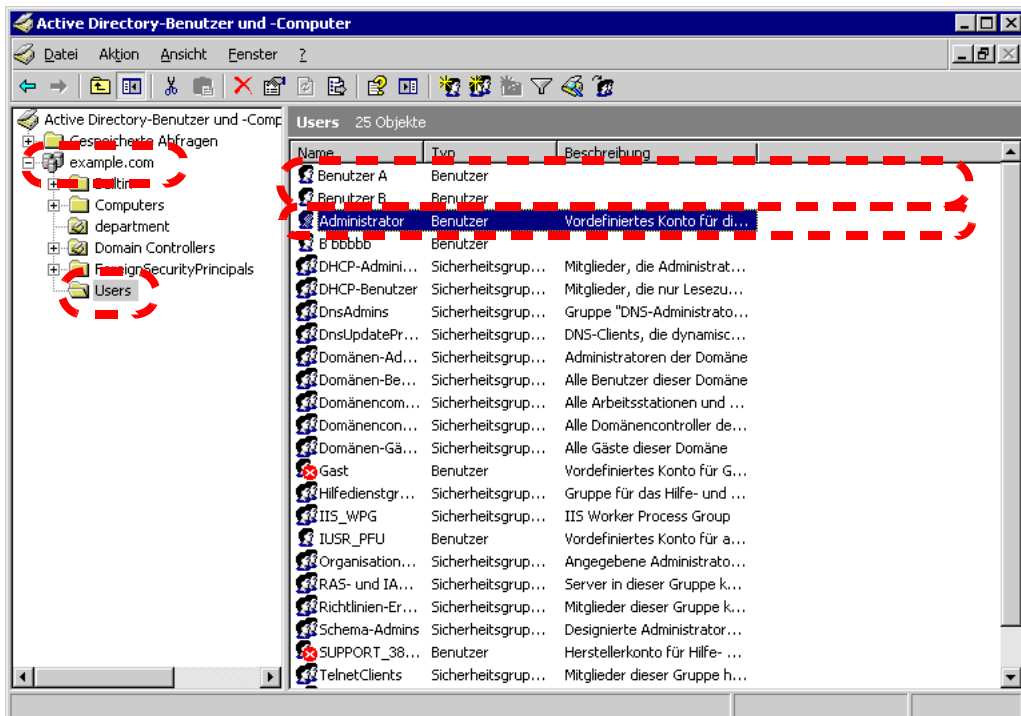


Im Folgenden wird Active Directory als Beispiel zur Beschreibung von Suchzielen verwendet.

Beispiel 1: Suche nach (Administrator, Benutzer A, Benutzer B)

CN=Users,DC=example,DC=com

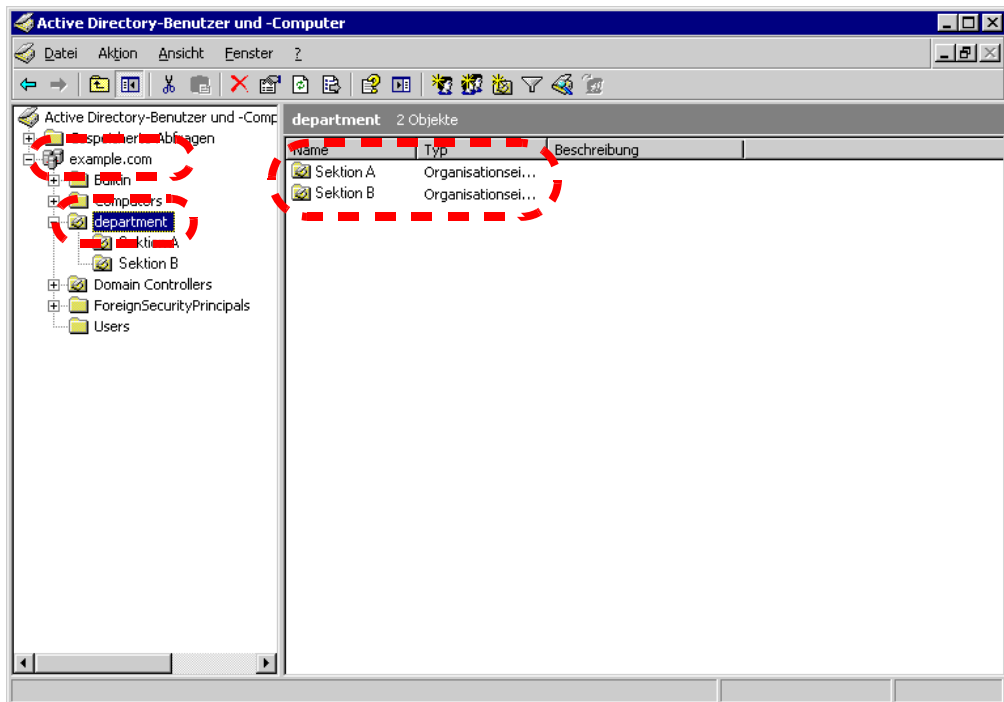
Die Active Directory Konfiguration lautet wie folgt.



Beispiel 2: Suche nach (Sektion A, Sektion B)

$OU=department,DC=example,DC=com$

Die Active Directory Konfiguration lautet wie folgt.

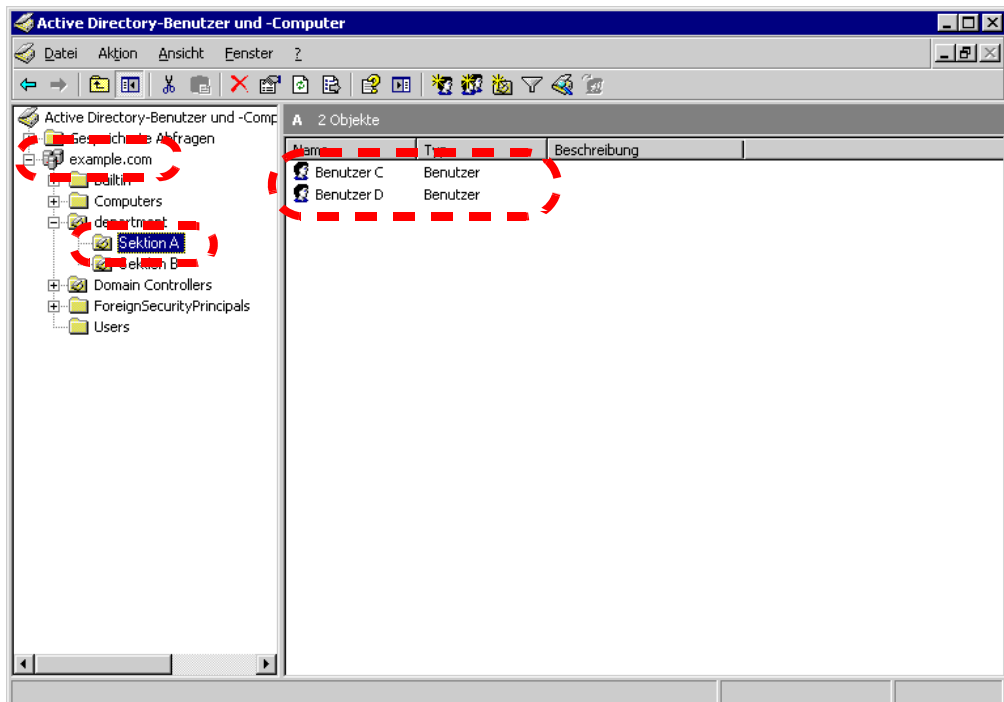


4

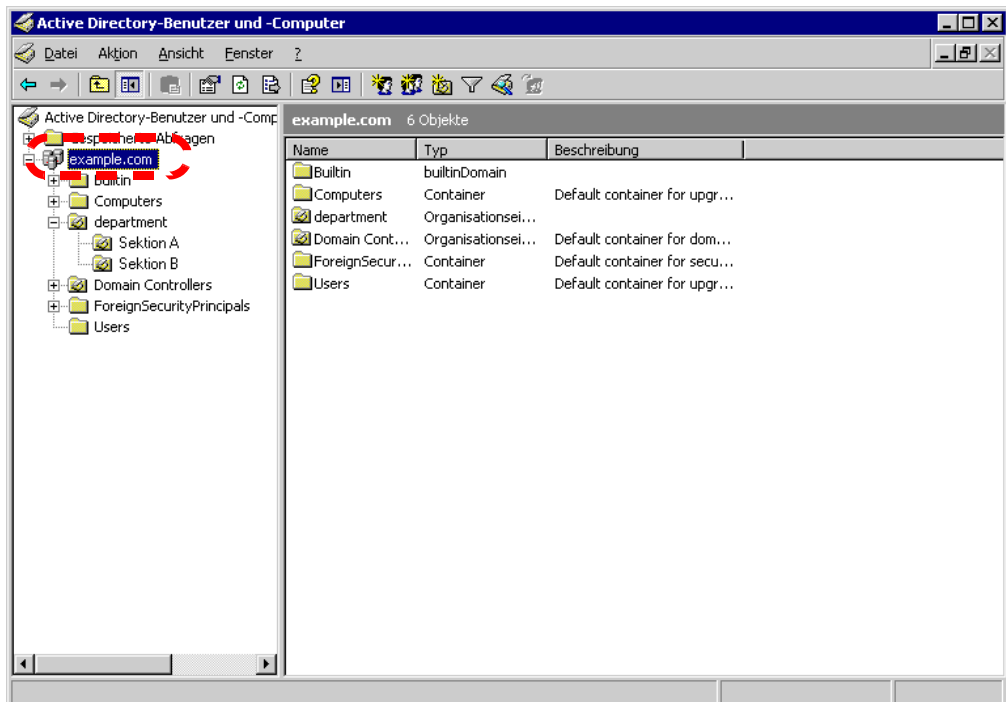
Beispiel 3: Suche nach (Benutzer C, Benutzer D),

$OU=Sektion A, OU=department, DC=example, DC=com$

Die Active Directory Konfiguration lautet wie folgt.

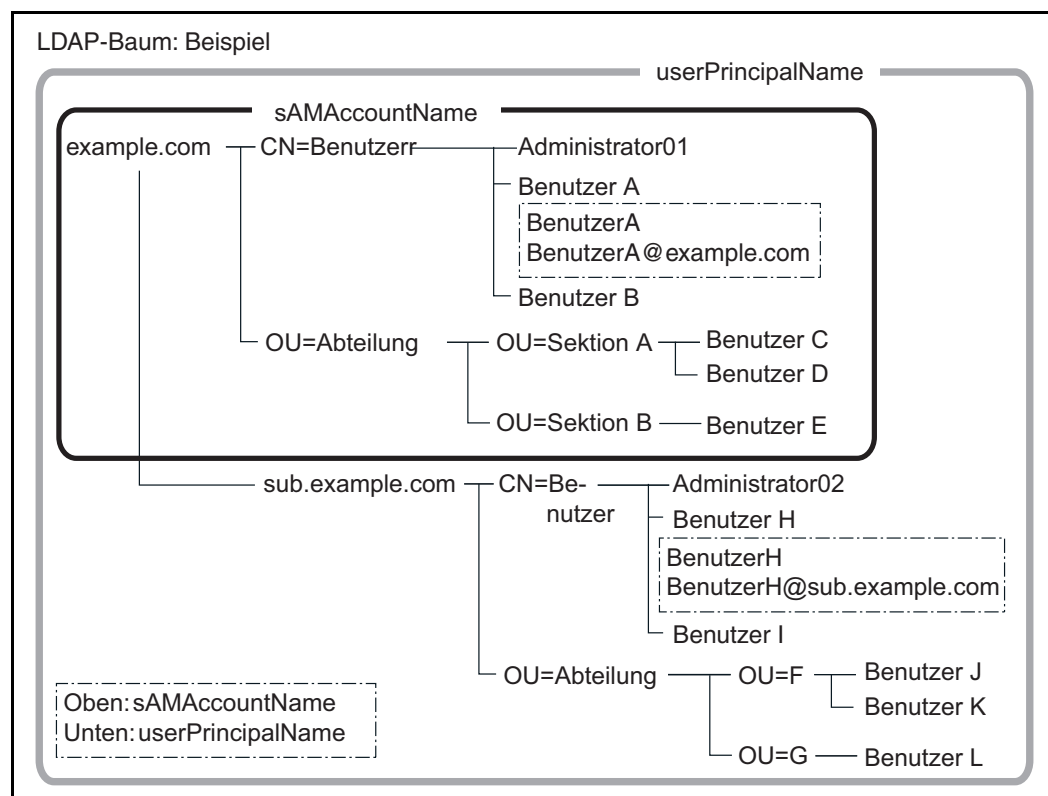


Beispiel 4: Suche nach allen Benutzern
keine "Suchbasis (DN)" Einstellung, oder DC=example, DC=com



- Verbindung zu Global Catalog (wenn [Active Directory Global Catalog] in Schritt 3 ausgewählt wurde)

Im Folgenden wird ein Beispiel für die in Schritt 7 eingegebene "Suchbasis (DN)" gezeigt (für die Domain example.com). Die kursiv gesetzten Zeichen stellen variable Einträge dar



Beispiel: Wenn Sie die gesamte Domain durchsuchen

Keine "Suchbasis (DN)"-Einstellung oder DC=*example*, DC=*com*

Das LDAP-Suchziel unterscheidet sich wie folgt; je nachdem ob sich der Benutzer mit einem SAM-Kontennamen oder Hauptbenutzernamen anmeldet.

Reguläre Benutzer	Login-Name	Login möglich
	Oben: SAM-Kontenname Unten: Hauptbenutzername	
Benutzer A	BenutzerA	Ja
	BenutzerA@example.com	Ja
Benutzer H	BenutzerH	Nein
	BenutzerH@sub.example.com	Ja

Beim SAM-Kontenname handelt es sich um den Active Directory Benutzer Login-Namen (sAMAccountName).



Geben Sie einen SAM-Kontennamen mit einem Domain-Namen an, schreiben Sie "*domain_name\SAM_account_name*".

Beim Hauptbenutzernamen handelt es sich um den Active Directory Benutzer Login-Namen (userPrincipalName).

4.7.9 Einstellen des E-Mail-LDAP-Servers

Touch Panel

Admin Tool

Central Admin

Wenn ein E-Mail LDAP-Server festgelegt wurde, können Suchanfragen innerhalb der LDAP-Liste im "E-Mail-Adressbuch" Bildschirm ausgeführt werden.

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie die [E-Mail-LDAP-Server] Schaltfläche.
⇒ Der "E-Mail-LDAP-Server" Bildschirm wird angezeigt.

Dieser Server wird für die Suche nach E-Mail-Adressen verwendet.

Servertyp Login-LDAP verwenden

Port-Nummer 389 (1 - 65535)

SSL Aus

Adresse

Suchbasis (DN)

(Bsp: cn=Users, dc=example, dc=com)

Ergebnisse maximal 1000

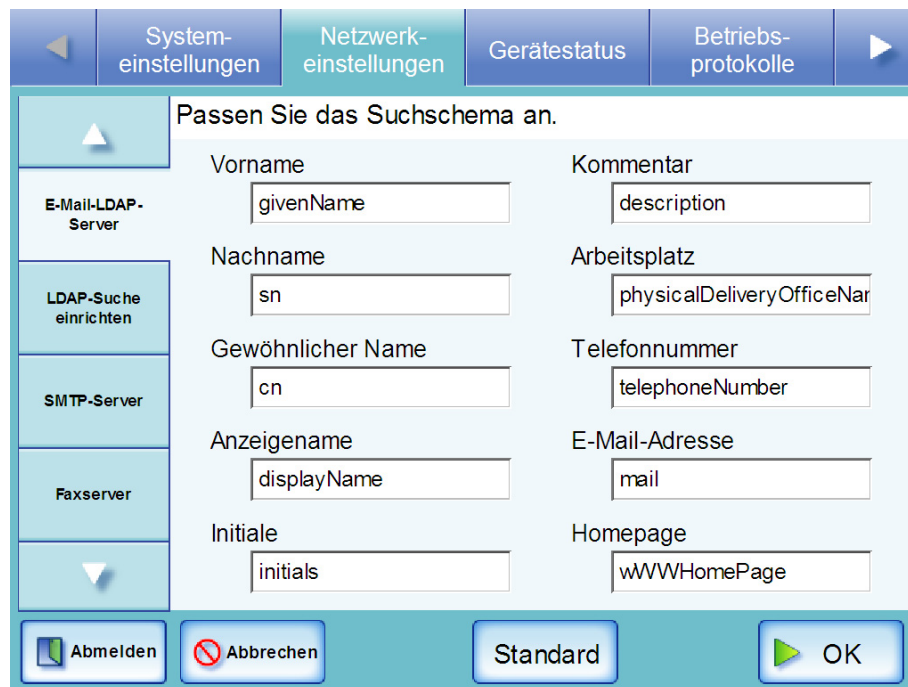
Zeitlimit für Suche 60 Sek

Abmelden Abbrechen Schema Verbinden OK

3. Stellen Sie die E-Mail-LDAP-Serververbindungseinstellungen ein.
Wählen Sie [Login-LDAP verwenden], um die Benutzer-LDAP-Servereinstellungen für die E-Mailadressssuche erneut zu verwenden. Wenn [Login-LDAP verwenden] ausgewählt wurde, können keine weiteren Einstellungen eingegeben werden. Drücken Sie auf [OK] zum Bestätigen der Einstellungen.
Wählen Sie [Active Directory], wenn ein Active Directory Server für die Suche nach E-Mail-Adresse verwendet werden soll.
Wählen Sie [Active Directory Global Catalog], wenn ein Global Catalog-LDAP-Server für die Suche nach E-Mail-Adresse verwendet werden soll.
Wählen Sie [Sonstige LDAP-Server], wenn ein anderer Server als ein Active Directory für E-Mailadressssuchen verwendet werden soll.
4. Führen Sie die Schritte [Schritt 4](#) bis [Schritt 11](#) (ausschließlich [Schritt 10](#)) von ["4.7.8 Einstellen des LDAP-Servers"](#) ([Seite 111](#)) aus.
5. Drücken Sie auf die [Liste] Schaltfläche des "Ergebnisse maximal" Eingabefelds.
⇒ Eine Auswahlliste erscheint.

6. Wählen Sie die maximale Ergebnisanzahl für die E-Mail-Adressen-LDAP-Listensuche.
 Der Maximalwert lautet 1000.
 ⇒ Der ausgewählte Wert wird angezeigt.

7. Wenn nur [Sonstige LDAP-Server] für "Servertyp" ausgewählt wurde, drücken Sie die [Schema] Schaltfläche zum Verwenden der Suchobjekte und Schemata.
 ⇒ Der Bildschirm zur Anpassung der Suchobjektschemata für die LDAP-Suche erscheint.
 Drücken Sie auf die [Standard] Schaltfläche, um die getroffenen Eingaben wieder auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.
 Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche zum Festlegen des Suchschemas und um zum "E-Mail-LDAP-Server" Bildschirm zurückzukehren.



Suchobjekt	Beschreibung
Vorname	Geben Sie den mit dem Suchobjekt "Vorname" zu assoziierenden Schemanamen ein. Der Standardwert lautet "givenName".
Nachname	Geben Sie den mit dem Suchobjekt "Nachname" zu assoziierenden Schemanamen ein. Der Standardwert lautet "sn".
Gewöhnlicher Name	Geben Sie den mit dem Suchobjekt "Gewöhnlicher Name" zu assoziierenden Schemanamen ein. Der Standardwert lautet "cn".
Anzeigenname	Geben Sie den mit dem Suchobjekt "Anzeigenname" zu assoziierenden Schemanamen ein. Der Standardwert lautet "displayName".

Suchobjekt	Beschreibung
Initiale	Geben Sie den mit dem Suchobjekt "Initiale" zu assoziierenden Schemanamen ein. Der Standardwert lautet "initials".
Kommentar	Geben Sie den mit dem Suchobjekt "Kommentar" zu assoziierenden Schemanamen ein. Der Standardwert lautet "description".
Arbeitsplatz	Geben Sie den mit dem Suchobjekt "Arbeitsplatz" zu assoziierenden Schemanamen ein. Der Standardwert lautet "physicalDeliveryOfficeName".
Telefonnummer	Geben Sie den mit dem Suchobjekt "Telefonnummer" zu assoziierenden Schemanamen ein. Der Standardwert lautet "telephoneNumber".
E-Mail-Adresse	Geben Sie den mit dem Suchobjekt "E-Mail-Adresse" zu assoziierenden Schemanamen ein. Der Standardwert lautet "mail". Muss eingegeben werden.
Homepage	Geben Sie den mit dem Suchobjekt "Homepage" zu assoziierenden Schemanamen ein. Der Standardwert lautet "wWWHomePage".

8. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Der E-Mail-Adressen-LDAP- Server wird somit eingestellt.



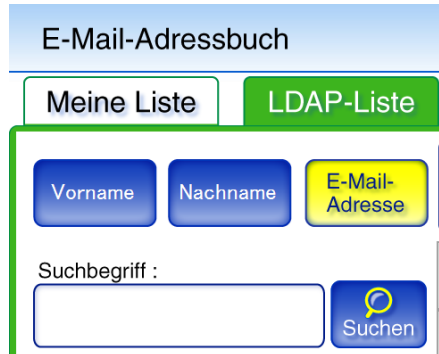
Um den E-Mail LDAP Server zu benutzen, verwenden Sie bitte ein Anmelde-Benutzerkonto. Falls der angemeldete LDAP-Server und der E-Mail LDAP Server, gemäß der Domainkonfiguration oder der Anmeldenamen nicht identisch sind, ist eine Verwendung des LDAP-Servers eventuell nicht möglich. Für weitere Details, siehe ["LDAP-Suchziel" \(Seite 116\)](#).



4.7.10 Einstellen der LDAP-Suchparameter

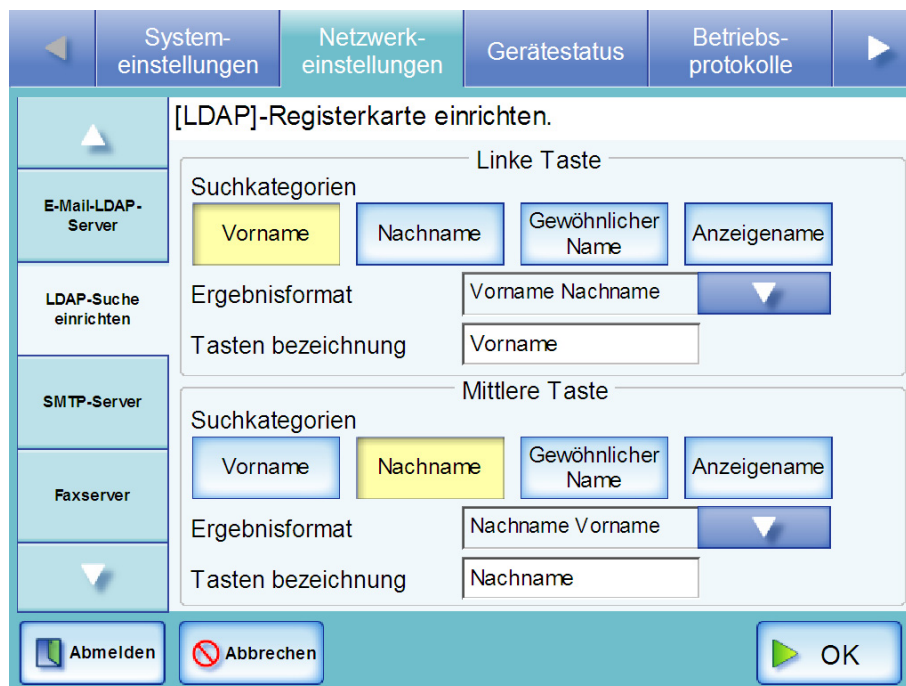
Touch
PanelAdmin
ToolCentral
Admin

Die Suchkonditionen ([Vorname] und [Nachname] Schaltflächen in den folgenden Bildschirmen) in der "E-Mail-Adressbuch" - [LDAP-Liste] Registerkarte können bearbeitet (verändert) werden.



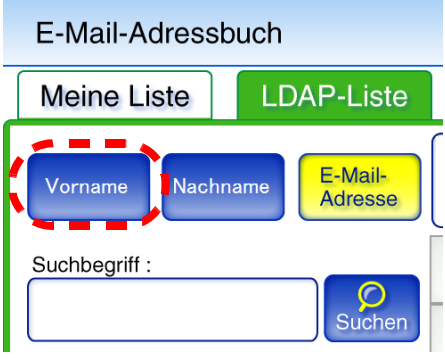

Für weitere Details über die "E-Mail-Adressbuch" - [LDAP-Liste] Registerkarte, siehe ["6.4.1 Auswählen eines E-Mail-Ziels aus dem E-Mail-Adressbuch" \(Seite 275\)](#).

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [LDAP-Suche einrichten] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "LDAP-Suche einrichten" Bildschirm wird angezeigt.





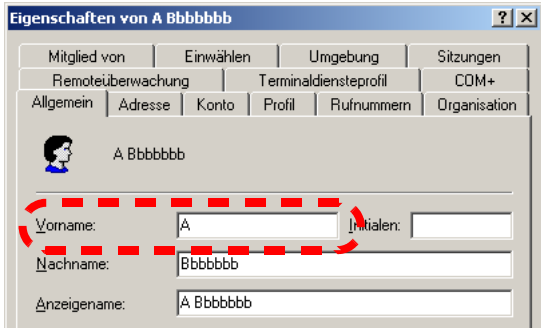
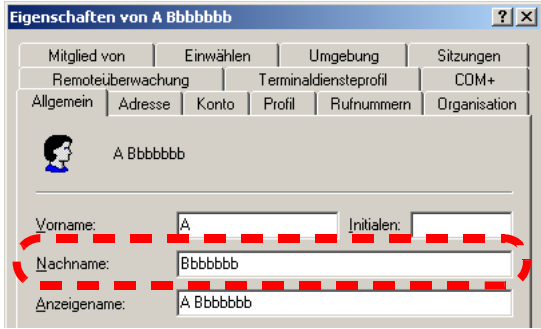
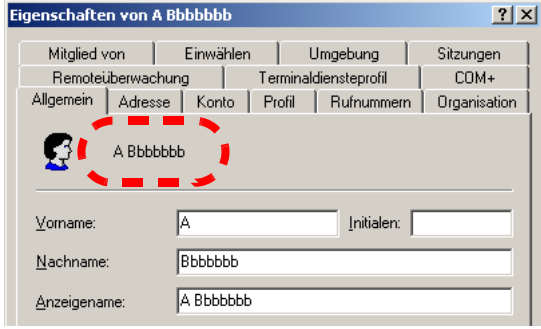
Folgende Tabelle zeigt die Korrespondenz zwischen den Einstellungen der Administrator "LDAP-Suche einrichten" Bildschirmstellungen und den Schaltflächen der Benutzerbildschirme der "E-Mail-Adressbuch" - [LDAP-Liste] Registerkarte an.

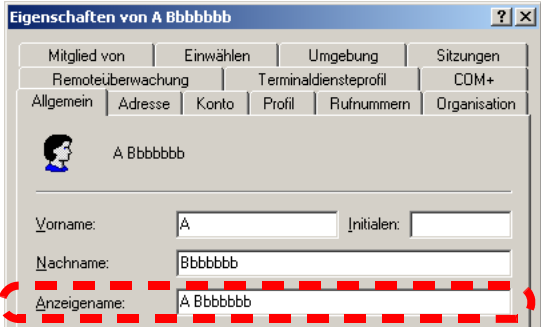
Einstellungsbereich	Beschreibung
Linke Schaltfläche	Bestimmt die Einstellung der linken Schaltfläche der [LDAP-Liste] Registerkarte. 
Mittlere Schaltfläche	Bestimmt die Einstellung der mittleren Schaltfläche der [LDAP-Liste] Registerkarte. 

3. Bestimmen Sie die Suchparameter.

Die LDAP-Suche wird für die ausgewählten Parameter ausgeführt.

Wenn mehrere Suchgegenstände ausgewählt, wird eine "OR" Suche ausgeführt, wodurch Suchergebnisse angezeigt werden, die einen oder mehreren der angegebenen Suchbegriffe enthalten.

Schaltflächen	Suchgegenstände im Active Directory
Vorname	<p>Die Vornamen der im LDAP-Server registrierten Benutzer werden durchsucht.</p> 
Nachname	<p>Die Nachnamen der im LDAP-Server registrierten Benutzer werden durchsucht.</p> 
Gemeinsame Namen	<p>Die gemeinsamen Namen (Rufnamen) der im LDAP-Server registrierten Benutzer werden durchsucht.</p>  <p>Diese Einstellung ist unter "Active Directory Users und Computer" möglich. Wenn Sie eine Active Directory-Gruppe suchen, klicken Sie auf die [Gewöhnlicher Name] Schaltfläche.</p>

Schaltflächen	Suchgegenstände im Active Directory
Anzeigename	Die Anzeigenamen der im LDAP-Server registrierten Benutzer werden durchsucht. 



HINWEIS

- Wenn keine der [Vorname], [Nachname], [Gewöhnlicher Name] oder [Anzeigename] Schaltflächen ausgewählt wurden, stehen entsprechend die korrespondierenden Suchparameterschaltflächen der "E-Mail-Adressbuch" - [LDAP-Liste] Registerkarte nicht zur Verfügung.
- Wenn die [Anzeigename] Schaltfläche ausgewählt wurde und das Anzeigeformat für die LDAP-Suchergebnisse "Vorname" - "Nachname" oder "Nachname" - "Vorname" lautet, werden für nicht registrierte Parameter der Suchergebnisse diese mit einem "-" ersetzt.
 Beispiel: Für das LDAP-Suchergebnisformat "Vorname" - "Nachname" wird ein Ergebnis ohne eingetragenen Vornamen angezeigt. In diesem Fall wird das Ergebnis wie folgt dargestellt:

Nachname ----

- Klicken Sie auf die [Liste] Schaltfläche für das "Ergebnisformat" Eingabefeld.
 ⇒ Die Ergebnisformatauswahl erscheint.
- Bestimmen Sie das Format für die Ergebnisse der LDAP-Suchergebnisse.
 Die Suchergebnisse werden gemäß dem ausgewählten Format angezeigt.

Ergebnisformat	Beschreibung
Vorname Nachname	Die Vor- und Nachnamen der im LDAP-Server registrierten Benutzer werden angezeigt.
Nachname Vorname	Die Nach- und Vornamen der im LDAP-Server registrierten Benutzer werden angezeigt.
Gewöhnlicher Name	Die gewöhnlichen Namen der im LDAP-Server registrierten Benutzer werden angezeigt. Wenn Sie eine Active Directory-Gruppe suchen, klicken Sie bitte auf die [Gewöhnlicher Name] Schaltfläche.
Anzeigename	Die Anzeigenamen der im LDAP-Server registrierten Benutzer werden angezeigt.

6. Geben Sie den Schaltflächennamen ein.

Der hier eingegebene Text wird auf der Schaltfläche in der [LDAP-Liste] Registerkarte angezeigt. Maximal 18 Zeichen können eingegeben werden. Nur alphanumerische Zeichen sind möglich.

Ein Leerzeichen (nur eins) kann ebenso verwendet werden. Dieses wird allerdings als Zeilenumbruch auf der Schaltfläche angezeigt. Bitte beachten Sie, dass ein Leerraum zwischen Wörtern nicht innerhalb einer Zeile möglich ist. Nur ein Leerraum kann eingegeben werden.



Wenn die Schaltflächenbezeichnungen geändert wurden, überprüfen Sie bitte die tatsächliche Darstellung der Schaltflächen im LDAP "E-Mail-Adressbuch" Bildschirm.

Die Darstellung der Schaltflächen zeigt möglicherweise nicht alle eingegebenen Zeichen an.



7. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die LDAP-Suchparameter sind somit festgelegt.

4.7.11 Einstellen des E-Mail Servers (SMTP-Server)



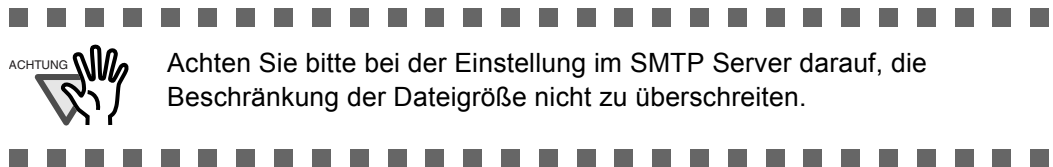
E-Mails können nicht versendet werden, wenn vor dem Versenden vom E-Mail-Server eine Authentifikation verlangt wird.

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [SMTP-Server] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "SMTP-Server" Bildschirm erscheint.

System-einstellungen	Netzwerk-einstellungen	Gerätestatus	Betriebsprotokolle
Einstellungen für SMTP-Server festlegen.			
SMTP-Server			
Adresse <input type="text"/>			
Port-Nummer <input type="text" value="25"/> (1 - 65535)			
Verbindungszeitüberschreitung <input type="text" value="30"/> Sek (1 << 300)			
E-Mail-Teilung <input type="button" value="Ein"/> <input type="button" value="Aus"/>			
E-Mail-Aufteilungsgröße <input type="text" value="256"/> KB (64 << 10240)			
Maximale Anhangsgröße <input type="text" value="10"/> MB (1 << 20)			
Adressobergrenze <input type="text" value="100"/> (2 << 1000)			
<input type="button" value="Abmelden"/>		<input type="button" value="Abbrechen"/>	
<input type="button" value="OK"/>			

3. Geben Sie die SMTP-Server IP-Adresse, Host-Namen oder den FQDN in das "Adresse" Eingabefeld ein
 - Für IP-Adressen
Folgendes Format sollte verwendet werden: xxx . xxx . xxx . xxx (für xxx können Werte von 0 bis 255 stehen).
 - Für Host-Namen oder FQDN
Bis zu 255 Zeichen können verwendet werden.
Wird ein SMTP-Server nicht benötigt, ist die Eingabe nicht erforderlich.
4. Geben Sie eine Port-Nummer von 1 bis 65535 ein. Diese wird vom Scanner für die Kommunikation mit dem SMTP-Server verwendet.
Die Standardeinstellung lautet "25".

5. Geben Sie für "Verbindungszeitüberschreitung" einen Zeitüberschreitungswert zwischen 1 und 300 Sekunden für den SMTP-Server ein.
Der Standardwert beträgt "30 Sek".
6. Bestimmen Sie für "E-Mail-Teilung", ob E-Mails aufgeteilt werden sollen oder nicht.
Die Standardeinstellung lautet [Aus].
Drücken Sie auf die [Ein] Schaltfläche, wenn Sie E-Mails aufteilen möchten.
Drücken Sie auf die [Aus] Schaltfläche, wenn Sie E-Mails versenden möchten, ohne diese aufzuteilen.
7. Bestimmen Sie für "E-Mail-Aufteilungsgröße" einen Wert von 64 bis 10240 als Maximalgröße für die Aufteilung einer E-Mail.
Die Standardgröße lautet "256 KB".
8. Bestimmen Sie die "Maximale Anhanggröße" (Gesamtgröße für das Versenden) für E-Mails. Wählen Sie einen Wert von 1 bis 20MB.
Die Standardgröße lautet "10 MB".



9. Bestimmen Sie für "Adressobergrenze" einen Wert von 2 bis 1000. Die Anzahl der E-Mail-Adressen, an die eine E-Mail ohne die Anzeige einer Bestätigungsmeldung versendet werden kann, wird somit festgelegt. Werden mehr Empfängeradressen als hier festgelegt für den E-Mail-Versand verwendet, erscheint eine Warnung zur Vermeidung von versehentlichen Massenversendungen.
Die Standardeinstellung lautet "100".
10. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Der SMTP-Server wird somit festgelegt.

4.7.12 Einstellen des Faxservers

Touch
Panel

Admin
Tool

Central
Admin

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Faxserver] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Faxserver" Bildschirm erscheint.

The screenshot shows a web-based configuration interface. At the top, there are four tabs: 'System-einstellungen', 'Netzwerk-einstellungen', 'Gerätestatus', and 'Betriebsprotokolle'. Below the tabs is a left-hand navigation menu with several items: 'E-Mail-LDAP-Server', 'LDAP-Suche einrichten', 'SMTP-Server', and 'Faxserver'. The main content area is titled 'E-Mail-Adresse für Faxserver festlegen.' and contains a text input field labeled 'Faxserver E-Mail-Adresse'. At the bottom of the interface, there are three buttons: 'Abmelden', 'Abbrechen', and 'OK'.

3. Geben Sie eine "Monitored Fax Server (RightFax)" E-Mail-Adresse in das "Faxserver E-Mail-Adresse" Eingabefeld ein.
Ist eine Einstellung des Faxservers nicht erforderlich, lassen Sie dieses Eingabefeld bitte unausgefüllt.
Für weitere Details über die Einstellungswerte der E-Mail-Adresse, siehe ["B.1 Einstellungswerte für E-Mail-Adressen" \(Seite 452\)](#).
4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Der Faxserver ist somit festgelegt.

4.7.13 Einstellen des Netzwerkdruckers

Touch
PanelAdmin
ToolCentral
Admin

Treffen Sie bitte die Einstellung für den an das Netzwerk angeschlossenen Netzwerkdrucker. Die Vorgehensweise hierfür lautet wie folgt:

1. Überprüfen Sie den Druckertreiber.
 - Für Details, siehe "[Überprüfen der Druckertreiber](#)" (Seite 132).
2. Stellen Sie die Druckereigenschaften ein.
 - Für Details, siehe "[Einstellen der Druckereigenschaften](#)" (Seite 133).
3. Registrieren Sie den Netzwerkdrucker.
 - Bis zu 100 Netzwerkdrucker können registriert werden.
 - Für die Registrierung sind zwei Vorgehensweisen möglich:
 - Netzwerkbaum
 - Wählen Sie den Netzwerkdrucker über den Netzwerkbaum.
 - Für Details, siehe "[Registrieren eines Netzwerkdruckers \(Netzwerkbaum\)](#)" (Seite 136).
 - Netzwerkverzeichnis
 - Geben Sie direkt das Netzwerkverzeichnis des Netzwerkdruckers ein.
 - Für Details, siehe "[Registrieren eines Netzwerkdruckers \(Netzwerkpfad\)](#)" (Seite 140).



- Lesen Sie bitte zuerst das Handbuch des Druckers für Informationen über die Konfiguration, das Hinzufügen und den Anschluss des Druckers. Beachten Sie außerdem die Sicherheitshinweise für den Drucker.
- Ist auf dem Laufwerk, auf dem der Spool-Ordner für den Druckerserver vorhanden ist, nicht ausreichend freier Speicherplatz verfügbar, wird das Drucken gestoppt. Vergewissern Sie sich daher vor dem Drucken, dass ausreichend freier Speicher zur Verfügung steht.
- Stellen Sie keinen virtuellen Drucker ein.
- Wenn ein mit verschiedenen Druckerservern verbundener Netzwerkdrucker mehrmals registriert werden muss, achten Sie bitte darauf, dass die Software-Version des Treibers auf jedem Druckerserver identisch ist. Ist dies nicht der Fall, kann es zu Fehlern beim Drucken kommen.



■ Überprüfen der Druckertreiber

Der auf dem Druckerserver installierte Druckertreiber muss mit Windows XP kompatibel sein. Dies kann wie folgt überprüft werden.

1. Wählen Sie aus dem [Start] Menü auf dem Druckerserver [Systemsteuerung] - [Drucker und Faxgeräte].
⇒ Das "Drucker und Faxgeräte" Fenster erscheint.
2. Rechtsklicken Sie auf eines der Druckersymbole und wählen Sie dann [Eigenschaften].
⇒ Die Eigenschaften des Druckers werden angezeigt.
3. Klicken Sie auf die [Zusätzliche Treiber] Schaltfläche unter der [Sharing] Registerkarte.
⇒ Das "Zusätzliche Treiber" Fenster erscheint.
4. Vergewissern Sie sich, dass für den "Prozessor" "x86" (oder Intel) angezeigt und dass unter "Installiert" "Ja" für die Windows XP Version angezeigt wird.



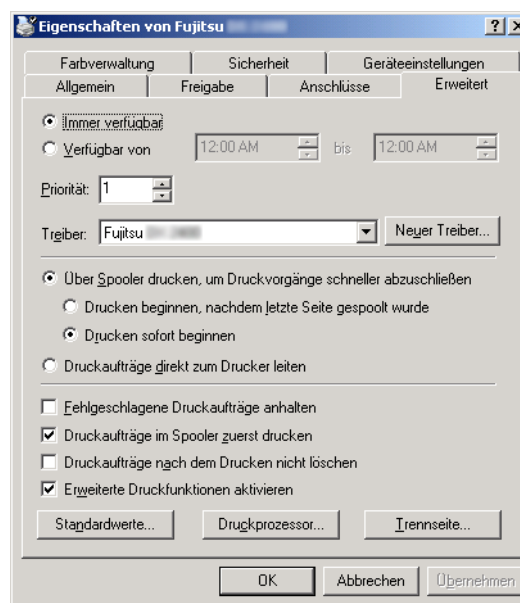
Lautet der Status für "Installiert" "Ja", ist der Druckertreiber installiert und der Drucker kann als Netzwerkdrucker verwendet werden. Klicken Sie auf die [Abbrechen] Schaltfläche. Lautet der Status für "Installiert" "Nein", wählen Sie die Version "Windows XP" und klicken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Der mit Windows XP kompatible Treiber wird installiert.

■ Einstellen der Druckereigenschaften

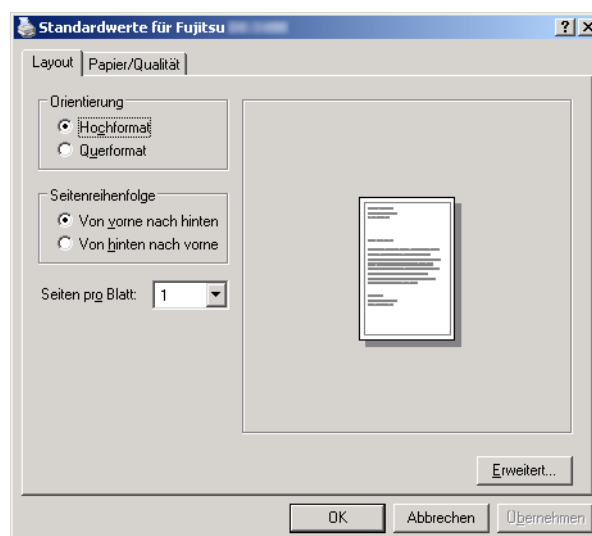
Konfigurieren Sie den Drucker wie folgt:

1. Wählen Sie aus dem [Start] Menü auf dem Druckerserver [Systemsteuerung] - [Drucker und Faxgeräte].
⇒ Das "Drucker und Faxgeräte" Fenster erscheint.
2. Rechtsklicken Sie auf eines der Druckersymbole und wählen Sie dann [Eigenschaften].
⇒ Die Eigenschaften des Druckers werden angezeigt.
3. Klicken Sie unter der [Erweitert] Registerkarte auf die [Standardwerte] Schaltfläche.



⇒ Das Fenster mit den Druckerstandardwerten wird angezeigt.

4. Ändern Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.

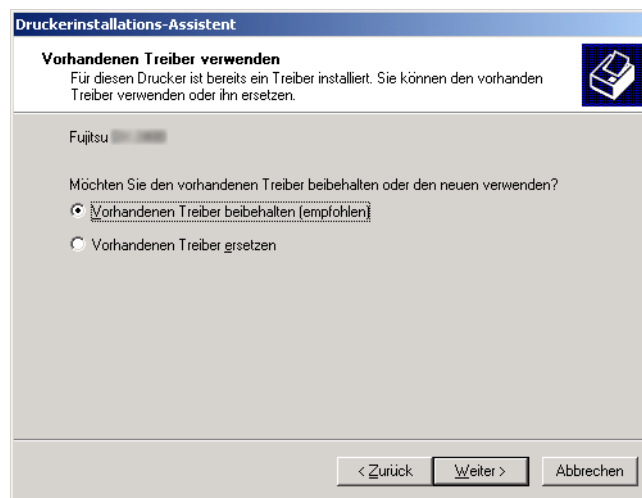


⇒ Die Druckereigenschaften wurden somit konfiguriert.

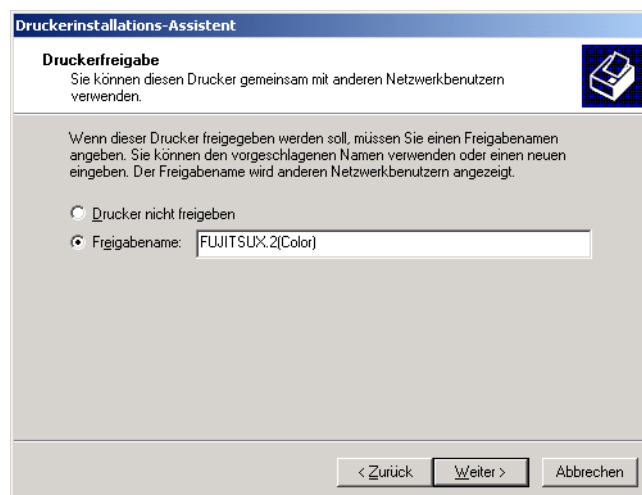


Es wird empfohlen, den Drucker für jedes Set von Eigenschaftseinstellungen dem Druckerserver hinzuzufügen. Fügen Sie beispielsweise den gleichen Drucker einmal für "Farbe" und noch einmal für "Schwarzweiß" dem Server hinzu. Im Folgenden wird das Hinzufügen für "Farbe" beschrieben.

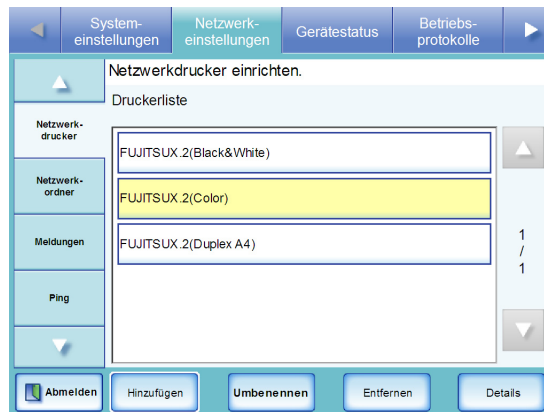
1. Wählen Sie aus dem [Start] Menü auf dem Druckerserver [Systemsteuerung] - [Drucker und Faxgeräte].
⇒ Das "Drucker und Faxgeräte" Fenster wird angezeigt.
2. Doppelklicken Sie auf [Drucker hinzufügen].
⇒ Das "Druckerinstallations-Assistent" Fenster wird angezeigt.
3. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen bis das "Vorhandenen Treiber verwenden" Fenster erscheint.
4. Wählen Sie "Vorhandenen Treiber beibehalten (empfohlen)" und klicken Sie dann auf die [Weiter] Schaltfläche.



5. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen bis das "Druckerfreigabe" Fenster erscheint.
6. Bestimmen Sie den freizugebenden Druckernamen. Geben Sie "FUJITSUX.2 (Color)" für das Farbdrucken ein.



Es wird empfohlen, einen Scannernamen zu verwenden, aus dem dessen Einstellungsinhalt klar erkennbar ist.



⇒ Folgen Sie den Bildschirmanweisungen. Klicken Sie im letzten Fenster des Assistenten auf die [Fertigstellen] Schaltfläche.

⇒ Der Drucker wird dem "Drucker und Faxgeräte" Fenster hinzugefügt.

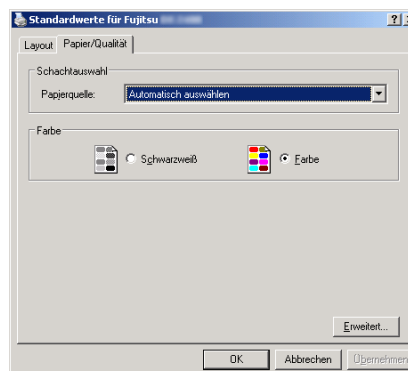
7. Rechtsklicken Sie auf den hinzugefügten Drucker und wählen Sie dann [Eigenschaften].

⇒ Die Eigenschaften des Druckers werden angezeigt.

8. Klicken Sie unter der [Erweitert] Registerkarte auf die [Standardwerte] Schaltfläche.

⇒ Das Fenster mit den Druckerstandardwerten wird angezeigt.

9. Wählen Sie "Farbe" in der [Papier/Qualität] Registerkarte und klicken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.

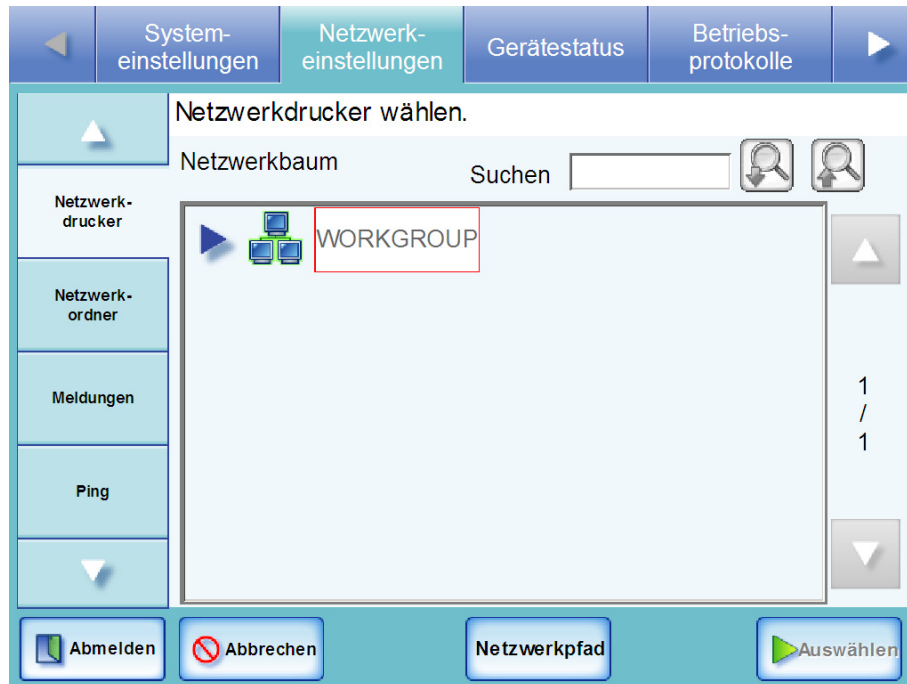


⇒ Für das Drucken wurde "Farbe" eingestellt.

Der über den Druckerserver für das Farbdrucken konfigurierte Scanner wird somit der Druckerliste des Scanners hinzugefügt. Der Benutzer kann diesen somit auswählen und direkt ein Dokument im Farbmodus drucken.

Für Details über das Hinzufügen des Druckers zur Druckerliste des Scanners, siehe ["Registrieren eines Netzwerkdruckers \(Netzwerkbaum\)"](#) (Seite 136) oder ["Registrieren eines Netzwerkdruckers \(Netzwerkpfad\)"](#) (Seite 140).



4. Wählen Sie eine Domain .

⇒ Eventuell erscheint eine Kennwortabfrage zur Benutzerauthentifizierung.

Ist eine Anmeldung nicht erforderlich, wird der Netzwerkbaum mit Computernamen der ausgewählten Domain angezeigt.




HINWEIS

Wenn Sie sich der Administrator über das LCD-Touchpanel des Scanners anmeldet, werden die Indikatoren für die "Caps Lock" und "Num Lock" angezeigt.


Der Indikator der "Caps Lock" leuchtet auf, wenn Sie die "Caps Lock" Taste (Feststelltaste) auf der Tastatur gedrückt haben. Ebenso leuchtet der Indikator für "Num Lock" auf, wenn Sie die "Num Lock" (Num) Taste gedrückt haben.

1. Geben Sie einen Benutzernamen ein.
Dieser kann maximal 256 Zeichen enthalten.
2. Geben Sie das Kennwort ein.
Dieses kann maximal 256 Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) enthalten.
3. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ War die Anmeldung erforderlich, bzw. wenn die Anmeldung nicht erforderlich war, wird der Netzwerkbaum mit Computernamen der ausgewählten Domain angezeigt.

5. Wählen Sie einen Computer .

⇒ Eventuell erscheint eine Kennwortabfrage zur Benutzerauthentifikation.
Ist eine Anmeldung nicht erforderlich, wird der Netzwerkbaum mit Computernamen der ausgewählten Domain angezeigt.

1. Geben Sie einen Benutzernamen ein.
Dieser kann maximal 256 Zeichen enthalten.
2. Geben Sie das Kennwort ein.
Dieses kann maximal 256 Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) enthalten.
3. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ War die Anmeldung erforderlich, bzw. wenn die Anmeldung nicht erforderlich war, wird der Netzwerkbaum mit Computernamen der ausgewählten Domain angezeigt.

6. Wählen Sie einen Netzwerkdrucker .



Ein bereits registrierter Netzwerkdrucker kann nicht ausgewählt werden.



7. Drücken Sie auf die [Auswählen] Schaltfläche.

⇒ Der "Netzwerkdrucker" Bildschirm wird wieder angezeigt und der registrierte Netzwerkdrucker wird der Druckerliste hinzugefügt.



- Nach der Registration des Netzwerkdruckers, ändern Sie bitte nicht dessen Bezeichnung (Alias) auf dem Druckerserver.
- Wenn Sie die Bezeichnung des Netzwerkdruckers auf dem Druckerserver ändern möchten, entfernen Sie bitte zuerst dessen Registration und registrieren dann nach der Umbenennung die geänderte Alias erneut.



HINWEIS



- Die Netzwerkdruckerbezeichnung entspricht in der Grundeinstellung der aus dem Netzwerkbaum ausgewählten Bezeichnung. Für Details zur Umbenennung der Druckerbezeichnung, siehe ["Umbenennen eines Netzwerkdruckers" \(Seite 142\)](#).
- Während der Netzwerkbaum angezeigt wird, geben Sie bitte die zu suchenden Zeichen im "Suchen" Feld ein. Durch drücken der "Zurück" oder "Weiter" Schaltfläche wird der Netzwerkbaum auf die angegebenen Zeichen fokussiert.

■ Registrieren eines Netzwerkdruckers (Netzwerkpfad)

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie die [Netzwerkdrucker] Schaltfläche in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Netzwerkdrucker" Bildschirm erscheint.
3. Drücken Sie auf die [Hinzufügen] Schaltfläche.
⇒ Der Bildschirm zur Auswahl des Netzwerkdruckers wird angezeigt.
4. Drücken Sie auf die [Netzwerkpfad] Schaltfläche.
⇒ Der Bildschirm zum Hinzufügen des Netzwerkdruckers wird angezeigt.

Netzwerkdrucker hinzufügen.

Netzwerkdrucker

Druckername
* Wenn Sie keinen Eintrag vornehmen, wird der gemeinsame Druckername verwendet.

Netzwerkordner

Meldungen

Ping

Netzwerkpfad
(Bsp: \\Domain\Computer\Drucker)

Abmelden Abbrechen Netzwerkbaum Hinzufügen



HINWEIS

Mit der [Netzwerkbaum] Schaltfläche kehrt der Bildschirm zur Netzwerkdruckerwahl (Netzwerkbaum) zurück.

5. Geben Sie einen "Druckernamen" ein.
Dieser darf bis zu 80 Zeichen enthalten. "\" ist für die Eingabe als Druckername nicht zulässig. Falls Sie keinen Namen für "Druckernamen" eingeben und die [Hinzufügen] Schaltfläche drücken, wird der gemeinsame Name für "Druckername" übernommen.

6. Geben Sie den "Netzwerkpfad" ein.

Hierfür können bis zu 255 Zeichen verwendet werden.

Legen Sie den Netzwerkpfad bitte im Folgenden Format fest:

\\Domain_name\Computer_name\Drucker_alias

Für "Domain_name", bestimmen Sie bitte den NetBIOS-Domain- oder Auftragsgruppennamen des Netzwerkdruckers.

Für "Computer_name", bestimmen Sie bitte die IP-Adresse, den Host-Namen oder den FQDN.

Wenn Sie die IP-Adresse oder den FQDN für "Computer_name" angeben, ist eine Einstellung des primären DNS-Suffix für den Druckerserver erforderlich.

Sollte diese Einstellung bereits getroffen worden sein, ist die folgende Konfiguration nicht erforderlich.

Die Einstellung für das primäre DNS-Suffix kann wie folgt ausgeführt werden:

1. Wählen Sie aus dem [Start] Menü des Druckerservers [Systemsteuerung]-[System].
Für Windows Server 2008 oder Windows Server 2012, wählen Sie aus dem [Start] Menü [Systemsteuerung]-[System] und dann [Erweiterte Systemeinstellungen] aus dem [System] Fenster aus.
⇒ Das "Systemeigenschaften" Fenster erscheint.
2. Wählen Sie die [Ändern] Schaltfläche in der [Computername] Registerkarte.
Für Windows 2000 Server, wählen Sie die [Eigenschaften] Schaltfläche in der [Netzwerkidentifikation] Registerkarte.
⇒ Das "Computernamen Änderungen" Fenster erscheint.
3. Wählen Sie die [Mehr] Schaltfläche.
⇒ Das "DNS-Suffix und NetBIOS-Computernamen" Fenster erscheint.
4. Bestimmen Sie für "Primärer DNS-Suffix dieses Computers" den DNS-Suffix, der bei der Fertigstellung dessen FQDN an den Namen dieses Computers angefügt werden soll.
Beispiel: example.com
5. Nachdem die Änderungen übernommen und bestätigt wurden starten Sie den Computer bitte neu.

7. Drücken Sie auf die [Hinzufügen] Schaltfläche.

⇒ Der Bildschirm kehrt zum "Netzwerkdrucker" Bildschirm zurück und der registrierte Netzwerkdrucker wird der Netzwerkdruckerliste hinzugefügt.



- Ein bereits registrierter Netzwerkdrucker kann nicht hinzugefügt werden.
- Nach der Registration des Netzwerkdruckers, ändern Sie nicht den gemeinsamen Namen oder die Drucker-Alias auf dem Druckerserver.
- Wenn Sie den gemeinsamen Namen oder die Drucker-Alias ändern möchten, entfernen Sie bitte zuerst den registrierten Netzwerkdrucker, nehmen die Änderungen von und führen dann die Registration erneut aus.





HINWEIS

- Die Netzwerkdruckerbezeichnung entspricht in der Grundeinstellung der aus dem Netzwerkbaum ausgewählten Bezeichnung. Für Details zur Umbenennung der Druckerbezeichnung, siehe "[Umbenennen eines Netzwerkdruckers](#)" (Seite 142).
- Ist ein Administrator über einen Scanner angemeldet, erscheint eventuell eine Kennwortabfrage.

■ Umbenennen eines Netzwerkdruckers

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Netzwerkdrucker] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Netzwerkdrucker" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie den umzubenennenden Netzwerkdrucker.
4. Drücken Sie auf die [Umbenennen] Schaltfläche.
⇒ Der Bildschirm für das Umbenennen wird angezeigt.
5. Geben Sie die neue Bezeichnung ein.
Hierfür können bis zu 80 Zeichen verwendet werden. Backslashes (\) dürfen jedoch nicht enthalten sein.
Leerzeichen werden automatisch ausgelassen. Eine neue, nur aus Leerzeichen bestehende Bezeichnung ist daher unzulässig.

Neuen Druckernamen eingeben.

Druckername
Printer02

Netzwerkpfad
\\WORKGROUP\WORK\FUJITSUX

Abbrechen OK

6. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Der Netzwerkdrucker wird umbenannt.

■ Entfernen eines Netzwerkdruckers

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Netzwerkdrucker] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Netzwerkdrucker" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie den zu löschenden Netzwerkdrucker aus der Druckerliste aus.
4. Drücken Sie auf die [Entfernen] Schaltfläche.
⇒ Der Bildschirm für das Entfernen von Netzwerkdruckern wird angezeigt.
5. Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem ausgewählten Drucker um den zu löschenden Netzwerkdrucker handelt und drücken Sie dann auf die [Ja] Schaltfläche.
⇒ Der ausgewählte Netzwerkdrucker wird somit aus der Druckerliste entfernt.

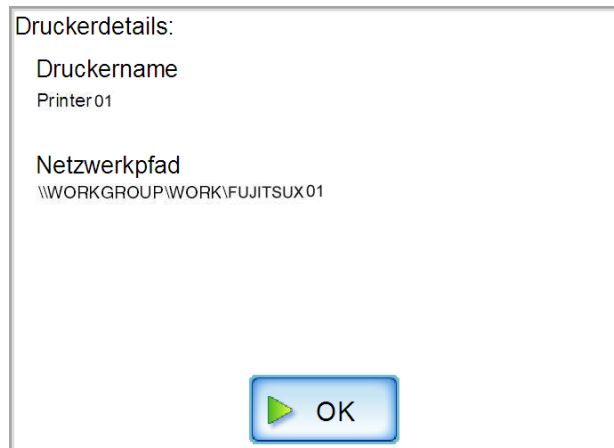


Wenn Sie den Netzwerkdrucker löschen, während dieser nicht an das Netzwerk angeschlossen ist, wird der "Lösche" Status im Bildschirm gestoppt. Überprüfen Sie daher vor dem Löschen des Netzwerkdruckers, ob das Netzwerk korrekt funktioniert.



■ Anzeigen der Druckerdetails

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Netzwerkdrucker] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Netzwerkdrucker" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie den gewünschten Netzwerkdrucker aus der Druckerliste aus.
4. Drücken Sie auf die [Details] Schaltfläche.
⇒ Die Informationen des ausgewählten Netzwerkdruckers erscheinen.



4.7.14 Einstellen des Netzwerkordners

Touch
PanelAdmin
ToolCentral
Admin

Eine Liste von Netzwerkordnern kann als "Speicher"-Ziel für gescannte Daten festgelegt werden. Jeder beliebige zugreifbare Dateiserverordner oder FTP-Serverordner kann hierfür bestimmt werden.

Bis zu 100 Netzwerkordner und FTP-Serverordner können hinzugefügt werden.

Netzwerkordner können wie folgt hinzugefügt werden:

- **Netzwerkbaum**
Wählen Sie einen Netzwerkordner über den Netzwerkbaum.
Für Details, siehe ["Registrieren eines Netzwerkordners \(Netzwerkbaum\)"](#) (Seite 146).
- **Netzwerkverzeichnis**
Bestimmen Sie einen Netzwerkordner, indem Sie direkt dessen Verzeichnis für den Dateiserverordner eingeben.
Für Details, siehe ["Registrieren eines Netzwerkordners \(Netzwerkpfad\)"](#) (Seite 150).
- **FTP-Verzeichnis**
Bestimmen Sie einen Netzwerkordner, indem Sie direkt dessen Verzeichnis für den FTP-Serverordner eingeben.
Für Details, siehe ["Registrieren eines Netzwerkordners \(FTP-Verzeichnis\)"](#) (Seite 152)

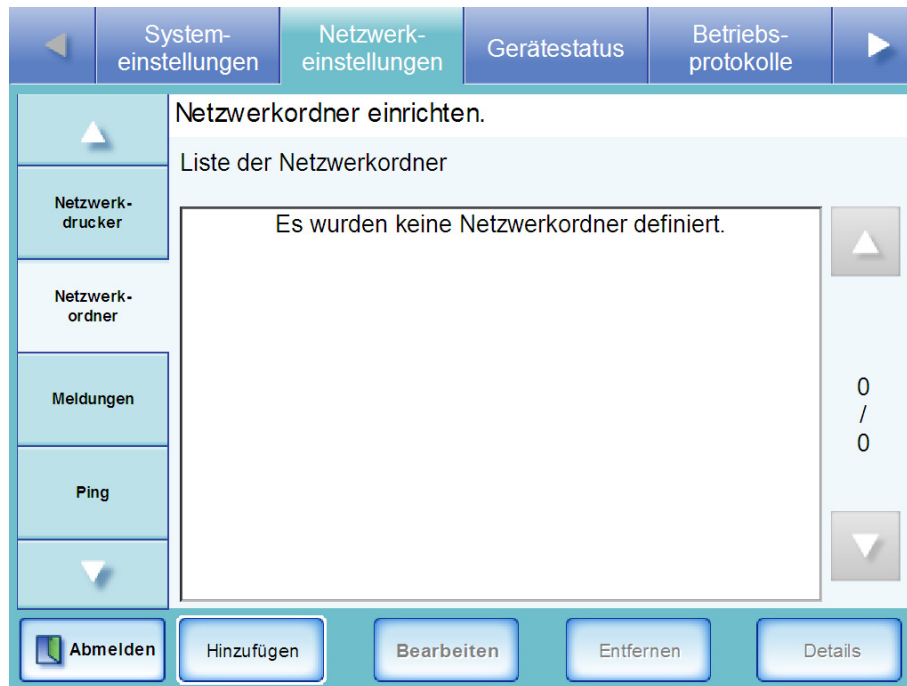


Bitte beachten Sie das folgende zur Registrierung von Netzwerkordnern.

- Der Netzwerkordner wird als Netzwerkpfad registriert. Befindet sich der Netzwerkordner auf einem Windows Dateiserver, wobei die Länge des gesamten Windows-Pfads einschließlich des Dateinamens 259 Zeichen überschreitet, werden gescannte Daten nicht gespeichert. Überprüfen Sie daher vor der Registrierung eines (Windows) Netzwerkordners, ob dessen Verzeichnispfad einschließlich der Bezeichnung 259 Zeichen nicht überschreitet.
- Wenn der ausgewählte Ordner mit einer anderen Sprache als der des Betriebssystems erstellt wurde, kann der Netzwerkordner eventuell nicht korrekt registriert werden. Enthält die Bezeichnung des Netzwerkordners nicht erkennbare Zeichen, überprüfen Sie bitte den verwendeten Code.
- Sind viele Ordner im anzuzeigenden Verzeichnis enthalten, kann für die Anzeige längere Zeit in Anspruch genommen werden.

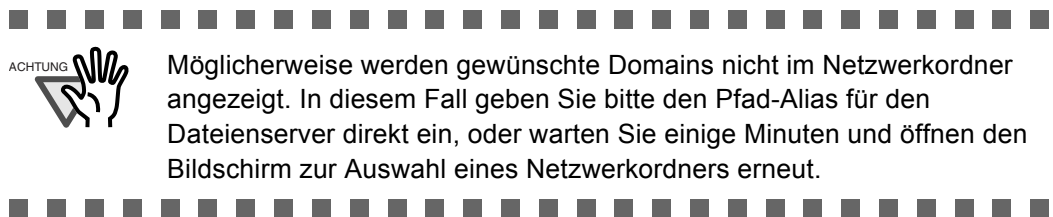
■ Registrieren eines Netzwerkordners (Netzwerkbaum)

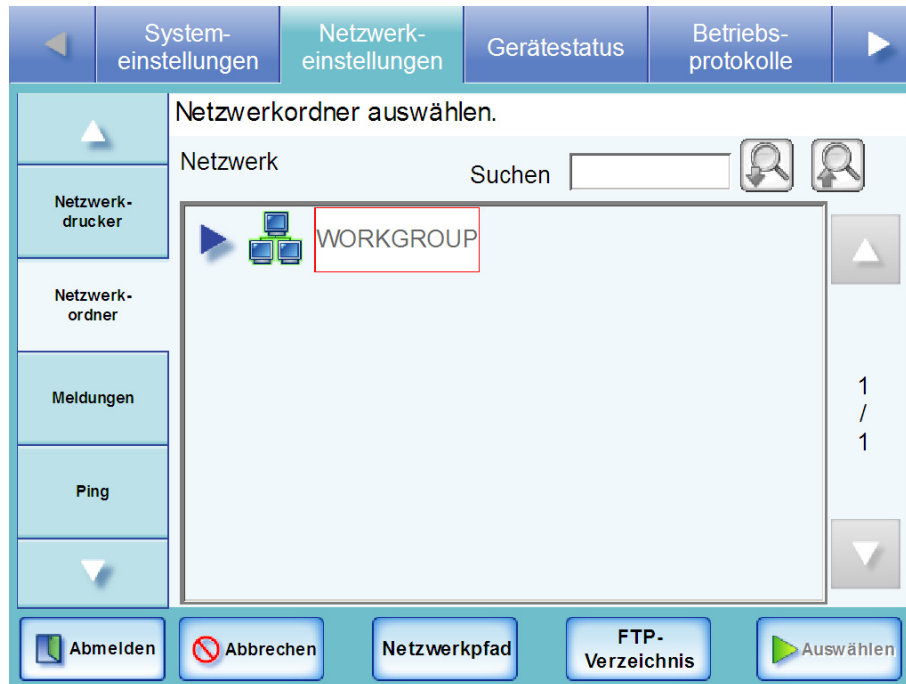
1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Netzwerkordner] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Netzwerkordner" Bildschirm erscheint.



3. Drücken Sie auf die [Hinzufügen] Schaltfläche.

⇒ Der Bildschirm für das Hinzufügen eines Netzwerkordners wird angezeigt.



4. Wählen Sie eine Domain .

- ⇒ Ist eine Anmeldung erforderlich, erscheint eine Kennwortabfrage für die Benutzerauthentifizierung.
 Wenn eine Anmeldung nicht erforderlich ist, wird der Netzwerkbaum erweitert und Computernamen werden unter der ausgewählten Domain angezeigt.




HINWEIS

Wenn Sie sich der Administrator über das LCD-Touchpanel des Scanners anmeldet, werden die Indikatoren für die "Caps Lock" und "Num Lock" angezeigt.

Der Indikator der "Caps Lock" leuchtet auf, wenn Sie die "Caps Lock" Taste (Feststelltaste) auf der Tastatur gedrückt haben. Ebenso leuchtet der Indikator für "Num Lock" auf, wenn Sie die "Num Lock" (Num) Taste gedrückt haben.

-
1. Geben Sie einen Benutzernamen ein.
Dieser kann bis zu 256 Zeichen enthalten.
 2. Geben Sie ein Kennwort ein.
Dieses kann bis zu 256 Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) enthalten.
 3. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Sind der Benutzernamen und das Kennwort gültig, bzw. wenn eine Anmeldung nicht erforderlich ist, wird der Netzwerkbaum erweitert und Computernamen werden unter der ausgewählten Domain angezeigt.

5. Wählen Sie einen Computer .

- ⇒ Ist eine Anmeldung erforderlich, erscheint die Benutzerauthentifizierung.
Wenn eine Anmeldung nicht erforderlich ist, wird der Netzwerkbaum erweitert und Computernamen werden unter der ausgewählten Domain angezeigt.

1. Geben Sie einen Benutzernamen ein.
Dieser kann bis zu 256 Zeichen enthalten.
2. Geben Sie ein Kennwort ein.
Dieses kann bis zu 256 Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) enthalten.
3. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Sind der Benutzernamen und das Kennwort gültig, bzw. wenn eine Anmeldung nicht erforderlich ist, wird der Netzwerkbaum erweitert und Netzwerkordner erscheinen unter dem ausgewählten Computernamen.

6. Wählen Sie einen Netzwerkordner .

Der ausgewählte Netzwerkordner wird geöffnet und dessen Unterordner angezeigt. Diese können wiederum geöffnet werden, um deren Unterordner anzuzeigen (bis zu sieben Ebenen, einschließlich der Parent-Domain, können angezeigt werden).

7. Drücken Sie auf die [Auswählen] Schaltfläche.
⇒ Der ausgewählte Netzwerkordner wird hinzugefügt.

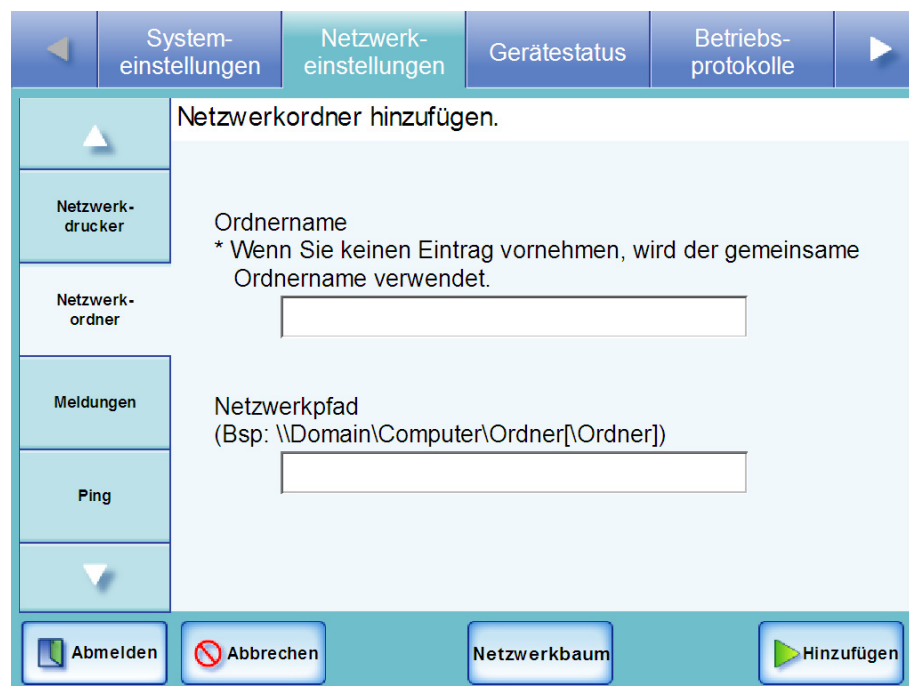
HINWEIS



- Die Netzwerkordnerbezeichnung der Grundeinstellung entspricht der über den Netzwerkbaum ausgewählten Bezeichnung. Für Details zur Änderung der Bezeichnung, siehe ["Bearbeiten eines Netzwerkordners" \(Seite 155\)](#).
- Wählen Sie einen les- und beschreibbaren Netzwerkordner.
- Der "Netzwerk"-baum kann bis zu 400 Domain, Computer oder Netzwerkgegenstände auf dem LCD-Touchpanel Bildschirm, und bis zu 10.000 auf dem Admin Tool Bildschirm anzeigen.
- Geben Sie bitte den Suchbegriff in das "Suchen" Eingabefeld ein, während der Netzwerkbaum angezeigt wird und drücken Sie dann die [Zurück] oder [Weiter] Schaltfläche, um den Netzwerkbaum des Suchbegriffs zu fokussieren.

■ Registrieren eines Netzwerkordners (Netzwerkpfad)

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie die [Netzwerkordner] Schaltfläche aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Netzwerkordner" Bildschirm erscheint.
3. Drücken Sie auf die [Hinzufügen] Schaltfläche.
⇒ Der Bildschirm zur Netzwerkordnerauswahl erscheint.
4. Drücken Sie auf die [Netzwerkpfad] Schaltfläche.
⇒ Der Bildschirm zum Hinzufügen eines Netzwerkordners (Netzwerkverzeichnis) wird angezeigt.



HINWEIS

Mit der [Netzwerkbaum] Schaltfläche wird der Bildschirm zur Auswahl eines Netzwerkordners über den Netzwerkbaum erneut angezeigt.

5. Geben Sie einen "Ordnernamen" ein.
Diese kann bis zu 80 Zeichen enthalten. "\" ist für die Eingabe unzulässig.
Wenn Sie keinen "Ordnernamen" eingeben und auf [Hinzufügen] drücken, wird der gemeinsame Name als "Ordnername" verwendet.

6. Geben Sie den "Netzwerkpfad" ein.

Verwenden Sie für die Eingabe folgendes Format:

```
\\Domain_name\Computer_name\Ordner_name [\Ordner_name]
```

Folgende Elemente müssen mindestens angegeben werden

```
\\Domain_name\Computer_name\Ordner_name.
```

Dieses kann bis zu 255 Zeichen enthalten.

Unterordner ([\Ordner_name] im oben angegebenen Beispiel) sind optional.

"/" können "\" als Trennzeichen für die Ordnerbezeichnung verwendet werden.

Wird "/" verwendet, wird der Netzwerkordner als [Ordner_name/Ordner_name] registriert.

Für "Domain_name", bestimmen Sie bitte den NetBIOS-Domain-Namen oder die Auftragsgruppe, zu der der Netzwerkordner gehört.

Für "Computer_name", bestimmen Sie bitte das IP-Adressformat, den Hostnamen oder den FDQN.

7. Drücken Sie auf die [Hinzufügen] Schaltfläche.

⇒ Der Netzwerkordner wird der Netzwerkordnerliste hinzugefügt.



- Die Netzwerkdruckerbezeichnung entspricht in der Grundeinstellung der aus dem Netzwerkbaum ausgewählten Bezeichnung. Für Details zur Umbenennung der Druckerbezeichnung, siehe "[Umbenennen eines Netzwerkdruckers](#)" (Seite 142).
- Bestimmen Sie einen Netzwerkordner ohne Schreibschutz und Zugriffsbeschränkungen.
- Ist ein Administrator über einen Scanner angemeldet, erscheint eventuell eine Kennwortabfrage.



■ Registrieren eines Netzwerkordners (FTP-Verzeichnis)

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie die [Netzwerkordner] Schaltfläche aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Netzwerkordner" Bildschirm erscheint.
3. Drücken Sie auf die [Hinzufügen] Schaltfläche.
⇒ Der Bildschirm zur Netzwerkordnerauswahl erscheint.
4. Drücken Sie auf die [FTP-Verzeichnis] Schaltfläche.
⇒ Der Bildschirm zur Eingabe des Netzwerkordners (FTP-Verzeichnis) erscheint.

Geben Sie die FTP-Servereinstellungen ein.

Ordnerbezeichnung

FTP-Verzeichnis

Benutzername Kennwort

Authentifizierung

Protokoll Port-Nummer
(1 - 65535)

Passiver Modus

Verschlüsselung

Proxy* * Siehe das Proxyservermenü

5. Geben Sie eine "Ordnerbezeichnung" ein.
Diese kann bis zu 80 Zeichen enthalten. "\" ist für die Eingabe unzulässig.
Wenn Sie keine "Ordnerbezeichnung" eingeben und auf [OK] drücken, wird das FTP-Verzeichnis als "Ordnerbezeichnung" verwendet. Enthält das FTP-Verzeichnis das Zeichen "\", wird die Bezeichnung des untersten Ordners des Verzeichnisses übernommen. Lautet beispielsweise das FTP-Verzeichnis "FTPSERVER\folder", wird für die "Ordnerbezeichnung" "folder" übernommen.
6. Geben Sie ein "FTP-Verzeichnis" ein.
Diese kann bis zu 255 Zeichen enthalten.
Verwenden Sie zur Eingabe folgendes Format:
Computer_name\Ordnerbezeichnung
Für "Computer_name", bestimmen Sie bitte das IP-Adressformat, Host-Namen oder den FQDN.
7. Geben Sie einen Benutzernamen und das Kennwort für die Anmeldung an den FTP-Server ein.
Der "Benutzername" und das "Kennwort" können bis zu 256 Zeichen lang sein. Für das Kennwort wird die Groß- und Kleinschreibung beachtet.

8. Bestimmen Sie für "Authentifizierung", ob der eingegebene "Benutzername" und das "Kennwort" gespeichert werden sollen oder nicht.
 - Wird die [Merken] Schaltfläche ausgewählt wird der "Benutzername" und das "Kennwort" gespeichert. Der für die Authentifizierung gespeicherte "Benutzername" und das "Kennwort" werden auf dem regulären Benutzerbildschirm verwendet.
 - Wird die [Jedes mal] Schaltfläche ausgewählt wird der "Benutzername" und das "Kennwort" nicht gespeichert. Falls Sie einen Netzwerkordner zum ersten Mal auswählen, ist eine Authentifikation auf dem Benutzerbildschirm erforderlich. Falls der Benutzer im LDAP-Server registriert ist, und der LDAP Benutzername sowie Kennwort für die Authentifikation verwendet werden können, erscheint der Authentifikations-Bildschirm auch nicht wenn die [Jedes mal] Schaltfläche gedrückt wurde.
9. Bestimmen Sie für "Protokoll", wie auf den FTP-Server zugegriffen werden soll.
 - Der Grundeinstellung ist "FTP"
 - Wenn die [FTP] Schaltfläche ausgewählt wird, wird die Verbindung zum FTP-Server ohne Verschlüsselung hergestellt.
 - Wenn die [FTPS] Schaltfläche ausgewählt wird, wird die Verbindung zum FTP-Server mit Verschlüsselung hergestellt.
10. Bestimmen Sie eine "Port-Nummer" für den FTP-Server.
 - Die Grundeinstellung lautet 21. Bestimmen Sie einen Wert von 1 bis 65535.
11. Bestimmen Sie unter "Passiver Modus", ob der Zugriff im passiven Modus ausgeführt werden soll oder nicht.
 - Der Grundeinstellung ist "Ein"
 - "Passiver Modus" kann nur ausgewählt werden, wenn die [FTP] Schaltfläche in [Schritt 9](#) ausgewählt wurde.
 - Wird die [Ein] Schaltfläche ausgewählt, wird die Verbindung zum FTP-Server im passiven Modus vorgenommen.
 - Wird die [Aus] Schaltfläche ausgewählt, wird die Verbindung zum FTP-Server im aktiven Modus vorgenommen.
 - Wird die [FTPS] Schaltfläche in [Schritt 9](#) ausgewählt, wird die Verbindung zum FTP-Server im passiven Modus vorgenommen
12. Bestimmen Sie unter "Verschlüsselung" die Verschlüsselungsmethode.
 - "Verschlüsselung" kann ausgewählt werden, wenn die [FTPS] Schaltfläche in [Schritt 9](#) ausgewählt wurde.
 - Wird [Explizit] ausgewählt, wird für die Verbindung zum FTP-Server keine SSL-Verschlüsselung vorgenommen und die Verschlüsselung gestartet, bevor der Benutzername und das Kennwort authentisiert wurden.
 - Wird [Implizit] ausgewählt, wird beim Start der FTP-Serververbindung die SSL-Verschlüsselung eingesetzt.

13. Bestimmen Sie für "Proxy", ob ein Proxy-Server verwendet werden soll oder nicht.

Die "Proxy" Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn im "Proxyserver" Bildschirm ein Proxy-Server eingestellt wurde.

Für weiter Details zu Proxy-Server Einstellungen, siehe ["4.7.7 Einstellen des Proxyservers" \(Seite 109\)](#).

Wird die [Ein] Schaltfläche ausgewählt, wird die FTP-Verbindung über den im "Proxyserver" Bildschirm eingestellten Proxyserver ausgeführt.

Wird die [Aus] Schaltfläche ausgewählt, wird die Verbindung zum FTP-Server direkt ohne einen Proxy-Server ausgeführt.

14. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Für den Zugriff auf den FTP-Server ist unter Umständen eine Benutzerauthentifikation erforderlich. Nach dieser wird der Netzwerkordner der Netzwerkordnerliste hinzugefügt.



Wenn Sie den Central Admin Server mit einer aktivierten Firewall verwenden, wählen Sie "Ein" für "Passiver Modus".

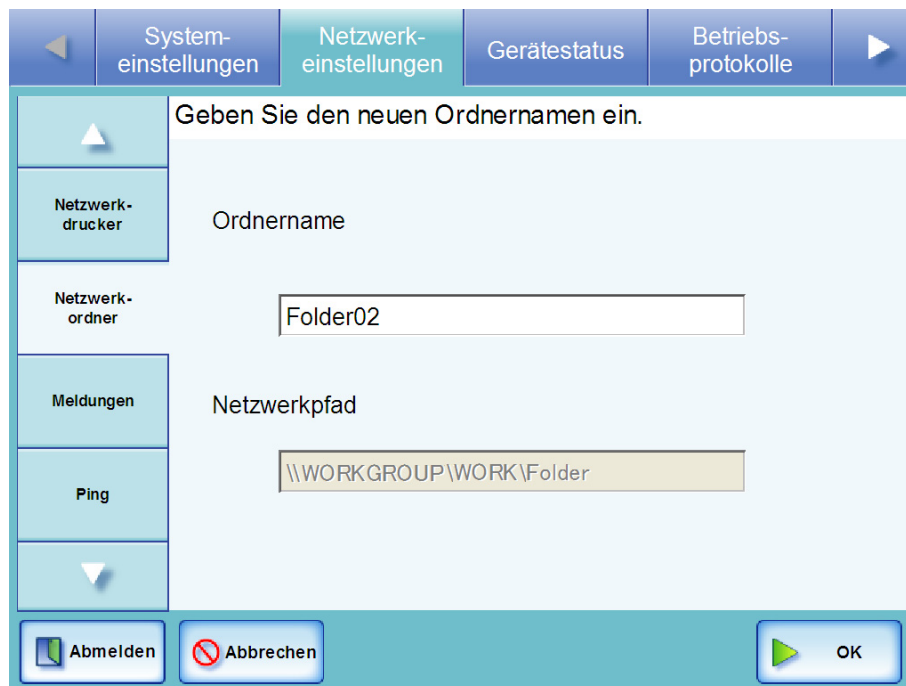


Wählen Sie einen nicht Lese- und Schreibgeschützten Ordner.



■ Bearbeiten eines Netzwerkordners

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Netzwerkordner] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Netzwerkordner" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie den umzubenennenden Netzwerkordner.
4. Drücken Sie auf die [Bearbeiten] Schaltfläche.
⇒ Der Bildschirm für das Umbenennen des Ordners erscheint.
5. Geben Sie einen neuen Ordernamen ein.
Diese kann maximal 80 Zeichen enthalten. Der Ordnername kann keine Schrägstriche enthalten (\).
Leerzeichen werden nicht akzeptiert. Ein nur aus Leerzeichen bestehender Ordnername ist somit nicht möglich.





HINWEIS

Handelt es sich beim Netzwerkordner um einen FTP-Serverordner, wird der folgende Bildschirm angezeigt. In diesem Fall kann das "FTP-Verzeichnis" nicht geändert werden.

System-einstellungen	Netzwerk-einstellungen	Gerätestatus	Betriebs-protokolle
Geben Sie die FTP-Servereinstellungen ein.			
Netzwerk-drucker	Ordnerbezeichnung	Folder02FTP	
	FTP-Verzeichnis	BEZUGSVERBODEN	
Netzwerk-ordner	Benutzername	abc	Kennwort ●●●
	Authentifizierung	Merken	Jedes mal
Meldungen	Protokoll	FTP	FTPS
	Passiver Modus	Ein	Aus
Ping	Verschlüsselung	Explizit	Implizit
	Proxy*	Ein	Aus
			Port-Nummer: 21 (1 - 65535)
			* Siehe das Proxyservermenü
Abmelden		Abbrechen	OK

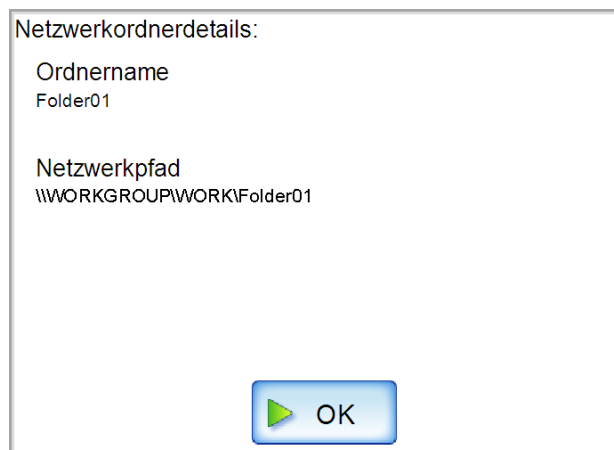
6. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Der Netzwerkordner wird somit umbenannt.

■ Entfernen eines Netzwerkordners

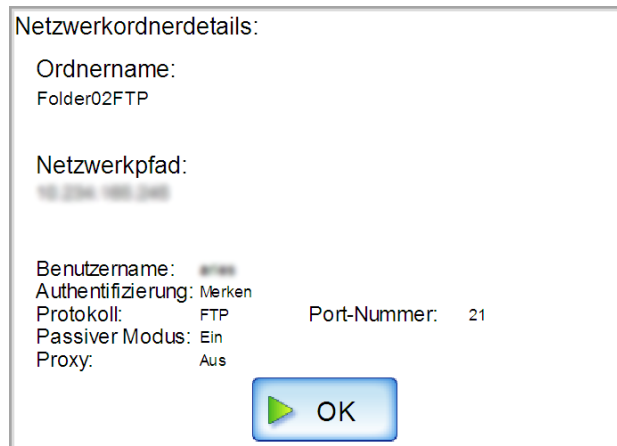
1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Netzwerkordner] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Netzwerkordner" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie den aus der Liste der Netzwerkordner zu entfernenden Ordner.
4. Drücken Sie auf die [Entfernen] Schaltfläche.
⇒ Die Liste der Netzwerkordner wird angezeigt.
5. Überprüfen Sie die Details des zu löschenden Netzwerkordners und drücken Sie dann auf die [Ja] Schaltfläche, wenn Sie diesen wirklich entfernen möchten.
⇒ Der ausgewählte Netzwerkordner wird aus der Liste der Netzwerkordner gelöscht.

■ Anzeigen der Details eines Netzwerkordners

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Netzwerkordner] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Netzwerkordner" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie den gewünschten Netzwerkordner aus der Liste.
4. Drücken Sie auf die [Details] Schaltfläche.
⇒ Die Informationen des ausgewählten Netzwerkordners werden angezeigt.



Handelt es sich beim Netzwerkordner um einen FTP-Serverordner, wird der folgende Bildschirm angezeigt.

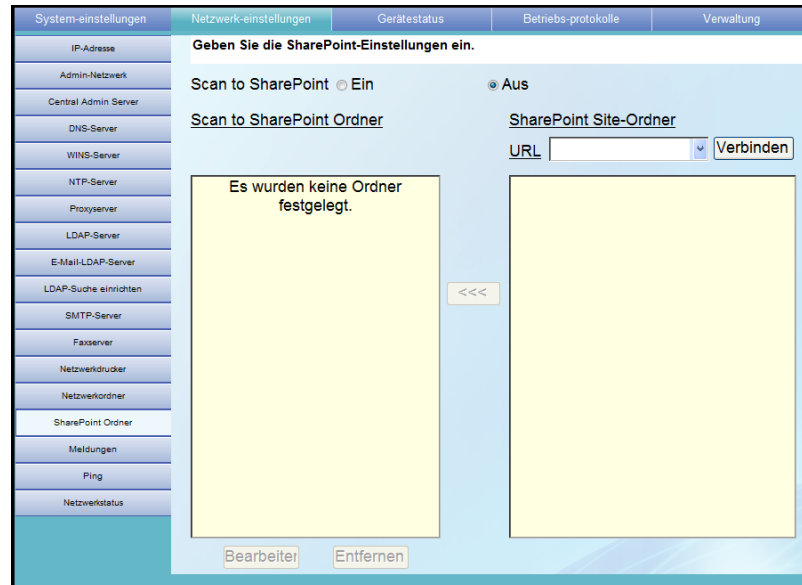


4.7.15 Einstellung eines SharePoint Ordners

Admin
ToolCentral
Admin

Eine Liste von SharePoint Ordnern kann als "Scan to SharePoint" Ziele für das Speichern gescannter Daten bestimmt werden.

1. Wählen Sie die [Netzwerkeinstellungen] Registerkarte im oberen Menü.
2. Wählen Sie die [SharePoint Ordner] Registerkarte im linken Menü.
⇒ Der "SharePoint Ordner" Bildschirm wird angezeigt.



3. Mit der "Scan to SharePoint" Option kann bestimmt werden, ob Benutzer berechtigt sind gescannte Daten in SharePoint Ordnern zu speichern oder nicht.

Die Grundeinstellung lautet [Aus].

Wenn Sie [Ein] wählen, wird das Speichern gescannter Daten in SharePoint Ordnern zugelassen.

Wenn Sie [Aus] wählen, wird das Speichern gescannter Daten in SharePoint Ordnern verboten.

4. Legen Sie im "URL" Feld die URL der SharePoint Server Site fest.

Eines der folgenden Formate wird verwendet:

- Ohne SSL zu verwenden

`http://SharePoint_Server_IP_adresse, host_name oder FQDN[:port_nummer]/[site_name]`

Port 80 wird verwendet, wenn die Port-Nummer ausgelassen wird.


- Mit SSL

`https://SharePoint_Server_IP_adresse, host_name oder FQDN[:port_nummer]/[site_name]`

Port 443 wird verwendet, wenn die Port-Nummer ausgelassen wird.

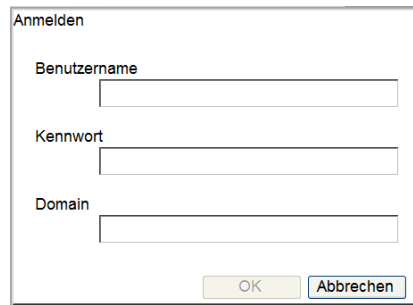
Wenn kein Site-Name eingegeben wird, werden alle Seiten der entsprechenden URL angezeigt.

Für die URL-Eingabe stehen maximal 512 Zeichen zur Verfügung.

Über das  Symbol wird eine Liste der (maximal) zehn zuletzt angegebenen URL für eine einfache Wiederwahl angezeigt.

5. Drücken Sie auf die [Verbinden] Schaltfläche.

⇒ Der "Anmelden" Bildschirm erscheint.



Geben Sie die für die Anmeldung an den SharePoint Server erforderlichen Daten ein.

1. Geben Sie einen Benutzernamen ein.
Hierfür können bis zu 256 Zeichen verwendet werden.
2. Geben Sie ein Kennwort ein.
Hierfür können bis zu 256 Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) verwendet werden.
3. Geben Sie eine Domain ein.
Hierfür können bis zu 64 Zeichen verwendet werden.
4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ War die Anmeldung erfolgreich, werden im "SharePoint Site-Ordner" Listenbereich die verfügbaren SharePoint Serverordner angezeigt.

6. Wählen Sie einen als Speicherordner zu verwendenden Ordner aus der "SharePoint Site-Ordner" Liste und drücken Sie dann auf die [<<<] Schaltfläche.

⇒ Der ausgewählte Ordner wird der "Scan to SharePoint Ordner" Liste hinzugefügt, wodurch dieser dann von Benutzern als Speicherziel ausgewählt werden kann.



- Legen Sie keinen Ordner fest, in dem gescannte Daten nicht gespeichert werden können (z. B. einen SharePoint Library "Slide Library" Ordner).
- Legen Sie keine Server-Site oder einen Ordner mit einem URL-Verzeichnis fest, welche aus mehr als 184 Zeichen besteht.
- Wenn ein Ordner der "Scan to SharePoint Ordner" Liste hinzugefügt wird und die angegebene Ordnerbezeichnung bereits in der Liste vorhanden ist, wird der Ordnerbezeichnung eine in Klammern gesetzte Seriennummer (beginnend mit "(2)") angefügt.





- Um einen SharePoint Ordner vom Central Admin Server zu bestimmen, installieren Sie den .NET Framework 3.0 Service Pack 1 oder aktueller auf dem Central Admin Server, und führen Sie einen Neustart aus.
- In den folgenden Fällen, können SharePoint Ordner nicht vom Central Admin Server aus bestimmt werden.
 - .NET Framework 3.0 Service Pack 1 oder aktueller ist nicht auf dem Central Admin Server installiert
 - Central Admin Server Software ist auf dem Windows 2000 Server installiert.

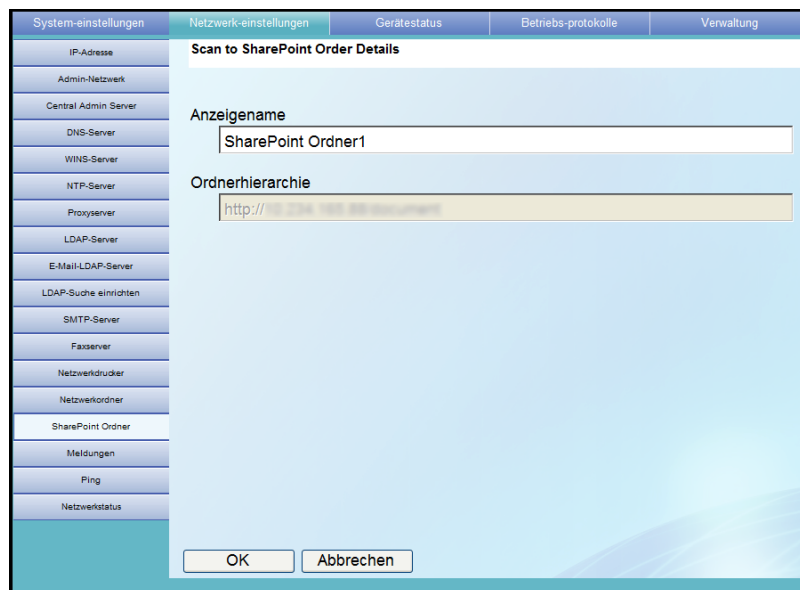


■ Umbenennen eines SharePoint Ordners (Anzeigename)

Die Anzeigenamen von SharePoint Ordnern können wie folgt umbenannt werden.

1. Wählen Sie die [Netzwerkeinstellungen] Registerkarte aus dem oberen Menü.
2. Wählen Sie [SharePoint Ordner] Registerkarte im linken Menü.
⇒ Der "SharePoint Ordner" Bildschirm wird angezeigt.
3. Wählen Sie aus der "Scan to SharePoint Ordner" Liste den umzubennenden Ordner.
4. Klicken Sie auf die [Bearbeiten] Schaltfläche.
⇒ Der "Scan to SharePoint Order Details" Bildschirm erscheint.
5. Geben Sie den für den ausgewählten SharePoint Ordner zu verwendenden Anzeigenamen ein.

Hierfür können bis zu 80 Zeichen verwendet werden. Leerzeichen stehen allerdings nicht zur Verfügung. Leerzeichen am Ende der Ordnerbezeichnung werden nicht als Bestandteil der Eingabe erkannt.



The screenshot shows a software interface with a sidebar menu on the left and a main content area. The sidebar menu includes items like 'IP-Adresse', 'Admin-Netzwerk', 'Central Admin Server', 'DNS-Server', 'WINS-Server', 'NTP-Server', 'Proxyserver', 'LDAP-Server', 'E-Mail-LDAP-Server', 'LDAP-Suche einrichten', 'SMTP-Server', 'Faxserver', 'Netzwerkdrucker', 'Netzwerkordner', 'SharePoint Ordner', 'Meldungen', 'Ping', and 'Netzwerkstatus'. The 'SharePoint Ordner' item is selected. The main content area is titled 'Scan to SharePoint Order Details' and contains two input fields: 'Anzeigename' (display name) with the value 'SharePoint Ordner1' and 'Ordnerhierarchie' (folder hierarchy) with the value 'http://...'. At the bottom are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

6. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Der SharePoint Ordner wird umbenannt.

■ Entfernen eines SharePoint Ordners

Ein bereits eingestellter SharePoint Ordner kann aus der Liste der Speicherziele entfernt werden.

1. Wählen Sie die [Netzwerkeinstellungen] Registerkarte aus dem oberen Menü.
2. Wählen Sie die [SharePoint Ordner] Registerkarte aus dem linken Menü.
⇒ Der "SharePoint Ordner" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie aus der "Scan to SharePoint Ordner" Liste den zu entfernenden Ordner.
4. Klicken Sie auf die [Entfernen] Schaltfläche.
⇒ Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Versichern Sie sich, dass es sich bei dem zum Löschenden Ordner um den richtigen handelt und klicken Sie dann auf die [Ja] Schaltfläche.
⇒ Der ausgewählte Ordner wird entfernt.

4.7.16 Festlegen der E-Mail-Adresse für Alarmbenachrichtigungen



Sie können eine E-Mail-Adresse festlegen, an die im Falle eines Fehlers eine entsprechende Benachrichtigung vom Scanner gesendet werden soll.

Falls ein SMTP-Sever nicht konfiguriert wurde, können keine Alarmbenachrichtigungen gesendet werden. Für weitere Details hierzu, siehe "[4.7.11 Einstellen des E-Mail Servers \(SMTP-Server\)](#)" (Seite 128).

Haben Sie diese Einstellung vollständig konfiguriert, wird im Falle eines Fehlers automatisch eine Benachrichtigung an die eingestellte E-Mail-Adresse gesendet. Deren Betreff lautet wie folgt:

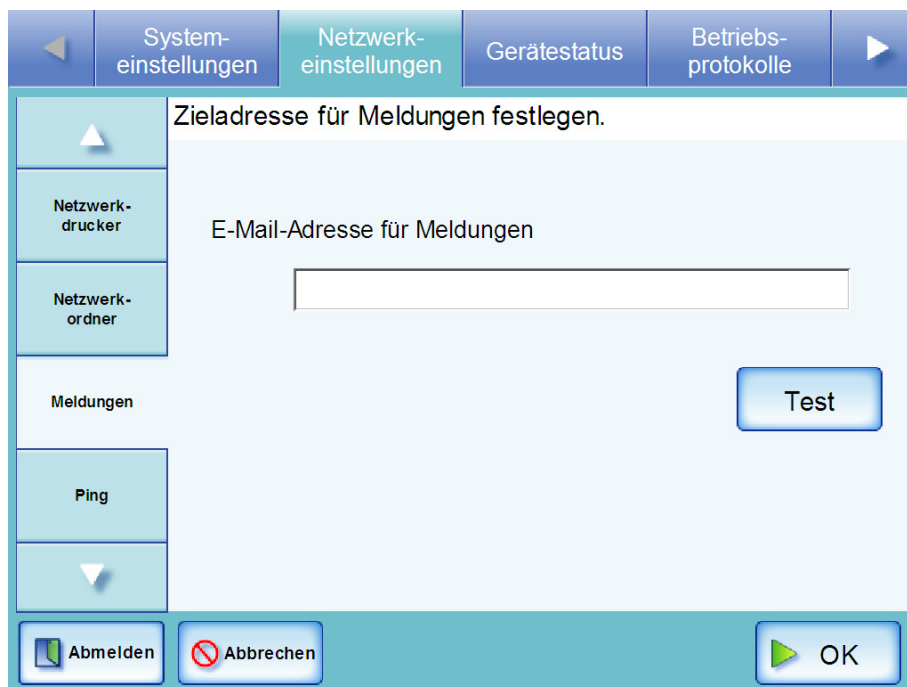
Netzwerkscanner (XXXX) Fehlerbenachrichtigung

Für weitere Details, siehe "[E.1.3 Systemprotokoll-Fehlerbenachrichtigungen](#)" (Seite 490).

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] in der oberen Menüleiste.

2. Wählen Sie [Meldungen] in der linken Menüleiste.

⇒ Der "Meldungen" Bildschirm erscheint.



3. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Benachrichtigungen gesendet werden sollen.

Für Details über Einstellungswerte der E-Mail-Adressen, siehe "[B.1 Einstellungswerte für E-Mail-Adressen](#)" (Seite 452).

4. Drücken Sie bitte zum Überprüfen der Gültigkeit der eingegebenen E-Mail-Adresse auf die [Test] Schaltfläche.

Überprüfen Sie bitte, ob die gesendete E-Mail korrekt angekommen ist.

5. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

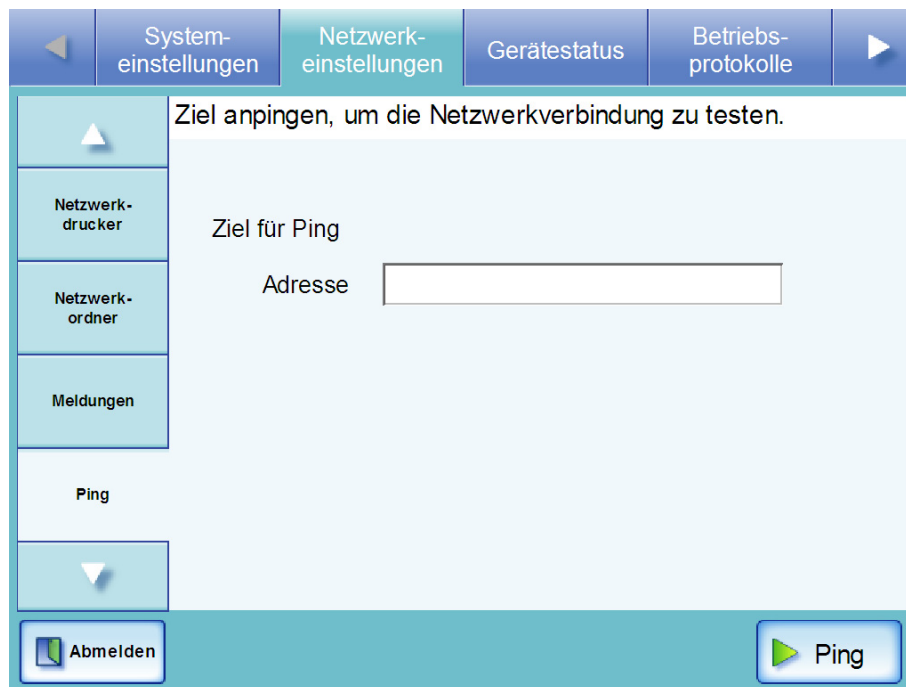
⇒ Die eingegebene E-Mail-Adresse wird somit übernommen.

4.7.17 Überprüfen der Netzwerkverbindung mit einem Ping-Test



Die Netzwerkverbindung kann mit einem Ping-Test überprüft werden.

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] in der oberen Menüleiste.
2. Drücken Sie auf die [Ping] Schaltfläche in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Ping" Bildschirm erscheint.

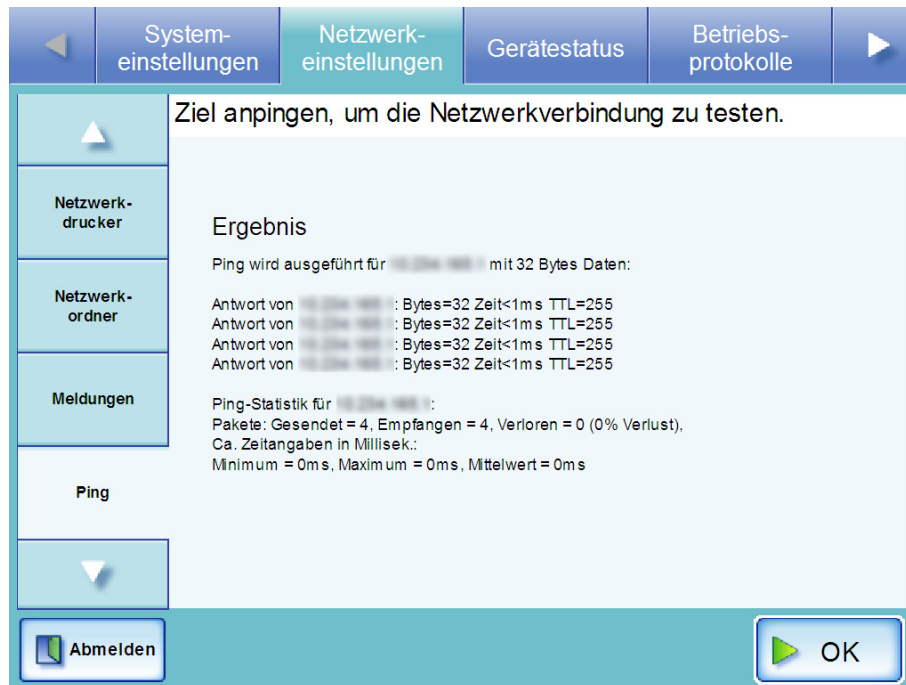


3. Geben Sie die IP-Adresse, Host-Namen oder den FQDN für den Server an, dessen Netzwerkverbindung überprüft werden soll.
 - Für die IP-Adresse
Verwenden Sie folgendes Format: xxx . xxx . xxx . xxx (xxx steht für einen Wert von 0 bis 255).
 - Für den Host-Namen oder den FQDN
Bis zu 255 Zeichen können verwendet werden.

4. Drücken Sie auf die [Ping] Schaltfläche.

⇒ Der Ping-Test wird ausgeführt und dessen Ergebnis angezeigt.

Für weitere Details hierfür, siehe "[Überprüfen der grundlegenden Netzwerkoperation mit einem Ping-Test](#)" (Seite 418).



4.7.18 Überprüfen des Netzwerk-Betriebsstatus

Touch
PanelAdmin
Tool

■ Überprüfen des Netzwerkstatus

Der Betriebsstatus des Netzwerks kann überprüft werden.

Folgende Informationen werden angezeigt. Werden diese nicht angezeigt, siehe "[8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben](#)" (Seite 418) und überprüfen die Einstellungen.

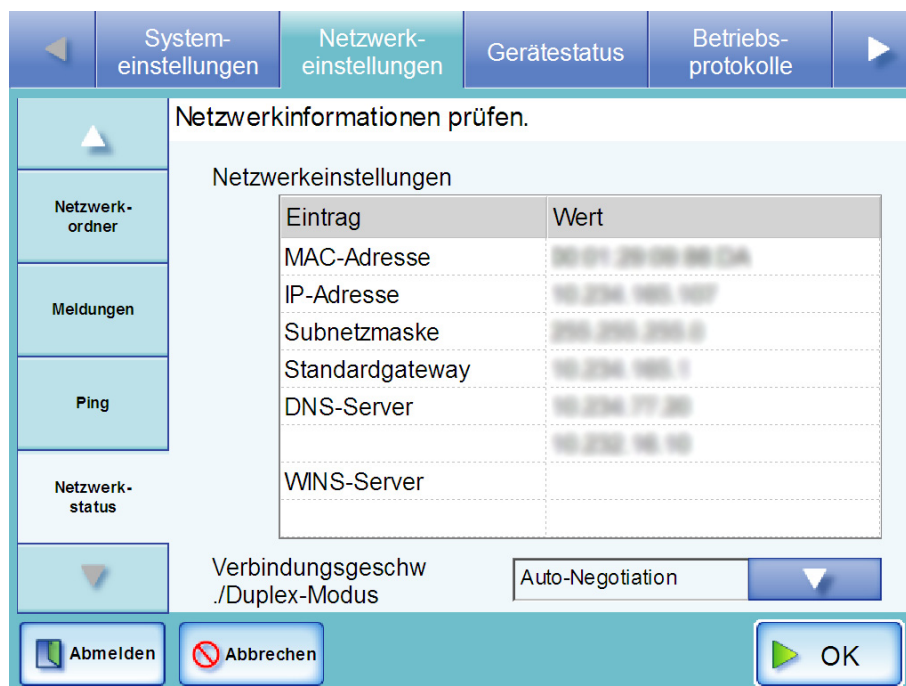
Folgende Informationen werden angezeigt.

- MAC-Adresse
- IP-Adresse
- Subnetzmaske
- Standardgateway
- DNS-Server IP-Adresse
- WINS-Server IP-Adresse

1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] in der oberen Menüleiste.

2. Wählen Sie [Netzwerkstatus] in der linken Menüleiste.

⇒ Der "Netzwerkstatus" Bildschirm zeigt den Status der aktuell ausgeführten Netzwerkverbindung an.





- Ist die Verbindung zu einem LDAP-Server nicht möglich, führen Sie bitte folgendes aus:
 1. Entfernen Sie das LAN-Kabel und schalten Sie dann den Scanner über die [Ausschalten] Schaltfläche auf dem LCD-Touchpanel aus.
 2. Starten Sie den Scanner neu, ohne dabei das LAN-Kabel anzuschließen. Legen Sie daraufhin eine im Netzwerk noch nicht vergebene IP-Adresse fest.
 3. Schließen Sie das LAN-Kabel wieder an den Scanner an.
- Ist die Verbindung zu einem DHCP-Server nicht möglich, wenn für DHCP [Ein] ausgewählt wurde, wird für die IP-Adresse "169.254.xxx.yyy" (xxx und yyy stehen für beliebige Werte zwischen 0 und 255) festgelegt.

■ Einstellung von Verbindungsgeschw./Duplex-Modus

Wenn das Netzwerk nicht korrekt kommuniziert, selbst wenn der Operationsstatus korrekt ist, ändern Sie bitte die Einstellung für "Verbindungsgeschw./Duplex-Modus".

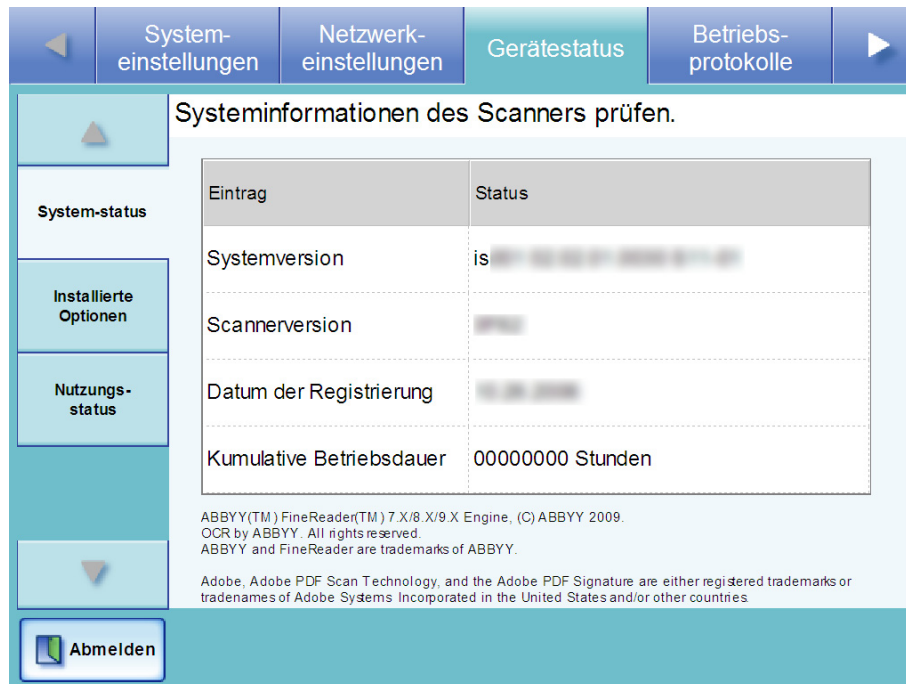
1. Wählen Sie [Netzwerkeinstellungen] aus der oberen Menüleiste.
2. Drücken Sie auf die [Netzwerkstatus] Schaltfläche in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Netzwerkstatus" Bildschirm zeigt den Status der momentan ausgeführten Netzwerkverbindung an.
3. Drücken Sie die [Liste] Schaltfläche neben Verbindungsgeschw./Duplex-Modus.
⇒ Das Auswahlmeneü erscheint.
4. Ändern Sie die Einstellung von "Auto-Negotiation" zu einem Verbindungsgeschw./Duplex-Modus.
5. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Einstellungen für den Verbindungsgeschw./Duplex-Modus werden somit geändert.

4.8 Systemstatus

4.8.1 Anzeige des Systemstatus



1. Wählen Sie [Gerätestatus] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [System-status] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "System-status" Bildschirm wird angezeigt.



Folgende Informationen zum Systemstatus können eingesehen werden.

Eintrag	Details
Systemversion	Zeigt die aktuelle Systemversion des Scanners und die Sicherheitsversionen an.
Scannerversion	Zeigt die aktuelle Versionsnummer der Firmware des Scanners an.
Datum der Registrierung	Zeigt das Datum der Erstbenutzung des Scanners an.
Kumulative Betriebsdauer	Zeigt die gesamte Betriebszeit des Scanners an.

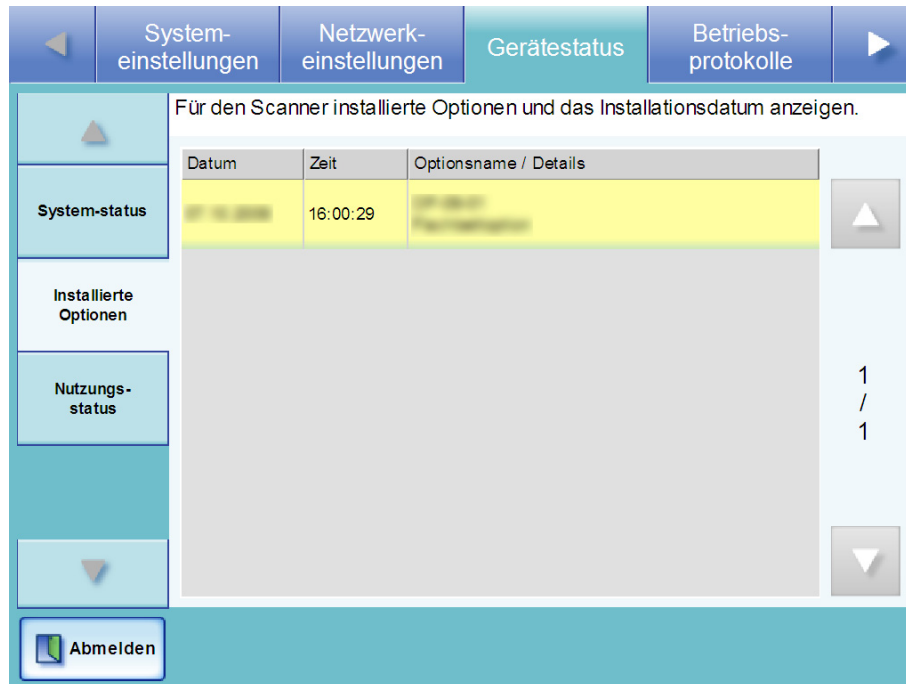
4.8.2 Status der installierten Optionen anzeigen

Touch Panel

Admin Tool

Details der für den Scanner installierten Optionen, sowie deren Installationszeitpunkt, können hier eingesehen werden.

1. Wählen Sie die [Gerätstatus] Registerkarte aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie die [Installierte Optionen] Schaltfläche aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Installierte Optionen" Bildschirm erscheint.



Folgende Informationen der installierten Optionen können eingesehen werden.

Information	Details
Datum	Zeigt das Datum, an dem die Option installiert wurde, an.
Zeit	Zeigt die Uhrzeit, an der die Option installiert wurde, an.
Optionsname / Details	Zeigt die Bezeichnung und Details der installierten Option an.

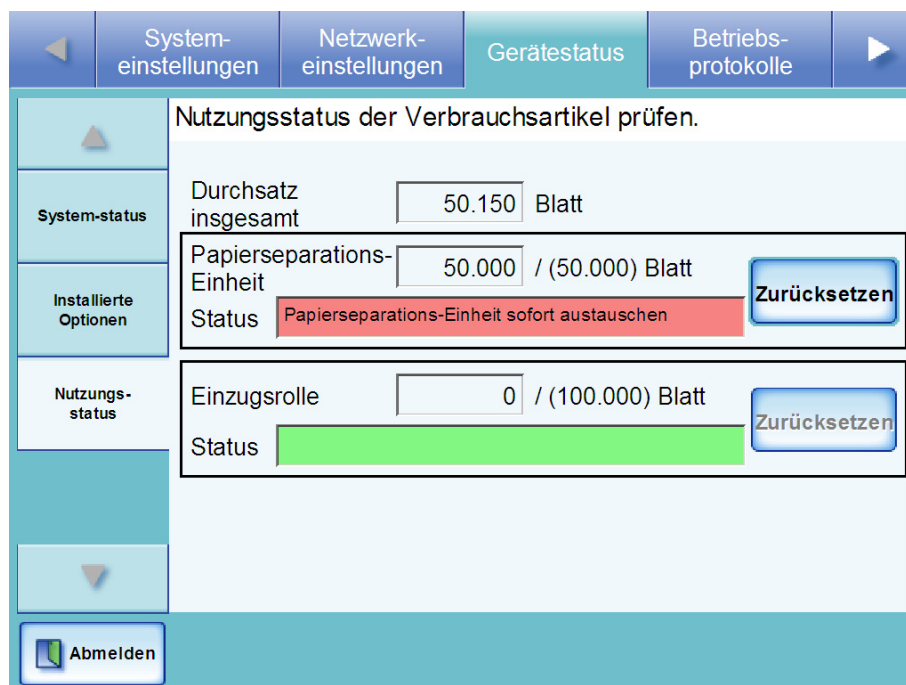
4.8.3 Nutzungsstatus anzeigen Touch Panel Admin Tool

Die Anzahl der gescannten Seiten und der Status der Verbrauchsmaterialien (Papierseparations-Einheit und Einzugsrolle) können eingesehen werden.

Für weitere Details über das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien, siehe ["7.6 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien" \(Seite 396\)](#).

■ Nutzungsstatus der Verbrauchsmaterialien anzeigen

1. Wählen Sie [Gerätstatus] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Nutzungsstatus] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Nutzungsstatus" Bildschirm erscheint.



Die "Status" Felder zeigen die Anzahl der gescannten Seiten und die Verfassung der Papierseparations-Einheit und Einzugsrolle.

"Durchsatz insgesamt" wird in Einheiten zu je 10 gescannten Blättern angezeigt.

"Papierseparations-Einheit" und "Einzugsrolle" werden in Einheiten zu je 500 gescannten Blättern angezeigt.

Verbrauchsmaterial	Farbe	Status	Aktion
Papierseparations-Einheit	Grün	Durchsatz insgesamt: 0 bis 44.999 Blatt	Keine Aktion erforderlich
	Orange	Durchsatz insgesamt: 45.000 bis 49.999 Blatt	Die Papierseparations-Einheit muss in Kürze ausgetauscht werden. Erwerben Sie bitte eine neue Papierseparations-Einheit.
	Rot	Durchsatz insgesamt: Mehr als 50.000 Blatt	Die Papierseparations-Einheit hat ihre Nutzungsdauer überschritten und muss jetzt ersetzt werden.
Einzugsrolle	Grün	Durchsatz insgesamt: 0 bis 94.999 Blatt	Keine Aktion erforderlich
	Orange	Durchsatz insgesamt: 95.000 bis 99.999 Blatt	Die Einzugsrolle muss in Kürze ausgetauscht werden. Erwerben Sie bitte eine neue Einzugsrolle.
	Rot	Durchsatz insgesamt: Mehr als 100.000 Blatt	Die Einzugsrolle hat ihre Nutzungsdauer überschritten und muss jetzt ersetzt werden.

■ Zurücksetzen der Verbrauchsmaterialien-Zähler

Nach dem Austauschen von Verbrauchsmaterialien, können deren Zähler wieder zurückgesetzt werden.

Für weitere Informationen über das Austauschen von Verbrauchsmaterialien, siehe "[7.6 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien](#)" (Seite 396)".

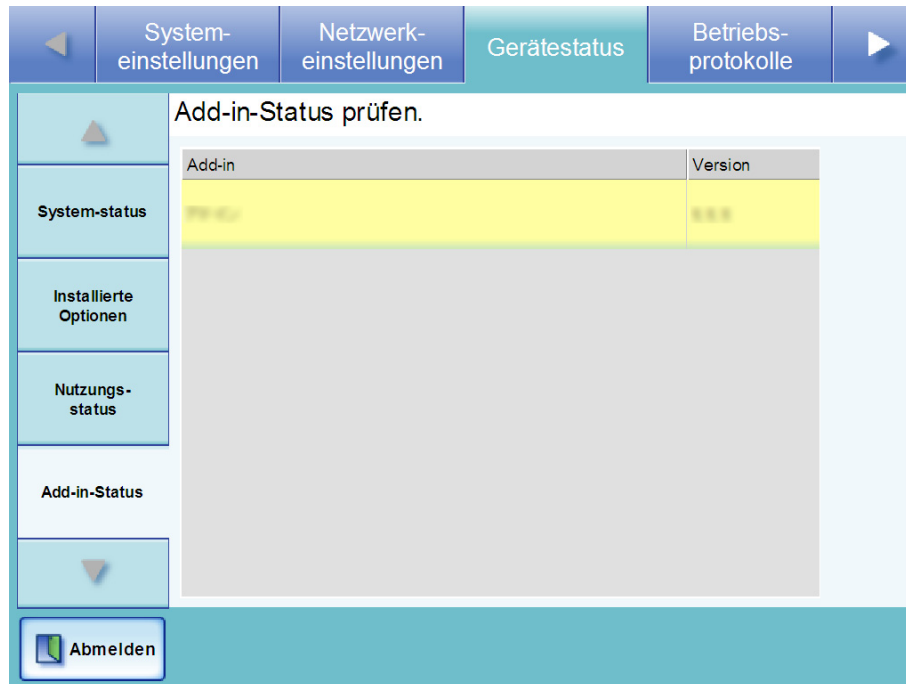
1. Wählen Sie [Gerätestatus] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Nutzungsstatus] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Nutzungsstatus" Bildschirm erscheint.
3. Drücken Sie auf die [Zurücksetzen] Schaltfläche des ausgetauschten Verbrauchsmaterials.
⇒ Der Bestätigungsbildschirm für das Zurücksetzen des Zählers erscheint.
4. Drücken Sie auf die [Ja] Schaltfläche.
⇒ Der Zähler wird auf "0" zurückgesetzt und der "Status" wieder grün angezeigt.

4.8.4 Anzeige des Add-in-Status

Touch
PanelAdmin
Tool

Ist ein Add-in-Modul installiert, können folgende Schritte ausgeführt werden. Für die Anwendung des Add-In ist ein fi-6010N SDK (Entwicklungssystem) erforderlich.

1. Wählen Sie [Gerätestatus] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Add-in-Status] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Add-in-Status" Bildschirm erscheint.



Folgende Informationen werden gezeigt.

Information	Details
Add-in	Der Name des Add-in-Moduls wird angezeigt.
Version	Die Versionsnummer des aktuellen Add-in-Moduls wird angezeigt.

4.9 Betriebsprotokolle

4.9.1 Verwalten des Benutzerprotokolls

Die letzten 1.000 Benutzerprotokolleinträge werden vom Scanner gespeichert.



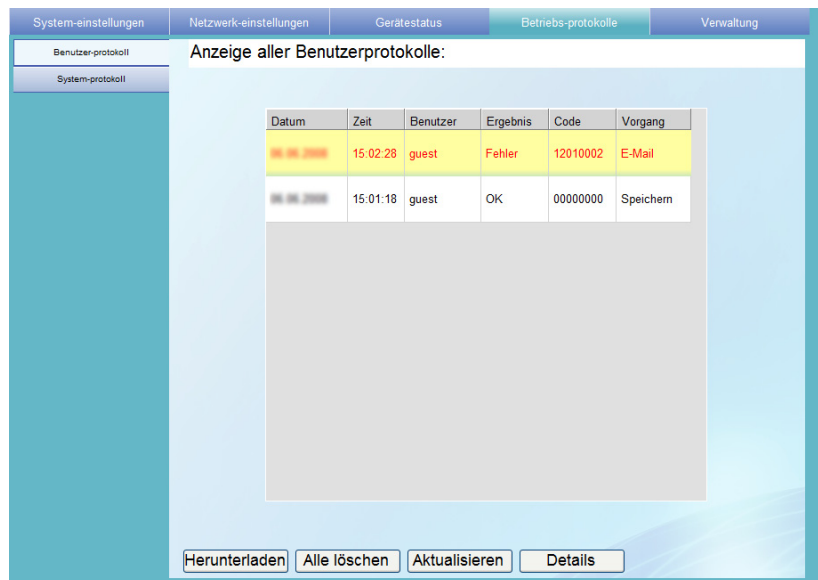
- Geben Sie bei der Verwaltung von Benutzerprotokollen bitte Acht, da diese persönliche Daten, wie zum Beispiel E-Mail-Adressen oder Faxnummern, enthalten.
- Wenn während des Scannens ein Protokolldateifehler erkannt wurde, wird die Protokolldatei gelöscht und folgender Eintrag vorgenommen:
Error 81001004 Fehlerhafte Benutzerprotokolldatei gelöscht.



■ Anzeigen der Benutzerprotokoll-Details Touch Panel Admin Tool

Die Einträge des Benutzerprotokolls werden in der Reihenfolge Datum/Zeit angezeigt. Auch wenn die [Region/Zeitzone] oder [Datum/Zeit] Einstellungen verändert werden, hat dies keinen Effekt auf die Reihenfolge des Systemprotokolls.

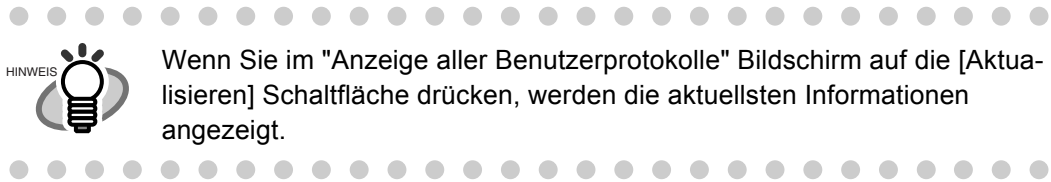
1. Wählen Sie [Betriebsprotokolle] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Benutzerprotokoll] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Benutzerprotokoll" erscheint.



3. Wählen Sie das anzuzeigende Protokoll.

⇒ Die Details des ausgewählten Protokolls werden ausgewählt.

Wenn Sie auf die [OK] Schaltfläche drücken, kehrt die Anzeige zum "Anzeigen aller Benutzerprotokolle:" Bildschirm zurück.



Folgende Informationen werden angezeigt.

Info	Optionen	Beschreibung
Datum	MM.tt.jjjj tt.MM.jjjj jjjj.MM.tt	Das Datum der einzelnen Operationen wird angezeigt (Das im Datum/Zeit Bildschirm eingestellte Format wird verwendet). Für weitere Details, siehe "4.6.5 Datum / Zeit" (Seite 66) .
Zeit	SS:mm:ss	Zeigt die Uhrzeit der ausgeführten Operationen.
Benutzer	xxxxxxxxxxxxxxxx	Namen der operierenden Benutzer werden im folgenden Format angezeigt. SAM_konto_name@domain.name
Ergebnis	Wird ausgeführt	Eine Operation wird gerade ausgeführt.
	OK	Operation erfolgreich ausgeführt.
	Fehler	Operation wurde nicht erfolgreich ausgeführt.
Code	xxxxxxx	Zeigt den Code der einzelnen Operationen. Sind Maßnahmen erforderlich, siehe Kapitel "E Bedienungsmeldungen" (Seite 463) .
Vorgang	E-Mail	Die gescannten Daten wurden als Anlage an eine E-Mail angefügt und versendet.
	Fax	Die gescannten Daten wurden an eine Faxnummer gesendet.
	Drucken	Die gescannten Daten werden an den Druckerserver übertragen und der Sendestatus wird daraufhin unter "Ergebnis" angezeigt. Die Anzeige erfolgt bis zur vollständigen Übertragung der gescannten Daten an den Druckerserver.
	Speichern	Die gescannten Daten wurden in einen Netzwerkordner gespeichert.
Seiten	xxx	Zeigt die Anzahl der gescannten Seiten.
Beschreibung	xxxxxxxxxxxxxxxx	Zeigt detaillierte Informationen zu den Meldungen.

■ Herunterladen von Benutzerprotokollen im CSV-Format

Admin
Tool

Betriebsprotokolle für reguläre Benutzer können im Scanner unter dem Dateinamen "OperationLog.csv" gespeichert werden.

Werden die Protokolle auf einen Computer heruntergeladen, enthält die Datei Daten im CSV-Format. Die Datei wird im Folgenden Format gespeichert:

"Datum", "Zeit", "Benutzer", "Ergebnis", "Code", "Vorgang", "Seiten",
"Beschreibung"

1. Wählen Sie [Betriebsprotokolle] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Benutzerprotokoll] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Benutzerprotokoll" Bildschirm erscheint.
3. Klicken Sie auf die [Herunterladen] Schaltfläche.
⇒ Das "Dateidownload" Dialogfeld erscheint.
4. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.



Die Größe der Benutzerprotokolldatei wird im "Dateidownload" Dialogfeld angezeigt. Vergewissern Sie sich bitte, dass auf dem Laufwerk des verwendeten Dateiverzeichnisses ausreichend Speicherplatz vorhanden ist, bevor Sie auf [Speichern] klicken. Sollte dies nicht der Fall sein, wird eine unvollständige Datei gespeichert.



⇒ Das "Speichern unter" Dialogfeld erscheint.

5. Geben Sie einen Dateinamen ein.
Die Datei enthält Daten im CSV-Format.
6. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.
⇒ Die Datei mit Daten im CSV-Format wird gespeichert.

■ Löschen des Benutzerprotokolls

Touch
Panel

Admin
Tool

1. Wählen Sie [Betriebsprotokolle] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Benutzerprotokoll] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Benutzerprotokoll" Bildschirm erscheint.
3. Drücken Sie auf die [Alle löschen] Schaltfläche.
⇒ Der "Alle Benutzerprotokolle löschen?" Bestätigungsbildschirm erscheint.
4. Drücken Sie auf die [Ja] Schaltfläche.
⇒ Alle Benutzerprotokolle werden gelöscht.

4.9.2 Speichern des Systemprotokolls

Bis zu 1.000 Systeminformations-Protokolle (z. B. Daten zur Anmeldungen, Abmeldungen und Systemfehlern) können im Scanner gespeichert werden.



- Geben Sie bei der Verwaltung von Systemprotokollen bitte Acht, da diese persönliche Daten, wie zum Beispiel E-Mail-Adressen oder Faxnummern, enthalten können.
- Wenn während des Scannens ein Protokolldateifehler erkannt wurde, wird die Protokolldatei gelöscht und folgender Eintrag vorgenommen:
Fehler 81001003 Fehlerhafte Benutzerprotokolldatei gelöscht.



■ Anzeige des Systemprotokolls Touch Panel Admin Tool

Die Einträge des Systemprotokolls werden in der Reihenfolge "Datum/Zeit" angezeigt. Auch wenn die [Region / Zeitzone] oder [Datum / Zeit] Einstellungen verändert werden, hat dies keinen Effekt auf die Reihenfolge des Systemprotokolls.

1. Wählen Sie [Betriebsprotokolle] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Systemprotokoll] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Systemprotokoll" Bildschirm erscheint.

Datum	Zeit	Typ	Nachricht
15.02.2010	15:02:34	Nachricht:	010D0002 Der Benutzer guest hat sich abg...
15.02.2010	15:02:28	Fehler	12010002 Keine Verbindung zum Server b... @pfu.fujitsu.com
15.02.2010	15:00:19	Nachricht:	010D0001 Der Benutzer guest hat sich an...
15.02.2010	14:59:57	Nachricht:	01000001 (IP-Adresse) Einstellungen wur... Info :DHCP = Aus
15.02.2010	14:59:48	Nachricht:	01000001 (SMTP-Server) Einstellungen w... Info :Adresse = smtp.pfu.fujitsu...
15.02.2010	14:59:20	Nachricht:	01000001 (Netzwerkordner) (Hinzufügen) ... Info :Ordnername = SharedDocs
15.02.2010	14:57:49	Nachricht:	01000001 (IP-Adresse) Einstellungen wur... Info :DHCP = Aus
15.02.2010	14:56:06	Nachricht:	01091000 Für die Spracheinstellung wurde...

Buttons: Herunterladen, Alle löschen, Aktualisieren, Details

3. Wählen Sie das anzuzeigende Protokoll.

⇒ Die Details des ausgewählten Protokolls werden angezeigt.

⇒ Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche, um zum "Anzeige des Systemprotokolls:" Bildschirm zurückzukehren.



Mit der [Aktualisieren] Schaltfläche im "Anzeige des Systemprotokolls:" Bildschirm, kann der Bildschirm aktualisiert werden.

Folgende Informationen werden angezeigt.

Info	Optionen	Details
Datum	MM.tt.jjjj tt.MM.jjjj jjjj.MM.tt	Zeigt das Datum der einzelnen Operationen (Das im Datum/Zeit Bildschirm ausgewählte Format wird verwendet). Für weitere Details, siehe " 4.6.5 Datum / Zeit " (Seite 66).
Zeit	SS:mm:ss	Zeigt die Uhrzeit des Systemprotokolls.
Typ	Information	Zeigt Systeminformationen an. Keine Aktion erforderlich.
	Fehler	Zeigt Systemfehler an. Diese Information wird ebenso an die in " 4.7.16 Festlegen der E-Mail-Adresse für Alarbenachrichtigungen " (Seite 164) festgelegte E-Mail-Adresse gesendet. Für Information zur Problembesehung, siehe " E.1.3 Systemprotokoll-Fehlerbenachrichtigungen " (Seite 490).
	Warnung	Zeigt Systemwarnungen an. Die gleiche Information wird an die in " 4.7.16 Festlegen der E-Mail-Adresse für Alarbenachrichtigungen " (Seite 164). Für die Fehlerbesehung, siehe " E.1.3 Systemprotokoll-Fehlerbenachrichtigungen " (Seite 490).
Nachricht	Meldung (Code) Meldung (Text)	Für weitere Informationen, siehe " E.1.2 Systemprotokoll-Meldungen " (Seite 483).

■ Herunterladen des Systemprotokolls im CSV-Format

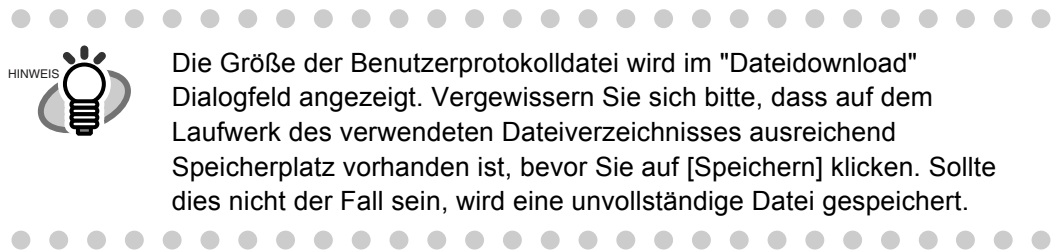
Admin
Tool

Der Dateinamen lautet in der Grundeinstellung "SystemLog.csv".

Wird die Datei auf einen Computer heruntergeladen, enthält diese Daten im CSV-Format. Die Datei wird im Folgenden Format gespeichert:

"Datum","Zeit","Typ","Nachricht"

1. Wählen Sie [Betriebsprotokolle] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Systemprotokoll] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Systemprotokoll" Bildschirm erscheint.
3. Klicken Sie auf die [Herunterladen] Schaltfläche.
⇒ Das "Dateidownload" Dialogfeld erscheint.
4. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.



⇒ Das "Speichern unter" Dialogfeld erscheint.

5. Geben Sie einen Dateinamen ein.
Die Datei enthält Daten im CSV-Format.
6. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.
⇒ Die Datei wird mit Daten im CSV-Format gespeichert.

■ Löschen des Systemprotokolls

Touch
PanelAdmin
Tool

1. Wählen Sie [Betriebsprotokolle] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Systemprotokoll] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Systemprotokoll" Bildschirm erscheint.
3. Klicken Sie auf die [Alle löschen] Schaltfläche.
⇒ Ein Bestätigungsbildschirm erscheint.
4. Klicken Sie auf die [Ja] Schaltfläche.
⇒ Das Systemprotokoll wird gelöscht.

4.10 Verwaltung

4.10.1 Verwalten des Benutzerdatenspeichers

Admin
Tool

Vom Benutzerdatenspeicher kann ein Backup erstellt werden und dieser damit nach einer Löschung wiederhergestellt werden.

Der Benutzerdatenspeicher enthält die folgenden Informationen:

- Faxnummernliste
- "Meine Liste" E-Mail-Adressbuch
- Scaneinstellungen
- Benutzerprotokolle
- Name des zuletzt verwendeten Netzwerkdruckers
- Name des zuletzt verwendeten Netzwerkordner
- Name des zuletzt verwendeten SharePoint Ordners

Benutzernamen für die Anmeldung an den Scanner werden über den LDAP-Server authentisiert. Wird ein neuer Name erkannt, fügt der Scanner automatisch einen Eintrag für den neuen Benutzer dem Benutzerdatenspeicher hinzu. Der Benutzerdatenspeicher kann bis zu 1.000 Benutzer enthalten.



- Haben sich 1.000 Benutzernamen angemeldet, ist eine weitere Benutzeranmeldung bis zur vollständigen Löschung des Benutzerdatenspeichers nicht mehr möglich. Siehe hierfür ["Erstellen eines Backups vom Benutzerdatenspeicher" \(Seite 182\)](#) und ["Löschen des Benutzerdatenspeichers" \(Seite 185\)](#) für Details.
Es wird empfohlen, vor dem Löschen des Benutzerdatenspeichers ein Backup anzulegen.
- Wenn der Benutzerdatenspeicher von einem Backup wiederhergestellt wurde und ein aktuell angelegter Benutzername mit einem Namen im Benutzerdatenspeicher übereinstimmt, wird dieser durch das Wiederherstellen überschrieben. Im Backup enthaltene momentan nicht verwendete Benutzernamen werden als neue Benutzer hinzugefügt. Wenn jedoch durch das Hinzufügen neuer Benutzer die 1,000 Benutzer Obergrenze überschritten wird, kann das Wiederherstellen nicht korrekt ausgeführt werden.
- Wenn der Benutzerdatenspeicher von einem Backup wiederhergestellt wurde, wird die Faxnummernliste ebenso auf den Stand des Backups zurückgesetzt.

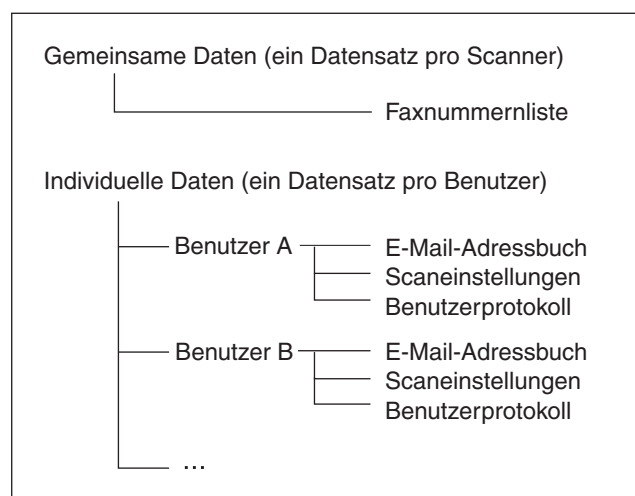


Das folgende Beispiel verdeutlicht, wie die Anzahl der Benutzer 1.000 überschreiten kann:

1. 100 Benutzer (A001 bis A100) melden sich an.
2. Ein Backup wird vom Benutzerdatenspeicher erstellt (mit 100 Benutzern: A001 bis A100).
3. Der Benutzerdatenspeicher (mit den Benutzern A001 bis A100) wird gelöscht.
4. 960 "neue" Benutzer (A001 bis A050 und B001 bis B910) melden sich an.

5. Der Benutzerdatenspeicher (mit den Benutzern A001 bis A100), von dem in Schritt 2 Ein Backup erstellt wurde, wird wiederhergestellt.
- ⇒ Die Benutzer A001 bis A100 werden wiederhergestellt. 50 bereits im aktuellen Benutzerdatenspeicher registrierte Benutzer (A001 bis A050) werden somit überschrieben.
 - ⇒ Die Benutzer A051 bis A100 werden als "neue" Benutzer angesehen und müssen daher dem Benutzerdatenspeicher hinzugefügt werden. Die bereits vorhandenen 960 Benutzer + 50 neue Benutzer ergeben allerdings 1010 Benutzer.
 - ⇒ Da die Anzahl der Benutzer die 1.000 Benutzer Beschränkung überschreitet, werden die Benutzerdaten von Schritt 2 (mit den Benutzern A001 bis A100) nicht wiederhergestellt.

Die Inhalte des Benutzerdatenspeichers sind wie folgt organisiert:

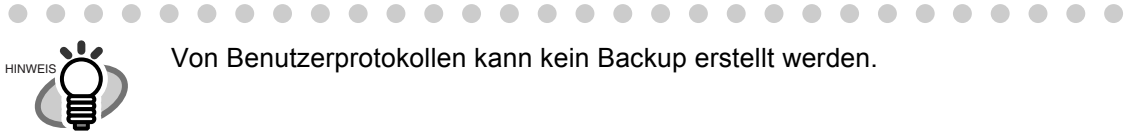


Im Benutzerdatenspeicher sind persönliche Daten, wie zum Beispiel E-Mail-Adressen und Faxnummern enthalten. Sollten diese vertraulich sein, verwalten Sie diese bitte mit der gebotenen Vorsicht.

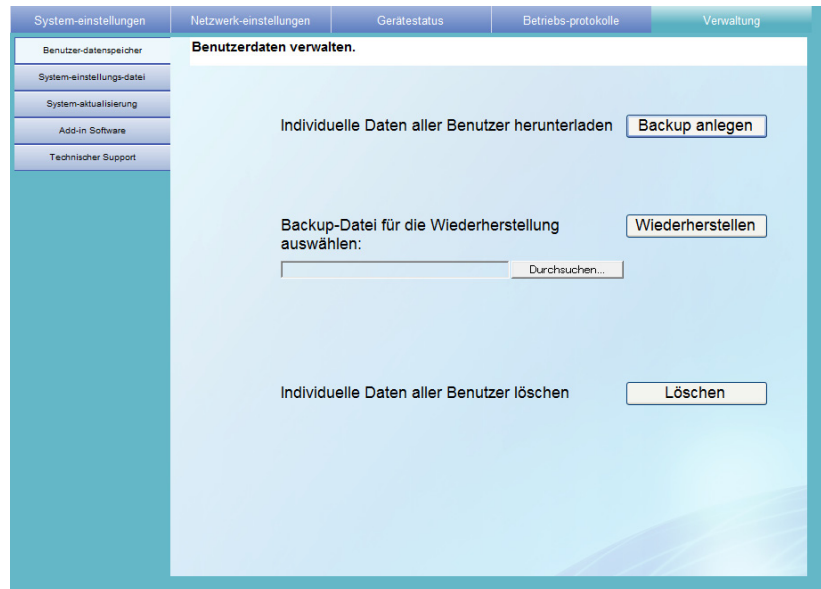
■ Erstellen eines Backups vom Benutzerdatenspeicher

Es wird empfohlen, vom Benutzerdatenspeicher in regelmäßigen Abständen ein Backup anzulegen.

In der Grundeinstellung lautet der Dateiname für das Backup "restored_data".

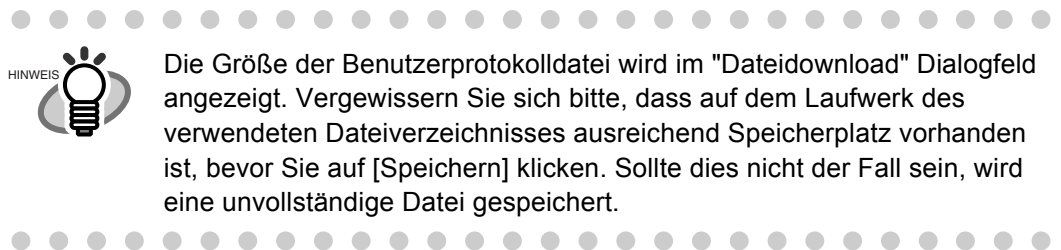


1. Wählen Sie [Verwaltung] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Benutzerdatenspeicher] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Benutzerdatenspeicher" Bildschirm erscheint.
3. Klicken Sie auf die [Backup anlegen] Schaltfläche.



⇒ Das [Dateidownload-Sicherheitswarnung] Dialogfeld erscheint.

4. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.



⇒ Das "Speichern unter" Dialogfeld erscheint.

5. Geben Sie einen Dateinamen ein.

Vergeben Sie bitte einen leicht zu verstehenden Dateinamen. Es wird empfohlen, das Datum der Backup-Erstellung sowie die Scannernamen in den Dateinamen aufzunehmen.

6. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.

⇒ Eine Backup-Kopie des Benutzerdatenspeichers wird gespeichert.



Ändern Sie nicht die Inhalte der Backup-Dateien der Systemeinstellungen. Werden die Inhalte geändert, kann die Datei nicht mehr als Backup-Datei verwendet werden. Wenn Sie die Systemeinstellung von einer veränderten Backup-Datei wiederherstellen, kann dies den Scanner in einen inoperablen Zustand versetzen.



■ Wiederherstellen des Benutzerdatenspeichers

Der Benutzerdatenspeicher des Scanners kann mit Hilfe eines Backups wiederhergestellt werden.



- Durch das Wiederherstellen des Benutzerdatenspeichers werden alle Informationen zum Zeitpunkt des Backups wieder auf das System überspielt. Dadurch werden alle nach dem Backup in den Speicher aufgenommenen E-Mail-Adressen und Faxnummern, sowie deren Änderungen, überschrieben.
- Während die Systemeinstellungen wiederhergestellt werden, drücken Sie bitte nicht die Power-Taste für mehr als 4 Sekunden. Dies kann Funktionsstörungen am Scanner zur Folge haben.



Da von Benutzerprotokollen kein Backup erstellt werden kann, können diese auch nicht wiederhergestellt werden.



1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Benutzerdatenspeicher] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Benutzerdatenspeicher" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie eine Backup-Datei für die Wiederherstellung der Benutzerdaten.
Klicken Sie auf die [Durchsuchen] Schaltfläche zur Auswahl einer Datei.
4. Klicken Sie auf die [Wiederherstellen] Schaltfläche.
⇒ Die Bestätigungsmeldung für das Überschreiben erscheint.
5. Klicken Sie auf die [Ja] Schaltfläche.
⇒ Nachdem der Benutzerdatenspeicher wiederhergestellt wurde, erscheint eine Meldung mit dem Hinweis, dass die Wiederherstellung fertig gestellt wurde.
6. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

■ Löschen des Benutzerdatenspeichers

Der Benutzerdatenspeicher des Scanners kann gelöscht werden.



Das Löschen des Benutzerdatenspeichers kann nicht rückgängig gemacht werden.



1. Wählen Sie [Verwaltung] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Benutzerdatenspeicher] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Benutzerdatenspeicher" Bildschirm erscheint.
3. Klicken Sie auf die [Löschen] Schaltfläche.
⇒ Ein Bestätigungsbildschirm erscheint.
4. Klicken Sie auf die [Ja] Schaltfläche.
⇒ Der Benutzerdatenspeicher wird gelöscht.

4.10.2 Speichern der Systemeinstellungen

Admin
Tool

Die vom Administrator konfigurierten Systemeinstellungen können im CSV-Format heruntergeladen werden. Von diesen Daten kann ein Backup erstellt werden, mit dem die Systemeinstellungen wiederhergestellt werden können. Die Werksgrundeinstellung der Systemeinstellungen kann ebenso wiederhergestellt werden.

■ Herunterladen der Systemeinstellungen im CSV-Format

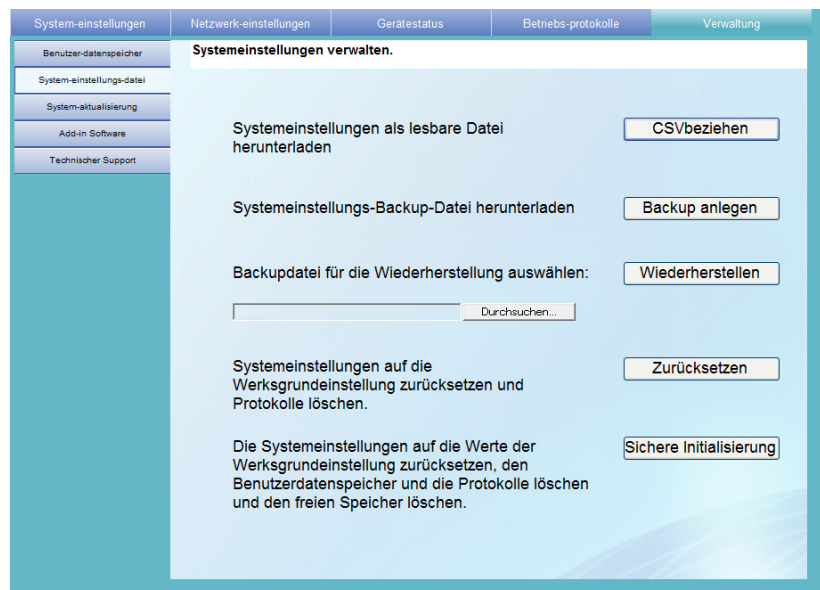
Die im CSV-Format heruntergeladenen Systemeinstellungen können über eine Spreadsheet-Software eingesehen werden.

CSV-Systemeinstellungsdateien bestehen aus dem folgenden Format:

"Funktionsname", "Optionsname", "Wert"

Der Dateiname in der Grundeinstellung lautet "Configuration_download.csv".

1. Wählen Sie [Verwaltung] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Systemeinstellungsdatei] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Systemeinstellungsdatei" Bildschirm erscheint.
3. Klicken Sie auf die [CSVbeziehen] Schaltfläche.



⇒ Das "Dateidownload" Dialogfeld erscheint.

4. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.



Die Größe der Benutzerprotokolldatei wird im "Dateidownload" Dialogfeld angezeigt. Vergewissern Sie sich bitte, dass auf dem Laufwerk des verwendeten Dateiverzeichnisses ausreichend Speicherplatz vorhanden ist, bevor Sie auf [Speichern] klicken. Sollte dies nicht der Fall sein, wird eine unvollständige Datei gespeichert.

⇒ Das "Speichern unter" Dialogfeld erscheint.

5. Bestimmen Sie einen Dateinamen und wo die Datei gespeichert werden soll.
Die Datei enthält Daten im CSV-Format.
6. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.
⇒ Die Systemeinstellungen des Scanners werden heruntergeladen.

■ Erstellen eines Backups der Systemeinstellungen

Der Administrator kann von den Systemeinstellungen des Scanners eine Sicherheitskopie anlegen. Diese Backups können später zur Wiederherstellung der Systemeinstellungen verwendet werden. Es wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen ein Backup anzulegen.

In der Grundeinstellung lautet der Dateiname für ein Backup "SystemSettingsFile".



Systemeinstellung enthalten nicht die Einstellungen des Netzwerkdruckers.



1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Systemeinstellungsdatei] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Systemeinstellungsdatei" Bildschirm erscheint.
3. Klicken Sie auf die [Backup anlegen] Schaltfläche.
⇒ Das [Dateidownload-Sicherheitswarnung] Dialogfeld erscheint.
4. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.



Die Größe der Benutzerprotokolldatei wird im "Dateidownload" Dialogfeld angezeigt. Vergewissern Sie sich bitte, dass auf dem Laufwerk des verwendeten Dateiverzeichnisses ausreichend Speicherplatz vorhanden ist, bevor Sie auf [Speichern] klicken. Sollte dies nicht der Fall sein, wird eine unvollständige Datei gespeichert.



⇒ Das "Speichern unter" Dialogfeld erscheint.

5. Bestimmen Sie einen Namen für die Datei und wo diese gespeichert werden soll. Vergeben Sie bitte einen leicht zu verstehenden Dateinamen. Es wird empfohlen, das Datum der Backup-Erstellung sowie die Scannernamen in den Dateinamen aufzunehmen.
6. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.
⇒ Ein Backup der Systemeinstellungen wird erstellt.



Ändern Sie nicht die Inhalte der Backup-Dateien der Systemeinstellungen.

Werden die Inhalte geändert, kann die Datei nicht mehr als Backup-Datei verwendet werden. Wenn Sie die Systemeinstellung von einer veränderten Backup-Datei wiederherstellen, kann dies den Scanner in einen inoperablen Zustand versetzen.



■ Wiederherstellen der Systemeinstellungen

Wenn Sie eine Backup-Datei mit den Systemeinstellungen erstellt haben, kann diese zur Wiederherstellung der Systemeinstellungen verwendet werden. Die Daten der Backup-Datei werden somit wieder auf den Scanner aufgespielt und übernommen.

1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Systemeinstellungsdatei] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Systemeinstellungsdatei" Bildschirm erscheint.
3. Geben Sie eine Backup-Datei an, von der das System wiederhergestellt werden soll.
Klicken Sie auf die [Durchsuchen] Schaltfläche zur Auswahl einer Datei.
4. Klicken Sie auf die [Wiederherstellen] Schaltfläche.
⇒ Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf die [Ja] Schaltfläche.
⇒ Nachdem die Grundeinstellung wiederhergestellt wurde, wird der Scanner neu gestartet.



Während die Systemeinstellungen wiederhergestellt werden, drücken Sie bitte nicht die Power-Taste für mehr als 4 Sekunden. Dies kann Funktionsstörungen am Scanner zur Folge haben.



Wenn der Scanner zum Fertigstellen der Aktualisierung neu gestartet wird, wird dadurch die Netzwerkverbindung unterbrochen. Um mit anderen Einstellungen fortzufahren, warten Sie bitte bis der Neustart vollständig ausgeführt wurde und melden sich dann erneut über die Netzwerkschnittstelle an.

Da für den Verbindungsaufbau über die Netzwerkschnittstelle die IP-Adresse des Scanners oder der Scannername benötigt wird, wenn diese durch die Wiederherstellung geändert wurden (z. B. wenn die Backup-IP-Adresse oder der Scannername nicht den Einstellungen vor der Wiederherstellung entspricht), die neue IP-Adressen, bzw. der neue Scannername benötigt. Sollten diese Daten nicht bekannt sein, können die aktuellen Einstellungsdaten am Scanner eingesehen werden. Melden Sie sich dazu bitte über das LCD-Touchpanel des Scanners an.



■ Wiederherstellen der Grundeinstellungen

Die vom Administrator in jedem Fenster festgelegten Systemeinstellungen und die Systemprotokolle können auf die Grundeinstellungen zurück gesetzt werden.

1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [System-einstellungs-datei] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Systemeinstellungsdatei" Bildschirm erscheint.
3. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch.
 - Klicken Sie auf unter [Systemeinstellungen auf die Werksgrundeinstellung zurücksetzen und Protokolle löschen.] auf die [Zurücksetzen] Schaltfläche, um die Grundeinstellungen der Systemeinstellungen wiederherzustellen.
 - Klicken Sie auf unter [Die Systemeinstellungen auf die Werte der Werksgrundeinstellung zurücksetzen, den Benutzerdatenspeicher und die Protokolle löschen und den freien Speicher löschen.] auf die [Sichere Initialisierung] Schaltfläche, um die Grundeinstellungen der Systemeinstellungen wiederherzustellen, Benutzerdaten und Protokolle zu löschen und freien Speicher freizugeben.
⇒ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.
4. Wählen Sie die bitte die [Ja] Schaltfläche.
⇒ Wenn auf die [Zurücksetzen] Schaltfläche geklickt wurde, werden die Systemeinstellungen auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt, Add-ins und Protokolle gelöscht.
Wenn auf die [Sichere Initialisierung] Schaltfläche geklickt wurde, werden die Systemeinstellungen, der Benutzerdatenspeicher, Add-ins und die Protokolle zurückgesetzt.
⇒ Nachdem die Grundeinstellung wieder hergestellt wurde, wird der Scanner neu gestartet.



Halten Sie während der Aktualisierung die Power-Taste nicht für mehr als 4 Sekunden gedrückt. Diese kann Fehlfunktionen des Scanners verursachen.



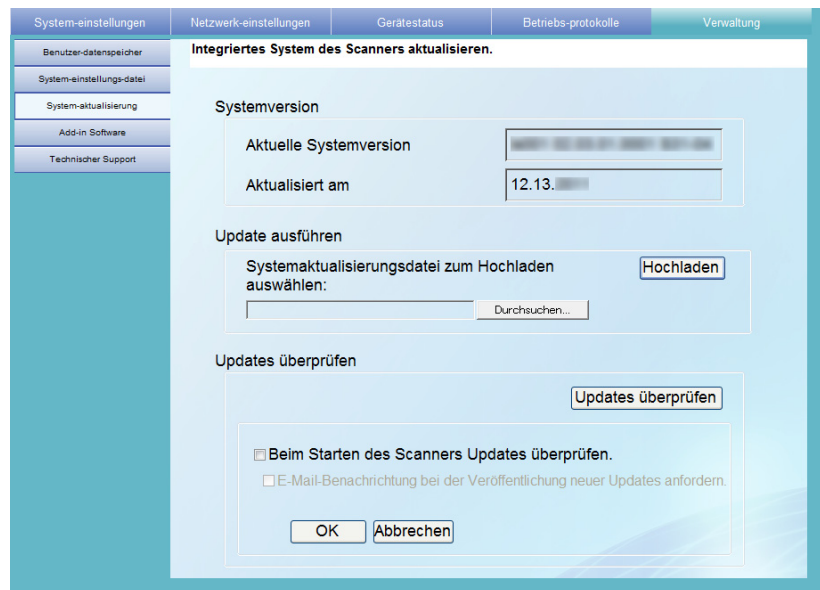
Nachdem die Grundeinstellung wieder hergestellt wurde, müssen der Scannername, die IP-Adresse und andere Einstellungen wie in "[4.6 Systemeinstellungen](#)" (Seite 58) beschrieben, wieder hergestellt werden.



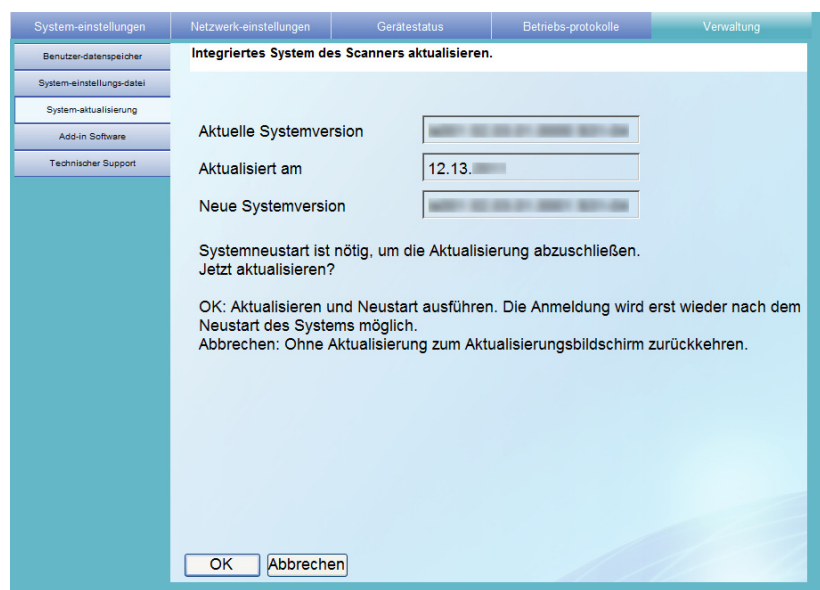
4.10.3 Aktualisieren der Scannersystem-Software Admin Tool

Das Scannersystem, Sicherheitssystem und die installierten Optionen können wie folgt aktualisiert werden.

1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [System-aktualisierung] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Systemaktualisierung" Bildschirm erscheint.



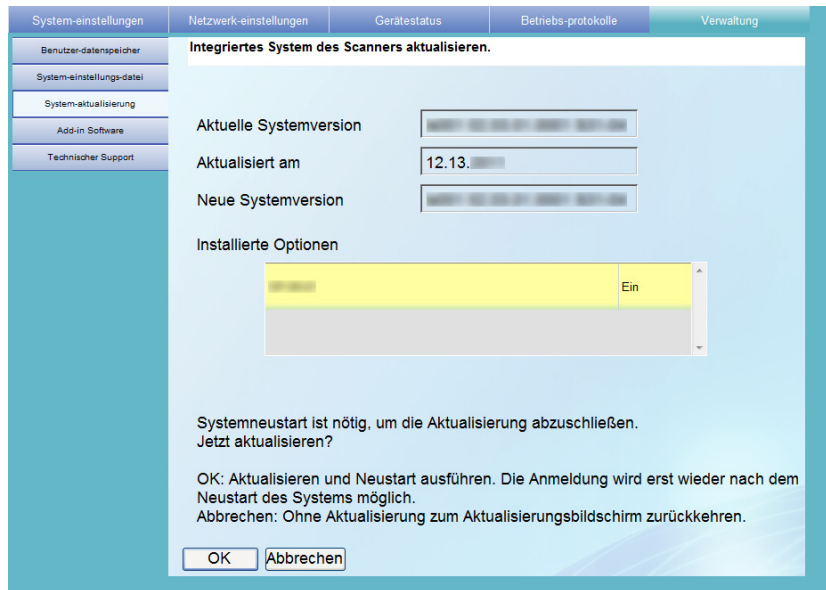
3. Wählen Sie eine Systemaktualisierungsdatei.
Klicken Sie auf die [Durchsuchen] Schaltfläche zur Auswahl einer Datei.
4. Klicken Sie auf die [Hochladen] Schaltfläche.
⇒ Die Werte für "Aktuelle Systemversion" und "Neue Systemversion" werden angezeigt.





HINWEIS

Wenn installierte Optionen oder das System, welches installierte Optionen enthält, aktualisiert werden, wird das folgende Fenster angezeigt.



5. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die Systemaktualisierung wird eingeleitet.

Nachdem das System aktualisiert wurde, wird der Scanner neu gestartet.



ACHTUNG

- Warten Sie, bis der Neustart des Systems vollständig ausgeführt wurde.
- Halten Sie während der Aktualisierung die Power-Taste nicht für mehr als 4 Sekunden gedrückt. Diese kann Fehlfunktionen des Scanners verursachen.



HINWEIS

Wenn der Scanner zum Fertigstellen der Aktualisierung neu gestartet wird, wird dadurch die Netzwerkverbindung unterbrochen. Um mit anderen Einstellungen fortzufahren, warten Sie bitte bis der Neustart vollständig ausgeführt wurde und melden sich dann erneut über die Netzwerkschnittstelle an.

4.10.4 Verfügbarkeit neuer Aktualisierungen überprüfen

Touch
PanelAdmin
Tool

Sie können überprüfen, ob für das Scannersystem, Sicherheitssystem oder die installierten Optionen neue Aktualisierungen vorhanden sind.

Weiterhin können Sie eine E-Mail-Benachrichtigung bei der Veröffentlichung neuer Aktualisierungen einstellen.

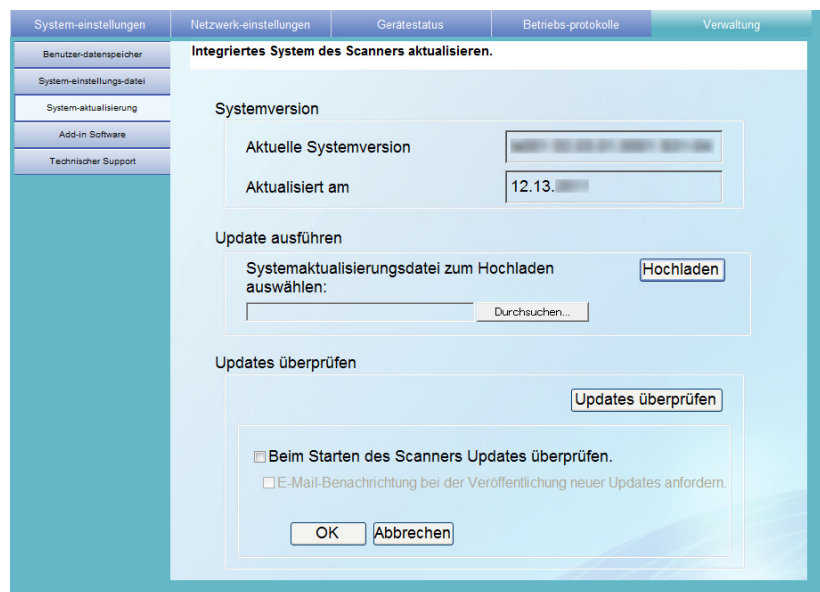


Um für das Überprüfen von Aktualisierungen einen Proxyserver zu verwenden, stellen Sie bitte einen HTTP Proxyserver ein. Weitere Details zu den Einstellungen finden Sie unter "[4.7.7 Einstellen des Proxyservers](#)" (Seite 109).

■ Verfügbarkeit neuer Aktualisierungen manuell überprüfen

Überprüft sofort die von PFU herausgebrachten Server auf verfügbare Daten.

1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [System-aktualisierung] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Systemaktualisierung" Bildschirm erscheint.



3. Klicken Sie auf die [Updates überprüfen] Schaltfläche.
⇒ Das Vorhandensein neuer Aktualisierungen wird überprüft.
Eine Meldung erscheint, wenn neue Aktualisierungen vorhanden sind.
Installieren Sie die Aktualisierung, sollte dies erforderlich sein.

■ Verfügbarkeit neuer Aktualisierungen beim Starten des Scanners überprüfen

Sie können den Scanner so einstellen, dass dieser bei jedem Start die Verfügbarkeit neuer Aktualisierungen überprüft.

1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Systemaktualisierung] in der linken Menüleiste.
⇒ Der [Systemaktualisierung] Bildschirm erscheint.
3. Markieren Sie das [Beim Starten des Scanners Updates überprüfen.] Kontrollkästchen.
⇒ Wenn eine neue Aktualisierung verfügbar ist, werden die Aktualisierungsinformationen im Systemprotokoll ausgegeben.

■ Eine E-Mailbenachrichtigung bei der Verfügbarkeit neuer Aktualisierungen anfordern

Der Administrator kann eine E-Mail-Benachrichtigung bei der Veröffentlichung neuer Aktualisierungen erhalten.

1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Systemaktualisierung] in der linken Menüleiste.
⇒ Der [Systemaktualisierung] Bildschirm erscheint.
3. Markieren Sie das [Beim Starten des Scanners Updates überprüfen.] Kontrollkästchen.
4. Markieren Sie das [E-Mail-Benachrichtigung bei der Veröffentlichung neuer Updates anfordern.] Kontrollkästchen.
⇒ Wenn eine neue Aktualisierung veröffentlicht wurde, wird eine E-Mail mit Betreff "Ein Ereignis wurde im Netzwerkscanner "XXXXXXXXXX" erkannt. "(XXXXXXXXXX steht für den Scannernamen) an die im [Meldungen] Bildschirm festgelegte E-Mail-Adresse gesendet. Details zu den Einstellungswerten für die E-Mail-Adresse finden Sie unter ["4.7.16 Festlegen der E-Mail-Adresse für Alarmbenachrichtigungen"](#) (Seite 164).

4.10.5 Verwalten der Add-in Module

Bei einem Add-in handelt es sich um eine mit dem fi-6010N SDK (Software Developer's Kit) erstellte Anwendung.

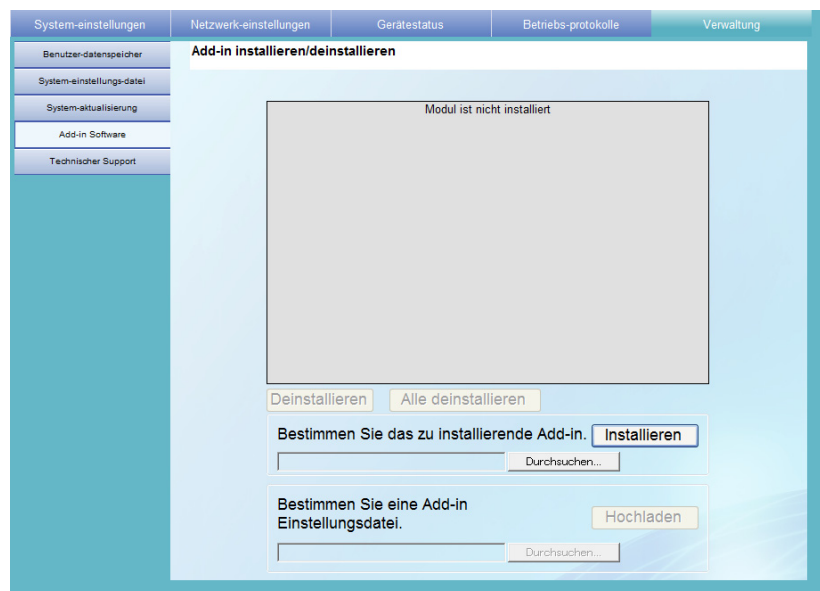
Dieser Abschnitt behandelt das Installieren/Deinstallieren und von Add-in-Modulen sowie das Hochladen von Einstellungsdateien.

■ Installieren eines Add-in-Moduls

Admin
Tool

Es können bis zu sechs Add-in Module installiert werden.

1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Add-in Software] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Add-in Software" Bildschirm erscheint.



3. Klicken Sie zum Auswählen einer Datei auf die [Durchsuchen] Schaltfläche bei [Bestimmen Sie das zu installierende Add-in.].
4. Klicken Sie auf die [Installieren] Schaltfläche.
⇒ Das Add-in Modul wird installiert und der Name des Add-ins erscheint in der Liste.

4

■ Deinstallieren eines Add-in Moduls

Admin
Tool

1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Add-in Software] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Add-in Software" Bildschirm erscheint.
3. Führen Sie eine der folgenden Vorgänge durch:
 - Wählen Sie ein Add-in Modul aus der Liste aus und klicken Sie auf die [Deinstallieren] Schaltfläche, um ein Add-in Modul zu deinstallieren.
 - Klicken Sie auf die [Alle deinstallieren] Schaltfläche, um sämtliche Add-in Module zu deinstallieren.⇒ Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die [Ja] Schaltfläche.
⇒ Das Add-in Modul wird deinstalliert und der Name des Add-ins wird aus der Liste entfernt.

■ Eine Add-in Einstellungsdatei hochladen

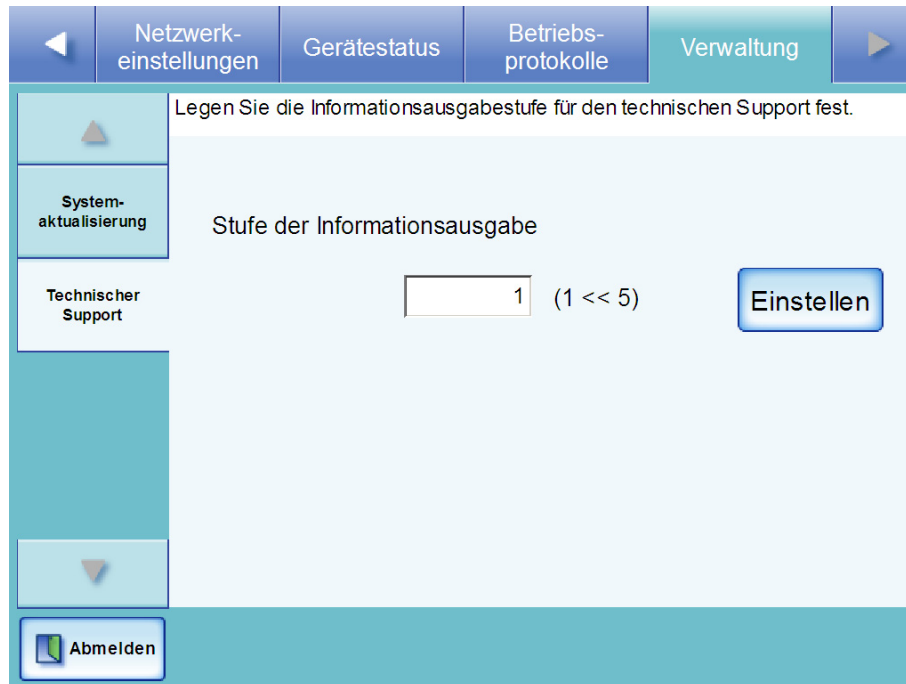
Admin
Tool

1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Add-in Software] in der linken Menüleiste.
⇒ Der "Add-in Software" Bildschirm erscheint.
3. Sind mehrere Add-ins installiert, wählen Sie das Add-in aus der Liste aus.
4. Klicken Sie auf die [Durchsuchen] Schaltfläche bei [Bestimmen Sie eine Add-in Einstellungsdatei.] und geben Sie die hochzuladende Einstellungsdatei an.
5. Klicken Sie auf die [Hochladen] Schaltfläche.
⇒ Die angegebene Add-in Einstellungsdatei wird im gleichen Ordner gespeichert, der zur Verwaltung der Add-in Module verwendet wird.

4.10.6 Einstellen der Informationsausgabe-Stufe

Admin
ToolTouch
Panel

1. Wählen Sie [Verwaltung] in der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Technischer Support] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Technischer Support" Bildschirm erscheint.



3. Geben Sie die gewünschte Ausgabestufe ein.

Die Grundeinstellung lautet "1".

Je höher die Ausgabestufe, desto mehr Informationen werden gesammelt und heruntergeladen. Die Verarbeitungsgeschwindigkeit nimmt jedoch mit einer höheren Ausgabestufe ab. Wenn Sie nach einer Fehlfunktion einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren, teilt dieser Ihnen mit, welche Ausgabestufe zur Problemdefinierung benötigt wird. Stellen Sie diese dann entsprechend ein.

4. Drücken Sie auf die [Einstellen] Schaltfläche.

⇒ Die Ausgabestufe wird somit festgelegt.



Wenn die "Stufe der Informationsausgabe" auf den Wert "5" eingestellt wird, können die Ausgabedaten persönliche Daten, wie zum Beispiel E-Mail-Adressen, enthalten. Geben Sie daher Acht, wenn Sie vertrauliche Daten gespeichert haben. Sollte dies der Fall sein, setzen Sie die Ausgabestufe bitte herab.



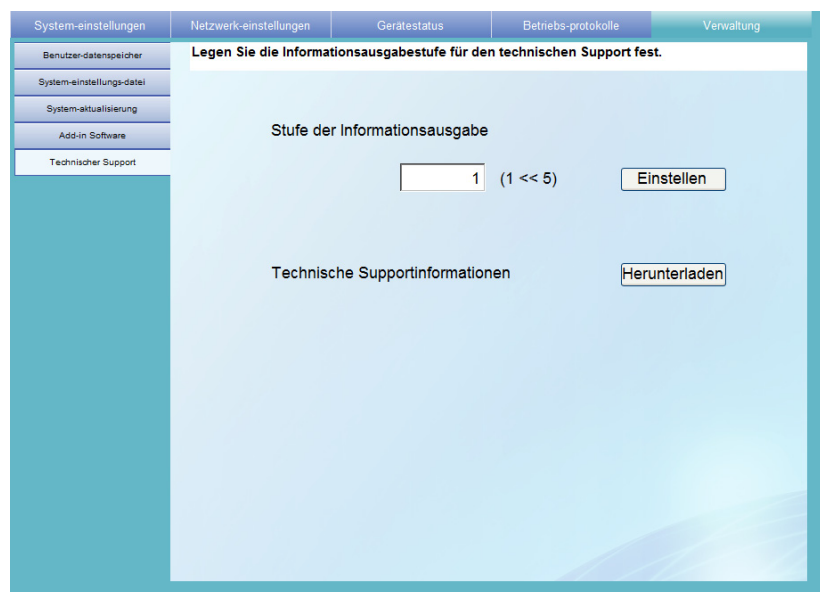
4.10.7 Technischen Support erhalten

Admin
Tool

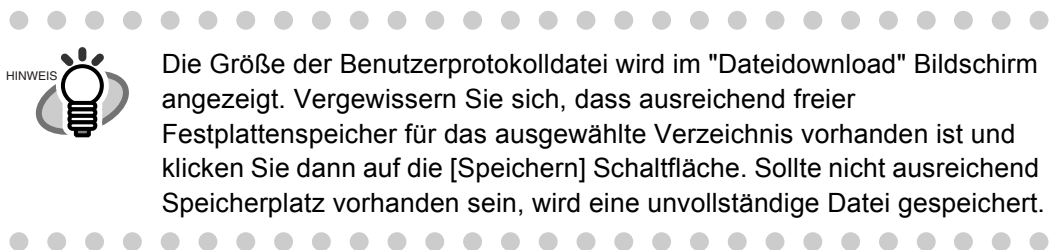
Wenn während der Konfiguration oder Benutzung des Scanners Probleme auftreten, können technische Support-Informationen vom Scanner heruntergeladen werden. Diese helfen dabei, das Problem näher zu definieren.

Senden Sie bitte die erhaltenen Support-Informationen gemeinsam mit dem Scanner an einen autorisierten FUJITSU Scanner Fachhändler oder Servicepartner, sollte eine Reparatur erforderlich sein.

1. Wählen Sie [Verwaltung] aus der oberen Menüleiste.
2. Wählen Sie [Technischer Support] aus der linken Menüleiste.
⇒ Der "Technischer Support" Bildschirm erscheint.



3. Klicken Sie auf die [Herunterladen] Schaltfläche.
⇒ Der [Dateidownload - Sicherheitswarnung] Bildschirm erscheint.
4. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.



HINWEIS

Die Größe der Benutzerprotokolldatei wird im "Dateidownload" Bildschirm angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass ausreichend freier Festplattenspeicher für das ausgewählte Verzeichnis vorhanden ist und klicken Sie dann auf die [Speichern] Schaltfläche. Sollte nicht ausreichend Speicherplatz vorhanden sein, wird eine unvollständige Datei gespeichert.

⇒ Das "Speichern unter" Dialogfeld erscheint.

5. Bestimmen Sie den Dateinamen und wo die Datei gespeichert werden soll.
6. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.
⇒ Die technischen Informationen werden heruntergeladen.

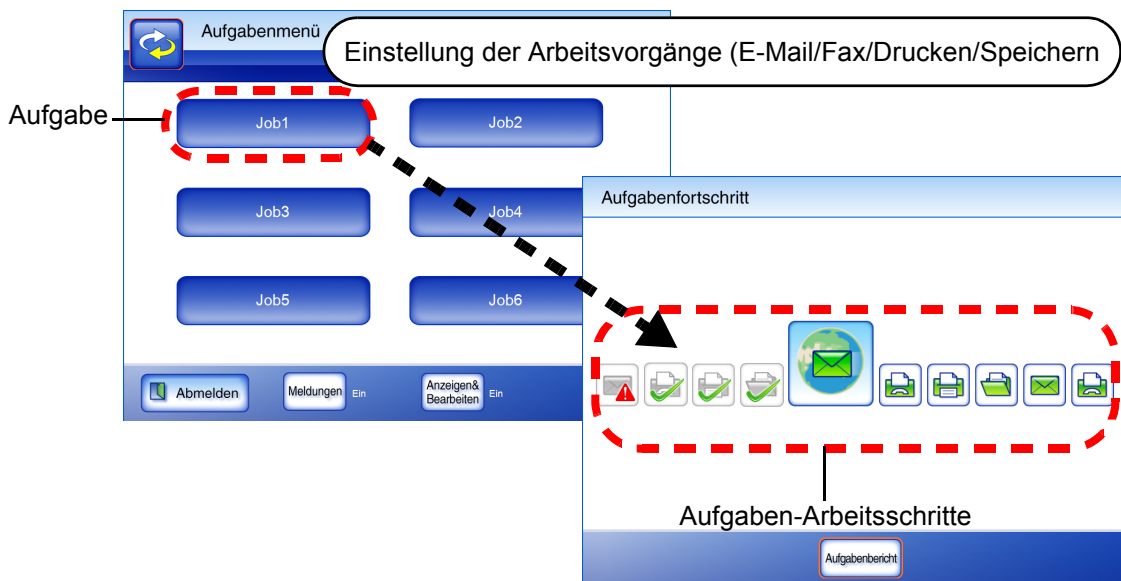
4.11 Aufgabeneinstellung

Nachdem die Auftragsequenz, das Aufgabenmenü und die Auftragsgruppen im Auftragsmenü bestimmt sind, können reguläre Benutzer sich in jedem vergebenen Arbeitsmenü anmelden und dort Arbeitsvorgänge durchführen.

1. Einstellung einer Auftragsequenz

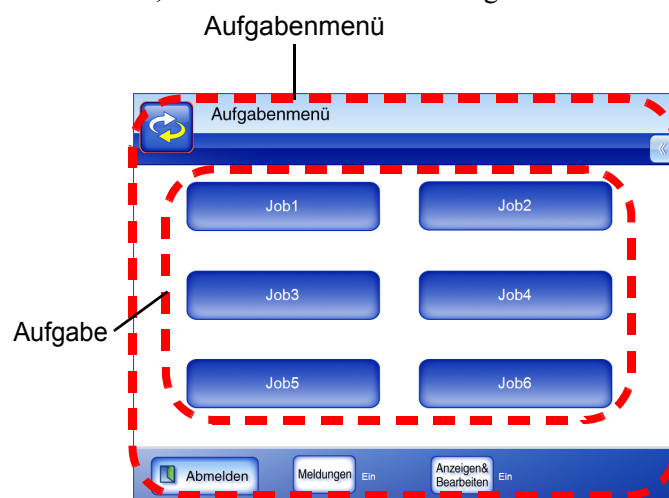
Eine Auftragsequenz ist ein einzelner Vorgang der mehrere Benutzeroperationen (E-Mail/Fax/Drucken/Speichern), abhängig von den vorgenommenen Einstellungen im "Scannereinstellungen" Bildschirm, in einem einzigen Vorgang bündelt.

Sie können z.B., das senden gescannter Daten per E-Mail und speichern in einem Ordner, als eine Auftragsequenz einstellen und durchführen lassen.



2. Einstellung eines Aufgabenmenüs

Ein Aufgabenmenü ist eine vom Benutzer eingestellte Anordnung von Auftragsequenzen. Sie können z.B., die Auftragsequenz des Sendens gescannter Daten per E-Mail und das speichern in einem Ordner, einer Schaltfläche im "Aufgabenmenü" Bildschirm zuordnen.

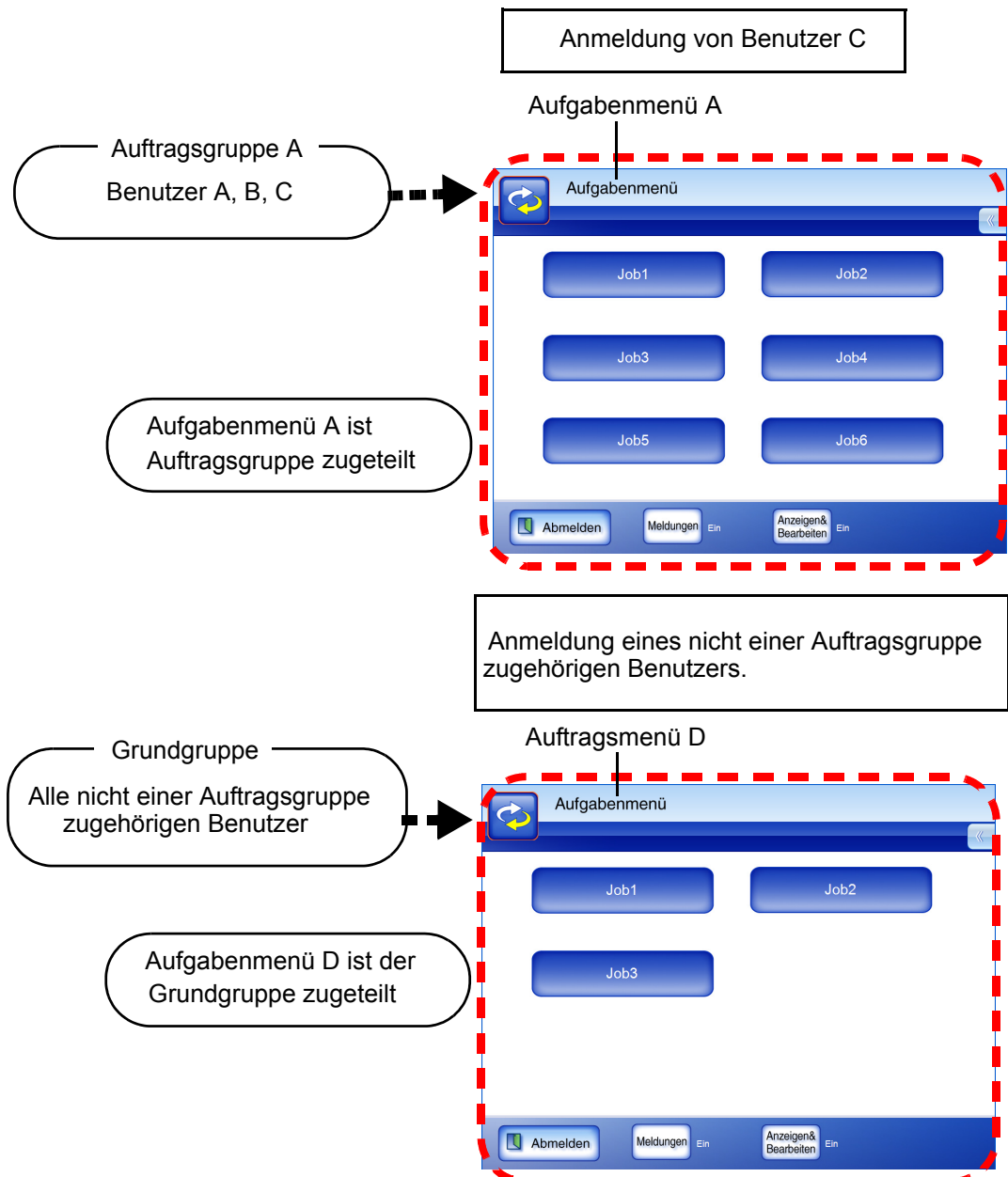


3. Einstellung einer Auftragsgruppe

Eine Auftragsgruppe ist eine vom Administrator erstellte Gruppe von Benutzern denen das selbe Aufgabenmenü zugeordnet ist.

Jeder einer Auftragsgruppe angegliederte Benutzer kann das jeweils bestimmte Aufgabenmenü benutzen. Alle nicht einer Auftragsgruppe angegliederten Benutzer werden der Grundgruppe angegliedert.

Zum Beispiel, das Aufgabenmenü A ist der Auftragsgruppe A zugeordnet, und Aufgabenmenü D ist der Grundgruppe zugeordnet. Falls Benutzer C der Auftragsgruppe A angegliedert ist hat er daher Zugang zu Aufgabenmenü A. Alle nicht einer Auftragsgruppe zugehörigen Benutzer haben Zugang zu Aufgabenmenü D.



4.11.1 Aufgabeneinstellungen Überblick

Die Vorgehensweise für den Administrator zur Einstellung von "Aufgaben" lautet wie folgt:

Einstellung einer Auftragssequenz

Auftragsliste

Anzeigen, hinzufügen oder bearbeiten der Auftragsliste.

Auftragsdetails

Einstellen der Scanneroptionen, des Mitteilungsbildschirms und der Vorgänge nach dem Scannen für die Auftragssequenz.

Für Details, siehe ["4.11.2 Einstellen einer Auftragssequenz"](#) (Seite 203).

Einstellung eines Auftragsmenüs

Auftragsmenüliste

Anzeigen, hinzufügen oder bearbeiten der Auftragsmenüliste.

Auftragsmenülayout

Bestimmen der "Job" Schaltfläche für das Auftragsmenü

Für Details, siehe ["4.11.3 Einstellen eines Auftragsmenüs"](#) (Seite 221).

Einstellung einer Auftragsgruppe

Auftragsgruppenliste

Anzeigen, hinzufügen oder bearbeiten der Auftragsgruppenliste.

Einstellungen für die ausgewählte(n) Gruppe(n)

Einstellen der zugeordneten Auftragsgruppen, des angezeigten Menüs nach der ersten Anmeldung und der Auftragsgruppenmitglieder für die gewählte Auftragsgruppe.

Für Details, siehe ["4.11.4 Einstellung einer Auftragsgruppe"](#) (Seite 228).

Bearbeitung eines Auftrags

- Durch Setzen des [Aufgabenmodus] unter [Netzwerkeinstellungen] im "Central Admin Server" Bildschirm auf [Ein], und Erlassen der Aufgabenmoduseinstellungen im "Aufgabeneinstellungsfenster" der Central Admin Console, werden die im Aufgabenmodus Bearbeitungsbildschirm der Central Admin Console festgelegten Aufgabenmoduseinstellungen umgesetzt.
- Durch Setzen des [Aufgabenmodus] unter [Netzwerkeinstellungen] im "Central Admin Server" Bildschirm auf [Aus] werden die im Aufgabeneinstellungsmenü des Admin Tools festgelegten Einstellungen umgesetzt.

Für Details über die Ausführung der Aufgaben, siehe ["6.14 Ausführung einer Aufgabe"](#) (Seite 372).

4.11.2 Einstellen einer Auftragssequenz

Admin
ToolCentral
Admin

Einstellung der Scanneroptionen und der Arbeitsschritte (E-Mail/Fax/drucken/speichern), um diese gemeinsam als eine Auftragssequenz durchzuführen.

Es können bis zu 1000 Auftragssequenzen eingestellt werden.

■ Hinzufügen einer Auftragssequenz

Dieser Abschnitt beschreibt das Hinzufügen einer Auftragssequenz.

1. Wählen Sie die [Auftragssequenzen] Schaltfläche.

⇒ Der "Auftragsliste" Bildschirm erscheint.

2. Wählen Sie die [Neu] Schaltfläche.

⇒ Das "Auftragsdetails" Fenster erscheint.

3. Legen Sie [Auftragsname] und [Kommentar] fest.

Geben Sie den Auftragsnamen im Feld [Auftragsname] ein, hierfür können maximal 64 Zeichen verwendet werden.

Geben Sie Kommentare zur Auftragsequenz im Feld [Kommentar] ein, hierfür stehen maximal 256 Zeichen zur Verfügung.

4. Wählen Sie die [▶] Schaltfläche links neben [Allgemeine Einstellungen] und legen dann die Operationen für den Zeitpunkt der Auftragsverarbeitung fest.

- **Meldungsbildschirm**

Legen Sie fest, ob bei der Auftragsausführung der "Meldungsbildschirm" angezeigt werden soll oder nicht. Für Details zum Meldungsbildschirm, siehe ["6.14.1 Aktivieren und Deaktivieren des Meldungsbildschirms" \(Seite 376\)](#).

Geben Sie einen Titel und den Text für die Meldung im Meldungsbildschirm ein.

Für "Titel" können bis zu 24 Zeichen verwendet werden.

Für "Meldung" können bis zu 256 Zeichen verwendet werden.



Das Layout der Meldung, die bei der Einstellung des Meldungsbildschirms angezeigt wird, und die des eigentlichen "Meldungsbildschirms" des Scanners können voneinander abweichen. Überprüfen Sie das Layout des Scanners und geben Sie dann den Titel und die Meldung im "Meldungsbildschirm" ein.



- Ob die im "Meldungsbildschirm" erstellte Meldung und deren Titel angezeigt wird, hängt davon ab ob die [Meldungs-Bildschirm] Schaltfläche im "Auftragsmenü" Bildschirm auf [Ein] oder [Aus] gestellt wurde.
- Falls eine Meldung und deren Titel nicht im "Meldungs-Bildschirm" erstellt wurde, wird der aktuelle "Meldungs-Bildschirm" nicht angezeigt auch wenn die [Meldungs-Bildschirm] Schaltfläche im "Auftragsmenü" Bildschirm auf [Ein] gestellt ist.



- **Allgemeiner Dateiname**

Wählen Sie das [Anpassung pro Auftrag zulassen] Kontrollkästchen, um das Ändern des Dateinamens für das Versenden per E-Mail oder das Speichern in einem Ordner bei der Auftragsausführung zuzulassen.

Stellen Sie ein Dateinamenformat für das Versenden per E-Mail, bzw. das Speichern in einem Ordner, ein.



Klicken Sie auf die [Namenformat] Schaltfläche zum Bestimmen eines Dateinamens im "Dateinamen (Allgemein)" Bildschirm.

"Unterordner" steht nur zur Verfügung, wenn gescannte Daten in einem Ordner gespeichert werden.

Weitere Details über diese Einstellungswerte finden Sie unter ["4.6.10 Einstellen des Dateinamenformats für das Speichern gescannter Daten"](#) (Seite 79).

- Scanzähler überprüfen

Wenn die zu scannende Blattanzahl für einen Auftrag festgelegt ist, können Sie hier einstellen, ob nach dem Scannen die Anzahl der gescannten Seiten überprüft werden soll oder nicht.

- Wenn [Ja] ausgewählt wird

Während der Auftragsausführung wird die gescannte Blattanzahl gezählt und überprüft.

- Geben Sie für "Erwarteter Zähler" die Anzahl der zu scannenden Seiten zwischen 1 und 999 ein.



- Wird der Auftragschritt "Drucken" ebenso ausgeführt, steht für die erwartete Blattanzahl ein Wert zwischen 1 und 100 zur Verfügung.
- Für "Drucken" können bis zu 100 Seiten gescannt werden. Für andere Optionen als "Drucken", können bis zu 999 Seiten gescannt werden. Geben Sie beim Duplexscannen Acht, nicht die jeweiligen Obergrenzen für diese Einstellung zu überschreiten, da pro Blatt zwei Seiten (Vorder- und Rückseite) gezählt werden.

-
- Wenn Sie das [Anpassung pro Auftrag zulassen] Kontrollkästchen markieren, kann die Anzahl der zu scannenden Seiten im "Scanzähler" Bildschirm für jeden einzelnen Auftrag festgelegt werden.
 - Wählen Sie das [Scanzähler überprüfen] Kontrollkästchen, um nach dem Scannen im "Scanzähler" Bildschirm die erwartete und tatsächliche Seitenanzahl anzuzeigen.
 - Wenn [Nein] ausgewählt wird
Während der Auftragsausführung wird die gescannte Blattanzahl nicht gezählt und überprüft.
 - Wenn ein Fehler auftritt
Mit [Wenn ein Fehler auftritt] können Sie bestimmen, ob im Falle eines Fehlers während der Ausführung einer Auftragssequenz vor dem Beenden der Aufgabe mit noch nicht fertiggestellten Aufgabengegenständen fortgefahren werden soll oder nicht.
 - Wenn [Weiter zur nächsten Auftragseinstellung] ausgewählt wird:
Tritt ein Fehler während der Auftragsausführung auf, wird automatisch die Verarbeitung mit der nächsten Auftragseinstellung fortgesetzt und alle anderen noch nicht beendeten Vorgänge werden ausgeführt. Nach deren Ausführung wird der Auftrag beendet.
 - Wenn [den Auftrag abbrechen] ausgewählt wird:
Tritt ein Fehler während der Auftragsausführung auf, wird die Auftragsverarbeitung abgebrochen, ohne die noch nicht fertiggestellten Aufgabeneinstellungen auszuführen.
 - Beim Beenden des Auftrags
Bestimmen Sie, ob beim erfolgreichen Beenden eines Auftrags eine Benachrichtigung angezeigt werden soll.
 - Wenn [Aufgabenfortschrittsbildschirm angezeigt lassen] ausgewählt wird
Wenn der Auftrag erfolgreich beendet wurde, wird der "Aufgabenfortschrittsbildschirm" zur Benachrichtigung des Benutzers angezeigt.
 - Wenn [Aufgabenfortschrittsbildschirm schließen] ausgewählt wird
Das Auftragsmenü wird nach dem erfolgreichen Beenden des Auftrags wieder angezeigt.

5. Wählen Sie die [▶] Schaltfläche links neben [Scaneinstellungen].

Treffen Sie die gewünschten Einstellungen für das Scannen (wie zum Beispiel Trägerblatt, Farbmodus oder Papiergröße).

Für Details zu den Einstellungen, siehe "6.9 Einstellen der Scanoptionen" (Seite 321).

Scaneinstellungen

Speichern

- Dateiformat: PDF TIFF MTIFF JPEG
* Für Fax wird die "TIFF" Einstellung verwendet.
* Für Drucken wird die "JPEG" Einstellung verwendet.
- Durchsuchbare PDF: Nein (Dropdown)
Nach Seiten durchsuchbare PDF: Seite suchen [] bis []
Texterkennungssprache: Deutsch (Dropdown)
- PDF-Kennwort benötigt: Nein Ja
PDF-Kennwort: Kennwort []
Kennwortbestätigung: []
- Komprimierung: Mittel (Dropdown)

Einfach

- Trägerblatt: Aus A3 B4 11" x 17"
- Farbmodus: Auto RGB-Farbe Graustufen Schwarzweiß
* Für Fax wird die "Schwarzweiß" Einstellung verwendet.
- Papiergröße: Benutzerdefiniertes Papiergröße
Breite: [2] inch [50.8] mm
Höhe: [2.91] inch [74] mm
Überlängen-Modus: Aus Ein
- Auflösung: 150dpi 200dpi 300dpi 600dpi
- Scanmodus: Simplex Duplex

Qualität

- Helligkeit: Mittel (Dropdown)
- Kontrast: Mittel (Dropdown)
- Schärfe: Keine (Dropdown)
- Blindfarbe: Keine (Dropdown)
- Hintergrundentfernung: Mittel (Dropdown)

Erweitert

- Leere Seite überspringen: Aus Auto
- Seitenausrichtung: Auto (Dropdown)
 Lange Seite Kurze Seite
* Für Drucken wird die "Aus" Einstellung verwendet.
- Mehrfachein-zugserkennung: Deaktiviert Ultraschall
 Länge Beide
- Randentfernung: Aus Ein
Edge Cropping Width
Oben/Unten: [0] mm (0 - 50)
Links/Rechts: [0] mm (0 - 50)

6. Wählen Sie eine Aufgabeneinstellungen

Wählen Sie die Liste Schaltfläche unter [Aufgabeneinstellungen] zur Auswahl der folgenden Aufgabeneinstellungen:

- E-Mail
- Fax
- Drucken
- Speichern

Wenn Sie auf die [Diesen Gegenstand löschen] Schaltfläche klicken, erscheint eine Bestätigungsmeldung. Klicken Sie auf [OK] zum Löschen des Gegenstands.

Wurde die [Neuen Gegenstand einfügen] Schaltfläche ausgewählt, wird der aus der Liste ausgewählte Gegenstand vor dem aktuellen Gegenstand eingefügt.

Aufgabeneinstellungen

1 []

[Diesen Gegenstand löschen] [Neuen Gegenstand einfügen]



HINWEIS

Bis zu 10 Funktionsgegenstände können eingestellt werden.

7. Wenn für die Aufgabeneinstellungen in [Schritt 6 \[E-Mail\]](#) ausgewählt wurde, führen Sie im weiteren Einstellungen für das Versenden von E-Mails aus.

Für weitere Details, siehe "[6.4 Gescannte Daten per E-Mail versenden](#)" (Seite 270).

Wenn die [E-Mail-Adresse des Benutzers] Optionstaste für [An] und/oder [Von] ausgewählt wurde, wird bei der Ausführung der Aufgabe die E-Mailadresse des angemeldeten Benutzers übernommen. In den folgenden Fällen kommt es jedoch während der Ausführung der Aufgabe zu einem Fehler.

- Wenn der angemeldete Benutzer über keine E-Mail-Adresse verfügt
- Wenn der angemeldete Benutzer über das Guest-Konto angemeldet ist

* Lautet das Dateiformat "JPEG" oder "TIFF", wird für jede gescannte Seite eine separate Bilddatei als Anlage an die E-Mail angefügt.



Zur Bestimmung einer anderen E-Mailadresse, wählen Sie bitte die [Suchen] Schaltfläche, im "LDAP-Liste" Fenster. Eingaben in diesem Bildschirm werden auf folgende Weise angezeigt.

	Benutzername	E-Mail-Adresse
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

- Für das Admin Tool
" E-Mail LDAP Server" Bildschirm
- Für die Central Admin Console
"LDAP Server" Sektion auf dem "Central Admin Server Einstellungen"
Bildschirm. Die Verwendung von SSL hängt hierbei von den jeweiligen
Einstellungen der einzelnen LDAP Server ab.
Für weitere Details über die Filterung einer LDAP-Liste, siehe
["Filtern der LDAP Liste" \(Seite 217\)](#)



Klicken Sie auf die [Namenformat] Schaltfläche und bestimmen dann einen Dateinamen im "Dateinamen (E-Mail)" Bildschirm.

Weitere Details zu den Einstellungswerten finden Sie unter ["4.6.11 Einstellen des Dateinamenformats für das Versenden gescannter Daten als E-Mail-Anhang"](#) (Seite 84).

8. Wenn für die Aufgabeneinstellung in [Schritt 6 \[Fax\]](#) ausgewählt wurde, führen Sie die weiteren Einstellungen für das Versenden der gescannten Daten per Fax durch.

Für Details über diese Einstellungen, siehe ["6.5 Gescannte Daten per Fax versenden"](#) (Seite 286).

Wurde die [E-Mail-Adresse des Benutzers] Optionstaste für "Nachricht an (E-Mail-Adresse des Absenders)" ausgewählt, wird eine E-Mail an den Benutzer geschickt, der die Auftragssequenzen ausgeführt hat. In folgenden Fällen kommt es jedoch während der Ausführung der Aufgabe zu einem Fehler.

- Wenn der angemeldete Benutzer über keine E-Mail-Adresse verfügt
- Wenn der angemeldete Benutzer über das Guest-Konto angemeldet ist



Zur Bestimmung einer anderen E-Mailadresse, wählen Sie bitte die [Durchsuchen] Schaltfläche, im "LDAP-Liste" Fenster.
Eingaben in diesem Bildschirm werden auf folgende Weise angezeigt.

- Für das Admin Tool
"E-Mail LDAP Server" Bildschirm
- Für die Central Admin Console
"LDAP Server" Sektion auf dem "Central Admin Server Einstellungen" Bildschirm. Die Verwendung von SSL hängt hierbei von den jeweiligen Einstellungen der einzelnen LDAP Server ab.
Für weitere Details über die Filterung einer LDAP-Liste, siehe ["Filtern der LDAP Liste" \(Seite 217\)](#).

9. Wenn für die Aufgabeneinstellung in [Schritt 6](#) [Drucken] ausgewählt wurde, führen Sie im weiteren Einstellungen für das Drucken durch.

Für Details über die Einstellungswerte, siehe ["6.6 Drucken gescannter Daten" \(Seite 295\)](#).



Klicken Sie auf [Durchsuchen] zum Auswählen des Netzwerkdruckers über das "Druckerliste" Fenster.

Druckername▲	Netzwerkpfad
FUJITSUX.2(Black&White)	\\DOMAIN0\SERVER\FUJITSUX.2(Black&White)
FUJITSUX.2(Duplex A4)	\\DOMAIN0\SERVER\FUJITSUX.2(Duplex A4)
FUJITSUX.2(RGB Color)	\\DOMAIN0\SERVER\FUJITSUX.2(RGB Color)
Printer01	\\DOMAIN0\SERVER\FUJITSUX2
Printer02	\\DOMAIN0\SERVER\FUJITSUX

10. Wenn für die Aufgabeneinstellung in [Schritt 6](#) [Speichern] ausgewählt wurde, führen Sie im weiteren Einstellungen für das Speichern durch.

Für Details über andere Einstellungswerte als für "Verarbeitungsergebnisdatei speichern", siehe ["6.7 Speichern von gescannten Daten in einem Netzwerkordner"](#) (Seite 308).

4 Speichern [Diesen Gegenstand löschen] [Neuen Gegenstand einfügen]

Speichereinstellungen

Netzwerk-ordner Ordnername [] Netzwerkpfad [] [Durchsuchen...]

Dateiserver-Authentisierung Benutzername [] Kennwort []

Speichern unter [Scannername]MMttjjssmss001 [Namenformat...]

Dateien mit dem gleichen Namen überschreiben Nein Ja

Verarbeitungsergebnisdatei speichern Nein Ja

- **Verarbeitungsergebnisdatei speichern**

Wenn ein Auftrag zum Speichern gescannter Daten in einem Ordner ausgeführt wird, bestimmen Sie hier, ob Verarbeitungsergebnisdatei im Speicherordner der Scandaten erstellt werden soll oder nicht.

- Wenn [Ja] ausgewählt wird

Die Verarbeitungsergebnisdatei wird beim Speichern der gescannten Daten erstellt.

Für den Dateinamen der ausgegebenen Verarbeitungsergebnisdatei wird der Dateiname der gescannten Scandaten (einschließlich der Erweiterung) verwendet, wobei diese im ".xml" Format gespeichert wird.

Lautet zum Beispiel der Dateiname der gescannten Daten "abc.pdf", so wird die Verarbeitungsergebnisdatei als "abc.pdf.xml" bezeichnet.

Werden mehrere TIFF- oder JPEG-Dateien gespeichert, wird eine Seriennummer dem Dateinamen angefügt.

Beispiel: abc-0001.tif.xml, abc-0001.jpg.xml



- Wenn bereits eine Verarbeitungsergebnisdatei mit dem gleichen Namen vorhanden ist, kann über die [Datei mit dem gleichen Namen überschreiben] Optionstaste bestimmt werden, ob diese überschrieben werden soll.
- Sollte das Scannen fehlschlagen, kann je nach Ursache unter Umständen keine Verarbeitungsergebnisdatei erstellt werden.
- Wenn eine Verarbeitungsergebnisdatei für das Speichern mehrfacher TIFF- oder JPEG-Dateien ausgegeben wird, wird für deren Dateinamen die Bezeichnung der ersten Ausgabedatei mit der Erweiterung ".xml" übernommen. Die Namen aller Ausgabedateien werden dann im "FileName" Feld der Verarbeitungsergebnisdatei aufgelistet.

- Wenn [Nein] ausgewählt wird
Beim Speichern gescannter Daten wird keine Verarbeitungsergebnisdatei erstellt.
Die Formatierung der Verarbeitungsergebnisdatei lautet wie folgt:

- Das Dateiformat lautet XML.
- Die Charset Zeicheneinstellung lautet UTF-8.
- Die Verarbeitungsergebnisdatei enthält folgende Elemente:

Gegenstand	Wert
ResultFileVersion	V1.0
ScannerName	Scannernamen
User	Benutzername
Date	Speicherdatum
Time	Speicherzeit
Result	Ergebnis des Speichervorgangs
ResultCode	Ergebniscode
Result Description	Ergebnisdetails
Pages	Anzahl der gespeicherten Seiten
SheetCount_Job	Anzahl der zu scannenden Blätter, durch den Auftrag festgelegt
SheetCount_User	Anzahl der zu scannenden Blätter, durch den Benutzer festgelegt
SheetCount_Scan	Tatsächliche Anzahl der gescannten Blätter
FileName	Gespeicherte Dateinamen (Mehrere Dateien)
Path	Speicherverzeichnis (Pfad)



- Klicken Sie auf [Durchsuchen] zum Auswählen des Speicherordners über das "Ordnerliste" Fenster.

Ordnername	Netzwerkpfad
Folder01	\\DOMAIN01\SERVER\Folder01
Folder02	\\DOMAIN01\SERVER\Folder
Folder03	\\DOMAIN01\SERVER\Catalog
Folder04	\\DOMAIN01\SERVER\Letter
Folder05	\\DOMAIN01\SERVER\Photo

- Klicken Sie auf die [Namenformat] Schaltfläche zum Bestimmen des Dateinamens im "Dateinamen (Speichern)" Bildschirm.

Erstellen Sie mit Hilfe der folgenden Benennungselemente beliebige Unterordner.

Scannername
 Benutzername
 Datum

Namenformat

Verwenden Sie folgende Benennungselemente beim Speichern von Daten.

Präfix
 Scannername
 Benutzername
 Datum
 Zeit
 Seriennummer Minimal Stellen 3

Gewöhnliche Formatierung

Datumsformat MMtjjj
Trennzeichen Keins

Für Details über die Einstellungswerte, siehe ["4.6.10 Einstellen des Dateinamenformats für das Speichern gescannter Daten"](#) (Seite 79).

11. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die Auftragssequenzen wird dem "Auftragsliste" Fenster hinzugefügt.

■ Kopieren einer Auftragssequenz

Dieser Abschnitt beschreibt das Kopieren einer Auftragssequenz.

1. Wählen Sie die [Auftragssequenzen] Registerkarte.
⇒ Das "Auftragsliste" Fenster erscheint.
2. Wählen Sie die zu kopierende Auftragssequenz.
3. Klicken Sie auf die [Kopieren] Schaltfläche.
⇒ Das "Auftragsdetails" Fenster erscheint.
4. Kopieren Sie die detaillierte Auftragssequenzeinstellung.
5. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Auftragssequenz wird dem "Auftragsliste" Fenster hinzugefügt.

■ Bearbeiten einer Auftragssequenz

Dieser Abschnitt beschreibt das Bearbeiten einer Auftragssequenz.

1. Wählen Sie die [Auftragssequenzen] Registerkarte.
⇒ Das "Aufgabenliste" Fenster erscheint.
2. Wählen Sie die zu bearbeitende Auftragssequenz.
3. Klicken Sie auf die [Bearbeiten] Schaltfläche.
⇒ Das "Aufgabendetails" Fenster erscheint.
4. Bearbeiten Sie die detaillierten Auftragssequenzeinstellungen.
5. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Einstellungen der Auftragssequenzen werden geändert.

■ Löschen einer Auftragssequenz

Dieser Abschnitt beschreibt das Löschen einer Auftragssequenz.

1. Wählen Sie die [Auftragssequenzen] Registerkarte.
⇒ Das "Auftragsliste" Fenster erscheint.
2. Wählen Sie die zu löschende Auftragssequenz.
3. Wählen Sie die [Löschen] Schaltfläche.
⇒ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.
4. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Auftragssequenz wird gelöscht.

■ Filtern von Auftragssequenzen

Dieser Abschnitt beschreibt das Filtern einer Auftragssequenz.

1. Wählen Sie die [Auftragssequenzen] Registerkarte.
⇒ Das "Aufgabenliste" Fenster erscheint.
2. Geben Sie [Auftragsname] und den [Kommentar] ein.
Geben Sie den Eintrag für [Auftragsname] und [Kommentar] teilweise oder vollständig für die zu filternde Auftragssequenzen(en) ein.
Für "Aufgabenname" stehen maximal 64 Zeichen zur Verfügung.
Für "Kommentar" stehen maximal 256 Zeichen zur Verfügung.
3. Klicken Sie auf die [Suchen] Schaltfläche.
⇒ Die gefilterten Suchergebnisse werden angezeigt.



Um alle Ergebnisse anzuzeigen, löschen Sie alle Information für [Auftragsname] und [Kommentar] und wählen Sie dann die [Suchen] Schaltfläche.

■ Filtern der LDAP Liste

Dieser Abschnitt beschreibt das Filtern der LDAP Liste über den "LDAP Liste" Bildschirm.

1. Wählen Sie in der [Benutzername] Auswahlliste, das Anzeigeformat für den in der Benutzernamen/ E-Mail Adressen Liste angezeigten Benutzernamen.
2. Geben Sie den LDAP-Server und den für die LDAP-Suche zu verwendenden Zeichensatz in das Suchbasis (DN) Eingabefeld ein.
Die LDAP-Einträge unter dem hier eingegebenen Zeichensatz werden zum Suchziel. Maximal 520 Zeichen können hierfür verwendet werden.
3. Wählen Sie in der [Suchposition] Auswahlliste die gewünschte Filterungsmethode.
Die Grundeinstellung lautet [Wortanfang (abc...)].

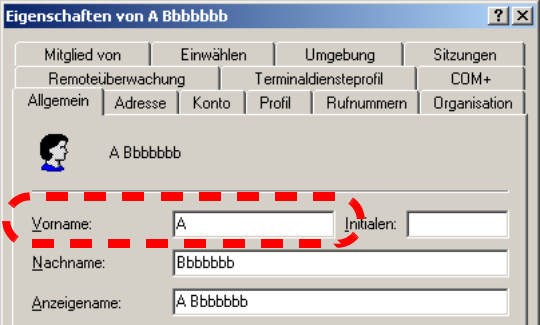
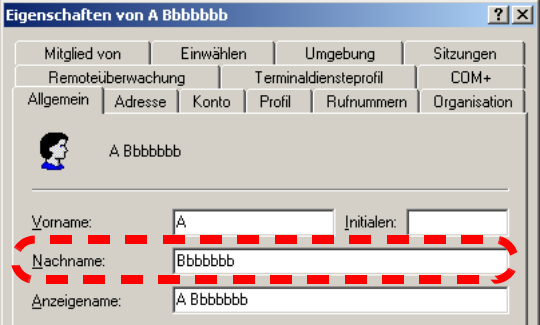
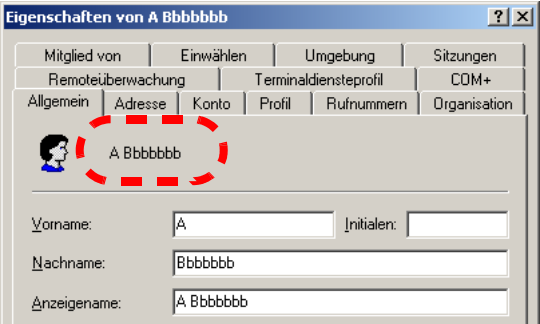
Such- position	Beschreibung	Beispiel	Suchresultat
Wortanfang (abc...)	Es werden nur Ergebnisse angezeigt, deren Wortanfang mit dem im Schritt 4 eingegebenen Zeichensatz übereinstimmt.	abc	abc, abc1, abcd, ...
Beliebig (...abc...)	Es werden nur Ergebnisse angezeigt, die den im Schritt 4 eingegebenen Zeichensatz enthalten.	abc	abc, abc1, xabc, xabcy, ...
Wortende (...abc)	Es werden nur Ergebnisse angezeigt, deren Wortende mit dem im Schritt 4 eingegebenen Zeichensatz übereinstimmt	abc	abc, labc, xabc, ...

4. Geben Sie den Suchbegriff ein, nach dem die Einträge gefiltert werden sollen.
Die zu filternde E-Mail Adresse oder der Benutzername können vollständig oder teilweise eingegeben werden.
Hierfür können bis zu 256 Zeichen verwendet werden.
Nach der Eingabe werde alle Daten die diese Suchbegriffe enthalten als "AND Suche " durchsucht.

5. Wählen Sie das Filterziel.

Es können mehrere Suchgegenstände ausgewählt werden. Sind mehrere Suchgegenstände ausgewählt, werden Daten, die die gewählten Suchwörter enthalten, als "OR Suche" durchsucht.

- Der "Servertyp" des Login-LDAP-Servers lautet [Active Directory] oder [Active Directory Global Catalog].

Kontrollkästchen	Filterziel im Active Directory/Active Directory Global Catalog
Vornamen	<p>Filtert die Vornamen für auf dem LDAP-Server registrierte Benutzer.</p> 
Nachname	<p>Filtert die Nachnamen der auf dem LDAP-Server registrierten Benutzer.</p> 
Gewöhnlicher Name	<p>Filtert die gewöhnlichen Namen für auf dem LDAP-Server registrierte Benutzer.</p>  <p>Diese Einstellung kann in [Active Directory Benutzer und Computer] konfiguriert werden. Zum Filtern der Namen von Active Directory-Gruppen, markieren Sie bitte das [Gewöhnlicher Name] Kontrollkästchen.</p>

Kontrollkästchen	Filterziel im Active Directory/Active Directory Global Catalog
Anzeigename	<p>Filtert die Anzeigenamen für auf dem LDAP-Server registrierte Benutzer.</p> 

- Der "Servertyp" des Login-LDAP-Servers lautet [Sonstige LDAP-Server]

Kontrollkästchen	Filterziel im LDAP-Server
Vorname	Filtert die Vornamen der Benutzer die durch das "Vorname" Feld im "Passen Sie das Suchschema an." Bildschirm über den "E-Mail-LDAP-Server" Bildschirm definiert wurden.
Nachname	Filtert die Nachnamen der Benutzer die durch das "Nachname" Feld im "Passen Sie das Suchschema an." Bildschirm über den "E-Mail-LDAP-Server" Bildschirm definiert wurden.
Gewöhnlicher Name	Filtert die gewöhnlichen Namen der Benutzer die durch das "Gewöhnlicher Name" Feld im "Passen Sie das Suchschema an." Bildschirm über den "E-Mail-LDAP-Server" Bildschirm definiert wurden.
Anzeigename	Filtert die Anzeigenamen der Benutzer die durch das "Anzeigename" Feld im "Passen Sie das Suchschema an." Bildschirm über den "E-Mail-LDAP-Server" Bildschirm definiert wurden.

6. Klicken Sie auf die [Suchen] Schaltfläche.

⇒ Die gefilterten Suchergebnisse erscheinen



- Nach der Auswahl der [Suchen] Schaltfläche, erscheint eine Kennwortabfrage. Führen Sie bitte die Authentifizierung auf folgende Weise aus.

1. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.
Für den Benutzernamen können bis zu 129 Zeichen verwendet werden.
Für das Kennwort können bis zu 256 Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) verwendet werden

Stelle eine Verbindung zum LDAP-Server her. Geben Sie einen Benutzernamen und das Kennwort ein.

Benutzername

Kennwort

OK Abbrechen

2. Klicken Sie die [OK] Schaltfläche.

- Um alle Ergebnisse anzuzeigen, löschen Sie alle Filterzeichensätze und wählen Sie dann die [Suchen] Schaltfläche



4.11.3 Einstellen eines Auftragsmenüs Admin Tool Central Admin

Ordnen Sie die in "4.11.2 Einstellen einer Auftragssequenz" (Seite 203) erstellten Auftragssequenzen den gewünschten "Job" Schaltflächen zu, und diese dann den gewünschten Arbeitsmenüs.

Es können bis zu 100 Arbeitsmenüs erstellt werden.

■ Hinzufügen eines Auftragsmenüs

Dieser Abschnitt beschreibt das Hinzufügen eines Auftragsmenüs

1. Wählen Sie die [Auftragsmenüs] Registerkarte.

⇒ Das "Auftragsmenüliste" Fenster erscheint.

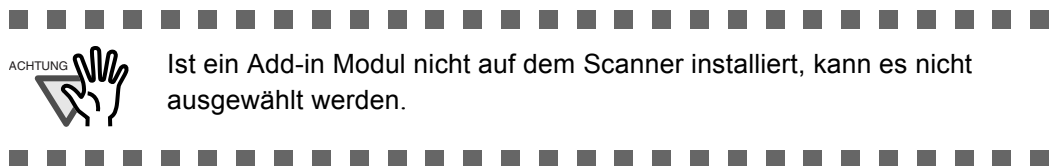
2. Klicken Sie auf die [Neu] Schaltfläche.

⇒ Der "Auftragsmenülayout" Bereich wird aktiviert.

3. Geben Sie die Bezeichnung des Auftragsmenüs ein.
Diese kann bis zu 64 Zeichen enthalten.
4. Wählen Sie die zur Auftragsschaltfläche (1) bis (6) gehörende Zeile, und dann die [Bearbeiten] Schaltfläche aus.
⇒ Das "Auftragsschaltflächeneinstellungen" Fenster erscheint.

Auftragsname▲	Kommentar	Bearbeitungsdatum
Job1	Job1	15.12. 19:12:04
Job2	Job2	15.12. 19:12:27
Job3	Job3	15.12. 19:12:47
Job4	Job4	15.12. 19:13:03
Job5	Job5	15.12. 19:13:17
Job6	Job6	15.12. 19:13:32

5. Geben Sie den Auftragsschaltflächennamen ein.
Hierfür stehen maximal 32 Zeichen zur Verfügung.
6. Wählen Sie in der [Schaltflächendesign wählen] Auswahlliste ein Design der Auftragsschaltfläche aus.
Nach der Auswahl eines Schaltflächendesigns, erscheint rechts neben [Schaltflächendesign wählen] eine Vorschau der Auftragsschaltfläche im gewählten Design.
7. Wählen Sie ein Add-in Modul unter [Add-in] zum Starten des Add-in Moduls beim Klicken einer Auswahl der Auftragsschaltfläche.
Wird ein Add-in Modul ausgewählt, wird das Add-in Modul zu der Auftragsschaltfläche zugewiesen, nicht die Auftragssequenz. "Bezeichnung der Auftragsschaltfläche" und "Schaltflächendesign wählen" werden ignoriert. Die vom Add-in Modul angegebene Schaltfläche wird im Auftragsmenü angezeigt.



8. Wählen Sie einen Auftrag aus der Liste.



Um Aufträge zu filtern, geben Sie den [Auftragsname] und [Kommentar] teilweise oder vollständig ein oder wählen Sie alle und klicken Sie dann auf die [Suchen] Schaltfläche.

Für "Auftragsname" stehen maximal 64 Zeichen zur Verfügung.

Für "Kommentar" stehen maximal 256 Zeichen zur Verfügung. Zum

löschen der gefilterten Ergebnisse, löschen Sie den eingegebenen

"Auftragsnamen" und "Kommentar" und klicken Sie dann auf die [Suchen] Schaltfläche.

9. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die Auftragschaltfläche wird für den "Auftragsmenülayout" Bereich festgelegt.

10. Wiederholen Sie die [Schritt 4](#) bis [Schritt 9](#) zur Erstellung der gewünschten Auftragschaltflächen.



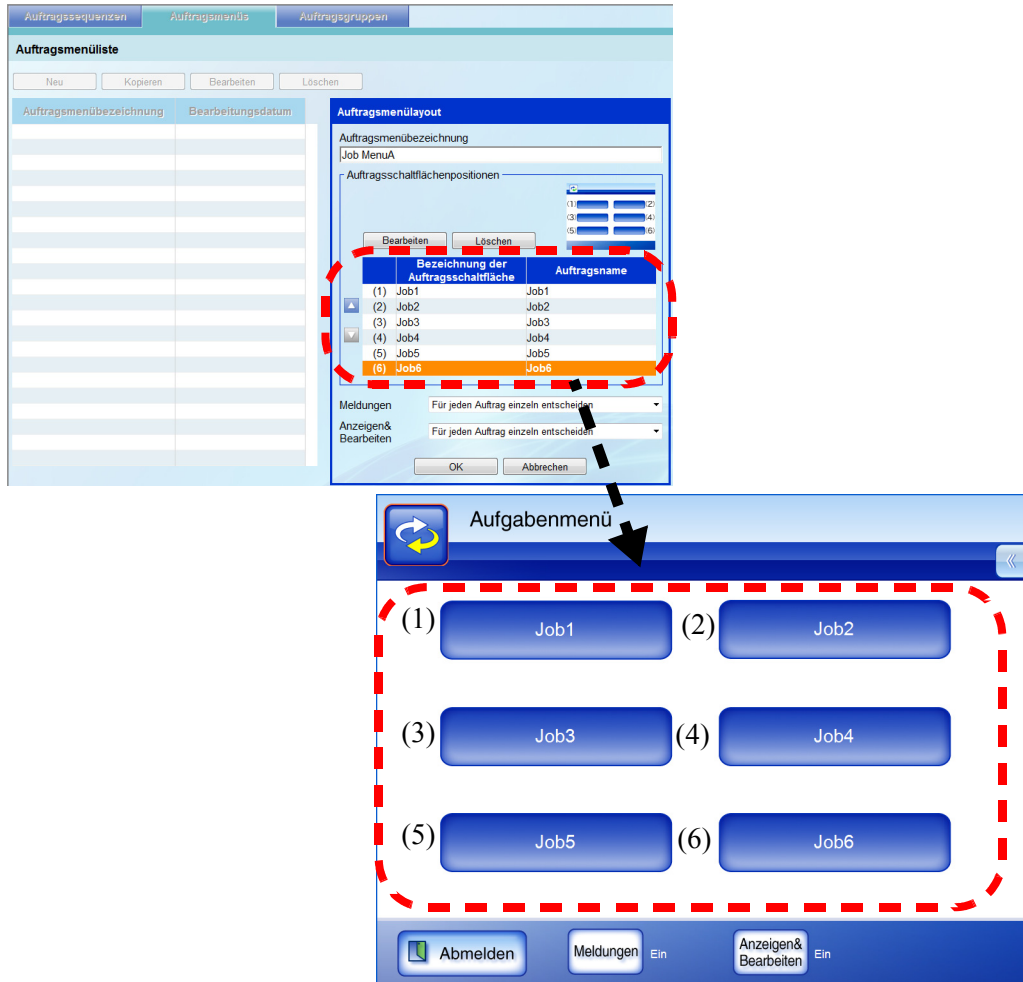
- Bis zu sechs Auftragschaltflächen können erstellt werden.

- Um eine Auftragschaltfläche zu löschen, wählen Sie die zu löschende Schaltfläche und klicken Sie dann auf die [Löschen] Schaltfläche.

11. Ändern Sie, falls erforderlich, die Reihenfolge der Auftragschaltflächen.

Wählen die zu verschiebende Auftragschaltfläche und klicken Sie dann entsprechend auf die [Oben] oder [Unten] Schaltfläche zum Verschieben.

Das Verhältnis zwischen der Reihenfolge der Auftragschaltflächen im "Auftragsmenülayout" Bereich und deren Anordnung im "Aufgabenmenü" lautet wie folgt.



12. Bestimmen Sie in der Liste neben Meldungen, ob eine [Meldungen] Schaltfläche im "Auftragsmenü" Bildschirm angezeigt werden soll.

- Wenn [Für jeden Auftrag einzeln entscheiden] ausgewählt wird
Die [Meldungen] Schaltfläche im "Auftragsmenü" Bildschirm wird aktiviert und es kann ausgewählt werden, ob der Meldungenbildschirm je nach Auftrag bei dessen Ausführung angezeigt werden soll oder nicht.
- Wenn [Immer anzeigen] ausgewählt wird
Die [Meldungen] Schaltfläche im "Auftragsmenü" Bildschirm wird deaktiviert und der Meldungenbildschirm wird bei jeder Auftragsausführung angezeigt.
- Wenn [Niemals anzeigen] ausgewählt wird
Die [Meldungen] Schaltfläche im "Auftragsmenü" Bildschirm wird deaktiviert und der Meldungenbildschirm wird bei der Auftragsausführung nicht angezeigt.

13. Bestimmen Sie in der Liste neben Anzeigen&Bearbeiten, ob die [Anzeigen&Bearbeiten] Schaltfläche im "Auftragsmenü" Bildschirm angezeigt werden soll.
- Wenn [Für jeden Auftrag einzeln entscheiden] ausgewählt wird
Die [Anzeigen&Bearbeiten] Schaltfläche im "Auftragsmenü" Bildschirm wird aktiviert und es kann ausgewählt werden, ob die "Scannen&Bearbeiten" Ansicht je nach Auftrag bei dessen Ausführung angezeigt werden soll oder nicht.
 - Wenn [Immer anzeigen] ausgewählt wird
Die [Anzeigen&Bearbeiten] Schaltfläche im "Auftragsmenü" Bildschirm wird deaktiviert und die "Anzeigen/Bearbeiten" Ansicht wird beim Scannen angezeigt.
 - Wenn [Niemals anzeigen] ausgewählt wird
Die [Anzeigen&Bearbeiten] Schaltfläche im "Auftragsmenü" Bildschirm wird deaktiviert und die "Anzeigen/Bearbeiten" Ansicht wird beim Scannen nicht angezeigt.
14. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
- ⇒ Das Aufgabenmenü wird dem "Aufgabenmenüliste" Fenster hinzugefügt.

■ Kopieren eines Auftragsmenüs

Dieser Abschnitt beschreibt das Kopieren eines Auftragsmenüs.

1. Wählen Sie die [Auftragsmenüs] Registerkarte.
⇒ Das "Auftragsmenüliste" Fenster erscheint.
2. Wählen Sie das zu kopierende Auftragsmenü.
3. Wählen Sie die [Kopieren] Schaltfläche.
⇒ Der "Auftragsmenülayout" Bereich wird aktiviert.
4. Kopieren Sie die detaillierten Auftragsmenüeinstellungen.
5. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Das Auftragsmenü wird dem "Auftragsmenüliste" Fenster hinzugefügt.

■ Bearbeiten eines Auftragsmenüs

Dieser Abschnitt beschreibt das Bearbeiten eines Auftragsmenüs.

1. Wählen Sie die [Auftragsmenü] Registerkarte.
⇒ Das "Auftragsmenüliste" Fenster erscheint.
2. Wählen Sie das zu bearbeitende Auftragsmenü.
3. Wählen Sie die [Bearbeiten] Schaltfläche.
⇒ Der "Auftragsmenülayout" Bereich wird aktiviert.
4. Bearbeiten Sie die detaillierten Auftragsmenüeinstellungen.
5. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Details des Auftragsmenüs werden geändert.

■ Löschen eines Auftragsmenüs

Dieser Abschnitt beschreibt das Löschen eines Auftragsmenüs.

1. Wählen Sie die [Auftragsmenüs] Registerkarte.
⇒ Das "Auftragsmenüliste" Fenster erscheint.
2. Wählen Sie das zu löschende Auftragsmenü.
3. Wählen Sie die [Löschen] Schaltfläche.
⇒ Das Bestätigungsfenster erscheint.
4. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Das Auftragsmenü wird gelöscht.

■ Anzeigen der detaillierten Einstellungen eines Auftragsmenüs

Dieser Abschnitt beschreibt das detaillierte Anzeigen der Einstellungen eines Auftragsmenüs.

1. Wählen Sie die [Auftragsmenüs] Registerkarte.
⇒ Das "Auftragsmenüliste" Fenster erscheint.
2. Wählen Sie das anzuzeigende Auftragsmenü.
⇒ Die Informationen des ausgewählten Auftragsmenüs erscheinen im "Auftragsmenülayout" Bereich.



Die im "Auftragsmenülayout" Bereich angezeigten Informationen des ausgewählten Auftragsmenüs können nicht bearbeitet werden. Zum Bearbeiten der Informationen, klicken Sie bitte auf die [Bearbeiten] Schaltfläche.



4.11.4 Einstellung einer Auftragsgruppe

Admin
Tool

Central
Admin

Ordnen Sie das in "4.11.3 Einstellen eines Auftragsmenüs" (Seite 221) erstellte Auftragsmenü einer Auftragsgruppe zu. Benutzer, die einer Gruppe zugewiesen sind, können somit das ihnen zugeordnete Auftragsmenü verwenden. Benutzer, die in mehreren Auftragsgruppen vorhanden sind, können verschiedene Auftragsmenüs, welche den jeweiligen Gruppen zugewiesen sind, verwenden.

Es können bis zu 100 Auftragsgruppen erstellt werden.

■ Hinzufügen einer Auftragsgruppe

Dieser Abschnitt beschreibt das Hinzufügen einer Auftragsgruppe.

1. Wählen Sie die [Auftragsgruppen] Registerkarte.

⇒ Das "Auftragsgruppenliste" Fenster erscheint.

Auftragsgruppenbezeichnung	Bearbeitungsdatum
Standard-Gruppe	15.12.2008 19:17:49

Einstellungen für die ausgewählte(n) Gruppe(n)

Auftragsgruppenbezeichnung: Standard-Gruppe

Das folgende Aufgabenmenü zuweisen:

Für den Benutzer verfügbare Modi

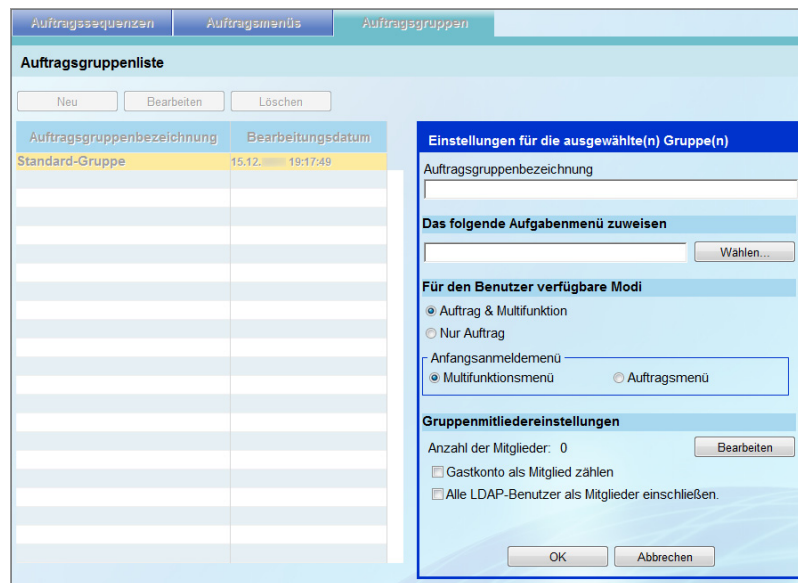
Auftrag & Multifunktion
 Nur Auftrag
- Anfangsanmeldemenü
 Multifunktionsmenü Auftragsmenü

Gruppenmitgliedereinstellungen

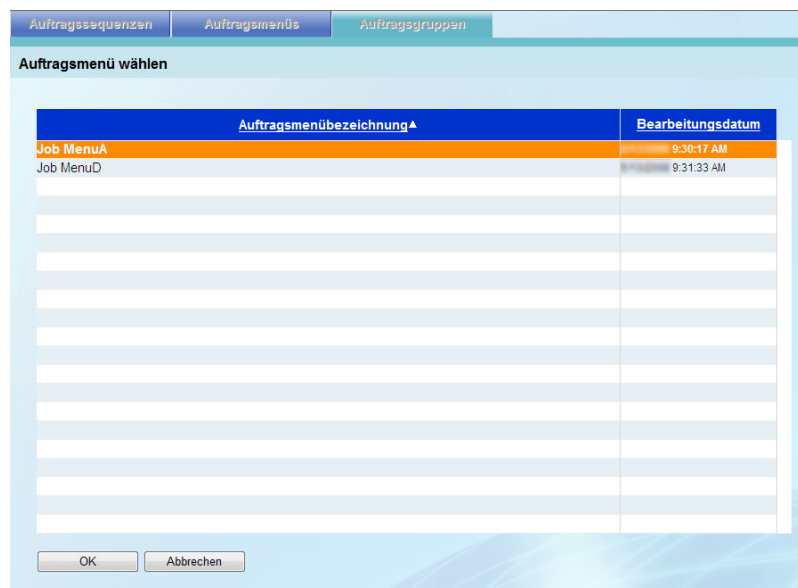
Anzahl der Mitglieder: --

Gastkonto als Mitglied zählen
 Alle LDAP-Benutzer als Mitglieder einschließen.

2. Klicken Sie auf die [Neu] Schaltfläche.
⇒ Der "Einstellungen für die ausgewählte(n) Gruppe(n)" Bereich wird aktiviert.



3. Geben Sie einen Namen für die Auftragsgruppe ein.
Hierfür können bis zu 64 Zeichen verwendet werden.
4. Klicken Sie auf die [Wählen] Schaltfläche.
⇒ Das "Auftragsmenü wählen" Fenster wird angezeigt.



5. Wählen Sie ein Auftragsmenü.
6. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Das Auftragsmenü wird im "Einstellungen für ausgewählte Gruppe(n)" Bereich aufgenommen.

7. Bestimmen Sie ob das Multifunktions-Hauptmenü nach der Anmeldung angezeigt werden soll oder nicht.

- Wenn [Auftrag & Multifunktion] ausgewählt wird
Der nach der Anmeldung für reguläre Benutzer zuerst anzuzeigende Bildschirm kann im "Anfangsanmeldemenü" Bildschirm festgelegt werden.
 - Wenn die [Multifunktionsmenü] Optionstaste gewählt wird
Das Multifunktions-Hauptmenü erscheint zuerst nach der Benutzeranmeldung.
 - Wenn die [Auftragsmenü] Optionstaste gewählt wird
Das Auftragsmenü erscheint zuerst nach der Benutzeranmeldung.
- Dem Benutzer stehen sowohl das Hauptmenü (siehe "3.2 Erforderliche Funktionseinstellungen des Scanners" (Seite 35)), als auch das Auftragsmenü (siehe "4.11.3 Einstellen eines Auftragsmenüs" (Seite 221)) über die [Menümodus] Schaltfläche zur Verfügung.
- Wenn [Nur Aufgabe] ausgewählt wird
Das Multifunktions-Hauptmenü wird nicht angezeigt. Nach der Benutzeranmeldung wird immer das Auftragsmenü angezeigt
Ein Wechsel vom Multifunktionsmenü in das Auftragsmenü über die [Menümodus] Schaltfläche ist nicht möglich.



HINWEIS

Ist der gleiche Benutzer in verschiedenen Auftragsgruppen enthalten, werden die "Für den Benutzer verfügbare Modi" Einstellungen der obersten Stelle in der Liste des "Auftragsgruppenliste" Fensters erscheinende Gruppe verwendet. Gehört zum Beispiel ein Benutzer zur dritten und fünften Gruppe in der Liste, werden die Einstellungen der dritten Gruppe übernommen.
Bestimmen Sie daher die gleichen "Für den Benutzer verfügbare Modi" Einstellungen für alle Gruppen.

8. Klicken Sie auf die [Bearbeiten] Schaltfläche.

⇒ Das "Gruppenmitgliedereinstellungen" Fenster erscheint.

Das Screenshot zeigt das "Gruppenmitgliedereinstellungen" Fenster in einer Software-Oberfläche. Oben sind drei Registerkarten zu sehen: "Auftragssequenzen", "Auftragsmenüs" und "Auftragsgruppen".

Das Fenster ist in zwei Hauptbereiche unterteilt:

- Gruppenmitgliedereinstellungen:** Enthält die "Mitgliedernamensformat" (Radio-Buttons für "Hauptbenutzername" und "SAM-Kontenname"), die "Suchgrundlage" (Textfeld mit "LDAP://") und die "Gruppenmitgliedschaftsliste". Diese Liste zeigt die "Filterkonditionen" (Mitgliedernamen, Domainbezeichnung) und die "LDAP-Liste" (Filterkonditionen, Wortanfang (abc...), Suchen, Hauptbenutzername, SAM-Kontenname, Vorname, Nachname, Gewöhnlicher Name, Anzeigename).
- Gruppenmitgliedschaftsliste:** Enthält die "Filterkonditionen" (Mitgliedernamen, Domainbezeichnung) und die "LDAP-Liste" (Filterkonditionen, Wortanfang (abc...), Suchen, Hauptbenutzername, SAM-Kontenname, Vorname, Nachname, Gewöhnlicher Name, Anzeigename).

Unterhalb der Listen befinden sich die Schaltflächen "Alle wählen" und "Alle abwählen". Am unteren Rand des Fensters sind die Schaltflächen "OK" und "Abbrechen" zu sehen.

9. Legen Sie das Login-Benutzernamenformat fest.
Der "Mitgliedernamen" der "Gruppenmitgliedschaftsliste" oder "LDAP-Liste" wird gemäß dem ausgewähltem [Mitgliedernamensformat] angezeigt.
10. Geben Sie den LDAP-Server und den für die LDAP-Suche zu verwendenden Zeichensatz in das Suchbasis (DN) Eingabefeld ein.
Die LDAP-Einträge unter dem hier eingegebenen Zeichensatz werden zum Suchziel. Maximal 520 Zeichen können hierfür verwendet werden.
Die Eingaben erscheinen in folgenden Bildschirmen.
- Für das Admin Tool der "LDAP-Server" Bildschirm
 - Für die Central Admin Console die "LDAP-Server" Sektion auf dem "Central Admin Server Einstellungen" Bildschirm.
- Die Verwendung von SSL hängt hierbei von den jeweiligen Einstellungen der einzelnen LDAP Server ab.
11. Wählen Sie das Kontrollkästchen eines Benutzernamens oder einer Active Directory Gruppe, welche(r) der Auftragsgruppe hinzugefügt werden soll.



HINWEIS

- Um detaillierte Benutzerinformationen über die angemeldeten Benutzer oder Active Directory Gruppen einzusehen, wählen Sie bitte den "Mitgliedernamen" oder "Domainbezeichnung" Link.

Mitgliederdetails	
Hauptbenutzername	@ariesap3dm3.local
SAM-Kontenname	
Auftragsgruppenbezeichnung	
Suchgrundlage	LDAP://.../CN=...,CN=Users,DC=ariesap3dm3,DC=local

Mitgliederdetails	
Gewöhnlicher Name	
Vorname	
Initiale	
Nachname	
Anzeigenname	
Kommentar	
Arbeitsplatz	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	user01@ariesap3dm3.local
Homepage	

- Wählen Sie [Alle wählen], um alle Benutzer und Active Directory Gruppen zu wählen.
Um die Markierungen aus allen Benutzer und Active Directory Gruppen Kontrollkästchen zu entfernen, wählen Sie [Alle abwählen].
- Zum Filtern der LDAP-Mitgliederliste, siehe "[Filtern der LDAP-Liste](#)" ([Seite 236](#)).

12. Wählen Sie die [<<<] Schaltfläche.

⇒ Der Benutzer oder Active Directory Gruppe wird der Gruppenmitgliederliste hinzugefügt.

Der Gruppenmitgliederliste hinzugefügte Benutzer oder die Active Directory Gruppe werden in der LDAP-Mitgliederliste grau unterlegt dargestellt.



- Bis zu 1000 Benutzer oder Active Directory Gruppen können als Auftragsgruppenmitglieder registriert werden.
- Um einen in der Gruppenmitgliederliste registrierten Benutzer oder eine Active Directory Gruppe zu löschen, wählen Sie dessen Kontrollkästchen und klicken Sie dann auf die [>>>] Schaltfläche. Aus der Gruppenmitgliederliste entfernte Benutzer oder Active Directory Gruppen werden wieder in die LDAP-Mitgliederliste aufgenommen.
- Zum Filtern von Auftragsgruppenmitgliedern, geben Sie den "Mitgliedernamen" und die "Domainbezeichnung" vollständig oder teilweise ein und wählen Sie dann die [Suchen] Schaltfläche. Wenn für das Mitgliedernamensformat der "Hauptbenutzername" gewählt wurde, können für den Benutzernamendaten bis zu 1024 Zeichen verwendet werden. Wenn für das Mitgliedernamensformat der "SAM-Kontenname" verwendet wurde, können für den "Mitgliedernamen" bis zu 20 Zeichen verwendet werden. Für die "Domainbezeichnung" können bis zu 256 Zeichen verwendet werden. Um alle Ergebnisse anzuzeigen, löschen Sie alle Information für "Mitgliedernamen" und "Domainbezeichnung" und klicken Sie dann auf die [Suchen] Schaltfläche.
- Wenn der LDAP-Servertyp geändert wird, werden alle Gruppenmitglieder des alten Servertyps bei der nächsten Bearbeitung der Gruppenmitglieder gelöscht.



13. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die Anzahl der als Auftragsgruppenmitglieder registrierten Mitglieder wird in "Anzahl der Mitglieder." auf dem "Einstellungen für die ausgewählte(n) Gruppe(n)" Fenster angezeigt.

14. Um das Gastkonto als Auftragsgruppenmitglied hinzuzufügen, wählen Sie das [Gastkonto als Mitglied zählen] Kontrollkästchen.

15. Wollen Sie alle LDAP-Benutzer zu Auftragsgruppenmitgliedern machen, wählen Sie das [Alle LDAP-Benutzer als Mitglieder einschließen.] Kontrollkästchen an.



Ist dieses Kontrollkästchen angewählt, werden sämtliche LDAP-Benutzer hinzugefügt, ungeachtet der Benutzer in der [Gruppenmitgliedschaftsliste].



16. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Eine Auftragsgruppe wird dem "Auftragsgruppenliste" Fenster hinzugefügt.

■ Bearbeiten einer Auftragsgruppe

Dieser Abschnitt beschreibt das Bearbeiten einer Auftragsgruppe.

1. Wählen Sie die [Auftragsgruppen] Registerkarte.
⇒ Das "Auftragsgruppenliste" Fenster erscheint.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen für die zu bearbeitende Auftragsgruppe.
3. Klicken Sie auf die [Bearbeiten] Schaltfläche.
⇒ Das "Einstellungen für die ausgewählte(n) Gruppe(n)" Eingabefeld wird aktiviert.
4. Ändern Sie die detaillierten Auftragsgruppeneinstellungen.
5. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Änderungen werden übernommen.

■ Löschen einer Auftragsgruppe

Dieser Abschnitt beschreibt das Löschen einer Auftragsgruppe.

1. Wählen Sie die [Auftragsgruppen] Registerkarte.
⇒ Das "Auftragsgruppenliste" Fenster erscheint.
2. Wählen Sie die zu löschende Auftragsgruppe.
3. Wählen Sie [Löschen] Schaltfläche.
⇒ Das Bestätigungsfenster erscheint.
4. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Auftragsgruppe wird gelöscht.

■ Anzeigen der detaillierten Einstellungen einer Auftragsgruppe

Dieser Abschnitt beschreibt das Anzeigen der detaillierten Einstellungen einer Auftragsgruppe

1. Wählen Sie die [Auftragsgruppen] Registerkarte.
⇒ Der "Auftragsgruppenliste" Bildschirm erscheint.
2. Wählen Sie die anzuzeigende Auftragsgruppe.
⇒ Die Informationen der ausgewählten Auftragsgruppe erscheinen im "Einstellungen für die ausgewählte(n) Gruppe(n)" Bereich.



Die angezeigten Informationen der ausgewählten Auftragsgruppe im "Einstellungen für die ausgewählte(n) Gruppe(n)" Bereich können nicht bearbeitet werden, zur Bearbeitung dieser Informationen, klicken Sie bitte auf die [Bearbeiten] Schaltfläche.

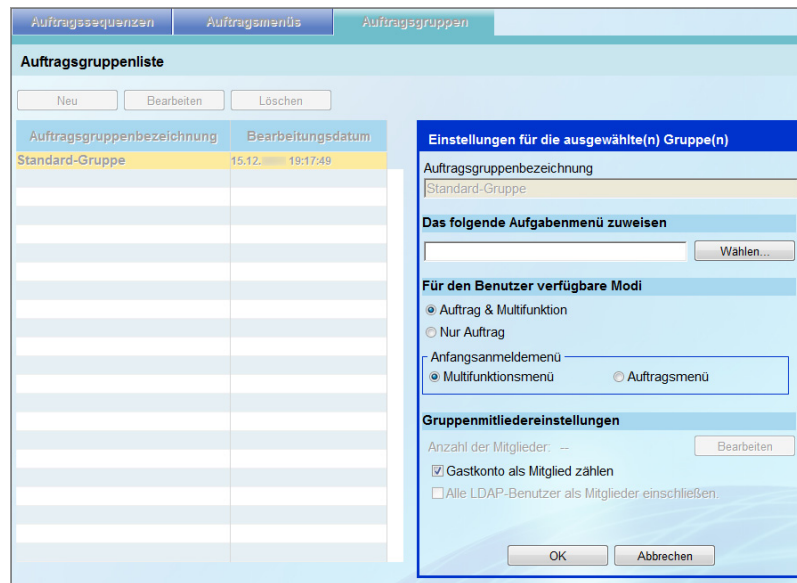
■ Zuweisung von Auftragsmenüs für Benutzer, die nicht in der Auftragsgruppe enthalten sind

Benutzer, die keiner Auftragsgruppe angehören gehören automatisch zu einer Standardgruppe. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Auftragsmenüs an solche Benutzer zugewiesen werden können.

1. Wählen Sie die [Auftragsgruppen] Registerkarte.
⇒ Das "Auftragsgruppenliste" Fenster erscheint.

2. Wählen Sie die "Standard-Gruppe" Optionstaste.

3. Klicken Sie auf die [Bearbeiten] Schaltfläche.
⇒ Der "Einstellungen für ausgewählte(n) Gruppe(n)" Bereich wird aktiviert.



4. Klicken Sie auf die [Wählen] Schaltfläche.
⇒ Das "Auftragsmenü wählen" Fenster erscheint.
5. Wählen Sie ein Auftragsmenü.
6. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Das Auftragsmenü wird dem "Einstellungen für ausgewählte(n) Gruppe(n)" Bereich hinzugefügt.
7. Bestimmen Sie, ob das "Multifunktions-Hauptmenü" angezeigt werden soll oder nicht.
 - Wenn [Auftrag & Multifunktion] ausgewählt wird
Der nach der Anmeldung für reguläre Benutzer zuerst anzuzeigende Bildschirm kann im "Anfangsanmeldemenü" Bildschirm festgelegt werden.
 - Wenn die [Multifunktionsmenü] Optionstaste gewählt wird
Das Multifunktions-Hauptmenü erscheint zuerst nach der Benutzeranmeldung.
 - Wenn die [Auftragsmenü] Optionstaste gewählt wird
Das Auftragsmenü erscheint zuerst nach der Benutzeranmeldung.
Dem Benutzer stehen sowohl das Hauptmenü (siehe ["3.2 Erforderliche Funktionseinstellungen des Scanners" \(Seite 35\)](#)), als auch das Auftragsmenü (siehe ["4.11.3 Einstellen eines Auftragsmenüs" \(Seite 221\)](#)) per Klick auf die [Menümodus] Schaltfläche zur Verfügung.
 - Wenn [Nur Auftrag] ausgewählt wird
Das Multifunktions-Hauptmenü wird nicht angezeigt. Nach der Benutzeranmeldung wird immer das Auftragsmenü angezeigt.
Ein Wechsel vom Multifunktionsmenü in das Auftragsmenü über die [Menümodus] Schaltfläche ist nicht möglich
8. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Ein Auftragsmenü wird nicht in einer Auftragsgruppe enthaltenen Benutzern zugewiesen.

■ Filtern der LDAP-Liste

Dieser Abschnitt beschreibt das Filtern der LDAP-Mitgliederliste im "LDAP-Liste" Bildschirm.

1. Wählen Sie in der [Suchposition] Auswahlliste die gewünschte Filterungsmethode.

Die Grundeinstellung lautet [Wortanfang (abc...)].

Such- position	Beschreibung	Beispiel	Suchergebnis
Wortanfang (abc...)	Es werden nur Ergebnisse angezeigt, deren Wortanfang mit dem im Schritt 2 eingegebenen Zeichensatz übereinstimmt.	abc	abc, abc1, abcd, ...
Beliebig (...abc...)	Es werden nur Ergebnisse angezeigt, die den im Schritt 2 eingegebenen Zeichensatz enthalten.	abc	abc, abc1, xabc, xabcy, ...
Wortende (...abc)	Es werden nur Ergebnisse angezeigt, deren Wortende mit dem im Schritt 2 eingegebenen Zeichensatz übereinstimmt	abc	abc, 1abc, xabc, ...

2. Geben Sie den Suchbegriff ein, nach dem die Einträge gefiltert werden sollen.



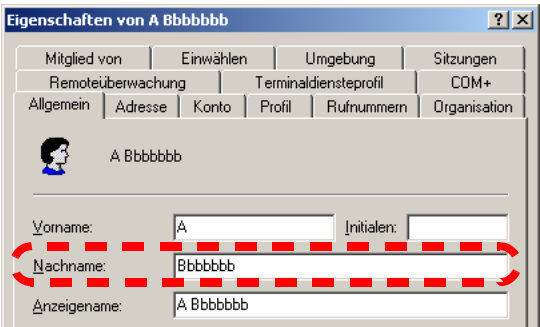
Der Begriff kann vollständig oder teilweise eingegeben werden.

Hierfür können bis zu 256 Zeichen verwendet werden.

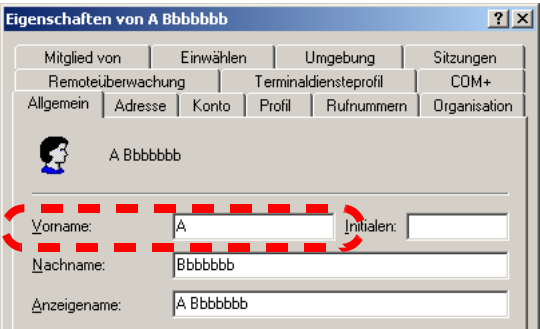
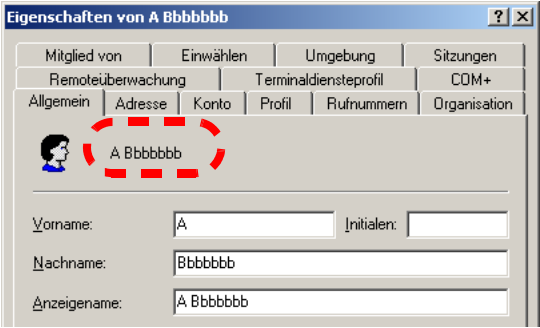
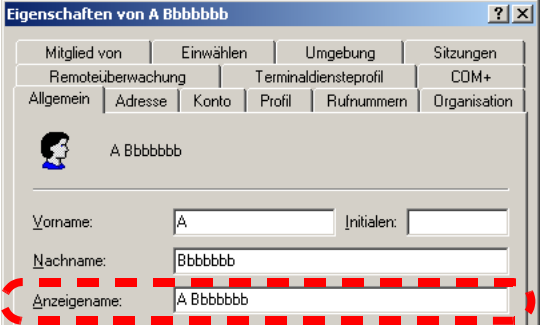
3. Wählen Sie das Filterziel.

Es können mehrere Suchgegenstände ausgewählt werden. Sind mehrere Suchgegenstände ausgewählt, werden Daten, die die gewählten Suchwörter enthalten, als "OR Suche" durchsucht.

- Der "Servertyp" des Login-LDAP-Servers lautet [Active Directory] oder [Active Directory Global Catalog].

Kontrollkästchen	Filterziel im Active Directory/Active Directory Global Catalog
Hauptbenutzername	<p>Filtert die Hauptbenutzernamen für auf dem LDAP-Server registrierte Benutzer.</p> 
SAM-Kontenname	<p>Filtert die SAM-Kontennamen für auf dem LDAP-Server registrierte Benutzer.</p> 
Nachname	<p>Filtert die Nachnamen der auf dem LDAP-Server registrierten Benutzer.</p> 



Kontrollkästchen	Filterziel im Active Directory/Active Directory Global Catalog
Vorname	<p>Filtert die Vornamen für auf dem LDAP-Server registrierte Benutzer.</p> 
Gewöhnlicher Name	<p>Filtert die gewöhnlichen Namen für auf dem LDAP-Server registrierte Benutze</p>  <p>Diese Einstellung kann in [Active Directory Benutzer und Computer] konfiguriert werden. Zum Filtern der Namen von Active Directory-Gruppen, wählen Sie bitte das [Gewöhnlicher Name] Kontrollkästchen.</p>
Anzeigename	<p>Filtert die Anzeigenamen für auf dem LDAP-Server registrierte Benutzer.</p> 

- Der "Servertyp" des Login-LDAP-Servers lautet [Sonstige LDAP-Server]

Kontrollkästchen	Filterziel im LDAP-Server
cn	Filtiert Benutzer mit dem "cn" Attribut.
uid	Filtiert Benutzer mit dem "uid" Attribut.
Vorname	Filtiert die Vornamen der Benutzer die durch das "Vorname" Feld im "Passen Sie das Suchschema an." Bildschirm über den "E-Mail-LDAP-Server" Bildschirm definiert wurden.
Nachname	Filtiert die Nachnamen der Benutzer die durch das "Nachname" Feld im "Passen Sie das Suchschema an." Bildschirm über den "E-Mail-LDAP-Server" Bildschirm definiert wurden.
Gewöhnlicher Name	Filtiert die gewöhnlichen Namen der Benutzer die durch das "Gewöhnlicher Name" Feld im "Passen Sie das Suchschema an." Bildschirm über den "E-Mail-LDAP-Server" Bildschirm definiert wurden.
Anzeigename	Filtiert die Anzeigenamen der Benutzer die durch das "Anzeigename" Feld im "Passen Sie das Suchschema an." Bildschirm über den "E-Mail-LDAP-Server" Bildschirm definiert wurden.

4. Klicken Sie auf die [Suchen] Schaltfläche.

⇒ Die gefilterten Suchergebnisse erscheinen.



- Lautet der LDAP-Servertyp [Active Directory] oder [Active Directory Global Catalog], erscheint nach dem Betätigen der [Suchen] Schaltfläche ein Bestätigungsfenster.

Führen Sie darin bitte die Authentifizierung auf folgende Weise aus.

1. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.
Für den Benutzernamen können bis zu 129 Zeichen verwendet werden.
Für das Kennwort können bis zu 256 Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird beachtet) verwendet werden.

Stelle eine Verbindung zum LDAP-Server her. Geben Sie einen Benutzernamen und das Kennwort ein.

Benutzername

Kennwort

OK Abbrechen

2. Klicken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

- Um alle Ergebnisse anzuzeigen, löschen Sie alle Filterzeichensätze und wählen Sie dann die [Suchen] Schaltfläche.
- Befindet sich im "LDAP-Liste" Fenster eine große Anzahl von gefilterten Ergebnissen oder eine große Anzahl registrierter Auftragsgruppenmitglieder (1000 als Maximum), kann für die Anzeige des [Gruppenmitgliedereinstellungen] Fensters einige Sekunden in Anspruch genommen werden. Führen Sie bitte eine der folgenden Maßnahmen zur Beschleunigung der Anzeige aus.
 - Fügen Sie eine oder mehrere Filterkonditionen hinzu
 - Verringer Sie die Einstellung für "Maximale Anzahl von Ergebnissen" im "E-Mail-LDAP-Server" Bildschirm
 - Trennen Sie die Auftragsgruppen
 - Bestimmen Sie eine Active Directory-Gruppe



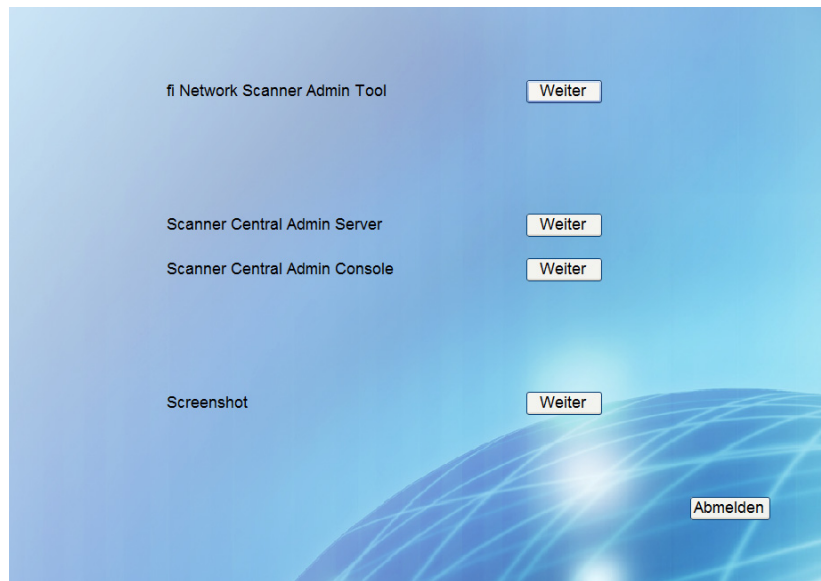
4.12 Ein Screenshot des LCD-Touchpanels erstellen

Über das Netzwerk kann ein Screenshot des auf dem LCD-Touchpanels angezeigten Bildes als BMP- oder JPEG-Datei gespeichert werden.

1. Geben Sie den Namen des Scanners als URL in einem Webbrowser an, um auf den Scanner zuzugreifen und den Download-Bildschirm anzuzeigen.

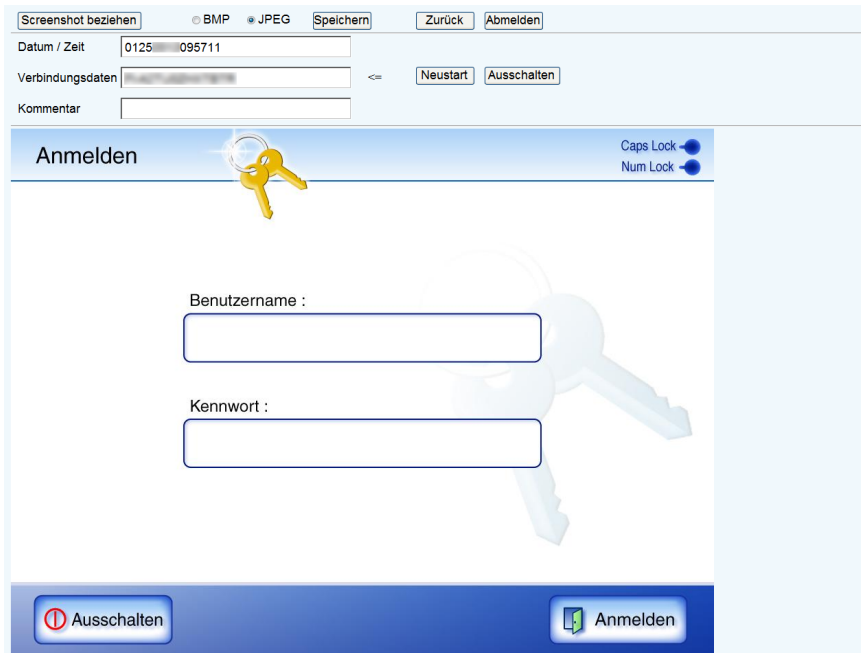
Weitere Informationen zum Anzeigen des Download-Bildschirms erhalten Sie in [Schritt 1](#) bis [Schritt 3](#) von "4.4.3 Installieren des Admin Tools" (Seite 50).

2. Klicken Sie auf die [Weiter] Schaltfläche neben [Screenshot] auf dem Download-Bildschirm.



⇒ Ein Bildschirm für einen aktuellen Screenshot des LCD-Touchpanels wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf die [Screenshot beziehen] Schaltfläche.
 ⇒ Ein Screenshot des aktuellen LCD-Touchpanels wird geladen und angezeigt.



4. Wählen Sie das Dateiformat (BMP oder JPEG) für das zu speichernde Bild des Screenshots aus.
5. Wenn Sie das Datum/die Zeit, die Verbindungsdaten des Scanners oder einen Kommentar für den Dateinamen der zu speichernden Datei angeben möchten, geben Sie einen Text im jeweiligen Feld an.

Es können alphanumerische Zeichen mit der Ausnahme von " \ / : ; * ? " < > | # & % " benutzt werden.

Möchten Sie Zeichen einer anderen Sprache für den Dateinamen verwenden, geben Sie diese bitte im "Speichern unter" Dialogfeld ein.



Füllen Sie die Felder [Datum/Zeit], [Verbindungsdaten] oder [Kommentar] ein, werden Dateinamen in folgender Reihenfolge zusammengesetzt:

- Kommentar
- Verbindungsdaten
- Datum/Zeit



- Die Standardwerte lauten:
 Datum/Zeit: Datum/Zeit zu der das Bildschirmbild erstellt wurde.
 Verbindungsdaten: Scannername
 Kommentar: (leer)
- Der Standardname beim Speichern des Bildes ist einer der folgenden:
 - *Kommentar_Verbindungsdaten_Datum/Zeit.bmp*
 - *Kommentar_Verbindungsdaten_Datum/Zeit.jpg*
 Wurde das Kommentar-Feld leer gelassen, wird es durch "iSScreenShot" ersetzt.
 - *iSScreenShot_Verbindungsdaten_Datum/Zeit.bmp*
 - *iSScreenShot_Verbindungsdaten_Datum/Zeit.jpg*

6. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.
⇒ Das "Datei Download" Dialogfeld wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.
⇒ Das "Speichern unter" Dialogfeld wird angezeigt.
8. Geben Sie einen Dateinamen und einen Zielordner zum Speichern der Datei an.
9. Klicken Sie auf die [Speichern] Schaltfläche.
⇒ Der Screenshot wird im angegebenen Format gespeichert



Klicken Sie auf die [Ausschalten] Schaltfläche, um den Scanner auszuschalten.

Klicken Sie auf die [Neustart] Schaltfläche, um den Scanner neu zu starten.

Der Scanner kann nicht ausgeschaltet oder neu gestartet werden, wenn ein Benutzer oder Administrator auf dem angeschlossenen Scanner angemeldet ist. Ist die Anmeldung über die automatische Anmeldung geschehen, kann der Scanner im "Hauptmenü" oder im "Aufgabenmenü" ausgeschaltet oder neu gestartet werden.

Kapitel 5

Administrator-Operationen (Central Admin Console)

Admin

Um mehrere Scanner konfigurieren und mit Central Admin Console verwalten zu können, müssen Central Admin Server und Central Admin Console installiert sein.

Dieses Kapitel zeigt, wie Sie Central Admin Server und Central Admin Console herunterladen.

Weitere Informationen zur Installation und zur Bedienung von Central Admin Server und Central Admin Console erhalten Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.

Während den hier beschriebenen Bedienungsabläufen können Meldungen angezeigt werden.


Details über diese und eventuell zu treffende Maßnahmen finden Sie im Kapitel ["E.1.2 Systemprotokoll-Meldungen"](#) (Seite 483).

5

5.1 Herunterladen der Central Admin Server Software	246
5.2 Herunterladen der Central Admin Console	248
5.3 Konfiguration der Scannereinstellungen für die Central Admin Verwaltung	250


5.1 Herunterladen der Central Admin Server Software

Laden Sie die Central Admin Server Software herunter und installieren Sie diese auf einem Computer.

- HINWEIS 
- Weitere Informationen zu den Systemvoraussetzungen für die Installation der Central Admin Console erhalten Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.
 - Für die Installation der Central Admin Server Software sind die gleichen Voreinstellungen wie für die Anmeldung mit dem Admin Tool erforderlich. Weitere Details hierzu finden Sie unter ["4.4 Einstellung für den Administrator-Zugang über das Admin Tool"](#) (Seite 47).

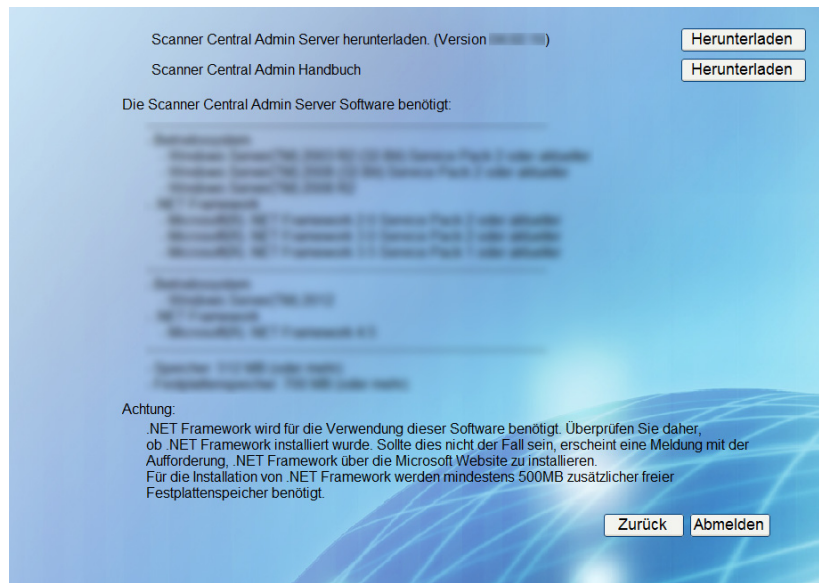
1. Führen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 3](#) von ["Installieren des Admin Tools"](#) (Seite 50) aus.
⇒ Der "Herunterladen" Bildschirm erscheint.
2. Klicken Sie auf die [Weiter] Taste für den [Scanner Central Admin Server].



- HINWEIS 
- Ist die Central Admin Server Version älter als 4.0, wird [iScanner Central Admin Server] angezeigt.

⇒ Der Bildschirm zum Herunterladen der Central Admin Console Software erscheint.

3. Klicken Sie auf die [Herunterladen] Taste.



ACHTUNG



- Das Herunterladen ist nicht möglich, während eine Scanneroperation ausgeführt wird.
- Schließen Sie den Webbrowser nicht oder melden Sie sich nicht ab bevor die Installation abgeschlossen ist.
- Der erforderliche freie Speicherplatz von 700MB beinhaltet 200MB die für die Installation der SQL Server 2005 Express Edition erforderlich sind.

HINWEIS



Ist die Central Admin Server Version 4.0 oder aktueller, wird die [Herunterladen] Schaltfläche für das Benutzerhandbuch von Scanner Central Admin angezeigt.

⇒ Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

Weitere Informationen zum Installationsvorgang erhalten Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.

5.2 Herunterladen der Central Admin Console

Laden Sie die Central Admin Console herunter und installieren Sie sie auf einem Computer.



- Weitere Informationen zu den Systemvoraussetzungen für die Installation der Central Admin Console erhalten Sie unter "[1.4.2 Systemanforderungen für in Bezug stehende Server](#)" (Seite 17)
- Für die Installation der Central Admin Server Software sind die gleichen Voreinstellungen wie für die Anmeldung mit dem Admin Tool erforderlich. Weitere Details hierzu finden Sie unter "[4.4 Einstellung für den Administrator-Zugang über das Admin Tool](#)" (Seite 47).

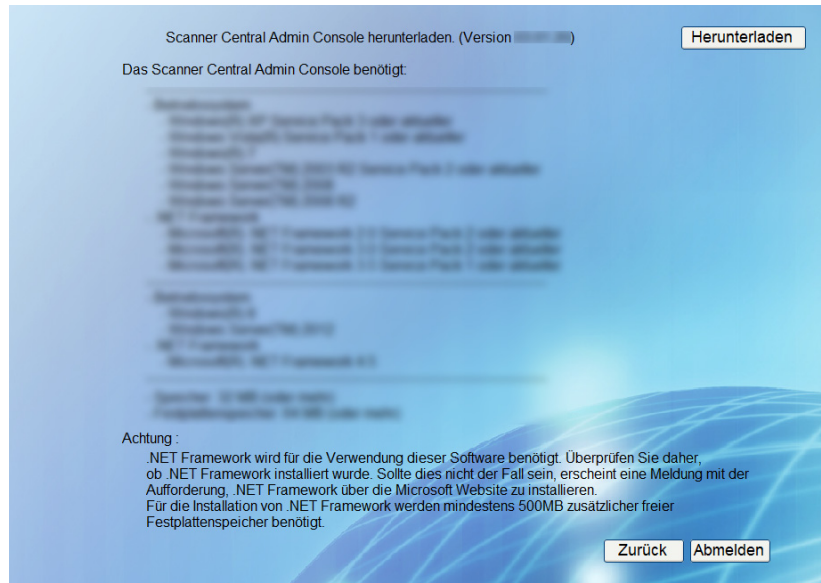
1. Führen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 3](#) von "[Installieren des Admin Tools](#)" (Seite 50) aus.
⇒ Der "Herunterladen" Bildschirm erscheint.
2. Klicken Sie auf die [Weiter] Taste für die [Scanner Central Admin Console].



Ist die Central Admin Server Version älter als 4.0, wird [iScanner Central Admin Console] angezeigt.

⇒ Der Bildschirm zum Herunterladen der Central Admin Console Software erscheint.

3. Klicken Sie auf die [Herunterladen] Taste.



- Das Herunterladen ist nicht möglich, während eine Scanneroperation ausgeführt wird.
- Schließen Sie den Webbrowser nicht oder melden Sie sich nicht ab bevor die Installation abgeschlossen ist.

⇒ Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

Weitere Informationen zum Installationsvorgang erhalten Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.

5.3 Konfiguration der Scannereinstellungen für die Central Admin Verwaltung

Dieser Abschnitt beschreibt die Scannereinstellungsumgebung.

Folgende Einstellungen werden benötigt, um einen Scanner mit dem Central Admin Server zu verbinden und diesen über die Central Admin Console zu verwalten.

- "Admin-Netzwerk" Bildschirm von der "Netzwerkeinstellungen" Registerkarte
Für weitere Details, siehe ["4.7.2 Einstellen des Admin-Netzwerks" \(Seite 97\)](#).
- "Central Admin Server" Bildschirm von der "Netzwerkeinstellungen" Registerkarte
Für weitere Details, siehe ["4.7.3 Einstellen eines Central Admin Servers" \(Seite 99\)](#).

Kapitel 6

Benutzeroperationen

Benutzer

Sie können mit diesem Scanner Dokumente scannen und die dadurch erstellten Bilddaten per E-Mail oder Fax versenden, über einen Netzwerkdrucker drucken oder diese in einem Netzwerkordner speichern.

Bevor die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen jedoch benutzt werden können, muss der Scanner zuerst vom Administrator eingerichtet und korrekt konfiguriert werden.

Für weitere Details zum Einrichten des Scanners, siehe "[Kapitel 4 Administrator-Operationen \(LCD-Touchpanel und Admin Tool\)](#)" (Seite 39).

Während der Ausführung der hier beschriebenen Funktionen können Meldungen angezeigt werden. Informationen zu diesen und eventuell erforderlichen Maßnahmen finden Sie im Kapitel "[E.2 Benutzermeldungen](#)" (Seite 494).

6.1 Einlegen von Dokumenten	252
6.2 Bedienung des LCD-Touchpanels: Benutzer	258
6.3 Anmelden: Benutzermodus	266
6.4 Gescannte Daten per E-Mail versenden.....	270
6.5 Gescannte Daten per Fax versenden	286
6.6 Drucken gescannter Daten.....	295
6.7 Speichern von gescannten Daten in einem Netzwerkordner.....	308
6.8 Speichern von gescannten Daten in einem SharePoint Ordner	313
6.9 Einstellen der Scanoptionen.....	321
6.10 Ein- und Ausschalten der Scananzeige	360
6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige	364
6.12 Einsehen des Benutzerprotokolls	369
6.13 Verwalten	371
6.14 Ausführung einer Aufgabe.....	372

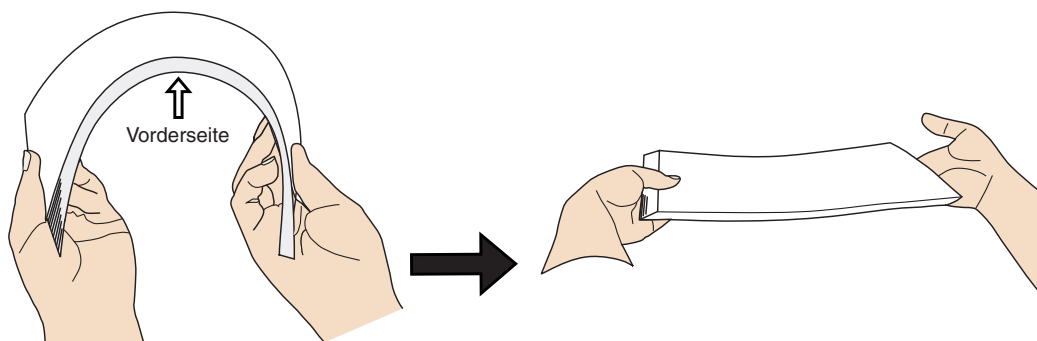


6.1 Einlegen von Dokumenten

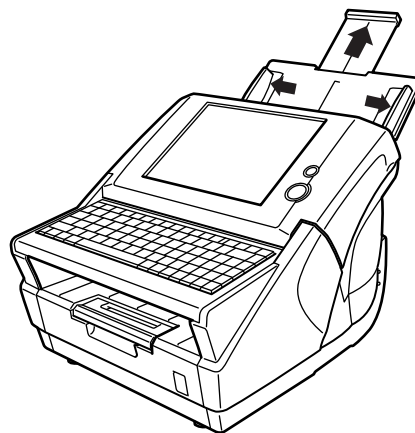
Dieser Abschnitt beschreibt das Einlegen von Dokumenten in den Scanner.

6.1.1 Einlegen von Dokumenten

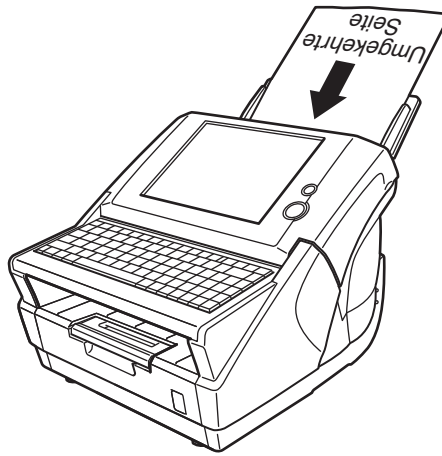
1. Überprüfen Sie die Blattanzahl des Dokumentenstapels.
Für die Anzahl der maximal einlegbaren Dokumente, siehe "[A.3 Maximale Dokumentenkapazität](#)" (Seite 446)".
2. Lockern Sie die Dokumente auf.
 1. Fassen Sie beide Enden des Dokumentenstapels und biegen diesen zwei oder drei Mal durch.



2. Drehen Sie den Dokumentenstapel um 90 Grad und lockern diesen dann erneut auf.
 3. Richten Sie die Blattkanten der Dokumente bündig aus.
3. Legen Sie die Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.
 1. Ziehen Sie die Erweiterung des Papierschachts heraus und passen die Papierführung an die Dokumentenbreite an.



2. Legen Sie die Dokumente mit der Vorderseite nach unten zeigend ein. Wenn nur eine Seite gescannt wird, legen Sie diese bitte so ein, dass die zu scannende Seite zum ADF-Papierschacht zeigt.

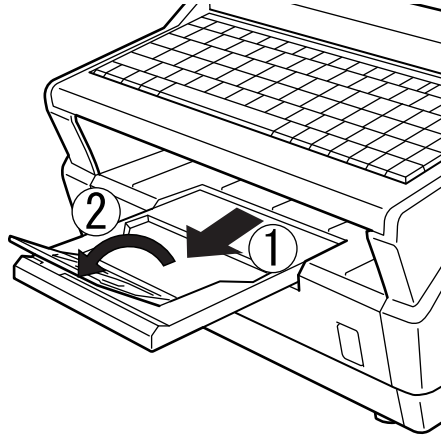


3. Passen Sie die Papierführung an die Dokumentenbreite an.
Verschieben Sie die Führungen so, dass diese Kontakt zu beiden Seiten des Dokumentes haben.
Bleibt ein Freiraum zwischen der Führung und den Blattkanten, wird das Dokument eventuell schräg eingezogen.

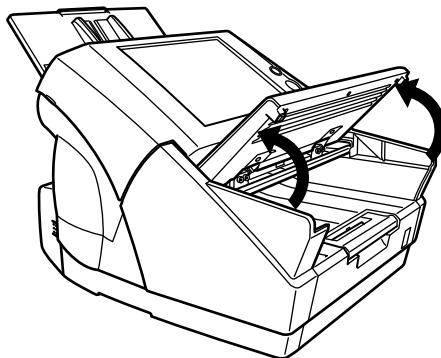


HINWEIS

- Das Ausgabefach nimmt die gescannten Dokumente auf. Ziehen Sie dieses bitte vor dem Scannen heraus und klappen, falls erforderlich, die Erweiterung heraus.
 1. Ziehen Sie das Ausgabefach vor dem Scannen heraus.
 2. Falls erforderlich, klappen Sie bitte die Erweiterung auf.



- Um die Entnahme kleinformatiger Dokumente nach dem Scannen zu erleichtern, kann die Tastatur hochgeklappt werden.



6.1.2 Einlegen von Dokumenten mit dem Trägerblatt

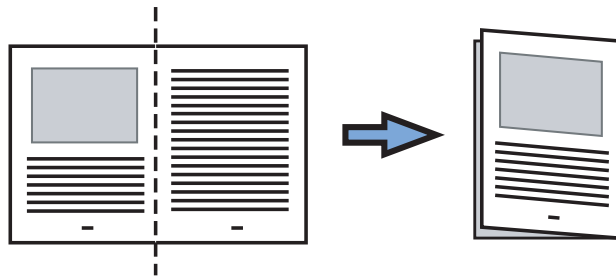
Mit dem Trägerblatt können Dokumente eingelegt und gescannt werden, die aufgrund Ihrer Größe oder Form nicht direkt über den ADF eingezogen werden können. Weiterhin ist es auch möglich, Dokumente größer als A4 (z. B. A3 und B4) über das Trägerblatt zu scannen. Hierfür werden diese entlang der Mittelachse gefaltet, in das Trägerblatt eingelegt und dann im Duplex-Modus doppelseitig gescannt. Die gescannten Bilder werden daraufhin auf einer Seite zusammengefasst. Sie können außerdem die Vorder- und Rückseitenbilder von Dokumenten kleiner als A4 auf einer Seite zusammenfassen.



- Für das Scannen mit dem Trägerblatt muss die Papiergrößeneinstellung angepasst werden. Siehe hierfür "6.9.1 Trägerblatt" (Seite 329).
- Für das Scannen mit dem Trägerblatt steht das fortlaufende Scannen nicht zur Verfügung. Jede Seite muss manuell Blatt für Blatt gescannt werden.

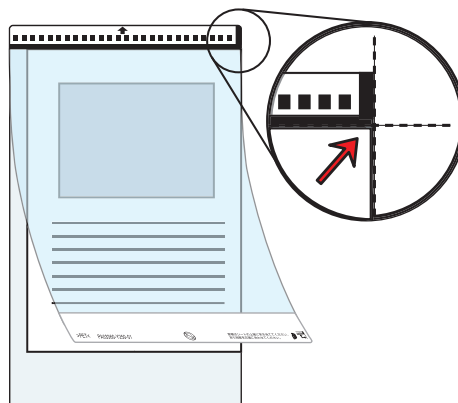
1. Falten Sie das zu scannende Dokument entlang dessen Mittelachse.

Falten Sie das Dokument bitte sauber und exakt, da es ansonsten beim Scannen zu einem Fehlwinkelzug kommen kann.

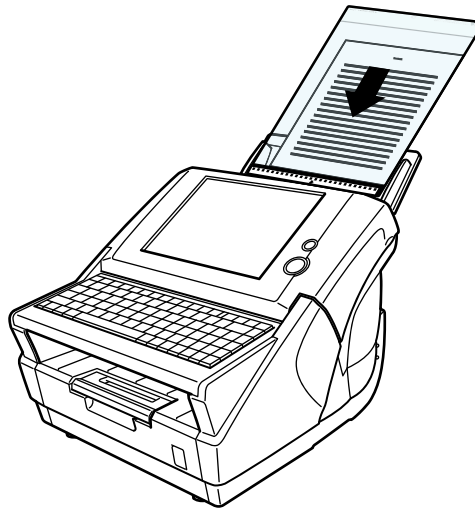


2. Öffnen Sie das Trägerblatt und legen das Dokument ein.

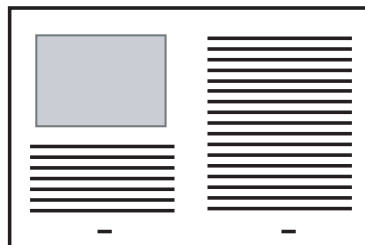
Richten Sie dabei die Faltkante bündig an der rechten Kante des Trägerblatts aus, so dass das Dokument bündig an der oberen rechten Ecke des Trägerblatts anliegt.



-
3. Legen Sie das Trägerblatt mit der schwarzweiß gestreiften Sektion (bedruckter Bereich) wie gezeigt nach unten zeigend in den Scanner ein.



4. Passen Sie die Papierführung des ADFs an die Breite des Trägerblatts an.
Achten Sie darauf, dass kein Freiraum zwischen den Führungen und dem Trägerblatt verbleibt.
Anderenfalls kann das Trägerblatt schief eingezogen werden, was Fehlwinkel und andere Fehler verursachen kann.
5. Starten Sie das Scannen.
⇒ Vorder- und Rückseitenbild werden wie gezeigt zusammengefasst.





Zwischen dem Vorder- und Rückseitenbild kann ein Abstand verbleiben oder eine Linie erscheinen.

Wird ein besonders starkes Dokument gescannt, kann das Ausgabebild trapezförmig verschoben werden.

Je nach Zustand des Dokumentes, bzw. der Art und Weise der Faltung oder der Ausrichtung im Trägerblatt, kann ein solcher Fehlwinkel stärker oder schwächer ausfallen.

Führen Sie bitte folgendes aus, um die Bildqualität zu verbessern.








- Sollte das Dokument nicht sauber gefaltet worden sein, falten Sie es bitte erneut.
- Sollte das Dokument beim Einlegen in das Trägerblatt verrutscht sein, legen Sie es bitte bündig in das Trägerblatt ein und wiederholen das Scannen.
- Versuchen Sie das Dokument mit der Vorderseite des Trägerblatts zum ADF-Papierschacht hin zeigend (oder umgekehrt) zu scannen.

Es ist ebenso möglich, dass die Faltkante des Dokumentes nicht korrekt erkannt wird und somit das gescannte Bild falsch getrimmt wird. Ist dies der Fall, legen Sie das Dokument bitte so in das Trägerblatt ein, dass 1 mm Platz zwischen Dokumentenkante und Trägerblatt verbleibt.

6.2 Bedienung des LCD-Touchpanels: Benutzer

6.2.1 Allgemeine Schaltflächen und Symbole

Nach der Anmeldung des Benutzers, erscheinen folgende Schaltflächen und Symbole auf dem LCD-Touchpanel.

Schaltfläche	Bezeichnet als...	Funktion
	[Oben] Schaltfläche, [Unten] Schaltfläche	Nach unten oder oben Scrollen der Menüleiste.
	[OK] Schaltfläche	Bestätigen und Übernehmen getroffener Einstellungen.
	[Abbrechen] Schaltfläche	Abbrechen der getroffenen Einstellungen. Diese werden nicht übernommen und der vorherige Bildschirm wieder angezeigt.
	[Ja] Schaltfläche	Wird die Schaltfläche gelb angezeigt, bedeutet dies, dass die Schaltfläche ausgewählt ist.
	[Nein] Schaltfläche	Wird die Schaltfläche blau angezeigt, bedeutet dies, dass die Schaltfläche nicht ausgewählt ist.
	[Caps Lock] Anzeige	Zeigt an, dass die [Caps Lock] Taste (auf der Tastatur) gedrückt wurde.
	[Num Lock] Anzeige	Zeigt an, dass die [Num Lock] Taste (auf der Tastatur) gedrückt wurde.



ACHTUNG

Wurde die [Abmelden] oder [Abbrechen] Schaltfläche vor dem Betätigen der [OK] Schaltfläche gedrückt, werden die Bildschirminhalte nicht übernommen.

6.2.2 Reguläre Benutzereinstellungen, Überblick

Reguläre Benutzer können die folgenden Einstellungen konfigurieren.

- **Anmeldung**
Einstellung des Scanners zum Überspringen des "Anmelden" Bildschirms, wenn der Scanner eingeschaltet oder neu gestartet wurde
Weiterhin kann mit dieser Einstellung das Gastkonto aktiviert und deaktiviert werden.
- **Für Benutzer zu Beginn nach der Anmeldung verfügbare Modi**
Zur Einstellung der Anzeige des "MultiFunktion Hauptmenüs" oder "Aufgabenmenüs".
Sie können zwischen dem "MultiFunktion Hauptmenü" und dem "Aufgabenmenü" umschalten, oder nur das "Aufgabenmenü" anzeigen.
- **Benutzer Roaming Daten**
Wenn der Roaming-Modus aktiviert wird, können sich Benutzer an verschiedenen Scanner anmelden und dabei auf ihre eigenen Einstellungen zurückgreifen.
Im Folgenden werden die im Roaming-Modus verfügbaren Benutzereinstellungen aufgezeigt.
 - "Meine Liste" E-Mail-Adressbuch
 - Scaneinstellungen
 - Name des zuletzt verwendeten Netzwerkdruckers
 - Name des zuletzt verwendeten Netzwerkordners
 Wenn der gleiche Netzwerkdrucker/-ordner nicht für jeden Scanner konfiguriert wurde, wird der zuletzt verwendete Ordner, bzw. Drucker nicht angezeigt (für Scanner, für die der betreffende Netzwerkdrucker oder Ordner nicht eingestellt wurde).
- **Aufgaben-Roaming Informationen**
Wenn sich der Benutzer an einem anderen Scanner anmeldet, kann mit dieser Einstellung der Benutzer auf seine auf dem Central Admin Server verwalteten Aufgabeneinstellungen zurückgreifen.

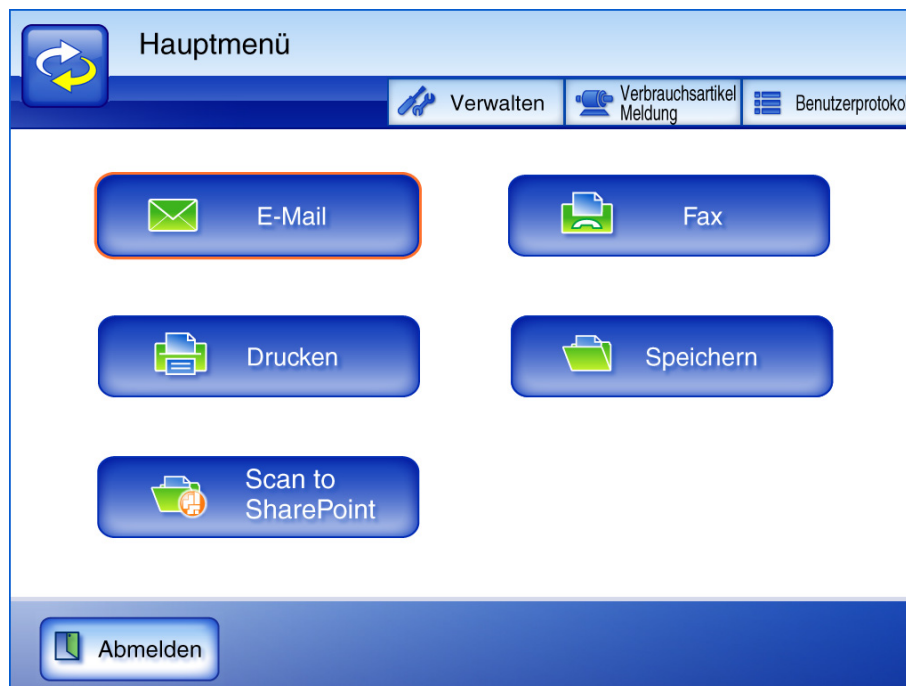




Sollte der Roaming-Modus oder der Auftragsmodus auf [Ein] gestellt sein, und die Kommunikation mit dem Central Admin Server während der Anmeldung ist nicht möglich, erscheint eine Benachrichtigungsmeldung.
Ist die [OK] Schaltfläche gewählt, werden die im Scanner gespeicherten Einstellungen verwendet. Auswahl der [Abbrechen] Schaltfläche führt zum Anmeldebildschirm zurück.









6.2.3 Hauptmenü



Die im Hauptmenü angezeigten Schaltflächen (E-Mail/Fax/Drucken/Speichern) unterscheiden sich je nach den Einstellungen der relevanten Server.

Im Folgenden werden die Einstellungen der Funktionen E-Mail, Fax, Drucken und Speichern beschrieben.



Schaltfläche	Bezeichnet als.	Funktion
	[Menümodus] Schaltfläche	Schaltet zwischen dem "Multifunktions-Hauptmenü" und dem "Aufgabenmenü" umher. Für Details, siehe "6.2.4 Aufgabenmenü-Bildschirm" (Seite 263).
	[Verwalten] Schaltfläche	Anzeige des "Verwalten" Bildschirms. Für Details, siehe "6.13 Verwalten" (Seite 371).

Schaltfläche	Bezeichnet als.	Funktion
	[Verbrauchsartikel-Meldung] Schaltfläche	Öffnen Sie den "Verbrauchsartikel-Meldung" Bildschirm. Je nach Farbe der Schaltfläche können Sie die verbleibende Nutzungsdauer der jeweiligen Komponente ablesen.  Ein Austausch ist nicht erforderlich.  Die Komponente muss in Kürze ausgetauscht werden. Kontaktieren Sie den Administrator.  Die Komponente muss ausgetauscht werden. Für Details hierzu, siehe "7.6 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien" (Seite 396) .
	[Benutzerprotokoll] Schaltfläche	Öffnet den "Benutzerprotokoll" Bildschirm. Für weitere Details, siehe "6.12 Einsehen des Benutzerprotokolls" (Seite 369) .
	[E-Mail] Schaltfläche	Öffnet den "E-Mail versenden" Bildschirm. Für weitere Details, siehe "6.4 Gescannte Daten per E-Mail versenden" (Seite 270) .
	[Fax] Schaltfläche	Öffnet den "Fax versenden" Bildschirm. Für Details, siehe "6.5 Gescannte Daten per Fax versenden" (Seite 286) .
	[Drucken] Schaltfläche	Öffnet den "Drucken" Bildschirm. Für Details, siehe "6.6 Drucken gescannter Daten" (Seite 295) .
	[Speichern] Schaltfläche	Öffnet den "Speichern" Bildschirm. Für weitere Details, siehe "6.7 Speichern von gescannten Daten in einem Netzwerkordner" (Seite 308) .

Schaltfläche	Bezeichnet als.	Funktion
 <p>Scan to SharePoint</p>	[Scan to SharePoint] Schaltfläche	Öffnet den "Scan to SharePoint" Bildschirm. Für Details, siehe " 6.8 Speichern von gescannten Daten in einem SharePoint Ordner 313 "
 <p>Abmelden</p>	[Abmelden] Schaltfläche	Meldet den aktuell angemeldeten Benutzer ab.

6.2.4 Aufgabenmenü-Bildschirm












Die Typen der im Aufgabenmenü angezeigten Schaltflächen unterscheiden sich je nach den getroffenen Aufgabeneinstellungen.

Im Folgenden wird ein Beispiel für ein durch Aufgabeneinstellungen festgelegtes Aufgabenmenü beschrieben.



Gehört ein regulärer Benutzer mehreren Auftragsgruppen an, werden die Schaltflächen zum Wechseln des Aufgabenmenüs oder der "Aufgabenmenü" Bildschirm wie folgt angezeigt.



Schaltfläche	Bezeichnet als...	Funktion
	[Menümodus] Schaltfläche	Schaltet zwischen dem "Multifunktions-Hauptmenü" und dem "Aufgabenmenü" umher. Für Details, siehe "6.2.3 Hauptmenü" (Seite 260) .
	[Umschalte-Menü] Schaltfläche	Es wird zwischen den folgenden Menüs umgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ● Das Menü mit den [Verwalten], [Verbrauchsartikel-Meldung] und [Benutzerprotokoll] Schaltflächen. ● Das Menü mit den Aufgabenmenü Wechseltasten (diese werden angezeigt, wenn ein regulärer Benutzer zu mehreren Aufgabengruppen gehört)
 Verwalten	[Verwalten] Schaltfläche	Zeigt den "Verwalten" Bildschirm an. Für Details, siehe "6.2.3 Hauptmenü" (Seite 260) .
 Verbrauchsartikel Meldung	[Verbrauchsartikel-Meldung] Schaltfläche	Zeigt den "Verbrauchsartikel-Meldung" Bildschirm an. Für Details, siehe "6.2.3 Hauptmenü" (Seite 260) .
 Benutzerprotokoll	[Benutzerprotokoll] Schaltfläche	Zeigt den "Benutzerprotokoll" Bildschirm an. Für Details, siehe "6.2.3 Hauptmenü" (Seite 260) .
Job Menu1	Aufgabenmenü-Namensfeld	Dieses Feld wird nur angezeigt wenn ein regulärer Benutzer zu mehreren Auftragsgruppen gehört. Der Name des aktuell gewählten Aufgabenmenüs wird in diesem Feld angezeigt.
  	Aufgabenmenü Wechseltaste	Diese Schaltflächen werden nur angezeigt wenn ein regulärer Benutzer zu mehreren Auftragsgruppen gehört. <ul style="list-style-type: none"> ● Drücken Sie  um eine Liste der Auftragsgruppen anzuzeigen zu denen ein regulärer Benutzer gehört. Bei Auswahl eines Aufgabenmenüs erscheint der entsprechende "Aufgabenmenü" Bildschirm. ● Drücken Sie  um zum vorherigen "Aufgabenmenü" Bildschirm zu wechseln. ● Drücken Sie  um zum nächsten "Aufgabenmenü" Bildschirm zu wechseln.

Schaltfläche	Bezeichnet als...	Funktion
	[Job 1] Schaltfläche	Startet die der ausgewählten Schaltfläche zugewiesene Aufgabe. Für Details, siehe "6.14 Ausführung einer Aufgabe" (Seite 372).
	[Abmelden] Schaltfläche	Meldet den aktuellen Benutzer ab.
 (Bei aktivierter Taste)	[Meldungen] Schaltfläche	Bestimmt, ob der "Meldungenbildschirm" angezeigt oder nicht angezeigt werden soll. Für Details, siehe "6.14.1 Aktivieren und Deaktivieren des Meldungsbildschirms" (Seite 376).
 (Bei deaktivierter Taste)	—	Es ist nicht möglich zu bestimmen ob "Anzeigen&Bearbeiten" angezeigt werden soll oder nicht. Ob "Anzeigen&Bearbeiten" angezeigt wird oder nicht, hängt von den vom Administrator gemachten Einstellungen ab.
 (Bei aktivierter Taste)	[Anzeigen& Bearbeiten] Schaltfläche	Aktiviert, bzw. deaktiviert die Scananzeige während des Scanvorgangs. Für Details, siehe "6.10 Ein- und Ausschalten der Scananzeige" (Seite 360).
 (Bei deaktivierter Taste)	—	Es ist nicht möglich zu bestimmen ob der "Meldungenbildschirm" angezeigt werden soll oder nicht. Ob der "Meldungenbildschirm" angezeigt wird oder nicht, hängt von den vom Administrator gemachten Einstellungen ab.

6.3 Anmelden: Benutzermodus



Bewegen oder schütteln Sie den Scanner nicht, wenn dieser eingeschaltet ist.
Dies kann die rotierende Festplatte beschädigen und somit zu Datenverlusten führen.

Für die LDAP-Authentifizierung des Scanners wird die Eingabe eines Anmeldenamens erforderlich der den auf dem LDAP-Server gespeicherten Namen entspricht. Folgende Arten der Anmelde Authentifizierung können, abhängig vom LDAP-Server Typ und dem Benutzernamenformat, vom Scanner verwendet werden.

- Wenn der "Servertyp" des LDAP-Servers [Active Directory] oder [Active Directory Global Catalog] lautet.

Benutzernamenformat	Authentifizierungsvorgang
SAM-Kontenname Enthält kein "@"	Authentifiziert den Benutzer-Login-Namen (sAMAccount-Name). Beispiel: user
Hauptbenutzername Enthält ein "@"	Authentifiziert den Benutzer-Login-Namen (userPrincipal-Name). Beispiel: user@example.com



Geben Sie einen SAM-Kontenamen ohne Domainnamen an, schreiben Sie "domain_name\SAM_account_name".

- Wenn der "Server Typ" des LDAP Servers [Sonstige LDAP-Server] ist.

Benutzernamenformat	Authentifizierungsvorgang
uid	Authentifiziert den Benutzer-Login-Namen (uid). (uid Authentifizierungsprozess wurde ausgeführt) Beispiel: user
cn	Authentifiziert den Benutzer-Login-Namen (cn). Beispiel: user

Bitte beachten Sie, dass die authentifizierten Benutzerinformationen ebenso für das Speichern gescannter Dateien in einem Netzwerkordner verwendet werden. Wenn der Scanner eingeschaltet oder neu gestartet wird, ist eine automatische Anmeldung ohne Anzeige des "Anmelden" Bildschirms möglich.

Eine Anmeldung ist nicht möglich wenn die Active Directory Account Option " Benutzer muss Kennwort bei der nächsten Anmeldung ändern". Kontaktieren Sie zur Kennwortänderung einen Administrator, und melden Sie sich erneut an.



- Wenn Sie den Scanner ohne einen LDAP-Server verwenden, geben Sie bitte den folgenden Benutzernamen und das zugehörige Kennwort ein. Für Details über den LDAP-Server, siehe "[LDAP-Server](#)" auf Seite 19.

Benutzername: guest

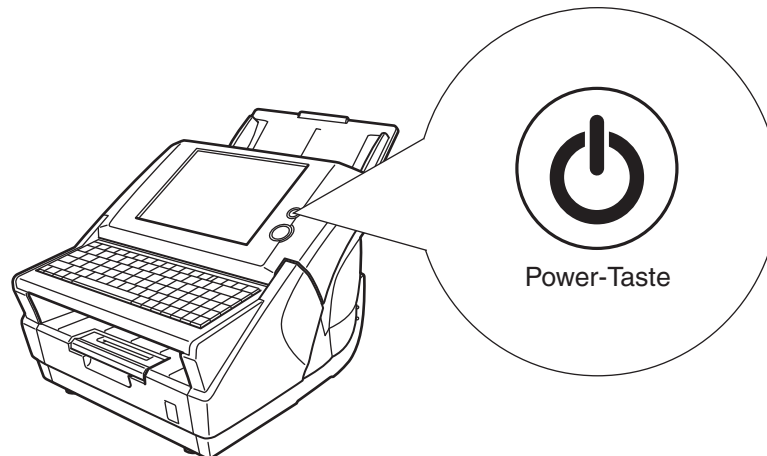
Kennwort: guest

Sollte das Gastkonto jedoch deaktiviert worden sein, ist ein Zugang nicht möglich.

- Für Details über die automatische Anmeldung oder die Aktivierung des Gastkontos, siehe "[4.6.7 Einstellen der Anmelde-Methode](#)" (Seite 70).
- Der Administrator und Benutzer können sich nicht gleichzeitig anmelden.



1. Drücken Sie die Power-Taste.



⇒ Der "Anmelden" Bildschirm erscheint.

2. Geben Sie "Benutzername" und "Kennwort" ein (Welche im LDAP-Server gespeichert sind)



Eingabefeld	Beschreibung
Benutzername	Für den Benutzernamen können bis zu 64 Zeichen verwendet werden. Alphanumerische Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird unterschieden) und bestimmte Symbole können im Benutzernamen enthalten sein. Für das erste Zeichen dürfen jedoch nicht die Zeichen "@" und "." verwendet werden. Weiterhin sind die folgenden Zeichen generell nicht zulässig: / \ [] : ; = , + * ? < > "
Kennwort	Das Kennwort kann maximal 256 Zeichen enthalten. Alle alphanumerischen Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird unterschieden) und Symbole sind zulässig.



- Wenn "Caps Lock" leuchtet, wurde auf der Tastatur die "Caps Lock" Taste (Feststelltaste) gedrückt.
- Wenn "Num Lock" leuchtet, wurde auf der Tastatur die "Num Lock" (Num) Taste gedrückt.
- Wenn für den LDAP-Server "Active Directory Global Catalog" ausgewählt wurde, wird das "UPN-Suffix" Eingabefeld angezeigt.

Benutzernamen können einschließlich UPN-Suffix maximal 64 Zeichen enthalten.

Wird ein UPN-Suffix eingegeben, wird ein "@" und das "UPN_suffix" dem "Benutzername" hinzugefügt.

Das eingegebene UPN-Suffix wird gespeichert und bei der nächsten Anmeldung wieder verwendet.

Lautet zum Beispiel der Benutzername "user" und das UPN-Suffix "example.com", wird die Eingabe in "user@example.com" korrigiert. In diesem Fall ist dies der "Hauptbenutzername".

Wenn Sie sich als Gast mit einem Guest-Konto anmelden, ist ein UPN-Suffix nicht erforderlich. Wenn Sie es trotzdem eingeben, wird es ignoriert.

3. Drücken Sie auf die [Anmelden] Schaltfläche.

⇒ Ist der Benutzername und das Kennwort gültig, erscheint das "Hauptmenü".

6.4 Gescannte Daten per E-Mail versenden



Wurde ein LDAP-Server eingestellt, registrieren Sie bitte die E-Mail-Adresse der Benutzer auf dem LDAP-Server. Werden die Adressen nicht registriert, können E-Mails nicht versendet werden.



1. Drücken Sie im "Hauptmenü" auf die [E-Mail] Schaltfläche.

⇒ Der "E-Mail versenden" Bildschirm erscheint.



Die Einstellungen für das Scannen können geändert werden. Drücken Sie hierfür auf die [Scaneinstellungen] Schaltfläche. Für weitere Details, siehe ["6.9 Einstellen der Scanooptionen" \(Seite 321\)](#).



2. Geben Sie die Verteilerlistenamen oder E-Mail-Adresse(n) in die Eingabefelder für "An :", "Cc :" und "Bcc :" ein.

Geben Sie einen Verteilerlistenamen ein, um eine einzige E-Mail an mehrere in der Verteilerliste enthaltene E-Mail-Adressen zu versenden.

Für weitere Details über die Einstellungswerte für E-Mailadressen, siehe ["B.1 Einstellungswerte für E-Mail-Adressen" \(Seite 452\)](#).

Wenn Sie mehrere E-Mail-Ziele in das gleiche Eingabefeld eingeben möchten, trennen Sie diese bitte mit einem ";" ab. Für das Scannen und anschließende Versenden der Daten per E-Mail können in einem Vorgang maximal 30 E-Mail-Ziele angegeben werden.





HINWEIS

Sie können E-Mail-Adressen auch direkt aus dem E-Mail-Adressbuch auswählen.

Siehe hierfür "[6.4.1 Auswählen eines E-Mail-Ziels aus dem E-Mail-Adressbuch](#)" (Seite 275).

3. Geben Sie für die gescannten Daten einen Dateinamen im "Dateiname :"-Feld ein. Der Dateiname kann bis zu 128 Zeichen enthalten. Folgende Symbole sind jedoch nicht zulässig:

\ / : * ? " < > |

Die Grundeinstellung ist, der im "Dateinamen (E-Mail)" Bildschirm eingegebene Dateiname. Für weitere Details, siehe "[4.6.11 Einstellen des Dateinamenformats für das Versenden gescannter Daten als E-Mail-Anhang](#)" (Seite 84).



ACHTUNG

Folgende Dateinamen können nicht verwendet werden:

- CON
- PRN
- AUX
- CLOCK\$
- NUL
- COM0 bis COM9
- LPT0 bis LPT9



-
- Überprüfen Sie, ob die im "Von :"-Feld eingegebene Adresse korrekt ist.
 - Eine direkte Eingabe der Absenderadresse ist nur möglich, wenn sich der Benutzer über ein Gastkonto angemeldet hat. Geben Sie eine Absenderadresse ein. Für weitere Details über die Einstellungswerte für E-Mailadressen, siehe ["B.1 Einstellungswerte für E-Mail-Adressen"](#) (Seite 452).



E-Mail-Adressen können direkt aus dem E-Mail-Adressbuch ausgewählt werden.
Für weitere Details, siehe ["6.4.1 Auswählen eines E-Mail-Ziels aus dem E-Mail-Adressbuch"](#) (Seite 275).

- Haben Sie sich über ein reguläres Benutzerkonto (also kein Gastkonto) angemeldet, wird das "Von :"-Eingabefeld nicht angezeigt. Für die Absenderadresse wird die für den Benutzer im LDAP-Server registrierte E-Mail-Adresse übernommen.
- Geben Sie den "Betreff :"-Feld ein.
Für den Betreff können maximal 128 Zeichen verwendet werden.
- Geben Sie Ihre Nachricht in das "Text :"-Eingabefeld ein.
Maximal 512 Zeichen, einschließlich Zeilenvorschüben, können verwendet werden.
- Wählen Sie, ob eine Empfangsbestätigung angefordert werden soll oder nicht.



Wenn  gedrückt wird und dann als  erscheint, wird eine Empfangsbestätigung angefordert.



- Drücken Sie auf die [Scannen] Schaltfläche.
Ist die [Anzeigen&Bearbeiten] ausgeschaltet, wird diese Schaltfläche als [Scannen&Senden] bezeichnet.
⇒ Der Scanvorgang startet.
Jede Seite wird während des Scannens kurz im Bildschirm angezeigt.
Es können maximal 999 Seiten gescannt werden.
Ist [Leere Seite überspringen] aktiviert, wird die Anzahl der gescannten Seiten ohne die übersprungenen Seiten angezeigt. Zusätzliche Seiten können anstatt der übersprungenen Seiten gescannt werden, bis die maximal scannbare Anzahl erreicht ist.
Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen wurde, wird der "Scananzeige"-Bildschirm geöffnet.
Für weitere Details über den "Scananzeige"-Bildschirm, siehe ["6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige"](#) (Seite 364).



- [Anzeigen&Bearbeiten] ist in der Grundeinstellung eingeschaltet.
- Wurde die [Scannen&Senden] Schaltfläche nach der Anzeige der letzten Seite im "Scanne" Bildschirm gedrückt (wenn die [Scananzeige] ausgeschaltet ist), werden die gescannten Daten als Anlage an eine E-Mail angefügt und versendet. Das LCD-Touchpanel zeigt daraufhin das "Hauptmenü" wieder an.
Für weitere Details, siehe ["6.10 Ein- und Ausschalten der Scananzeige" \(Seite 360\)](#).

9. Überprüfen Sie die gescannten Daten.

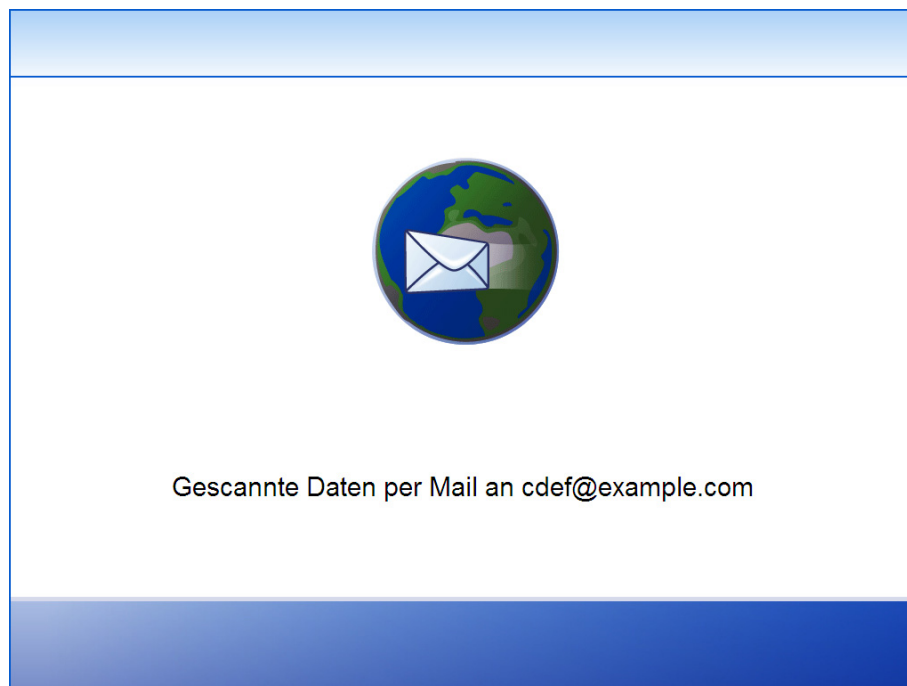
Für weitere Details über die "Scananzeige", siehe ["6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige" \(Seite 364\)](#).

10. Drücken Sie im "Scananzeige" Bildschirm auf die [Senden] Schaltfläche.

⇒ Die gescannten Daten werden als Datei an eine E-Mail angefügt und versendet.

Wenn für die "E-Mail-Teilung" die Option "Ein" ausgewählt wurde, werden aufgeteilte E-Mails versendet.

Wenn die Anzahl der Empfängeradressen die festgelegte Obergrenze übersteigt, erscheint eine Warnmeldung.



⇒ Das "Hauptmenü" wird erneut angezeigt.



- Folgende Einstellungen können im Vorfeld vom Administrator getroffen werden.
 - Die maximale Anzahl von für das "An" Eingabefeld zu spezifizierenden Empfängeradressen
 - Die E-Mail-Teilung sowie die Datengröße der aufzuteilenden E-Mails
 - Die maximale Größe von angefügten DateienKontaktieren Sie Ihren Administrator, um diese Einstellungen ändern zu lassen. Für weitere Details über diese Einstellung, siehe ["4.7.11 Einstellen des E-Mail Servers \(SMTP-Server\)" \(Seite 128\)](#)
- Für Fotos und Bilder kann eine hohe Komprimierungsstufe zur Erstellung kompakterer Dateien verwendet werden. Für weitere Details, siehe ["6.9.9 Komprimierung" \(Seite 344\)](#).
- Wird das Dateiformat JPEG oder TIFF verwendet, wird für jede gescannte Seite eine einzelne Datei angefügt.
 - Werden mehr als 10 Seiten gescannt und die [Scananzeige] ist eingeschaltet, erscheint eine Bestätigungsmeldung, nachdem im "E-Mail versenden" Bildschirm die [Scannen] Schaltfläche gedrückt wurde.
 - Werden mehr als 10 Seiten gescannt und die [Scananzeige] ist deaktiviert, erscheint eine Bestätigungsmeldung, nachdem im "E-Mail versenden" Bildschirm die [Scannen&Senden] Schaltfläche gedrückt wurde.
- Konnte die E-Mail nicht versendet werden, wird eine Fehlermeldung per E-Mail mit dem folgenden Titel an die im "Von :" Eingabefeld eingegebene E-Mail-Adresse gesendet.
Netzwerkscanner (XXXX) Fehler

6.4.1 Auswählen eines E-Mail-Ziels aus dem E-Mail-Adressbuch



Neben der in [Schritt 2](#) und [Schritt 4](#) des Kapitels "6.4 Gescannte Daten per E-Mail versenden" ([Seite 270](#)) beschriebenen direkten Eingabe von E-Mail-Adressen, können Adressen auch aus einem Adressbuch ausgewählt werden.

Das E-Mail-Adressbuch enthält "Meine Liste" und die "LDAP-Liste". Mit Ausnahme des Suchverfahrens, sind die Bedienungen für beide Listen identisch. Das Suchverfahren für "Meine Liste" lautet beliebige Teilübereinstimmung (Beliebig).

Für "LDAP-Liste" Suchen, stehen die Suchverfahren Wortanfang, Beliebig und Wortende zur Verfügung.

- "Meine Liste" ist ein E-Mail-Adressbuch, das von jedem einzelnen Benutzer erstellt werden kann.
- Bei der "LDAP-Liste" handelt es sich um ein auf einem LDAP-Server gespeichertes E-Mail-Adressbuch. Die LDAP-Liste kann nicht bearbeitet werden.
In folgenden Fällen wird die [LDAP- Liste] Registerkarte nicht angezeigt und steht somit nicht zur Verfügung.
 - Wenn kein LDAP-Server verwendet wird
 - Wenn Sie der Benutzer unter einem Gastkonto (guest) angemeldet hat

Folgende E-Mail Ziele können vom E-Mail Adressbuch gewählt werden.

E-Mail Ziel	Im E-Mail Adressbuch angezeigtes Symbol	Meine Liste	LDAP Liste
Verteilerliste		A	— (*)
E-Mail Adresse		A	A

A: Verfügbar —: Nicht verfügbar

(*): Nicht in der LDAP-Liste angezeigt.

Im Folgenden wird das Auswählen einer E-Mail-Adresse über die "LDAP-Liste" beschrieben.



1. Drücken Sie im "E-Mail versenden" Bildschirm auf die Schaltfläche neben dem entsprechenden E-Mail-Eingabefeld.

⇒ Das "E-Mail-Adressbuch" für LDAP-Liste erscheint.

2. Wählen Sie die Suchparameter.

Die Suchparameter und Schaltflächenbezeichnungen, die auf der linken und mittleren Schaltfläche angezeigt werden, können bearbeitet werden. Details zur Bearbeitung der Suchparameter und den Schaltflächenbezeichnungen finden Sie im Kapitel ["4.7.10 Einstellen der LDAP-Suchparameter"](#) (Seite 123).

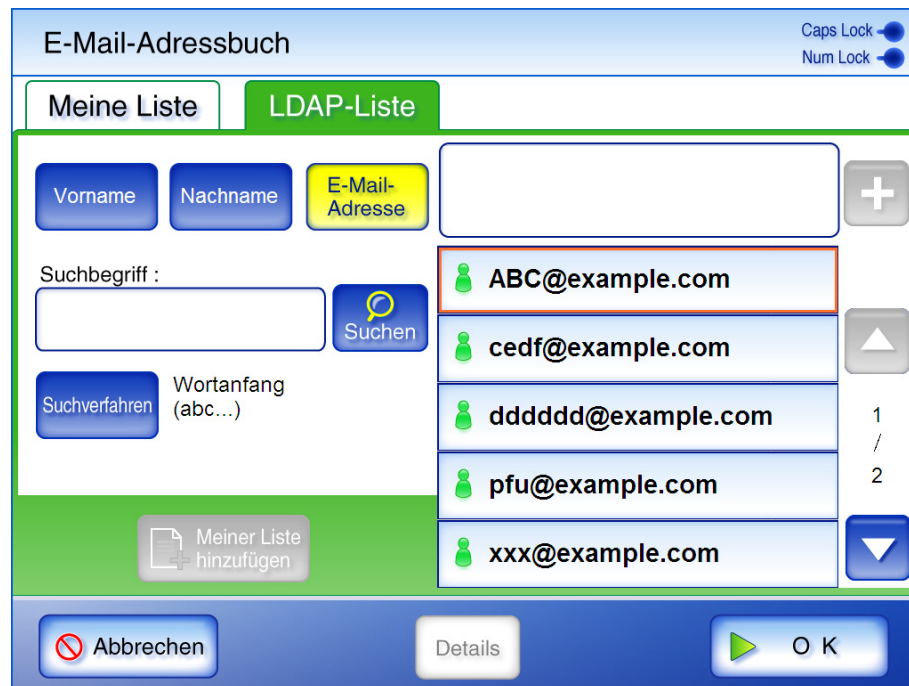
Wenn Sie die linke oder mittlere Schaltfläche drücken, werden die Suchergebnisse entsprechend der festgelegten Parameter in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Werden mehrere Suchparameter ausgewählt, werden diese als "OR-Suche" ("oder"-Suche) übernommen. D.h., Für die Suchergebnisse werden Daten angezeigt, die einen, bzw. mehrere dieser Parameter enthalten.

Wenn Sie auf die [E-Mail-Adresse] Schaltfläche drücken werden die Suchergebnisse in alphabetischer Reihenfolge der E-Mail-Adressen angezeigt.

3. Drücken Sie auf die [Suchverfahren] Schaltfläche.

⇒ Der "Suchverfahren" Bildschirm erscheint.

6. Drücken Sie auf die [Suchen] Schaltfläche.
 ⇒ Die Suchergebnisse werden rechts angezeigt. Bis zu fünf Suchergebnisse werden gleichzeitig angezeigt.



- Die Anzahl der angezeigten LDAP-Suchergebnisse kann eingestellt werden. Die Einstellungen des LDAP-Servers können vom Administrator geändert werden.
 Für weitere Details, siehe ["4.7.8 Einstellen des LDAP-Servers" \(Seite 111\)](#).
- Wenn bei der Suche nur Teilübereinstimmungen entdeckt worden sind, wird der nicht übereinstimmende Datensatz als "----" angezeigt. Lautet das Anzeigeformat zum Beispiel "LastName FirstName", und für einen Datensatz auf dem LDAP-Server "LastName: Fujitsu, FirstName: None" festgelegt wurde, wird das Suchergebnis wie folgt angezeigt:
 Anzeigeformat: Fujitsu ----
- Die Suchmethoden unterscheiden sich zwischen Meine Liste und LDAP-Liste. Folglich unterscheiden sich ebenso die Suchergebnisse je nach ausgewählter Liste.

Suchbegriff	Meine Liste	LDAP-Liste
Groß- und Kleinschreibung	Wird beachtet	Wird nicht beachtet
Diakritische (phonetische)/ Akzent- Zeichen	Werden beachtet	Werden nicht beachtet



7. Wählen Sie aus der Trefferanzeige das gewünschte E-Mail-Ziel.



- Wenn Sie beim Auswählen einer E-Mail-Adresse die [+] Schaltfläche drücken, können Sie einfach und direkt eine weitere Adresse hinzufügen.
- Wenn Sie eine E-Mail-Adresse auswählen und die [Meiner Liste hinzufügen] Schaltfläche drücken, wird die Adresse dem "Meine Liste" Adressbuch hinzugefügt.
- Wenn Sie eine E-Mail-Adresse auswählen und die [Details] Schaltfläche drücken, können Sie Informationen über den ausgewählten Kontakt einsehen.

 Ein Screenshot eines Fensters mit dem Titel 'E-Mail-Adressdetails'. Darin ist ein Kontaktprofil für 'ABC' dargestellt.

Vorname	ABC
Nachname	DEF
E-Mail-Adresse	ABC@example.com
Gewöhnlicher Name	ABC
Anzeigename	ABC

 Unten rechts befindet sich eine 'OK' Schaltfläche.

8. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die Adresse wird im "E-Mail versenden" Bildschirm hinzugefügt.

Es kann jeweils nur eine Adresse aus dem E-Mail-Adressbuch hinzugefügt werden.

Wenn Sie mehrere Adressen aus dem E-Mail-Adressbuch in dasselbe Eingabefeld einfügen, werden diese automatisch mit ";" getrennt.

Bis zu 30 E-Mail-Adressen können gleichzeitig eingegeben werden.

6.4.2 Einen Kontakt dem E-Mail-Adressbuch hinzufügen

Im Folgenden wird beschrieben, wie eine neue E-Mail-Adresse oder einer Verteilerliste der "Meine Liste" hinzugefügt werden kann. E-Mail-Ziele können der "LDAP-Liste" nicht hinzugefügt werden.

Die maximale Anzahl an E-Mail Zielen, die im E-Mail Adressbuch gespeichert werden können, lautet:

- 5.000 E-Mail Ziele die Verteilerlisten und/oder E-Mailadressen enthalten.
- 10.000 E-Mailadressen

1. Öffnen Sie den "E-Mail-Adressbuch" Bildschirm mit einer der folgenden Operationen.



- Drücken Sie im "E-Mail senden" Bildschirm auf die Schaltfläche neben dem E-Mail-Eingabefeld.
- Drücken Sie im "Hauptmenü" oder "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Verwalten] Schaltfläche, um den "Verwalten" Bildschirm aufzurufen. Drücken Sie darin dann auf die [E-Mail-Adressen bearbeiten] Schaltfläche. Für weitere Details hierzu, siehe ["6.13 Verwalten" \(Seite 371\)](#).

2. Wählen Sie [Meine Liste].



3. Drücken Sie auf die [Hinzufügen] Schaltfläche.
⇒ Der "E-Mail-Adresse hinzufügen" Bildschirm erscheint.

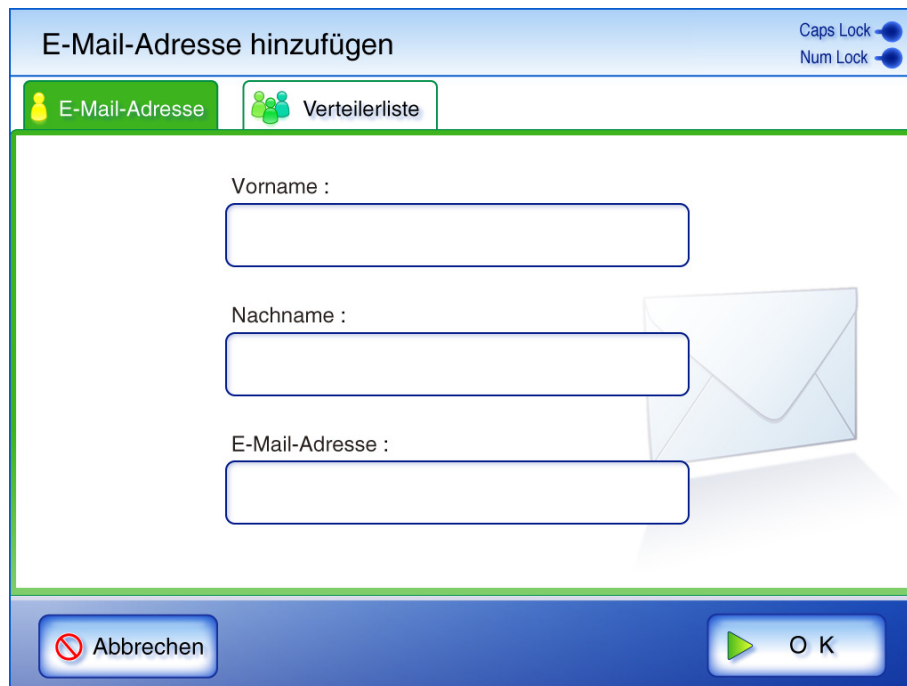
4. Geben Sie Details des hinzuzufügenden E-Mail-Ziels ein.

- Für E-Mail-Adressen

Geben Sie in der [E-Mail-Adresse] Registerkarte "Vorname", "Nachname" und "E-Mail-Adresse" ein.

Bis zu 64 Zeichen können für die Eingabe von "Vorname" und "Nachname" verwendet werden. "Vorname" und "Nachname" können auch ausgelassen werden.

Weitere Details zu den Einstellungswerten von E-Mail-Adressen finden Sie unter "[B.1 Einstellungswerte für E-Mail-Adressen](#)" (Seite 452).



E-Mail-Adresse hinzufügen

Caps Lock
Num Lock

E-Mail-Adresse Verteilerliste

Vorname :

Nachname :

E-Mail-Adresse :

Abbrechen OK

- Für Verteilerlisten

Geben Sie in der [Verteilerliste] Registerkarte die "Listenbezeichnung" und "E-Mail-Adressen" der hinzuzufügenden Verteilerliste ein.

Bis zu 64 können für die "Listenbezeichnung" verwendet werden. Die folgenden Symbole stehen hierfür nicht zur Verfügung.

; @

Weitere Details zu den Einstellungswerten von E-Mail-Adressen finden Sie unter "[B.1 Einstellungswerte für E-Mail-Adressen](#)" (Seite 452).

Eine Verteilerliste kann bis zu 100 E-Mail-Adressen enthalten. Die einzelnen Adressen werden mit einem Semikolon (";") untereinander abgetrennt.

E-Mail-Adressen können aus dem E-Mail-Adressbuch ausgewählt werden, welches über



die Schaltfläche aufgerufen werden kann.

5. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die E-Mail-Adresse oder Verteilerliste wird somit dem Meine Liste Adressbuch hinzugefügt.

6.4.3 Ein E-Mail-Ziel im E-Mail-Adressbuch bearbeiten

Im Folgenden wird das Bearbeiten von in der "Meine Liste" gespeicherten E-Mail-Adressen und Verteilerlisten beschrieben. E-Mail-Ziele in der "LDAP-Liste" können nicht bearbeitet werden.

1. Öffnen Sie den "E-Mail-Adressbuch" Bildschirm mit einer der folgenden Operationen.



- Drücken Sie im "E-Mail senden" Bildschirm auf die Schaltfläche neben dem E-Mail-Eingabefeld.
 - Drücken Sie im "Hauptmenü" oder "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Verwalten] Schaltfläche, um den "Verwalten" Bildschirm aufzurufen. Drücken Sie darin dann auf die [E-Mail-Adressen bearbeiten] Schaltfläche. Für weitere Details hierzu, siehe ["6.13 Verwalten" \(Seite 371\)](#).
2. Wählen Sie die [Meine Liste] Registerkarte.
 3. Wählen Sie die zu bearbeitende E-Mail-Adresse oder Verteilerliste.
 4. Drücken Sie auf die [Bearbeiten] Schaltfläche.
⇒ Der "E-Mail-Adresse bearbeiten" Bildschirm erscheint.
 5. Bearbeiten Sie die Details des ausgewählten E-Mail-Ziels.
 - Für E-Mail-Adressen
Bearbeiten Sie in der [E-Mail-Adresse] Registerkarte "Vorname", "Nachname" und "E-Mail-Adresse".
Bis zu 64 Zeichen können für die Eingabe von "Vorname" und "Nachname" verwendet werden. "Vorname" und "Nachname" können auch ausgelassen werden.
Weitere Details zu den Einstellungswerten von E-Mail-Adressen finden Sie unter ["B.1 Einstellungswerte für E-Mail-Adressen" \(Seite 452\)](#).

Caps Lock
Num Lock

E-Mail-Adresse bearbeiten

E-Mail-Adresse

Vorname :

Nachname :

E-Mail-Adresse :

- Für Verteilerlisten

Bearbeiten Sie die "Listenbezeichnung" und "E-Mail-Adressen" der entsprechenden Verteilerliste.

Bis zu 64 Zeichen für die "Listenbezeichnung" verwendet werden. Die folgenden Symbole stehen hierfür nicht zur Verfügung.

; @

Weitere Details zu den Einstellungswerten von E-Mail-Adressen finden Sie unter "[B.1 Einstellungswerte für E-Mail-Adressen](#)" (Seite 452).

Eine Verteilerliste kann bis zu 100 E-Mail-Adressen enthalten. Die einzelnen Adressen werden mit einem Semikolon (";") untereinander abgetrennt.

E-Mail-Adressen können aus dem E-Mail-Adressbuch ausgewählt werden, welches über



die Schaltfläche aufgerufen werden kann.

E-Mail-Adresse bearbeiten

Caps Lock
Num Lock

Verteilerliste

Listenbezeichnung :
Verteilerliste1

E-Mail-Adressen :
ABC@example.com;
cedf@example.com

Abbrechen OK

6. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die bearbeitete E-Mail-Adresse wird im "Meine Liste" Adressbuch gespeichert.

6.4.4 Ein E-Mail-Ziel aus dem E-Mail-Adressbuch löschen

Im Folgenden wird das Löschen eines in der Meine Liste gespeicherten E-Mail-Ziels oder einer Verteilerliste beschrieben. E-Mail-Ziele aus der LDAP-Liste können nicht gelöscht werden.

1. Öffnen Sie den "E-Mail-Adressbuch" Bildschirm mit einer der folgenden Operationen.



- Drücken Sie im "E-Mail senden" Bildschirm auf die Schaltfläche neben dem E-Mail-Eingabefeld.
 - Drücken Sie im "Hauptmenü" oder "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Verwalten] Schaltfläche, um den "Verwalten" Bildschirm aufzurufen. Drücken Sie darin dann auf die [E-Mail-Adressen bearbeiten] Schaltfläche. Für weitere Details hierzu, siehe "6.13 Verwalten" (Seite 371).
2. Wählen Sie die [Meine Liste] Registerkarte.
 3. Wählen Sie die zu löschende E-Mail-Adresse oder Verteilerliste.
 4. Drücken Sie auf die [Löschen] Schaltfläche.
 - ⇒ Der "E-Mail-Adresse löschen" Bildschirm erscheint.
 - Der folgende Beispielbildschirm wird beim Löschen einer E-Mail-Adresse angezeigt.
 5. Überprüfen Sie, ob es sich beim ausgewählten E-Mail-Ziel wirklich um den zu löschenden Eintrag handelt und drücken Sie dann auf [OK].



- ⇒ Das E-Mail-Ziel wird aus dem E-Mail-Adressbuch gelöscht.

6.5 Gescannte Daten per Fax versenden

1. Drücken Sie im "Hauptmenü" Bildschirm auf die [Fax] Schaltfläche.

⇒ Der "Fax versenden" Bildschirm erscheint,



Die Einstellungen für das Scannen können geändert werden. Drücken Sie hierfür auf die [Scaneinstellungen] Schaltfläche. Für weitere Details, siehe ["6.9 Einstellen der Scanoptionen" \(Seite 321\)](#).

2. Geben Sie die Faxnummer im "Fax-Nr. des Empfängers:" Eingabefeld ohne die Verwendung von Bindestrichen ("-") ein.

Die Faxnummer kann maximal 64 Stellen enthalten.

Ziffern und folgende Symbole können verwendet werden.

-*#



Die Faxnummer des Empfängers kann auch direkt aus der Faxnummernliste ausgewählt werden. Für weitere Details, siehe ["6.5.1 Eine Faxnummer aus der Faxnummernliste auswählen" \(Seite 288\)](#).

Das Bild zeigt den 'Fax versenden' Bildschirm. Oben rechts sind die Statusleuchten für 'Caps Lock' und 'Num Lock' zu sehen. Der Hauptbereich enthält zwei Eingabefelder: 'Fax-Nr. des Empfängers:' mit einem Fax-Symbol und 'Nachricht an (E-Mail-Adresse des Absenders):'. Unten befinden sich vier Schaltflächen: 'Abbrechen', 'Scan-einstellungen' (mit 'Grundeinstellung' daneben), 'Anzeigen & Bearbeiten' (mit 'Aus' daneben) und 'Scannen & Senden'. Ein Bild einer Faxmaschine ist rechts unten überlagert.

3. Geben Sie im "Nachricht an (E-Mail-Adresse des Absenders):" Eingabefeld die E-Mail-Adresse des Absenders zur Benachrichtigung des Faxergebnisses ein

Für weitere Details über die Einstellungswerte für E-Mailadressen, siehe

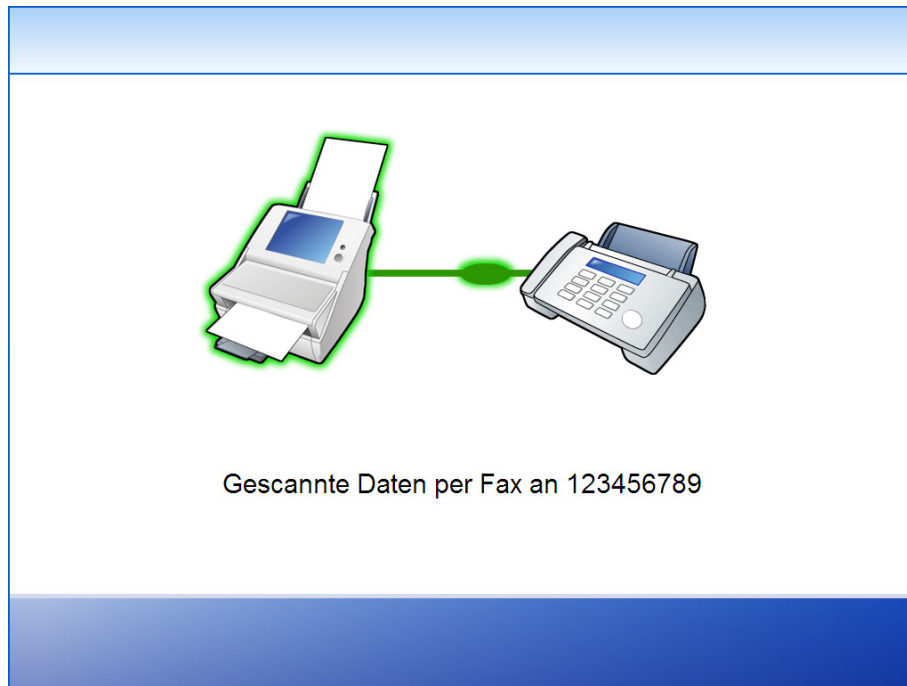
["B.1 Einstellungswerte für E-Mail-Adressen" \(Seite 452\)](#).

4. Drücken Sie auf die [Scannen&Senden] Schaltfläche.

Ist die [Scananzeige] ausgeschaltet, wird diese Schaltfläche als [Scannen] bezeichnet.

⇒ Das Dokument wird gescannt.

Nachdem die letzte Seite im "Scananzeige" Bildschirm angezeigt wurde, werden die gescannten Daten per Fax übertragen und das LCD-Touchpanel kehrt zum "Hauptmenü" zurück.




- [Anzeigen&Bearbeiten] ist in der Grundeinstellung ausgeschaltet.
- Wenn die [Scannen] Schaltfläche gedrückt wird (wenn die [Scananzeige] aktiviert ist), erscheinen während des Scannens die einzelnen Seiten kurz am Bildschirm. Es können maximal 999 Seiten gescannt werden. Ist [Leere Seiten überspringen] aktiviert, wird die Anzahl der gescannten Seiten ohne die übersprungenen Seiten angezeigt. Zusätzliche Seiten können anstatt der übersprungenen Seiten gescannt werden, bis die maximal scannbare Anzahl erreicht ist.
Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen wurde, öffnet sich der "Scanansicht" Bildschirm.
Für weitere Details über [Anzeigen&Bearbeiten], siehe ["6.10 Ein- und Ausschalten der Scananzeige" \(Seite 360\)](#) und ["6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige" \(Seite 364\)](#).
- Konnte die E-Mail nicht versendet werden, wird eine Fehlermeldung per E-Mail mit dem folgenden Titel an die im "Von:" Eingabefeld eingegebene E-Mail-Adresse gesendet.
Netzwerkscanner (XXXX) Fehler

6.5.1 Eine Faxnummer aus der Faxnummernliste auswählen

Wie im [Schritt 2](#) des Kapitels "6.5 Gesammte Daten per Fax versenden" (Seite 286) erwähnt, können Faxnummern anstelle der manuellen Eingabe über die Tastatur auch direkt aus der Faxnummernliste ausgewählt werden.



1. "Drücken Sie im "Fax versenden" auf die  Schaltfläche.

⇒ Die "Faxnummernliste" erscheint.

2. Wählen Sie den gewünschten Suchparameter.

Wenn Sie auf [Fax-Nr.] drücken, werden numerischer Reihenfolge die gefundenen Faxnummern aufgelistet.

Wenn Sie auf [Empfänger] drücken, werden die Nachnamen der Suchergebnisse in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

The screenshot shows a software dialog box titled "Faxnummernliste". At the top right, there are indicators for "Caps Lock" and "Num Lock", both of which are turned off. The main area contains two buttons: "Empfänger" (highlighted in yellow) and "Fax-Nr.". Below these is a search field labeled "Suchbegriff:" with a "Suchen" button. A "Suchverfahren" button is also present, with the text "Wortanfang (abc...)" next to it. To the right is a list of search results, each with a small icon and a number (1 or / 1). At the bottom, there are three buttons: "Hinzufügen" (with a plus sign), "Bearbeiten" (with a pencil), and "Löschen" (with a trash can). At the very bottom, there are "Abbrechen" (with a red X) and "OK" (with a green play button) buttons.

3. Drücken Sie auf die [Suchverfahren] Schaltfläche.

⇒ Der "Suchverfahren" Bildschirm erscheint.

4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Suchverfahren.
In der Grundeinstellung ist [Wortanfang (abc...)] eingestellt.



Suchverfahren	Suchmethode	Suchbegriff	Suchergebnis
Wortanfang (abc...)	Das LDAP-E-Mail-Adressbuch wird durchsucht und es werden nur Ergebnisse angezeigt, deren Wortanfang mit dem im Schritt 5 eingegebenen Zeichensatz übereinstimmt.	abc	abc, abc1, abcd, ...
Beliebig (...abc...)	Das LDAP-E-Mail-Adressbuch wird durchsucht und es werden nur Ergebnisse angezeigt, die den im Schritt 5 eingegebenen Zeichensatz enthalten.	abc	abc, abc1, xabc, xabcy, ...
Wortende (...abc)	Das LDAP-E-Mail-Adressbuch wird durchsucht und es werden nur Ergebnisse angezeigt, deren Wortanende mit dem im Schritt 5 eingegebenen Zeichensatz übereinstimmt.	abc	abc, 1abc, xabc, ...

⇒ Der Bildschirm kehrt zur "Faxnummernliste" zurück. Die hier getroffene Auswahl erscheint neben der [Suchverfahren] Schaltfläche.

5. Geben Sie einen Suchbegriff ein.

Sie können nach individuellen Kontakten suchen, oder alle gleichzeitig suchen. Suchbegriffe können maximal 64 Zeichen enthalten.

Stellvertretersymbole (* ? []) können nicht verwendet werden. Werden diese eingegeben, sucht der Scanner in der Faxnummernliste nach diesen Zeichen.

6. Drücken Sie auf die [Suchen] Schaltfläche.
⇒ Die Suchergebnisse werden in der rechten Bildschirmhälfte angezeigt. Maximal 5 Ergebnisse werden gleichzeitig angezeigt.



7. Wählen Sie eine Faxnummer.
8. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Faxnummer wird in das Eingabefeld im "Fax versenden" Bildschirm eingefügt.
Es kann nur jeweils eine Faxnummer hinzugefügt werden.

6.5.2 Einen Kontakt der Faxnummernliste hinzufügen

Bis zu 1.000 Kontakte können in der Faxnummernliste gespeichert werden.
Der Liste hinzugefügte Faxnummern stehen allen Benutzern zur Verfügung.

1. Öffnen Sie den "Faxnummernliste" Bildschirm mit einer der folgenden Operationen.



- Drücken Sie im "Fax versenden" Bildschirm auf die [Schaltfläche neben dem E-Mail-Eingabefeld].
- Drücken Sie im "Hauptmenü" oder "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Verwalten] Schaltfläche, um den "Verwalten" Bildschirm aufzurufen. Drücken Sie darin dann auf die [Faxnummern bearbeiten] Schaltfläche. Für weitere Details hierzu, siehe ["6.13 Verwalten" \(Seite 371\)](#).

2. Drücken Sie auf die [Hinzufügen] Schaltfläche.

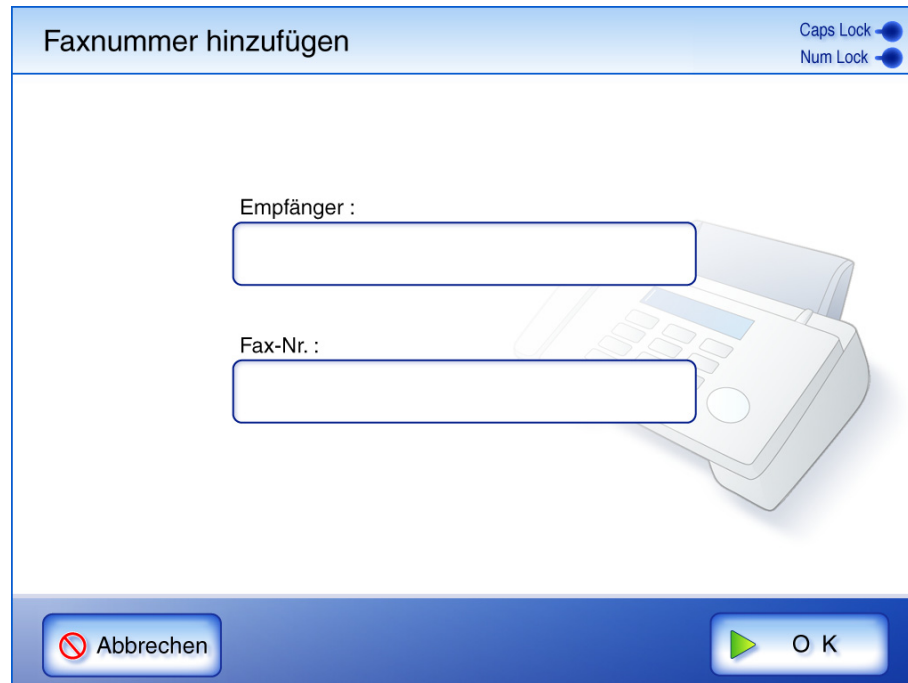
⇒ Der "Faxnummer hinzufügen" Bildschirm erscheint.

3. Geben Sie die Details des Faxnummernkontakts ein.

Für "Empfänger" können maximal 64 Zeichen eingegeben werden.

Faxnummern können maximal 64 Stellen enthalten. Ziffern und folgende Symbole können verwendet werden.

-*#



Faxnummer hinzufügen

Caps Lock
Num Lock

Empfänger :

Fax-Nr. :

Abbrechen OK


4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Der Kontakt wird der Faxnummernliste hinzugefügt.

6.5.3 Einen Kontakt in der Faxnummernliste bearbeiten

In der Liste bearbeitete Faxnummern stehen allen Benutzern zur Verfügung.

1. Öffnen Sie den "Faxnummernliste" Bildschirm mit einer der folgenden Operationen.

- Drücken Sie im "Fax versenden" Bildschirm auf die  Schaltfläche neben dem E-Mail-Eingabefeld.
- Drücken Sie im "Hauptmenü" oder "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Verwalten] Schaltfläche, um den "Verwalten" Bildschirm aufzurufen. Drücken Sie darin dann auf die [Faxnummern bearbeiten] Schaltfläche. Für weitere Details hierzu, siehe ["6.13 Verwalten" \(Seite 371\)](#).

2. Wählen Sie den zu bearbeitenden Faxnummer-Kontakt.

3. Drücken Sie auf die [Bearbeiten] Schaltfläche.
⇒ Das "Faxnummer bearbeiten" Bildschirm erscheint.

4. Geben Sie die Kontaktinformationen ein.

Für "Empfänger" können maximal 64 Zeichen eingegeben werden.

Faxnummern können maximal 64 Stellen enthalten. Ziffern und folgende Symbole können verwendet werden.

-*#




5. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Der bearbeitete Faxnummernkontakt wird gespeichert.

6.5.4 Einen Kontakt aus der Faxnummernliste löschen

Aus der Liste gelöschte Faxnummern stehen somit für alle Benutzer nicht mehr zur Verfügung.

1. Öffnen Sie den "Faxnummernliste" Bildschirm mit einer der folgenden Operationen.

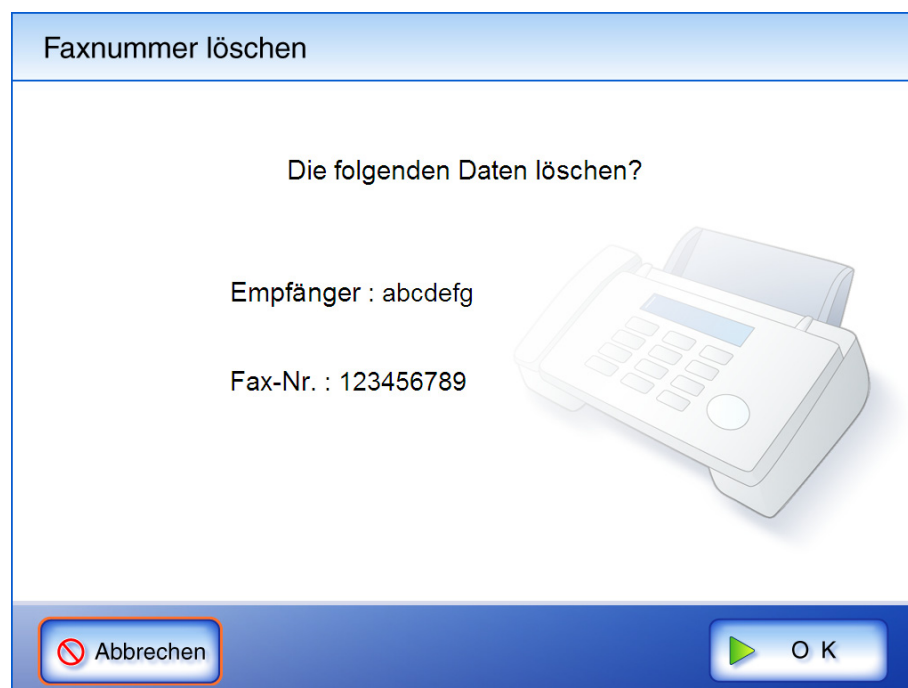
- Drücken Sie im "Fax versenden" Bildschirm auf die  Schaltfläche neben dem E-Mail-Eingabefeld.
- Drücken Sie im "Hauptmenü" oder "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Verwalten] Schaltfläche, um den "Verwalten" Bildschirm aufzurufen. Drücken Sie darin dann auf die [Faxnummern bearbeiten] Schaltfläche. Für weitere Details hierzu, siehe ["6.13 Verwalten" \(Seite 371\)](#).

2. Wählen Sie den zu löschenden Fax-Kontakt aus.

3. Drücken Sie auf die [Löschen] Schaltfläche.

⇒ Der "Faxnummer löschen" Bestätigungsbildschirm erscheint.

4. Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem angezeigten Kontakt wirklich um den zu löschenden Kontakt handelt und drücken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.



⇒ Der Kontakt wird aus der Faxnummernliste gelöscht.

6.6 Drucken gescannter Daten

1. Drücken Sie im "Hauptmenü" Bildschirm auf die [Drucken] Schaltfläche.

⇒ Der "Drucken" Bildschirm erscheint.

Die Präferenzen des Netzwerkdruckers werden für jeden Benutzer gespeichert und nach dessen Anmeldung wieder angezeigt.

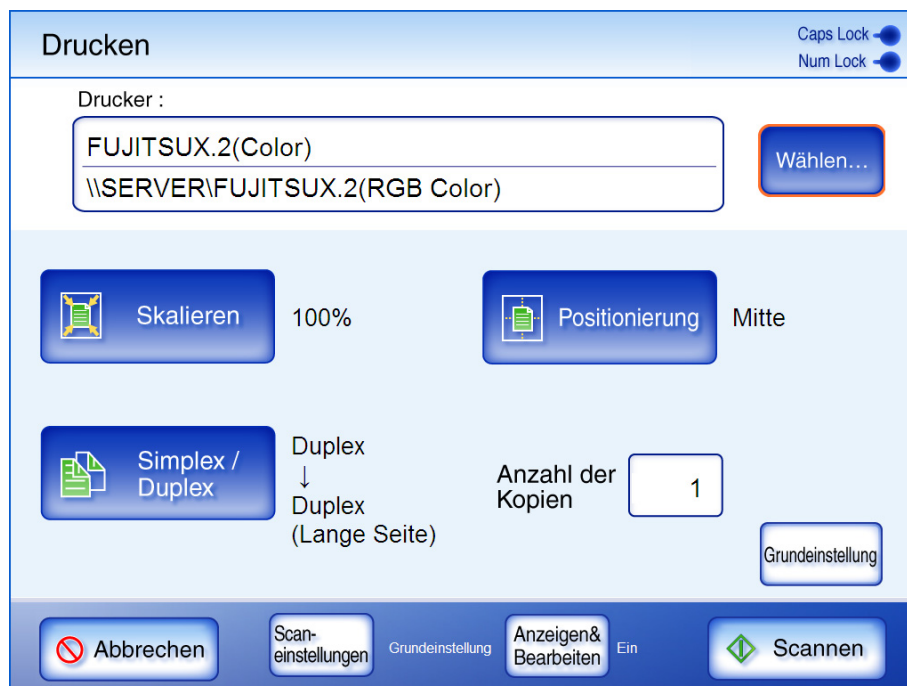


Die Einstellungen für das Scannen können über die [Scaneinstellungen] Schaltfläche geändert werden.

Für weitere Details, siehe ["6.9 Einstellen der Scanoptionen" \(Seite 321\)](#).

2. Zum Ändern des Druckers, drücken Sie bitte auf die [Wählen] Schaltfläche.

Bei der ersten Anmeldung, wird der vom Administrator als "Drucker" registrierte Drucker angezeigt. Daraufhin wird bei jeder Benutzeranmeldung der Name des zuletzt verwendeten Druckers angezeigt.

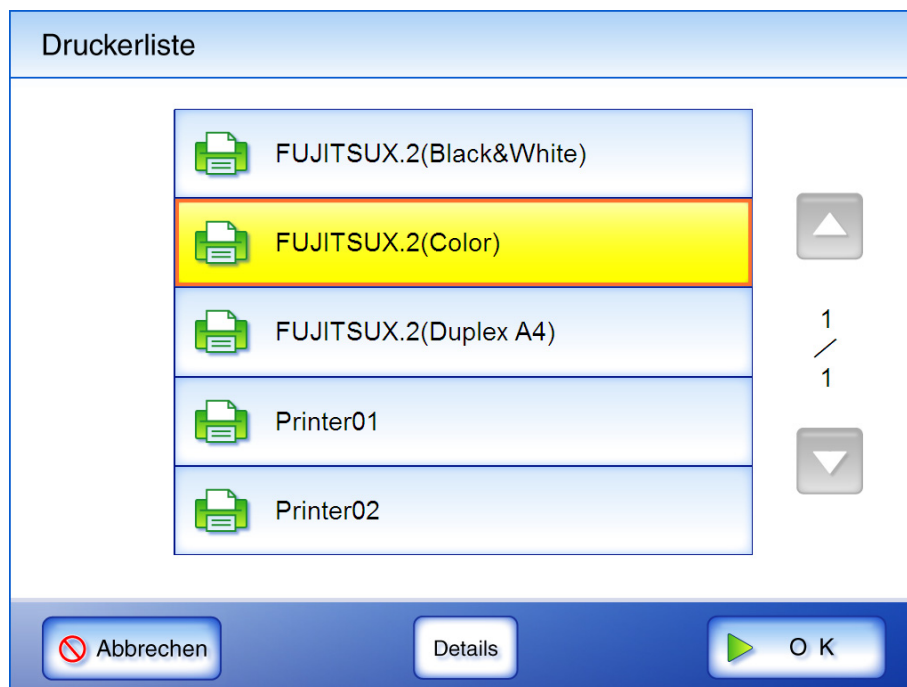


⇒ Der "Druckerliste" Bildschirm erscheint.

3. Wählen Sie einen Drucker.



- Wenn Sie im Druckerliste Bildschirm auf die [Details] Schaltfläche drücken, werden Informationen über den ausgewählten Netzwerkdrucker angezeigt. Falls ein Druckernamen für eine Zeile zu lang ist wird er auf der nächsten Zeile fortgesetzt. Nicht angezeigte Teile des Namens können durch scrollen mit den Fingern dargestellt werden.
- Nur der Administrator kann Drucker dieser Liste hinzufügen, bzw. deren Details bearbeiten. Für weitere Details zum Hinzufügen von Druckern, siehe ["4.7.13 Einstellen des Netzwerkdruckers" \(Seite 131\)](#).



4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Der "Drucken" Bildschirm wird somit wieder angezeigt.



- Für den Zugriff auf den Netzwerkdrucker ist unter Umständen eine Benutzerauthentisierung erforderlich. Sollte dies der Fall sein, wird der "Druckerserver-Authentisierung" Bildschirm angezeigt. Führen Sie folgendes aus:
 1. Geben Sie den "Benutzernamen" und das "Kennwort" für den Drucker ein. Groß- und Kleinschreibung wird unterschieden.

2. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

- Die Druckprivilegien für den ausgewählten Drucker des aktuellen Benutzers werden vor dem Drucken überprüft. Währenddessen werden die zu druckenden Daten temporär aufgespult.

5. Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Drucken (falls erforderlich).

[Skalieren], [Positionierung] und [Simplex / Duplex] können konfiguriert werden. Für weitere Details, siehe ["6.6.1 Skalieren" \(Seite 300\)](#), ["6.6.2 Positionierung" \(Seite 305\)](#) und ["6.6.3 Druckmodus" \(Seite 307\)](#).

Um die Einstellungswerte der Werksgrundeinstellung wiederherzustellen, drücken Sie bitte auf die [Grundeinstellung] Schaltfläche.

Je nach Drucker werden eventuell Einstellungen des Druckereigenschaften Bildschirms anstelle verwendet.

6. Bestimmen Sie in "Anzahl der Kopien", wie oft das Dokument gedruckt werden soll.

Die Grundeinstellung lautet 1. Eine Einstellung von 1 bis 99 ist möglich.

Je nach Drucker werden eventuell Einstellungen des Drucker-eigenschaften Bildschirms anstelle verwendet.

7. Drücken Sie auf die [Scannen] Schaltfläche.

Ist die [Scananzeige] ausgeschaltet, wird diese Schaltfläche als [Scannen&Drucken] bezeichnet.

⇒ Das Scannen startet.

Jede Seite wird beim Scannen kurz am Bildschirm angezeigt.

Es können maximal 100 Seiten gescannt werden.

Ist [Leere Seiten überspringen] aktiviert, wird die Anzahl der gescannten Seiten ohne die übersprungenen Seiten angezeigt. Zusätzliche Seiten können anstatt der übersprungenen Seiten gescannt werden, bis die maximal scannbare Anzahl erreicht ist.

Durch überspringen unbeschriebener Seiten kann die maximal zulässige Seitenanzahl gescannt werden.

Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen wurde, wird die "Scananzeige" geöffnet.

Für weitere Details über die "Scananzeige", siehe ["6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige" \(Seite 364\)](#).



- Die Grundeinstellung für [Anzeigen&Bearbeiten] lautet "Ein".
- Wurde die [Scannen&Drucken] Schaltfläche ([Scananzeige] ausgeschaltet) gedrückt, nachdem die letzte Seite im "Scannen" Bildschirm angezeigt wurde, werden die gescannten Daten gedruckt und die Anzeige des LCD-Touchpanels kehrt zum "Hauptmenü" zurück. Für weitere Details, siehe ["6.10 Ein- und Ausschalten der Scananzeige" \(Seite 360\)](#).
- Die Druckprivilegien für den ausgewählten Drucker des aktuellen Benutzers werden vor dem Drucken überprüft. Währenddessen werden die zu druckenden Daten temporär aufgespult.



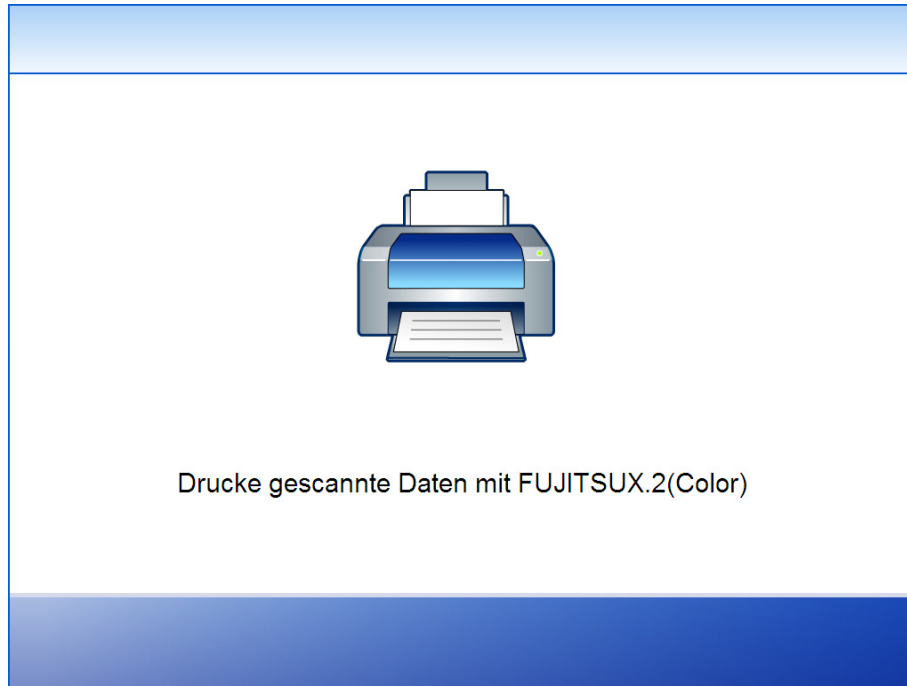
8. Überprüfen Sie die gescannten Daten.

Für weitere Details über die "Scananzeige", siehe ["6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige" \(Seite 364\)](#).

9. Drücken Sie im "Scananzeige" Bildschirm auf die [Drucken] Schaltfläche.

⇒ Die gescannten Daten werden gedruckt.

Für die Dokumentenbezeichnung der gescannten Daten wird der Scannernamen verwendet.



Der Druckstatus wird bis zum Abschluss des Druckvorgangs im Benutzerprotokoll angezeigt. Das Druckergebnis des Netzwerkdruckers wird nicht angezeigt. Für weitere Details über das Benutzerprotokoll, siehe ["6.12 Einsehen des Benutzerprotokolls" \(Seite 369\)](#).



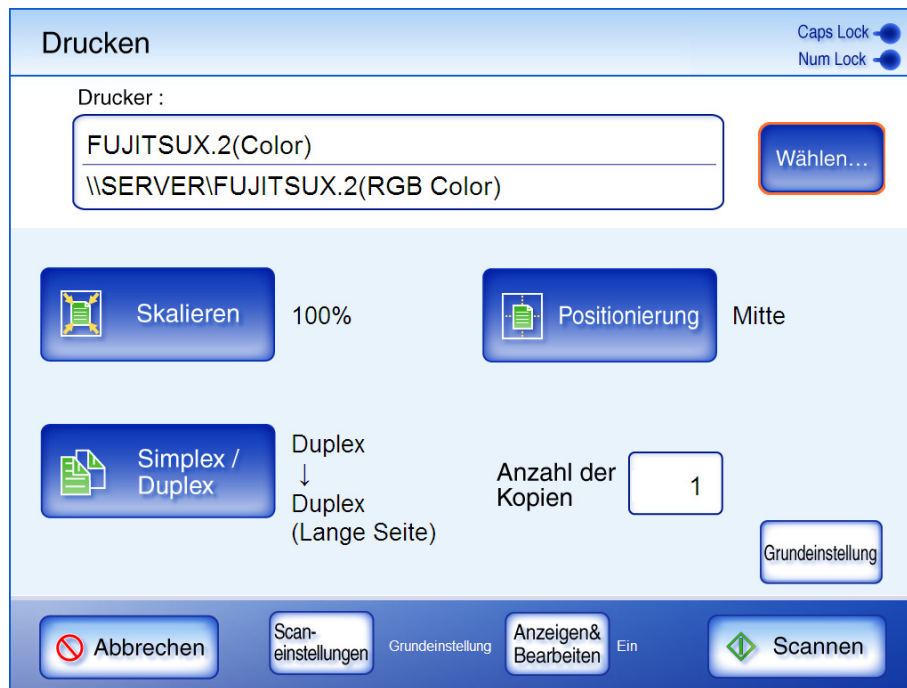
Wenn der Druckvorgang fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung mit dem folgenden Betreff per E-Mail vom Scanner an die im LDAP-Server registrierte E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers gesendet.
Netzwerkscanner (XXXX) Fehler



6.6.1 Skalieren

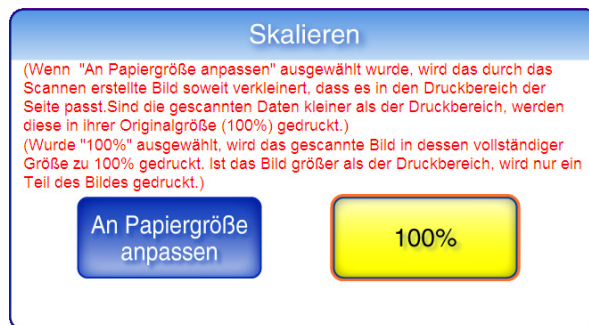
Stellen Sie die Druckgröße für die gescannten Daten ein.
Die hier getroffene Einstellung wird jeden Druckvorgang dieses Benutzers übernommen.

1. Drücken Sie auf die [Skalieren] Schaltfläche.

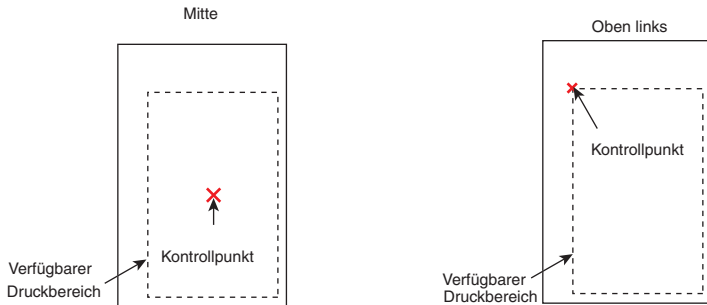






⇒ Der "Skalieren" Bildschirm erscheint.

2. Wählen Sie die Skalierung für das Drucken der gescannten Daten.
Die Grundeinstellung lautet "100%".




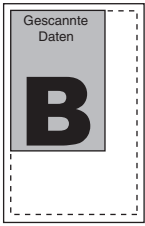



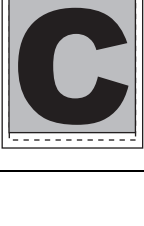


- An Papiergröße anpassen
 Das Bild wird soweit verkleinert, dass es vollständig in den Druckbereich (gepunktete Linie) gedruckt werden kann. Eine Vergrößerung ist nicht möglich.
 Wurde die Positionierung "Mitte" gewählt, wird als Kontrollpunkt für das Drucken der Mittelpunkt des Druckbereichs verwendet. Für die Positionierung "Oben links" dient die obere linke Ecke des Druckbereichs als Kontrollpunkt. Für weitere Details, siehe "6.6.2 Positionierung" (Seite 305).



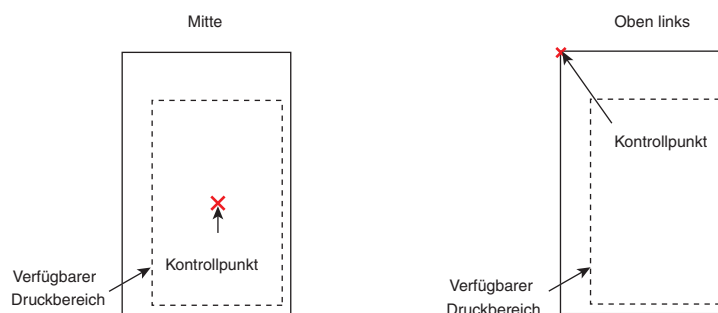
Blatt (für das Drucken)	Gescannte Daten	Positionierung	Ergebnis
Klein 	Groß 	Mitte	
		Oben links	






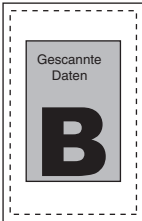





Blatt (für das Drucken)	Gescannte Daten	Positionierung	Ergebnis
Groß 	Klein 	Mitte 	
		Oben links 	
Gleich 	Gleich 	Mitte 	
		Oben links 	

- 100%

Das Bild unabhängig vom verwendeten Papierformat in dessen Originalgröße gedruckt. Wurde die Positionierung "Mitte" gewählt, wird als Kontrollpunkt für das Drucken der Mittelpunkt des Blattes verwendet. Für die Positionierung "Oben links" dient die obere linke Ecke des Blattes als Kontrollpunkt. Für weitere Details, siehe ["6.6.2 Positionierung"](#) (Seite 305).



Blatt	Gescannte Daten	Positionierung	Ergebnis
Klein 	Groß 	Mitte	
		Oben links	
Groß 	Klein 	Mitte	
		Oben links	
Gleich 	Gleich 	Mitte	
		Oben links	

⇒ Der "Drucken" Bildschirm wird wieder angezeigt. Die ausgewählte Skalierungseinstellung wird rechts neben der [Skalieren] Schaltfläche angezeigt.



- Im Randbereich der Druckereinstellung wird nichts gedruckt. Wurde die Randentfernung aktiviert, kann die Randgröße für die Randentfernung größer als der durch die Druckereinstellung definierte Rand sein. Für weitere Details, siehe den Abschnitt "[6.9.18 Randentfernung](#)" (Seite 358).
- Ist "An Papiergröße anpassen" eingestellt, wird der Randentfernungsbereich nicht in den Druckdaten eingeschlossen. Ist "100%" eingestellt, wird der Randentfernungsbereich in den Druckdaten eingeschlossen.
- Ist "An Papiergröße anpassen" eingestellt, kann sich das Druckergebnis vom Originaldokument unterscheiden, da sich die Startposition und der verfügbare Druckbereich je nach Drucker unterscheiden.

6.6.2 Positionierung

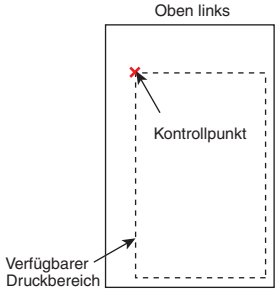
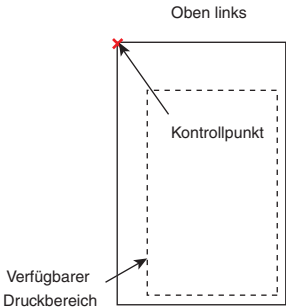
Stellen Sie die Druckposition für die gescannten Daten ein.
 Die hier getroffene Einstellung wird für jeden Druckvorgang dieses Benutzers übernommen.

1. Drücken Sie auf die [Positionierung] Schaltfläche.
 ⇒ Der "Positionierung" Bildschirm erscheint.
2. Wählen Sie die Positionierungseinstellung für das Drucken der gescannten Daten.
 Die Grundeinstellung lautet "Mitte".



Auswahl	Skalieren	Kontrollpunkt
Mitte	An Papiergröße anpassen	Der Mittelpunkt des Druckbereichs wird als Kontrollpunkt verwendet.
	100%	Der Mittelpunkt des Blattes wird als Kontrollpunkt verwendet.



Auswahl	Skalieren	Kontrollpunkt
Oben links	An Papiergröße anpassen	<p>Die obere linke Ecke des Druckbereichs wird als Kontrollpunkt verwendet.</p> 
	100%	<p>Die obere linke Ecke des Blattes wird als Kontrollpunkt verwendet.</p> 

Für weitere Details bezüglich der Skalierungseinstellung, siehe ["6.6.1 Skalieren"](#) (Seite 300).

⇒ Der "Drucken" Bildschirm wird somit wieder angezeigt. Die ausgewählte Positionierungseinstellung wird rechts neben der [Positionierung] Schaltfläche angezeigt.

6.6.3 Druckmodus

Wählen Sie, ob die Dokumente einseitig im Simplex-Modus, oder beidseitig im Duplex-Modus gedruckt werden sollen.

1. Drücken Sie auf die [Simplex / Duplex] Schaltfläche.

⇒ Der "Simplex / Duplex" Bildschirm erscheint.

2. Wählen Sie einen Druckmodus.

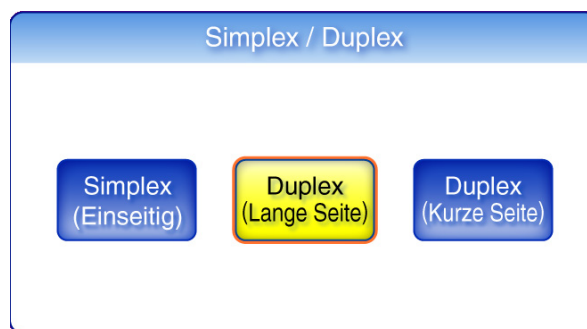
Die Grundeinstellung lautet "Duplex (Lange Seite)".

"Lange Seite" bedeutet, dass das Dokument für das Drucken vertikal gedreht wird (Hochformat).

"Kurze Seite" bedeutet, dass das Dokument für das Drucken horizontal gedreht wird (Querformat)



Je nach Drucker werden eventuell Einstellungen des Druckereigenschaften Bildschirms anstelle verwendet.



⇒ Die Anzeige kehrt somit zum "Drucken" Bildschirm zurück.

Der ausgewählte Modus wird rechts neben der [Simplex / Duplex] Schaltfläche angezeigt.

6.7 Speichern von gescannten Daten in einem Netzwerkordner

1. Drücken Sie im "Hauptmenü" Bildschirm auf die [Speichern] Schaltfläche.

⇒ Der "Speichern" Bildschirm erscheint.

Die Netzwerkordner-Präferenzen werden für jeden Benutzer gespeichert und jedes Mal angezeigt, wenn sich der Benutzer wieder anmeldet.



HINWEIS

Die Scaneinstellungen können geändert werden. Drücken Sie hierfür auf die [Scaneinstellungen] Schaltfläche. Für weitere Informationen, siehe ["6.9 Einstellen der Scanoptionen" \(Seite 321\)](#).

2. Drücken Sie auf die [Wählen] Schaltfläche.

Das Bild zeigt den 'Speichern' Bildschirm einer Software. Oben links steht 'Speichern' und rechts oben sind 'Caps Lock' und 'Num Lock' mit blauen Indikatoren. In der Mitte befindet sich ein Textfeld 'Speichern in :' mit einem leeren Eingabefeld und einer 'Wählen...' Schaltfläche. Darunter ist ein Textfeld 'Speichern unter :' mit dem Inhalt 'PLACESTHOLDERS\GROUP1\GROUP1\1111'. Ein Dialogfeld 'Alte Dateien überschreiben?' enthält zwei Schaltflächen: 'Nein' (gelb) und 'Ja' (blau). Am unteren Rand befinden sich vier Schaltflächen: 'Abbrechen' (rot), 'Scan-einstellungen' (blau), 'Anzeigen& Bearbeiten' (blau) mit dem Text 'Grundeinstellung' und 'Ein', sowie 'Scannen' (blau) mit einem grünen Pfeil-Symbol.

⇒ Der "Ordnerliste" Bildschirm erscheint.

3. Wählen Sie einen Netzwerkordner.



- Wählen Sie im "Ordnerliste" Bildschirm einen Ordner und drücken Sie dann auf die [Details] Schaltfläche zur Anzeige der Details des Netzwerkordners. Falls ein Ordnername für eine Zeile zu lang ist wird er auf der nächsten Zeile fortgesetzt. Nicht angezeigte Teile des Namens können durch scrollen mit den Fingern dargestellt werden.
- Nur in der Liste enthaltene Netzwerkordner können ausgewählt werden. Nur der Administrator kann Ordner hinzufügen oder die Details der bereits enthaltenden Netzwerkordner bearbeiten.

Für weitere Details über das Hinzufügen von Netzwerkordnern, siehe ["4.7.14 Einstellen des Netzwerkordners" \(Seite 145\)](#).



4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Der "Speichern" Bildschirm wird wieder angezeigt.



Für den Zugriff auf den Dateiserver ist unter Umständen eine Benutzer-
authentifikation erforderlich. Sollte dies der Fall sein, führen Sie bitte die
Kennwortabfrage wie folgt aus.

1. Geben Sie den "Benutzernamen" und das "Kennwort" für den
Dateiserver ein. Groß- und Kleinschreibung wird unterschieden.

2. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

5. Geben Sie im "Speichern unter:" Eingabefeld einen Dateinamen zum Speichern der
gescannten Daten ein.

Dateinamen können maximal 128 Zeichen enthalten. \ und / werden als Ordnertrennzeichen
verwendet. Folgende Symbole sind für den Dateinamen nicht zulässig:

: * ? " < > |

Die Grundeinstellung für den Dateinamen entspricht der im "Dateinamen (Speichern)"
Bildschirm vom Administrator getroffenen Einstellung.

Für weitere Details, siehe ["4.6.10 Einstellen des Dateinamenformats für das Speichern
gescannter Daten"](#) (Seite 79).



- Folgende Dateinamen können nicht verwendet werden:

- CON
- PRN
- AUX
- CLOCK\$
- NUL
- COM0 bis COM9
- LPT0 bis LPT9

- Falls das Dateiformat in den "Scannereinstellungen" geändert wurde,
wird der im "Dateinamen (Speichern)" Bildschirm bestimmte Dateiname
in das "Speichern unter" Feld eingesetzt.

6. Wählen Sie, ob Dateien mit dem gleichen Namen überschrieben werden sollen oder nicht.

Die Grundeinstellung lautet [Nein].

Existiert im Netzwerk bereits eine Datei mit dem gleichen Namen, wird diese nicht überschrieben und die gescannten Daten gehen somit verloren. Im Benutzerprotokoll kann überprüft werden, ob die gescannten Daten erfolgreich gespeichert wurden.

Für weitere Details über das Zugreifen auf die Benutzerprotokolle, siehe "[6.12 Einsehen des Benutzerprotokolls](#)" (Seite 369).

7. Drücken Sie auf die [Scannen] Schaltfläche.

Ist die [Scananzeige] deaktiviert, wird diese Schaltfläche als [Scannen&Speichern] bezeichnet.

⇒ Der Scanvorgang startet.

Während des Scannens werden die einzelnen Seiten kurz am Bildschirm angezeigt.

Es können maximal 999 Seiten gescannt werden.

Ist [Leere Seite überspringen] aktiviert, wird die Anzahl der gescannten Seiten ohne die übersprungenen Seiten angezeigt. Zusätzliche Seiten können anstatt der übersprungenen Seiten gescannt werden, bis die maximal scannbare Anzahl erreicht ist.

Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen wurde, wird der "Scananzeige" Bildschirm geöffnet.

Für weitere Details über den "Scananzeige" Bildschirm, siehe "[6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige](#)" (Seite 364).



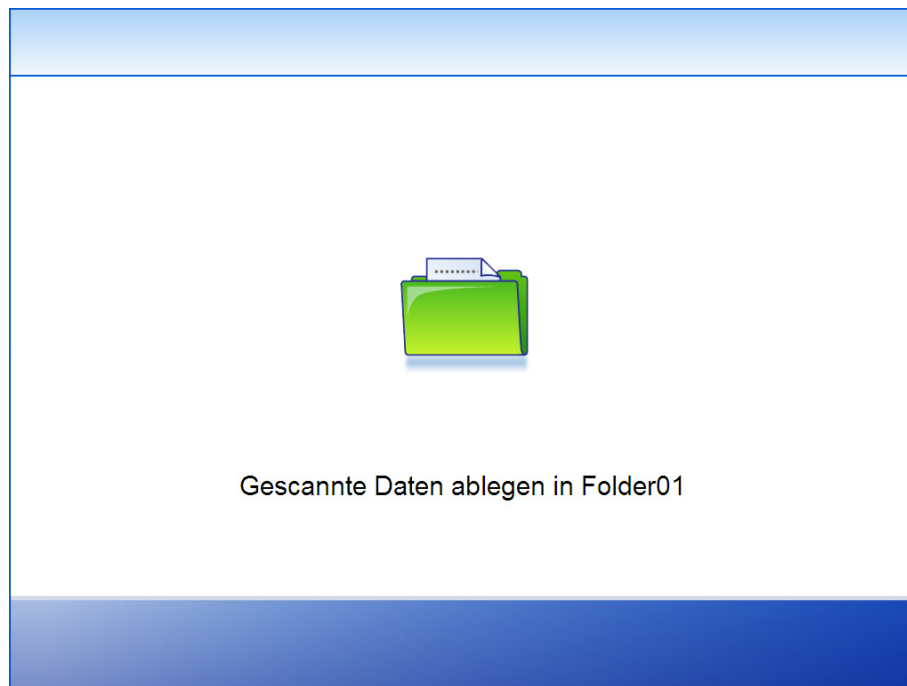
- In der Grundeinstellung ist [Anzeigen&Bearbeiten] eingeschaltet.
- Wenn die [Scannen&Speichern] Schaltfläche gedrückt wird (wenn die [Scananzeige] ausgeschaltet ist), werden nach der Anzeige der letzten Seite im "Scannen" Bildschirm die gescannten Daten gespeichert und die Anzeige des LCD-Touchpanels kehrt zum "Hauptmenü" zurück.
Für weitere Details, siehe "[6.10 Ein- und Ausschalten der Scananzeige](#)" (Seite 360).



8. Überprüfen Sie die gescannten Daten.

Für weitere Details über den "Scananzeige" Bildschirm, siehe "[6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige](#)" (Seite 364).

-
9. Drücken Sie im "Scananzeige" Bildschirm auf die [Speichern] Schaltfläche.
⇒ Die gescannten Daten werden unter dem angegebenen Dateinamen im ausgewählten Netzwerkordner gespeichert.



⇒ Der "Hauptmenü" Bildschirm wird wieder angezeigt.




Wenn das Speichern der Daten in einem Netzwerkordner fehlgeschlagen ist, wird vom Scanner eine Fehlermeldung mit folgendem Titel per E-Mail an die für den aktuell angemeldeten Benutzer im LDAP-Server registrierte E-Mail-Adresse gesendet.

Netzwerkscanner (XXXX) Fehler

6.8 Speichern von gescannten Daten in einem SharePoint Ordner

1. Drücken Sie auf dem "Hauptmenü" Bildschirm auf die [Scan to SharePoint] Schaltfläche.

⇒ Der "Scan to SharePoint" Bildschirm erscheint.

HINWEIS  Scanpräferenzen können durch drücken der [Scaneinstellungen] Schaltfläche geändert werden. Für weitere Details, siehe ["6.9 Einstellen der Scanoptionen" \(Seite 321\)](#).

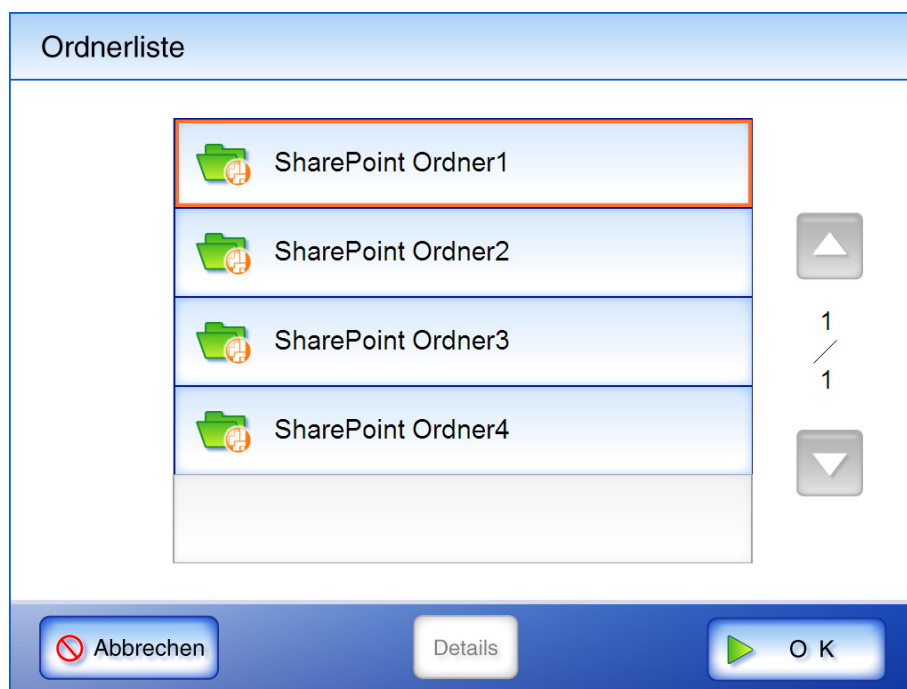
2. Drücken Sie auf die [Wählen] Schaltfläche für das "Speichern in" Feld.

⇒ Der "Ordnerliste" Bildschirm erscheint.

3. Wählen Sie einen Ordner.



- Wählen Sie auf dem "Ordnerliste" Bildschirm einen Ordner und drücken Sie die [Details] Schaltfläche um die Details des gewählten Ordners einzusehen. Falls ein Ordnername für eine Zeile zu lang ist wird er auf der nächsten Zeile fortgesetzt. Nicht angezeigte Teile des Namens können durch scrollen mit den Fingern dargestellt werden.
- Es können nur Ordner gewählt werden die auf der Liste gelistet sind. Nur der Administrator kann der Liste Ordner hinzufügen, oder die Details bereits vorhandener Ordner oder Seiten bearbeiten. Für weitere Details zum hinzufügen von Ordnern, siehe ["4.7.15 Einstellung eines SharePoint Ordners"](#) (Seite 159).

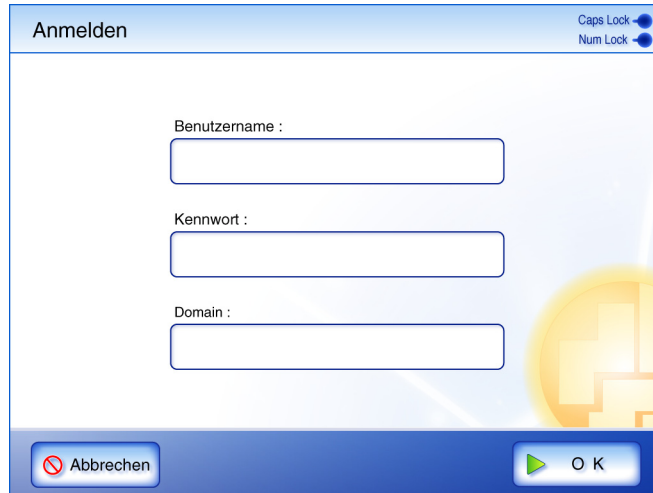


4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.



Entsprechend den Einstellungen, ist eventuell eine Benutzerauthentifikation für den Zugriff auf den Server erforderlich. In diesem Fall, wird der "Anmelden" Bildschirm angezeigt. Führen Sie zur Authentifikation folgendes aus.

1. Geben Sie "Benutzername", "Kennwort", und "Domain" ein. Groß- und Kleinschreibung wird unterschieden.



2. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.



⇒ Der "Scan to SharePoint" Bildschirm wird wieder angezeigt.

5. Geben Sie im "Speichern unter" Feld einen Dateinamen für die zu speichernden gescannten Daten ein.

Für Dateinamen können bis zu 113 Zeichen verwendet werden. \ und / als Ordnertrennzeichen verwendet werden. Folgende Zeichen können nicht verwendet werden.
 ~ " # % & * : < > ? { | }

Die Grundeinstellung ist der Dateiname auf dem "Dateinamen (Speichern)" Bildschirm. Für weitere Details, siehe ["4.6.9 Ändern des Administratorkennworts" \(Seite 77\)](#).



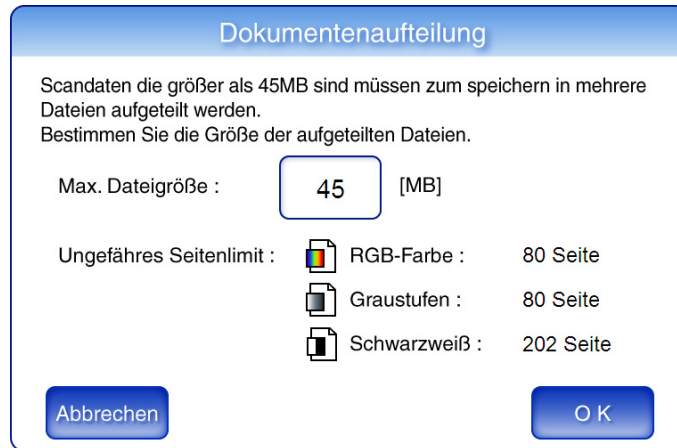
- Folgende Dateinamen können nicht verwendet werden:
 - CON
 - PRN
 - AUX
 - CLOCK\$
 - NUL
 - COM0 bis COM9
 - LPT0 bis LPT9
- Falls das Dateiformat in "Scaneinstellungen" geändert wurde, wird der im "Dateinamen (Speichern)" Bildschirm bestimmte Name in das "Speichern unter" Feld zurückgesetzt.



6. Drücken Sie auf die [Dokumentenaufteilung] Schaltfläche.

⇒ Der "Dokumentenaufteilung" Bildschirm erscheint.

Zur Konfiguration der Einstellungen zum aufteilen einer Datei gescannter Daten in mehrere Dateien, falls deren Dateigröße die maximal mögliche Dateigröße überschreitet.



1. Geben Sie im "Max. Dateigröße" Feld die maximale Dateigröße ein, ab der eine Datei in mehrere Dateien aufgeteilt werden soll.

Die Grundeinstellung ist 45. Es kann ein Wert zwischen 1 und 45 MB bestimmt werden. Die Anzahl der Seiten die in einer Datei gespeichert werden können variiert je nach der verwendeten Auflösung und dem Farbmodus der gescannten Daten.

Im folgenden werden die voraussichtlichen Dateigrößen angezeigt.

In diesem Beispiel wird von der Papiergröße A4 ausgegangen, Farbmodus und Auflösung werden je nach Beispielsprechend geändert.

Papiergröße: A4 (Allgemeiner Katalog)

Dateiformat: PDF

Scannerpapiergrößeneinstellung: A4

Auflösung	Voraussichtliche Dateigröße einer Seite (KB)		
	RGB Farbe	Graustufen	Schwarzweiß
150 dpi	310		124
200 dpi	550		220
300 dpi	1250		500
600 dpi	5000		2000



- Überschreitet die Dateigröße einer einzelnen Seite die bestimmte maximale Dateigröße, so wird diese Seite als eine Datei gespeichert.
- Das Dateinamenformat aufgeteilter Dateien ist:
"Original_Datei_Name-Datei_Anzahl-gesamt_Anzahl_der_aufgeteilten_Dateien"
Dateianzahl und die Gesamtanzahl der aufgeteilten Dateien werden in einer vierstelligen Ziffer angezeigt. Ist zum Beispiel die Gesamtanzahl der aufgeteilten Dateien "5", wird dies als "0005" angezeigt.

2. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

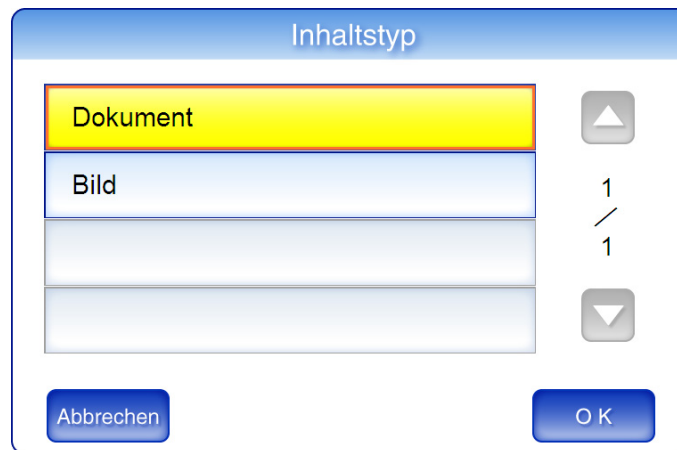
⇒ Der "Scan to SharePoint" Bildschirm wird wieder angezeigt.

7. Bestimmen Sie in "Inhaltstyp" den Inhaltstyp für die Verwaltung der gescannten Daten auf dem SharePoint server.

1. Drücken Sie auf die [Wählen] Schaltfläche für das "Inhaltstyp" Feld.

⇒ Ein Auswahlbildschirm der Inhaltstypen erscheint.

2. Wählen Sie einen Inhaltstyp, und drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.



⇒ Der ausgewählte Inhaltstyp wird festgelegt.

Je nach ausgewähltem Inhaltstyp, wird eine im SharePoint Server definierte Eigenschaftensliste im "Scan to SharePoint" Bildschirm angezeigt.



Folgende Eigenschaften können eingestellt werden.

- Eine Textzeile
- Mehrere Textzeilen
- Auswahl
- Zahl
- Währung
- Datum und Uhrzeit
- Ja/Nein
- Person oder Gruppe
- Hyperlink oder Bild

9. Bestimmen Sie ob bereits vorhandene Dateien mit dem selben Namen überschrieben werden sollen.

Grundeinstellung ist [Nein].

Falls ein Dateiname bereits existiert, wird die bereits vorhandene Datei nicht überschrieben und die gescannten Daten gehen verloren. Ob die Datei erfolgreich gespeichert wurde oder nicht können Sie im Benutzerprotokoll prüfen. Für weitere Details zum anmelden im Benutzerprotokoll, siehe

["6.12 Einsehen des Benutzerprotokolls" \(Seite 369\)](#).

10. Drücken Sie auf die [Scannen] Schaltfläche.

Bei ausgeschalteter [Scananzeige], ist dies die [Scannen&Speichern] Schaltfläche.

⇒ Der Scanvorgang startet.

Jede Seite wird nachdem sie gescannt ist kurz auf dem Bildschirm angezeigt.

Maximal 999 Seiten können gescannt werden.

Wenn [Leere Seite überspringen] aktiviert ist, wird die Anzahl der gescannten Seiten ohne die übersprungenen leeren Seiten angezeigt.

Anstelle der übersprungenen Seiten können zusätzliche Seiten gescannt werden bis die maximale Anzahl erreicht ist.

Nach Abschluss des Scanvorgangs, öffnet sich der "Scananzeige" Bildschirm.

Für weitere Details zum "Scananzeige" Bildschirm, siehe ["6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige" \(Seite 364\)](#).



- [Anzeigen&Bearbeiten] ist in der Grundeinstellung "Ein".
- Wird bei ausgeschalteter "Scananzeige" die [Scannen&Speichern] Schaltfläche gedrückt, nachdem die letzte Seite auf dem "Scanvorgang" Bildschirm angezeigt wurde, werden die Scandaten gespeichert und der LCD-Touchpanel Bildschirm kehrt zum "Hauptmenü" zurück.
Für weitere Details, siehe ["6.10 Ein- und Ausschalten der Scananzeige" \(Seite 360\)](#).

11. Prüfen Sie die gescannten Daten.

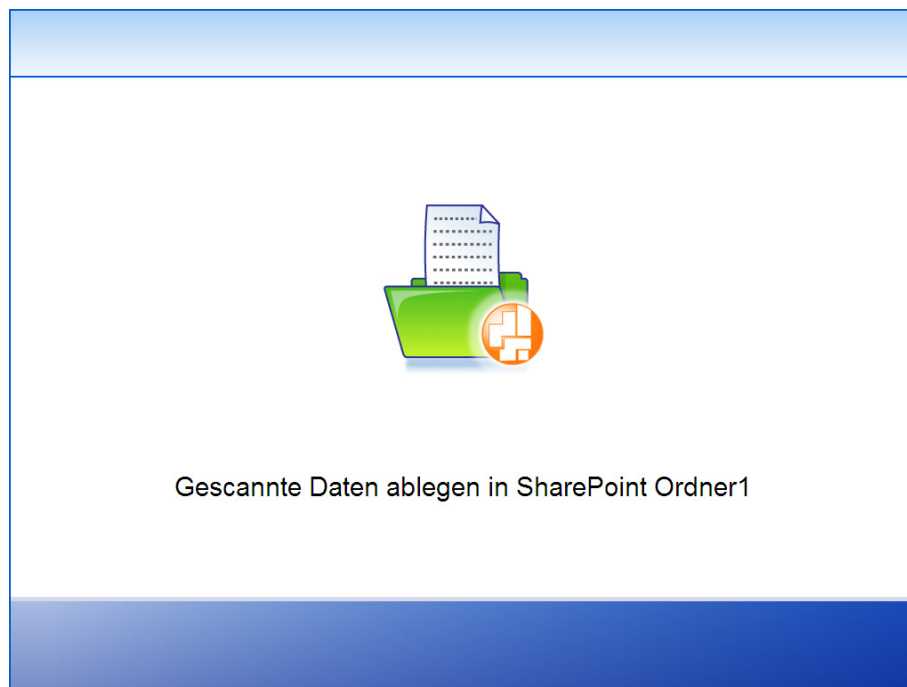
Für weitere Details zum "Scananzeige" Bildschirm, siehe ["6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige" \(Seite 364\)](#).

12. Drücken Sie auf dem "Scananzeige" Bildschirm auf die [Speichern] Schaltfläche.



- Wird eine Datei überschrieben, werden die Eigenschaften der vorhandenen Datei von denen der neuen ersetzt.
- Werden mehrere Dateien im TIFF oder JPEG Format gespeichert, werden für alle Dateien identische Eigenschaften bestimmt.
- Falls andere erforderliche Elemente wie "Eine einzelne Textzeile" oder "Mehrere Textzeilen" für die Eigenschaften des gewählten Inhaltstyp Ordners bestimmt sind, werden die im SharePoint Ordner gespeicherten Dateien ausgecheckt. Um den Checkoutstatus zu ändern, geben Sie Werte für die erforderlichen Elemente über einen Webbrowser ein, und prüfen Sie dann die Dateien.

⇒ Der bestimmte Dateiname wird verwendet um die gescannten Daten im gewählten SharePoint Ordner zu speichern.



⇒ Der "Hauptmenü" Bildschirm wird wieder angezeigt.

6.9 Einstellen der Scanoptionen

Drücken Sie in den folgenden Bildschirmen auf die [Scaneinstellungen] Schaltfläche zum Öffnen des unten abgebildeten "Scaneinstellungen" Bildschirms.

- "E-Mail versenden" Bildschirm
- "Fax versenden" Bildschirm
- "Drucken" Bildschirm
- "Speichern" Bildschirm
- "Scan to SharePoint" Bildschirm

Der "Scaneinstellungen" Bildschirm enthält die folgenden Registerkarten.

- [Einfach] Registerkarte



- [Speichern] Registerkarte



- [Qualität] Registerkarte



- [Erweitert] Registerkarte



Folgende zwei Einstellungsoptionen stehen zur Auswahl.

- Grundeinstellung
Ab Werk voreingestellte Einstellungen werden verwendet. Wenn Sie Wert auf eine hohe Scangeschwindigkeit legen, drücken Sie bitte auf die [Grundeinstellung] Schaltfläche.
- Benutzerdefiniert
Wenn Sie die Einstellungen der "Grundeinstellung" verändert haben, wird "Benutzerdefiniert" angezeigt.
Drücken Sie auf die Schaltflächen der zu konfigurierenden Einstellungen.
Funktionseinstellungen (für E-Mail, Fax, Drucken und Speichern) werden für jeden Benutzer gespeichert und jedes Mal, wenn sich derselbe Benutzer wieder anmeldet, wieder verwendet.
Für weitere Details siehe "6.9.1 Trägerblatt" (Seite 329) und die folgenden Kapitel.

In der Grundeinstellung werden die folgenden Konfigurationen verwendet.

Registerkarte	Option	Grundeinstellung					Für Benutzerdefiniert, siehe...
		E-Mail	Fax	Drucken	Speichern	Scan to SharePoint	
Einfach	Trägerblatt	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Seite 329
	Farbmodus	Auto	Schwarz-weiß (*)	Auto	Auto	Auto	Seite 330
	Papiergröße	Auto	Auto	Auto	Auto	Auto	Seite 331
	Auflösung	200 dpi	200 dpi	200 dpi	200 dpi	200 dpi	Seite 335
	Scanmodus	Duplex	Duplex	Duplex	Duplex	Duplex	Seite 336

Registerkarte	Option	Grundeinstellung					Für Benutzerdefiniert, siehe...
		E-Mail	Fax	Drucken	Speichern	Scan to SharePoint	
Speichern	Dateiformat	PDF	TIFF(*)	JPEG(*)	PDF	PDF	Seite 337
	Durchsuchbare PDF	Nein	Nein(*)	Nein(*)	Nein	Nein	Seite 339
	PDF-Kennwort	Nein	Nein(*)	Nein(*)	Nein	Nein	Seite 342
	Kompri-mierung	Mittel	Mittel(*)	Niedrig(*)	Mittel	Mittel	Seite 344
Qualität	Helligkeit	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Seite 347
	Kontrast	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Seite 348
	Schärfe	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	Seite 349
	Blindfarbe	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	Seite 350
	Hintergrundentfernung	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Seite 351
Erweitert	Leere Seite überspringen	Auto	Auto	Aus	Auto	Auto	Seite 352
	Seitenausrichtung	Auto	Aus	Aus(*)	Auto	Auto	Seite 353
	Mehrfacheinzugserkennung	Ultraschall	Ultraschall	Ultraschall	Ultraschall	Ultraschall	Seite 356
	Randentfernung	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Seite 358

*: Festgelegter Wert. Eine Änderung ist nicht möglich.



- Die ausgewählte Einstellung wird rechts neben der entsprechenden Schaltfläche angezeigt.
- Vor der letzten Abmeldung getroffene Einstellungen werden für jeden Benutzer in roter Schriftfarbe angezeigt.
- Wenn der "Scaneinstellungen" Bildschirm vom "Fax versenden" oder "Drucken" Bildschirm aus geöffnet wurde, wird [Speichern] Registerkarte nicht angezeigt.

Durch das Einstellen dieser Scanoptionen können andere Scaneinstellungen beeinflusst werden.

- Durch die Einstellung einer Option, können andere Einstellungen nicht mehr zur Verfügung stehen.
- Durch die Einstellung einer Option, können andere Einstellungen ungültig werden.

Die folgende Tabelle beschreibt, wie sich verschiedenen Scanoptionen beeinflussen.

Registerkarte	Option	Folgende Einstellungen werden ungültig	Folgende Einstellungskonditionen werden ungültig	
Einfach	Trägerblatt	<ul style="list-style-type: none"> ● Papiergröße ● Auflösung "600 dpi" ● Scanmodus ● Helligkeit ● Kontrast ● Blindfarbe ● Hintergrundentfernung ● Überspringen leerer Seiten ● Seitenausrichtung; alle Einstellungen außer "Auto" ● Mehrfacheinzugseinstellung 	—	
	Farbmodus	Auto	<ul style="list-style-type: none"> ● Papiergröße; "Lange Seite" Modus ● JPEG-Dateiformat ● Blindfarbe 	—
		RGB-Farbe	<ul style="list-style-type: none"> ● Blindfarbe 	—
		Graustufen	<ul style="list-style-type: none"> ● Blindfarbe, "Keine" (Wenn die Auflösung "600 dpi" beträgt) ● Hohe Komprimierung für Farb-PDF 	—
		Schwarzweiß	<ul style="list-style-type: none"> ● JPEG-Dateiformat ● Komprimierung 	—

Registerkarte	Option		Folgende Einstellungen werden ungültig	Folgende Einstellungskonditionen werden ungültig
Einfach	Papiergröße	Auto	<ul style="list-style-type: none"> ● Auflösung "600 dpi" 	<ul style="list-style-type: none"> ● Trägerblatt
		Lange Seite Modus	<ul style="list-style-type: none"> ● Auflösung "600 dpi" ● Durchsuchbare PDF ● Überspringen leerer Seiten ● Seitenausrichtung ● Mehrfacheinzugseinstellung 	<ul style="list-style-type: none"> ● Trägerblatt ● Farbmodus "Auto"
		Andere Einstellung als Lange Seite Modus	—	<ul style="list-style-type: none"> ● Trägerblatt
Einfach	Auflösung	600 dpi	<ul style="list-style-type: none"> ● Durchsuchbare PDF, "Alle Seiten" und "Seiten" ● Hohe Komprimierung für Farb-PDF ● Blindfarbe, "Keine" (Wenn die Auflösung "600 dpi" beträgt) ● Seitenausrichtung; alle Einstellungen außer "Auto" 	<ul style="list-style-type: none"> ● Trägerblatt ● Papiergröße "Auto" und "Lange Seite"
		Andere Auflösung als 600 dpi	—	—
	Scanmodus			—

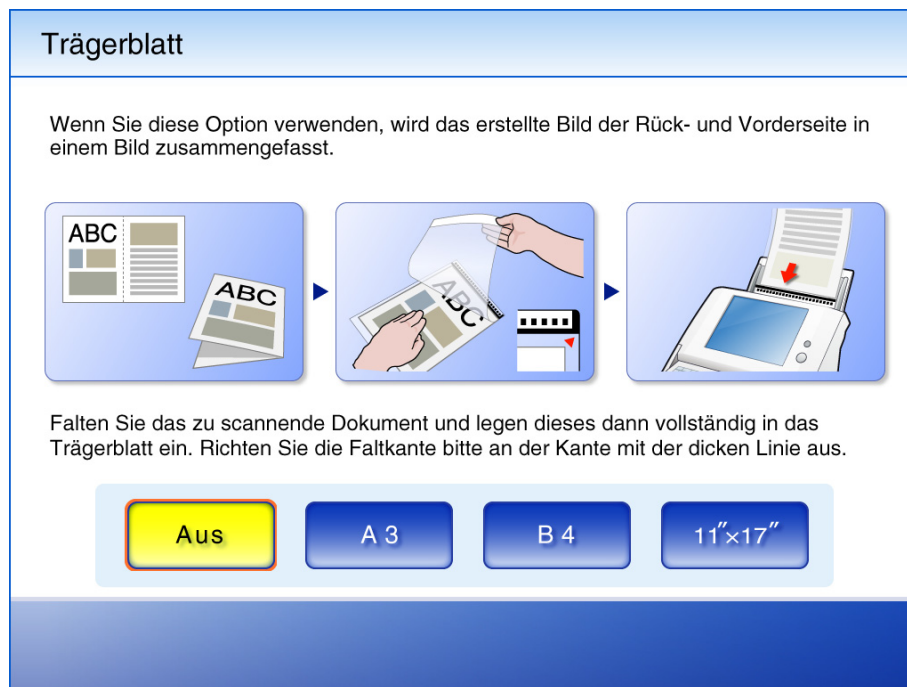
Registerkarte	Option		Folgende Einstellungen werden ungültig	Folgende Einstellungskonditionen werden ungültig
Speichern	Dateiformat	PDF	—	—
		JPEG	<ul style="list-style-type: none"> ● Durchsuchbare PDF ● PDF-Kennwortschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ● Farbmodus "Auto" oder "Schwarzweiß"
		TIFF MTIFF	<ul style="list-style-type: none"> ● Komprimierung, "Hohe Komprimierung für Farb-PDF" 	—
	Durchsuchbare PDF	Erste Seite	—	<ul style="list-style-type: none"> ● Papiergröße "Lange Seite" ● Andere Formate als PDF-Ausgabedateiformat
		Alle Seiten Seiten	—	<ul style="list-style-type: none"> ● Papiergröße "Lange Seite" ● Andere Formate als PDF-Ausgabedateiformat ● Auflösung "600 dpi"
PDF-Kennwort benötigt		—	<ul style="list-style-type: none"> ● Andere Formate als PDF-Ausgabedateiformat 	
Speichern	Komprimierung	Hohe Komprimierung für Farb-PDF	—	<ul style="list-style-type: none"> ● Farbmodus, "Graustufen" oder "Schwarzweiß" ● Andere Formate als PDF-Ausgabedateiformat ● 600 dpi Auflösung
		Andere Einstellung als Hohe Komprimierung für Farb-PDF	—	<ul style="list-style-type: none"> ● Farbmodus, "Schwarzweiß"

Registerkarte	Option		Folgende Einstellungen werden ungültig	Folgende Einstellungskonditionen werden ungültig
Qualität	Helligkeit		—	● Trägerblatt
	Kontrast		—	● Trägerblatt
	Schärfe		—	—
	Blindfarbe	Keine	—	● Trägerblatt ● Farbmodus, "Auto" oder "RGB-Farbe" ● Auflösung "600 dpi " (Wenn für den Farbmodus "Graustufe" eingestellt wurde)
		Eingestellte Blindfarbe	—	● Trägerblatt ● Farbmodus, "Auto" oder "RGB-Farbe"
Hintergrundentfernung		—	● Trägerblatt	
Erweitert	Überspringen leerer Seiten		—	● Trägerblatt ● Papiergröße "Auto" und "Lange Seite"
	Seitenausrichtung	Auto	—	● Papiergröße, "Lange Seite" Modus
		Andere Einstellungen als "Auto"	—	● Trägerblatt ● Papiergröße "Auto" und "Lange Seite" ● Auflösung "600 dpi "
Erweitert	Mehrfacheinzugseinstellung		—	● Trägerblatt ● Papiergröße, "Lange Seite" Modus
	Randentfernung		—	—

6.9.1 Trägerblatt

Bestimmen Sie, ob für das Scannen das Trägerblatt verwendet werden soll. Wenn Sie das Trägerblatt verwenden, bestimmen Sie bitte die Ausgabegröße des gescannten Bildes.

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Einfach] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Trägerblatt] Schaltfläche.
⇒ Der "Trägerblatt Ausgabegröße" Bildschirm erscheint.
3. Wenn Sie das Trägerblatt verwenden, bestimmen Sie bitte die Ausgabegröße des gescannten Bildes.



Trägerblatteinstellung	Status
Aus	Es wird ohne das Trägerblatt gescannt.
A3	Es wird mit dem Trägerblatt gescannt in der Ausgabegröße A3 (297 × 420 mm) gescannt.
B4	Es wird mit dem Trägerblatt gescannt in der Ausgabegröße B4 (257 × 364mm) gescannt.
11" × 17"	Es wird mit dem Trägerblatt gescannt in der Ausgabegröße "11 × 17 Inch" (279,4 × 431,8 mm) gescannt.

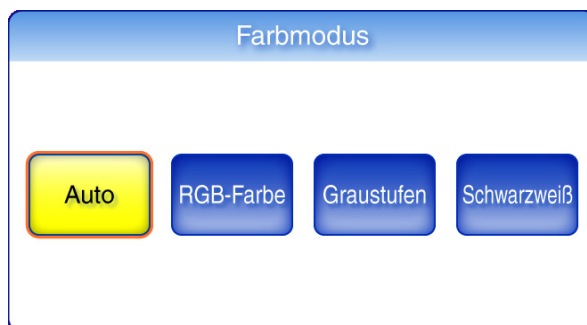
*: Alle Papiergrößen sind im Hochformat angegeben.

⇒ Nach der Einstellung wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Die getroffene Auswahl wird rechts neben der [Trägerblatt] Schaltfläche angezeigt.

6.9.2 Farbmodus

Bestimmen Sie, ob das Dokument farbig oder schwarzweiß gescannt werden soll.

1. Wählen Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm die [Einfach] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Farbmodus] Schaltfläche.
⇒ Der "Farbmodus" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie einen Farbmodus.



Farbmodus	Beschreibung
Auto	Der Scanner erkennt automatisch, ob es sich bei den gescannten Dokumenten um Farb- oder Schwarzweißdokumente handelt und gibt entsprechend die Bilddaten schwarzweiß oder in Farbe aus.
RGB-Farbe	Die Dokumente werden farbig gescannt.
Graustufen	Die Dokumente werden in Graustufen gescannt.
Schwarzweiß	Die Dokumente werden schwarzweiß gescannt.

⇒ Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm erneut angezeigt.

Der ausgewählte Modus wird rechts neben der [Farbmodus] Schaltfläche angezeigt.



Wählen Sie für gewöhnlich bitte die Einstellung [Auto].

Somit müssen Sie nicht extra vor jedem Scan festlegen, ob farbige oder Schwarzweiß-Dokumente gescannt werden.

Bitte beachten Sie, dass für folgende Dokumente Der Schwarzweiß-Modus automatisch ausgewählt werden kann:

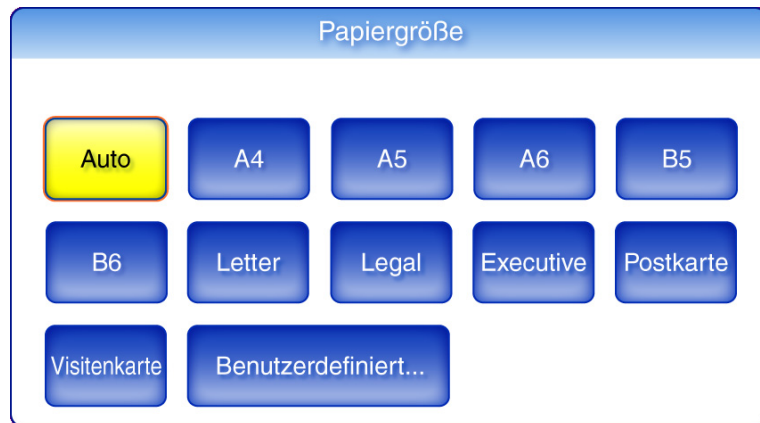
- Leicht getönte, nicht weiße Dokumente
- Dokumente mit nur geringem Farbanteil
- Dokumente mit einer grauen (oder nahe an Schwarz liegenden) Schriftfarbe.

Um solche Dokumente im Farbmodus zu scannen, drücken Sie bitte auf die [RGB-Farbe] Schaltfläche im "Farbmodus" Bildschirm.

6.9.3 Papiergröße

Wählen Sie das Format des zu scannenden Dokumentes.

1. Drücken Sie in "Scaneinstellungen" auf die [Einfach] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Papiergröße] Schaltfläche.
⇒ Der "Papiergröße" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie die gewünschte Papiergröße für die zu scannenden Daten.



Schaltfläche	Format (mm)	Schaltfläche	Format (mm)
A4	210 × 297	Letter	215,9 × 279,4
A5	148 × 210	Legal	215,9 × 355,6
A6	105 × 148	Executive	184,2 × 266,7
B5	182 × 257	Postkarte	100 × 148
B6	128 × 182	Visitenkarte	51 × 89

*: Alle Papiergrößen sind im Hochformat angegeben.

⇒ Nachdem Sie eine Papiergröße ausgewählt haben, wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Das ausgewählte Format wird rechts neben der [Papiergröße] Schaltfläche angezeigt.



Wenn [Auto] ausgewählt wurde, wird für die Papiergröße die Größe der zu scannenden Dokumente verwendet (Maximum: 215,9 × 355,6 mm). Wenn Sie jedoch folgende Dokumente scannen, kann die automatische Papiergrößenerkennung eventuell nicht korrekt ausgeführt werden:

- Dokumente mit einer Stärke geringer als 52g/m²
- Nicht rechteckige Dokumente
- Dokumente mit dunkelfarbigen Rändern





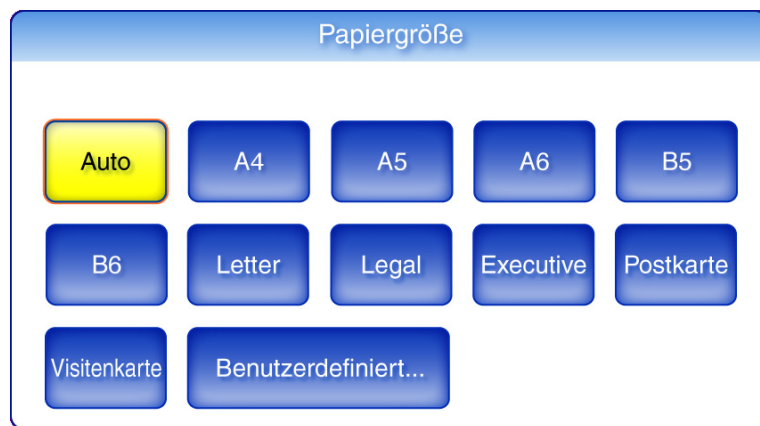
- Wenn Sie für die Papiergröße eine andere Einstellung als [Auto] treffen und nur die Vorderseite der Dokumente scannen, können eventuell Diagramme und Bilder auf der Rückseite durchscheinen und im Ausgabebild erscheinen. Sollte dies der Fall sein, können leere Seiten nicht erkannt und somit nicht übersprungen werden. Für weitere Details, siehe ["6.9.15 Überspringen leerer Seiten" \(Seite 352\)](#).
- Wenn [Benutzerdefiniert] ausgewählt wurde, kann eine beliebige Größe für das Scannen angegeben werden.
 1. Drücken Sie auf die [Benutzerdefiniert] Schaltfläche.
⇒ Der "Benutzerdefiniertes Papierformat" Bildschirm erscheint.
 2. Geben Sie Größe des gewünschten Papierformats ein.
Folgende Eingaben sind hierfür zulässig:
Breite: 50,8 bis 216 mm (2 bis 8,5 Inch)
Höhe: 74 bis 355,6 mm (2,91 bis 14 Inch)
Wird für die Höhe ein Wert größer als 355,6 mm (14 Inch) festgelegt, muss für "Lange Seiten zulassen" die Option "Ja" ausgewählt werden. Für weitere Details, siehe ["Lange Seiten zulassen" auf Seite 333](#).

3. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Das benutzerdefinierte Papierformat wird somit festgelegt.

■ Lange Seiten zulassen

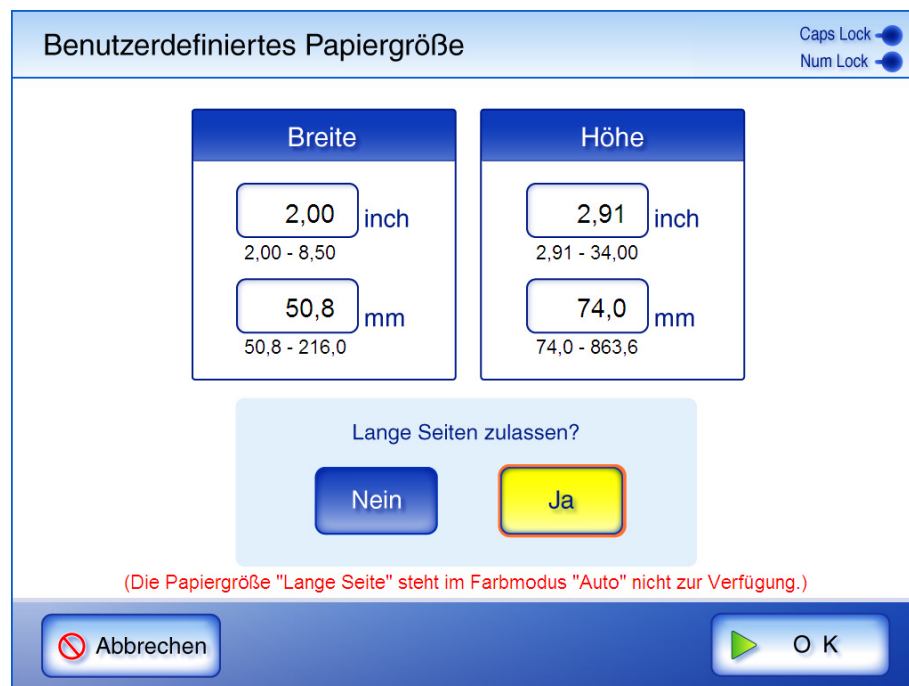
Wenn Sie Dokumente scannen, deren Länge die Standardmaße überschreitet, muss das Scannen langer Seiten zugelassen werden.

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Einfach] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Papiergröße] Schaltfläche.
⇒ Der "Papiergröße" Bildschirm erscheint.
3. Drücken Sie auf die [Benutzerdefiniert...] Schaltfläche.



⇒ Der "Benutzerdefiniertes Papierformat" Bildschirm erscheint.

4. Wählen Sie für "Lange Seiten zulassen?" die Schaltfläche [Ja].



-
5. Geben Sie die Papiergröße für das zu scannende Dokument ein.

Folgende Maße können eingegeben werden:

Breite: 50,8 bis 216 mm (2 bis 8,5 Inch)

Höhe: 74 bis 863,6 mm (2,91 bis 34 Inch)

6. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

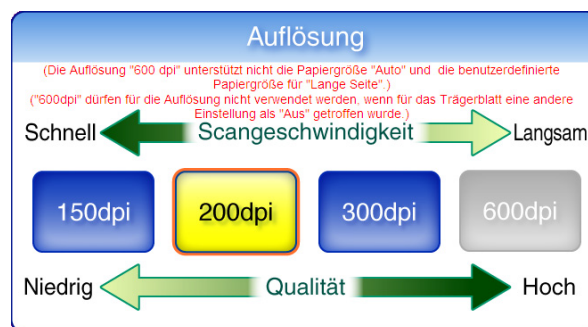
⇒ Der "Scaneinstellungen" Bildschirm wird wieder angezeigt. "Benutzerdefiniert" wird somit neben der [Papiergröße] Schaltfläche angezeigt.

6.9.4 Auflösung

Eine Änderung der Auflösung hat folgenden Effekt:

	Hohe Auflösung	Niedrige Auflösung
Scangeschwindigkeit	Langsam	Schnell
Scanqualität	Hoch	Niedrig
Dateigröße	Groß	Klein

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Einfach] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Auflösung] Schaltfläche.
⇒ Der "Auflösung" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie die gewünschte Auflösung.

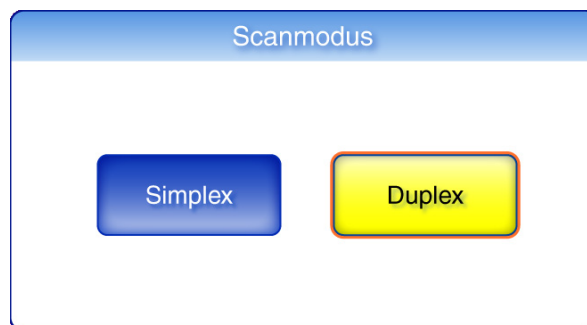


⇒ Nach der Auswahl der gewünschten Auflösung wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Die ausgewählte Auflösung wird neben der [Auflösung] Schaltfläche angezeigt.

6.9.5 Scanmodus

Bestimmen Sie, ob das Dokument ein- oder beidseitig gescannt werden soll.

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Einfach] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Scanmodus] Schaltfläche.
⇒ Der "Scanmodus" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie [Simplex], wenn Sie nur die Vorderseiten der Dokumente scannen möchten, und [Duplex] für das beidseitige Scannen der Dokumente.



⇒ Nach der Auswahl wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Der ausgewählte Modus wird neben der [Scanmodus] Schaltfläche angezeigt.

6.9.6 Dateiformat

Legen Sie das Dateiformat für die gescannten Daten fest.

Für bestimmte Scaneinstellung stehen bestimmte Dateiformate nicht zur Verfügung.

Option	PDF	JPEG	TIFF	MTIFF
Durchsuchbare PDF	V	—	—	—
PDF-Kennwort	V	—	—	—
Komprimierung	V(*1)	V	V (*1)	V (*1)

V: Format ist verfügbar, —: Format ist nicht verfügbar

(*1): Kann nur verwendet werden, wenn für den "Farbmodus" [Auto] oder [RGB-Farbe] ausgewählt wurde.

Die Komprimierung unterscheidet sich ebenso je nach verwendetem Dateiformat:

Farbmodus	Dokument	Dateiformat		
		PDF	JPEG	TIFF/MTIFF
Auto	Farbe	JPEG Hohe Komprimierung für Farb-PDF	JPEG	JPEG
	Schwarzweiß	MMR	(NV)	MMR
RGB-Farbe	Farbe oder Schwarzweiß	JPEG Hohe Komprimierung für Farb-PDF	JPEG	JPEG
Graustufen	Farbe oder Schwarzweiß	JPEG	JPEG	JPEG
Schwarzweiß	Farbe oder Schwarzweiß	MMR	(NV)	MMR

(NV): Nicht verfügbar



- Wenn das PDF-Format ausgewählt wurde, bestimmen Sie bitte ob "Hohe Komprimierung für Farb-PDF" verwendet werden soll. Wenn Sie diesen Modus aktivieren, werden Texte und Hintergründe separat komprimiert. Dadurch fällt die Dateigröße von Dokumenten, die zum Großteil aus Text bestehen, kleiner aus, wobei die Textqualität erhalten bleibt. Dieser Modus ist jedoch nicht für das Scannen von Fotos oder Bildern geeignet, da die Grafiken als Hintergrund interpretiert werden und somit bei der Komprimierung die Bildqualität verschlechtert wird. Wurde diese Einstellung ausgewählt, wird der Bildkontrast erhöht.
- Wenn das PDF-Format ausgewählt wurde, wird Adobe Acrobat Reader 4.0 oder aktueller zum Einsehen und Öffnen der erstellten PDF-Datei benötigt.

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Speichern] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Dateiformat] Schaltfläche.
⇒ Der "Dateiformat" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie ein Dateiformat.



- ⇒ Nach der Auswahl wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Das ausgewählte Format wird rechts neben der [Dateiformat] Schaltfläche angezeigt.

6.9.7 Durchsuchbare PDF

Wenn Sie für das Dateiformat PDF ausgewählt haben, können Sie die durch das Scannen erstellte Datei in eine durchsuchbare PDF-Datei konvertieren.



Folgende Dokumente (Zeichen) können eventuell nicht korrekt als Text erkannt werden. Durch das Ändern des Farbmodus und/oder der Verbesserung der Bildqualität für das Scannen können solche Dokumente jedoch unter Umständen erfolgreich konvertiert werden.

- Handschriftliche Dokumente
- Dokumente mit sehr kleiner Schrift, die in geringer Qualität gescannt wurden
- Schief gedruckte Dokumente
- Dokumente in anderen Sprachen als die eingestellte Systemsprache
- Dokumente mit kursiv gedruckten Zeichen
- Hoch- oder tiefgestellte Texte und Dokumente mit komplexen mathematischen Formeln
- Zeichen vor einem unregelmäßig gefärbten oder gemusterten Hintergrund
 - Zeichen mit Effekten (Schattenwurf, Outline, usw.)
 - Schattierte Zeichen
- Dokumente mit komplexen Seitenaufbau und unleserlichen Zeichen (durch verschmierte Tinte oder Verschmutzungen)
(Die Konvertierung solcher Dokumente kann sehr zeitintensiv sein.)

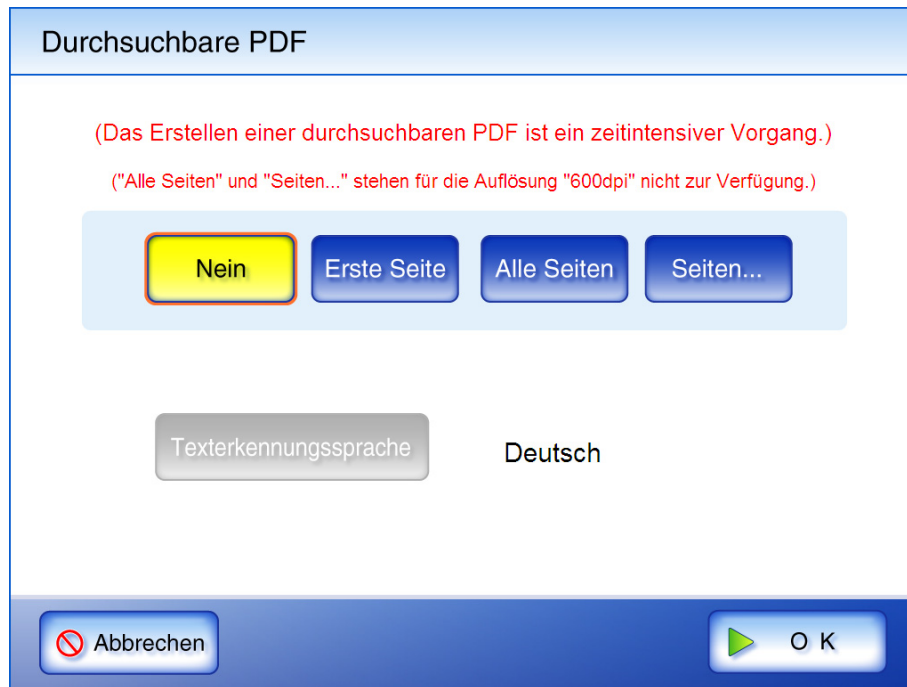


Das Erstellen einer durchsuchbaren PDF-Datei wird zusätzliche Zeit benötigt.



1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Speichern] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Durchsuchbare PDF] Schaltfläche.
⇒ Der "Durchsuchbare PDF" Bildschirm erscheint.

3. Bestimmen Sie, welche Seiten der PDF-Datei durchsuchbar gemacht werden sollen.



Durchsuchbare PDF	Beschreibung
Nein	Es wird keine durchsuchbare PDF-Datei erstellt.
Erste Seite	Nur die erste Seite der Datei wird durchsuchbar gemacht.
Alle Seiten	Alle Seiten der Datei werden durchsuchbar gemacht.
Seiten...	Nur bestimmte Seiten werden durchsuchbar gemacht.



- Die hier eingestellten Seitenzahlen entsprechen denen des Vorschau und "Scananzeige" Bildschirms.
- Nachdem Sie auf die [Seiten] Schaltfläche gedrückt haben, wird der "Nach Seiten durchsuchbare PDF" Bildschirm angezeigt. Eine beliebige Seitenspanne kann festgelegt werden.
 1. Drücken Sie auf die [Seiten] Schaltfläche.
⇒ Der "Nach Seiten durchsuchbare PDF" Bildschirm erscheint.
 2. Geben Sie die erste und letzte Seite ein.
Sie können hierfür einen Wert zwischen 1 und 999 eingeben.

3. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
 - Ist [Erste Seite], [Alle Seiten] oder [Seiten] ausgewählt, steht auch die Auswahl der [Texterkennungssprache] zur Verfügung.
 1. Drücken Sie auf die [Sprachauswahl] Schaltfläche.
⇒ Der "Texterkennungssprache" Bildschirm erscheint.
 2. Wählen Sie die Sprache, in der die PDF-Datei verfasst ist.
 3. Drücken Sie auf [OK].
⇒ Der "Durchsuchbare PDF" Bildschirm wird wieder angezeigt. Die getroffene Auswahl wird rechts neben der [Texterkennungssprache] Schaltfläche angezeigt.
4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Nach der Einstellung wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Die ausgewählte Seitenspanne wird neben der [Durchsuchbare PDF] Schaltfläche angezeigt.

6.9.8 PDF-Kennwort

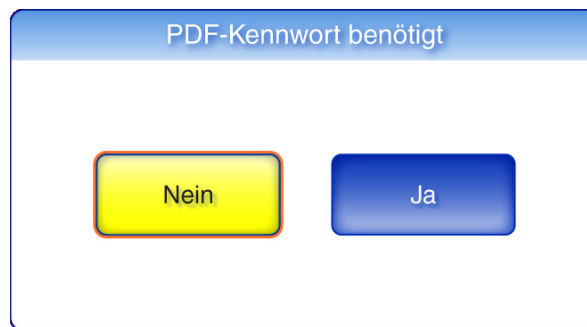
PDF-Dateien können mit einem Kennwort versehen werden.



Das Kennwort wird zum Öffnen der Datei benötigt und jedes Mal abgefragt. Vergessen oder verlieren Sie dieses daher nichts, da anderenfalls die Datei nicht mehr geöffnet werden kann.



1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Speichern] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [PDF-Kennwort] Schaltfläche.
⇒ Der "PDF-Kennwort benötigt" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie, ob ein PDF-Kennwort benötigt wird.



⇒ Haben Sie auf [Ja] gedrückt, erscheint der "PDF-Kennwort benötigt" Bildschirm.

4. Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung zwei Mal ein.

Das Kennwort kann maximal 16 Zeichen enthalten.

Zusätzlich zu alphanumerischen Zeichen, können auch Leerzeichen und folgende Symbole verwendet werden:

!"#\$%&'()*+,-./:;<=>?@[\\]^_`{|}~

Für die Eingabe von "Kennwort" und "Kennwortbestätigung" wird die Groß- und Kleinschreibung beachtet.



HINWEIS

- Wenn "Caps Lock" leuchtet, wurde auf der Tastatur die Caps Lock (Feststelltaste) gedrückt.
- Wenn "Num Lock" leuchtet, wurde auf der Tastatur die Num Lock (Num) Taste gedrückt.

5. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Eine kennwortgeschützte PDF-Datei wird erstellt.



HINWEIS

Wenn Sie im "PDF-Kennwort benötigt" Bildschirm auf [Nein] drücken, wird kein Kennwort vergeben.
Wenn Sie beim nächsten Mal die [Ja] Schaltfläche drücken, wird automatisch das zuvor eingegebene Kennwort eingestellt.

6.9.9 Komprimierung

Wenn [Auto], [RGB-Farbe] oder [Graustufen] für den "6.9.2 Farbmodus" (Seite 330) ausgewählt wurde, kann ebenso die Komprimierungsrate für die Datei bestimmt werden.

Wählen Sie eine Komprimierungsstufe (1 bis 5) zum Reduzieren der Dateigröße eines Dokumentes, das Fotos und Bilder enthält.

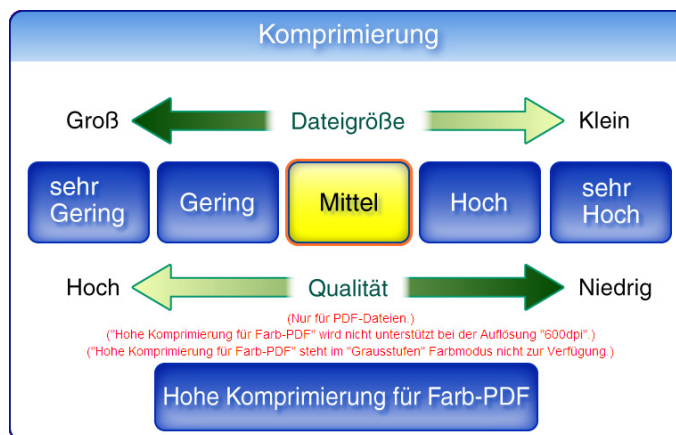
Die Bilddatei wird durch diese Einstellung wie folgt beeinflusst:

	Hohe Komprimierung	Geringe Komprimierung
Qualität	Niedrig	Hoch
Dateigröße	Klein	Groß

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Speichern] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Komprimierung] Schaltfläche.
⇒ Der "Komprimierung" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie eine Komprimierungsstufe.

Je geringer die ausgewählte Komprimierungsrate, desto höher die Bildqualität des Scans. Die Größe der erstellten Datei fällt dabei jedoch größer aus.

Wenn in "6.9.6 Dateiformat" (Seite 337) das PDF-Format ausgewählt wurde, kann auch "Hohe Komprimierung für Farb-PDF" verwendet werden.



- ⇒ Nach der Auswahl wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Die ausgewählte Komprimierungsrate wird neben der [Komprimierung] Schaltfläche angezeigt.



- Wenn das PDF-Format ausgewählt wurde, bestimmen Sie bitte ob "Hohe Komprimierung für Farb-PDF" verwendet werden soll. Wenn Sie diesen Modus aktivieren, werden Texte und Hintergründe separat komprimiert. Dadurch fällt die Dateigröße von Dokumenten, die zum Großteil aus Text bestehen, kleiner aus, wobei die Textqualität erhalten bleibt. Dieser Modus ist jedoch nicht für das Scannen von Fotos oder Bildern geeignet, da die Grafiken als Hintergrund interpretiert werden und somit bei der Komprimierung die Bildqualität verschlechtert wird. Wurde diese Einstellung ausgewählt, wird der Bildkontrast erhöht.
- Wenn "Hohe Komprimierung für Farb-PDF" ausgewählt wurde, kann je nach Dokumententyp die Dateigröße größer ausfallen, als dies mit der Standardkomprimierung der Fall wäre.
 - Dokumente mit vielen Fotos oder Zeichnungen, die nur wenig Text enthalten
 - Dokumente mit einem komplexen Layout, wie zum Beispiel einem mehrspaltigen Seitenaufbau
 - Dokumente mit Hintergrundmustern hinter Texten
- Für Dokumente mit viel Text, die mit einer Auflösung von 300 dpi gescannt worden sind, ist eine kleinere Dateigröße (verglichen mit der Funktion "Hohe Komprimierung für Farb-PDF") möglich.
- Wenn eine farbige Seite gescannt wird, werden die Kriterien für die Dateigröße wie folgt angezeigt. Hierbei handelt es sich lediglich um eine Referenz, die Dateigröße anderer Seiten kann variieren.
 Aktuelles Papierformat: A4 Format (gewöhnlicher Katalog)
 Dateiformat: PDF
 Scanner-Papiergrößeneinstellung: A4
 - Dateigröße (KB) für Farbdateien

Auflösung	Sehr gering	Gering	Mittel	Hoch	Sehr hoch	Hohe Komprimierung für Farb-PDF
150 dpi	406	232	197	153	94	158
200 dpi	647	358	302	238	149	140
300 dpi	1319	693	580	448	272	115
600 dpi	3827	2034	1736	1377	854	—



- Dateigröße (KB) für Graustufen Dateien

Auflösung	Sehr gering	Gering	Mittel	Hoch	Sehr hoch	Hohe Komprimierung für Farb-PDF
150 dpi	380	233	186	153	85	—
200 dpi	618	373	293	239	133	—
300 dpi	1422	825	606	494	245	—
600 dpi	3416	2147	1827	1338	720	—

- Dateigröße (KB) für Schwarzweiß-Dateien

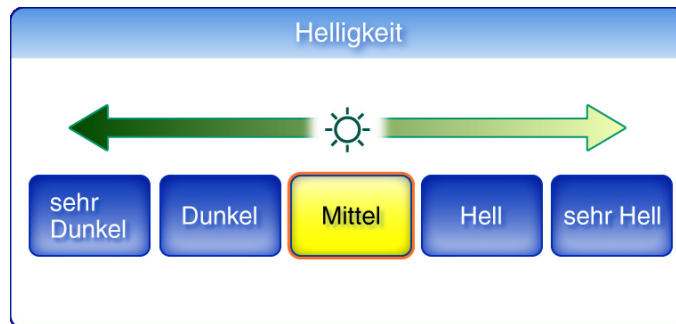
Auflösung	Komprimierungsstufe kann nicht ausgewählt werden
150 dpi	104
200 dpi	176
300 dpi	382
600 dpi	1430



6.9.10 Helligkeit

Die Helligkeit kann zum Verbessern der Bildqualität konfiguriert werden.

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Qualität] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Helligkeit] Schaltfläche.
⇒ Der "Helligkeit" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie eine Helligkeitsstufe.

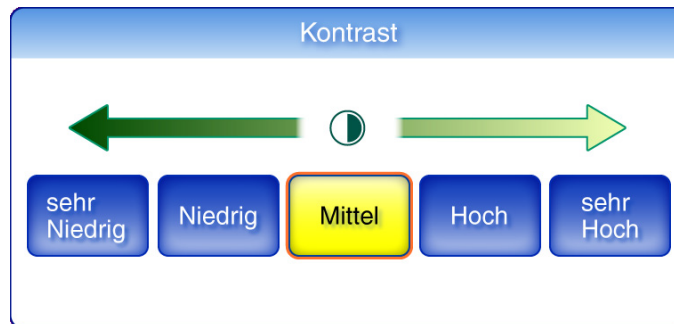


- ⇒ Nach der Auswahl wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Die ausgewählte Helligkeitsstufe wird rechts neben der [Helligkeit] Schaltfläche angezeigt.

6.9.11 Kontrast

Sie können den Kontrast zur Verbesserung der Bildqualität einstellen.

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Qualität] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Kontrast] Schaltfläche.
⇒ Der "Kontrast" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie die gewünschte Kontraststufe.

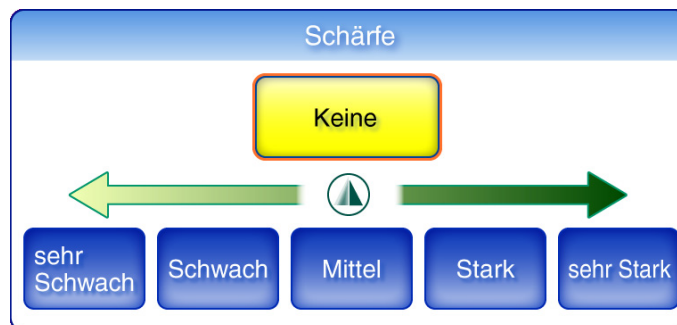


⇒ Nach der Auswahl wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Die getroffene Einstellung wird neben der [Kontrast] Schaltfläche angezeigt.

6.9.12 Schärfe

Die Schärfe-Einstellung passe die Zeichenschärfe zur Verbesserung der Bildqualität der Dokumente an. Wenn Sie diese Einstellung verwenden, können Sie eine Schärfe-Stufe wählen.

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Qualität] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Schärfe] Schaltfläche.
⇒ Der "Schärfe" Bildschirm erscheint.
3. Wenn Sie die Schärfe-Einstellung verwenden möchten, wählen Sie bitte eine Schärfe-Stufe.



Schärfe	Status
Keine	Zeichen werden nicht schärfer dargestellt.
sehr Schwach	Die Zeichenschärfe wird nur sehr leicht angehoben.
Schwach	Die Zeichenschärfe wird leicht angehoben.
Mittel	Die Zeichenschärfe wird mittelmäßig angehoben.
Stark	Die Zeichenschärfe wird stark angehoben.
sehr Stark	Die Zeichenschärfe wird sehr stark angehoben.

⇒ Nach der Auswahl wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Die getroffene Einstellung wird neben der [Schärfe] Schaltfläche angezeigt.

6.9.13 Blindfarbe

Wählen Sie eine der Primärfarben Grün, Rot oder Blau als Blindfarbe. Diese wird dann beim Scannen für das Ausgabebild aus dem Dokument ausgeschlossen.

Wenn Sie zum Beispiel einen schwarzen Text in einem grünen Rahmen scannen und [Grün] als Blindfarbe angegeben wurde, erscheint für das Ausgabebild nur der schwarze Text.

Wenn Sie die Blindfarbeneinstellung verwenden, können die Farbdetails der zu entfernenden Farbe mit dieser Einstellung festgelegt werden.



Diese Einstellung ist eventuell nicht in der Lage, Farben mit einer hohen Dichte vom Ausgabebild auszuschließen.



1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Qualität] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Blindfarbe] Schaltfläche.
⇒ Der "Blindfarbe" Bildschirm erscheint.
3. Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, wählen Sie bitte die auszuschließende Farbe.



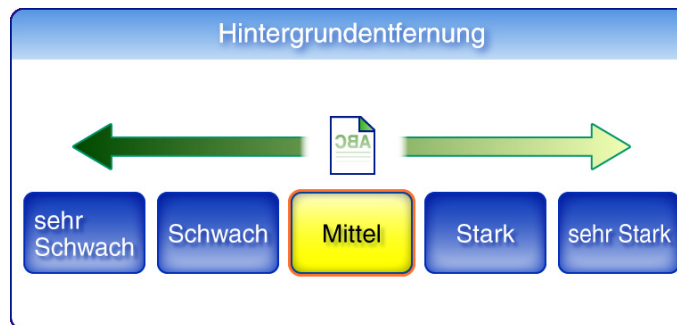
Blindfarbe	Status
Keine	Keine Farbe wird aus dem Bild ausgeschlossen.
Rot	Rot wird als Blindfarbe aus dem Bild ausgeschlossen.
Grün	Grün wird als Blindfarbe aus dem Bild ausgeschlossen.
Blau	Blau wird als Blindfarbe aus dem Bild ausgeschlossen.

⇒ Nach der Auswahl wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Die getroffene Einstellung wird neben der [Blindfarbe] Schaltfläche angezeigt


6.9.14 Hintergrundentfernung

Der Hintergrund eines gescannten Bildes kann zur Verbesserung der Bildqualität entfernt werden. Hierfür stehen verschiedene Hintergrundentfernungs-Stufen zur Verfügung.

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Qualität] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Hintergrundentfernung] Schaltfläche.
⇒ Der "Hintergrundentfernung" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie eine Hintergrundentfernungs-Stufe.



⇒ Nach der Auswahl wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Die getroffene Einstellung wird neben der [Hintergrundentfernung] Schaltfläche angezeigt.


HINWEIS Wenn [Bildqualität] für den "Betriebsmodus" im "Allgemeine Scannereinstellungen" Bildschirm ausgewählt wurde, kann die Hintergrundentfernung nicht angepasst werden. Weitere Details finden Sie unter ["4.6.14 Bestimmung allgemeiner Scannereinstellungen"](#) (Seite 92).

6.9.15 Überspringen leerer Seiten

Der Scanner kann unbedruckte, leere Seiten erkennen und aus dem Ausgabebild automatisch entfernen.

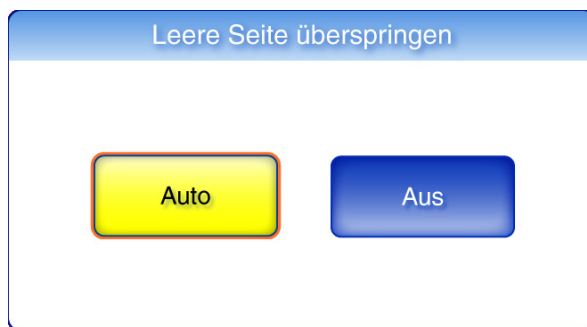
Wenn Sie zum Beispiel im selben Stapel ein- und beidseitig bedruckte Dokumente im Duplex-Modus scannen, werden mit dieser Funktion automatisch die unbedruckten Rückseiten der einseitigen Dokumente für das Ausgabebild entfernt.



- Wenn für die Helligkeit (siehe "6.9.10 Helligkeit" (Seite 347)) die Einstellung [sehr Dunkel] oder [Dunkel] gewählt wurde, können unbedruckte Seiten vom Scanner eventuell nicht korrekt erkannt werden.
- Wenn alle Seiten im Stapel als "leer" erkannt wurden, werden keine Bilddaten erstellt.
- Folgende Dokumente können eventuell irrtümlich als "leer" erkannt werden. Überprüfen Sie daher auf jeden Fall nach dem Scannen, ob alle Seiten korrekt erfasst worden sind. Sollte dies nicht der Fall sein, ist ein erneutes Scannen des Dokumentes erforderlich.
 - Fast leere Seiten mit nur wenig Text
 - Einfarbige Seiten (einschließlich schwarz) ohne Muster, Linien oder Zeichen.



1. Wählen Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm die [Erweitert] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Leere Seite überspringen] Schaltfläche.
⇒ Der "Leere Seite überspringen" Bildschirm erscheint.
3. Bestimmen Sie, ob leere Seiten automatisch übersprungen werden sollen.



- ⇒ Nach der Auswahl wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Die ausgewählte Einstellung wird neben der [Leere Seite überspringen] Schaltfläche angezeigt.

6.9.16 Seitenausrichtung

Seiten die Text enthalten, werden automatisch um 0°, 90°, 180° oder 270° gedreht, so dass das Ausgabebild korrekt angezeigt wird.



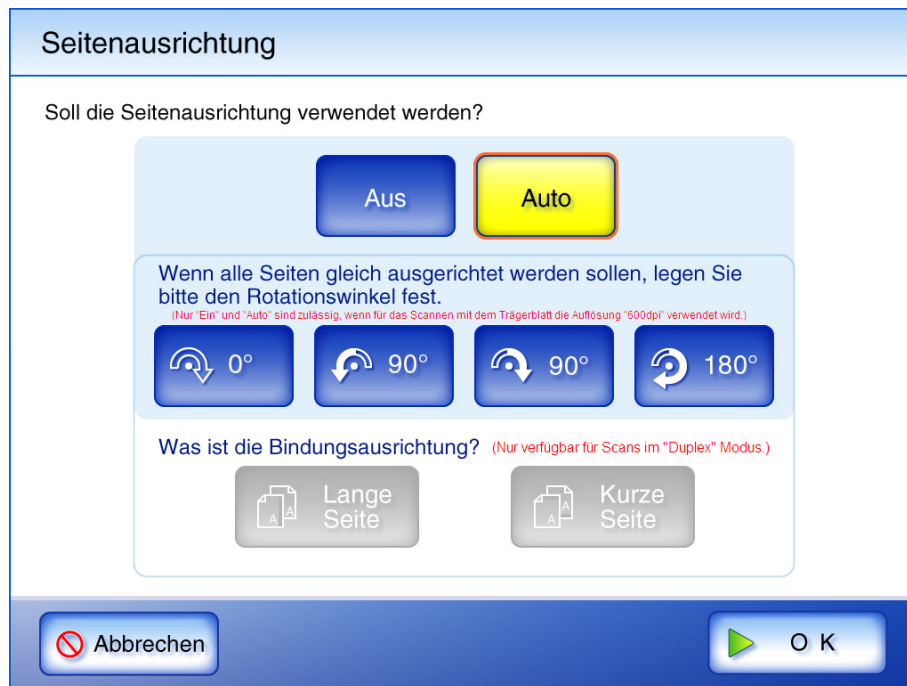
Diese Funktion beurteilt die Seitenausrichtung der Dokumente anhand der Textausrichtung der Buchstaben. Aus diesem Grund kann für folgende Dokumente die Seitenausrichtung eventuell nicht korrekt ausgeführt werden. Wenn Sie solche Dokumente scannen, verwenden Sie bitte nicht die automatische Seitenausrichtung.



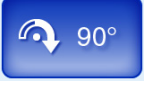

- Dokumente mit Texten in einer extrem kleinen oder großen Schriftgröße
- Dokumente mit extrem engen Zeilen- oder Zeichenabständen, bzw. mit überlappenden Texten und Zeichen.
- Dokumente mit vielen Zeichen, die Unterstrichen oder Kontakt zu Linien haben.
- Dokumente mit vielen Fotos und Bildern, aber nur wenig Text
- Dokumente mit Texten vor gemusterten Hintergründen
- Dokumente mit Texten in verschiedenen Ausrichtungen (z. B. Pläne)
- Dokumente in anderen Sprachen, als die eingestellte Systemsprache
- Dokumente mit nur in Großbuchstaben gedruckten Texten
- Handschriftliche Dokumente
- Unschärfe oder verschmierte Texte

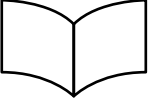
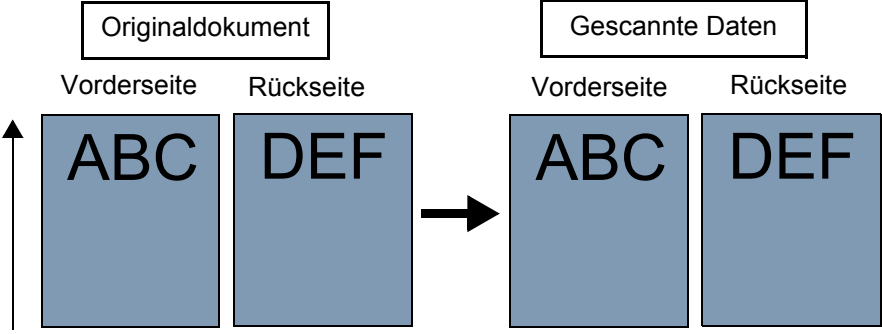
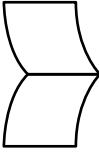
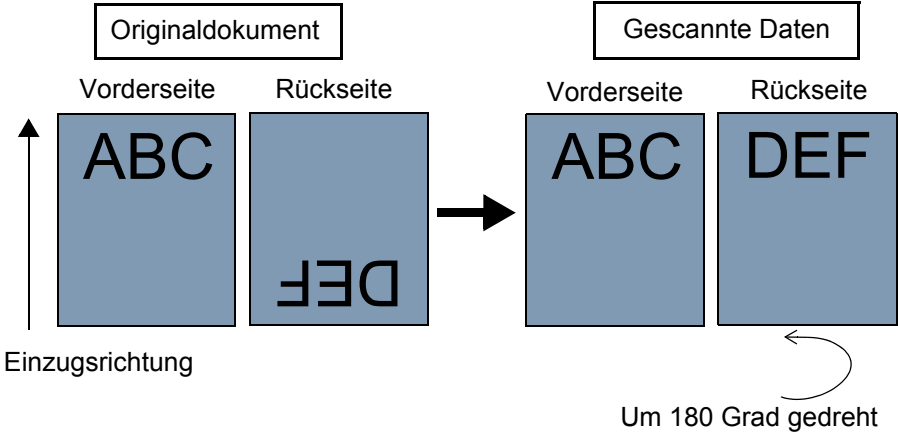


1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Erweitert] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Seitenausrichtung] Schaltfläche.
⇒ Der "Seitenausrichtung" Bildschirm erscheint.

3. Bestimmen Sie, ob die Seitenausrichtung automatisch festgelegt werden soll oder nicht.




Seiten- ausrichtung	Status
Aus	Die gescannte Seite wird nicht automatisch gedreht.
Auto	Die Seiten des gescannten Bildes werden automatisch gedreht.
Einzug oben 	Gescannte Seiten werden nicht gedreht.
Einzug links 	Die gescannte Seite wird um 90° Grad nach links gedreht.
Einzug recht 	Die gescannte Seite wird um 90° Grad nach rechts gedreht.
Einzug unten 	Die gescannte Seite wird um 180° Grad gedreht.

Seiten- ausrichtung	Status
<p>Lange Seite</p> 	<p>Diese Einstellung kann nur verwendet werden, wenn [Einzug oben], [Einzug links], [Einzug rechts] oder [Einzug unten] ausgewählt ist. Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Textausrichtung auf beiden Seiten des Dokumentes identisch ist.</p> <p>Für die gescannten Daten wird die gleiche Textausrichtung für das Vorder- und Rückseitenbild übernommen.</p> <div style="text-align: center;">  </div>
<p>Kurze Seite</p> 	<p>Diese Einstellung kann nur verwendet werden, wenn [Einzug oben], [Einzug links], [Einzug rechts] oder [Einzug unten] ausgewählt ist. Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Textausrichtung auf beiden Seiten des Dokumentes spiegelverkehrt ist.</p> <p>Für die gescannten Daten wird das Rückseitenbild um 180 Grad gedreht, wobei die Ausrichtung der Vorderseite wie im Original übernommen wird.</p> <div style="text-align: center;">  </div>



⇒ Nach der Auswahl wird der "Scaneinstellungen" Bildschirm wieder angezeigt. Die getroffene Einstellung wird neben der [Seitenausrichtung] Schaltfläche angezeigt.

- 

Unabhängig von dieser Einstellung, können in der "Scananzeige" die Seiten manuell gedreht werden. Für weitere Details über die "Scananzeige", siehe ["6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige" \(Seite 364\)](#).

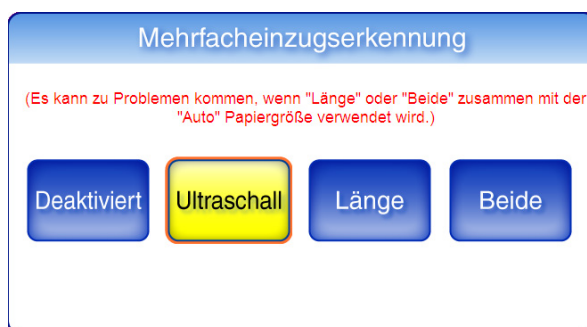
6.9.17 Mehrfacheinzugserkennung (Überlappungen und Länge)

Bei einem "Mehrfacheinzug" handelt es sich um einen Einzugsfehler, bei dem unbeabsichtigt zwei oder mehrere Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden. Sie können den Scanner so konfigurieren, dass dieser Mehrfacheinzüge erkennt, dass Scannen unterbricht und eine Fehlermeldung im Falle eines Mehrfacheinzugs anzeigt.

Mehrfacheinzüge werden durch die Überwachung der Dokumentenlänge und -stärke (Überlappungen von Dokumenten) erkannt. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die Mehrfacheinzugserkennung deaktivieren, bzw. aktivieren und konfigurieren können.

Für weitere Informationen, siehe "[A.5 Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung](#)" (Seite 448).

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Erweitert] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Mehrfacheinzugserkennung] Schaltfläche.
⇒ Der "Mehrfacheinzugserkennung" Bildschirm erscheint.
3. Wählen Sie die Erkennungsmethode für die Mehrfacheinzugserkennung.



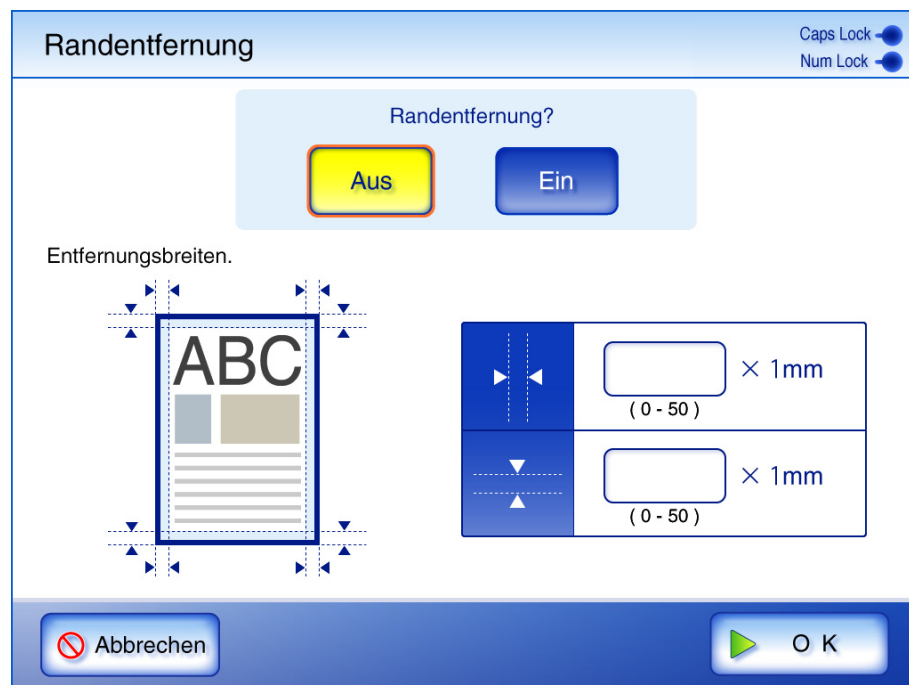
Auswahl	Status
Deaktiviert	Mehrfacheinzüge werden nicht erkannt. Wählen Sie [Deaktiviert] für das Scannen von Plastikkarten. Für weitere Details über das Scannen von Plastikkarten, siehe " A.2 Dokumentenkonditionen " (Seite 443).
Ultraschall	Mehrfacheinzüge werden durch die Überwachung von Dokumentenüberlappungen erkannt.
Länge	Mehrfacheinzüge werden durch die Überwachung der Dokumentenlängen erkannt.
Beide	Mehrfacheinzüge werden durch die Überwachung von Dokumentenüberlappungen und Längenunterschieden erkannt.

6.9.18 Randentfernung

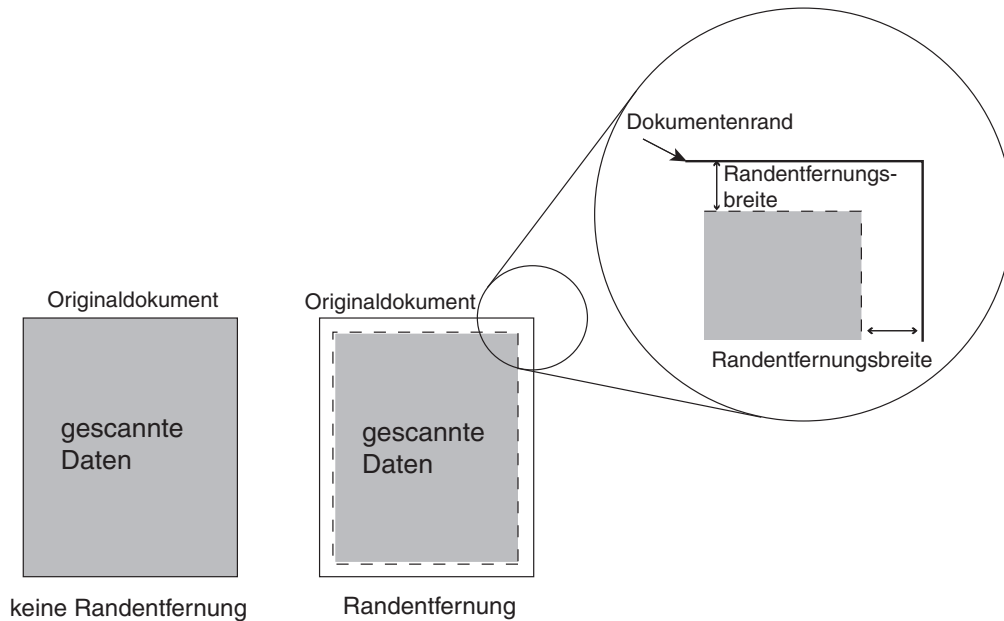
Die Breite der zu scannenden Dokumentenränder kann für das Ausgabebild angepasst werden. Somit kann vermieden werden, dass für das Ausgabebild nicht benötigte Randbereiche gescannt werden.

Wenn Sie die Randentfernungsfunktion verwenden, kann die Breite des zu entfernenden Randbereichs mit dieser Einstellung festgelegt werden.

1. Drücken Sie im "Scaneinstellungen" Bildschirm auf die [Erweitert] Registerkarte.
2. Drücken Sie auf die [Randentfernung] Schaltfläche.
⇒ Der "Randentfernung" Bildschirm wird angezeigt.
3. Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, geben Sie bitte die Breite des zu entfernenden Randbereichs ein.



Randentfernungseinstellung	Status
Aus	Beim Scannen wird keine Randentfernung vorgenommen.
Ein	Beim Scannen wird eine Randentfernung vorgenommen. Geben Sie zum Bestimmen des zu entfernenden Randbereichs die Maße für Oben/Unten und Links/Rechts in 1 mm Schritten von 0 bis 50 ein.

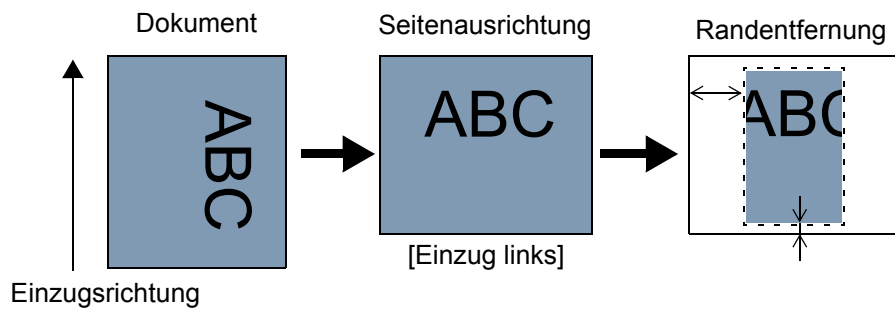


4. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Der "Scaneinstellungen" Bildschirm wird wieder angezeigt. Die ausgewählte Einstellung wird rechts neben der [Randentfernung] Schaltfläche angezeigt.



- Ist die Randentfernungsbreite (Gesamtbreite der Randentfernung von oben bis unten und inks bis rechts) größer als das Dokument, wird die Randentfernungsfunktion nicht übernommen.
- Wenn die Seitenausrichtungsfunktion eingestellt wurde, wird die Randentfernung nach der Korrektur der Seitenausrichtung ausgeführt. Im folgenden Beispiel wurde für die Seitenausrichtung [Einzug links] ausgewählt.



6.10 Ein- und Ausschalten der Scananzeige

Sie können die "Scananzeige" aktivieren und somit die gescannten Daten vor der Weiterverarbeitung anzeigen lassen.

Die gescannten Daten können in der "Scananzeige" angezeigt und bearbeitet werden. Für weitere Details, siehe ["6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige" \(Seite 364\)](#).

Für die folgenden Funktionen kann die Scananzeige ein- oder ausgeschaltet werden.

- "E-Mail versenden" Bildschirm
- "Fax versenden" Bildschirm
- "Drucken" Bildschirm
- "Speichern" Bildschirm
- "Scan to SharePoint" Bildschirm
- "Aufgabenmenü" Bildschirm



Wenn die [Anzeigen&Bearbeiten] Schaltfläche im "Aufgabenmenü" Bildschirm deaktiviert ist, ist es nicht möglich zu bestimmen ob "Anzeigen&Bearbeiten" angezeigt werden soll oder nicht.

Im Folgenden wird das Ein- und Ausschalten der "Scananzeige" im "E-Mail versenden" Bildschirm beschrieben.

1. Drücken Sie im "E-Mail versenden" Bildschirm auf die [Anzeigen&Bearbeiten] Schaltfläche.

⇒ Wenn Sie auf die [Anzeigen&Bearbeiten] drücken, ändert sich "Ein" zu "Aus" und "Aus" zu "Ein".

Das Bedienverfahren nach dem Scannen unterscheidet sich, je nachdem ob die "Scananzeige" ein-oder ausgeschaltet wurde. Verfahren Sie für das Versenden von E-Mails wie folgt:

Wenn die "Scananzeige" eingeschaltet ist und eine E-Mail versendet wird

Wenn die "Scananzeige" ausgeschaltet ist und eine E-Mail versendet wird

Drücken Sie im "E-Mail versenden" Bildschirm auf [Scannen].	Drücken Sie im "E-Mail versenden" Bildschirm auf [Scannen&Senden].
---	--



Die Dokumente werden gescannt.



Die gescannten Daten werden in der "Scananzeige" angezeigt und können bearbeitet werden.



Überprüfen und bearbeiten Sie die in der "Scananzeige" angezeigten Daten und drücken Sie dann auf die [Senden] Schaltfläche.



Die gescannten Daten werden als Anlage per E-Mail versendet.





- Während des Scannens wird der folgende Bildschirm angezeigt.
Die Dateigröße wird in Einheiten zu 10 KB in der rechten Bildschirmhälfte angezeigt.
Wurde "Hohe Komprimierung für Farb-PDF" ausgewählt, wird die Dateigröße vor der Komprimierung angezeigt.
Bitte beachten Sie, dass sich die tatsächliche Dateigröße von der angezeigte Dateigröße unterscheiden kann. Zum Zeitpunkt der Anzeige in diesem Bildschirm wurde die endgültige Ausgabebllddatei noch nicht erstellt. Daher handelt es sich bei der Anzeige lediglich um eine Schätzung.
Beachten Sie bitte außerdem, dass übersprungene leere Seiten nicht im Gesamtseitenzähler enthalten sind.



- Wenn die "Scananzeige" ausgeschaltet ist, wird nach dem Scannen der letzten Seite die [Abbrechen] Schaltfläche für 5 Sekunden angezeigt.



Wenn Sie auf die [Abbrechen] Schaltfläche drücken, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wenn Sie auf [OK] drücken, werden die gescannten Daten gelöscht und der Bildschirm kehrt zu einer der folgenden Funktionen zurück:

- E-Mail versenden
- Fax versenden
- Drucken
- Speichern
- Scan to SharePoint
- Aufgabenmenü



6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige

Die gescannten Daten können in der "Scananzeige" eingesehen und bearbeitet werden, wenn die "Scananzeige" eingeschaltet ist.




6.11.1 Anzeigen einer gescannten Seite

Die Ansichtgröße der im "Scananzeige" Bildschirm dargestellten Dokumente kann angepasst werden.

1. Drücken Sie im "Scananzeige" Bildschirm auf folgende Schaltflächen, um die gewünschte Seite anzuzeigen.


Durch drücken von  wird, die erste Seite der gescannten Daten angezeigt.


Durch drücken von  wird, die vorherige Seite der gescannten Daten angezeigt.


Durch drücken von  wird, die nächste Seite der gescannten Daten angezeigt.

Durch drücken von  wird, die letzte Seite der gescannten Daten angezeigt.

2. Überprüfen Sie den Inhalt der angezeigten Seite.

Wenn Sie auf  drücken, wird die Seite in ihrer Originalgröße ohne Vergrößerung oder Verkleinerung angezeigt.

Wenn Sie auf  drücken, wird die Breite der angezeigten Seite an die Breite des "Scananzeige" Bildschirms angepasst.

Wenn Sie auf  drücken, wird die Höhe der angezeigten Seite an die Höhe des "Scananzeige" Bildschirms angepasst.

6.11.2 Drehen einer gescannten Seite


Die Bilddaten der gescannten Seite werden in der "Scananzeige" angezeigt. Das Bild kann um 90 Grad nach links oder rechts, oder 180 Grad gedreht werden.


Wenn Sie die Seite um 90 Grad drehen, können die bearbeiteten Bilddaten gedreht per Fax oder E-Mail versendet, über einen Netzwerkdrucker gedruckt oder in einem Netzwerkordner gespeichert werden.

1. Drücken Sie im "Scananzeige" Bildschirm auf folgende Schaltflächen, um die gewünschte Seite anzuzeigen.


Durch drücken von  wird, die erste Seite der gescannten Daten angezeigt.


Durch drücken von  wird, die vorherige Seite der gescannten Daten angezeigt.


Durch drücken von  wird, die nächste Seite der gescannten Daten angezeigt.

Durch drücken von  wird, die letzte Seite der gescannten Daten angezeigt.

2. Drücken Sie entweder die [90°] oder [180°] Schaltfläche.

Wenn Sie auf die  Schaltfläche drücken, wird das Bild um 90 Grad nach links gedreht.

Wenn Sie auf die  Schaltfläche drücken, wird das Bild um 90 Grad nach rechts gedreht.

Wenn Sie auf die  Schaltfläche drücken, wird das Bild um 180 Grad gedreht.



HINWEIS

Die aktuell gescannten Daten werden aktualisiert. Somit werden die gedrehten Seiten in den Daten aufgenommen, sobald diese Schaltfläche gedrückt wird.

Wenn Sie auf die [Abbrechen] Schaltfläche drücken, werden die gescannten Daten gelöscht und die Bildschirmanzeige kehrt zu einer der folgenden Funktionen zurück.

- E-Mail versenden
- Fax versenden
- Drucken
- Speichern
- Scan to SharePoint
- Aufgabenmenü

6.11.3 Hinzufügen einer gescannten Seite

Über die "Scananzeige" kann eine weitere Seite gescannt und den aktuellen Daten hinzugefügt werden.

1. Legen Sie die Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.
2. Drücken Sie im "Scananzeige" Bildschirm auf die [Zusätzlicher Scan] Schaltfläche.

⇒ Das Dokument wird gescannt.

Während des Scannens werden die einzelnen Seiten kurz angezeigt.

Zusätzlich gescannte Seiten werden den aktuellen Daten hinzugefügt. Die Seitenzahlen zusätzlich gescannter Seiten setzen die Seitenzahl der letzten Seite der aktuellen Daten fort. Die maximale Anzahl von Seiten die gescannt werden können ist 100 für Druckoperation, und 999 für andere Operationen.

Ist [Leere Seite überspringen] aktiviert, wird die Anzahl der gescannten Seiten ohne die übersprungenen Seiten angezeigt. Zusätzliche Seiten können anstatt der übersprungenen Seiten gescannt werden, bis die maximal scannbare Anzahl erreicht ist.

Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen wurde, öffnet sich die "Scananzeige" und die zusätzlich gescannten Seiten werden angezeigt.

6.11.4 Löschen einer gescannten Seite

Bestimmte Seiten können von den in der "Scananzeige" angezeigten gescannten Daten gelöscht werden.

Nach dem Löschen bestimmter Seiten werden die verbleibenden Daten per E-Mail oder Fax versendet, gedruckt oder in einem Netzwerkordner gespeichert.

1. Drücken Sie im "Scananzeige" Bildschirm auf die [Vorherige Seite] oder [Nächste Seite] Schaltfläche, bis die zu löschende Seite angezeigt wird.
2. Drücken Sie auf die [Löschen] Schaltfläche.
⇒ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.
3. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.
⇒ Die Seite wird gelöscht.



- Wenn die gescannten Daten nur aus einer Seite bestehen, kann diese Seite nicht gelöscht werden. Um das Dokument erneut zu scannen, drücken Sie bitte auf die [Abbrechen] Schaltfläche.
- Die gelöschte Seite wird von den gerade gescannten Daten gelöscht, sobald diese Schaltfläche gedrückt wurde. Das Löschen kann daher nicht rückgängig gemacht werden.
- Eine Bestätigungsmeldung erscheint, nachdem die [Abbrechen] Schaltfläche gedrückt wurde. Wenn Sie auf [OK] drücken, werden die gescannten Daten gelöscht und der Bildschirm kehrt wieder zu der zuletzt ausgeführten Funktion zurück:
 - E-Mail versenden
 - Fax versenden
 - Drucken
 - Speichern
 - Scan to SharePoint
 - Aufgabenmenü



6.12 Einsehen des Benutzerprotokolls

Die letzten 100 Benutzerprotokolle werden für den aktuellen Benutzer angezeigt.

Auch wenn die Einstellungen für [Region / Zeitzone] oder [Datum / Zeit] geändert wurden, wird die Reihenfolge der Protokolle nicht verändert.

1. Drücken Sie im "Hauptmenü" oder "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Benutzerprotokoll] Schaltfläche.

⇒ Der "Benutzerprotokoll" Bildschirm wird angezeigt.

Benutzerprotokoll					
Ergebnis	Code	Datum	Zeit	Operation	Seiten
OK	00000000	■■■■■■■■	13:49:37	Speichern	1
OK	00000000	■■■■■■■■	13:49:15	Speichern	1
OK	00000000	■■■■■■■■	13:43:14	Speichern	1
OK	00000000	■■■■■■■■	13:25:51	Speichern	1
OK	00000000	■■■■■■■■	13:19:59	Drucken	2
Fehler	12020004	■■■■■■■■	13:08:14	Fax	1

Aktualisieren

▲

1/1

▼

▶ OK

2. Wählen Sie das gewünschte Benutzerprotokoll.

⇒ Die Details des ausgewählten Benutzerprotokolls werden angezeigt.

Mit der [OK] Schaltfläche kehren Sie zum "Benutzerprotokoll" Bildschirm zurück.



Wenn Sie auf die [Aktualisieren] Schaltfläche drücken, wird das Benutzerprotokoll aktualisiert und die neusten Aktionen angezeigt.



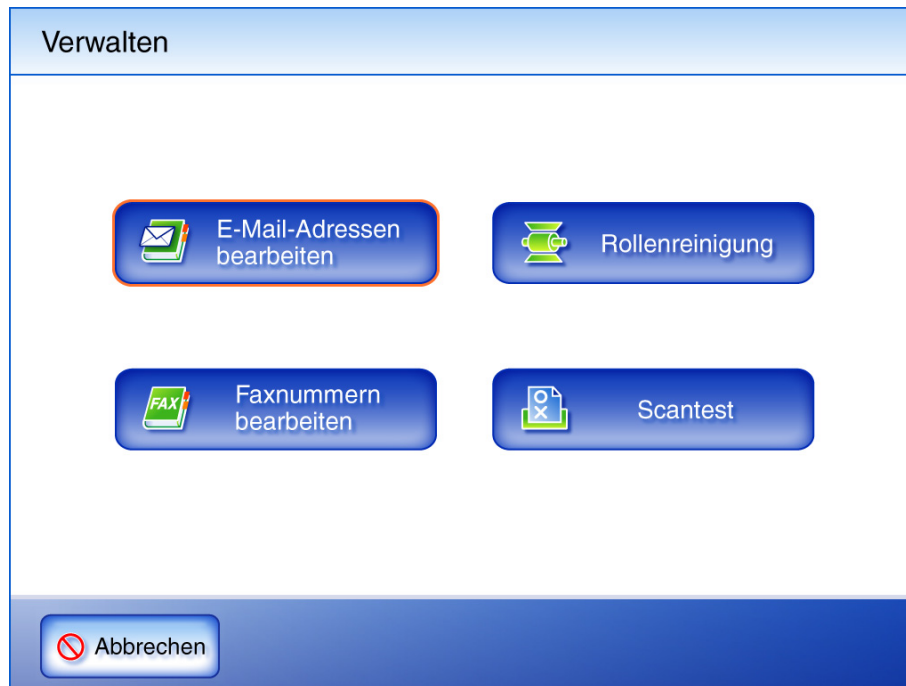
Folgende Informationen werden angezeigt.

Information	Optionen	Beschreibung
Ergebnis	Wird ausgeführt	Ein Scan wird momentan ausgeführt.
	OK	Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt.
	Fehler	Die Operation wurde nicht erfolgreich ausgeführt.
Code	xxxxxxx	Zeigt den Code der Operation an. Für Details, siehe " E.2 Benutzermeldungen " (Seite 494).
Datum	MM.tt.jjjj tt.MM.jjjj jjjj.MM.tt	Zeigt das Datum der Operation an (Das Anzeigeformat wird um "Datum/Zeit" Bildschirm festgelegt). Für Details, siehe " 4.6.5 Datum / Zeit " (Seite 66)
Zeit	SS:mm:ss	Zeigt die Uhrzeit der Operation an.
Operation	E-Mail	Die gescannten Daten wurden per E-Mail versendet.
	Fax	Die gescannten Daten wurden per Fax versendet.
	Drucken	Die gescannten Daten werden an den Drucker-Server übertragen und der Sendestatus wird daraufhin unter "Ergebnis" angezeigt. Die Anzeige erfolgt bis zur vollständigen Übertragung der gescannten Daten an den Drucker-Server.
	Speichern	Die gescannten Daten wurden in einem Netzwerkordner gespeichert.
Seiten	xxx	Die Anzahl der gescannten Seiten wird angezeigt.
Beschreibung	xxxxxxxxxxxxxxxxxxx	Zeigt detaillierte Informationen zu den Meldungen.

6.13 Verwalten

1. Drücken Sie im "Hauptmenü" oder "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Verwalten] Schaltfläche.

⇒ Der "Verwalten" Bildschirm erscheint.



- Wenn Sie auf [E-Mail-Adressen bearbeiten] drücken, wird der "E-Mail-Adressbuch" Bildschirm geöffnet.
E-Mail-Adressen können in diesem Bildschirm hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.
Für Details, siehe ["6.4.2 Einen Kontakt dem E-Mail-Adressbuch hinzufügen"](#) (Seite 280), ["6.4.3 Ein E-Mail-Ziel im E-Mail-Adressbuch bearbeiten"](#) (Seite 283) oder ["6.4.4 Ein E-Mail-Ziel aus dem E-Mail-Adressbuch löschen"](#) (Seite 285).
- Wenn Sie auf [Faxnummern bearbeiten] drücken, wird der "Faxnummernliste" Bildschirm angezeigt.
Faxnummern können in diesem Bildschirm hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.
Für Details, siehe ["6.5.2 Einen Kontakt der Faxnummernliste hinzufügen"](#) (Seite 291), ["6.5.3 Einen Kontakt in der Faxnummernliste bearbeiten"](#) (Seite 293) oder ["6.5.4 Einen Kontakt aus der Faxnummernliste löschen"](#) (Seite 294).
- Wenn Sie auf [Rollenreinigung] drücken, wird der "Rollenreinigung" Bildschirm geöffnet.
In diesem Bildschirm können Sie die Zuführungsrollen im ADF drehen und mit Hilfe eines Tuchs reinigen.
Für Details, siehe ["Zuführungsrollen"](#) (Seite 390).
- Wenn Sie auf [Scantest] drücken, wird ein Scantest ausgeführt. Die gescannten Daten können in der "Scananzeige" eingesehen und überprüft werden.
Mit dieser Funktion können Sie überprüfen, ob der Scanner einwandfrei funktioniert.
Für weitere Details, siehe ["7.8 Ausführen eines Scantests"](#) (Seite 408).

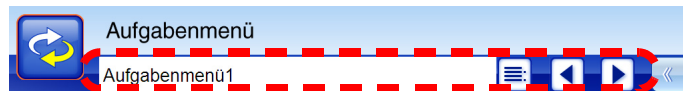
6.14 Ausführung einer Aufgabe

In diesem Kapitel wurden als Beispiel für das Aufgabenmenü die Aufgaben [Job1] bis [Job6] festgelegt.

1. Drücken Sie im "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Aufgabe] (Job) Schaltfläche.



Wenn Sie in mehreren Auftragsgruppen sind, kann der "Aufgabenmenü" Bildschirm mit der Aufgabenmenü Wechselschaltfläche gewechselt werden.



⇒ Der "Meldungen" Bildschirm erscheint.



- Falls Titel oder Meldung nicht im [Meldungsbildschirm] des "Auftragsdetails" Fensters bestimmt wurden, wird der Meldungsbildschirm nicht angezeigt, auch wenn die [Meldungsbildschirm] Schaltfläche auf [Ein] gewählt wurde. Für weitere Details, siehe [Schritt 4 in "4.11.2 Einstellen einer Auftragssequenz" \(Seite 203\)](#).
- Wurde für die [Meldungen] Schaltfläche "Aus" gewählt, startet das Scannen und die Aufgabenausführung, ohne den "Meldungen" Bildschirm anzuzeigen. Für weitere Details, siehe ["6.14.1 Aktivieren und Deaktivieren des Meldungsbildschirms" \(Seite 376\)](#).
- Wenn die [Meldungen] Schaltfläche deaktiviert ist, ob der "Meldungen" Bildschirm, angezeigt wird hängt von den Einstellungen des Administrators ab.

2. Drücken Sie im "Meldungen" Bildschirm auf die [Scannen] Schaltfläche.

⇒ Das Scannen startet.

Jede Seite wird beim Scannen kurz angezeigt.

Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen wurde, öffnet sich der "Scananzeige" Bildschirm.

Für weitere Details zum "Scananzeige" Bildschirm, siehe ["6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige"](#) (Seite 364).



- Wenn "Aus" bestimmt ist, wird die "Scananzeige" nicht angezeigt.
- Wenn ein Dateiname geändert werden kann, wird der "Dateiname" Bildschirm vor dem Scanvorgang angezeigt. Für weitere Details, siehe ["6.14.2 Ändern eines Dateinamens \(für Speichern/E-Mail-Anhänge\)"](#) (Seite 378).
- Wenn eine Einstellung von "Scanzähler" geändert werden kann, wird der "Scanzähler" Bildschirm vor dem Scanvorgang angezeigt. Für weitere Details, siehe ["6.14.3 Prüfen der zu scannenden Blattanzahl"](#) (Seite 380).



3. Überprüfen Sie die gescannten Daten.





















Für weitere Details zum "Scananzeige" Bildschirm, siehe ["6.11 Bearbeiten gescannter Daten in der Scananzeige"](#) (Seite 364).

4. Drücken Sie im "Scananzeige" Bildschirm auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Die gescannten Daten werden je nach ausgewählter Aufgabe verarbeitet.

Während die Aufgabe ausgeführt wird, wird die Verarbeitung im "Aufgabenfortschritt" Bildschirm in Echtzeit angezeigt.



Symbol				Verwendung
E-Mail	Fax	Drucken	Speichern	
				Zeigt die momentan durchgeführte Verarbeitung an (großes Symbol).
				Zeigt die noch auszuführenden Funktionen an.
				Zeigt die bereits ausgeführten Funktionen an.
				Zeigt die nicht erfolgreich ausgeführten Funktionen an.
				Zeigt die abgebrochenen Funktionen an.



- Zur Anzeige des Aufgabenberichts, drücken Sie bitte auf die [Aufgabenbericht] Schaltfläche im "Aufgabenfortschritt" Bildschirm.

Aufgabenbericht	
Operation	Status
1 : E-Mail	Fehler 12010002
2 : Fax	OK
3 : Drucken	OK
4 : Speichern	OK
5 : E-Mail	OK
6 : Fax	OK

1/2

Details Aufgabenfortschritt OK

- Zur Anzeige detaillierter Informationen zum Aufgabenbericht, drücken Sie im "Aufgabenbericht" auf die [Details] Schaltfläche.

Aufgabenbericht Details	
Ergebnis	Fehler
Code	12010002
Datum	08/19/2008
Zeit	14:53:31
Operation	E-Mail
Seiten	2
Beschreibung	Keine Verbindung zum Server beim Versenden der E-Mail.

An Administrator berichten OK

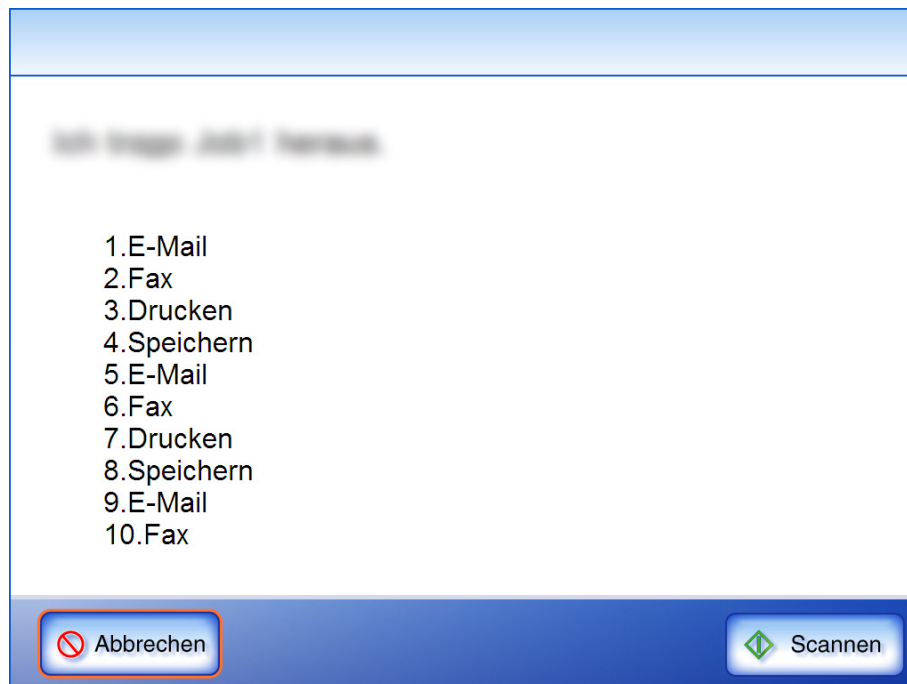
- Wenn für den Status "Fehler" angezeigt wird, wird die [Dem Administrator berichten] Schaltfläche im "Aufgabenbericht Details" Bildschirm angezeigt. Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, werden entsprechend die Fehlerdetails per E-Mail an den Administrator gesendet. (An die im "Fehlerbenachrichtigungsmeldung" Bildschirm festgelegte E-Mail-Adresse.)

⇒ Wurde die Aufgabensequenz erfolgreich ausgeführt, wird das "Aufgabenmenü" auf dem LCD-Touchpanel angezeigt.

Wenn ein Fehler während der Aufgabenausführung auftritt, drücken Sie die [OK] Schaltfläche im "Aufgabenfortschritt" oder "Aufgabenbericht" Bildschirm, um zum "Aufgabenmenü" zurückzukehren.

Die Operation unterscheidet sich, je nachdem ob für die [Meldungen] Schaltfläche "Aus" oder "Ein" gewählt wurde.

- Wird eine Aufgabensequenz ausgeführt während für die [Meldungen] Schaltfläche "Ein" gewählt ist, wird der "Meldungen Bildschirm" angezeigt.



Drücken Sie nach der Überprüfung der Meldung, die [Scannen] Schaltfläche um den Scanvorgang zu starten. Sollten andere Aufgabensetup-Schritte erforderlich sein, drücken Sie die [OK] Schaltfläche die anstatt erscheint.



- Wird eine Aufgabensequenz ausgeführt während für die [Meldungen] Schaltfläche "Aus" gewählt wurde, wird die Aufgabe ausgeführt, ohne den "Meldungen Bildschirm" anzuzeigen.

6.14.2 Ändern eines Dateinamens (für Speichern/E-Mail-Anhänge)

Bei der Ausführung eines Auftrags können Dateinamen, die zum Speichern gescannter Daten oder zum anhängen gescannter Daten an E-Mails verwendet werden, geändert werden.



Es ist nicht möglich einen Dateinamen zu ändern wenn der "Dateiname" Bildschirm als nicht anzeigbar eingestellt wurde.

1. Drücken Sie eine Auftragsschaltfläche auf dem "Auftragsmenü" Bildschirm.
2. Geben Sie im "Dateiname" Bildschirm den Dateinamen der zu speichernden oder der an eine E-Mail anzuhängenden Daten ein.

Für Dateinamen können bis zu 128 Zeichen verwendet werden. \ und / werden als Ordertrennungszeichen verwendet.

Folgende Zeichen können nicht verwendet werden.

: * ? " < > |

Als Grundeinstellung wird der im "Allgemeiner Dateiname" Eingabefeld "des "Auftragsdetails" Fensters bestimmte Dateiname verwendet. Für weitere Details, siehe ["4.11.2 Einstellen einer Auftragssequenz 203](#)

Das Bild zeigt ein Dialogfeld mit dem Titel 'Dateiname'. In der oberen rechten Ecke befinden sich zwei Indikatoren für 'Caps Lock' und 'Num Lock', die jeweils mit einem blauen Kreis markiert sind. Der Hauptbereich des Dialogfelds enthält die Anweisung 'Geben Sie den für die Scandaten zu verwendenden Dateinamen ein.' und ein leeres Textfeld für die Eingabe. Darunter steht der Hinweis 'Eine Job Seriennummer wird dem Dateinamen angefügt.'. Am unteren Rand des Dialogfelds befinden sich zwei Schaltflächen: 'Abbrechen' (mit einem roten Kreuz-Symbol) und 'OK' (mit einem grünen Pfeil-Symbol).

HINWEIS



- Wenn Seriennummern an einen Dateinamen angefügt werden sollen, wird diese Seriennummer an das Ende des Grundeinstellungs-Dateinamens angefügt. Die Hinweismeldung "Eine Seriennummer wird dem Dateinamen angefügt." wird am Bildschirm angezeigt.
- Eine Seriennummer kann nicht an einen bearbeiteten Dateinamen angefügt werden.
- Drücken Sie nach der Eingabe des Dateinamens auf die [Scannen] Schaltfläche um den Scanvorgang zu starten. Sollten weitere Auftragseinstellungsschritte erforderlich sein, drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche die anstatt erscheint.

6.14.3 Prüfen der zu scannenden Blattanzahl

Bei der Ausführung eines Auftrags, kann die zu erwartende Anzahl der zu scannenden Blätter bestimmt werden, so dass die tatsächlich gescannte Blattanzahl nach dem Scannen geprüft werden kann.



HINWEIS

Für die beiden folgenden Einstellungen, wird der "Scanzähler" Bildschirm nicht angezeigt.

- Der "Scanzähler" muss nicht geprüft werden
- Der "Scanzähler" muss geprüft werden, jedoch ist der "Scanzähler" Bildschirm auf nicht anzeigen eingestellt (Das [Anpassung pro Auftrag zulassen] Kontrollkästchen unter "Scanzähler überprüfen" im "Auftragsdetails" Fenster ist nicht markiert)

1. Drücken Sie auf eine Auftragschaltfläche auf dem "Auftragsmenü" Bildschirm.
2. Geben Sie im "Scanzähler" Bildschirm die zu scannende Blattanzahl (zwischen 1 und 999) ein.



ACHTUNG

- Wenn [Drucken] in der Auftragssequenz enthalten ist, kann die zu scannende Blattanzahl zwischen 1 und 100 bestimmt werden, aber nicht zwischen 1 und 999.
- Für das Drucken, beträgt die maximal auf einmal scanbare Seitenanzahl 100, für andere Operationen 999. Vergewissern Sie sich bei einem Duplexscan nicht die maximale Seitenanzahl zu überschreiten.

Scanzähler


Geben Sie die Anzahl der zu scannenden Blätter ein.

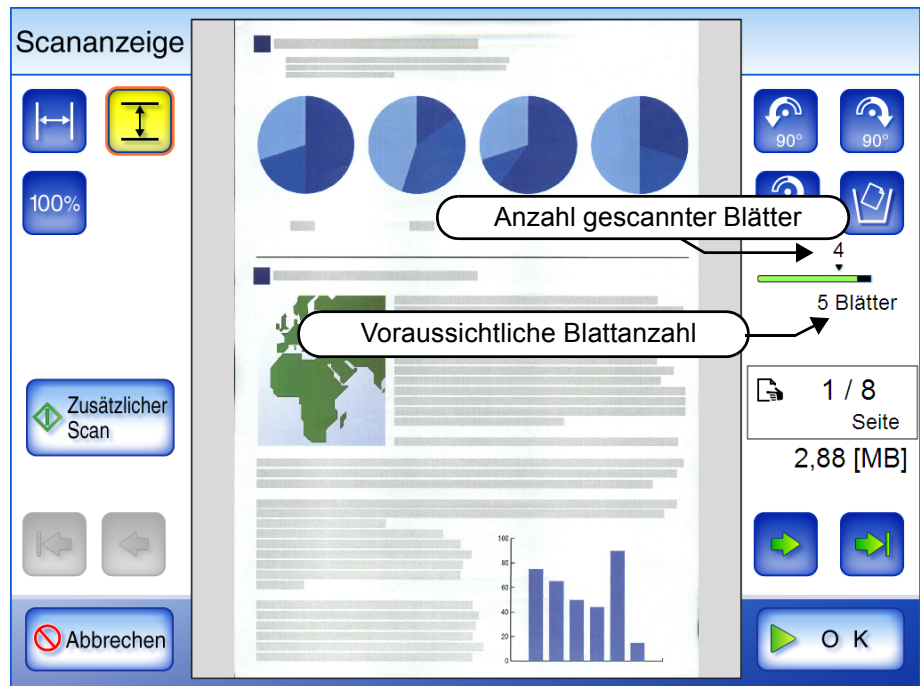
Erwarteter Zähler: Blätter (1-999)

3. Drücken Sie auf die [Scannen] Schaltfläche.

⇒ Der Scanvorgang startet.

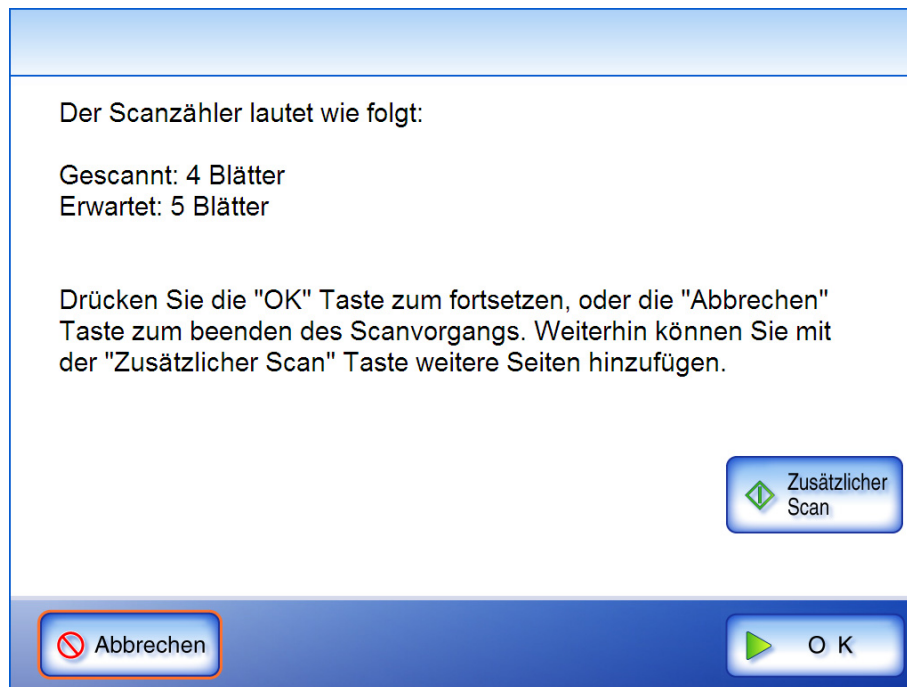


In der nach dem Scannen erscheinenden "Scananzeige", können Sie prüfen, ob die Anzahl der gescannten Blätter der im "Scanzähler" Bildschirm in  bestimmten Anzahl entspricht.



Auch wenn in der "Scananzeige" Seiten gelöscht werden, wird die angezeigte Anzahl gescannter Seiten nicht geändert.

Falls die Prüfung der Anzahl der gescannten Seiten bestimmt wurde, erscheint nach dem Abschluss des Scanvorgangs folgender Bestätigungsbildschirm. Kontaktieren Sie ihren Administrator zum ändern dieser Einstellung. Für weitere Details, siehe "[4.11.2 Einstellen einer Auftragssequenz](#)" (Seite 203)



Wenn die [Zusätzlicher Scan] Schaltfläche angezeigt wird, drücken Sie diese Schaltfläche, um zusätzliche Seiten hinzuzufügen.

Drücken Sie zum Fortsetzen auf die [OK] Schaltfläche.

Um den Vorgang abubrechen und die gescannten Daten zu löschen, drücken Sie auf die [Abbrechen] Schaltfläche.

Kapitel 7

Reinigung und Pflege des Scanners

Admin

Benutzer

Dieses Kapitel beschreibt die Reinigung des Scanners und das Austauschen von Verbrauchsmaterialien (Zubehörteilen), um einen optimalen Betrieb des Scanners zu gewährleisten.



Die Glasoberflächen und die Bereiche in deren Nähe im Inneren des ADFs werden während der Benutzung heiß.

Bevor Sie den Scanner reinigen oder Verbrauchsmaterialien reinigen, schalten Sie den Scanner bitte aus und entfernen das Netzkabel aus der Steckdose. Warten Sie bitte mindestens 15 Minuten, um die heißen Bereiche des Scanners abkühlen zu lassen.

Für die Reinigung der Zuführungsrollen hingegen, muss der Scanner eingeschaltet bleiben.




Verwenden Sie zur Reinigung des Scanners keine brennbaren Substanzen oder auf Alkohol basierende Sprays (z. B. Aerosol-Sprays). Wenn Staub auf dem Geräteäußeren durch das Spraysen in den Scanner geblasen wird, kann dies zu Fehlfunktionen und Schäden am Gerät führen. Weiterhin können durch statische Elektrizität Funken verursacht werden, die wiederum das Spray entzünden und somit einen Brand zur Folge haben können.

7.1 Reinigung.....	384
7.2 Reinigen des ADFs	386
7.3 Reinigen des LCD-Touchpanels	393
7.4 Reinigen der Tastatur und der Tastaturabdeckung.....	394
7.5 Reinigen des Trägerblatts	395
7.6 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien	396
7.7 Wechseln der Tastaturabdeckung.....	406
7.8 Ausführen eines Scantests	408

7.1 Reinigung

7.1.1 Reinigungsmaterialien

Im Folgenden werden die Reinigungsmaterialien dieses Scanners aufgezeigt.

Verbrauchsmaterial	Seriennummer	Bemerkung
Reiniger F1 	PA03950-0352	1 Flasche (100 ml) Befeuchten Sie ein Tuch mit dieser Reinigungsflüssigkeit und wischen damit den Scanner sauber.
Reinigungspapier	CA99501-0012	1 Packung (10 Blatt) Für die Verwendung mit dem Reiniger F1
Reinigungstuch	PA03950-0419	1 Packung (24 Blatt) Mit dem Reiniger F1 vorbehandelt. Sie können die Reinigungstücher anstelle eines herkömmlichen Tuchs verwenden.
Weiches, fussel freies, trockenes Tuch	Jedes beliebige fussel freie Tuch kann verwendet werden.	

Kontaktieren Sie Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner für den Erwerb dieser Produkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf folgender Webseite:

<http://imagescanner.fujitsu.com/g-support.html>

7.1.2 Zu reinigende Teile und deren Reinigungszyklus

Reinigen Sie alle Teile nach jeweils 1.000 gescannter Blätter.

- Papierseparations-Einheit
- Zuführungsrollen
- Einzugsrollen
- Laufrollen
- Glasoberflächen
- Ultraschallsensoren



Der Scanner muss häufiger gereinigt werden, wenn Sie folgende Dokumente verwenden:

- Beschichtetes Papier
- Großflächig bedruckte Dokumente
- Chemisch behandelte Dokumente (z. B. karbonfreie Papier)
- Papier mit einem großen Anteil an Calcium-Karbonat-Füller
- Handschriftlich beschriebene Dokumente
- Dokumente mit noch nicht getrockneter Tinte oder abfärbendem Toner.

7.2 Reinigen des ADFs

Reinigen Sie den ADF bitte nach jeweils 1.000 gescannter Blätter. Es kann jedoch auch erforderlich sein, den ADF in kürzeren Intervallen zu reinigen. Werden zum Beispiel Dokumente mit abfärbendem Toner gescannt, ist eine häufigere Reinigung erforderlich.



Die Glasoberflächen und die Bereiche in deren Nähe im Inneren des ADFs werden während der Benutzung heiß.

Bevor Sie den Scanner reinigen oder Verbrauchsmaterialien reinigen, schalten Sie den Scanner bitte aus und entfernen das Netzkabel aus der Steckdose. Warten Sie bitte mindestens 15 Minuten, um die heißen Bereiche des Scanners abkühlen zu lassen.

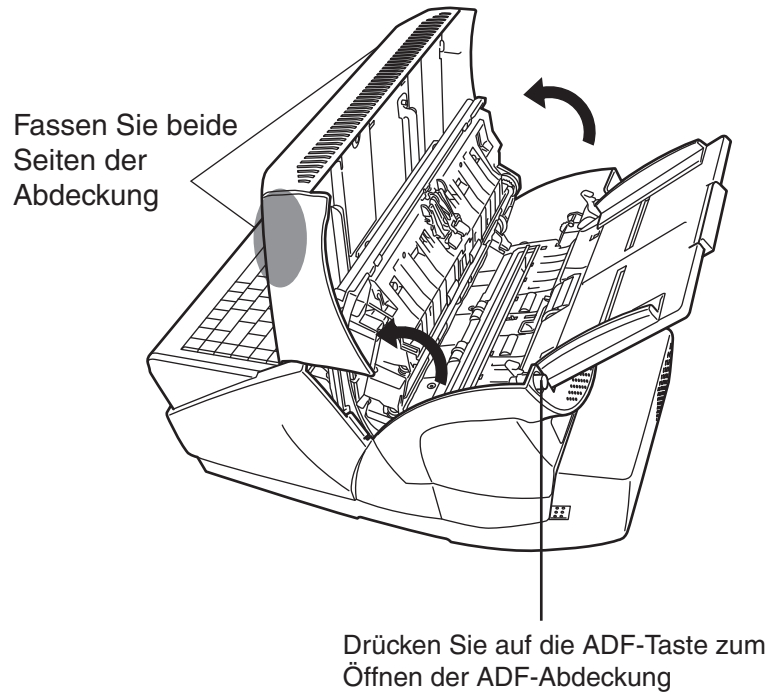
Für die Reinigung der Zuführungsrollen hingegen, muss der Scanner eingeschaltet bleiben.



Geben Sie beim Reinigen von ScanSnap Acht, dass keine Fremdmaterialien im Gerät verbleiben. Seien Sie weiterhin vorsichtig, sich nicht mit Ihren Händen oder dem Reinigungstuch an der Einzugsfeder (Metallteil) zu verfangen, da diese dadurch verformt werden kann und somit Verletzungsgefahr besteht.

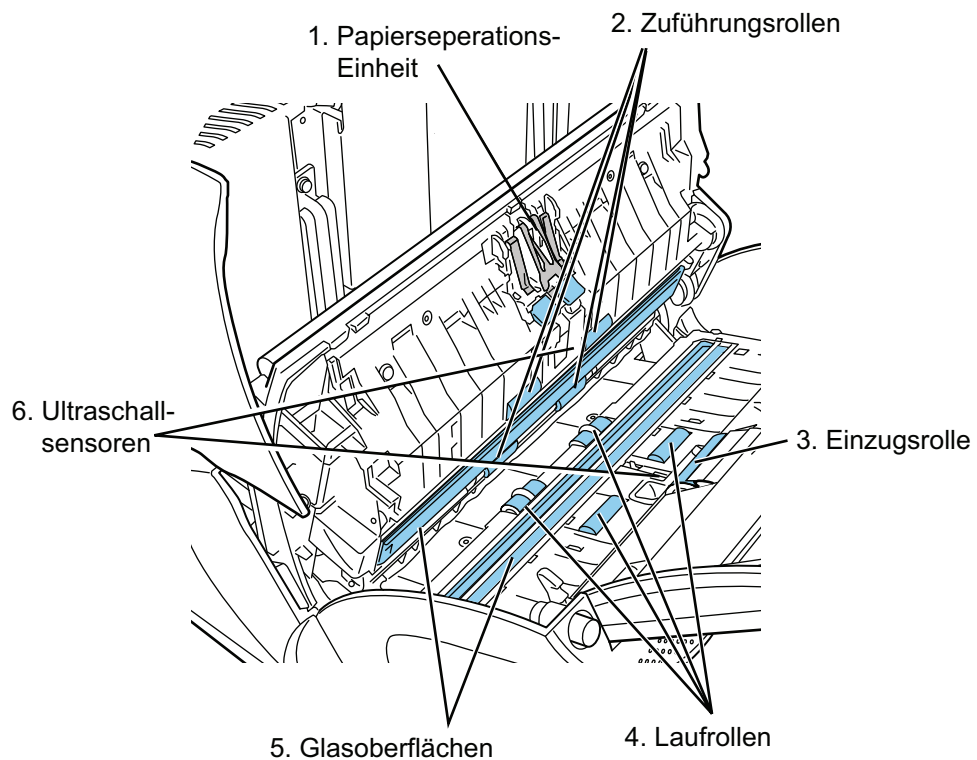
7.2.1 Reinigen des ADFs

1. Drücken Sie die ADF-Taste zum Aufklappen des ADFs. Fassen Sie dabei bitte an beide Seiten der Abdeckung.



Seien Sie vorsichtig. Die Abdeckung könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

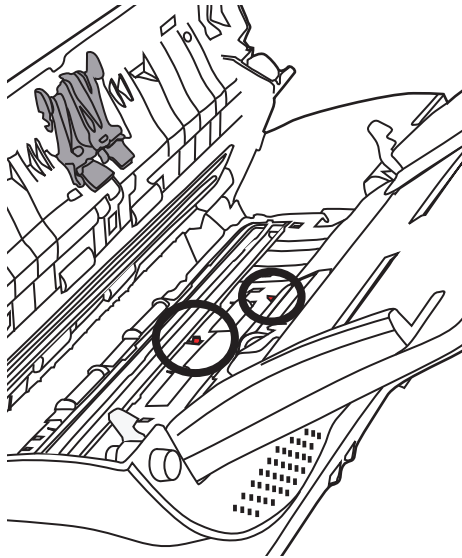
2. Reinigen Sie folgende Teile mit einem trockenen Tuch, welches leicht mit dem Reiniger F1 versehen wurde.



Nr.	Bezeichnung	Reinigungsmethode
1	Papierseparations-Einheit	Siehe "Papierseparations-Einheit (x 1)" (Seite 389).
2	Zuführungsrollen (× 4)	Siehe "Zuführungsrollen" (Seite 390).
3	Einzugsrolle (× 1)	Siehe "Einzugsrolle" (Seite 391).
4	Laufrollen (× 4)	Siehe "Laufrollen" (Seite 391).
5	Glasoberflächen (× 2)	Siehe "Glasoberflächen" (Seite 391).
6	Ultraschallsensoren (× 2)	Siehe "Ultraschallsensoren" (Seite 392).

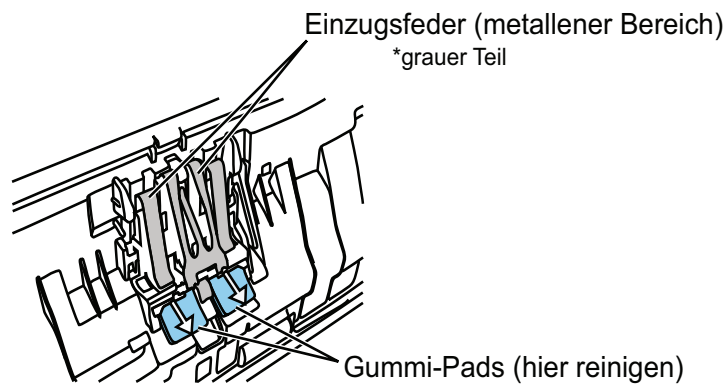


Geben Sie bei der Reinigung des ADFs Acht, mit dem Reinigungstuch nicht an den Sensoren hängen zu bleiben und diese dadurch zu beschädigen.



- Papierseparations-Einheit (x 1)

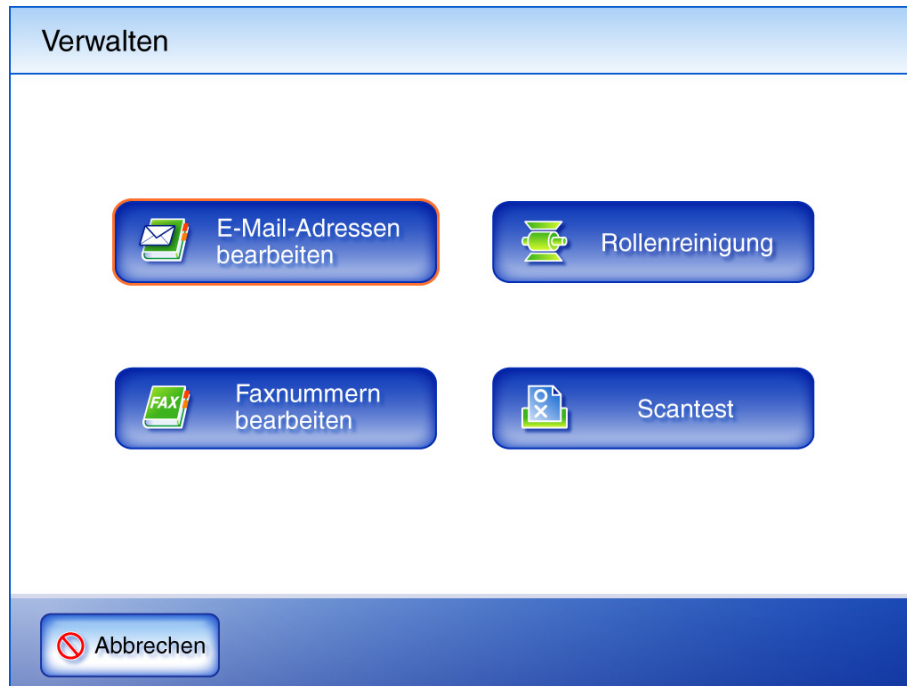
Wischen Sie Gummi-Pads vorsichtig von oben nach unten sauber. Geben Sie darauf Acht, Ihre Hand oder das Tuch nicht an der Einzugsfeder (metallener Bereich) zu fangen.



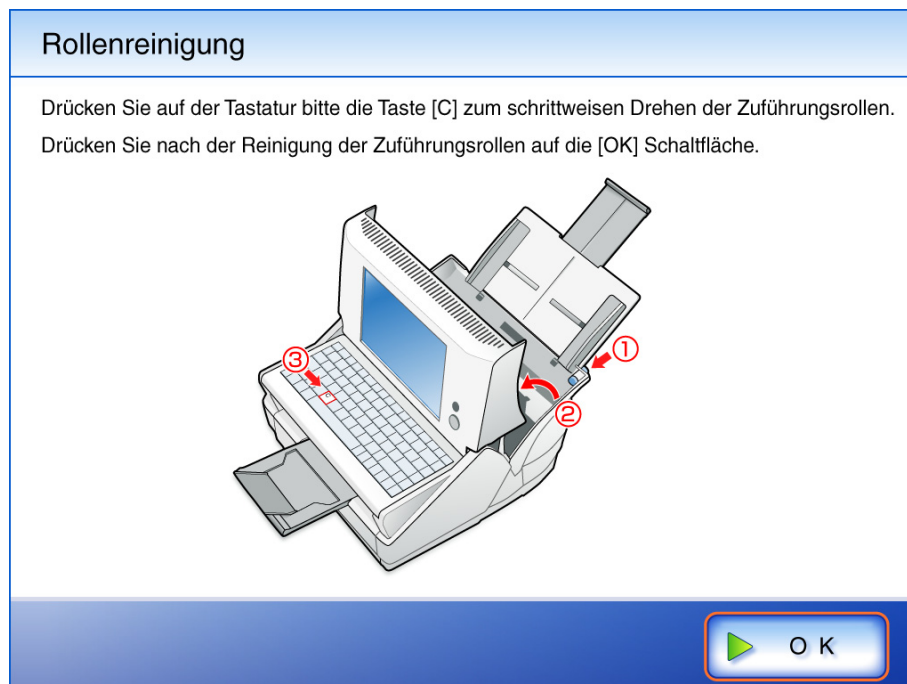
- Zuführungsrollen

Führen Sie zur Reinigung der Zuführungsrollen bitte folgendes aus.

- 1 Drücken Sie im "Hauptmenü" oder "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Verwalten] Schaltfläche.
⇒ Der "Verwalten" Bildschirm erscheint.
- 2 Drücken Sie auf die [Rollenreinigung] Schaltfläche.



⇒ Der "Rollenreinigung" Bildschirm erscheint.



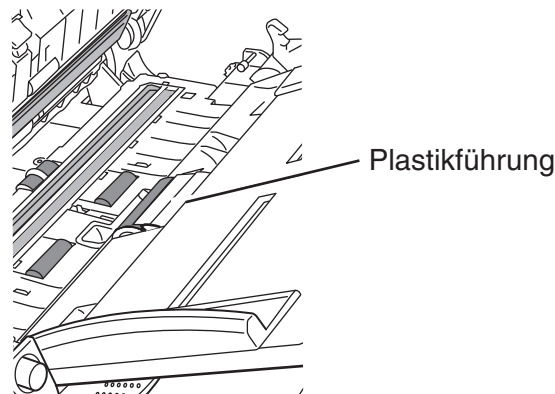
- 3 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 4 Halten Sie ein mit dem Reiniger F1 befeuchtetes Tuch leicht gegen die Oberfläche der Zuführungsrollen.

- 5 Drücken Sie die [c] Taste auf der Tastatur.
 ⇒ Mit jedem Drücken der [c] Taste drehen sich die Zuführungsrollen ein Stück. Halten Sie ein weiches, mit dem Reiniger F1 versehenes, fusselfreies Tuch gegen die Oberflächen der sich drehenden Rollen. Wenn Sie die [c] Taste 7 Mal drücken, führen die Rollen eine volle Drehung aus. Reinigen Sie die Zuführungsrollen bitte gründlich, da sich Verschmutzungen negativ auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken können.



Wenn Sie die [c] Taste in **Schritt 5** drücken, drehen sich alle vier Zuführungsrollen gleichzeitig. Geben Sie daher bei der Reinigung Acht, nicht versehentlich mit Ihren Fingern in Kontakt mit den sich drehenden Zuführungsrollen zu kommen.

- Einzugsrolle
 Drehen Sie die Einzugsrolle zur Reinigung bitte mit Ihren Fingern. Achten Sie dabei darauf, die Rollenoberfläche nicht zu beschädigen. Reinigen Sie die Einzugsrolle bitte gründlich, da sich Verschmutzungen negativ auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken können. Geben Sie bitte außerdem Acht, nicht die schwarze Plastikführung der Einzugsrolle zu beschädigen.



- Laufrollen
 Drehen Sie die Laufrollen zur Reinigung bitte vorsichtig. Geben Sie dabei bitte Acht, die Rollen nicht zu verkratzen oder die Polsterungsringe nicht zu beschädigen. Reinigen Sie die Laufrollen bitte gründlich, da sich Verschmutzungen negativ auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken können.
- Glasoberflächen
 Reinigen Sie die Glasoberflächen vorsichtig mit einem mit dem Reiniger F1 versehenen Tuch.



Wenn nach dem Scannen schwarze, senkrechte Streifen in den erstellten Bilddaten erscheinen, sind die Glasoberflächen eventuell verschmutzt.

- Ultraschallsensoren

Reinigen Sie die Ultraschallsensoren vorsichtig mit einem mit dem Reiniger F1 versehenen Tuch.

3. Halten Sie die Abdeckung an beiden Seiten und bringen diese dann wieder in ihre ursprüngliche Position zurück.

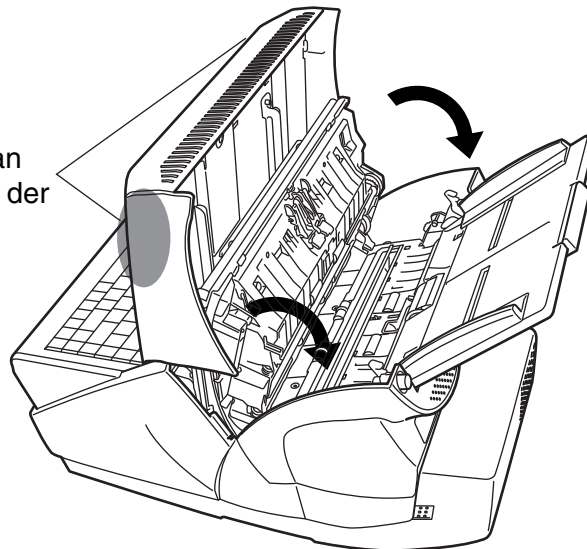
Sie können die Abdeckung einrasten hören, wenn diese korrekt geschlossen wird.



- Vergewissern Sie sich, dass die obere Abdeckung vollständig geschlossen ist. Ist dies nicht der Fall, kann dies Papierstaus und Einzugsfehler verursachen.
- Fassen Sie beim Schließen der oberen Abdeckung nicht das Touchpanel. Wenn Sie auf das Touchpanel stark drücken oder die Abdeckung mit Gewalt schließen, kann dies das LCD-Touchpanel beschädigen.



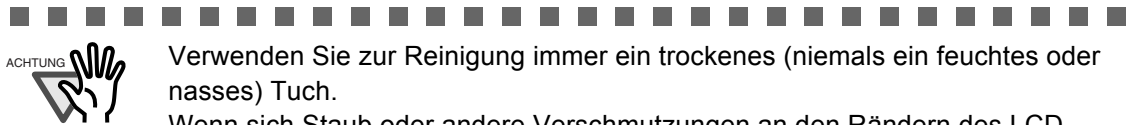
Fassen Sie an beide Seiten der Abdeckung



7.3 Reinigen des LCD-Touchpanels

Reinigen Sie das LCD-Touchpanel bitte regelmäßig, um Verschmutzungen und daraus erfolgende Funktionsstörungen zu vermeiden.

Reinigen Sie das LCD-Touchpanel bitte vorsichtig. Es kann leicht beschädigt werden. Vermeiden Sie daher unbedingt, das Touchpanel mit harten Gegenständen zu bearbeiten oder zu kratzen.



ACHTUNG

Verwenden Sie zur Reinigung immer ein trockenes (niemals ein feuchtes oder nasses) Tuch.

Wenn sich Staub oder andere Verschmutzungen an den Rändern des LCD-Touchpanels ablagern, kann dies zu Fehlfunktionen führen.

7.4 Reinigen der Tastatur und der Tastaturabdeckung

Reinigen Sie die Tastatur und die Tastaturabdeckung bitte regelmäßig, um Verschmutzungen und daraus erfolgende Funktionsstörungen zu vermeiden. Verwenden Sie für die Reinigung ein trockenes Tuch.



Verwenden Sie zur Reinigung immer ein trockenes (niemals ein feuchtes oder nasses) Tuch. Verwenden Sie zur Reinigung nicht den Reiniger F1. Sollten Verschmutzungen von der Tastaturabdeckung nicht mehr entfernt werden können, tauschen Sie die Abdeckung bitte aus. Für weitere Details, siehe "[7.7 Wechseln der Tastaturabdeckung](#)" (Seite 406).

Für den Erwerb einer neuen Tastaturabdeckung, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Fach-händler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Bezeichnung	Seriennummer	Bemerkung
Tastaturabdeckung	PA03544-K601	1 Abdeckung DEU: Deutsch

Weitere Informationen erhalten Sie auf folgender Webseite:

<http://imagescanner.fujitsu.com/g-support.html>

7.5 Reinigen des Trägerblatts

Ist die Oberfläche oder die Innenseite des Trägerblatts verschmutzt oder verstaubt, verwenden Sie bitte ein weiches, leicht mit dem Reiniger F1 (separat vertrieben) oder einem milden Reinigungsmittel versehenes Tuch zur Reinigung.



- Verwenden Sie niemals Lackverdünner oder organische Lösungen.
- Reiben Sie nicht zu hart, da dies das Trägerblatt verformen oder verkratzen kann.
- Warten Sie nach der Reinigung mit dem Schließen des Trägerblatts, bis alle Rückstände des Reinigers vollständig getrocknet sind.
- Es wird empfohlen, das Trägerblatt alle 500 Scanvorgänge auszutauschen. Details zum Erwerb des Trägerblatts finden Sie unter "[7.6.5 Erwerben des Trägerblatts](#)" (Seite 405).

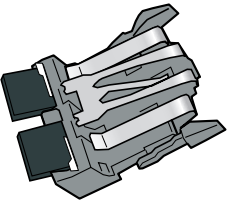
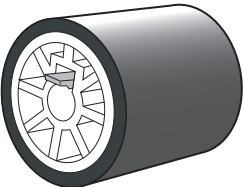


7.6 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien

7.6.1 Seriennummern und Ersetzungszyklen

■ Seriennummern und Ersetzungszyklen für Verbrauchsmaterialien

Folgende Tabelle zeigt die Seriennummern der Verbrauchsmaterialien, deren Ersetzungszyklus und Statusanzeige auf.

Bezeichnung	Seriennummer	Ersetzungszyklus	Verbrauchsmaterial-Alarmstatus
<p>PAPIERSEPARATIONS-EINHEIT</p> 	PA03289-0111	Alle 50.000 gescannte Blätter oder nach einem Jahr. (Für 80 g/m ² A4/Letter holzfreies Papier, oder Papier mit Holzanteilen.)	Grün bis 45.000 Blatt, orange nach 45.000 Blatt und rot nach 50.000 Blatt. Für weitere Details zum Verbrauchsmaterial-Alarmstatus, siehe "7.6.2 Überprüfen des Verbrauchsmaterial-Alarmstatus" auf Seite 399.
<p>EINZUGSROLLE</p> 	PA03289-0001	Alle 100.000 gescannte Blätter oder nach einem Jahr. (Für 80 g/m ² A4/Letter holzfreies Papier, oder Papier mit Holzanteilen.)	Grün bis 95.000 Blatt, orange nach 95.000 Blatt und rot nach 100.000 Blatt. Für weitere Details zum Verbrauchsmaterial-Alarmstatus, siehe "7.6.2 Überprüfen des Verbrauchsmaterial-Alarmstatus" auf Seite 399.

Hierbei handelt es sich allerdings nur um eine Richtlinie. Je nach verwendeten Dokumenten, dem Verwendungszweck und der Häufigkeit der Reinigungen ist eine regelmäßige Reinigung unter Umständen erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie auf folgender Webseite:

<http://imagescanner.fujitsu.com/g-support.html>





- Wenn unter [Aktueller Stand] der Verbrauchsmaterial-Alarmstatus orange oder rot angezeigt wird, kontaktieren Sie bitte den Administrator und veranlassen das Austauschen der abgenutzten Komponenten.
- Verwenden Sie ausschließlich die von PFU LIMITED spezifizierten Verbrauchsmaterialien. Verwenden Sie keine Verbrauchsmaterialien von Fremdherstellern.

Für den Erwerb von Verbrauchsmaterialien, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

7.6.2 Überprüfen des Verbrauchsmaterial-Alarmstatus

- Drücken Sie im "Hauptmenü" oder "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Verbrauchsmaterial-Meldung] Schaltfläche.
⇒ Der "Verbrauchsartikel-Meldung" Bildschirm erscheint.
- Überprüfen Sie, welche Verbrauchsmaterialien ersetzt werden müssen und drücken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.
Übersteigt der Wert für "Nutzungszähler" den Wert unter "Austauschen nach", ersetzen Sie bitte das entsprechende Verbrauchsmaterial.
Der Wert für "Nutzungszähler" wird in Einheiten von je 500 gescannten Blättern angegeben.
Für weitere Details zur Überprüfung von Verbrauchsmaterialien im Administrator-Modus, siehe ["4.8.3 Nutzungsstatus anzeigen"](#) (Seite 171).

Verbrauchsartikel-Meldung			
Komponente	Nutzungszähler	Austauschen nach	Aktueller Stand
Papierseparations-Einheit 	50.000	50.000	Bitte jetzt ersetzen
Einzugsrolle 	50.000	100.000	

▶ OK

- Ersetzen Sie die Verbrauchsmaterialien.
Siehe hierfür die Kapitel, ["7.6.3 Ersetzen der Papierseparations-Einheit"](#) (Seite 400) und ["7.6.4 Ersetzen der Einzugsrolle"](#) (Seite 401).

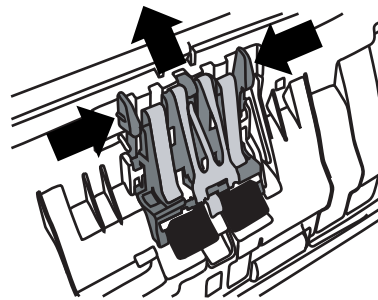
7.6.3 Ersetzen der Papierseparations-Einheit

1. Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.
2. Drücken Sie die ADF-Taste und fassen dabei beide Seite der oberen Abdeckung, um diese nach vorne aufzuklappen.

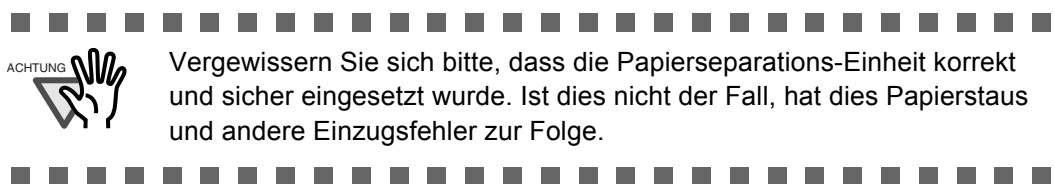


3. Entfernen Sie die Papierseparations-Einheit aus dem Scanner.
Drücken Sie die beiden Plastikklammern an beiden Seiten der Papierseparations-Einheit zusammen und ziehen dann die Einheit nach oben zum Entnehmen heraus. Beschädigen Sie dabei bitte nicht die Einzugsfedern.

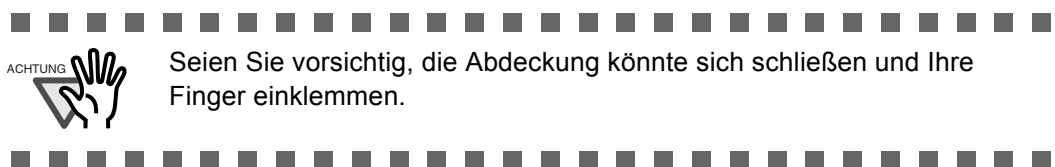
Zusammendrücken und nach oben ziehen



4. Setzen Sie eine neue Papierseparations-Einheit ein.
Halten Sie die neue Einheit an deren Seiten und setzen diese dann in die Halterung ein. Beschädigen Sie dabei bitte nicht die Einzugsfedern.



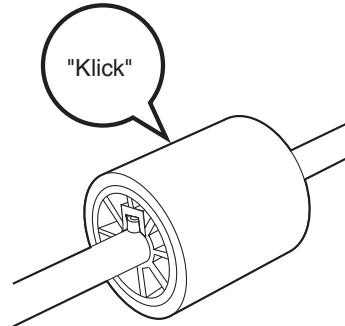
5. Schließen Sie die obere Abdeckung.
Sie können die Abdeckung einrasten hören.



6. Setzen Sie den Zähler der Papierseparations-Einheit zurück.
Der Zähler für die Papierseparations-Einheit muss vom Administrator zurückgesetzt werden. Für Details, siehe "[Zurücksetzen der Verbrauchsmaterialien-Zähler](#)" (Seite 172).

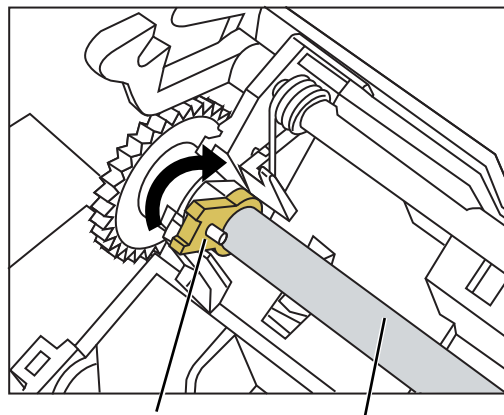


Vergewissern Sie sich, dass die Einzugsrolle korrekt aufgesteckt wurde. Ist dies nicht der Fall, hat dies Papierstaus und andere Einzugsfehler zur Folge. Sie können hören, wie die Einzugsrolle einrastet. Wenn Sie die Einzugsrolle klicken hören, wurde Einzugsrolle korrekt aufgesteckt.



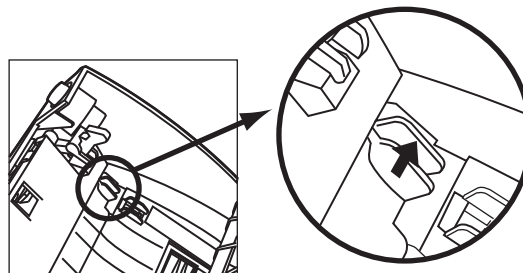
7. Setzen Sie die Einzugsrolle mit deren Achse wieder in den Scanner ein.
Verfahren Sie hierzu in umgekehrter Reihenfolge zur Entnahme.

1. Drehen Sie linke Seite der Einzugsrollenhalterung in Pfeilrichtung.



Einzugsrollenhalterung Einzugsrollenachse

2. Setzen Sie die Blattführung wieder ein. Die Plastikklammer schnappt auf, sobald die Führung korrekt eingesetzt wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, drücken Sie bitte auf die Blattführung, bis diese sicher einrastet.



8. Schließen Sie die obere Abdeckung.

Sie können die Abdeckung einrasten hören.



Seien Sie vorsichtig, beim Schließen der Abdeckung nicht Ihre Finger einzuklemmen.



9. Bringen Sie den ADF-Papierschacht wieder an.

10. Setzen Sie den Zähler der Einzugsrolle zurück.

Der Zähler muss vom Administrator zurückgesetzt werden. Für weitere Details, siehe ["Zurücksetzen der Verbrauchsmaterialien-Zähler" \(Seite 172\)](#).

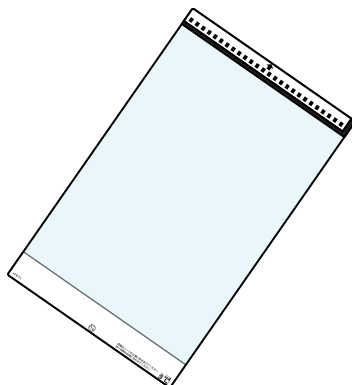


7.6.5 Erwerben des Trägerblatts

Wenn das mit dem Scanner gelieferte Trägerblatt nicht länger verwendet werden kann, erwerben Sie bitte ein neues.

Als Richtlinie wird empfohlen, das Trägerblatt alle 500 Scanvorgänge auszutauschen. Diese Richtlinie kann jedoch je nach Verwendung unterschiedlich ausfallen. Sollte das Trägerblatt zu verkratzt oder verschmutzt sein, tauschen Sie es bitte aus.

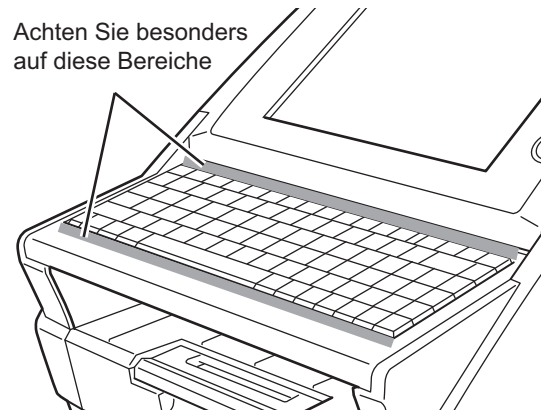
Das Trägerblatt wird im Folgenden abgebildet



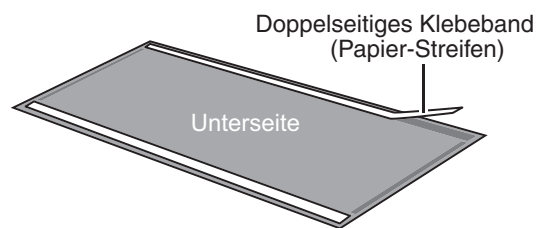
Kontaktieren Sie für den Erwerb des Trägerblatts bitte Ihren FUJITSU Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

7.7 Wechseln der Tastaturabdeckung

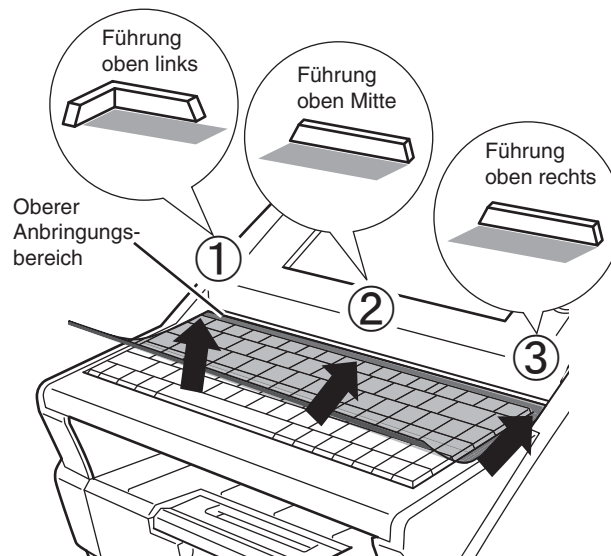
1. Entfernen Sie die Tastaturabdeckung vom Scanner.
2. Entfernen Sie alle Klebebandrückstände.



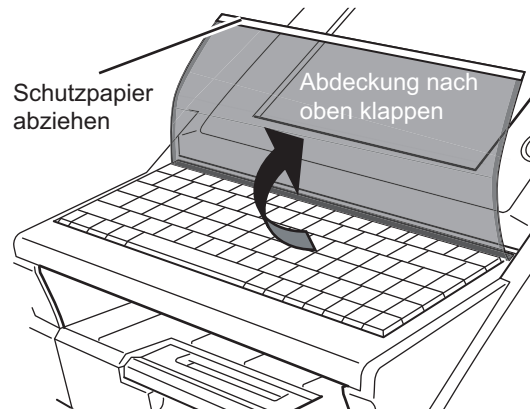
3. Drehen Sie die Abdeckung um und entfernen das Schutzpapier vom oberen doppelseitigen Klebeband.



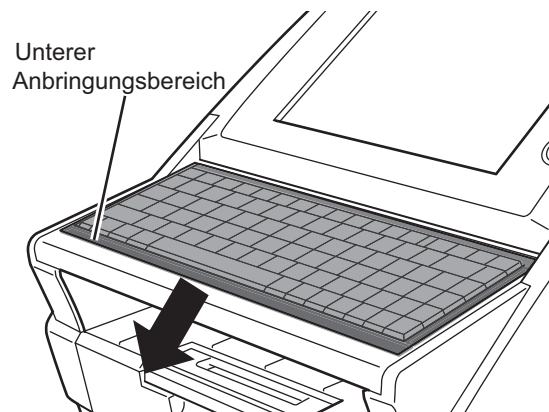
4. Richten Sie die Oberkante der Abdeckung an den hervorstehenden Führungen aus und glätten dann das doppelseitige Klebeband nach unten. Bringen Sie die obere linke Ecke zu erst an, dann die Mitte und schließlich die obere rechte Ecke.



5. Klappen Sie die Abdeckung nach oben und entfernen das Schutzpapier vom doppelseitigen Klebeband.



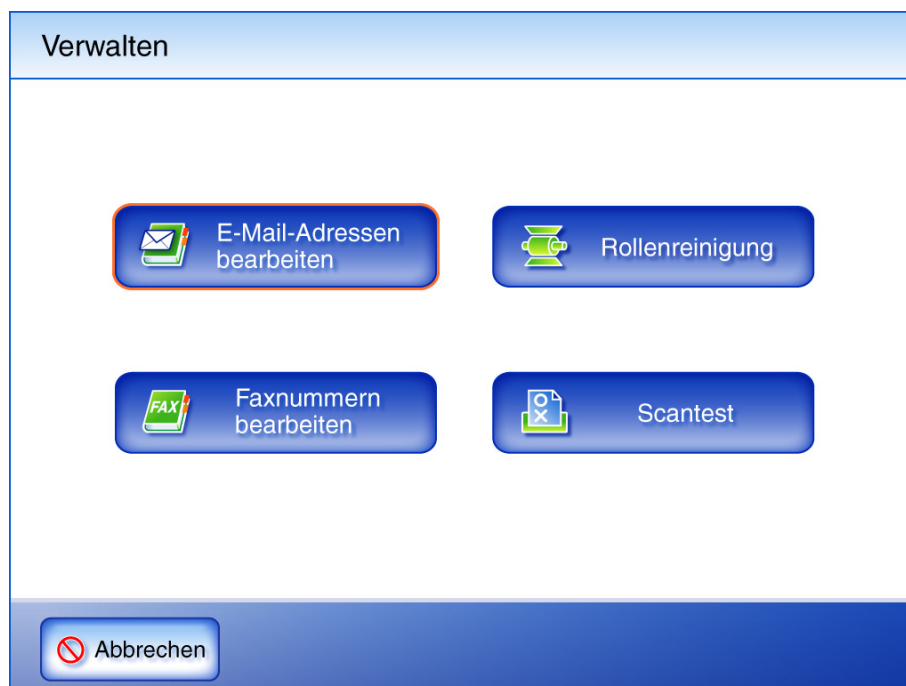
6. Ziehen Sie die Abdeckung vorsichtig nach vorne und glätten das doppelseitige Klebeband nach unten.



7.8 Ausführen eines Scantests

Führen Sie bitte nach der Reinigung des Scanners oder dem Austausch von Verbrauchsmaterialien einen Scantest durch.

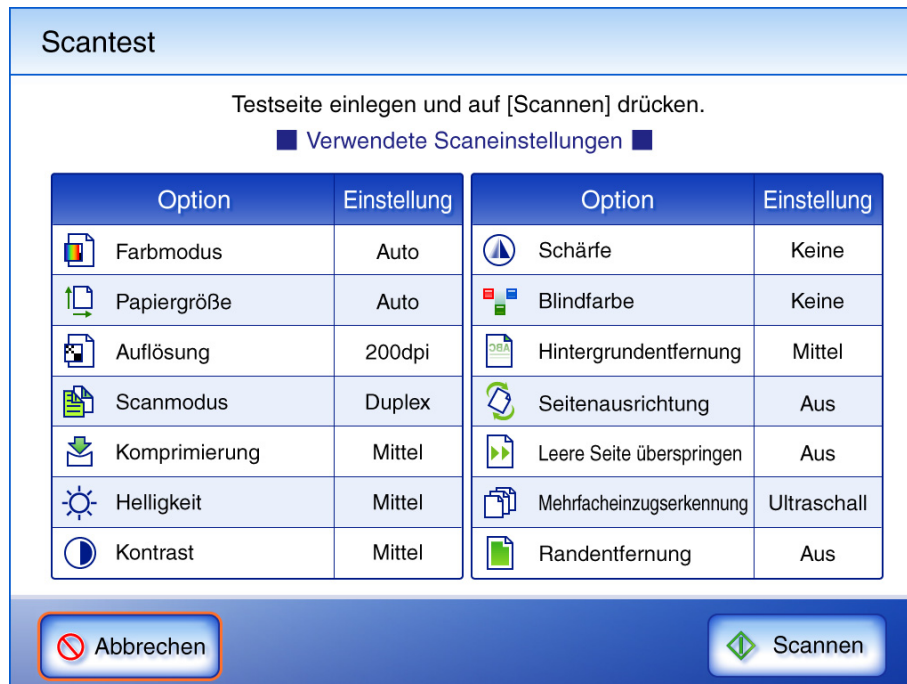
1. Drücken Sie im "Hauptmenü" oder "Aufgabenmenü" Bildschirm auf die [Verwalten] Schaltfläche
⇒ Der "Verwalten" Bildschirm erscheint.
2. Drücken Sie auf die [Scantest] Schaltfläche.



⇒ Der "Scantest" Bildschirm wird angezeigt.

3. Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.

4. Drücken Sie auf die [Scannen] Schaltfläche.



⇒ Der Scantest wird ausgeführt.

Nachdem der Scantest abgeschlossen wurde, erscheint die "Scananzeige".

Konnte das Scannen nicht korrekt ausgeführt werden, erscheint eine Fehlermeldung. Für weitere Details zur Fehlerbehebung, siehe "E.2 Benutzermeldungen" (Seite 494).

5. Überprüfen Sie die gescannten Daten.

Für weitere Details zur "Scananzeige", siehe "6.11.1 Anzeigen einer gescannten Seite" (Seite 365) oder "6.11.2 Drehen einer gescannten Seite" (Seite 366).



6. Drücken Sie auf die [OK] Schaltfläche.

⇒ Der "Verwalten" Bildschirm wird wieder angezeigt.

Kapitel 8

Problembehebungen

Admin

Benutzer

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Papierstaus und andere Probleme behoben werden können. Weiterhin finden Sie eine Checkliste zum Ausfüllen, die Sie vor der Kontaktaufnahme zu einem FUJITSU Servicepartner verwenden können. Schließlich werden hier noch die Etiketten des Scanners beschrieben.

Für weitere Details über Fehlermeldungen, die dem Administrator angezeigt werden können, siehe "[E.1.1 Administrator-Bildschirmmeldungen](#)" (Seite 465).

Für weitere Details über Fehlermeldungen, die Benutzern angezeigt werden können, siehe "[E.2 Benutzermeldungen](#)" (Seite 494).

Für weitere Details über Meldungen, die beim Zugriff auf das Systemprotokoll angezeigt werden können, siehe "[4.9 Betriebsprotokolle](#)" (Seite 174) und "[E.1.2 Systemprotokoll-Meldungen](#)" (Seite 483).

Für Details zu Meldungen über den Gerätestatus, siehe "[E.1.3 Systemprotokoll-Fehlerbenachrichtigungen](#)" (Seite 490).

8.1 Entfernen eingeklemmter Dokumente	412
8.2 Wiederanbringen abgesprungener Tasten	416
8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben.....	418
8.4 Weitere Problembehebungen	431
8.5 Checkliste vor dem Kontaktieren Ihres FUJITSU Scanner Fachhändlers	436
8.6 Überprüfen der Scanneretiketten	439
8.7 Vor dem Einsenden des Scanners	440



8.1 Entfernen eingeklemmter Dokumente

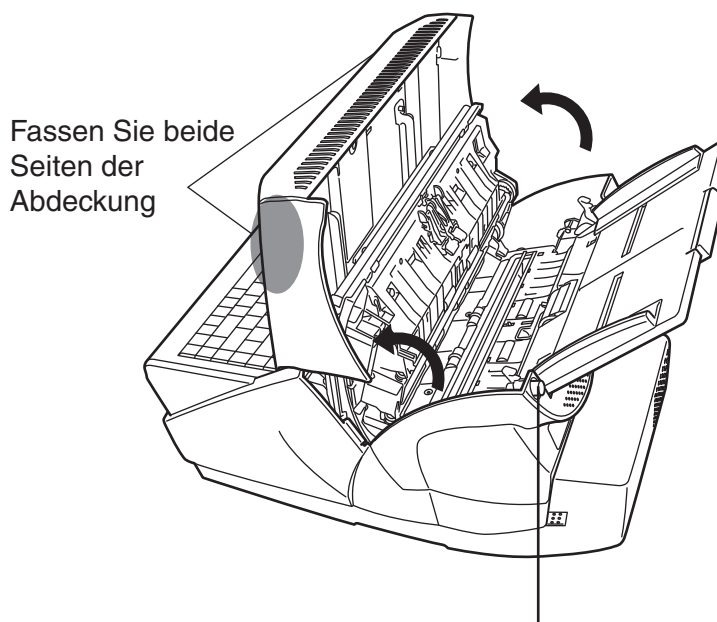
Wenn es zu einem Papierstau kommt, folgen Sie bitte der unten angegebenen Vorgehensweise zum Entfernen der eingeklemmten Blätter.



- Geben Sie beim Entfernen eingeklemmter Dokumente Acht, sich nicht mit Halsketten, Krawatten, usw. im Scanner zu verfangen.
- Die Glasoberflächen an der Innenseite des ADFs werden während des Betriebs heiß. Geben Sie daher Acht, diese nicht zu berühren, da dies Verbrennungen verursachen kann.



1. Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.
2. Drücken Sie auf die ADF-Taste und klappen die obere Abdeckung auf.



Fassen Sie beide
Seiten der
Abdeckung

Drücken Sie auf die ADF-Taste zum
Öffnen der ADF-Abdeckung



Seien Sie vorsichtig. Die Abdeckung könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.



3. Entfernen Sie das eingeklemmte Dokument.



- Heft-, Büroklammern und aufgeklebte Zettel können Papierstaus verursachen. Überprüfen Sie bitte ebenso, ob sich im Zuführungspfad Fremdmaterialien befinden und entfernen diese ggf. aus dem Scanner. Entfernen Sie bitte vor dem Einlegen der Dokumente alle Heft- und Büroklammern, so wie aufgeklebte Zettel und andere Fremdmaterialien.
- Geben Sie beim Entfernen eingeklemmter Dokumente Acht, nicht die Einzugsfedern zu beschädigen.



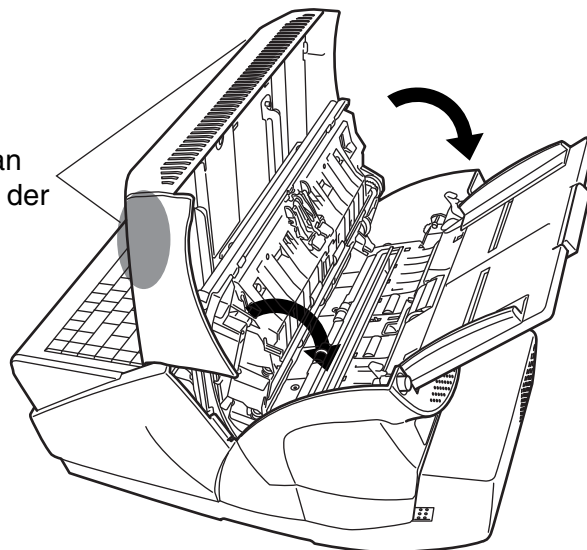
4. Halten Sie beide Seiten der Abdeckung und klappen diese dann wieder zu. Sie können die Abdeckung einrasten hören.



- Seien Sie vorsichtig, Ihre Finger nicht in der oberen Abdeckung einzuklemmen.
- Vergewissern Sie sich, die Abdeckung vollständig geschlossen zu haben. Ist dies nicht der Fall, kann dies Papierstaus und andere Einzugsfehler zur Folge haben.
- Drücken Sie beim Schließen der Abdeckung nicht mit Gewalt gegen das LCD-Touchpanel. Dieses kann durch übermäßige Krafteinwirkung oder durch das Zuschlagen der Abdeckung beschädigt werden.



Fassen Sie an beide Seiten der Abdeckung

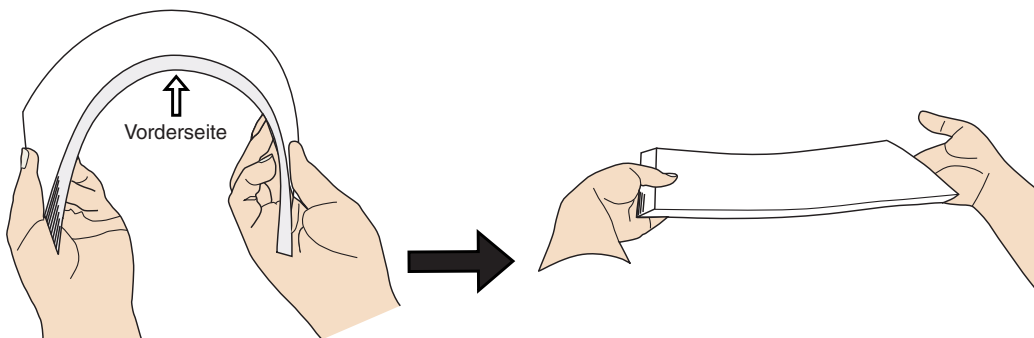




- Auch wenn keine Fehlermeldung angezeigt wird, besteht die Möglichkeit, dass Blätter nach dem Abschließen oder Abbrechen des Scannens im ADF verbleiben. Entfernen Sie bitte solche Dokumente wie folgt aus dem Scanner.
 1. Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.
 2. Drücken Sie auf die ADF-Taste und fassen dann an beide Seiten der oberen Abdeckung zum Öffnen des ADFs.
 3. Entfernen Sie die verbleibenden Dokumente.
 4. Schließen Sie die obere Abdeckung.
- Überprüfen Sie bitte die gescannten Daten, sollte es während des Scannens zu einem Papierstau oder Einzugsfehler gekommen sein. Nicht korrekt gescannte Seiten werden eventuell in der "Scananzeige" angezeigt. Löschen Sie in diesem Fall alle unvollständig oder fehlerhaft gescannte Seiten mit der [Löschen] Schaltfläche.
Für weitere Details über die "Scanansicht", siehe ["6.11.4 Löschen einer gescannten Seite" \(Seite 368\)](#).

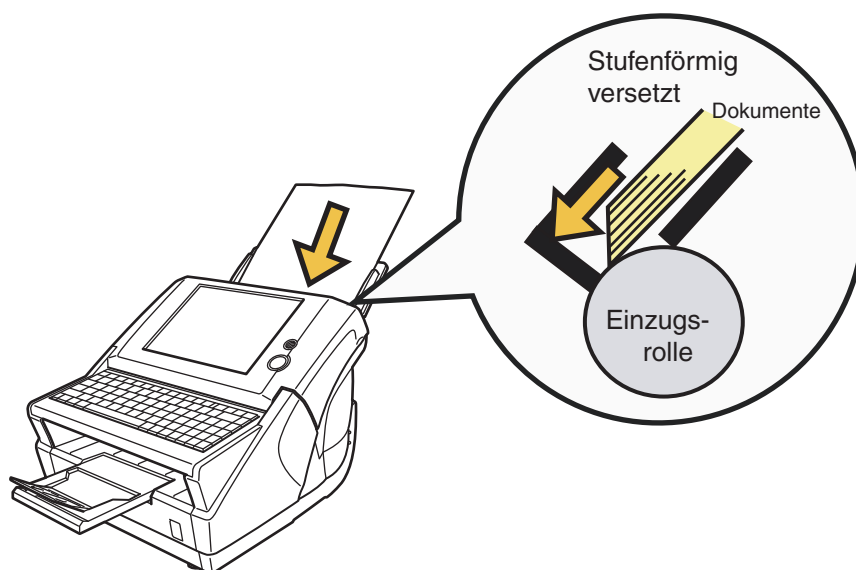
Wenn Papierstaus oder Mehrfacheinzüge vermehrt auftreten, führen Sie bitte folgendes aus.

1. Richten Sie die Kanten der Dokumente bündig aus.
2. Fassen Sie beide Seiten des Dokumentenstapels und biegen diesen dann wie unten dargestellt mehrmals durch.



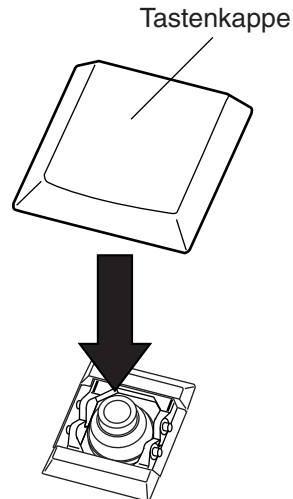
⇒ Verschieben Sie die Dokumente so, dass die Blätter der in den Scanner eingeführten Kante stufenförmig ausgerichtet sind.

3. Legen Sie den Dokumentenstapel wie dargestellt in den ADF-Papierschacht ein.



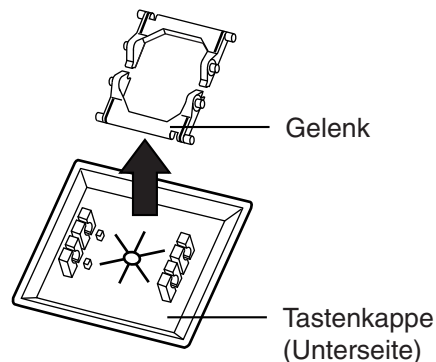
8.2 Wiederanbringen abgesprungener Tasten

Sollte eine Tastenkappe abgesprungen sein, bringen Sie diese bitte wieder in ihre ursprüngliche Position und drücken sie nach unten, bis die Tastenkappe wieder einrastet.

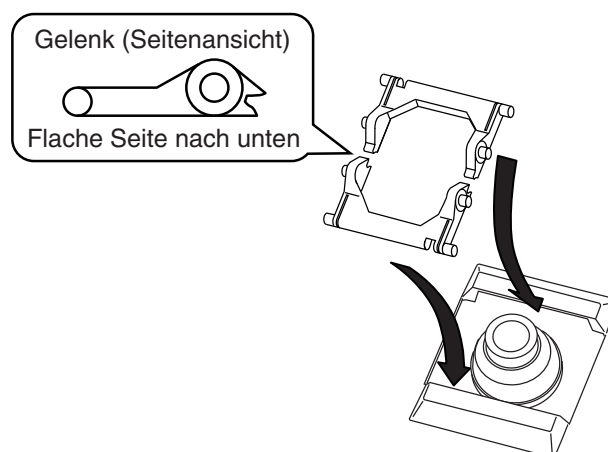


Sollte sich die Tastenkappe mit dessen Gelenk gelöst haben, bringen Sie die Taste bitte wie folgt wieder an.

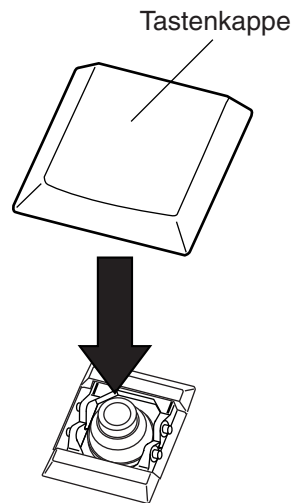
1. Entfernen Sie Gelenk von der Tastenkappe.



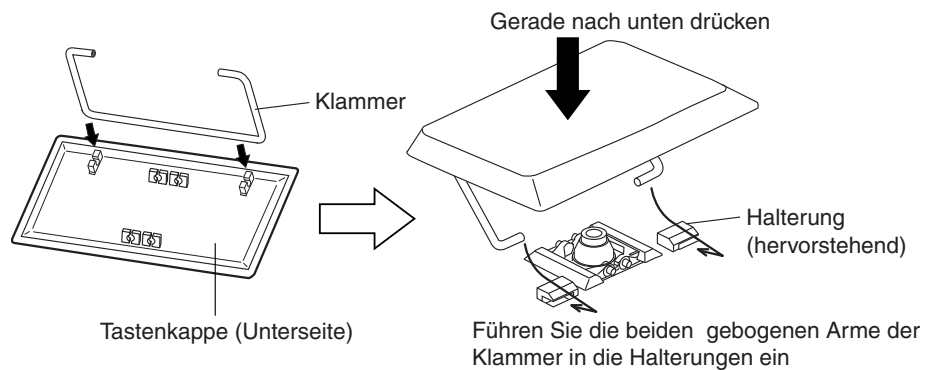
2. Setzen das Gelenk in die Tastatur ein. Achten Sie dabei darauf, dass die flache Seite des Gelenks nach unten zeigt.



3. Setzen Sie die Tastenkappen wieder in ihre ursprüngliche Position ein und drücken diesen dann nach unten, bis sie sicher einrastet.



Sollte die Tastenkappen mit einer Drahtklammer versehen sein, bringen Sie diese bitte wieder an die Tastatur an. Richten Sie daraufhin die Tastenkappe über der Mitte der Klammer aus und drücken die Tastenkappe dann nach unten, bis diese sicher einrastet.



8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben

Wenn eine Verbindung zum Netzwerk nicht möglich ist, überprüfen Sie bitte zuerst den Scannerstatus und die Systemeinstellungen.

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Problemen, die im Zusammenhang mit dem Netzwerkanschluss auftreten können.

Ist die Ursache des Problems unbekannt oder das Problem kann nicht behoben werden, siehe bitte ["8.5 Checkliste vor dem Kontaktieren Ihres FUJITSU Scanner Fachhändlers"](#) (Seite 436) und kontaktieren dann einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

8.3.1 Grundlegender Netzwerkverbindungstest

Folgende Verbindungstests können vom Administrator ausgeführt werden. Führen Sie diese bitte nach der Netzwerkkonfiguration aus.

- Verbindungsstatus mit einem Ping-Test überprüfen
- Netzwerkbetriebsstatus überprüfen
- Überprüfen der NTP-Server-Einstellungen durch die Synchronisierung der Systemzeit (wenn Sie einen NTP-Server verwenden)
- Überprüfen des E-Mail-Servers durch das Versenden einer Test-Mail (Wenn die gescannten Daten per E-Mail oder Fax versendet werden sollen, oder eine "Meldung" per E-Mail versendet werden soll.)

■ Überprüfen der grundlegenden Netzwerkoperation mit einem Ping-Test

Überprüfen Sie den Netzwerkverbindungsstatus der folgenden am Netzwerk angeschlossenen Server und Computer.

Für weitere Details hierzu, siehe ["4.7.17 Überprüfen der Netzwerkverbindung mit einem Ping-Test"](#) (Seite 165).

- Computer, auf dem das Admin Tool installiert ist
- Computer, auf dem die Central Admin Console installiert ist
- Computer, auf dem die Central Admin Server Software installiert ist
- DNS-Server
- WINS-Server
- NTP-Server
- LDAP-Server
- SMTP-Server
- Dateiserver
- FTP-Server
- Druckerserver
- SharePoint Server
- Domain-Controller



Abhängig von den Einstellungen des Servers, kann auf den Ping-Test keine Antwort erfolgen.

Wenn Sie den Netzwerkverbindungsstatus über eine IP-Adresse testen, können folgende Ergebnisse angezeigt werden.

Ergebnis	Maßnahme
"Ping-Statistik" zeigt "Verloren=0 (0% Verlust)"	Keine Maßnahme erforderlich
"Ping-Statistik" zeigt "Verloren=4 (100% Verlust)"	Überprüfen Sie, ob die angepingte IP-Adresse korrekt ist.
	Sollte diese nicht korrekt sein, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Lösungsvorschläge.
"Ping-Statistik" zeigt "Verloren=N (1 bis 99% Verlust)"	Eventuell liegt ein Problem am LAN-Kabel vor. Tauschen Sie das LAN-Kabel aus und wiederholen dann den Test.
	In "4.7.18 Überprüfen des Netzwerk-Betriebsstatus" (Seite 167) , ändern Sie bitte [Verbindungsgeschw./ Duplex-Modus] von "Auto-Negotiation" in einen festgelegten Modus.
"Hardwarefehler"	Das LAN-Kabel wurde während des Ping-Tests eventuell entfernt. Überprüfen Sie das LAN-Kabel und wiederholen dann den Test.

Wenn Sie den Netzwerkverbindungsstatus eines Servers über dessen Host-Namen oder FQDN testen, können folgende Ergebnisse angezeigt werden

Ergebnis	Maßnahme
"Ping-Statistik" zeigt "Verloren=0 (0% Verlust)"	Keine Maßnahme erforderlich
"Ping-Anforderung konnte Host "xxxxxxxx" nicht finden. Überprüfen Sie den Namen, und versuchen Sie es erneut."	Überprüfen Sie, ob der angepingte Host-Name oder FQDN korrekt ist.
	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen des DNS- oder WINS-Servers korrekt sind.
	Sollte er angepingte Host-Name oder FQDN korrekt sein, siehe "Netzwerkverbindung über den Host-Namen oder FQDN fehlgeschlagen" (Seite 426) für weitere Lösungsvorschläge.
"Ping-Statistik" zeigt "Verloren=4 (100% Verlust)"	Überprüfen Sie, ob der angepingte Host-Name oder FQDN korrekt ist.
	In "4.7.18 Überprüfen des Netzwerk-Betriebsstatus" (Seite 167) , ändern Sie bitte [Verbindungsgeschw./ Duplex-Modus] von "Auto-Negotiation" in einen festgelegten Modus.
"Ping-Statistik" zeigt "Verloren=N (1 bis 99% Verlust)"	Eventuell liegt ein Problem am LAN-Kabel vor. Tauschen Sie das LAN-Kabel aus und wiederholen dann den Test.
	In "4.7.18 Überprüfen des Netzwerk-Betriebsstatus" (Seite 167) , ändern Sie bitte [Verbindungsgeschw./ Duplex-Modus] von "Auto-Negotiation" in einen festgelegten Modus.
"Hardwarefehler"	Das LAN-Kabel wurde während des Ping-Tests eventuell entfernt. Überprüfen Sie das LAN-Kabel und wiederholen dann den Test.

■ Überprüfen des Netzwerk-Betriebsstatus

Überprüfen Sie den Netzwerkstatus.

Für weitere Details, siehe ["4.7.18 Überprüfen des Netzwerk-Betriebsstatus" \(Seite 167\)](#).

Überprüfen Sie den "Netzwerkinformationen" Bildschirm und führen die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen aus.

Netzwerkeinstellungen	Maßnahme
Alle angezeigten Informationen sind gültig.	Keine Maßnahme erforderlich.
Die angezeigten Informationen sind ungültig.	Wenn DHCP verwendet wird: Überprüfen Sie, ob die "IP-Adresse" korrekt eingestellt wurde.
	Wenn DHCP verwendet wird: <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob die physische Netzwerkverbindung zum DHCP-Server intakt ist. (Korrektur Kabelanschluss) ● Überprüfen Sie den DHCP-Server. Der Server arbeitet eventuell nicht normal, oder die DHCP-Einstellungen (begrenzte Anzahl der MAC-Adressvalidierungen) verursachen die Vergabe ungültiger IP-Adressen.
Die angezeigten Informationen sind gültig, aber der Ping-Test hat ergeben, dass die Verbindung nicht fehlerfrei steht.	In "4.7.18 Überprüfen des Netzwerk-Betriebsstatus" (Seite 167) , ändern Sie bitte [Verbindungsgeschw./Duplex-Modus] von "Auto-Negotiation" in einen festgelegten Modus. Wird das Problem dadurch nicht behoben, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Lösungsvorschläge.

■ Überprüfen der NTP-Server-Einstellungen durch die Synchronisierung der Systemzeit

Drücken Sie im "NTP-Server" Bildschirm auf die [Synchronisierungszeit] Schaltfläche zum Testen, ob die Synchronisierung der Systemzeit ausgeführt werden kann.

Nachdem Sie auf die [Synchronisierungszeit] Schaltfläche gedrückt haben, führen Sie bitte die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen aus.

Meldung	Maßnahme
Systemzeit wurde erfolgreich synchronisiert.	Keine Maßnahme erforderlich
Fehler beim Synchronisieren der Systemzeit.	<p>Führen Sie bitte folgende aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie die angegebene NTP-Server-IP-Adresse, den Host-Namen oder FQDN auf eventuelle Fehler und korrigieren diese dann entsprechend. ● Überprüfen Sie den Netzwerkpfad zum NTP-Server auf mögliche Fehler. ● Der NTP-Server ist eventuell ausgelastet. Warten Sie eine Weile und wiederholen dann den Vorgang. Kann daraufhin noch immer keine Verbindung aufgebaut werden, wählen Sie bitte einen anderen NTP-Server an. ● Der angegebene NTP-Server kann kein vertrauenswürdigen Datum, bzw. eine Uhrzeit liefern. Der Server versuchte das Datum und die Uhrzeit von einem hochrangigeren NTP-Server zu erhalten, dies ist aber fehlgeschlagen. Wählen Sie einen anderen NTP-Server oder veranlassen Sie den Netzwerkadministrator, Nachforschungen anzustellen. ● Überprüfen Sie, ob die Zeit korrekt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, passen Sie bitte die Einstellung für Datum/Uhrzeit an und wiederholen dann den Test. ● Siehe "4.6.5 Datum / Zeit" (Seite 66) und passen dann die Datum und Uhrzeit des Systems an. Führen Sie den Test dann erneut aus.

■ Überprüfen des Mail-Servers durch das Senden einer Test-Mail

Wenn Sie im "Central Admin Server Einstellungen" oder "Meldungen" Bildschirm auf die [Test] Schaltfläche drücken, können Sie überprüfen, ob die Test-E-Mail korrekt an die angegebene Adresse gesendet wurde.

Nach dem Drücken der [Test] Schaltfläche, führen Sie bitte die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen aus.

Meldung	Maßnahme
Sende...	Wenn keine Fehlermeldung erscheint und die E-Mail fehlerfrei versendet (und angekommen) ist, war der Verbindungsaufbau zum E-Mail-Server erfolgreich. Sollte die E-Mail nicht an der eingegebenen E-Mail-Adresse angekommen sein, überprüfen Sie bitte ob die Adresse vor dem "@" korrekt eingegeben wurde.
Test-E-Mail konnte nicht versendet werden.	Überprüfen Sie, ob der an den SMTP-Server angeschlossene Computer korrekt funktioniert.
	Überprüfen Sie, ob eine E-Mail von einem anderen Computer im Netzwerk an die entsprechende E-Mail-Adresse versendet werden kann.
	Führen Sie einen Ping-Test für den SMTP-Server aus, um zu überprüfen, ob dieser korrekt funktioniert.
	Wenn der SMTP-Server nicht auf den Ping-Test reagiert, überprüfen Sie bitte die Funktionalität des Systemnetzwerks, indem Sie den SMTP-Server von einem anderen am Netzwerk angeschlossenen Gerät aus anpingen. <ul style="list-style-type: none"> ● Funktioniert nur der Netzwerkanschluss des Scanners nicht korrekt, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Details. ● Sollte das Problem nicht am Netzwerkanschluss des SMTP-Servers liegen, veranlassen Sie bitte den Netzwerkadministrator, den SMTP-Server und die Netzwerkverbindung zu überprüfen.
	Versichern Sie sich, dass die gleiche Portnummer für die Netzwerkverbindung zwischen Scanner und SMTP-Server unter " Kapitel 4.7.11 Einstellen des E-Mail Servers (SMTP-Server) " (Seite 128) und im "Scanner Central Admin Server Einstellungen" Bildschirm korrekt eingestellt wurde.

8.3.2 Sonstige Probleme beim Netzwerkanschluss

Im Zusammenhang mit der Netzwerkverbindung sind viele Probleme möglich.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie diese beheben können.

Ist die Ursache des Problems unbekannt oder das Problem kann nicht behoben werden, siehe bitte ["8.5 Checkliste vor dem Kontaktieren Ihres FUJITSU Scanner Fachhändlers"](#) (Seite 436) und kontaktieren dann einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

■ Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen

Kann über eine IP-Adresse keine Verbindung zum Server aufgebaut werden und auch Ping-Test keine Rückmeldung vom Server gezeigt hat, führen Sie bitte folgendes aus:

Nr.	Problem	Maßnahme
1	Verbindungsfehler zwischen dem Server und Scanner, bzw. Fehler am LAN-Kabel.	Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt an den Scanner und Server angeschlossen wurde. Wenn Sie den Scanner über ein LAN-Kabel (gerader Typ) an den Server angeschlossen haben und auto-mdi (automatische Auswahl) nicht unterstützt wird, wird ein LAN-Kabel des Typs Crossover, ein Switch oder ein Router zwischen Scanner und Server benötigt. Sollte dies nicht der Fall sein, ist das LAN-Kabel eventuell beschädigt. Tauschen Sie das LAN-Kabel aus und versuchen es dann erneut.
2	IP-Adresse und Subnetz-Maske sind ungültig.	Überprüfen Sie im "IP-Adresse" Bildschirm, ob die eingegebene IP-Adresse und die Subnetz-Maske korrekt sind. Für weitere Details zu diesem Bildschirm, siehe "4.7.1 Vergeben einer IP-Adresse für den Scanner" (Seite 95).

Nr.	Problem	Maßnahme
3	<p>Wenn Sie DHCP verwenden, arbeitet der DHCP-Server nicht normal, bzw. es liegt ein Problem an den Einstellungen des DHCP-Servers vor.</p>	<p>Wenn Sie DHCP verwenden, überprüfen Sie bitte im "Netzwerkstatus" Bildschirm, ob die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und das Standard-Gateway korrekt konfiguriert wurden.</p> <p>Sollten diese Einstellungen fehlerhaft sein, kann der DHCP-Server nicht korrekt funktionieren, bzw. es werden ungültige IP-Adressen vom DHCP-Server vergeben (der Grund hierfür liegt in der begrenzten Ausgabe von MAC-Adressvalidationen). Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des DHCP-Servers und die einzelnen Server-Einstellungen.</p> <p>Für weitere Details über den "Netzwerkstatus" Bildschirm, siehe "4.7.18 Überprüfen des Netzwerk-Betriebsstatus" (Seite 167).</p>
4	<p>Ein anderer Host oder ein Kommunikationsgerät mit derselben IP-Adresse ist am Netzwerk angeschlossen.</p>	<p>Wurde dieselbe IP-Adresse bereits für einen anderen Host oder ein anderes Kommunikationsgerät vergeben und Sie diese dann geändert, ist der Server eventuell nicht in der Lage, die "duplizierte" IP-Adresse der Scanners zu erkennen. Ist dies der Fall, führen Sie bitte einen Neustart des Servers aus. Der Server sollte somit in der Lage sein, den Scanner zu erkennen.</p> <p>Wird dieselbe IP-Adresse im Netzwerk doppelt verwendet, können beide Geräte nicht mehr verwendet werden. Entfernen Sie das LAN-Kabel und führen einen Neustart des Servers aus, um dieses Problem zu beheben. Die IP-Adressen eines der Geräte muss geändert werden, um die Doppelbelegung aufzuheben.</p>
5	<p>Der Zugriff wurde verweigert, da sich eine Firewall zwischen dem Server und Scanner befindet.</p>	<p>Befindet sich zwischen Server und Scanner eine Firewall, vergewissern Sie sich bitte, dass die Einstellungen der Firewall nicht den Zugriff auf das Netzwerk unterbinden.</p>

Nr.	Problem	Maßnahme
6	Die Einstellung für Verbindungsgeschw./Duplex-Modus für den Scanner und Server ist ungültig, oder Auto-Negotiation wird vom Server nicht unterstützt.	Die Grundeinstellung dieses Scanners für [Verbindungsgeschw./Duplex-Modus] lautet "Auto-Negotiation". Passen Sie bitte im "Netzwerkinformationen prüfen" Bildschirm die Einstellung für die Verbindungsgeschwindigkeit an. Bleibt das Problem bestehen, obwohl sowohl der Netzwerklink des Scanners und des Servers auf "Auto-Negotiation" gestellt wurde, ändern Sie bitte im "Netzwerkinformationen prüfen" Bildschirm [Verbindungsgeschw./Duplex-Modus]. Wählen Sie anstelle von "Auto-Negotiation" einen festgelegten Modus. Für weitere Details, siehe "4.7.18 Überprüfen des Netzwerk-Betriebsstatus" (Seite 167) .

■ Netzwerkverbindung über den Host-Namen oder FQDN fehlgeschlagen

Ist der Verbindungsaufbau zum Server über den Host-Namen oder FQDN (auch nachdem der Servername mit Hilfe des Ping-Tests überprüft worden ist) nicht möglich, führen Sie bitte folgendes aus:

Nr.	Problem	Maßnahme
1	Identisch mit "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) .	Überprüfen Sie, ob ein Verbindungsaufbau zum Server möglich ist. Siehe hierfür "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) .
2	Die Einstellungen des Scanners für den DNS- oder WINS-Server sind ungültig.	Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen des DNS- und WINS-Servers korrekt sind.
3	Der DNS- oder WINS-Server funktioniert nicht korrekt, oder es liegt eine Fehler in der Netzwerkverbindung vor.	Führen Sie einen Ping-Test für den DNS- und WINS-Server aus. Funktionieren die DNS- oder WINS-Server nicht korrekt, lassen Sie bitte den Netzwerkstatus vom Netzwerkadministrator überprüfen.

■ Der Netzwerkdrucker kann nicht hinzugefügt werden

Wenn das Hinzufügen eines Netzwerkdruckers zum und vom Scanner nicht möglich sein sollte, führen Sie bitte folgendes aus. Nehmen Sie bitte ebenso Bezug auf das Handbuch des Netzwerkdruckers für Informationen über das Hinzufügen und Konfigurieren des Druckers.

Nr.	Problem	Maßnahme
1	Der Windows XP Druckertreiber wurde nicht auf dem Drucker-Server installiert.	Installieren Sie den Windows XP Druckertreiber auf dem Drucker-Server. Überprüfen Sie, ob die Installation erfolgreich ausgeführt wurde. Für weitere Details, siehe " Kapitel 4.7.13 Einstellen des Netzwerkdruckers " (Seite 131).
2	Die gemeinsame Bezeichnung des Netzwerkdruckers wurde geändert.	Überprüfen Sie die gemeinsame Bezeichnung des Netzwerkdruckers.
3	Der angegebene Netzwerkdruckerpfad ist ungültig.	Bestimmen Sie bitte den korrekten Netzwerkdruckerpfad.

■ Über den Netzwerkdrucker kann nicht gedruckt werden

Wenn die gescannten Dokumente nicht über den Netzwerkdrucker gedruckt werden können, führen Sie bitte folgendes aus. Nehmen Sie bitte ebenso Bezug auf das Handbuch des Netzwerkdruckers für Informationen über das Hinzufügen und Konfigurieren des Druckers.

Nr.	Problem	Maßnahme
1	Das Drucken ist nicht möglich, da kein Papier eingelegt ist, ein Papierstau oder ein anderer Fehler aufgetreten ist.	Überprüfen Sie, ob der Drucker druckbereit ist und beheben dann die Problemursache. Versuchen Sie dann bitte erneut zu drucken.
2	Siehe " Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen " (Seite 424).	Überprüfen Sie, ob die Verbindung zum Netzwerk fehlerfrei ist und führen dann bitte die unter " Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen " (Seite 424) beschriebenen Maßnahmen aus.
3	Keine Autorisation für das Drucken über den Netzwerkdrucker.	Kontaktieren Sie den Administrator und lassen überprüfen, ob das Drucken über den Netzwerkdrucker zulässig ist.
4	Das Drucken ist wegen eines Druckerfehlers nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob das Drucken über die Drucker-Server-Anwendung möglich ist. ● Überprüfen Sie, ob das Spoolen vom Druckerserver korrekt ausgeführt wird.

8.3.3 Anschluss des Scanners über den Web-Browser, das Admin Tool oder den Central Admin Server fehlgeschlagen

Wenn Sie die Verbindung zum Server über den Web-Browser, das Network Scanner Admin Tool oder der Anschluss an den Central Admin Server über die Central Admin Console fehlgeschlagen ist, führen Sie bitte folgendes aus:

Nr.	Problem	Maßnahme
1	Identisch mit " Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen (Seite 424) " .	Überprüfen Sie, ob ein Verbindungsaufbau zum Server möglich ist. Siehe hierfür " Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen (Seite 424) ".
2	Der DNS- oder WINS-Server funktioniert nicht normal, oder der Scannernamen wurde nicht im DHCP- oder WINS -Server registriert.	Überprüfen Sie, ob ein Verbindungsaufbau über die angegebenen IP-Adressen möglich ist. Wenn es nicht möglich ist, eine Verbindung über das Admin Tool mit der angegebenen IP-Adresse zum Server herzustellen, bestimmen Sie bitte die IP-Adresse des Scanners im DNS- oder WINS-Server. Überprüfen Sie bitte ebenso die DNS- oder WINS-Servereinstellungen im Admin Tool oder Web-Browser.
3	Eine falsch konfigurierte Firewall zwischen dem Admin Tool, bzw. dem Web-Browser und Scanner blockiert den Zugang.	Befindet sich eine Firewall zwischen dem Scanner und dem Computer, auf dem das Admin Tool oder der Web-Browser ausgeführt wird, konfigurieren Sie die Firewall bitte so, dass ein Zugang auf das Netzwerk ermöglicht wird.
4	Die URL des Zielscanners ist nicht als vertrauenswürdige Site registriert.	Registrieren Sie die URL des Scanners unter vertrauenswürdige Sites im Internet Explorer. Führen Sie im Internet Explorer folgendes aus. Wählen Sie aus dem "Extras" Menü "Internetoptionen". Wählen Sie dann in der [Sicherheit] Registerkarte [Vertrauenswürdige Sites]. Klicken Sie auf die [Sites] Taste und geben dann die URL des Scanners in das "Diese Website zur Zone hinzufügen" Eingabefeld ein und klicken daraufhin auf die [Hinzufügen] Taste.

Nr.	Problem	Maßnahme
5	<p>Im Internet Explorer ist unter dem "Extras" Menü in den "Internetoptionen" in der [Sicherheit] Registerkarte die Sicherheitsstufe für die jeweiligen Zonen auf den Wert "Hoch" eingestellt. Oder es wurde unter [Stufe anpassen] für "Scripting" - "Active Scripting" die Option "Bestätigen" oder "Deaktivieren" ausgewählt.</p>	<p>Wenn Sie für die Verbindung den Scannernamen verwenden, handelt es sich hierbei um einer Intranetverbindung. Wenn Sie hingegen eine IP-Adresse verwenden, handelt es sich um eine Internetverbindung.</p> <p>Führen Sie bitte im Internet Explorer unter "Extras" in den "Internetoptionen" die erforderlichen Einstellungen aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zur Aktivierung von "Active Scripting", führen Sie bitte eine der folgenden Operationen aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie in der [Sicherheit] Registerkarte die "Sicherheitsstufe dieser Zone" auf den Wert "Mittelhoch" ein. ● Wählen Sie in der [Sicherheit] Registerkarte die [Stufe anpassen] Taste. Wählen Sie dann für "Scripting" - "Active Scripting" die Option "Aktivieren". ● Wenn Sie eine Verbindung über das Internet erstellen, stellen Sie bitte in der [Datenschutz] Registerkarte die Einstellung für die Internetzone auf "Mittelhoch". <p>Für das Löschen temporärer Internetdateien wählen Sie unter folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Für Internet Explorer 6.0 Drücken Sie in der [Allgemein] Registerkarte in [Temporäre Internetdateien] auf die [Dateien löschen] Taste. ● Für Internet Explorer 7 Drücken Sie in der [Allgemein] Registerkarte in [Browserverlauf] auf die [Löschen] Taste und drücken dann in [Temporäre Internetdateien] auf die [Dateien löschen] Taste.


Nr.	Problem	Maßnahme
5	Im Internet Explorer ist unter dem "Extras" Menü in den "Internetoptionen" in der [Sicherheit] Registerkarte die Sicherheitsstufe für die jeweiligen Zonen auf den Wert "Hoch" eingestellt. Oder es wurde unter [Stufe anpassen] für "Scripting" - "Active Scripting" die Option "Bestätigen" oder "Deaktivieren" ausgewählt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Für Internet Explorer 8 oder Internet Explorer 9 Drücken Sie in der [Allgemein] Registerkarte in [Browserverlauf] auf die [Löschen] Taste, wählen dann das [Temporäre Internetdateien] Kontrollkästchen and drücken auf die [Löschen] Taste. ● Für Internet Explorer 10 Drücken Sie in der [Allgemein] Registerkarte in [Browserverlauf] auf die [Löschen] Taste, wählen dann das [Temporäre Internetdateien und Websitedateien] Kontrollkästchen and drücken auf die [Löschen] Taste.
6	Der Scanner befindet sich im Standby-Modus.	Drücken Sie die Power-Taste zum Starten des Scanners
7	Ein Proxy-Server wird verwendet.	Konfigurieren Sie Ihr System so, dass der Proxy-Server nicht verwendet wird. Wählen Sie aus dem "Extras" Menü im Internet Explorer die [Verbindungen] Registerkarte und klicken Sie dann auf die [LAN-Einstellungen] Taste. Entfernen Sie dann die Markierung aus dem "Proxyserver für LAN verwenden (Diese Einstellungen gelten nicht für VPN- oder Wählverbindungen)" Kontrollkästchen.
8	Ein Fehler der Verbindungsprotokolleinstellung liegt vor.	Überprüfen Sie, ob SSL im "Admin-Netzwerk" Bildschirm aktiviert wurde. Für Details, siehe "Kapitel 4.7.2 Einstellen des Admin-Netzwerks" (Seite 97) .
9	Ein Fehler der Port-Nummerneinstellung liegt vor.	Überprüfen Sie im "Admin-Netzwerk" Bildschirm die angegebene Port-Nummer. Für Details, siehe "Kapitel 6.2 Bedienung des LCD-Touchpanels: Benutzer" (Seite 258) .
10	Im Internet Explorer ist unter "Extras" - "Internetoptionen" in der [Erweitert] Registerkarte das Kontrollkästchen [SSL 3.0 verwenden] unter "Einstellungen" - "Sicherheit" nicht markiert.	Wählen Sie im Internet Explorer "Extras" - "Internetoptionen" und markieren dann in der [Erweitert] Registerkarte das Kontrollkästchen [SSL 3.0 verwenden] unter "Einstellungen" - "Sicherheit".

8.4 Weitere Problembhebungen

Dieser Abschnitt beschreibt häufig auftretende Probleme und wie diese behoben werden können. Gehen Sie die folgende Liste bitte durch, bevor Sie einen Kundendienst anfordern oder einen Servicepartner kontaktieren.

Sollte das auftretende Problem nicht mit Hilfe dieser Liste behoben werden können, siehe ["8.5 Checkliste vor dem Kontaktieren Ihres FUJITSU Scanner Fachhändlers"](#) (Seite 436) und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Problem	Überprüfung	Maßnahme
Der Scanner kann nicht eingeschaltet werden.	Haben Sie die Power-Taste gedrückt?	Drücken Sie die Power-Taste.
	Sind das Netzkabel und das Netzteil korrekt am Scanner angeschlossen?	Schließen Sie das Netzkabel und das Netzteil korrekt an.
		Entfernen Sie das Netzkabel vom Scanner und warten mindestens 10 Sekunden. Bringen Sie daraufhin das Netzkabel wieder an und schalten den Scanner ein. Lässt sich der Scanner noch immer nicht einschalten, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
Das Scannen startet nicht.	Wurden die Dokumente korrekt in den ADF-Papierschacht eingelegt?	Legen Sie die Dokumente korrekt in den ADF-Papierschacht ein.
	Ist der ADF vollständig geschlossen?	Schließen Sie den ADF vollständig.
	Tritt das Problem nach dem erneuten Einschalten des Scanners, bzw. nach der erneuten Anmeldung erneut auf?	Entfernen Sie das Netzkabel vom Scanner und warten mindestens 10 Sekunden. Bringen Sie daraufhin das Netzkabel wieder an und schalten den Scanner ein. Wird das Problem somit nicht behoben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Problem	Überprüfung	Maßnahme
Das Scannen startet nicht, auch nachdem die [SCAN] Taste auf der oberen Abdeckung des Scanners gedrückt wurde.	Wird die Scannen  Taste auf dem LCD-Touchpanel angezeigt?	Die [SCAN] Taste auf der oberen Abdeckung kann nur in den folgenden Bildschirmen verwendet werden. <ul style="list-style-type: none"> ● "E-Mail versenden" Bildschirm ● "Fax versenden" Bildschirm ● "Drucken" Bildschirm ● "Speichern" Bildschirm ● "Scananzeige" Bildschirm ● "Scantest" Bildschirm ● "Meldung" Bildschirm ● "Scanzähler" Bildschirm ● Bestätigungsbildschirm der die Anzahl der gescannten Blätter anzeigt.
Mehrfacheinzugs-Fehler treten vermehrt auf.	Erfüllen die verwendeten Dokumente die in "Kapitel A.2 Dokumentenkonditionen" (Seite 443) beschriebenen Konditionen?	Verwenden Sie bitte nur Dokumente, die die erforderlichen Konditionen erfüllen. Für weitere Details, siehe "Kapitel A.2 Dokumentenkonditionen" (Seite 443).
	Wurden die Dokumente korrekt in den ADF eingelegt?	Lockern Sie die Dokumente auf und richten diese dann an den Kanten bündig aus, bevor Sie sie erneut in den ADF-Papierschacht einlegen.
	Beträgt die Stärke des Dokumentenstapels mehr als 5 mm?	Verringern Sie bitte die Blattanzahl des Stapels, so dass dessen Stärke 5 mm oder weniger beträgt.
	Ist die Papierseparations-Einheit verschmutzt?	Reinigen Sie die Papierseparations-Einheit. Für weitere Details, siehe "Kapitel 7.2 Reinigen des ADFs" (Seite 386)
	Ist die Papierseparations-Einheit abgenutzt?	Ersetzen Sie die Papierseparations-Einheit. Für weitere Details, siehe "Kapitel 7.6 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien" (Seite 396).

Problem	Überprüfung	Maßnahme
Dokumente werden nicht in den Scanner eingezogen. (Einzugsfehler treten vermehrt auf, oder das Dokument stoppt auf halben Weg.)	Erfüllen die verwendeten Dokumente die in "Kapitel A.2 Dokumentenkonditionen" (Seite 443) beschriebenen Konditionen?	Verwenden Sie bitte nur Dokumente, die die erforderlichen Konditionen erfüllen. Für weitere Details, siehe "Kapitel A.2 Dokumentenkonditionen" (Seite 443).
	Ist die Einzugsrolle verschmutzt?	Reinigen Sie die Einzugsrolle. Für weitere Details, siehe "Kapitel 7.2 Reinigen des ADFs" (Seite 386).
	Ist die Einzugsrolle abgenutzt?	Ersetzen Sie die Einzugsrolle. Für weitere Details, siehe "Kapitel 7.6 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien" (Seite 396).
	Befinden sich Fremdmaterialien im Zuführungspfad?	Entfernen Sie alle Fremdmaterialien und reinigen dann den Zuführungspfad.
Gescannte Daten sind in die Länge gezogen.	Sind die Zuführungsrollen verschmutzt?	Reinigen Sie die Zuführungsrollen. Für weitere Details, siehe "Kapitel 7.2 Reinigen des ADFs" (Seite 386).
Ein Schatten erscheint am oberen Rand der gescannten Daten.	Sind die Zuführungsrollen verschmutzt?	Reinigen Sie die Zuführungsrollen. Für weitere Details, siehe "Kapitel 7.2 Reinigen des ADFs" (Seite 386).
Senkrechte Linien erscheinen im gescannten Bild.	Sind die Glasoberflächen im ADF verschmutzt?	Reinigen Sie die Glasoberflächen. Für weitere Details, siehe "Kapitel 7 Reinigung und Pflege des Scanners" (Seite 383).
Das gescannte Bild erscheint schräg oder verzerrt.	Wurden die Dokumente korrekt eingelegt?	Legen Sie die Dokumente korrekt ein.
Die Qualität gescannter Daten ist unzureichend.	Sind die Glasoberflächen im ADF verschmutzt?	Reinigen Sie die Glasoberflächen.
Die Anmeldung über das Administratorkennwort ist nicht möglich.	War während der Eingabe die "Caps Lock" Taste (Feststelltaste) aktiviert?	Schalten Sie die "Caps Lock" Taste (Feststelltaste) aus und versuchen dann sich erneut anzumelden. Haben Sie das Kennwort vergessen, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Problem	Überprüfung	Maßnahme
Die Meldung "Keyboard error or not keyboard present" Meldung wird am Bildschirm angezeigt und der Scanner kann nicht eingeschaltet werden.	Haben Sie nach dem Ausschalten den Scanner sofort wieder eingeschaltet?	Entfernen Sie das Netzkabel vom Scanner und warten mindestens 10 Sekunden. Bringen Sie daraufhin das Netzkabel wieder an und schalten den Scanner ein. Lässt sich der Scanner noch immer nicht einschalten, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
Über die Tastatur getroffene Einträge erscheinen nicht im Eingabefeld.	Haben Sie das Eingabefeld ausgewählt?	Wählen Sie das Eingabefeld erneut und wiederholen dann den Vorgang.
		Drücken Sie auf [Abbrechen] und wiederholen dann den Vorgang.
		Zum Benutzen des LCD-Touchpanels, berühren Sie das Eingabefeld direkt und wiederholen dann die Eingabe.
Nach dem Drücken der [Speichern] Taste im "Datei herunterladen" Bildschirm ist das Speichern nicht möglich.	Besteht die Bezeichnung des "Speichern unter" Ordners und dessen Verzeichnispfad aus mehr als 259 Zeichen?	Wählen Sie für [Speichern unter] einen Ordner, dessen Bezeichnung und Verzeichnispfad weniger als 259 Zeichen enthält.
Der Statusbildschirm stoppt wenn "Drucke Scandaten zu..." angezeigt wird.	Befindet sich genügend freier Speicher auf dem Laufwerk, auf dem sich der Spool-Ordner für den Drucker-Server befindet?	Vergewissern Sie sich, dass ausreichend freier Speicher zur Verfügung steht.

Problem	Überprüfung	Maßnahme
Es erfolgt keine Reaktion, nachdem eine Schaltfläche oder eine Taste gedrückt wurde, nachdem eine Download-Operation über die Netzwerkschnittstelle ausgeführt wurde, oder das Herunterladen startet nicht.	Haben Sie [Download], [CSV beziehen] oder die [Backup anlegen] Taste ausgewählt?	Versuchen Sie, eine andere Taste oder Schaltfläche am Bildschirm zu drücken.
Während der Installation des Admin Tools ist ein Fehler aufgetreten.	Ist bereits das Admin Tool in einer anderen Sprache installiert?	Deinstallieren Sie das bereits installierte Admin Tool und führen dann die Installation des Admin Tools der gewünschten Sprache erneut aus.
Der Anmelden Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn die Verbindung über das Netzwerk hergestellt wird.	Sind die SSL-Einstellungen korrekt?	Schließen Sie den Bildschirm und korrigieren dann die Einstellungen. Versuchen Sie daraufhin erneut die Verbindung herzustellen.
	Haben Sie bei der Verbindung über HTTPS im "Sicherheitswarnung" Dialogfeld die [Ja] Taste gewählt?	Schließen Sie den Bildschirm und versuchen dann erneut die Verbindung aufzubauen. Wählen Sie beim Herstellen der Verbindung im "Sicherheitswarnung" Dialogfeld die [Ja] Taste.

8.5 Checkliste vor dem Kontaktieren Ihres FUJITSU Scanner Fachhändlers

Bevor Sie einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren, füllen Sie bitte die folgende Checkliste aus.

8.5.1 Allgemeine Details

Informationen	Eintrag
Modell	fi-6010N
Seriennummer	Beispiel: 000001 Für Details, siehe "8.6 Überprüfen der Scanneretiketten" (Seite 439).
Herstellungsdatum	Jahr Monat Beispiel: 2012-01 (Januar, 2012) Für Details, siehe "8.6 Überprüfen der Scanneretiketten" (Seite 439).
Kaufdatum	Jahr Monat Tag
Systemversion	
Symptome	
Häufigkeit des Fehlers	
Gesamtanzahl der gescannten Blätter	

8.5.2 Fehlerstatus

■ Probleme im Zusammenhang mit dem Verbindungsaufbau zum Scanner über einen Computer

Informationen	Bemerkung
BS (Windows)	
Admin Tool Version	
Angezeigte Fehlermeldung	

■ Dokumenteneinzugsfehler

Informationen	Bemerkung
Dokumententyp	
Hauptverwendungs-zweck	
Datum der letzten Reinigung	Jahr Monat Tag
Datum des letzten Austauschs von Verbrauchsmaterialien	Jahr Monat Tag
Details der Fehlermeldung	

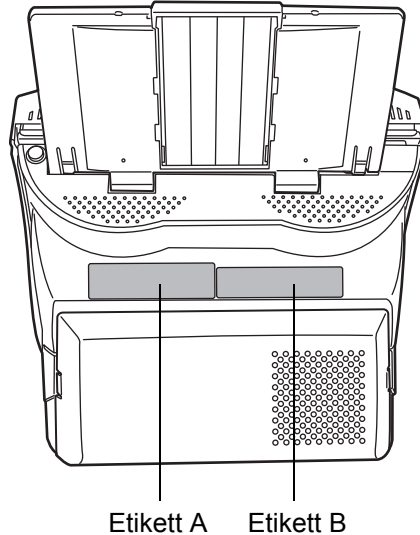
■ Andere Probleme

Informationen	Bemerkung
Können Sie uns das Originaldokument und das erstellte Bild per Fax oder E-Mail zusenden?	Bitte zutreffendes einkreisen: Ja Nein

8.6 Überprüfen der Scanneretiketten

Dieses Kapitel beschreibt die am Scanner angebrachten Etiketten.

Entnehmen Sie bitte die Positionen der Etiketten aus der untern aufgeführten Darstellung.



- Etikett A (Beispiel): Enthält verschiedene Scannerinformationen.

MODEL	fi-*****	**V	==	***A	**kg																				
PART NO.	*****-****	DATE	200*-**																						
SER. NO.	*****	<table border="1"> <tr> <td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td> </tr> <tr> <td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td> </tr> </table>				0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9																
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9																
PFU Limited a Fujitsu company		MADE IN *****																							

- Etikett B (Beispiel): Zeigt verschiedene Normen und Standards, mit denen der Scanner konform ist.



8.7 Vor dem Einsenden des Scanners

Erstellen Sie bitte auf jeden Fall eine Sicherheitskopie (Backup) vom Benutzerdatenspeicher, bevor Sie den Scanner an einen Servicepartner senden oder in den Kundendienst geben. Siehe die folgenden Kapitel für Details:

- ["Erstellen eines Backups vom Benutzerdatenspeicher" auf Seite 182](#)", siehe ["4.10.1 Verwalten des Benutzerdatenspeichers" \(Seite 180\)](#)"
- ["4.10.2 Speichern der Systemeinstellungen" \(Seite 186\)](#)

Nach dem Aufspielen des Backups werden alle nach der Erstellung der Sicherheitskopie hinzugefügten Daten gelöscht. Siehe die folgenden Kapitel für Details:

Wird die Festplatte ausgetauscht, werden alle Einstellungen auf die Werte der Werksgrundeinstellung zurückgesetzt.

- ["Löschen des Benutzerdatenspeichers" auf Seite 185](#)", siehe ["4.10.1 Verwalten des Benutzerdatenspeichers" \(Seite 180\)](#)"
- ["Löschen des Systemprotokolls" auf Seite 179](#), siehe ["4.10.2 Speichern der Systemeinstellungen" \(Seite 186\)](#)



Der Benutzerdatenspeicher enthält private und unter Umständen vertrauliche Daten (z. B. E-Mail-Adressen und Faxnummern). Verwalten Sie diese mit der erforderlichen Sorgfalt und Vorsicht.

ADF-Papierspezifikationen

Admin

Benutzer

Dieses Kapitel beschreibt die für das einwandfreie Scannen über den ADF erforderlichen Dokumentenbedingungen und Papierformate.

A.1 Papiergröße.....	442
A.2 Dokumentenbedingungen	443
A.3 Maximale Dokumentenkapazität	446
A.4 Perforationsfreie Bereiche.....	447
A.5 Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung.....	448

A.1 Papiergröße

Folgende Papierformate (Abmessungen) können gescannt werden:

Breite: 52 bis 216 mm

Länge: 74 bis 356 mm (*)

* Wurde für die Papiergrößeneinstellung "Benutzerdefiniert" ausgewählt, beträgt die maximal scanbare Länge 863 mm.

A.2 Dokumentenbedingungen

A.2.1 Papiertyp

Die empfohlenen Dokumententypen sind:

- Holzfrees Papier
- Papier mit Holzanteilen

Wenn Sie andere Papiertypen verwenden, testen Sie den Einzug einiger Blätter mit dem ADF, um sicherzustellen, dass das Papier einwandfrei eingezogen wird, bevor Sie einen umfangreichen Scanvorgang ausführen.

A.2.2 Papierstärke

Folgende Papierstärken können verwendet werden:

- Normales Scannen
 - 52 bis 127 g/m²
 - Für die Formate A8 und Visitenkarte, kann nur die Stärke 127 g/m² verwendet werden
- Scannen mit dem Trägerblatt
 - Bis zu 127 g/m²
 - Bis zu 63,5 g/m² (wenn gefaltete Dokumente gescannt werden)

A.2.3 Vorsichtsmaßnahmen

Folgende Dokumente können eventuell nicht erfolgreich gescannt werden:

- Dokumente mit ungleichmäßiger Stärke (z. B. Briefumschläge oder Dokumente mit aufgeklebten Fotos)
- Zerknittertes oder gewelltes Papier (Siehe den folgenden HINWEIS)
- Gefaltete oder zerrissene Dokumente
- Dokumente mit aufgeklebten Fotos oder Merktzetteln
- Pauspapier
- Beschichtetes Papier
- Durchschlagpapier
- Kohlenstofffreies Papier
- Fotopapier
- Perforierte oder gelochte Dokumente
- Nicht rechteckige Papierformate
- Sehr dünne Dokumente (weniger als 52 g/m²)
- Fotos

Benutzen Sie nicht folgende Dokumente:

- Papier mit Haftzetteln, Büro- oder Heftklammern
- Dokumente mit noch nasser Tinte
- Dokumente kleiner als A8 Hochformat
- Dokumente breiter als "Letter" (8,5 Inch = 216 mm, A4-Breite: 210 mm)
- Andere Materialien (z. B. Textilien, Metallfolien oder OH-Folien)



- Graphitfreie Durchschlagspapiere weisen eine chemische Zusammensetzung auf, die der Papierseparations-Einheit und der Einzugsrolle schadet. Beachten Sie daher folgendes:

Reinigung:

Wenn Papierstaus vermehrt auftreten, reinigen Sie bitte die Papierseparations-Einheit und die Einzugsrolle. Für Details über die Reinigung "[Kapitel 7 Reinigung und Pflege des Scanners](#)" (Seite 383).

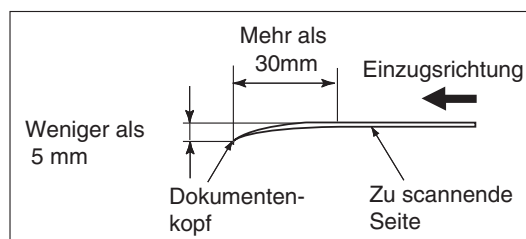
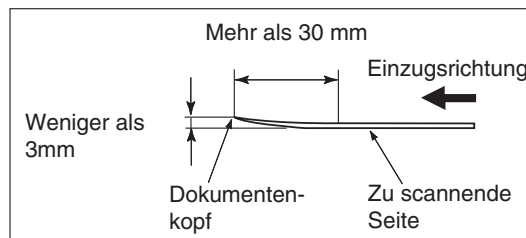
Ersetzen von Komponenten:

Die Nutzungsdauer der Papierseparations-Einheit und der Einzugsrolle kann sich verkürzen, wenn Dokumente mittlerer Qualität zugeführt werden.

- Beim Einlesen von holzanteiligen Dokumenten kann sich die Nutzungsdauer der Papierseparations-Einheit und der Einzugsrolle verkürzen, vergleichen mit dem Fall, dass holzfreies Papier eingelesen wird.
- Wenn Sie Fotos scannen, können deren Oberflächen durch das Scannen beschädigt werden.



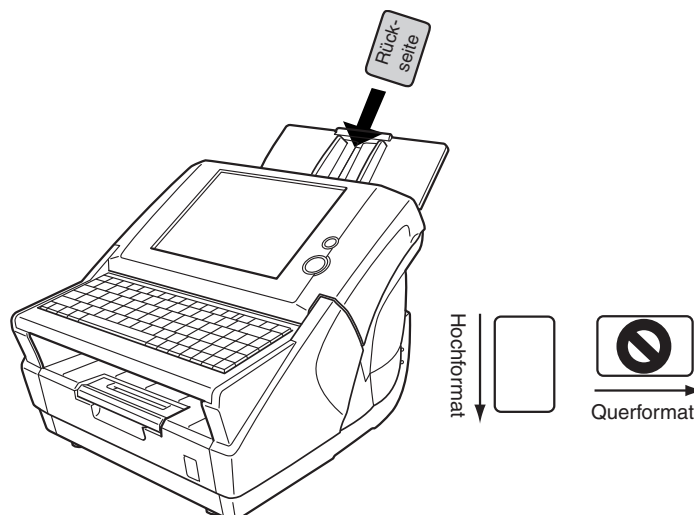
- Beim Scannen von halbdurchsichtigen (semitransparenten) Dokumenten, stellen Sie bitte den Regler für [Helligkeit] auf hell, um ein Durchblenden zu vermeiden.
- Um eine Verschmutzung der Rollen zu vermeiden, vermeiden Sie es, handschriftlich ausgefüllte Dokumente zu scannen. Ist dies jedoch unumgänglich, müssen Sie die Rollen regelmäßig reinigen.
- Die Anlagekante der im ADF eingelegten Dokumente muss eben sein, um den unten genannten Spezifikationen für die Papierwelligkeit zu entsprechen:



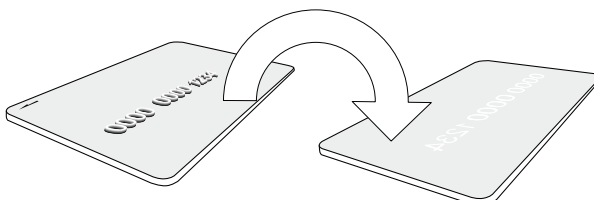


Beachten Sie bitte folgendes für das Scannen von Plastikkarten (z. B. ID-Karten).

- Wählen Sie in Scaneinstellungen für die Mehrfacheinzugs-erkennung [Deaktiviert]. Für weitere Details, siehe "[6.9.17 Mehrfacheinzugs-erkennung \(Überlappungen und Länge\)](#)" (Seite 356).
- Legen Sie jeweils nur eine Karte in den ADF ein.
- Karten können nur im Hochformat gescannt werden.



- Legen Sie die Karte mit der zu scannenden Seite nach unten ein.
- Legen Sie geprägte Karten bitte so ein, dass die hervorstehende Beschriftung nach unten zeigt.

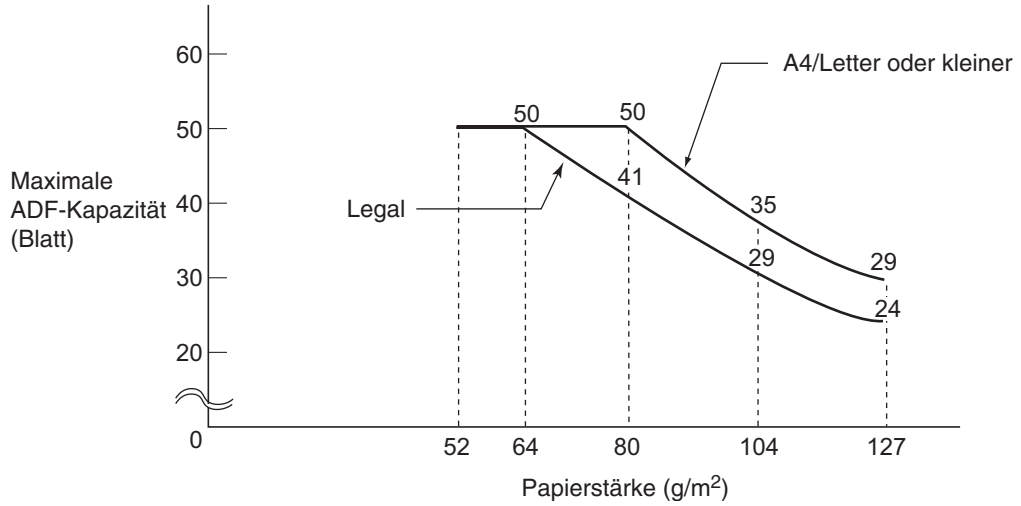


- Vergewissern Sie sich, dass die Karte folgende Voraussetzungen erfüllt:
ISO7810-konform, Typ ID-1 Karte
Breite × Länge: 54 × 86 mm
Stärke: 0,76 ± 0,08 mm
Material: PVC (Polyvinylchlorid) oder PVCA Polyvinylchloridacetate
- Extrem starre, unflexible Karten können eventuell nicht richtig eingezogen werden.
- Die Karte sollte frei von Verschmutzungen (besonders Öl oder Fett) sein. Wischen Sie die Karte vor dem Scannen bitte sauber, falls erforderlich.

A.3 Maximale Dokumentenkapazität

Die Anzahl der maximal in den ADF einlegbaren Blätter wird über die Blattstärke (Papiergewicht) definiert.

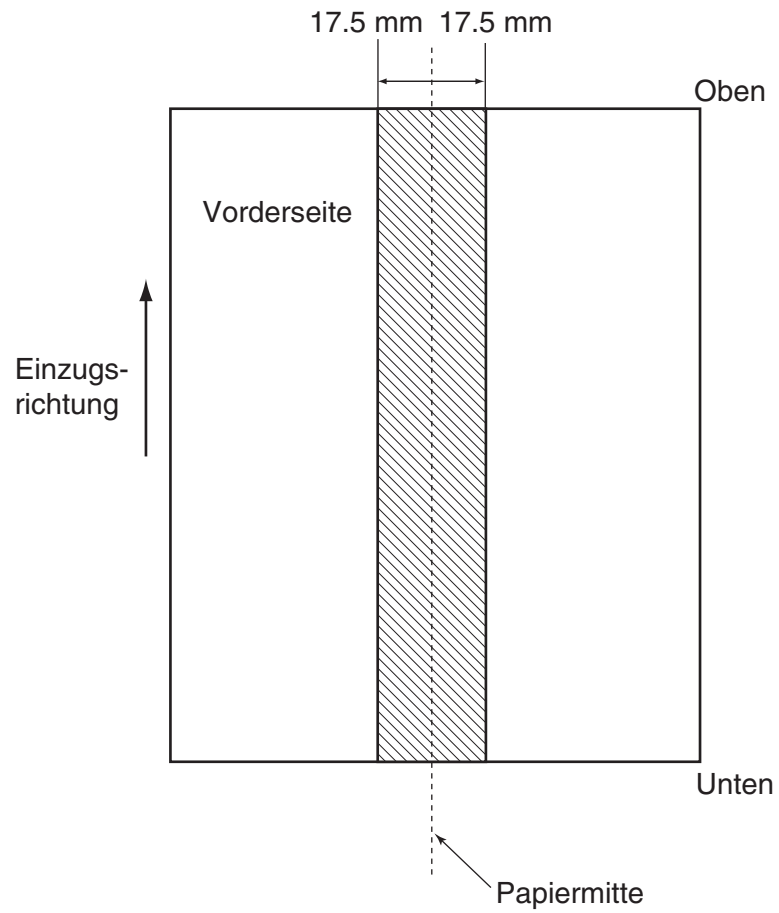
Der folgende Graph zeigt die maximale ADF-Dokumentenkapazität in Abhängigkeit zur verwendeten Dokumentenstärke.



Einheit	Standardpapiergewicht						
	52	64	75	80	90	104	127
g/m ²	52	64	75	80	90	104	127
lb	14	17	20	21	24	28	34
kg	45	55	64,5	69	77,5	90	110

A.4 Perforationsfreie Bereiche

Sollte das Dokument innerhalb des schattiert dargestellten Bereichs gelocht oder perforiert sein, kann dies Einzugsfehler verursachen.



A.5 Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung

Mehrfacheinzüge werden anhand Unterschiede der Dokumentenlängen und Stärken erkannt. Der Scanner kann entweder die Längen, oder die Stärken, sowie sowohl die Längen und Stärken der Dokumente überwachen. Für die jeweiligen Überwachungsmethoden müssen die Dokumente folgende Konditionen erfüllen.

Je nach Dokumententyp und -kondition, kann die Mehrfacheinzugserkennungsrate geringer ausfallen.

A.5.1 Überwachung von Überlappungen

Wenn [Ultraschall] in "[6.9.17 Mehrfacheinzugserkennung \(Überlappungen und Länge\)](#)" (Seite 356) ausgewählt wurde, überwacht der Scanner die Dokumentenstärken auf eventuelle Überlappungen.

Legen Sie in diesem Modus bitte nur Blätter der gleichen Stärke gemeinsam in den ADF ein.

- Dokumentenstärke: 0,065 bis 0,15 mm
- Innerhalb des Bereichs von 17,5 mm zu beiden Seiten entlang der vertikalen Mittellinie des Dokumentes sind keine Lochungen zulässig.
- Das Dokument darf innerhalb des Bereichs von 17,5 mm zu beiden Seiten entlang der vertikalen Mittellinie nicht beklebt sein.

A.5.2 Überwachung der Dokumentenlänge

Wenn [Länge] in "[6.9.17 Mehrfacheinzugserkennung \(Überlappungen und Länge\)](#)" (Seite 356), ausgewählt wurde, überwacht der Scanner die Dokumentenlängen auf Abweichungen.

Legen Sie in diesem Modus bitte nur Blätter der gleichen Länge gemeinsam in den ADF ein.

- Abweichung von der Dokumentenlänge: 1% oder weniger
- Innerhalb des Bereichs von 17,5 mm zu beiden Seiten entlang der vertikalen Mittellinie des Dokumentes sind keine Lochungen zulässig.

A.5.3 Überwachung der Dokumentenstärke und -länge

Wenn [Beide] in "6.9.17 Mehrfacheinzugserkennung (Überlappungen und Länge)" (Seite 356), ausgewählt wurde, überwacht der Scanner sowohl die Dokumentenstärken, als auch die Dokumentenlängen auf Abweichungen.

Legen Sie in diesem Modus bitte nur Blätter der gleichen Länge und Stärke gemeinsam in den ADF ein.

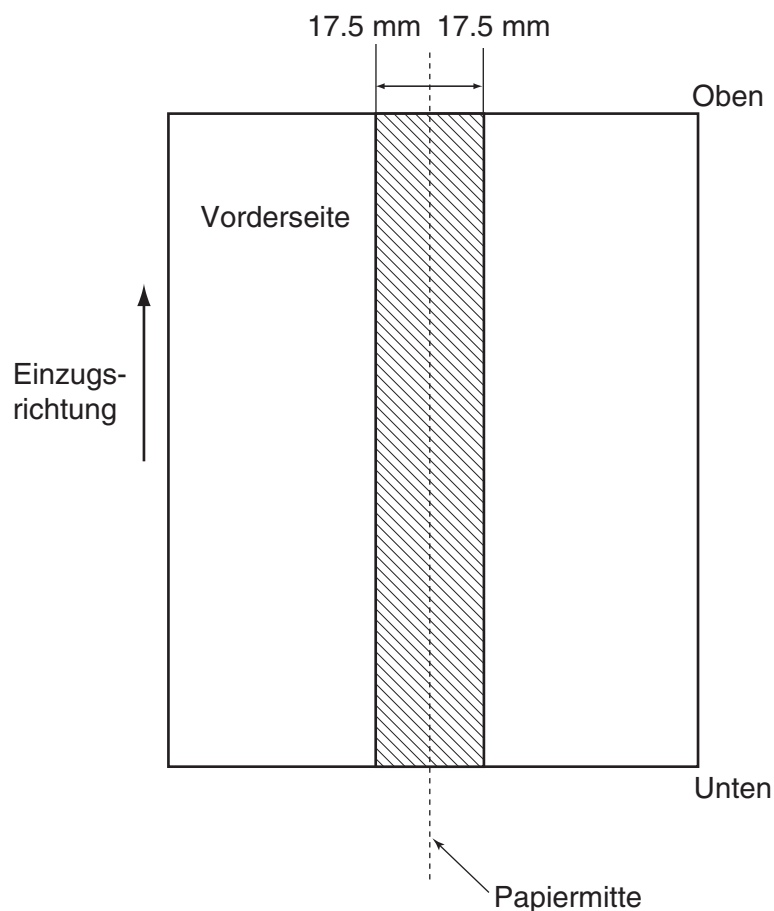
- Dokumentenstärke: 0,065 bis 0,15 mm
- Abweichung von der Dokumentenlänge: 1% oder weniger
- Innerhalb des Bereichs von 17,5 mm zu beiden Seiten entlang der vertikalen Mittellinie des Dokumentes sind keine Lochungen zulässig.
- Das Dokument darf innerhalb des Bereichs von 17,5 mm zu beiden Seiten entlang der vertikalen Mittellinie nicht beklebt sein.



- Im [Ultraschall] Modus werden für besonders starke Dokumente und Plastikkarten häufig Mehrfacheinzüge irrtümlich erkannt. Wählen Sie daher für solche Dokumente die Option "Deaktiviert" im "Mehrfacheinzugs-Einstellung" Bildschirm.
- Für die ersten 25 mm ab der Ober- und Unterkante der Dokumente werden Mehrfacheinzüge nicht erkannt.



Bereiche, in denen eine Mehrfacheinzugserkennung möglich ist:



Anhang B

Verwaltungseinstellungen und Begrenzungen

Admin

Benutzer

B

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungswerte für E-Mails und die Begrenzungen für Einstellungen.

B.1 Einstellungswerte für E-Mail-Adressen.....	452
B.2 Begrenzungen für Einstellungen	453

B.1 Einstellungswerte für E-Mail-Adressen

E-Mail-Adressen können maximal 256 Zeichen enthalten. Eines der folgenden Formate kann für die Eingabe verwendet werden:

- *XXXXXXXX@IP_Adresse*
- *XXXXXXXX@Host_Name*
- *XXXXXXXX@Domain_Name*

<i>XXXXXXXX</i>	Bestehend aus alphanumerischen Zeichen und den folgenden Symbolen. $! \# \$ \% \& ' * + - / = ? \wedge _ \backslash \{ \} \sim \cdot$ Punkte (.) können jedoch in folgenden Fällen nicht verwendet werden. <ul style="list-style-type: none">● Ein Punkt (.) darf nicht als erstes Zeichen verwendet werden.● Ein Punkt (.) darf nicht als letztes Element verwendet werden.● Punkte (.) dürfen nicht in Folge verwendet werden.
<i>IP_Adresse</i>	Bestehend aus mit Punkten (.) unterteilten Zahlenzeihen. IP-Adressen innerhalb der folgenden Wertespanne können verwendet werden: 1.0.0.1 - 126.255.255.254 128.0.0.1 - 191.255.255.254 192.0.0.1 - 223.255.255.254
<i>Host_Name</i>	Bestehend aus ausschließlich alphanumerischen Zeichen und Bindestrichen (-). Für das erste Zeichen darf kein Bindestrich verwendet werden.
<i>Domain_Name</i>	Bestehend aus Namenselementen aus alphanumerischen Zeichen und Bindestrichen (-), die mit Punkten (.) unterteilt werden. Jedes Namenselement kann maximal 63 Zeichen enthalten. Für das letzte Namenselement sind ausschließlich alphabetische Zeichen (Buchstaben) zulässig.

B.2 Begrenzungen für Einstellungen

Gegenstand		Begrenzung
E-Mail	Ziel-E-Mail-Adressen	30 (Jeweils für: An, Cc, Bcc)
	Segmentgröße	64 - 10.240 KB (Bis zu der Größe einer geteilten E-Mail)
	Maximale Anhangsgröße	1 - 20 MB
	Adresswarnungsbegrenzung	2 - 1.000
	Im Adressbuch registrierbare E-Mail-Adressen	Nur E-Mail-Adressen 10.000 E-Mail-Adressen, Gruppen- und Ziellisten Maximal 5.000
	In der Verteilerliste registrierbare E-Mail-Adressen	100
Fax	In der Faxnummernliste registrierbare Faxnummern	1.000
	Faxziele	Ein Ziel pro Übertragung
Speichern	Registrierbare Ordner	100 (Summe der Netzwerk- und FTP-Ordner)
	Anzeigbare Ordner und Bäume	10.000 (Alle Domains, Computers und Netzwerkordner)
Drucken	Registrierbare Drucker	100
	Anzeigbare Drucker und Bäume	10.000 (Alle Domains, Computers und Netzwerkordner)
Scan to SharePoint	Registrierbare SharePoint Ordner	100

B

Gegenstand		Begrenzung
Aufgaben- verwaltung	Registrierbare Aufgaben	1.000 (Bis zu 10 Aktionen können pro Aufgabe registriert werden)
	Registrierbare Aufgabenmenüs	100
	Registrierbare Aufgabengruppen	100
	Registrierbare Auftragsgruppenmitglieder	1.000 (Alle Benutzer und LDAP-Gruppen)
	Verfügbare LDAP-Gruppenstrukturierung	Benutzer bis innerhalb der 5. Stufe
Benutzerverwaltung	Registrierbare Benutzerprofile	1.000
	Lokale Benutzer	100
Zentralverwaltung	Verwaltbare Scanner	1.000
Protokolverwaltung	Benutzerprotokolle	1.000
	Systemprotokolle	1.000
Geräteverwaltung	Ziel-E-Mail-Adressen für die Fehlerbenachrichtigung	1
	Registrierbare Add-ins	6 (Maximal 6 Gegenstände, einschließlich Add-ins und anderer Funktionsgegenstände können im [Hauptmenü] Bildschirm angezeigt werden.)
	Importierbare Lizenzen	100

Anhang C

Root-Zertifikationsautorität

Admin

Benutzer

Dieser Anhang beschreibt die Root-Zertifikationsautorität.

C

C.1 Auflistung der Stammzertifizierungsstellen	456
---	------------

C.1 Auflistung der Stammzertifizierungsstellen

Zur Benutzerauthentifikation und Gewährleistung eines sicheren Betriebs mit einem FTP-Server oder einem SharePoint Ordner kann vom Scanner einer mit SSL (Secure Socket Layer) verschlüsselte Kommunikation verwendet werden.

Mit SSL werden vertrauenswürdige Zertifikate zur Authentifikation der Kommunikationsteilnehmer ausgetauscht.

Die folgenden Stammzertifizierungsstellen sind bereits im Scanner registriert, weitere können jedoch zusätzlich importiert werden. Für Details zum importieren von Zertifikaten, siehe ["4.6 Systemeinstellungen" \(page 93\)](#)

Stammzertifizierungsstellen	Gültig bis... JJJJ.MM.TT
CA 1	2019.3.11
Certiposte Classe A Personne	2018.6.24
Certiposte Serveur	2018.6.24
Certisign - Autoridade Certificadora - AC2	2018.6.27
Certisign - Autoridade Certificadora - AC4	2018.6.27
Certisign Autoridade Certificadora AC1S	2018.6.27
Certisign Autoridade Certificadora AC3S	2018.7.10
Class 1 Primary CA	2020.7.7
Class 2 Primary CA	2019.7.7
Class 3 Primary CA	2019.7.7
Class 3 Public Primary Certification Authority	2028.8.2
Class 3P Primary CA	2019.7.7
Class 3TS Primary CA	2019.7.7
Deutsche Telekom Root CA 1	2019.7.10
Deutsche Telekom Root CA 2	2019.7.10
DST (ANX Network) CA	2018.12.10
DSTCA E1	2018.12.11
DSTCA E2	2018.12.10
DST-Entrust GTI CA	2018.12.9
Entrust.net Secure Server Certification Authority	2019.5.26
Equifax Secure Certificate Authority	2018.8.23
Equifax Secure eBusiness CA-1	2020.6.21
Equifax Secure eBusiness CA-2	2019.6.23

Stammzertifizierungsstellen	Gültig bis... JJJJ.MM.TT
Equifax Secure Global eBusiness CA-1	2020.6.21
EUnet International Root CA	2018.10.3
FESTE, Public Notary Certs	2020.1.2
FESTE, Verified Certs	2020.1.2
First Data Digital Certificates Inc. Certification Authority	2019.7.4
FNMT Clase 2 CA	2019.3.19
GlobalSign Root CA	2014.1.28
GTE CyberTrust Global Root	2018.8.14
http://www.valicert.com/	2019.6.26
Microsoft Root Authority	2020.12.31
Microsoft Root Certificate Authority	2021.5.10
NetLock Expressz (Class C) Tanusitványkiado	2019.2.20
NetLock Kozjegyzoi (Class A) Tanusitványkiado	2019.2.20
NetLock Uzleti (Class B) Tanusitványkiado	2019.2.20
PTT Post Root CA	2019.6.26
Saunalahden Serveri CA	2019.6.26
SecureSign RootCA1	2020.9.15
SecureSign RootCA2	2020.9.15
SecureSign RootCA3	2020.9.15
SIA Secure Client CA	2019.7.9
SIA Secure Server CA	2019.7.9
Swisskey Root CA	2016.1.1
Thawte Premium Server CA	2021.1.1
Thawte Server CA	2021.1.1
UTN - DATACorp SGC	2019.6.25
UTN-USERFirst-Hardware	2019.7.10
UTN-USERFirst-Network Applications	2019.7.10
VeriSign Trust Network	2028.8.2



Anhang D

Scannerspezifikationen

Admin

Benutzer

In diesem Kapitel finden Sie detaillierte Angaben zu den Spezifikationen des Scanners und dessen Komponenten.

D

D.1 Gerätespezifikationen	460
D.2 Scannerspezifikationen	461
D.3 Unterstützte Sprachen und verfügbare Tastaturabdeckungen.....	462

D.1 Gerätespezifikationen

Gegenstand	Spezifikation
Abmessungen (B × T × H)	315 × 415 × 281mm
Leistungsaufnahme (Wechselstrom)	88 W
Gewicht	13 kg
LCD-Touchpanel	8,4-inch XGA TFT LCD-Monitor Analogwiderstands-Touchpanel
Tastatur	101 Tastatur
Netzwerkschnittstelle	LAN (10Base-T/100Base-TX)
Stromversorgung (Spannung)	AC100-240V± 10% 50/60Hz



In diesem Scanner ist eine WakeOnLAN-Karte installiert. Diese unterstützt die "WakeOnLAN" Funktion. Wurde der Scanner aufgrund eines Fehlers oder einer Unterbrechung der Stromversorgung ausgeschaltet, setzt dies die "WakeOnLAN" Funktion außer Kraft.

D.2 Scannerspezifikationen

Gegenstand		Spezifikation	Hinweis
Scannertyp		ADF (Automatic Document Feeder)	
Bildsensor		Farb CCD × 2	
Lichtquelle		Weißer Kathodenentladungsröhre × 2	
Möglicher Scanbereich		Maximum: Legal (8,5 × 14 in) Minimum: A8 (Hochformat) (52 × 74 mm)	Wenn für Papierformat "Benutzerdefiniert" ausgewählt wurde, kann ein Dokument mit einer maximalen Länge von bis zu 863 mm gescannt werden.
Papierstärke		52 bis 127 g/m ²	
Scangeschwindigkeit (A4/Letter, Hochformat) (*1)	Farbe	Simplex: 30 Blatt/Min. Duplex: 60 Seiten/Min.	150 dpi
	Graustufe		
	Schwarzweiß		
	Farbe	Simplex: 25 Blatt/Min. Duplex: 50 Seiten/Min.	200 dpi
	Graustufe		
	Schwarzweiß		
ADF-Papierschachtkapazität		Maximum: 50 Blatt (Letter/A4, 80g/m ²)	
Optische Auflösung		600 dpi	
Ausgabeauflösung		150 dpi, 200 dpi, 300 dpi, 600 dpi	
Graustufen (intern/extern)		1.024/256 Stufen	

(*1): Maximale Hardwarebegrenzung. In der tatsächlichen Zeit für das Scannen wird auch die Softwareverarbeitungszeit, wie zum Beispiel die Zeit für den Datentransfer, eingeschlossen.



D.3 Unterstützte Sprachen und verfügbare Tastaturabdeckungen

Scanner Teil-Nummer	Unterstützte Sprachen		Tastaturabdeckung	
PA03544-B101	Englisch	English (US Keyboard)	-	
	Italienisch	Italiano	PA03544-K600	ITA
	Deutsch	Deutsch	PA03544-K601	DEU
	Französisch	Français	PA03544-K602	FRA
	Spanisch	Español	PA03544-K603	ESP
	Portugiesisch	Português	PA03544-K604	PRT
	Russisch	Русский	PA03544-K605	RUS
	Koreanisch	한국어	PA03544-K606	KOR
	Englisch	English (UK Keyboard)	PA03544-K608	GBR
	Türkisch	Türkçe	PA03544-K610	TUR
PA03544-B102	Englisch	English (US Keyboard)	-	
	Trad. Chinesisch	中文 (繁體)	PA03544-K607	CHN
	Französisch (Kanada)	Français (Canada)	PA03544-K609	CAN
PA03544-B105	Englisch	English (US Keyboard)	-	
PA03544-B205	Spanisch	Español	PA03544-K603	ESP
	Portugiesisch	Português (América do Sul)	PA03544-K604	PRT

Für den Erwerb von Tastaturabdeckungen, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Anhang E

Bedienungsmeldungen

Admin

Benutzer

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den Meldungen, die während der Bedienung des Scanners angezeigt werden können. Weiterhin wird beschrieben, welche Maßnahmen nach der Anzeige der Meldungen zu treffen sind.

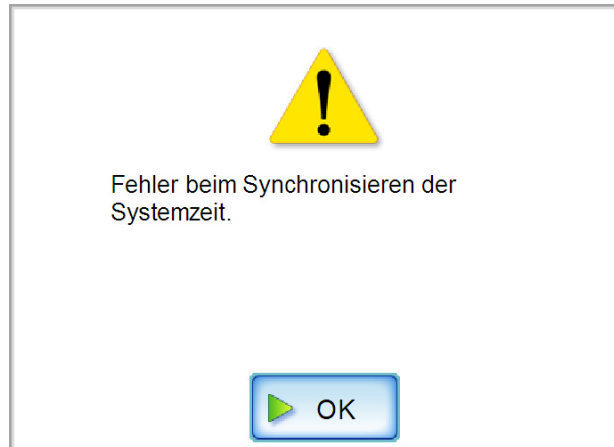
Kursiv gestellte Meldungen können ohne Ankündigung geändert werden.

E





E.1 Administrator-Meldungen	464
E.2 Benutzermeldungen	494
E.3 Central Admin Meldungen	562

E.1 Administrator-Meldungen

Folgende Meldungen können dem Administrator angezeigt werden.
Im Folgenden wird ein Beispiel für eine Administrator-Meldung angezeigt.



Die folgende Tabelle beschreibt die verschiedenen Markierungen der Administrator-Meldungen.

Markierung	Beschreibung
	Warnung Diese Meldung wird angezeigt, wenn ungültige Werte für Einstellungen konfiguriert wurden. Lesen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.
	Fehler Lesen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.
	Information Lesen Sie die Meldung und drücken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche. Maßnahmen sind nicht erforderlich.
	Benutzeranfrage Lesen Sie die Meldung und treffen dann eine Auswahl (Schaltfläche).

E.1.1 Administrator-Bildschirmmeldungen

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Scannername	Name des Scanners enthält ungültige Zeichen.	Geben Sie den Scannernamen erneut ein und verwenden dabei nur zulässige Zeichen. Geben Sie kein Leerzeichen vor oder nach dem Scannernamen ein. Folgende Zeichen und Symbole können nicht verwendet werden: "/ \ [] : < > + = ; , ?
	Die Bezeichnung der Arbeitsgruppe oder der Domain enthält ungültige Zeichen.	Die Bezeichnung der Arbeitsgruppe oder der Domain enthält ungültige Zeichen. Die Eingabe enthält ungültige Zeichen. Für die Gruppenbezeichnung können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwendet werden. Für die Bezeichnung der Domain können bis zu 255 alphanumerische Zeichen verwendet werden. Die Symbole ".-_" können ebenso verwendet werden.
	Domain-Login fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie den angegebenen Benutzernamen und das Kennwort.
	Die angegebene Domain konnte nicht gefunden werden.	Verbindung zur Domain fehlgeschlagen. Überprüfen Sie, ob die angegebene Domain korrekt ist und dass eine Verbindung zum Netzwerk besteht.
	Der Name der Arbeitsgruppe oder der Domain wurde nicht eingegeben.	Die Eingabe enthält ungültige Zeichen. Für die Gruppenbezeichnung können bis zu 15 alphanumerische Zeichen verwendet werden. Für die Bezeichnung der Domain können bis zu 255 alphanumerische Zeichen verwendet werden. Die Symbole ".-_" können ebenso verwendet werden.
Datum / Zeit	Ungültige Datums-/Zeiteinstellung. [Gültiger Zeitraum]	Geben Sie eine Datum ein, das im [Gültiger Zeitraum] liegt.
	Zeitanpassung hat einen Timeout der Session verursacht.	Keine Maßnahme erforderlich.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Login-Einstellungen	Ungültiger Benutzername.	Geben Sie einen gültigen Benutzernamen ein und versuchen es dann erneut.
	Der Benutzername enthält ungültige Zeichen.	Geben Sie den Benutzernamen erneut ein und verwenden dabei nur gültige Zeichen.
Admin-Kennwort	Das neue Kennwort enthält ungültige Zeichen.	Geben Sie ein gültiges neues Kennwort ein. Alphanumerische Zeichen (Groß- und Kleinschreibung wird unterschieden) und Symbole können verwendet werden.
Dateinamen	"Präfix" Dateiname enthält ungültige Zeichen (\ : * ? " < >) (CON, PRN, AUX, CLOCK\$, NUL, COM0, ..., COM9, LPT0, ..., LPT9). Ändern Sie den Namen.	Folgende Symbole oder Zeichen können nicht verwendet werden: \ : * ? " < > CON PRN AUX CLOCK\$ NUL COM0 - COM9 LPT0 - LPT9 Geben Sie den Dateinamen erneut ohne die genannten Zeichen oder Symbole ein
Zertifikatsverwaltung	Das Authentifikationszertifikat konnte nicht importiert werden.	Kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
	Das Authentifikationszertifikat konnte nicht in den "Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen" Speicher importiert werden.	Kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
	Das Authentifikationszertifikat konnte nicht gelöscht werden.	Kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
IP-Adresse	IP-Adresse konnte nicht übernommen werden. Versuchen Sie es erneut.	Geben Sie die IP-Adresse ein.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Admin Netzwerk	Eine ungültige Einstellungskombination wurde festgelegt.	Folgende Einstellungskombinationen sind nicht möglich: <ul style="list-style-type: none"> ● Portnummer "80" und SSL "Ein" ● Portnummer "443" und SSL "Aus" Geben Sie eine gültige Einstellungskombination für die Portnummer und SSL ein.
Central Admin Server	Die Scannerdetails konnten mit dem iScanner Central Admin Server nicht registriert werden.	Überprüfen Sie die Central Admin Server Verbindungsumgebung.
	Eine ungültige Adresse wurde angegeben.	Geben Sie eine gültige Adresse ein und versuchen es dann erneut.
	ID-Suche enthält ungültige Zeichen.	Benutzen Sie alphanumerische Zeichen. Beachten Sie, dass die ID-Suche zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheidet.
DNS Server	Der DNS-Suffix enthält ungültige Zeichen.	Geben Sie den DNS-Suffix erneut ein und verwenden dabei nur gültige Zeichen.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
NTP-Server	Fehler beim Synchronisieren der Systemzeit.	<p>Führen Sie folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie die IP-Adresse des NTP-Servers und den Host-Namen und die FQDN-Einstellungen auf eventuelle Fehler. ● Überprüfen Sie den Netzwerkpfad zum NTP-Server auf mögliche Fehler. ● Der NTP-Server ist eventuell ausgelastet. Warten Sie eine Weile und wiederholen dann den Vorgang. Kann daraufhin noch immer keine Verbindung aufgebaut werden, wählen Sie bitte einen anderen NTP-Server an. ● Der angegebene NTP-Server kann kein vertrauenswürdige Datum, bzw. eine Uhrzeit liefern. Die Zeitsynchronisierung hat einen Timeout der Session verursacht. Sie werden jetzt abgemeldet. Server versuchte das Datum und die Uhrzeit von einem höherrangigen NTP-Server zu erhalten, dies ist aber fehlgeschlagen. Wählen Sie einen anderen NTP-Server oder veranlassen Sie den Netzwerkadministrator, Nachforschungen anzustellen. ● Überprüfen Sie, ob die eingestellte Zeit und das Datum korrekt sind. Falls inkorrekt, stellen Sie bitte die korrekte Uhrzeit und das Datum ein und versuchen es dann erneut. ● Siehe "4.6.5 Datum / Zeit" (Seite 66) und passen die Einstellungen an.
	Zeitsynchronisierung hat einen Timeout der Session verursacht. Sie werden jetzt abgemeldet.	Keine Maßnahme erforderlich.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
LDAP-Server	Der Verbindungstest ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die LDAP-Einstellungen.	Überprüfen Sie, ob folgende Einstellungen korrekt getroffen wurden. <ul style="list-style-type: none"> ● Adresse ● Port-Nummer ● SSL ● Suchbasis ● Autorisierter Benutzer (DN) ● Benutzername ● Kennwort Sind die Einstellungen korrekt, kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator.
Netzwerkdrucker	Zugriff verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile und versuchen dann erneut die Anmeldung auszuführen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Einstellungen zu ändern.
	Zugriff verweigert. Das angegebene Konto ist momentan gesperrt.	Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator.
	Zugriff verweigert.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator und lassen sich bitte die erforderliche Zugriffsberechtigung ausstellen.
	Vorgang nicht möglich. Netzwerkpfad ist fehlerhaft.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator.
	Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.	Überprüfen Sie den Zustand des Netzwerks. Führen Sie dazu einen Ping-Test von einem anderen Gerät im selben Netzwerk (das jedoch einen anderen Server, als den des Netzwerkordners, verwendet) aus. Wenn das Netzwerksystem nicht korrekt arbeitet, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Lösungsvorschläge.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Netzwerkdrucker	Maximale Anzahl zulässiger Verbindungen zum Netzwerkpfad erreicht. Keine weiteren Verbindungen möglich.	Schließen Sie alle ungenutzten Netzwerkverbindungen und versuchen Sie es erneut.
	Die Länge des angegebenen Netzwerkdruckerpfads überschreitet die zulässige Obergrenze. Der Drucker kann nicht ausgewählt werden.	Wählen Sie einen anderen Netzwerkdrucker und versuchen es dann erneut.
	Keine Netzwerkinformationen verfügbar.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator.
	Der angegebene Benutzer ist nicht länger dazu berechtigt, sich an diesen Netzwerkdrucker anzumelden.	Das angegebene Benutzerkonto ist abgelaufen. Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Konto wieder freizuschalten.
	Das angegebene Kennwort für diesen Netzwerkdrucker ist nicht länger gültig.	Das angegebene Kennwort ist abgelaufen. Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort wieder freizuschalten.
	Der angegebene Benutzer muss sein Kennwort für diesen Netzwerkdrucker erneuern.	Ändern Sie das Kennwort vor der Erstanmeldung an den Netzwerkdrucker. Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort ändern zu lassen.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Netzwerkdrucker	Der Drucker kann nicht hinzugefügt werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none">● Überprüfen Sie den angegebenen Pfad des Netzwerkdruckers.● Überprüfen Sie, ob alle Druckereinstellungen und Zugangsprivilegien für das Netzwerk korrekt konfiguriert worden sind.● Überprüfen Sie, ob auf dem Drucker-Server die Einstellungen für den gemeinsam verwendeten Drucker korrekt konfiguriert worden sind.● Überprüfen Sie den Zustand des Netzwerks. Führen Sie dazu einen Ping-Test von einem anderen Gerät im selben Netzwerk (das jedoch einen anderen Server, als den des Netzwerkdruckers, verwendet) aus.● Überprüfen Sie das primäre DNS-Suffix des Drucker-Servers auf Korrektheit.
	Die Verzeichnisbauminformationen des Netzwerkdruckers stehen nicht zur Verfügung.	Überprüfen Sie, ob der "Computer Browser" Service des Central Admin Servers gestoppt ist. Sollte dies der Fall sein, starten Sie bitte diesen Service.
SharePoint Ordner	Ein SharePoint Zugriffsfehler ist aufgetreten.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung und den Serverstatus und versuchen es dann erneut.
	Zur SharePoint Site kann keine Verbindung hergestellt werden.	
	Die SharePoint Site wurde nicht gefunden.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung und die Site-Einstellungen und versuchen es dann erneut.
Netzwerkordner	Zugriff verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none">● Warten Sie eine Weile und versuchen dann erneut die Anmeldung auszuführen.● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Einstellungen zu ändern.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Netzwerkordner	Zugriff verweigert. Das angegebene Konto ist momentan ausgesperrt.	Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator.
	Der Name für den angegebenen Netzwerkordner existiert bereits. Geben Sie einen anderen ein.	Benennen Sie den entsprechenden Netzwerkordner um und versuchen dann erneut, den Ordner hinzuzufügen.
	Zugriff verweigert.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator und lassen sich bitte die erforderliche Zugriffsberechtigung ausstellen.
	Netzwerkpfad wurde nicht gefunden.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator.
	Vorgang nicht möglich. Netzwerkpfad ist fehlerhaft.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator.
	Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.	Überprüfen Sie den Zustand des Netzwerks. Führen Sie dazu einen Ping-Test von einem anderen Gerät im selben Netzwerk (das jedoch einen anderen Server, als den des Netzwerkordners, verwendet) aus. Wenn das Netzwerksystem nicht korrekt arbeitet, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Lösungsvorschläge.
	Maximale Anzahl zulässiger Verbindungen zum Netzwerkpfad erreicht. Keine weiteren Verbindungen möglich.	Beende Sie alle nicht benötigten Netzwerkverbindungen und wiederholen dann den Vorgang.
	Länge des Pfads für den Netzwerkordner überschreitet die zulässige Maximallänge. Dieser Ordner kann nicht ausgewählt werden.	Wählen Sie einen anderen Netzwerkordner und versuchen es dann erneut.
Keine Netzwerkinformationen verfügbar.	Kontaktieren Sie den Administrator des angegebenen Servers.	

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Netzwerkordner	Angebener Benutzer kann sich nicht mehr bei diesem Netzwerkordner anmelden.	Das angegebene Benutzerkonto ist abgelaufen. Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Konto wieder freizuschalten.
	Angegebenes Kennwort ist für diesen Netzwerkordner nicht mehr gültig.	Das angegebene Kennwort ist abgelaufen. Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort wieder freizuschalten.
	Angebener Benutzer muss das Kennwort für diesen Netzwerkordner erneuern.	Ändern Sie das Kennwort vor der Erstanmeldung an den Netzwerkordner. Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort ändern zu lassen.
	Verbindung zum FTP-Verzeichnis konnte nicht hergestellt werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob das FTP-Verzeichnis korrekt ist. ● Überprüfen Sie den Benutzernamen und das Kennwort. ● Überprüfen Sie die Protokolleinstellungen. ● Überprüfen Sie die Port-Nummer. ● Überprüfen Sie die Einstellungen für den passiven Modus. ● Überprüfen Sie die Verschlüsselungseinstellungen. ● Überprüfen Sie die Proxyeinstellungen.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Netzwerkordner	Die Verzeichnisbauminformationen des Netzwerkordners stehen nicht zur Verfügung.	Überprüfen Sie, ob der "Computer Browser" Service des Central Admin Servers gestoppt ist. Sollte dies der Fall sein, starten Sie bitte diesen Service.
Meldungen	Test-E-Mail konnte nicht versendet werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob der an den E-Mail-Server angeschlossene Computer korrekt funktioniert. ● Überprüfen Sie, ob eine E-Mail von einem anderen Computer im Netzwerk an die entsprechende E-Mail-Adresse versendet werden kann. ● Führen Sie einen Ping-Test für den SMTP-Server aus, um zu überprüfen, ob dieser korrekt funktioniert. Erfolgt auf den Ping-Test für den SMTP-Server ein negatives Ergebnis, pingten Sie den SMTP-Server bitte von einem anderen Scanner im Netzwerk an, um zu überprüfen, ob das Netzwerk funktioniert oder nicht. <ul style="list-style-type: none"> ● Liegt das Problem am Netzwerkanschluss des Scanners, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Details. ● Sollte das Problem am SMTP-Server liegen, veranlassen Sie bitte den Netzwerkadministrator, den SMTP-Server und die Netzwerkverbindung zu überprüfen und gegebenenfalls zu reparieren.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Systemstatus	Von dem Netzwerkscanner können keine Daten ausgelesen werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wenn der Scanner nicht automatisch neu startet, drücken Sie die "Abschalten" Taste auf dem Anmeldebildschirm um den Scanner abzuschalten, und schalten Sie dann den Scanner erneut an. ● Sollte der Fehler erneut auftreten nach dem der Scanner neugestartet wurde, drücken Sie die "Abschalten" Taste auf dem Anmeldebildschirm und entfernen Sie bitte das Netzkabel vom Scanner, um diesen auszuschalten. Warten Sie bitte mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel wieder anschließen und den Scanner einschalten. Bleibt das Problem bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Gerätestatus	Von dem Netzwerkscanner können keine Daten ausgelesen werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wenn der Scanner nicht automatisch neu startet, drücken Sie die "Abschalten" Taste auf dem Anmeldebildschirm um den Scanner abzuschalten, und schalten Sie dann den Scanner erneut an. ● Sollte der Fehler erneut auftreten nach dem der Scanner neugestartet wurde, drücken Sie die "Abschalten" Taste auf dem Anmeldebildschirm und entfernen Sie bitte das Netzkabel vom Scanner, um diesen auszuschalten. Warten Sie bitte mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel wieder anschließen und den Scanner einschalten. Bleibt das Problem bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
Benutzerdatenspeicher	Angegebene Backup-Datei konnte nicht hochgeladen werden oder ist kein gültiger Benutzerdatenspeicher.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie ob die angegebene Datei der Sicherheitskopie korrekt ist. ● Versuchen Sie die Datei erneut wiederherzustellen. ● Die angegebene Datei konnte möglicherweise wegen eines Netzwerkfehlers nicht hochgeladen werden. Prüfen Sie den Netzwerkstatus.
	Wiederherstellung von der angegebenen Backup-Datei führt zu einer Überschreitung der max. verfügbaren Benutzerdatenspeicher. Vorgang nach Löschen vorhandener Datenspeicher wiederholen.	<p>Bis zu 1.000 Benutzer können registriert werden. Löschen Sie die existierenden Benutzerdatenspeicher, und führen den Vorgang erneut aus.</p> <p>"Löschen des Benutzerdatenspeichers" (Seite 185)</p>

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Benutzerdatenspeicher	Benutzerdaten konnten nicht wiederhergestellt werden. Angegebene Datei enthält Daten in Fremdformat.	Die Versionen des Gerätes für die Sicherheitskopie und dessen für die Wiederherstellung stimmen nicht überein. Aktualisieren Sie das Gerät für die Wiederherstellung. "4.10.3 Aktualisieren der Scannersystem-Software" (Seite 191)
	Die Benutzerdaten konnten nicht wiederhergestellt werden. Die Sprache der Backup-Datei muss der aktuellen Systemeinstellungssprache entsprechen.	Ändern Sie die Spracheinstellung in die Sprache zurück, die zum Zeitpunkt der Sicherheitskopie verwendet wurde, und versuchen Sie die Benutzerdaten wieder herzustellen.
Systemeinstellungsdatei	Angegebene Backup-Datei konnte nicht gefunden oder hochgeladen werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob die angegebene Backup-Datei korrekt ist. ● Versuchen Sie die Datei erneut wiederherzustellen. ● Die angegebene Backup-Datei kann eventuell aufgrund eines Netzwerkfehlers nicht hochgeladen werden. Überprüfen Sie bitte den Netzwerkstatus.
	Backup-Daten konnten nicht wiederhergestellt werden. Angegebene Datei enthält Daten in Fremdformat.	Die Versionen des Backup-Geräts und des Wiederherstellungsgeräts stimmen nicht überein. Aktualisieren Sie das Wiederherstellungsgerät. Siehe "4.10.3 Aktualisieren der Scannersystem-Software" (Seite 191).
	Die Benutzerdaten konnten nicht wiederhergestellt werden. Die Sprache der Backup-Datei muss der aktuellen Systemeinstellungssprache entsprechen.	Wählen Sie in der Spracheinstellung dieselbe Sprache, in der auch das Backup erstellt wurde und versuchen dann erneut die Systemeinstellungen wiederherzustellen.
	Systemeinstellungen wurden wiederhergestellt. Scannerneustart wird eingeleitet.	Keine Maßnahme erforderlich.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Systemaktualisierung	Die angegebene Updatedatei kann nicht für dieses System übernommen werden.	Überprüfen Sie die Systemeinstellungen. Überprüfen Sie weiterhin den Status der installierten Optionen.
	Angegebene Aktualisierungsdatei konnte nicht hochgeladen werden oder ist keine gültige Systemaktualisierung.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob die angegebene Aktualisierungsdatei korrekt ist und versuchen es dann erneut. ● Die Aktualisierungsdatei kann eventuell aufgrund eines Netzwerkfehlers nicht hochgeladen werden. Überprüfen Sie bitte den Netzwerkstatus.
	Ein neues Update ist verfügbar. Downloaden und Installieren Sie das Update vom entsprechenden öffentlichen Server.	Laden Sie die neuen Aktualisierungsdateien nötigenfalls vom öffentlichen Server herunter und installieren diese.
	Es steht kein neues Update zur Verfügung.	Keine Maßnahme erforderlich.
	Die Verbindungsaufnahme zum entsprechenden öffentlichen Server ist fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie die Einstellungen für den Zugriff auf den veröffentlichten Server. Wenn für den Zugriff auf einen externen Server ein Proxyserver erforderlich ist, stellen Sie bitte den HTTP Proxyserver im "Proxyserver" Bildschirm ein.
Allgemein	Fehler: Problem mit XXXXXX. Setzen Sie sich mit Ihrem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung. Fehlercode=xxxxxxx Ergebniscode=xxxxxxx (XXXXXX: Funktionsname)	Kontaktieren Sie Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
	Fehler: Problem mit XXXXXX. Setzen Sie sich mit Ihrem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung. (XXXXXX: Funktionsname)	Kontaktieren Sie Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Add-in Software	Angegebene Add-in-Dateninhalte sind ungültig.	Überprüfen Sie die Inhalte des angegebenen Add-in-Moduls.
	Die angegebene Add-in-Datei konnte nicht für dieses System übernommen werden.	Überprüfen Sie die Systemversion und bereiten dann die korrekte Version der Aktualisierungsdatei vor. Versuchen Sie es dann bitte erneut.
	Angegebenes Add-in konnte nicht hochgeladen werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob die angegebene Aktualisierungsdatei korrekt ist und versuchen es dann erneut. ● Die angegebene Aktualisierungsdatei kann eventuell wegen eines Netzwerkfehlers nicht hochgeladen werden. Überprüfen Sie den Netzwerkstatus.
	Zum Installieren des Add-ins wird Systemversion xx oder höher benötigt.	Aktualisieren Sie das System und installieren daraufhin dann das Add-in-Modul.
Admin Tool	Verbindungsfehler.	Für weitere Details zur Ausführung, siehe "8.3.3 Anschluss des Scanners über den Web-Browser, das Admin Tool oder den Central Admin Server fehlgeschlagen" (Seite 428)
	Die Verbindung zu dieser Systemversion kann nicht aufgebaut werden.	Installieren Sie das Admin Tool des Scanners und führen Sie den Vorgang erneut durch.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Aufgaben- einstellung	Zeitüberschreitung der Sitzung. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die "Schließen" Taste zum Schließen des Einstellungsfensters.	Schließen Sie die Aufgabeneinstellungs-Fenster und versuchen es dann erneut.
	Ein fataler Fehler ist aufgetreten. Schließen Sie die Aufgabeneinstellung und versuchen es dann erneut. Tritt das Problem erneut auf, lassen Sie den Administrator einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.	Schließen Sie die Aufgabeneinstellungs-Session und versuchen es dann erneut.
	Unzureichender Speicher zum Fortsetzen. Schließen Sie die Aufgabeneinstellung und versuchen es dann erneut.	Stellen Sie genügend Speicher bereit und versuchen es dann erneut.
	Unzureichender freier Festplatten-speicher zum Fortsetzen. Schließen Sie die Aufgabeneinstellung und versuchen es dann erneut.	Stellen Sie genügend freien Festplattenspeicher bereit und versuchen es dann erneut.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
LDAP Verbindung	Die LDAP-Suchbasiseinstellung ist ungültig.	Korrigieren Sie die LDAP-Einstellungen.
	LDAP-Server ist ausgelastet.	Warten Sie eine Weile und versuchen es dann erneut.
	Maximale Suchzeit überschritten. Setzen Sie sich mit dem Systemadministrator in Verbindung.	Kontaktieren Sie den Systemadministrator.
	Verbindung zum LDAP-Server nicht möglich. Vergewissern Sie sich, dass die LDAP-Zugangseinstellungen korrekt sind und dass der LDAP-Server in Betrieb und ein Zugriff möglich ist.	Kontaktieren Sie den Systemadministrator.
	Die SSL-Authentifikation der LDAP-Serververbindung ist fehlgeschlagen.	Kontaktieren Sie den Systemadministrator.
	Der LDAP-Zugangsbenutzername, das Kennwort und/oder die Einstellungen für das Suchbasisformat sind ungültig.	Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und das korrekte Kennwort ein und versuchen es dann erneut.
	Der LDAP Autorisierter Benutzer (DN), das Kennwort und/oder die Einstellungen für das Suchbasisformat sind ungültig.	Führen Sie folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie die Einstellung des LDAP-Servers und der Suchbasis. ● Geben Sie einen gültigen, autorisierten Benutzer (DN) und das korrekte Kennwort ein.
	Zugriff auf den LDAP-Server fehlgeschlagen. Überprüfen Sie LDAP-Zugangsdeinstellungen und die Konfiguration des LDAP-Servers.	Kontaktieren Sie den Systemadministrator.
Vom LDAP-Server konnten keine Daten bezogen werden. Überprüfen Sie die LDAP-Suchbasiseinstellungen.	Überprüfen Sie die Suchbasiseinstellung und versuchen es dann erneut.	



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
LDAP Verbindung	Stelle eine Verbindung zum LDAP-Server her. Geben Sie einen Benutzernamen und das Kennwort ein.	Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und das korrekte Kennwort ein.
	Die Verbindung zum LDAP-Server wird hergestellt. Geben Sie einen Autorisierter Benutzer (DN) und das Kennwort ein.	Führen Sie folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie die Einstellung des LDAP-Servers und der Suchbasis. ● Geben Sie einen gültigen, autorisierten Benutzer (DN) und das korrekte Kennwort ein.
	LDAP-Server Zugriff fehlgeschlagen. Prüfen Sie ob die LDAP-Server Zugriffs, Autorisierter Benutzer (DN), Kennwort und Suchbasisformat Einstellungen korrekt sind.	Führen Sie folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Serveradministrator und lassen den Betrieb des LDAP-Servers überprüfen. ● Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen. ● Überprüfen Sie die Einstellungen des LDAP-Servers und der Suchbasis. ● Geben Sie einen gültigen, autorisierten Benutzer (DN) und das korrekte Kennwort ein.
	Die Anzahl der Treffer hat das zulässige Maximum erreicht. Engen Sie die Suchkonditionen weiter ein.	Grenzen Sie die Suchkonditionen weiter an und versuchen es dann erneut.

E.1.2 Systemprotokoll-Meldungen

Systemprotokoll-Meldungen können in drei Kategorien aufgeteilt werden:

- Information
- Fehler
- Warnung

■ Information

Code	Meldung	Maßnahme
01000001	(XXXXXX) Einstellungen wurden geändert. Info: (XXXXXX: Funktionsname)	Keine Maßnahme erforderlich.
01000002	Nutzungszähler für den Papierseparations-Einheit zurückgesetzt.	
01000003	Nutzungszähler für die Einzugsrolle zurückgesetzt.	
01000004	Benutzerprotokoll zum Herunterladen vorbereitet.	
01000005	Systemprotokoll zum Herunterladen vorbereitet.	
01000006	Benutzerdatenspeicher zum Herunterladen vorbereitet.	
01000007	Benutzerdatenspeicher wiederhergestellt.	
01000008	Systemeinstellungen zum Herunterladen vorbereitet.	
01000009	System wurde aktualisiert. Info: Neue Systemversion = <i>x.x.x.x</i>	
01000009	System wurde aktualisiert. Info: Systemversion = <i>x.x.x.x</i>	
01000009	System wurde aktualisiert. Info: Sicherheitsversion = <i>x.x.x.x</i>	
01000009	System wurde aktualisiert. Info: Option <i>xxxx</i> = <i>xxxx</i>	
01000010	Test-E-Mail erfolgreich versandt.	
01000011	Benutzerdatenspeicher wurde geleert.	
01000012	Systemzeit erfolgreich synchronisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.



Code	Meldung	Maßnahme
01000013	Wiederherstellung der Systemeinstellungen abgeschlossen.	
01000014	Technische Supportinfos zum Herunterladen vorbereitet.	
01000015	Add-in erfolgreich installiert. Add-in: xxxxxx Version: xxxxxx	
01000016	Add-in erfolgreich deinstalliert.	
01000017	Die Wiederherstellung der Systemeinstellungen wird gestartet.	
01000018	Der Aktualisierungszeitplan wurde aktiviert.	
01000019	Der Aktualisierungszeitplan wurde deaktiviert.	
01000020	Der Verbindungstest für den LDAP-Server war erfolgreich.	
01000021	Der Verbindungstest für den E-Mailadresse LDAP-Server war erfolgreich.	
01000022	Das Update ist bereits aktiv, und wurde nicht erneut übernommen. Info: Systemversion = x.x.x.x	
	Das Update ist bereits aktiv, und wurde nicht erneut übernommen. Info: Sicherheitsversion = x.x.x.x	
02100014	Ein neues Update ist verfügbar. Downloaden und Installieren Sie das Update vom entsprechenden öffentlichen Server.	Laden Sie die neuen Aktualisierungsdateien nötigenfalls vom öffentlichen Server herunter und installieren diese.
02100015	Es steht kein neues Update zur Verfügung.	Keine Maßnahme erforderlich.
0C010001	Neuer Auftrag erstellt. Auftragsbezeichnung: XXXXXX	
0C010002	Existierender Auftrag kopiert. Auftragsbezeichnung: XXXXXX Quellbezeichnung: YYYYYY	

Code	Meldung	Maßnahme
0C010003	Auftrag bearbeitet Auftragsbezeichnung: XXXXXX	Keine Maßnahme erforderlich.
0C010004	Auftrag gelöscht Auftragsbezeichnung: XXXXXX	
0C020001	Neues Auftragsmenü erstellt. Menübezeichnung: XXXXXX	
0C020002	Existierendes Auftragsmenü kopiert. Menübezeichnung: XXXXXX Quellbezeichnung: YYYYYY	
0C020003	Auftragsmenü bearbeitet. Menübezeichnung: XXXXXX	
0C020004	Neues Auftragsmenü gelöscht. Menübezeichnung: XXXXXX	
0C030001	Neue Benutzergruppe erstellt. Gruppenbezeichnung: XXXXXX	
0C030003	Benutzergruppe bearbeitet. (Die gelöschten Mitglieder gehören einem nicht aktuellen Servertyp an. (*)) Gruppenbezeichnung: XXXXXX	
0C030004	Benutzergruppe gelöscht. Gruppenbezeichnung: XXXXXX	
0C040001	Zugriff auf LDAP-Server war erfolgreich. Suchbasis: XXXXXX	

(*): Wird nur aufgezeichnet, wenn ein Mitglied einer anderen LDAP-Servertyps beim Bearbeiten der Benutzergruppe gelöscht wird.



■ Fehler

Code	Meldung	Maßnahme
81001001	Fehler: Problem mit XXXXXX. Setzen Sie sich mit Ihrem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstanbieter in Verbindung. Fehlercode=xxxxxxx Ergebniscode=xxxxxxx (XXXXXX: Funktionsname)	Kontaktieren Sie Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
81001002	Fehler: Problem mit XXXXXX. Setzen Sie sich mit Ihrem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstanbieter in Verbindung. (XXXXXX: Funktionsname)	Kontaktieren Sie Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
81001003	Fehlerhafte Systemprotokolldatei gelöscht.	Keine Maßnahme erforderlich.
81001004	Fehlerhafte Benutzerprotokolldatei gelöscht.	
81001005	Die Einstellungen konnten nicht geändert werden. Info: XXXXXX Add-in: xxxxxx Version: xxxxxx	Die Registrierung eines Add-in, die Änderung von Add-in Einstellungen oder das ändern der wiederhergestellten Scannersystemeinstellungen ist fehlgeschlagen. Prüfen Sie den Scannerstatus und die Einstellungswerte. Die Fehlerursache und die fehlgeschlagenen Einstellungswerte werden in der Information XXXXXX angezeigt.
81001006	(IP-Adresse) Die Einstellungen konnten nicht geändert werden. Info: Die angegebene IP-Adresse wird bereits verwendet. DHCP = Aus IP Adresse = xxx.xxx.xxx.xxx Subnetzmaske = xxx.xxx.xxx.xxx Standardgateway = xxx.xxx.xxx.xxx	Kehren Sie zu der vor der Änderung verwendeten IP-Adresse zurück. Geben Sie eine nicht duplizierte IP-Adresse ein, und führen den Vorgang erneut aus.

Code	Meldung	Maßnahme
81001007	Der Aktualisierungszeitplan konnte nicht aktiviert werden.	Kontaktieren Sie Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
81001008	Der Aktualisierungszeitplan konnte nicht deaktiviert werden.	Kontaktieren Sie Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
7C040001	Die LDAP Suchbasiseinstellung ist ungültig. Suchbasis: XXXXXX	Prüfen Sie die Suchbasiseinstellungen.
7C040002	Der LDAP-Server ist ausgelastet. Suchbasis: XXXXXX	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile und versuchen es dann erneut. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellungen des LDAP-Servers überprüfen.
7C040003	Maximale Suchzeit überschritten. Setzen Sie sich mit dem Systemadministrator in Verbindung. Suchbasis: XXXXXX	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator zum Überprüfen der Zeitüberschreitungseinstellung der Suchfunktion.
7C040005	Verbindung zum LDAP-Server nicht möglich. Vergewissern Sie sich, dass die LDAP-Zugangseinstellungen korrekt sind und dass der LDAP-Server in Betrieb und ein Zugriff möglich ist. Suchbasis: XXXX	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie die LDAP-Server und Suchbasiseinstellungen. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellungen des LDAP-Servers überprüfen.
7C040006	Die SSL-Authentifikation der LDAP-Serververbindung ist fehlgeschlagen Suchbasis: XXXXXX	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator zum Überprüfen der SSL-Authentifikationseinstellungen und der Zertifikation für den LDAP Server.



Code	Meldung	Maßnahme
7C040008	Der LDAP-Zugangsbenutzername, das Kennwort und/oder die Einstellungen für das Suchbasisformat sind ungültig. Suchbasis: XXXXXX	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Bestimmen Sie einen korrekten Benutzernamen und das korrekte Kennwort. ● Bestimmen Sie einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort. ● Prüfen Sie die LDAP-Server und Suchbasiseinstellungen.
7C040009	Zugriff auf den LDAP-Server fehlgeschlagen. Überprüfen Sie LDAP-Zugangseinstellungen und die Konfiguration des LDAP-Servers. Suchbasis: XXXXXX Detaillierter Fehler-Code: XXXXXXXXXXXX Detaillierte Fehlermeldung: XXXXXXXXXXXX	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellungen des LDAP-Servers überprüfen. ● Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.
7C040010	Vom LDAP-Server konnten keine Daten bezogen werden. Überprüfen Sie die LDAP-Suchbasiseinstellungen. Suchbasis: XXXXXX	Prüfen Sie die Suchbasiseinstellungen.
7C040011	Der LDAP Autorisierter Benutzer (DN), das Kennwort und/oder die Einstellungen für das Suchbasisformat sind ungültig. Suchbasis: XXXXXX	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie die LDAP-Server und Suchbasiseinstellungen. ● Bestimmen Sie einen gültigen, autorisierten Benutzer (DN) und ein gültiges Kennwort.
7C040012	LDAP-Server Zugriff fehlgeschlagen. Prüfen Sie ob die LDAP-Server Zugriffs, Autorisierter Benutzer (DN), Kennwort und Suchbasisformat Einstellungen korrekt sind. Suchbasis: XXXXXX Detaillierter Fehler-Code: XXXXXXXXXXXX Detaillierte Fehlermeldung: XXXXXXXXXXXX	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen den Betrieb des LDAP-Servers überprüfen. ● Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen. ● Prüfen Sie die LDAP-Server und Suchbasiseinstellungen. ● Bestimmen Sie einen gültigen, autorisierten Benutzer (DN) und ein gültiges Kennwort.

■ Warnung

Code	Meldung	Maßnahme
02200224	Die Verbindungsaufnahme zum entsprechenden öffentlichen Server ist fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie die Einstellungen für den Zugriff auf den veröffentlichten Server. Wenn für den Zugriff auf einen externen Server ein Proxyserver erforderlich ist, stellen Sie bitte den HTTP Proxyserver im "Proxyserver" Bildschirm ein.
82001001	Von dem Netzwerkscanner können keine Daten ausgelesen werden.	Prüfen Sie die Scannerverbindung.
82001002	Da das angesetzte Datum/Zeit für die Aktualisierung nicht weiter als 10 Minuten entfernt ist, konnte der Aktualisierungszeitplan nicht aktiviert werden.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator und lassen die Aktualisierung auf einen späteren Zeitpunkt verschieben

E.1.3 Systemprotokoll-Fehlerbenachrichtigungen

Vom Scanner gesendete Systemprotokoll-Fehlerbenachrichtigungen können in die folgenden drei Kategorien aufgeteilt werden:

- Information
- Fehler
- Warnung

■ Information

Im Folgenden werden Systemprotokoll-Fehlerbenachrichtigungen der Kategorie "Information" aufgezeigt.

Es sind keine Maßnahmen erforderlich.

Code	Meldung	Maßnahme
01001014	Scanner-Warnmonitor gestartet. Scanner-Warnmonitor Startdatum/- Zeit = MM.tt.jjjj SS:mm:ss	Keine Maßnahme erforderlich.
01001015	Scanner-Warnmonitor angehalten.	
01001016	Scanner-Warnmonitor durch System- Standbymodus angehalten.	
01001017	Scanner-Warnmonitor nach Beendigung des Standby-Modus erneut gestartet.	

■ Fehler

Im Folgenden werden Systemprotokoll-Fehlerbenachrichtigungen der Kategorie "Fehler" aufgezeigt.

Die hier aufgeführten Meldungen werden an die in ["4.7.16 Festlegen der E-Mail-Adresse für Alarmbenachrichtigungen"](#) (Seite 164) eingestellte E-Mail-Adresse gesendet.

Code	Meldung	Maßnahme
81000001	CPU-Stromversorgungsfehler.	Kontaktieren Sie Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
81000002	1,5V-Stromversorgungsfehler.	
81000003	3,3V-Stromversorgungsfehler.	
81000004	5V-Stromversorgungsfehler.	
81000005	12V-Stromversorgungsfehler.	
81000006	-12V-Stromversorgungsfehler.	
81000007	5V-Standby-Stromversorgungsfehler.	
81000008	Akku-Stromversorgungsfehler.	
81000009	Interner Temperaturfehler.	<ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob die Ventilationsöffnungen blockiert sind. ● Kontaktieren Sie Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
81000010	CPU-Temperaturfehler.	
81000011	Drehzahlfehler im Systemlüfter.	Kontaktieren Sie Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
81000012	Drehzahlfehler im CPU-Lüfter.	

E

Code	Meldung	Maßnahme
81002003	E-Mail-Meldung konnte nicht versendet werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob der an den E-Mail-Server angeschlossene Computer korrekt funktioniert. ● Überprüfen Sie, ob eine E-Mail von einem anderen Computer im Netzwerk an die entsprechende E-Mail-Adresse versendet werden kann. ● Führen Sie einen Ping-Test für den SMTP-Server aus, um zu überprüfen, ob dieser korrekt funktioniert. Erfolgt auf den Ping-Test für den SMTP-Server ein negatives Ergebnis erfolgen, pingen Sie den SMTP-Server bitte von einem anderen Scanner im Netzwerk an, um zu überprüfen, ob das Netzwerk funktioniert oder nicht. <ul style="list-style-type: none"> ● Liegt das Problem am Netzwerkanschluss des Scanners, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Details. ● Sollte das Problem am SMTP-Server liegen, veranlassen Sie bitte den Netzwerkadministrator, den SMTP-Server und die Netzwerkverbindung zu überprüfen und gegebenenfalls zu reparieren.
81002004	Fehler im Geräteüberwachungsdienst.	Kontaktieren Sie Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

■ Warnung

Im Folgenden werden Systemprotokoll-Fehlerbenachrichtigungen der Kategorie "Warnung" aufgezeigt

Die hier aufgeführten Meldungen werden an die in ["4.7.16 Festlegen der E-Mail-Adresse für Alarmbenachrichtigungen"](#) (Seite 164) eingestellte E-Mail-Adresse gesendet.

Code	Meldung	Maßnahme
82000005	Papierseparations-Einheit muss bald ausgewechselt werden.	Halten Sie bitte eine neue Papierseparations-Einheit bereit. Ersetzen Sie diese Komponente bitte alle 50.000 gescannte Blatt oder nach einem Jahr.
82000006	Papierseparations-Einheit muss sofort ausgewechselt werden.	Die Papierseparations-Einheit muss ausgetauscht werden. (Nach 50.000 gescannten Blättern oder einmal im Jahr).
82000007	Einzugsrolle muss bald ausgewechselt werden.	Halten Sie bitte eine neue Einzugsrolle bereit. Ersetzen Sie diese Komponente bitte alle 100.000 gescannte Blatt oder nach einem Jahr.
82000008	Einzugsrolle muss sofort ausgewechselt werden.	Die Einzugsrolle muss ausgetauscht werden. (Nach 100.000 gescannten Blättern oder einmal im Jahr).

E

E.2 Benutzermeldungen

Den Benutzern können folgende Meldungen angezeigt werden.

E.2.1 Benutzer-Bildschirmmeldungen

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Anmelden	Administratorvorgang wird ausgeführt; bitte warten...	Es kann sich nur ein Benutzer, bzw. ein Administrator an den Scanner anmelden. Bitte warten Sie, bis sich der angemeldete Benutzer abgemeldet hat.
	Anmeldung fehlgeschlagen. Überprüfen Sie bitte Ihren Benutzernamen und das Kennwort und versuchen dann die Anmeldung erneut.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none">● Geben Sie einen korrekten Benutzernamen und ein korrektes Kennwort ein.● Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort ein.● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellungen des LDAP-Servers überprüfen.● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Serverstatus überprüfen.● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob Ihr Kennwort abgelaufen ist.● Eine Anmeldung ist nicht möglich, wenn die Active Directory Kontooption "Benutzer muss das Kennwort bei der nächsten Anmeldung ändern" lautet. Kontaktieren Sie Ihren Administrator zur Einstellung eines Kennworts und versuchen dann erneut sich anzumelden.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Anmelden	Der LDAP Autorisierter Benutzer (DN), das Kennwort und/oder die Einstellungen für das Suchbasisformat sind ungültig.	<p>Führen Sie folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Geben Sie einen korrekten, autorisierten Benutzer (DN) und ein korrektes Kennwort ein. ● Geben Sie einen gültigen, autorisierten Benutzer (DN) und ein gültiges Kennwort ein. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen die Einstellung des LDAP-Servers überprüfen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen den Status des LDAP-Servers überprüfen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen überprüfen, ob das Kennwort abgelaufen ist.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Anmelden	Initialisierung des Scanners fehlgeschlagen. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Der Administrator sollte sich mit dem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung setzen.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob alle Kabel korrekt am Scanner angeschlossen sind. ● Wenn der Scanner nicht automatisch neu startet, drücken Sie bitte auf die [Ausschalten] Taste im "Anmelden" Bildschirm und schalten dann den Scanner wieder ein. ● Tritt nach dem Neustart des Scanners der Fehler erneut auf, drücken Sie bitte auf die [Ausschalten] Taste im "Anmelden" Bildschirm und schalten dann das Gerät für 10 Sekunden aus. Schalten Sie dann den Scanner wieder ein. Sollte das Problem dadurch nicht behoben werden, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
	LDAP-Suchbasisformat ungültig.	Kontaktieren Sie den Systemadministrator zum Korrigieren des LDAP-Suchbasisformats. Siehe "4.7.8 Einstellen des LDAP-Servers" (Seite 111) .
	LDAP-Server ist ausgelastet.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie den Systemadministrator zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen. Siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418) ● Kontaktieren Sie den Systemadministrator zum Überprüfen des Serverstatus.
	Maximale Anzahl zulässiger Benutzer-Datenspeicher erreicht. Es müssen alte Datenspeicher gelöscht werden, damit sich neue Benutzer anmelden können.	Kontaktieren Sie den Systemadministrator zum Löschen nicht mehr benötigter Benutzerinformationen. Siehe "Wiederherstellen des Benutzerdatenspeichers" (Seite 184) .

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Anmelden	Kommuniziere mit dem Central Admin Server.	Während der Scanner mit dem Central Admin Server kommuniziert ist eine Anmeldung nicht möglich. Warten Sie eine Weile und versuchen es dann erneut.
	Die Benutzer Roaming Daten konnten vom Central Admin Server nicht heruntergeladen werden. Fortfahren? (Wenn Sie den Vorgang fortsetzen, verwendet der Scanner die momentan gespeicherten Scaneinstellungen.)	Überprüfen Sie die Verbindung zum Central Admin Server.
Verbrauchsmaterialien-Meldung	Bitte bald ersetzen	Tauschen Sie bei Gelegenheit die entsprechenden Verbrauchsmaterialien aus. Für Details, siehe "7.6 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien" (Seite 396).
	Bitte jetzt ersetzen	Tauschen Sie bitte die entsprechenden Verbrauchsmaterialien aus. Für Details, siehe "7.6 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien" (Seite 396).
Scannen	Dokument nicht gefunden. Prüfen Sie, ob die seitlichen Führungsschienen korrekt justiert sind und legen Sie das Dokument erneut in den autom. Dokumenteneinzug ein.	Legen Sie die Dokumente in den ADF-Papierschacht ein und wiederholen das Scannen. Passen Sie bitte die Papierführung an die Dokumentenbreite an. Für Details, siehe "6.1 Einlegen von Dokumenten" (Seite 252).
	Papierstau. Entfernen Sie die Dokumente aus dem autom. Dokumenteneinzug und versuchen Sie es erneut.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Entfernen Sie die Dokumente aus dem ADF. ● Entfernen das eingeklemmte Dokument aus dem Scanner.
	Eventuell ist die obere Abdeckung offen. Schließen Sie sie und legen Sie die Dokumente erneut ein.	Schließen Sie die Abdeckung und legen die Dokumente dann erneut zum Scannen ein.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Scannen	<p>Fehler beim Einzug: Die Dokument(e) entsprechen nicht der eingestellten Papiergröße, der autom. Dok.-Einzug hat mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder die Vorlagen sind nicht zum Scannen geeignet. Entfernen Sie die Dokumente aus dem autom. Dokumenteneinzug, prüfen Sie sie und versuchen Sie es erneut. Falls das Problem weiterhin besteht, ziehen Sie das Handbuch zu Rate.</p>	<p>Drücken Sie die ADF-Taste zum Öffnen der Abdeckung und entfernen dann alle im ADF befindlichen Blätter. Wurden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen, legen Sie diese bitte erneut zum Scannen ein. Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat den Einstellungen des "Papiergröße" Bildschirms entspricht. Sollte dies nicht der Fall sein, treffen Sie bitte die nötigen Einstellungen. Für Details, siehe "6.9.3 Papiergröße" (Seite 331).</p>
	<p>Ungenügend Speicherplatz. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht, sollte sich der Administrator mit dem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung setzen.</p>	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Reduzieren Sie die Größe der gescannten Daten, oder wählen Sie eine geringere Auflösung und versuchen dann erneut zu scannen. ● Wenn der Scanner nicht automatisch neu startet, drücken Sie bitte auf die [Ausschalten] Taste im "Anmelden" Bildschirm und schalten dann den Scanner wieder ein. ● Tritt nach dem Neustart des Scanners der Fehler erneut auf, drücken Sie bitte auf die [Ausschalten] Taste im "Anmelden" Bildschirm und schalten dann das Gerät für 10 Sekunden aus. Entfernen Sie hierbei bitte das Netzkabel. Schließen Sie dieses dann wieder an und schalten daraufhin den Scanner wieder ein. Sollte das Problem dadurch nicht behoben werden, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Scannen	<p>Ein Fehler ist aufgetreten. Einige Seiten wurden ausgelassen. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und versuchen Sie es erneut. Falls das Problem weiterhin besteht, sollte sich der Administrator mit dem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung setzen.</p> <p>Anzahl ausgelassener Seiten:</p>	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wenn der Scanner nicht automatisch neu startet, drücken Sie bitte auf die [Ausschalten] Taste im "Anmelden" Bildschirm und schalten dann den Scanner wieder ein. ● Tritt nach dem Neustart des Scanners der Fehler erneut auf, drücken Sie bitte auf die [Ausschalten] Taste im "Anmelden" Bildschirm und schalten dann das Gerät für 10 Sekunden aus. Entfernen Sie hierbei bitte das Netzkabel. Schließen Sie dieses dann wieder an und schalten daraufhin den Scanner wieder ein. Sollte das Problem dadurch nicht behoben werden, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
	<p>Scanner-Hardwarefehler. Der Administrator sollte sich mit dem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung setzen.</p>	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wenn der Scanner nicht automatisch neu startet, drücken Sie bitte auf die [Ausschalten] Taste im "Anmelden" Bildschirm und schalten dann den Scanner wieder ein. ● Tritt nach dem Neustart des Scanners der Fehler erneut auf, drücken Sie bitte auf die [Ausschalten] Taste im "Anmelden" Bildschirm und schalten dann das Gerät für 10 Sekunden aus. Entfernen Sie hierbei bitte das Netzkabel. Schließen Sie dieses dann wieder an und schalten daraufhin den Scanner wieder ein. Sollte das Problem dadurch nicht behoben werden, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Scannen	Lautet das Dateiformat [MTIFF], beträgt die maximale Dateigröße für alle gescannten Daten 2GB. Überschreitet die Größe der gescannten Daten 2GB, können keine MTIFF-Dateien erstellt werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Löschen Sie gescannte Seiten in der Scananzeige, bis die Gesamtgröße der Datei weniger als 2 GB beträgt. ● Erhöhen Sie die Komprimierungsrate und scannen das Dokument erneut.
	Das Scannen mit dem Trägerblatt ist fehlgeschlagen. Vergewissern Sie sich, dass das Dokument korrekt in das Trägerblatt eingelegt wurde. Die Oberkante des Dokuments muss bündig am oberen Rand des Trägerblatts anliegen, wobei sich die Faltkante an der mit einer dicken Linie markierten Seite befindet. Scannen Sie das Dokument erneut, nachdem dieses korrekt in das Trägerblatt eingelegt wurde. Sollte das gleiche Problem erneut auftreten, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.	Vergewissern Sie sich, dass das Dokument korrekt in das Trägerblatt eingelegt wurde. Die Oberkante des Dokuments muss bündig am oberen Rand des Trägerblatts anliegen, wobei sich die Faltkante an der mit einer dicken Linie markierten Seite befindet. Scannen Sie das Dokument erneut, nachdem dieses korrekt in das Trägerblatt eingelegt wurde. Sollte das gleiche Problem erneut auftreten, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.
Rollenreinigung	Scanner-Abdeckung ist geschlossen. Öffnen Sie die Abdeckung und versuchen Sie es erneut.	Öffnen Sie die obere Abdeckung zum Reinigen der Zuführungsrollen und wiederholen dann den Vorgang. Für Details, siehe "7.2.1 Reinigen des ADFs" (Seite 387) .
	Drücken Sie auf der Tastatur bitte die Taste [C] zum schrittweisen Drehen der Zuführungsrollen. Drücken Sie nach der Reinigung der Zuführungsrollen auf die [OK] Schaltfläche.	Reinigen Sie die Rollen und drücken Sie dann auf die [OK] Schaltfläche.
Ausschalten	Abschaltung erfolgt nach Bearbeitung der aktuellen Aufträge. Bitte warten...	Während der Scanner heruntergefahren wird, können keine Aufträge ausgeführt werden. Der Scanner schaltet sich automatisch aus. Bitte warten.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Scantest	Dokument nicht gefunden. Prüfen Sie, ob die seitlichen Führungsschienen korrekt justiert sind und legen Sie das Dokument erneut in den autom. Dokumenteneinzug ein.	Legen Sie die Dokumente in den ADF-Papierschacht ein und wiederholen das Scannen. Passen Sie bitte die Papierführung an die Dokumentenbreite an. Für Details, siehe " 6.1 Einlegen von Dokumenten " (Seite 252).
	Fehler beim Einzug: Die Dokument(e) entsprechen nicht der eingestellten Papiergröße, der autom. Dok.-Einzug hat mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder die Vorlagen sind nicht zum Scannen geeignet. Entfernen Sie die Dokumente aus dem autom. Dokumenteneinzug, prüfen Sie sie und versuchen Sie es erneut. Falls das Problem weiterhin besteht, ziehen Sie das Handbuch zu Rate.	Drücken Sie die ADF-Taste zum Öffnen der Abdeckung und entfernen dann alle im ADF befindlichen Blätter. Wurden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen, legen Sie diese bitte erneut zum Scannen ein. Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat den Einstellungen des "Papierformat" Bildschirms entspricht. Sollte dies nicht der Fall sein, treffen Sie bitte die nötigen Einstellungen. Für Details, siehe " 6.9.3 Papiergröße " (Seite 331).
	Papierstau. Entfernen Sie die Dokumente aus dem autom. Dokumenteneinzug und versuchen Sie es erneut.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Entfernen Sie die Dokumente aus dem ADF. ● Entfernen das eingeklemmte Dokument aus dem Scanner.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Scantest	Initialisierung des Scanners fehlgeschlagen. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Der Administrator sollte sich mit dem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung setzen.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Versichern Sie sich, dass alle Kabel korrekt am Scanner angeschlossen sind. ● Wenn der Scanner nicht automatisch einen Neustart ausführt, schalten Sie diesen bitte über die [Abschalten] Taste im "Anmelden" Bildschirm einmal aus und wieder an. ● Sollte das Problem nach dem Neustart erneut auftreten, drücken Sie die [Abschalten] Taste und entfernen das Netzkabel und warten 10 Sekunden, bis Sie den Scanner wieder einschalten. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E-Mail versenden	Ungültige "Von"-Adresse. Adresse erneut eingeben.	Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse einschließlich "@" ein.
	Ungültige "An"-Adresse. Adresse erneut eingeben.	Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse einschließlich "@" ein.
	Ungültige "Cc"-Adresse. Adresse erneut eingeben.	Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse einschließlich "@" ein.
	Ungültige "Bcc"-Adresse. Adresse erneut eingeben.	Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse einschließlich "@" ein.
	Für "An" können nur 30 Adressen eingegeben werden.	Reduzieren Sie die Anzahl der Adressen für "An", bis nur noch maximal 30 Empfängeradressen eingegeben sind.
	Für "Cc" können nur 30 Adressen eingegeben werden.	Reduzieren Sie die Anzahl der Adressen für "Cc", bis nur noch maximal 30 Empfängeradressen eingegeben sind.
	Für "Bcc" können nur 30 Adressen eingegeben werden.	Reduzieren Sie die Anzahl der Adressen für "Bcc", bis nur noch maximal 30 Empfängeradressen eingegeben sind.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
E-Mail versenden	Anmeldedaten (LDAP-Konto) sind nicht mehr gültig.	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator zum Validieren Ihres Benutzerkontos.
E-Mail-Adressbuch	Maximale Suchzeit überschritten. Setzen Sie sich mit dem Systemadministrator in Verbindung.	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator zum Überprüfen der Zeitüberschreitungseinstellung der Suchfunktion. Für Details, siehe "4.7.8 Einstellen des LDAP-Servers" (Seite 111) .
	LDAP-Server ist ausgelastet.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen. Für Details, siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418) ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator zum Überprüfen des Serverstatus.
	Die Anzahl der Treffer hat das zulässige Maximum erreicht. Engen Sie die Suchkonditionen weiter ein.	Grenzen Sie die Suche weiter ein.
Fax versenden	Ungültige Faxnummer. Andere Nummer eingeben.	Geben Sie eine gültige Faxnummer ein. Nur Ziffern von 0 bis 9, -, *, und # können verwendet werden.
	Ungültige Adresse für Meldungen (E-Mail-Adresse des Absenders). Andere Adresse eingeben.	Geben Sie eine Benachrichtigungsadresse ein.
	Anmeldedaten (LDAP-Konto) sind nicht mehr gültig.	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator zum Validieren Ihres Benutzerkontos.
Faxnummer hinzufügen	Ungültige Faxnummer. Andere Nummer eingeben.	Geben Sie eine gültige Faxnummer ein. Nur Ziffern von 0 bis 9, -, *, und # können verwendet werden.
Faxnummer bearbeiten	Ungültige Faxnummer. Andere Nummer eingeben.	Geben Sie eine gültige Faxnummer ein. Nur Ziffern von 0 bis 9, -, *, und # können verwendet werden.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Drucken	Netzwerk ist ausgelastet. Versuchen Sie es später erneut.	Warten Sie eine Weile und versuchen es dann erneut.
	Das Verzeichnis des Netzwerkdruckers konnte nicht gefunden werden.	Führen Sie folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie den Serveradministrator und lassen den Serverstatus prüfen. ● Überprüfen Sie, ob der Spooler korrekt funktioniert
	Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.	Führen Sie von einem anderen Gerät im Netzwerk einen Ping-Test zum Überprüfen des Netzwerks aus. Achten Sie darauf, dass das verwendete Gerät einen anderen Server als den des Netzwerkordners verwendet. Sollte ein Fehler im Netzwerk vorliegen, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Informationen.
	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert.	Kontaktieren Sie den Server-Administrator und lassen sich die erforderlichen Zugriffsrechte ausstellen.
	Das Netzwerkverzeichnis ist zu lang.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Bestimmen Sie einen kürzeren Netzwerkpfad. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator zum Verkürzen des Netzwerkpfades.
	Maximale Anzahl zulässiger Verbindungen zum Netzwerkpfad erreicht. Keine weiteren Verbindungen möglich.	Schließen Sie alle nicht benötigten Verbindungen und versuchen dann erneut eine Verbindung zum gewünschten Verzeichnis aufzubauen.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Drucken	Anmeldedaten (LDAP-Konto) sind nicht mehr gültig.	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen Ihr Benutzerkonto validieren.
	Der angegebene Benutzer ist nicht mehr in der Lage, sich an den Netzwerkdrucker anzumelden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Konto wieder freizuschalten.
	Das angegebene Kennwort ist nicht mehr für diesen Netzwerkdrucker gültig.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort wieder freizuschalten.
	Das Kennwort für diesen Netzwerkdrucker des angegebenen Benutzers muss erneuert werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort ändern zu lassen.
	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert. Das angegebene Konto ist momentan ausgesperrt.	Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator.
	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile und versuchen dann erneut die Anmeldung auszuführen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Einstellungen zu ändern.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Drucken	Es konnte keine Verbindung zum Netzwerkdrucker aufgebaut werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie ob das LAN-Kabel korrekt mit dem Scanner und dem Druckerserver verbunden ist. ● Kontaktieren Sie ihren Netzwerkadministrator und lassen Sie prüfen ob der Druckerserver korrekt arbeitet. ● Prüfen Sie ob der Server Spooler korrekt arbeitet. ● Kontaktieren Sie den Server-Administrator und lassen sich die erforderlichen Zugriffsrechte ausstellen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um prüfen zu lassen ob die IP-Adresse sowie die Einstellungen des Netzwerkdruckers korrekt sind. <p>"8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418)</p>
	Fehler: Auf den Netzwerkdrucker konnte nicht zugegriffen werden.	Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen überprüfen, ob auf den Netzwerkdrucker zugegriffen werden kann.
	Ungültige Anzahl von Kopien. Geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 99 an und versuchen es dann erneut.	Geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 99 an und versuchen es dann erneut.
Drucker-Server-Authentisierung	Der Benutzername wird benötigt.	Geben Sie einen Benutzernamen ein.
	Netzwerk ist ausgelastet. Versuchen Sie es später erneut.	Warten Sie eine Weile und versuchen es dann erneut.
	Benutzername oder Kennwort evtl. inkorrekt.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort neu ein.
	Das Verzeichnis des Netzwerkdruckers konnte nicht gefunden werden.	<p>Führen Sie folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie den Serveradministrator und lassen den Serverstatus prüfen. ● Überprüfen Sie, ob der Spooler korrekt funktioniert

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Drucker-Server-Authentisierung	Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.	Führen Sie von einem anderen Gerät im Netzwerk einen Ping-Test zum Überprüfen des Netzwerks aus. Achten Sie darauf, dass das verwendete Gerät einen anderen Server als den des Netzwerkordners verwendet. Sollte ein Fehler im Netzwerk vorliegen, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Informationen.
	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert.	Kontaktieren Sie den Server-Administrator und lassen sich die erforderlichen Zugriffsrechte ausstellen.
	Maximale Anzahl zulässiger Verbindungen zum Netzwerkpfad erreicht. Keine weiteren Verbindungen möglich.	Schließen Sie alle nicht benötigten Verbindungen und versuchen dann erneut eine Verbindung zum gewünschten Verzeichnis aufzubauen.
	Der angegebene Benutzer ist nicht mehr in der Lage, sich an den Netzwerkdrucker anzumelden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Konto wieder freizuschalten.
	Das angegebene Kennwort ist nicht mehr für diesen Netzwerkdrucker gültig.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort wieder freizuschalten.
	Das Kennwort für diesen Netzwerkdrucker des angegebenen Benutzers muss erneuert werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort zu ändern.
	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert. Das angegebene Konto ist momentan ausgesperrt.	Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Drucker-Server-Authentisierung	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile und versuchen dann erneut die Anmeldung auszuführen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Einstellungen zu ändern.
	Es konnte keine Verbindung zum Netzwerkdrucker aufgebaut werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie ob das LAN-Kabel korrekt mit dem Scanner und dem Druckerserver verbunden ist. ● Kontaktieren Sie ihren Netzwerkadministrator und lassen Sie prüfen ob der Druckerserver korrekt arbeitet. ● Prüfen Sie ob der Server Spooler korrekt arbeitet. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um prüfen zu lassen ob eine Zugangserlaubnis erteilt wurde. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um prüfen zu lassen ob die IP-Adresse sowie die Einstellungen des Netzwerkdruckers korrekt sind. "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418)
	Fehler: Auf den Netzwerkdrucker konnte nicht zugegriffen werden.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator, um prüfen zu lassen ob auf den Netzwerkdrucker zugegriffen werden kann.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Speichern	Benutzername oder Kennwort evtl. inkorrekt.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Geben Sie direkt einen gültigen Namen oder Kennwort ein. ● Prüfen Sie ob der Proxy-Server korrekt arbeitet. ● Kontaktieren Sie einen Netzwerkadministrator um zu prüfen ob die Einstellung der IP-Adresse, des FTP-Netzwerkordners oder die Einstellungen des Proxy-Servers korrekt sind. Siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424).
	Netzwerkpfad wurde nicht gefunden.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator.
	Datei bereits vorhanden. Namen ändern oder Überschreiben zulassen.	Ändern Sie den Dateinamen oder wählen Sie [Ja] zum Überschreiben der bereits vorhandenen Datei.
	Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.	Führen Sie von einem anderen Gerät im Netzwerk einen Ping-Test zum Überprüfen des Netzwerks aus. Achten Sie darauf, dass das verwendete Gerät einen anderen Server als den des Netzwerkordners verwendet. Sollte ein Fehler im Netzwerk vorliegen, siehe "Netzwerkverbindung über den Host-Namen oder FQDN fehlgeschlagen" (Seite 426) für weitere Informationen.
	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert.	Kontaktieren Sie den Server-Administrator und lassen sich die erforderlichen Zugriffsrechte ausstellen.
	Das Netzwerkverzeichnis ist zu lang.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Bestimmen Sie einen kürzeren Namen. ● Wählen Sie für den [Speichern in] Ordner eine kürzere Bezeichnung. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator zum Verkürzen des Netzwerkpfades.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Speichern	Ungenügend Speicherplatz im angegebenen Netzwerkordner.	Überprüfen Sie den freien Speicher des Laufwerks und versuchen es dann erneut.
	Maximale Anzahl zulässiger Verbindungen zum Netzwerkpfad erreicht. Keine weiteren Verbindungen möglich.	Schließen Sie nicht benötigte Verbindungen und versuchen es dann erneut.
	Die zu überschreibende Datei wird evtl. anderweitig verwendet.	Überprüfen Sie ob die entsprechende Datei geschlossen wurde und versuchen es dann erneut.
	Anmeldedaten (LDAP-Konto) sind nicht mehr gültig.	Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen sich Ihr Konto wieder validieren.
	Angebener Benutzer kann sich nicht mehr bei diesem Netzwerkordner anmelden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich mit einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen sich Ihr Konto wieder validieren.
	Angegebenes Kennwort ist für diesen Netzwerkordner nicht mehr gültig.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich mit einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen sich Ihr Kennwort wieder validieren.
	Angebener Benutzer muss das Kennwort für diesen Netzwerkordner erneuern.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich mit einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen sich ein anderes Kennwort ausstellen.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Speichern	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert. Das angegebene Konto ist momentan ausgesperrt.	Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen Sie sich das Konto entsperren.
	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Versuchen Sie es erneut nachdem die Anmeldung wieder möglich ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Zeiteinstellungen zu ändern.
	Fehler: Zugriff auf Netzwerkordner verweigert.	Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen überprüfen, ob in dem Ordner Daten gespeichert werden können.
	Lautet das Dateiformat [MTIFF], beträgt die maximale Dateigröße für alle gescannten Daten 2 GB. Überschreitet die Größe der gescannten Daten 2 GB, können keine MTIFF-Dateien erstellt werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Löschen Sie gescannte Seiten in der Scananzeige, bis die Gesamtgröße der Datei weniger als 2 GB beträgt. ● Erhöhen Sie die Komprimierungsrate und scannen das Dokument erneut.
Dateiserver-Authentisierung	Benutzername oder Kennwort evtl. inkorrekt.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Geben Sie direkt einen gültigen Namen oder Kennwort ein. ● Prüfen Sie ob der Proxy-Server korrekt arbeitet. ● Kontaktieren Sie einen Netzwerkadministrator um zu prüfen ob die Einstellung der IP-Adresse , des FTP Netzwerkordners oder die Einstellungen des Proxy-Servers korrekt sind, "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418)
	Angegebener Benutzer kann sich nicht mehr bei diesem Netzwerkordner anmelden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Konto wieder freizuschalten.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Dateiserver-Authentisierung	Angegebenes Kennwort ist für diesen Netzwerkordner nicht mehr gültig.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort wieder freizuschalten.
	Angebener Benutzer muss das Kennwort für diesen Netzwerkordner erneuern.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort ändern zu lassen.
	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert. Das angegebene Konto ist momentan ausgesperrt.	Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator.
	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile und versuchen dann erneut die Anmeldung auszuführen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Einstellungen zu ändern.
	Fehler: Zugriff auf Netzwerkordner verweigert.	Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen überprüfen, ob in dem Netzwerkordner Daten gespeichert werden können.
Scan to SharePoint	Das Netzwerkverzeichnis ist zu lang.	Bestimmen Sie die Datei- und Ordnerbezeichnung so, dass das URL-Verzeichnis weniger als 260 Zeichen enthält.
	Die Eigenschaften der zu SharePoint gespeicherten Datei konnten nicht manipuliert werden.	Überprüfen Sie den Dateistatus, die Eigenschaften und die Einstellungen der Zugriffsberechtigung der angegebenen Site und versuchen es dann erneut.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Scan to SharePoint	<p>Auf die zu SharePoint gespeicherte Datei konnte nicht zugegriffen werden.</p> <p>Prüfen Sie folgendes, und führen Sie falls notwendig folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist auf dem SharePoint Server genügend freier Speicherplatz? <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister für Hilfe.</p>	<p>Überprüfen Sie bitte folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist auf dem SharePoint Server nicht mehr ausreichend Speicherplatz vorhanden? ● Arbeitet der SharePoint Server korrekt? ● Kontaktieren Sie einen Server Administrator um herauszufinden ob eine Zugriffsbeschränkung bestimmt wurde. <p>Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.</p>
	Der angegebene SharePoint Ordner konnte nicht gefunden werden.	Überprüfen Sie, ob der angegebene Ordner existiert.
	Die angegebene SharePoint Bibliothek oder der Ordner konnte nicht gefunden werden	Überprüfen Sie, ob die angegebene Bibliothek oder der Ordner existiert.
	<p>Die angegebene SharePoint Site konnte nicht gefunden werden.</p> <p>Prüfen Sie folgendes, und führen Sie falls notwendig folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist eine Verbindung mit der angegebenen SharePoint Site möglich? ● Falls der SharePoint Server Anmeldebildschirm erscheint, sind die angegebenen Authentifikationseinstellungen korrekt? <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister für Hilfe.</p>	<p>Überprüfen Sie bitte folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kann eine Verbindung zur angegebenen SharePoint Site hergestellt werden? ● Wurden für die SharePoint Server Anmeldung die korrekten Benutzerdaten eingegeben? ● Können gescannte Daten im angegebenen SharePoint Ordner gespeichert werden? <p>Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.</p>



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Scan to SharePoint	Die Authentifikation der angegebenen SharePoint Site ist fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie den zur Anmeldung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort und versuchen es dann erneut. Prüfen Sie bitte ebenso, ob die Datum/Zeit Einstellung des SharePoint Servers zur Authentifikation mit der des Scanners übereinstimmt. Wiederholen Sie daraufhin bitte den Vorgang.
	<p>Auf die angegebene SharePoint Site kann nicht zugegriffen werden.</p> <p>Prüfen Sie folgendes, und führen Sie falls notwendig folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist eine Verbindung mit der angegebenen SharePoint Site möglich? ● Falls der SharePoint Server Anmeldebildschirm erscheint, sind die angegebenen Authentifikationseinstellungen korrekt? <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister für Hilfe.</p>	<p>Überprüfen Sie bitte folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kann eine Verbindung zur angegebenen SharePoint Site hergestellt werden? ● Wurden für die SharePoint Server Anmeldung die korrekten Benutzerdaten eingegeben? <p>Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.</p>
	Die Zugriffserlaubnis für die angegebene SharePoint Site wurde abgelehnt.	Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigung der Site. Prüfen Sie ob Datum/Zeit des SharePoint Servers zur Authentifikation, und die des Scanners übereinstimmen.
Scanner starten	Anwendung konnte nicht gestartet werden. System wird in aktuellsten bekannten funktionsfähigen Zustand versetzt. Bitte einen Systemadministrator benachrichtigen.	Die System- oder Benutzereinstellungen wurden beim Neustart wiederhergestellt. Lassen Sie vom Administrator die wiederhergestellten System- oder Benutzereinstellungen überprüfen.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Scananzeige	Scannen nicht möglich. Anzahl der Seiten überschreiten den Maximalwert (XXX Seiten).	Beenden Sie alle Operationen (E-Mail, Fax, Drucken, Speichern) und versuchen es dann erneut.
	Alle gescannten Seiten sind leer. Dokumente überprüfen! Einstellung für "Leere Seite überspringen" ist "Auto"; alle gescannten Seiten wurden gelöscht.	Deaktivieren Sie die Funktion "Leere Seiten überspringen" und versuchen es dann erneut. Siehe "6.9.15 Überspringen leerer Seiten" (Seite 352) .
Auftragsmenü	Die Benachrichtigungs-E-Mail konnte nicht an den Administrator gesendet werden.	Kontaktieren Sie einen Administrator um zu prüfen, ob das senden von E-Mails möglich ist.
	Das Auftragsmenü konnte nicht angezeigt werden. Überprüfen Sie die Auftragsmenüeinstellungen.	Kontaktieren Sie einen Administrator zum Überprüfen der Auftragseinstellungen.
	Der Dateiname enthält ungültige Zeichen (:*?"<>), oder ist für eine reservierte Zeichenfolge bestimmt (CON, PRN, AUX, CLOCK\$, NUL, COM0, ..., COM9, LPT0, ..., LPT9). Geben Sie einen anderen Namen ein.	Die folgenden Zeichen können nicht verwendet werden. : * ? " < > CON PRN AUX CLOCK\$ NUL COM0 - COM9 LPT0 - LPT9 Geben Sie einen Dateinamen ein und verwenden hierfür nur gültige Zeichen.
	Der Dateiname muss bestimmt werden.	Geben Sie einen Dateinamen ein.



Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Weitere	Verbindung zum LDAP-Server nicht möglich.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Netzwerkeinstellungen sind eventuell ungültig. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Netzwerkeinstellungen überprüfen. "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418) ● Der Server funktioniert eventuell nicht. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Serverstatus überprüfen. ● Wenn Sie SSL für die Kommunikation über den LDAP-Server verwenden, kontaktieren Sie bitte Ihren Administrator und lassen überprüfen, ob das von der Root-Autorität herausgegebene Server-Zertifikat auf dem LDAP-Server installiert ist. ● Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und Kennwort ein.
	<p>Verbindung zum LDAP-Server nicht möglich. Vergewissern Sie sich, dass die LDAP-Zugangseinstellungen korrekt sind und dass der LDAP-Server in Betrieb und ein Zugriff möglich ist.</p>	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Netzwerkeinstellungen sind eventuell ungültig. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Netzwerkeinstellungen überprüfen. "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418) ● Der Server funktioniert eventuell nicht. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Serverstatus überprüfen. ● Wenn Sie SSL für die Kommunikation über den LDAP-Server verwenden, kontaktieren Sie bitte Ihren Administrator und lassen überprüfen, ob das von der Root-Autorität herausgegebene Server-Zertifikat auf dem LDAP-Server installiert ist. ● Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und Kennwort ein.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Weitere	LDAP-Server-Antwortfehler.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob auf den LDAP-Server zugegriffen werden kann. ● Geben Sie einen gültigen Benutzernamen oder Kennwort ein.
	Zugriff auf den LDAP-Server fehlgeschlagen. Überprüfen Sie LDAP-Zugangsdeinstellungen und die Konfiguration des LDAP-Servers.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob auf den LDAP-Server zugegriffen werden kann. ● Geben Sie einen gültigen Benutzeramen oder Kennwort ein.
	LDAP-Server Zugriff fehlgeschlagen. Prüfen Sie ob die LDAP-Server Zugriffs, Autorisierter Benutzer (DN), Kennwort und Suchbasisformat Einstellungen korrekt sind.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob auf den LDAP-Server zugegriffen werden kann. ● Geben Sie einen gültigen Benutzeramen oder Kennwort ein.
	Das Systemdatum und die Systemzeit wurde zurückgesetzt. Überprüfen und korrigieren Sie die "Datum / Zeit" Einstellung.	Überprüfen und Korrigieren Sie die "Datum / Zeit" Einstellung.

E

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Weitere	Ein Fehler ist aufgetreten. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Der Administrator sollte sich mit dem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstanbieter in Verbindung setzen. [acht alphanumerische Zeichen]	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Wenn der Scanner nicht automatisch einen Neustart ausführt, schalten Sie diesen bitte einmal aus und wieder an. ● Sollte das Problem nach dem Neustart erneut auftreten, drücken Sie die [Abschalten] Taste und entfernen das Netzkabel und warten 10 Sekunden, bis Sie den Scanner wieder einschalten. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
	Ein Fehler ist aufgetreten. Ein Systemneustart ist erforderlich. Alle gepufferten Aufträge werden abgebrochen. Falls das Problem weiterhin besteht, sollte sich der Administrator mit einem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstanbieter in Verbindung setzen. [acht alphanumerische Zeichen]	Sollte das Problem weiterhin bestehen bleiben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
	Ein Fehler ist aufgetreten. Ein Systemneustart ist erforderlich. Alle gepufferten Aufträge werden abgebrochen. Wenn nach dem Neustart der gleiche Fehler auftritt, entfernen Sie alle eingezogenen Dokumente, trennen das Netzkabel, verbinden es erneut und starten dann das System. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie (Administrator) bitte Ihren Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten Scanner-Dienstanbieter. [acht alphanumerische Zeichen]	Sollte das Problem weiterhin bestehen bleiben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Bildschirm	Meldung	Maßnahme
Weitere	<p>Ein Fehler ist aufgetreten. Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Tritt dadurch keine Verbesserung auf, entfernen Sie bitte das Netzkabel, schließen dieses dann wieder an und führen daraufhin einen Neustart aus. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wird der Administrator gebeten, einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner zu kontaktieren. [acht alphanumerische Stellen]</p>	<p>Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Tritt dadurch keine Verbesserung auf, entfernen Sie bitte das Netzkabel, schließen dieses dann nach 10 Sekunden wieder an und führen daraufhin einen Neustart aus. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wird der Administrator gebeten, einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner zu kontaktieren.</p>

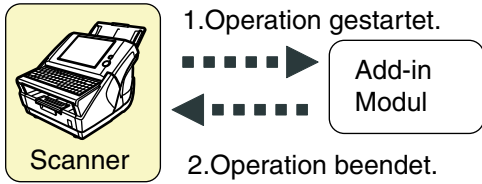
E.2.2 Systemprotokoll-Meldungen

Systemprotokoll-Meldungen werden dem Benutzer angezeigt und können in drei Kategorien untergliedert werden:

- Information
- Warnung
- Fehler

■ Information

Code	Meldung	Maßnahme
01080101	Einzugsrolle gereinigt.	Keine Maßnahme erforderlich.
01091000	Für die Spracheinstellung wurde XXXX festgelegt.	Keine Maßnahme erforderlich.
010D0001	Der Benutzer XXXX hat sich angemeldet.	Keine Maßnahme erforderlich.
010D0002	Der Benutzer XXXX hat sich abgemeldet.	Keine Maßnahme erforderlich.
01121001	Scanner gestartet.	Keine Maßnahme erforderlich.
01121002	Scanner hat Standby-Modus beendet.	Keine Maßnahme erforderlich.
01131001	Scanner wird abgeschaltet.	Keine Maßnahme erforderlich.
01131002	Scanner befindet sich im Standby-Modus.	Keine Maßnahme erforderlich.
03080001	Die Scanner-Firmware wurde aktualisiert. Scanner-Firmware Version: XXXX	Keine Maßnahme erforderlich.
05050000	Add-in Modul wurde erfolgreich geladen.	Keine Maßnahme erforderlich.

Code	Meldung	Maßnahme
05050001	Ausführung des Add-in Moduls wurde gestartet.	<p>Keine Maßnahme erforderlich. Der Fertigstellungsstatus des Add-in Moduls wird jedoch ebenso später angezeigt.</p>  <p>1. "1. Operation gestartet" Meldung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 05050001 <p>2. "2. Operation beendet" Meldung. Der Fertigstellungsstatus des Add-in Moduls wird angezeigt und eine der folgenden Meldungen ausgegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 05050002 ● 05050003 ● 05050004 ● 15050002 <p>Nachdem die "1. Operation gestartet" Meldung angezeigt wurde, wird, wenn die "2. Operation beendet" Meldung nicht erscheint, die Kontrolle nicht vom Add-in Modul zum Scanner zurückgegeben. Kontaktieren Sie den Add-in Modul Administrator.</p>
05050002	Ausführung des Add-in Moduls wurde beendet.	Keine Maßnahme erforderlich.
05050003	Die Ausführung des Add-in Moduls wurde abgebrochen.	Keine Maßnahme erforderlich.
05050004	Die Ausführung des Add-in Moduls wurde automatisch beendet.	Keine Maßnahme erforderlich.
05050005	Die Selbstauthentisierung des Add-in Moduls war erfolgreich.	Keine Maßnahme erforderlich.
05050006	Die Selbstauthentisierung des Add-in Moduls ist fehlgeschlagen.	Keine Maßnahme erforderlich.
010902001	Die Systemzeit wurde über den Backup NTP-Server synchronisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.



Code	Meldung	Maßnahme
010902002	Neue Systemzeit wurde vom Dateiserver übernommen.	Keine Maßnahme erforderlich.
010902003	Neue Systemzeit wurde vom Central Admin Server übernommen.	Keine Maßnahme erforderlich.

■ Warnung

Code	Meldung	Maßnahme
110C0010	Kennwort enthält ungültige Zeichen. Korrektes Kennwort eingeben.	Geben Sie das Kennwort erneut ein.
15050001	Add-in Modul konnte nicht geladen werden.	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator.
15050002	Die Ausführung des Add-in Moduls ist fehlgeschlagen.	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator.
83070001	Papierseparations-Einheit muss ausgetauscht werden. Bitte einen Systemadministrator benachrichtigen.	Kontaktieren Sie den Systemadministrator und lassen die Papierseparations-Einheit austauschen. Öffnen Sie zum Austauschen die obere Abdeckung des Scanners. Für Details, siehe "7.6.3 Ersetzen der Papierseparations-Einheit" (Seite 400)
83070002	Einzugsrolle muss ausgetauscht werden. Bitte einen Systemadministrator benachrichtigen.	Kontaktieren Sie den Systemadministrator und lassen die Einzugsrolle austauschen. Öffnen Sie zum Austauschen die obere Abdeckung des Scanners. Für Details, siehe "7.6.4 Ersetzen der Einzugsrolle" (Seite 401)

■ Fehler

Code	Meldung	Maßnahme
100B0001	Netzwerk ist ausgelastet. Versuchen Sie es später erneut.	Warten Sie eine Weile und versuchen es dann erneut.
11030003	Das Verzeichnis des Netzwerkdruckers konnte nicht gefunden werden.	Führen Sie folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie den Serveradministrator und lassen den Serverstatus überprüfen. ● Überprüfen Sie, ob der Spooler korrekt funktioniert
11040003	Netzwerkpfad wurde nicht gefunden.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator und lassen den Status des Servers überprüfen.
11040005	Ungenügend Speicherplatz im angegebenen Netzwerkordner.	Stellen Sie ausreichend Speicherplatz zur Verfügung und versuchen es dann erneut.
11080001	Maximale Anzahl zulässiger Benutzer-Datenspeicher erreicht. Es müssen alte Datenspeicher gelöscht werden, damit sich neue Benutzer anmelden können.	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator zum Löschen des Benutzerdatenspeichers. Das Löschen des Speichers kann ohne die Wiederherstellung durch eine Backup-Datei nicht rückgängig gemacht werden. Für Details, siehe "Löschen des Benutzerdatenspeichers" (Seite 185)
11090001	Anwendung konnte nicht gestartet werden. System wird in aktuellsten bekannten funktionsfähigen Zustand versetzt. Bitte einen Systemadministrator benachrichtigen.	Die System- und Benutzereinstellungen werden beim Neustart des Systems wiederhergestellt. Kontaktieren Sie bitte Ihren Systemadministrator und lassen die wiederhergestellten System- und Benutzereinstellungen überprüfen.
110B0001	Maximale Suchzeit überschritten. Setzen Sie sich mit dem Systemadministrator in Verbindung.	Setzen Sie sich mit dem Systemadministrator in Verbindung und lassen die maximale Suchzeit überprüfen. Siehe "4.7.8 Einstellen des LDAP-Servers" (Seite 111) .

Code	Meldung	Maßnahme
110B0002	Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.	Überprüfen Sie den Zustand des Netzwerks. Führen Sie dazu einen Ping-Test von einem anderen Gerät im selben Netzwerk (das jedoch einen anderen Server, als den des Netzwerkordners, verwendet) aus. Wenn das Netzwerksystem nicht korrekt arbeitet, siehe " Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen " (Seite 424) für weitere Lösungsvorschläge.
110B0004	LDAP-Server ist ausgelastet.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Die Netzwerkeinstellungen sind eventuell ungültig. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Netzwerkeinstellungen überprüfen. "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418) ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Serverstatus überprüfen.
110B0100	LDAP-Server-Antwortfehler.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob auf den LDAP-Server zugegriffen werden kann. ● Geben Sie einen gültigen Namen oder Kennwort ein.
110B0101	Zugriff auf den LDAP-Server fehlgeschlagen. Überprüfen Sie LDAP-Zugangsdeinstellungen und die Konfiguration des LDAP-Servers.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Betrieb des LDAP-Servers überprüfen. ● Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein.
110B0102	LDAP-Server Zugriff fehlgeschlagen. Prüfen Sie ob die LDAP-Server Zugriffs, Autorisierter Benutzer (DN), Kennwort und Suchbasisformat Einstellungen korrekt sind.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Betrieb des LDAP-Servers überprüfen. ● Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein.

Code	Meldung	Maßnahme
110D0001	Anmeldung fehlgeschlagen. Überprüfen Sie bitte Ihren Benutzernamen und das Kennwort und versuchen dann die Anmeldung erneut.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein. ● Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort korrekt ein. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellung des LDAP-Servers überprüfen. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Server-Status überprüfen. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob Ihr Kennwort eventuell abgelaufen ist. ● Anmeldung ist nicht möglich falls die Active Directory Account Option "Benutzer muss Kennwort bei nächster Anmeldung ändern" ist. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator um ein Kennwort zu erstellen.
110D000E	Der LDAP Autorisierter Benutzer (DN), das Kennwort und/oder die Einstellungen für das Suchbasisformat sind ungültig.	<p>Führen Sie folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Geben Sie einen korrekten, autorisierten Benutzer (DN) und ein korrektes Kennwort ein. ● Geben Sie einen gültigen, autorisierten Benutzer (DN) und ein gültiges Kennwort ein. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen die Einstellung des LDAP-Servers überprüfen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen den Status des LDAP-Servers überprüfen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen überprüfen, ob das Kennwort abgelaufen ist.



Code	Meldung	Maßnahme
110D0002	Verbindung zum LDAP-Server nicht möglich.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Netzwerkeinstellungen sind eventuell ungültig. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Netzwerkeinstellungen überprüfen. "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418) ● Der Server funktioniert eventuell nicht. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Serverstatus überprüfen. ● Wenn Sie SSL für die Kommunikation über den LDAP-Server verwenden, kontaktieren Sie bitte Ihren Administrator und lassen überprüfen, ob das von der Root-Autorität herausgegebene Server-Zertifikat auf dem LDAP-Server installiert ist. ● Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und Kennwort ein.
110D000F	Verbindung zum LDAP-Server nicht möglich. Vergewissern Sie sich, dass die LDAP-Zugangseinstellungen korrekt sind und dass der LDAP Server in Betrieb und ein Zugriff möglich ist.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Netzwerkeinstellungen sind eventuell ungültig. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Netzwerkeinstellungen überprüfen. "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418) ● Der Server funktioniert eventuell nicht. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Serverstatus überprüfen. ● Wenn Sie SSL für die Kommunikation über den LDAP-Server verwenden, kontaktieren Sie bitte Ihren Administrator und lassen überprüfen, ob das von der Root-Autorität herausgegebene Server-Zertifikat auf dem LDAP-Server installiert ist. ● Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und Kennwort ein.
110D0004	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator und fragen nach, ob Zugriffsbeschränkungen eingestellt wurden.

Code	Meldung	Maßnahme
110D0005	Maximale Anzahl zulässiger Verbindungen zum Netzwerkpfad erreicht. Keine weiteren Verbindungen möglich.	Schließen Sie alle nicht benötigten Verbindungen und versuchen es dann erneut.
110D0006	LDAP-Suchbasisformat ungültig.	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen das LDAP-Suchbasisformat korrigieren. Siehe "4.7.8 Einstellen des LDAP-Servers" (Seite 111) .
110D0007	Anmeldedaten (LDAP-Konto) sind nicht mehr gültig.	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen Ihr Benutzerkonto validieren.
110D0008	Die zu überschreibende Datei wird evtl. anderweitig verwendet.	Schließen Sie die zu überschreibende Datei und versuchen es dann erneut
110D0009	Angegebenes Kennwort ist für diesen Netzwerkordner nicht mehr gültig.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Konto wieder freizuschalten.
110D000A	Angegebener Benutzer muss das Kennwort für diesen Netzwerkordner erneuern.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort wieder freizuschalten.
110D000B	Angegebener Benutzer kann sich nicht mehr bei diesem Netzwerkordner anmelden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort ändern zu lassen.
110D000C	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert. Das angegebene Konto ist momentan ausgesperrt.	Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator zum Entsperren des Kontos.



Code	Meldung	Maßnahme
110D000D	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile und versuchen dann erneut die Anmeldung auszuführen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Zeiteinstellung zu ändern.
110D0044	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert.	Kontaktieren Sie ihren Serveradministrator und vergewissern sich das eine Zugangsberechtigung erteilt wurde.
110D0049	Das angegebene Kennwort ist nicht mehr für diesen Netzwerkdrucker gültig.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort wieder freizuschalten.
110D004A	Das Kennwort für diesen Netzwerkdrucker des angegebenen Benutzers muss erneuert werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort ändern zu lassen.
110D004B	Der angegebene Benutzer ist nicht mehr in der Lage, sich an den Netzwerkdrucker anzumelden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Konto wieder freizuschalten.
110D004C	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert. Das angegebene Konto ist momentan ausgesperrt.	Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator zum Entsperren des Kontos.
110D004D	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile und versuchen dann erneut die Anmeldung auszuführen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Einstellungen zu ändern.

Code	Meldung	Maßnahme
110D004E	Es konnte keine Verbindung zum Netzwerkdrucker aufgebaut werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie ob das LAN-Kabel korrekt mit dem Scanner und dem Druckerserver verbunden ist. ● Kontaktieren Sie ihren Netzwerkadministrator und lassen Sie prüfen ob der Druckerserver korrekt arbeitet. ● Prüfen Sie ob der Server Spooler korrekt arbeitet. ● Kontaktieren Sie den Server-Administrator und lassen sich die erforderlichen Zugriffsrechte ausstellen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um prüfen zu lassen ob die IP-Adresse sowie die Einstellungen des Netzwerkdruckers korrekt sind. "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418)
110D0100	Fehler: Zugriff auf Netzwerkordner verweigert.	Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen überprüfen, ob in dem Netzwerkordner Daten gespeichert werden können.
110D0140	Fehler: Auf den Netzwerkdrucker konnte nicht zugegriffen werden.	Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen überprüfen, ob auf den Netzwerkdrucker zugegriffen werden kann.
110E0001	Die Benachrichtigungs-E-Mail konnte nicht an den Administrator gesendet werden.	Kontaktieren Sie einen Administrator um zu prüfen ob das senden von E-Mails möglich ist.
11150001	Fehlerhafte Systemprotokolldatei gelöscht.	Die Systemprotokolldatei wurde gelöscht, da der Scanner während einer Operation ausgeschaltet wurde. Keine Maßnahme erforderlich.
11150002	Fehlerhafte Benutzerprotokolldatei gelöscht.	Die Benutzerprotokolldatei wurde gelöscht, da der Scanner während einer Operation ausgeschaltet wurde. Keine Maßnahme erforderlich.



Code	Meldung	Maßnahme
12010001	Gescannte Datei hat die maximal zulässige Dateigröße für E-Mail-Anhänge überschritten.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Reduzieren Sie die zu scannende Blattanzahl und senden das Dokument getrennt in mehreren Stapeln. ● Erhöhen Sie die Komprimierung und versuchen es dann erneut. Für weitere Details, siehe "6.9.9 Komprimierung" (Seite 344). Wird das Problem dadurch nicht behoben, kontaktieren Sie bitte Ihren Systemadministrator und lassen dann die "maximale Anlagengröße" überprüfen. "4.7.11 Einstellen des E-Mail Servers (SMTP-Server)" (Seite 128)
12010002	Keine Verbindung zum Server beim Versenden der E-Mail.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass das LAN-Kabel korrekt am Scanner und SMTP-Server angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob die IP-Adresse und die Einstellungen des SMTP-Servers korrekt sind. Für weitere Details, siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418). ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den SMTP-Server überprüfen.
12010005	E-Mail überschreitet die im SMTP-Server definierte maximale Dateigröße.	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die maximal zulässige E-Mail-Datengröße für den SMTP-Server überprüfen.

Code	Meldung	Maßnahme
12010006	Verbindung zum SMTP-Server wurde beim Senden der E-Mail getrennt.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass das LAN-Kabel korrekt am Scanner und SMTP-Server angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob die IP-Adresse und die Einstellungen des SMTP-Servers korrekt sind. Für weitere Details, siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418). ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den SMTP-Server überprüfen. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die maximal zulässige E-Mail-Datengröße für den SMTP-Server überprüfen.
12010100	Fehler: E-Mail konnte nicht versendet werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die vom Server zurückgeschickte Nachricht ist als Anlage hinter der links angezeigten Meldung angefügt. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Fehler beheben. ● Kontaktieren Sie einen Serveradministrator, um prüfen zu lassen, dass der Zugang zum E-Mail-Server nicht beschränkt ist. ● Falls die [E-Mail-Adresse des Benutzers] Taste auf [An] oder/und [Von] gestellt ist, tritt während des Vorgangs in folgenden Fällen ein Fehler auf: <ul style="list-style-type: none"> ● Falls der aktuelle angemeldete Benutzer über keine E-Mail Adresse verfügt. ● Falls der aktuelle angemeldete Benutzer das Gastkonto verwendet. <p>Bestimmen Sie in diesem Fall einen Benutzer mit einer registrierten E-Mail Adresse und führen Sie die Sequenz durch.</p>



Code	Meldung	Maßnahme
12020001	Gescannte Datei hat die maximal zulässige Dateigröße für Faxnachrichten überschritten.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Reduzieren Sie die zu scannende Blattanzahl und faxen Sie das Dokument getrennt in mehreren Stapeln. ● Erhöhen Sie die Komprimierung und versuchen es dann erneut. Für weitere Details, siehe "6.9.9 Komprimierung" (Seite 344). <p>Wird das Problem dadurch nicht behoben, kontaktieren Sie bitte Ihren Systemadministrator und lassen dann die "maximale Anlagengröße" überprüfen. "4.7.11 Einstellen des E-Mail Servers (SMTP-Server)" (Seite 128)</p>
12020002	Keine Verbindung zum Server beim Versenden der Faxnachricht.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass das LAN-Kabel korrekt am Scanner und SMTP- und Faxserver angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob die IP-Adresse und die Einstellungen des SMTP- und Faxservers korrekt sind. Für weitere Details, siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418). ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den SMTP- und Faxserver überprüfen.
12020005	Größe der Faxnachricht überschreitet die im SMTP-Server definierte maximale Dateigröße.	<p>Kontaktieren Sie bitte Ihren Systemadministrator und lassen dann die "maximale Anlagengröße" überprüfen. "4.7.11 Einstellen des E-Mail Servers (SMTP-Server)" (Seite 128)</p>

Code	Meldung	Maßnahme
12020006	Verbindung zum SMTP-Server wurde beim Senden der Faxnachricht getrennt.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt am Scanner und SMTP-Server angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellungen der IP-Adresse und des SMTP-Servers überprüfen. Siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418) ● Überprüfen Sie (Administrator), ob der SMTP-Server korrekt funktioniert. ● Kontaktieren Sie bitte Ihren Systemadministrator und lassen dann die vom SMTP-Server zugelassene maximale E-Mail-Größe überprüfen.
12020100	Fehler: Fax konnte nicht gesendet werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die vom Server zurückgeschickte Nachricht ist als Anlage angefügt. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Fehler beheben. ● Falls die [E-Mail-Adresse des Benutzers] Taste "Benachrichtigung an (E-Mail Adresse des Senders) gewählt wurde, tritt während des Vorgangs in folgenden Fällen ein Fehler auf: <ul style="list-style-type: none"> ● Falls der aktuelle angemeldete Benutzer über keine E-Mail Adresse verfügt. ● Falls der aktuelle Benutzer über das Gastkonto angemeldet ist. <p>Bestimmen Sie in diesem Fall einen Benutzer mit einer registrierten E-Mail Adresse und führen Sie die Sequenz durch.</p>



Code	Meldung	Maßnahme
12030001	Das Verzeichnis des Netzwerkdruckers konnte nicht gefunden werden.	Überprüfen Sie bitte folgendes: <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt am Scanner und Druckerserver angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen überprüfen, ob der Druckerserver korrekt funktioniert. ● Überprüfen Sie, ob der Spooler korrekt funktioniert. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellungen der IP-Adresse und des SMTP-Servers überprüfen. Siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418)
12030002	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert.	Kontaktieren Sie Ihren Server-Administrator und lassen überprüfen, ob Zugangsbeschränkungen eingestellt wurden.
12030005	Netzwerk ist ausgelastet. Versuchen Sie es später erneut.	Warten Sie eine Weile und versuchen es dann erneut.
12030006	Benutzername oder Kennwort evtl. inkorrekt.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.
12030007	Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.	Führen Sie von einem anderen Gerät im Netzwerk einen Ping-Test zum Überprüfen des Netzwerks aus. Achten Sie darauf, dass das verwendete Gerät einen anderen Server als den des Netzwerkdruckers verwendet. Sollte ein Fehler im Netzwerk vorliegen, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Informationen.
1203000A	Maximale Anzahl zulässiger Verbindungen zum Netzwerkpfad erreicht. Keine weiteren Verbindungen möglich.	Schließen Sie alle ungenutzten Netzwerkverbindungen und versuchen Sie es erneut.
1203000C	Der angegebene Benutzer ist nicht mehr in der Lage, sich an den Netzwerkdrucker anzumelden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Konto wieder freizuschalten.

Code	Meldung	Maßnahme
1203000D	Das angegebene Kennwort ist nicht mehr für diesen Netzwerkdrucker gültig.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort wieder freizuschalten.
1203000E	Das Kennwort für diesen Netzwerkdrucker des angegebenen Benutzers muss erneuert werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort ändern zu lassen.
1203000F	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert. Das angegebene Konto ist momentan ausgesperrt.	Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator zum Entsperren des Kontos.
12030010	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile und versuchen dann erneut die Anmeldung auszuführen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Zeiteinstellungen zu ändern.
12030011	Es konnte keine Verbindung zum Netzwerkdrucker aufgebaut werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie ob das LAN-Kabel korrekt mit dem Scanner und dem Druckerserver verbunden ist. ● Kontaktieren Sie ihren Netzwerkadministrator und lassen Sie prüfen ob der Druckerserver korrekt arbeitet. ● Prüfen Sie ob der Server Spooler korrekt arbeitet. ● Kontaktieren Sie den Server-Administrator und lassen sich die erforderlichen Zugriffsrechte ausstellen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um prüfen zu lassen ob die IP-Adresse sowie die Einstellungen des Netzwerkdruckers korrekt sind. "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418)



Code	Meldung	Maßnahme
12030100	Fehler: Konnte nicht drucken.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt am Dateiserver angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellungen der IP-Adresse und des Netzwerkdrucker überprüfen. ● Überprüfen Sie die Autoritätsprivilegien des Netzwerkdruckers.
12040001	Netzwerkpfad wurde nicht gefunden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt am Scanner und Dateiserver angeschlossen ist. ● Überprüfen Sie (Administrator), ob der Dateiserver korrekt funktioniert. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellungen der IP-Adresse und des Netzwerkordners überprüfen. Siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418). ● Falls Sie beim erstellen eines Ordners einen Namen verwenden der bereits zum Speichern einer Datei im Netzwerkordner verwendet wird, kann der Ordner nicht erstellt werden. Ändern Sie den Dateinamen oder die Einstellungen der Dateinamen. <p>Um im FTP Server Netzwerkordner abzuspeichern, führen Sie folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator um die Schreib- und Leseberechtigung, des aktuell angemeldeten oder authentisierten Benutzers, für den Netzwerkordner zu überprüfen. ● Überprüfen Sie, ob die Dateiattribute eventuell versteckt sind. ● Überprüfen Sie ob die zu überschreibende Datei verwendet wird, und versuchen Sie es erneut.

Code	Meldung	Maßnahme
12040002	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob der Zugriff auf den angegebenen Ordner für den angemeldeten Benutzer möglich ist. ● Überprüfen Sie, ob die Dateiattribute eventuell versteckt sind.
12040003	Datei bereits vorhanden; Daten konnten nicht gespeichert werden.	Zum Überschreiben der Datei, wählen Sie im "Speichern" Bildschirm für "Alte Dateien überschreiben" die Option "Ja" und versuchen es dann erneut.
12040005	Netzwerk ist ausgelastet. Versuchen Sie es später erneut.	Warten Sie eine Weile und versuchen es dann erneut.
12040006	Benutzername oder Kennwort evtl. inkorrekt.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Geben Sie den Benutzernamen oder das Kennwort erneut ein ● Überprüfen Sie ob der Proxyserver korrekt arbeitet ● Kontaktieren Sie einen Administrator um prüfen zu lassen ob die Einstellungen der IP-Adresse, des FTP-Netzwerkordners oder des Proxyservers korrekt sind. Siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418)
12040007	Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.	Überprüfen Sie den Zustand des Netzwerks. Führen Sie dazu einen Ping-Test von einem anderen Gerät im selben Netzwerk (das jedoch einen anderen Server, als den des Netzwerkordners, verwendet) aus. Wenn das Netzwerksystem nicht korrekt arbeitet, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Lösungsvorschläge.
12040009	Ungenügend Speicherplatz im angegebenen Netzwerkordner.	Stellen Sie ausreichend Speicherplatz zur Verfügung und versuchen es dann erneut.
1204000A	Maximale Anzahl zulässiger Verbindungen zum Netzwerkpfad erreicht. Keine weiteren Verbindungen möglich.	Schließen Sie alle ungenutzten Netzwerkverbindungen und versuchen Sie es erneut.
1204000B	Die zu überschreibende Datei wird evtl. gerade verwendet.	Schließen Sie die zu überschreibende Datei und versuchen es dann erneut.



Code	Meldung	Maßnahme
1204000C	Angebener Benutzer kann sich nicht mehr bei diesem Netzwerkordner anmelden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Konto wieder freizuschalten.
1204000D	Angegebenes Kennwort ist für diesen Netzwerkordner nicht mehr gültig.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort wieder freizuschalten.
1204000E	Angebener Benutzer muss das Kennwort für diesen Netzwerkordner erneuern.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort ändern zu lassen.



Code	Meldung	Maßnahme
12040100	Fehler: Zugriff auf Netzwerkordner verweigert.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none">● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen überprüfen, ob in dem Netzwerkordner Daten gespeichert werden können.● Für das MTIFF-Format beträgt die Obergrenze der Dateigröße 2GB. Passen Sie die Scaneinstellung so an, dass die Dateigröße verringert wird.● Prüfen Sie ob das Format des Dateinamens und die Anzahl der Zeichen des Dateinamens, für den Dateiserver zulässig sind. <p>Um im FTP Server Netzwerkordner abzuspeichern, führen Sie folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none">● Prüfen Sie ob das LAN-Kabel korrekt mit dem Scanner und dem Druckerserver verbunden ist.● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen Sie überprüfen ob der FTP Server korrekt arbeitet.● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen Sie überprüfen, ob die Einstellungen der Scanner IP- Adresse sowie des FTP-Server-netzwerkordnerpfades korrekt sind. "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418).● Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht und versuchen es dann erneut.● Schließen Sie unnötige Netzwerkverbindungen und bestimmen Sie den Netzwerkpfad erneut.
1204000F	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert. Das angegebene Konto ist momentan ausgesperrt.	Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator zum Entsperren des Kontos.

Code	Meldung	Maßnahme
12040010	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile und versuchen dann erneut die Anmeldung auszuführen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Einstellungen zu ändern.
12040011	"Speichern unter:" Dateiname enthält ungültige Zeichen. (:*?"<>) (CON PRN AUX CLOCK\$ NUL) (COM0 - COM9) (LPT0 - LPT9) Ändern Sie den Namen.	Verwenden Sie nicht die folgende Symbole oder Zeichen: : * ? " < > CON PRN AUX CLOCK\$ NUL COM0 ... COM9 LPT0LPT9 Geben Sie den Dateinamen erneut ein und verwenden dabei nur zulässige Zeichen.
12050001	Die Eigenschaften der zu SharePoint gespeicherten Datei konnten nicht manipuliert werden.	Überprüfen Sie den Dateistatus, die Eigenschaften und die Einstellungen der Zugriffsberechtigung der angegebenen Site und versuchen es dann erneut.
12050002	Auf die zu SharePoint gespeicherte Datei konnte nicht zugegriffen werden. Prüfen Sie folgendes, und führen Sie falls notwendig, folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Ist auf dem SharePoint Server genügend freier Speicherplatz? Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister für Hilfe.	Überprüfen Sie bitte folgendes: <ul style="list-style-type: none"> ● Ist auf dem SharePoint Server nicht mehr ausreichend Speicherplatz vorhanden? ● Arbeitet der SharePoint Server korrekt? ● Kontaktieren Sie einen Server Administrator um herauszufinden ob eine Zugriffsbeschränkung bestimmt wurde. Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.
12050003	Die auf SharePoint gespeicherte Datei konnte nicht überschrieben werden.	Überprüfen Sie die Schreibrechte der angegebenen Site und den Dateistatus und versuchen es dann erneut.
12050004	Es konnte kein SharePoint Unterordner erstellt werden.	Überprüfen Sie die Schreibrechte der angegebenen Site und den Dateistatus und versuchen es dann erneut.

Code	Meldung	Maßnahme
12050005	Die Dateigröße überschreitet das Dateigrößenlimit des SharePoint Ordners.	Überprüfen Sie die zugelassene Dateigröße und versuchen es dann erneut.
12050006	Der angegebene SharePoint Ordner konnte nicht gefunden werden.	Überprüfen Sie, ob der angegebene Ordner existiert.
12050007	Die angegebene SharePoint Bibliothek oder der Ordner konnte nicht gefunden werden.	Überprüfen Sie, ob die angegebene Bibliothek oder der Ordner existiert.
12050008	<p>Die angegebene SharePoint Site konnte nicht gefunden werden.</p> <p>Prüfen Sie folgendes, und führen Sie falls notwendig folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist eine Verbindung mit der angegebenen SharePoint Site möglich? ● Falls der SharePoint Server Anmeldebildschirm erscheint, sind die angegebenen Authentifikationseinstellungen korrekt? <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister für Hilfe.</p>	<p>Überprüfen Sie bitte folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kann eine Verbindung zur angegebenen SharePoint Site hergestellt werden? ● Wurden für die SharePoint Server Anmeldung die korrekten Benutzerdaten eingegeben? ● Können gescannte Daten im angegebenen SharePoint Ordner gespeichert werden? <p>Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.</p>
1205000A	Die angegebene SharePoint Datei ist bereits in Verwendung.	Überprüfen Sie, ob die angegebene Datei verwendet wird und versuchen es dann erneut
1205000B	Die Authentifikation der angegebenen SharePoint Site ist fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie den zur Anmeldung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort und versuchen es dann erneut.



Code	Meldung	Maßnahme
1205000C	<p>Auf die angegebene SharePoint Site kann nicht zugegriffen werden.</p> <p>Prüfen Sie folgendes, und führen Sie falls notwendig folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist eine Verbindung mit der angegebenen SharePoint Site möglich? ● Falls der SharePoint Server Anmeldebildschirm erscheint, sind die angegebenen Authentifikationseinstellungen korrekt? <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister für Hilfe.</p>	<p>Überprüfen Sie bitte folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kann eine Verbindung zur angegebenen SharePoint Site hergestellt werden? ● Wurden für die SharePoint Server Anmeldung die korrekten Benutzerdaten eingegeben? <p>Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.</p>
1205000D	<p>Die Zugriffserlaubnis für die angegebene SharePoint Site wurde abgelehnt.</p>	<p>Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigung der Site.</p>

Code	Meldung	Maßnahme
12050015	<p>Ein Scan to SharePoint Dateitransferfehler ist aufgetreten.</p> <p>Prüfen Sie folgendes, und führen Sie falls notwendig folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist eine Verbindung mit der angegebenen SharePoint Site möglich? ● Ist auf dem SharePoint Server genügend freier Speicherplatz? <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister für Hilfe.</p>	<p>Überprüfen Sie bitte folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kann eine Verbindung zur angegebenen SharePoint Site hergestellt werden? ● Wurden für die SharePoint Server Anmeldung die korrekten Benutzerdaten eingegeben? ● Können gescannte Daten im angegebenen SharePoint Ordner gespeichert werden? <p>Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.</p>
12050016	Datei bereits vorhanden. Namen ändern oder Überschreiben zulassen.	Ändern Sie den Dateinamen oder wählen Sie [Ja] zum Überschreiben der bereits vorhandenen Datei.
12050018	Der angegebene Dateityp ist für die gewählte SharePoint Site nicht zulässig.	Bestimmen Sie einen für die SharePoint Site zulässigen Dateityp und versuchen es dann erneut.
12050100	Ein SharePoint Zugriffsfehler ist aufgetreten.	Versuchen Sie es erneut. Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, kontaktieren Sie bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
12130001	Fehler: Scan&Puffer-Prozess konnte für die geplanten Aufträge keine Daten ausgeben.	Versuchen Sie es erneut.



Code	Meldung	Maßnahme
13060001	Initialisierung des Scanners fehlgeschlagen. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Der Administrator sollte sich mit dem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung setzen.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie ob die Kabel korrekt mit dem Scanner verbunden sind. ● Wenn der Scanner nicht automatisch neu startet, drücken Sie die "Abschalten" Taste auf dem Anmeldebildschirm um den Scanner abzuschalten, und schalten Sie dann den Scanner erneut an. ● Sollte der Fehler erneut auftreten nach dem der Scanner neugestartet wurde, drücken Sie die "Abschalten" Taste auf dem Anmeldebildschirm und entfernen Sie bitte das Netzkabel vom Scanner, verbinden es dann wieder und schalten den Scanner erneut an. Bleibt das Problem bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
1306001A		
1306001D		
1306002C	Ungenügend Speicherplatz. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht, sollte sich der Administrator mit dem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung setzen.	Schalten Sie den Scanner aus und über die Power-Taste wieder ein. Sollte das Problem weiterhin bestehen bleiben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
1314002C	Ungenügend Speicherplatz. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Falls das Problem weiterhin besteht, sollte sich der Administrator mit dem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung setzen.	Reduzieren Sie die Größe der Scandaten oder wählen eine niedrigere Auflösung. Versuchen Sie es dann erneut.
13061001	Fehler beim Scannen. Dateiname: xxxxx Fehlercode: xxxxx	Schalten Sie den Scanner aus und über die Power-Taste wieder ein. Sollte das Problem weiterhin bestehen bleiben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
13061002		
13061003		

Code	Meldung	Maßnahme
13080001	Aktualisierung der Scanner-Firmware fehlgeschlagen. Veranlassen Sie, dass der Administrator einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktiert. Scanner Firmware-Version: XXXX	Kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
83070006	Scanner-Hardwarefehler. Der Administrator sollte sich mit dem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung setzen.	Schalten Sie den Scanner aus und über die Power-Taste wieder ein. Sollte das Problem weiterhin bestehen bleiben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
83070007		
83070008		
8307000C		
84000001	Ein Fehler ist aufgetreten. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Der Administrator sollte sich mit dem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung setzen. [acht alphanumerische Zeichen]	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wenn der Scanner nicht automatisch neu startet, drücken Sie bitte auf die [Ausschalten] Taste im "Anmelden" Bildschirm und schalten dann den Scanner wieder ein. ● Tritt nach dem Neustart des Scanners der Fehler erneut auf, drücken Sie bitte auf die [Ausschalten] Taste im "Anmelden" Bildschirm und schalten dann das Gerät für 10 Sekunden aus. Entfernen Sie hierbei bitte das Netzkabel. Schließen Sie dieses dann wieder an und schalten daraufhin den Scanner wieder ein. Sollte das Problem dadurch nicht behoben werden, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.



Code	Meldung	Maßnahme
84000002	Ein Fehler ist aufgetreten. Ein Systemneustart ist erforderlich. Alle gepufferten Aufträge werden abgebrochen. Falls das Problem weiterhin besteht, sollte sich der Administrator mit einem FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister in Verbindung setzen. [acht alphanumerische Zeichen]	Sollte das Problem weiterhin bestehen bleiben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
84000003	Ein Fehler ist aufgetreten. Ein Systemneustart ist erforderlich. Alle gepufferten Aufträge werden abgebrochen. Wenn nach dem Neustart der gleiche Fehler auftritt, entfernen Sie alle eingezogenen Dokumente, trennen das Netzkabel, verbinden es erneut und starten dann das System. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie (Administrator) bitte Ihren Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten Scanner-Dienstleister. [acht alphanumerische Zeichen]	Sollte das Problem weiterhin bestehen bleiben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
84000004	Ein Fehler ist aufgetreten. Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Tritt dadurch keine Verbesserung auf, entfernen Sie bitte das Netzkabel, schließen dieses dann wieder an und führen daraufhin einen Neustart aus. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wird der Administrator gebeten, einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner zu kontaktieren. [acht alphanumerische Stellen]	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Tritt dadurch keine Verbesserung auf, entfernen Sie bitte das Netzkabel, schließen dieses dann nach 10 Sekunden wieder an und führen daraufhin einen Neustart aus. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wird der Administrator gebeten, einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner zu kontaktieren.

E.2.3 Benutzerprotokoll

Code	Meldung	Maßnahme
00000000	-----	Keine Maßnahme erforderlich.
12010001	Gescannte Datei hat die maximal zulässige Dateigröße für E-Mail-Anhänge überschritten.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Reduzieren Sie die zu scannende Blattanzahl und senden das Dokument getrennt in mehreren Stapeln. ● Erhöhen Sie die Komprimierung und versuchen es dann erneut. Für weitere Details, siehe "6.9.9 Komprimierung" (Seite 344). <p>Wird das Problem dadurch nicht behoben, kontaktieren Sie bitte Ihren Systemadministrator und lassen dann die "maximale Anlagengröße" überprüfen. "4.7.11 Einstellen des E-Mail Servers (SMTP-Server)" (Seite 128)</p>
12010002	Keine Verbindung zum Server beim Versenden der E-Mail.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass das LAN-Kabel korrekt am Scanner und SMTP-Server angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob die IP-Adresse und die Einstellungen des SMTP-Servers korrekt sind. Für weitere Details, siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418). ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den SMTP-Server überprüfen.
12010005	E-Mail überschreitet die im SMTP-Server definierte maximale Dateigröße.	Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die maximal zulässige E-Mail-Datengröße für den SMTP-Server überprüfen.



Code	Meldung	Maßnahme
12010006	Verbindung zum SMTP-Server wurde beim Senden der E-Mail getrennt.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass das LAN-Kabel korrekt am Scanner und SMTP-Server angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob die IP-Adresse und die Einstellungen des SMTP-Servers korrekt sind. Für weitere Details, siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418). ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den SMTP-Server überprüfen. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die maximal zulässige E-Mail-Datengröße für den SMTP-Server überprüfen.
12010100	Fehler: E-Mail konnte nicht versendet werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die vom Server zurückgeschickte Nachricht ist als Anlage hinter der links angezeigten Meldung angefügt. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Fehler beheben. ● Kontaktieren Sie einen Serveradministrator, um prüfen zu lassen, dass der Zugang zum E-Mail-Server nicht beschränkt ist. ● Falls die [E-Mail-Adresse des Benutzers] Taste auf [An] oder/und [Von] gestellt ist, tritt während des Vorgangs in folgenden Fällen ein Fehler auf: <ul style="list-style-type: none"> ● Falls der aktuelle angemeldete Benutzer über keine E-Mail Adresse verfügt. ● Falls der aktuelle angemeldete Benutzer das Gastkonto verwendet. <p>Bestimmen Sie in diesem Fall einen Benutzer mit einer registrierten E-Mail Adresse und führen Sie die Sequenz durch</p>

Code	Meldung	Maßnahme
12020001	Gescannte Datei hat die maximal zulässige Dateigröße für Faxnachrichten überschritten.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Reduzieren Sie die zu scannende Blattanzahl und faxen Sie das Dokument getrennt in mehreren Stapeln. ● Erhöhen Sie die Komprimierung und versuchen es dann erneut. Für weitere Details, siehe "6.9.9 Komprimierung" (Seite 344). Wird das Problem dadurch nicht behoben, kontaktieren Sie bitte Ihren Systemadministrator und lassen dann die "maximale Anlagengröße" überprüfen. "4.7.11 Einstellen des E-Mail Servers (SMTP-Server)" (Seite 128)
12020002	Keine Verbindung zum Server beim Versenden der Faxnachricht.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass das LAN-Kabel korrekt am Scanner und SMTP- und Faxserver angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob die IP-Adresse und die Einstellungen des SMTP- und Faxservers korrekt sind. Für weitere Details, siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418). ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den SMTP- und Faxserver überprüfen.
12020005	Größe der Faxnachricht überschreitet die im SMTP-Server definierte maximale Dateigröße.	<p>Kontaktieren Sie bitte Ihren Systemadministrator und lassen dann die "maximale Anlagengröße" überprüfen. "4.7.11 Einstellen des E-Mail Servers (SMTP-Server)" (Seite 128)</p>



Code	Meldung	Maßnahme
12020006	Verbindung zum SMTP-Server wurde beim Senden der Faxnachricht getrennt.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt am Scanner und SMTP-Server angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellungen der IP-Adresse und des SMTP-Servers überprüfen. Siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418) ● Überprüfen Sie (Administrator), ob der SMTP-Server korrekt funktioniert. ● Kontaktieren Sie bitte Ihren Systemadministrator und lassen dann die vom SMTP-Server zugelassene maximale E-Mail-Größe überprüfen.
12020100	Fehler: Fax konnte nicht gesendet werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die vom Server zurückgeschickte Nachricht ist als Anlage angefügt. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Fehler beheben. ● Falls die [E-Mail-Adresse des Benutzers] Taste "Benachrichtigung an (E-Mail Adresse des Senders)" gewählt wurde, tritt während der Ausführung der Auftragssequenz in folgenden Fällen ein Fehler auf: <ul style="list-style-type: none"> ● Falls der aktuelle angemeldete Benutzer über keine E-Mail Adresse verfügt. ● Falls der aktuelle Benutzer über das Gastkonto angemeldet ist. <p>Bestimmen Sie in diesem Fall einen Benutzer mit einer registrierten E-Mail Adresse und führen Sie die Sequenz durch.</p>

Code	Meldung	Maßnahme
12030001	Das Verzeichnis des Netzwerkdruckers konnte nicht gefunden werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt am Scanner und Druckerserver angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen den Druckerserver überprüfen. ● Überprüfen Sie, ob der Spooler korrekt funktioniert. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die IP-Adresse des Scanners und die Einstellungen des SMTP-Servers überprüfen. <p>"8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418)</p>
12030002	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert.	Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen überprüfen, ob der angemeldete oder authentifizierte Benutzer über die erforderlichen Zugriffsrechte verfügt.
12030005	Netzwerk ist ausgelastet. Versuchen Sie es später erneut.	Warten Sie eine Weile und versuchen es dann erneut.
12030006	Benutzername oder Kennwort evtl. inkorrekt.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.
12030007	Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.	Führen Sie von einem anderen Gerät im Netzwerk einen Ping-Test zum Überprüfen des Netzwerks aus. Achten Sie darauf, dass das verwendete Gerät einen anderen Server als den des Netzwerkordners verwendet. Sollte ein Fehler im Netzwerk vorliegen, siehe "Netzwerkverbindung über IP-Adresse fehlgeschlagen" (Seite 424) für weitere Problembhebungsvorschläge.
1203000A	Maximale Anzahl zulässiger Verbindungen zum Netzwerkpfad erreicht. Keine weiteren Verbindungen möglich.	Schließen Sie alle ungenutzten Netzwerkverbindungen und versuchen Sie es erneut.



Code	Meldung	Maßnahme
1203000C	Der angegebene Benutzer ist nicht mehr in der Lage, sich an den Netzwerkdrucker anzumelden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Netzwerkdruckerkonto wieder freizuschalten.
1203000D	Das angegebene Kennwort ist nicht mehr für diesen Netzwerkdrucker gültig.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort wieder freizuschalten.
1203000E	Das Kennwort für diesen Netzwerkdrucker des angegebenen Benutzers muss erneuert werden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort für den Netzwerkdrucker ändern zu lassen.
1203000F	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert. Das angegebene Konto ist momentan ausgesperrt.	Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator zum Entsperren des Netzwerkdruckerkontos.
12030010	Der Zugang zum Netzwerkdrucker wurde verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile und versuchen dann erneut die Anmeldung auszuführen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Zeiteinstellungen zu ändern.

Code	Meldung	Maßnahme
12030011	Es konnte keine Verbindung zum Netzwerkdrucker aufgebaut werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie ob das LAN-Kabel korrekt mit dem Scanner und dem Druckerserver verbunden ist. ● Kontaktieren Sie ihren Netzwerkadministrator und lassen Sie prüfen ob der Druckerserver korrekt arbeitet. ● Prüfen Sie ob der Server Spooler korrekt arbeitet. ● Kontaktieren Sie den Server-Administrator und lassen sich die erforderlichen Zugriffsrechte ausstellen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um prüfen zu lassen ob die IP-Adresse sowie die Einstellungen des Netzwerkdruckers korrekt sind. <p>"8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418)</p>
12030100	Fehler: Konnte nicht drucken	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt am Scanner und Dateiserver angeschlossen ist. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellungen der IP-Adresse und des registrierten Netzwerkdruckerpfads überprüfen. ● Überprüfen Sie die Autoritätsprivilegien des Netzwerkdruckers.



Code	Meldung	Maßnahme
12040001	Netzwerkpfad wurde nicht gefunden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt am Scanner und Dateiserver angeschlossen ist. ● Überprüfen Sie (Administrator), ob der Dateiserver korrekt funktioniert. ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen die Einstellungen der IP-Adresse und des Netzwerkordners überprüfen. Siehe "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418) ● Falls Sie beim erstellen eines Ordners einen Namen verwenden der bereits zum Speichern einer Datei im Netzwerkordner verwendet wird, kann der Ordner nicht erstellt werden. Ändern Sie den Dateinamen oder die Einstellungen der Dateinamen. <p>Um im FTP-Server Netzwerkordner abzuspeichern, führen Sie folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator um die Schreib,- und Leseberechtigung, des aktuell angemeldeten oder authentisierten Benutzers, für den Netzwerkordner zu überprüfen. ● Überprüfen Sie, ob die Dateiattribute eventuell versteckt sind. ● Überprüfen Sie ob die zu überschreibende Datei verwendet wird, und versuchen Sie es erneut.
12040002	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator und lassen überprüfen, ob der Zugriff auf den angegebenen Ordner für den angemeldeten Benutzer möglich ist. ● Überprüfen Sie, ob die Dateiattribute eventuell versteckt sind.
12040003	Datei bereits vorhanden; Daten konnten nicht gespeichert werden.	<p>Zum Überschreiben der Datei, wählen Sie im "Speichern" Bildschirm für "Alte Dateien überschreiben" die Option "Ja" und versuchen es dann erneut.</p>

Code	Meldung	Maßnahme
12040005	Netzwerk ist ausgelastet. Versuchen Sie es später erneut.	Warten Sie eine Weile und versuchen es dann erneut.
12040006	Benutzername oder Kennwort evtl. inkorrekt.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Geben Sie den Namen oder das Kennwort erneut ein. ● Prüfen Sie ob der Proxy-Server korrekt arbeitet. ● Kontaktieren Sie einen Netzwerkadministrator um zu prüfen ob die Einstellung der IP-Adresse, des FTP-Netzwerkordners oder die Einstellungen des Proxy-Servers korrekt sind, "8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418)
12040007	Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.	Führen Sie von einem anderen Gerät im Netzwerk einen Ping-Test zum Überprüfen des Netzwerks aus. Achten Sie darauf, dass das verwendete Gerät einen anderen Server als den des Netzwerkordners verwendet. Sollte ein Fehler im Netzwerk vorliegen, siehe " Netzwerkverbindung über den Host-Namen oder FQDN fehlgeschlagen " (Seite 426) für weitere Informationen.
12040009	Ungenügend Speicherplatz im angegebenen Netzwerkordner.	Stellen Sie ausreichend Speicherplatz zur Verfügung und versuchen es dann erneut.
1204000A	Maximale Anzahl zulässiger Verbindungen zum Netzwerkpfad erreicht. Keine weiteren Verbindungen möglich.	Schließen Sie alle ungenutzten Netzwerkverbindungen und versuchen Sie es erneut.
1204000B	Die zu überschreibende Datei wird evtl. gerade verwendet.	Schließen Sie die zu überschreibende Datei und versuchen es dann erneut.
1204000C	Angegebener Benutzer kann sich nicht mehr bei diesem Netzwerkordner anmelden.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Konto wieder freizuschalten.



Code	Meldung	Maßnahme
1204000D	Angegebenes Kennwort ist für diesen Netzwerkordner nicht mehr gültig.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort wieder freizuschalten.
1204000E	Angebener Benutzer muss das Kennwort für diesen Netzwerkordner erneuern.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Melden Sie sich unter einem anderen Konto an. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Ihr Kennwort ändern zu lassen.
1204000F	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert. Das angegebene Konto ist momentan ausgesperrt.	Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator zum Entsperren des Kontos.
12040010	Zugriff auf Netzwerkordner verweigert. Eine Anmeldung ist momentan nicht möglich.	Führen Sie bitte folgendes aus: <ul style="list-style-type: none"> ● Warten Sie eine Weile und versuchen dann erneut die Anmeldung auszuführen. ● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um die Zeiteinstellung zu ändern.
12040011	"Speichern unter:" Dateiname enthält ungültige Zeichen. (:*?"<>) (CON PRN AUX CLOCK\$ NUL) (COM0 - COM9) (LPT0 - LPT9) Ändern Sie den Namen.	Verwenden Sie nicht die folgende Symbole oder Zeichen: : * ? " < > CON PRN AUX CLOCK\$ NUL COM0...COM9 LPT0LPT9 Geben Sie den Dateinamen erneut ein und verwenden dabei nur zulässige Zeichen.



Code	Meldung	Maßnahme
12040100	Fehler: Zugriff auf Netzwerkordner verweigert.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none">● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen überprüfen, ob in dem Netzwerkordner Daten gespeichert werden können.● Für das MTIFF-Format beträgt die Obergrenze der Dateigröße 2 GB. Passen Sie die Scaneinstellung so an, dass die Dateigröße verringert wird.● Prüfen Sie ob das Format des Dateinamens und die Anzahl der Zeichen des Dateinamens, für den Dateiserver zulässig sind. <p>Um im FTP Server Netzwerkordner abzuspeichern, führen Sie folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none">● Prüfen Sie ob das LAN-Kabel korrekt mit dem Scanner und dem Druckerserver verbunden ist.● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen Sie überprüfen ob der FTP Server korrekt arbeitet.● Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und lassen Sie überprüfen, ob die Einstellungen der Scanner IP- Adresse sowie des FTP Server Netzwerkordnerspfades korrekt sind. <p>"8.3 Netzwerkverbindungsprobleme beheben" (Seite 418).</p> <ul style="list-style-type: none">● Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht und versuchen es dann erneut.● Schließen Sie unnötige Netzwerkverbindungen und bestimmen Sie den Netzwerkpfad erneut.
12050001	Die Eigenschaften der zu SharePoint gespeicherten Datei konnten nicht manipuliert werden.	Überprüfen Sie den Dateistatus, die Eigenschaften und die Einstellungen der Zugriffsberechtigung der angegebenen Site und versuchen es dann erneut.

Code	Meldung	Maßnahme
12050002	<p>Auf die zu SharePoint gespeicherte Datei konnte nicht zugegriffen werden.</p> <p>Prüfen Sie folgendes, und führen Sie falls notwendig folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist auf dem SharePoint Server genügend freier Speicherplatz? <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister für Hilfe.</p>	<p>Überprüfen Sie bitte folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist auf dem SharePoint Server nicht mehr ausreichend Speicherplatz vorhanden? ● Arbeitet der SharePoint Server korrekt? ● Kontaktieren Sie einen Server Administrator um herauszufinden ob eine Zugriffsbeschränkung bestimmt wurde. <p>Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.</p>
12050003	Die auf SharePoint gespeicherte Datei konnte nicht überschrieben werden.	Überprüfen Sie die Schreibrechte der angegebenen Site und den Dateistatus und versuchen es dann erneut.
12050004	Es konnte kein SharePoint Unterordner erstellt werden.	Überprüfen Sie die Schreibrechte der angegebenen Site und den Dateistatus und versuchen es dann erneut.
12050005	Die Dateigröße überschreitet das Dateigrößenlimit des SharePoint Ordners.	Überprüfen Sie die zugelassene Dateigröße und versuchen es dann erneut.
12050006	Der angegebene SharePoint Ordner konnte nicht gefunden werden.	Überprüfen Sie, ob der angegebene Ordner existiert.
12050007	Die angegebene SharePoint Bibliothek oder der Ordner konnte nicht gefunden werden.	Überprüfen Sie, ob die angegebene Bibliothek oder der Ordner existiert.

Code	Meldung	Maßnahme
12050008	<p>Die angegebene SharePoint Site konnte nicht gefunden werden.</p> <p>Prüfen Sie folgendes, und führen Sie falls notwendig folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist eine Verbindung mit der angegebenen SharePoint Site möglich? ● Falls der SharePoint Server Anmeldebildschirm erscheint, sind die angegebenen Authentifikationseinstellungen korrekt? <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister für Hilfe.</p>	<p>Überprüfen Sie bitte folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kann eine Verbindung zur angegebenen SharePoint Site hergestellt werden? ● Wurden für die SharePoint Server Anmeldung die korrekten Benutzerdaten eingegeben? ● Können gescannte Daten im angegebenen SharePoint Ordner gespeichert werden? <p>Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.</p>
1205000A	Die angegebene SharePoint Datei ist bereits in Verwendung.	Überprüfen Sie, ob die angegebene Datei verwendet wird und versuchen es dann erneut
1205000B	Die Authentifikation der angegebenen SharePoint Site ist fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie den zur Anmeldung erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort und versuchen es dann erneut.



Code	Meldung	Maßnahme
1205000C	<p>Auf die angegebene SharePoint Site kann nicht zugegriffen werden.</p> <p>Prüfen Sie folgendes, und führen Sie falls notwendig folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist eine Verbindung mit der angegebenen SharePoint Site möglich? ● Falls der SharePoint Server Anmeldebildschirm erscheint, sind die angegebenen Authentifikationseinstellungen korrekt? <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister für Hilfe.</p>	<p>Überprüfen Sie bitte folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kann eine Verbindung zur angegebenen SharePoint Site hergestellt werden? ● Wurden für die SharePoint Server Anmeldung die korrekten Benutzerdaten eingegeben? <p>Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.</p>
1205000D	<p>Die Zugriffserlaubnis für die angegebene SharePoint Site wurde abgelehnt.</p>	<p>Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigung der Site.</p>

Code	Meldung	Maßnahme
12050015	<p>Ein Scan to SharePoint Dateitransferfehler ist aufgetreten.</p> <p>Prüfen Sie folgendes, und führen Sie falls notwendig folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ist eine Verbindung mit der angegebenen SharePoint Site möglich? ● Ist auf dem SharePoint Server genügend freier Speicherplatz? <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner-Dienstleister für Hilfe.</p>	<p>Überprüfen Sie bitte folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kann eine Verbindung zur angegebenen SharePoint Site hergestellt werden? ● Ist auf dem SharePoint Server genügend freier Speicherplatz? ● Können gescannte Daten im angegebenen SharePoint Ordner gespeichert werden? <p>Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, lassen Sie den Administrator bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.</p>
12050016	Datei bereits vorhanden. Namen ändern oder Überschreiben zulassen.	Ändern Sie den Dateinamen oder wählen Sie [Ja] zum Überschreiben der bereits vorhandenen Datei.
12050018	Der angegebene Dateityp ist für die gewählte SharePoint Site nicht zulässig.	Bestimmen Sie einen für die SharePoint Site zulässigen Dateityp und versuchen es dann erneut.
12050100	Ein SharePoint Zugriffsfehler ist aufgetreten.	Versuchen Sie es erneut. Sollte sich das Problem nicht beheben lassen, kontaktieren Sie bitte einen FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
F4B30000	Ein Fehler ist aufgetreten.	Ein Fehler ist aufgetreten.
F4CA0000	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Der Administrator sollte sich mit dem FUJITSU	Schalten Sie den Scanner aus und über die Power-Taste wieder ein.
F4EF0000	Scanner-Fachhändler oder	Sollte das Problem weiterhin bestehen
F2010002	einem autorisierten FUJITSU	bleiben, kontaktieren Sie bitte Ihren
F2020002	Scanner-Dienstleister in	FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen
F2040002	Verbindung setzen. [acht alphanumerische Zeichen]	autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.



E.3 Central Admin Meldungen

Folgende Meldungen können während den Central Admin Operationen erscheinen.

E.3.1 Systemprotokollmeldungen

Während den Central Admin Operationen erscheinende Systemprotokollmeldungen können in drei Kategorien aufgeteilt werden:

- Information
- Warnung
- Fehler

Systemprotokollmeldungen werden im Systemprotokoll angezeigt.

■ Information

Code	Meldung	Maßnahme
0B020001	Der Scanner wurde vom Central Admin Server registriert.	Keine Maßnahme erforderlich.
0B020020	Add-in wurde aktualisiert.	
0B020021	Systemkonfigurationseinstellung wurde aktualisiert.	
0B020022	System wurde aktualisiert.	
0B020023	Benutzer-Roaming-Daten wurden aktualisiert.	
0B020024	Aufgabeneinstellungen wurde aktualisiert.	
0B020005	Die Benutzer-Roaming-Daten wurden hochgeladen.	
0B020006	Der Aktualisierungsprozess wurde durch die Anmeldung unterbrochen.	
0B020013	Die Einstellungen des Central Admin Servers wurden geändert.	
0B020014	Die Aktualisierung wurde vom Aktualisierungszeitplan gestartet.	
0B020015	Die Aktualisierung wurde vom Aktualisierungszeitplan abgeschlossen.	

■ Warnung

Code	Meldung	Maßnahme
6B020003	Anforderung von ungültigem Server erhalten.	Der Scanner hat eine ungültige Zugangsaufforderung erhalten. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator.
6B020004	Während der Kontaktierung des Central Admin Servers ist ein Netzwerkfehler aufgetreten.	Siehe Code "7B020001" (Seite 564). Der Central Admin Server wird nach dem Neustart erneut kontaktiert, bzw. wenn dieser aus dem Standby-Modus austritt oder sich der Benutzer abmeldet.
6B020005	Überwachungsprotokolle anfordern konnte nicht hochgeladen werden.	Siehe Code "7B020001" (Seite 564).
6B020006	Die Betriebsstatusbenachrichtigung konnte nicht an den Central Admin Server gesendet werden.	Die Betriebsstatusbenachrichtigung wird beim nächsten Scannerstart, Einschalten, Anmelden, Abmelden, Neustart oder beim nächsten Übergang aus dem Energiesparmodus in den Bereitschaftsmodus an den Central Admin Server gesendet.
6B020007	Die Fehlerbenachrichtigung konnte nicht an den Central Admin Server gesendet werden. (xxxx)	Siehe Code "7B020001" (Seite 564). Die Fehlerbenachrichtigung konnte nicht an den Central Admin Server gesendet werden. Der Fehlercode wird in "xxxx" angezeigt.

E

■ Fehler

Code	Meldung	Maßnahme
7B020001	Scannerregistrierung über den Central Admin Server fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> ● Für den Central Admin Server Überprüfen Sie, ob der Scanner in der Central Admin Console im "Scannerliste" Bildschirm registriert ist. ● Für Scanner Geben Sie die Adresse des Central Admin Servers im "Ping" Bildschirm in der [Netzwerkeinstellungen] Registerkarte ein und überprüfen, ob eine Antwort vom Central Admin Server erfolgt. Erfolgt keine Antwort vom Central Admin Server, überprüfen Sie bitte ob DHCP im "IP-Adresse" Bildschirm der [Netzwerkeinstellungen] Registerkarte aktiviert wurde. Wurde DHCP deaktiviert, überprüfen Sie bitte, ob die IP-Adresse, Subnetzmaske und das Standard-Gateway korrekt eingestellt sind. Überprüfen Sie ebenso, ob das Netzwerk zwischen dem Scanner und dem Central Admin Server korrekt angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich ebenso, dass der serverseitige Status des Scanners im "Central Admin Server" Bildschirm in der [Netzwerkeinstellungen] Registerkarte "Registriert" lautet. Lautet der Status "Nicht registriert", überprüfen Sie bitte die Adresse und Port-Nummer des Central Admin Servers und registrieren den Scanner im Central Admin Server.

Code	Meldung	Maßnahme
7B020050	Add-in Aktualisierung fehlgeschlagen.	<p>Siehe Fehlercode "7B020001" (Seite 564).</p> <p>Die Aktualisierung ist nicht vollständig.</p> <p>Wenn das "Statusdetails" Fenster in der Central Admin Console einen "Fehler" Status für den Scanner anzeigt, löschen Sie bitte den Fehler.</p> <p>Die Aktualisierung wird erneut bei der Abmeldung ausgeführt.</p>
7B020051	System Aktualisierung fehlgeschlagen.	
7B020038	Die Scannereinstellungen konnten nicht übernommen werden.	<p>Bei der Übernahme der Scannereinstellungen können einige Einstellungen eventuell nicht übernommen worden sein. Überprüfen Sie mit dem Admin Tool den Inhalt des Systemfehlerprotokolls und versuchen es dann erneut. Für weitere Details zur Ausführung von Aktualisierungen, siehe die Maßnahme zum Fehlercode "7B020038" (Seite 565).</p>
7B020039	Einige Scannereinstellungen konnten nicht übernommen werden.	



Code	Meldung	Maßnahme
7B020060	Benutzer-Roaming-Daten Download fehlgeschlagen	<p>Siehe Fehlercode "7B020001" (Seite 564).</p> <p>Die letzten Benutzer-Roamingdaten können möglicherweise nicht verwendet werden, da das Herunterladen dieser Daten fehlschlug. Um die letzten Benutzer-Roamingdaten verwenden zu können, beheben Sie die Fehler und melden sich erneut an.</p> <p>Falls das Herunterladen der Benutzer-Roamingdaten fehlschlägt und der Fehler erneut auftritt, werden neue Benutzer-Roamingdaten nicht auf den Central Admin Server hochgeladen, auch wenn die Benutzerdaten des Scanners geändert wurden oder der Scanner abgemeldet ist.</p> <p>Falls für "Roamingmodus" und "Auftragsmodus" auf dem "Central Admin Server" Bildschirm in der [Netzwerkeinstellungen] Registerkarte "Ein" gewählt wurde, können neue Auftragsmoduseinstellungen evtl. nicht heruntergeladen werden.</p> <p>Um die letzten Roamingdaten verwenden zu können, müssen diese vom Central Admin Server heruntergeladen werden. Nach der Fehlerbehebung, melden Sie sich bitte über die Central Admin Console erneut an, und führen den Vorgang erneut aus.</p>

Code	Meldung	Maßnahme
7B020061	Aufgabeneinstellungen Download fehlgeschlagen	Siehe Fehlercode " 7B020001 " (Seite 564). Auftragsmoduseinstellungen können nicht heruntergeladen werden da die Auftragsmoduseinstellungen nicht aktualisiert wurden. Um die Auftragsmoduseinstellungen verwenden zu können müssen Sie diese vom Central Admin Server herunterladen. Nach der Fehlerbehebung, melden Sie sich bitte über die Central Admin Console erneut an, und führen den Vorgang erneut aus.
7B020023	Neue Benutzerinformationen konnten nicht zum Benutzer-Roaming-Speicher hochgeladen werden.	Siehe Fehlercode " 7B020001 " (Seite 564). Benutzer-Roamingdaten können nicht aktualisiert werden, da die neuen Benutzerdaten nicht auf den Central Admin Server hochgeladen wurden.
7B020035	Während der Kontaktierung des Central Admin Servers ist ein Netzwerkfehler aufgetreten.	Siehe Fehlercode " 7B020001 " (Seite 564). Die neuen Benutzer-Roamingdaten und Auftragsmoduseinstellungen können nicht verwendet werden. Um diese verwenden zu können, müssen diese vom Central Admin Server heruntergeladen werden. Nach der Fehlerbehebung, melden Sie sich bitte über die Central Admin Console erneut an, und führen den Vorgang erneut aus.
7B020036	Während der Kontaktierung des Central Admin Servers ist ein Netzwerkfehler aufgetreten.	Siehe Fehlercode " 7B020001 " (Seite 564). The applied status was not notified to the Central Admin Server. The applied status will be notified to the Central Admin Server the next time the scanner is restarted, resumed from standby mode, or when the user logs out.



Code	Meldung	Maßnahme
7B020011	Inventarinformationen konnte nicht erhalten werden.	<p>Führen Sie bitte folgendes aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfen Sie, ob die physische Netzwerkverbindung zum DHCP-Server intakt ist. (Korrektur Kabelanschluss) ● Überprüfen Sie den DHCP-Server. Der Server arbeitet eventuell nicht normal, oder die DHCP-Einstellungen (begrenzte Anzahl der MAC-Adressvalidierungen) verursachen die Vergabe ungültiger IP-Adressen <p>Sollte das Problem nicht an einer Störung der oben beschriebenen Elemente liegen, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.</p>
7B020025	Kontaktierung des Central Admin Servers fehlgeschlagen.	<p>Ein Fehler ist aufgetreten. Kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.</p>
7B020026	Kontaktierung des Central Admin Servers fehlgeschlagen.	
7B020064	Scannerregistrierung über den Central Admin Server fehlgeschlagen.	Siehe Fehler-Code " 7B020001 " (Seite 564).
7B020065	Die Betriebsstatusbenachrichtigungsfunktion konnte nicht gestartet werden.	Ein Fehler ist aufgetreten. Kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
7B020066	Fataler Fehlerbenachrichtigungsfunktionsfehler.	Ein Fehler ist aufgetreten. Kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner-Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Anhang F

Glossar

Admin

Benutzer

F

ADF (Automatic Document Feeder)

Diese Einheit ermöglicht ein fortlaufendes Scannen von Dokumenten. Eingezogene Dokumente werden vom ADF-Papierschacht in das Ausgabefach transportiert. Das Scannen wird von den CCD-Sensoren im Inneren dieser Einheit ausgeführt.

Auflösung

Das Maß für die Details oder Körnung von auf dem Bildschirm angezeigten Bildern. Dpi wird im Allgemeinen als Maßeinheit für die Auflösung verwendet. Je höher die Anzahl der "dpi", desto hochwertiger fällt die Bildqualität aus.

B5

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 182×257 mm

B6

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 128×182 mm

DIN A4

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 210×297 mm

DIN A5

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 148×210 mm

DIN A6

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 105×148 mm

dpi (dots per inch)

Anzahl der entlang eines Inch aufgereihten Bildpunkte.

Mit dieser Einheit wird die Auflösung ausgedrückt. Maßeinheit zur Angabe der Auflösung für Scanner und Drucker. Je höher der dpi-Wert desto besser ist die Auflösung.

Duplex-Scanmodus

Ein Scan-Modus, bei dem beide Seiten eines Blattes gescannt werden. Siehe ebenso "Simplex-Scanmodus".

Einzugsrolle

Eine Rolle, die das nächste Blatt im ADF-Papierschacht für den Einzug erfasst und in den ADF transportiert.

Executive (Papierformat)

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 184,2 × 266,7 mm

FCC

Abkürzung für "The Federal Communications Commission". Hierbei handelt es sich um eine unabhängige Regierungsagentur der Vereinigten Staaten von Amerika. Diese reguliert interstaatliche und internationale Kommunikation via Radio, Television, Kabel und Satellit. Der in diesem Handbuch aufgeführte "Part 15" der FCC-Regulierungen wurde zum Schutz vor schädlichen Interferenzen durch Radiokommunikation über Radioempfänger und anderer Geräte, die Radiowellen verwenden, entworfen. Die Konformität mit dem "Part 15" gewährleistet somit einen Schutz vor solchen schädlichen Einflüssen durch den Empfänger. Weiterhin wird der Betrieb von Niedrigstrom-Überträgern und lizenzfreien Überträgern bescheinigt.

Grundeinstellung

Die ab Werk voreingestellten Konfigurationen.

Helligkeit

Bezieht sich auf die Helligkeit gescannter Bilder.

Hochformat

Dokumentenausrichtung, wobei die lange Seite vertikal und die kurze Seite horizontal ausgerichtet ist. Siehe ebenso "Querformat".

Kanadische DOC Regulierungen

Ein Standard der von Industry Canada (eine Abteilung der Kanadischen Regierung) ausgegeben wurde, der die technischen Anforderungen von Geräten bezüglich der Emission von Hochfrequenzstrahlung digitaler Apparaturen bestimmt.

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol)

Ein Protokoll für den Zugriff auf eine Verzeichnisdatenbank über ein TCP/IP-Netzwerk.

Legal

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen $215,9 \times 355,6$ mm.

Letter

Ein Standardpapierformat (Nordamerika). Die Abmessungen betragen $215,9 \times 279,4$ mm.

Mehrfacheinzugserkennung

Eine Funktion, die den irrtümlichen Einzug mehrerer Blätter gleichzeitig in den ADF erkennt.

MMR

ITU-T (CCITT) T.6 Komprimierung.
Eine Komprimierungsmethode für den Farbmodus "Schwarzweiß".

Papierseparations-Einheit

Diese Einheit besteht aus Metallfedern und Gummi-Pads und dient dazu, den Dokumentenstapel beim Einzug zu separieren und nur einzelne Blätter in den ADF einzuziehen.

Papierstau

Eine Warnung die erscheint, wenn ein Blatt im Dokumenteneinzugspfad klemmt oder der Einzug durch das Durchrutschen eines Blattes unterbrochen wurde.

Plastikrollen

Diese Rollen transportieren Dokumente durch den ADF.

Postkarte (Papierformat)

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 100×148 mm
Dieser Scanner verwendet für diese Größe das Hochformat.

Querformat

Dokumentenausrichtung, wobei die lange Seite horizontal und die kurze Seite vertikal ausgerichtet ist. Siehe ebenso "Hochformat".

Schnittstelle

Die Schnittstelle ermöglicht die Kommunikation zwischen Computer und Scanner.

Simplex-Scanmodus

Ein Scan-Modus, bei dem nur die Vorderseite eines Blattes gescannt wird. Siehe ebenso "Duplex-Scanmodus".

Störung

Isolierte weiße Bildpunkte, die auf schwarzem Hintergrund, bzw. schwarze Bildpunkte, die auf weißem Hintergrund erscheinen.

Trägerblatt.

In das Trägerblatt können Dokumente eingelegt und gescannt werden, die aufgrund Ihrer Form oder Beschaffenheit nicht direkt über den ADF eingezogen werden können.

Ultraschallsensor

Zur Erkennung von Mehrfacheinzügen durch Ultraschall. Ein Mehrfacheinzug wird durch die Messung der durch die Dokumente gesendeten Ultraschallwellen erkannt.

Visitenkarte (Papierformat)

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 51 × 89 mm
Dieser Scanner verwendet für diese Größe das Hochformat.

Zuführungsrollen

Diese Rollen transportieren Dokumente in den ADF.

Index

A

Abmelden	41
Add-in Modul	195
ADF	7
ADF-Papierschacht	6
ADF-Taste	6
Admin Tool	50
Administrator-Anmeldung	47
Administrator	39, 55, 245
Administrator-Anmeldung	44
Administrator-Bildschirme	
über das Admin Tool	42
über das LCD-Touchpanel	40
Administrator-Bildschirmmeldungen	465
Administrator-Kontrollbildschirme	40
Administrator-Operationen	33
Admin-Kennwort	77
Aktualisieren	
der Scannersystem-Software	191
Alarmbenachrichtigung	164
Änderung	
Admin-Kennwort	77
eines Dateinamens	
(für Speichern/E-Mail-Anhänge)	378
Anmelden	
über das Admin Tool	55
über das LCD-Touchpanel des	
Scanners	44
Anmelden (Benutzer)	266

Ansicht

Benutzerprotokolldetails	174
der detaillierten Einstellungen eines	
Auftragsmenüs	227
der installierten Optionen anzeigen	170
gescannte Seite	365
Nutzungsstatus der Verbrauchsmaterialien	
anzeigen	171
Systemprotokoll-Details	177
Systemstatus	169
Aufgabenausführung	373
Aufgabenbericht	375
Aufgabeneinstellung Überblick	201
Auflösung	331
Ausschalten	25
Automatische Abmeldung	68

B

Backup

Benutzerdatenspeicher	182
Systemeinstellungen	188

Bearbeiten

Aufgabengruppe	233
Aufgabenmenü	226
Auftragssequenz	215
Einen Kontakt der Faxnummernliste	
bearbeiten	293
E-Mail-Ziel im E-Mail-Adressbuch	283

Bedienung	8
Bedienungsmeldungen	463
Benutzerdatenspeicher	185

Benutzerdefiniert	323
Benutzeroperationen	251
Benutzerprotokoll	174, 369
Benutzerprotokoll-Zusammenfassung	174
Bericht an Administrator senden	375
Betriebsprotokolle	174
Bezeichnung der Komponenten	5

C

CSV-Format	176, 179, 186
------------------	---------------

D

Dateiformat	337
Dateinamenformat für das Speichern gescannter Daten	79
Dateiserver	19
Datum/Zeit	66
Deinstallieren des Admin Tools	54
DHCP-Server	20
Dokumentenkapazität	446
Dokumentenkonditionen	443
Drehen einer gescannten Seite	366
Druckerdetails	144
Druckerliste	295
Drucker-Server	20
Druckmodus	
Duplex	307
Simplex	307
Duplex	307
Durchsuchbare PDF	337, 339

E

Ein- und Ausschalten	24
Einschalten	24

Einstellung	
Aufgaben	199
Aufgabeneinstellung	207
Aufgabenmenü	221
Auftragssequenz	203
Datum/Zeit	66
der LDAP-Suchparameter	123
des Dateiformats	79
des Dateinamenformats für das Speichern gescannter Daten	79
des Dateinamenformats für das Versenden gescannter Daten als E-Mail-Anhang	84
des E-Mail-Servers (SMTP-Server)	128
des Fax-Servers	130
des Netzwerkordners	145
einer Aufgabengruppe	228
Festlegen der E-Mail-Adresse für	
Alarmbenachrichtigungen	164
Netzwerkordner	145, 164, 165
NTP-Server	107
Region/Zeitzone	64
Scanoptionen	321
Standby-Modus-Wartezeit	68
WINS-Server	106
Einstellung des Proxyservers	109
Einstellungswerte	451
Einzugsrolle	385, 391, 396, 401
E-Mail	270
E-Mail-Adressbuch	275, 280, 283, 285
Entfernen	
Netzwerkdrucker	143
Netzwerkordner	157
Erforderliche Funktionseinstellungen des Scanners	35

Ersetzen	
Einzugsrolle	401
Papierseparations-Einheit	399, 400
Tastaturabdeckung	406
Verbrauchsmaterialien	396
Ersetzen von Verbrauchsmaterialien	396
Ersetzungszyklus	396, 398

F

Farbmodus	330
Faxnummernliste	288, 291, 294
Fax-Server	128, 130
Faxserver	20
Filtern von Auftragssequenzen	216
FTP-Server	19
FTP-Verzeichnis	152

G

Glasoberflächen	385
Glossar	569

H

Halbdurchsichtiges Papier	444
Hauptbenutzername	119
Hauptmenü	260
Herunterladen	
der Benutzerprotokolle	176
der Central Admin Console	248
der Central Admin Server Software	246
der Systemeinstellungen	186
des Systemprotokolls	179
Hinzufügen	
Aufgabengruppe	228
Aufgabenmenü	221
Auftragssequenz	203

Einen Kontakt der Faxnummernliste	
hinzufügen	291
Holzanteile	444

I

IP-Adresse	95
------------------	----

K

Kohlenstofffreies Papier	444
Komprimierung	337, 344
Kontrast	348
Konvertierung in durchsuchbare	
PDF-Dateien	339
Kopieren	
Aufgabenmenü	226
Auftragssequenz	215

L

LAN-Anschluss	6
Laufrollen	385, 391
LCD-Touchpanel	6, 393
LDAP-Liste	217, 276
LDAP-Mitgliederliste	236
LDAP-Server	267
LDAPS-Server	19
Löschen	
Aufgabengruppe	233
Aufgabenmenü	227
Auftragssequenz	216
Benutzerdatenspeicher	185
Benutzerprotokolle	176
Einen Kontakt aus der Faxnummernliste	
löschen	294
E-Mail-Ziel aus dem	
E-Mail-Adressbuch	285

gescannte Seite	368
Systemprotokoll	179

M

Materialien	
Reinigung	384
Maximale Anzahl der	
Faxnummernkontakte	291
Maximale Dokumentenkapazität	446
Mehrfacheinzugs-Einstellung	356, 358
Meine Liste	280, 283
Menümodus	260, 264
Menü-Registerkarten	40
Multifunktions-Hauptmenü	235

N

Netzwerkdrucker-Alias	139, 142
Netzwerkeinstellungen	95
Netzwerkordner	146
Netzwerkordner-Details	158
Netzwerkverzeichnis	150
NTP-Server	20
Nutzungsstatus	171, 172

O

Ordnerbezeichnung	151, 154
Ordnerliste	308

P

Papierformat	442
Papiergröße	331, 333
Papierqualität	443
Papierseparations-	
Einheit	7, 385, 389, 396, 399, 400
Papierstärke	443

Papiertyp	443
PDF-Kennwort	337, 342
Perforationsfreie Bereiche	447
Pflege	383
Ping	165
Plastikkarten	445
Positionierung	305
Power-Taste	26, 267
Proxyserver	20

R

Region/Zeitzone	65
Registrierung	
Netzwerkdrucker	136, 140
Netzwerkordner	146
Reinigung	384
ADF	386
LCD-Touchpanel	393
Tastatur	394
Tastaturabdeckung	394
Trägerblatt	395
Reinigungspapier	384

S

SAM-Kontenname	119
SCAN Taste	6
Scan to SharePoint	313
Scananzeige	360, 364
Scan-Einstellungen	321, 337
Scanmodus	336
Scanner-Einstellungen	86
Scannerspezifikationen	459
Scanversatz	90
Schaltflächen und Symbole	258
Schwarzweiß	330

Seitenausrichtung	353
Senden	
per E-Mail	270
per Fax	288
Simplex	307
Simplex/Duplex	297
Simplex/Duplex (Druckmodus)	307
Skalieren	300
SMTP-Server	128
Speichern	308
der gescannten Daten auf einem	
SharePoint Server	313
in einem Netzwerkordner	308
Spezifikationen	455
Sprachauswahl	341
Standby	26
Standby-Modus	69
Suchbare PDF	339
Systemeinstellungen	58
Systemeinstellungsdatei	186
Systemprotokoll	177
Systemstatus	169

T

Tastatur	6, 30, 394
Tastaturabdeckung	394, 406
Technische Unterstützung erhalten	198
Touchpanel	29
Trägerblatt	398

U

Überprüfen	
der zu scannenden Blattanzahl	380
Neue Aktualisierungen	193
Benutzerprotokoll	369

Überspringen leerer Seiten	352, 356
Ultraschallsensoren	385
Umbenennen	
Netzwerkdrucker	142
Netzwerkordner	150
URL	50

V

Verfügbarkeit von Aktualisierungen	
überprüfen	193
Verwaltung	180
Benutzerprotokoll	174
Systemprotokoll	177
Zertifikate	93

W

Wählen	
E-Mail-Ziel	275
Faxnummer	288
Wiederherstellen	
Benutzerdatenspeicher	184
Systemeinstellungen	186
WINS-Server	20

Z

Zertifikate löschen	94
Zertifikatsverwaltung	93
Zu reinigende Teile	385
Zuführungsrollen	385, 390
Zurücksetzen der	
Verbrauchsmaterialien-Zähler	172

fi-6010N Netzwerkscanner

Bedienungshandbuch

P3PC-2962-06DEZ0

Herausgabedatum: Februar 2013

Herausgeber: PFU LIMITED

- Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung darf kein Teil dieses Handbuchs oder die Scanner Anwendung vervielfältigt werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise dies geschieht.
- Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- PFU ist nicht haftbar für jede Art von Schäden, die sich aus der Nutzung des Scanners und in diesem Handbuch beschriebenen Produkten ergeben. PFU kann ebenso für Verluste, die sich aus einem Defekt ergeben, nicht haftbar gemacht werden. Ansprüche einer dritten Partei werden nicht anerkannt.